Staatl. Bibliothek
Regensburg

Ex Bibliotheca Ppr: Hieronymi Conventus
Ratisbonæ ad S. Salvatorem.

Hff. Carl 661

Zum Gebrauch des Bruders
Ludwig Closters des Franciscaner-
Conventuale Regnitzlaurg.

Franciscanerisches

MARTYROLOGIUM,

In welchem die

Heilige/ Seelige und andere Diener GOttes/

Als

Martyrer/Bischöffe/Beichtiger/ Jungfrauen und Witt-

frauen angezogen und erzehlet werden;

Welche in dem

Orden der Minderen Brüder

Deß Heiligen

Seraphischen Vatters

FRANCISCI

Mit

Heiligkeit deß Lebens und Herrlichkeit der Wunderzeichen

durch alle Provintzen der gantzen Welt; so wohl under den Observan-

ten/ Recollecten / Reformaten / als Conventualen ꝛc.

Wie auch

Clarissenin/ und der dritten Regul/ beyderley mann- und weiblichen

Geschlechts/ in und nach ihrem Tod geleüchtet haben.

Erstlich

Auß dem Lateinischen Original deß Ehrwürdigen Vatters

Arturi von Münster Franciscaner Ordens/nach den Calendis, in unsere

Hochteutsche Mutter-Sprach übersetzet.

Durch

Den Wohl-Ehrwürdigen P. F. WOLFGANGUM HÖGNER,

der strengeren Regularischen Observantz / Straßburger / oder Ober-

Teutschen Provintz gewesten Provincialn.

Anjetzo aber

In kurtzerem Begriff/ doch beygesetzten theils unlängst Heilig / theils

Seelig gesprochenen ; zum theil auch mehr anderen auß den näheneren

Provintzen seelig verschidenen / nambafften Diener und Dienerin GOttes

Auf ein neues verfasset

Durch

Den Ehrwürdigen P. F. LEONEM WOLFF St. Francisci Or-

dens der Recollecten/ der Straßburgisch- oder Ober-Teutschen Pro-

vintz Concionatorem Jubilatum und Ex-Diffinitorn

Cum Licentia Superiorum.

Augspurg/ gedruckt bey Joseph Gruber/ im Jahr Christi 1703.

Vor-Rede

An den günstigen Leser / über diſes Teutſch-verfaßte Franciſcaneriſche Martyrologium.

DEr Allmächtige / ewige und unendlich gütige GOtt (günſtiger Leſer) hat allein auß Antrib ſeiner unaußſprechlichen Gnaden und Barmhertzigkeit den Menſchen zu diſem End erſchaffen / daß er ſeinen Schöpffer erkenne / gehorſamblich folge / ihn hie zeitlich und dort ewig liebe / lobe / preiſe / auch ſeiner in der höchſten Seeligkeit genieſſe.

Damit er aber ſolches End ſeiner Erſchaffung deſto ſicherer erreichen möge / hat ihm der allbarmhertzige GOtt vilfältige Mittel darzu verlihen / auch täglich nit aufhöret ſolche gnädigiſt zu ertheilen.

Als under anderen gibet er ihm die heilige Sacramenta / mit und durch welche / als Canalen er ſeine Gnaden in ihn verflieſſen laſſet. Er gibet ihm auch den groſſen Schatz ſeines heiligen / Göttlichen Worts / wie der H. Apoſtel Paulus in der Epiſtel zu den Römeren am 15. Cap. v. 4. bekennet / ſprechend: **Alles / was geſchriben iſt / das iſt uns zur Lehr geſchriben:** welches auch zu verſtehen von dem gepredigten Wort GOttes.

Weilen aber nit allein die heilige Vätter/ sonder auch die heydnische Philosophi/ oder Weltweise genugsam erfahren; und schrifftlich hinderlassen haben/ daß die gute Exempel den Menschen mehr zur Tugend bewegen/ und antreiben/ als die auch gute/ oder starck tonnerende Wort: Validiora sunt exempla quàm verba, & plenius docemur opere quàm voce: schreibet der H. Pabst Leo: **Kräfftiger seynd die Exempel/ und geben mehr auß/ dann die blosse Wort/ und werden wir vollkommner gelehrt durch ein ersehenes gutes Werck/ als durch ein gehörte Stim.** Der H. Kirchenlehrer Gregorius in prologo dialog: spricht: **Es seynd vil/ welche zur Lieb deß himlischen Vatterlands mehr durch Exempel/ als Predigen entzündet werden.** Der Weltweise Solon ein Heyd pflegte zu sagen/ die gemeine Menschen/ die Undergebene/ seynd ein Schatten der Fürstlichen/ und vorstehenden Personen: und gleichwie der Schatten die gantze Stellung eines Leibs eigentlich dargibet/ also thun auch die Undergebne entwerffen/ und an sich spühren lassen die Sitten der Vorsteher.

Solchem nach hat auch der höchste GOtt uns dises Orths nit ermanglen wollen. Dann obwohlen sein ewiges Wort ist Fleisch worden/ sein Ein- uud von

Ewig-

Ewigkeit her gebohrner Sohn Mensch worden/ und also JESUS Christus in dise Welt kommend alle Tugenden an ihm selbst überflüssig erzeiget hat/ damit wir uns solchen nachzufolgen eyffrigist befleissen sollen: Wie der H. Apostel Paulus bey den Ephesern c. 5. v. 1. meldet. **Seyet GOttes Nachfolger/ und wandlet in der Liebe/ gleichwie Christus uns auch geliebet hat.** Item der H. Apostel Petrus 1. Ep. 2. cap. v. 21. **Christus hat gelitten für uns/ und euch ein Exempel gelassen/ daß ihr sollet nachfolgen seinen Fußstapffen.** Und der geliebte Jünger Christi Joannes 1. Ep. 2. c. v. 6. beystimmet: **Wer da sagt daß er in Christo bleibe/ der soll auch wandlen/ wie Er gewandlet hat.** Ja Christus der Göttliche Lehrmeister selbsten begehret: **Lehrnet von mir / dann ich bin sanftmüthig und von Hertzen demütig.** Matth. 11. v. 29.

Jedoch/ damit nit jemand möchte gedencken/ bey sich selbs sprechen/ wer kan Christo/ der nit allein ein Mensch/ sonder auch GOtt gewesen/ nachfolgen? Also hat GOtt unzahlbare pure Menschen/ junge und alte/ reiche und arme/ edle und unedle/ Männer/ Weiber und zarte Jungfrauen (die eben so wohl Fleisch und

Blut gehabt/ und von Natur gebrechlich gewesen seynd/ gleichwie wir) mit seinem Geist und Göttlichen Gnaden so gewaltig versehen/ daß sie ihr muthiges Fleisch gezähmet/ die betrügliche Welt verachtet: den laydigen Sathan ritterlich überwunden; und sich also zu einem lebendigen Exempel der Tugend und Vollkommenheit fürgestellt haben. **Derohalben** (spricht der heilige Gregorius lib. 24. Moral. c. 9.) **sollen wir beschauen das Leben der Gerechten/ sintemahlen ihr Gestalt und Beschaffenheit uns gleichsamb als ein Form und Ebenbild/ deme wir folgen sollen/ vor die Augen gelegt wird.** Darauß zu erlehrnen die wahre und eigentliche Nachfolgung Christi.

Diser Ursachen wegen/ die allein seeligmachende Christlich und Römisch-Catholische Kirchen auß Eingebung deß heiligen Geistes wohl und löblich verordnet hat/ daß in denen von ihr approbierten Religionen durch alle Stifft und Closter-Kirchen auß dem Romanischen Martyrologio der lieben Heiligen ritterliche Kämpff und Thaten (durch welche sie das Sigkräntzlein der ewigen Seeligkeit erworben/ täglich sollen gesungen/ und vorgelesen werden.

Weilen auch von den heiligen Vätteren der geistliche Ordens-Stand/ das wohl regulierte Closter-Leben

den Martyrio / dem Marter / Todt verglichen wird. **Wann durch den Geist** (spricht der H. Vatter Bernardus Ser. 30. in Cant.) **die Gelüsten deß Fleisches mortificiert / und ertödtet werden / so stehet einer ein Marter auß.** Der H. Gertrudis ist offenbahret worden / daß die geistliche Ordens-Personen / so under einer Regl deß heiligen Gehorsambs leben / den Martyren Christi zugezehlet werden / dieweilen selbige dem eigenen Willen widerstehen / die Sinnlichkeiten deß Leibs abtödten / und freywillig GOtt sich zu einem Opffer darstellen.

Also ist zu obgedachtem Zihl und End (gleichwie in anderen Religionen pflegt zu geschehen) dises Franciscanerische Martyrologium verfasset / und die jenige Personen / so von deß heiligen Francisci / bis auf unsere Zeiten in dem Seraphischen Orden heilig gelebt / und seelig gestorben seynd / darinnen zusammen getragen worden. Hiemit nit allein allen Ordens-Glideren / sonder auch anderen der Seraphischen Religion mit sonderbahrer Andacht bey gepflichten Hertzen / und der Tugend Liebhaberen Gelegenheit zu geben / den Schatten ihres Lebens zu richten nach dem Leib Christi unsers gecreutzigten Erlösers.

Wie solches ohne Vergleichnus allen vorgethan hat unser Heilige Brinn-Englische Vatter Franciscus / der

zu Assiß in Umbria in dem Schatten-Land gebohren / den Leib / oder Christi heiligsten Wandel durch den Schatten seines Lebens also eigentlich von sich geben hat: daß er / nit nach Meinung deß obangeregten Weltweisen Solonis, sonder nach Zeugnus deß Seraphischen Lehrers Bonaventuræ / ein solcher Schatten Christi (umbra solis æterni) gewesen in seinem Leben / ut vivens viventi, moriens morienti, & mortuus mortuo perfectâ esse studuerit imitatione conformis: Daß er sich hat beflissen / durch die vollkommiste Nachfolgung sich gleichförmig zu machen in dem Leben dem lebenden / in dem Sterben dem sterbenden / und gestorbener dem gestorbenen Christo. Indem er auch nach seinem Tod aufgerichtet stehet / bezeichnet in seinem heiligen Leib mit den wunderthätigen Wundmahlen JEsu Christi.

Welche grosse Vollkomenheit in der Nachfolgung Christi der höchste GOtt selbsten in jener himmlischen Vision oder gesicht offenbahret und gezeiget hat dem Seeligen Petro Pectinario deß dritten Ordens / da er im Geist verzucket / gesehen / wie der heilige Franciscus dem vorangehenden Christo nachgefolget / und seine Füß in die Fußtritt Christi also vollkomen eingesetzt / daß er nit das geringste auß den Fußstapffen deß HErrn außgewi-

chen

chen ware. Auß welchem Gesicht der seelige Petrus zu seinem Trost hat abgenommen; daß diser heilige Mann Franciscus ünd alle/ die seine heilige Regul rein halten/ wahre Nachfolger Christi seynd auf dem Creutz- und Marter-Weeg deß heiligen Ordens Stands.

Zu Beweiß dessen haben wir herrliche Exempel/ als vil in disem Franciscanerischen Martyrologio **Leibs- Liebs- und Gemüths-Martyrer** seynd eingesetzet/welche alle (und noch andere mehr) gleichwie der Schattten dem Leib/ Christo und Francisco seynd nachgefolget.

Daß ich aber etliche Seelige an dem Tag/ daran villeicht die Gedächtnus ihrer Geburt zu dem ewig seeligen Leben solte gehalten werden/ nicht gesetzet habe/ an disem ist der Bücher und Scribenten (darauß ich sie genommen) ungleiche Zusammtreffung einige Ursach.

Wird auch hiemit protestieret/ daß zwar alle hierin verfaßte Wunderwerck- Erscheinungen / Offenbahrungen und andere übernatürliche Gaben/ mit welchen GOtt der Allmächtige dise seine Diener und Dienerin deß Ordens S. Francisci geziehret und begnadet hat / auß glaubwürdigen Authorn zusamen getragen; weilen aber solche meistentheils von der Kirchen GOttes ordenlicher Weis noch nit heilig/ oder seelig gesprochen; also solle selbigen nach den Päbstliche n Decreten Urbani VIII. der jenige Glauben beygmessen werden / welcher auß

der Histori / oder den überreichten Traditionen zu nemmen / und zu erholen ist: nit aber welcher in Bewährung der Heil. Kirchen zur offentlichen Ehrerbietung erfordert wird.

Sollen auch die beygfügte Lobs- Prædicata, als **Heilig / Seelig / Heiligkeit / Seeligkeit /** allein in solchem Verstand genomen werden; daß dises Orths nur die jenige Heiligkeit gelobt und gerühmt werde / welche auß der Abgeleibten Tugenden / vortrefflichen Sitten und bewährten Ruhm der Wunderzeichen herfliesset. Womit ich dann den gantzen Begriff dises Buchs der vernünfftigen Censur / oder Gutachtung eines günstigen Lesers übergibe / von Hertzen wünschend /

Daß gleichwie der Welt- berühmbte Kunstmahler Zeuxes bey oder zur Abbildung der Göttin Juno / fünff der schönsten Jungfrauen ihme vorgestellt / und was er an jeder vortreffliches / zur außbündigen Schönheit dienliches ersehen / in die Göttin Juno verzeichnet / und also ein Wunder-Bild der Schönheit verfasset hat.

Also alle beyderley Geschlechts Geist- und Weltlichen Stands Personen ihnen belieben lassen wollen / die Exempel Bildnussen diser namhafften Diener und Dienerin GOttes für ihre Gemüths-Augen zu stellen; und was sie an disen ihnen gefälliges / Ruhm und Lobwürdiges / zur Tugend dienliches erfinden werden / solches durch ein heilige Nachfolg in sich selbst zu übersetzen / umb GOtt und der Welt ein schönes Wunderbild der Christlichen Vollkomenheit vorzustellen / und einest auch dero Seelig- und Heiligkeit theilhafftig zu werden / Amen.

FACUL-

FACULTAS

ADMODUM REVERENDI PATRIS

P. MINISTRI PROVINCIALIS.

HOc Franciſcanum Martyrologium, aliàs per A.R.P. Wolfgangum Hőgner Argentinenſis ſeu Superioris Germaniæ Provinicæ Ex-Provincialem, iam dudùm è latino Originali à R. P. Arturo Monaſterienſi Franciſcano compoſito, in germanicum idioma translatum, & iam ſecundâ vice Herbipoli in Franconia impreſſum, modò ſpeciali operâ A. V. P. Leonis Wolff eiusdem Provinciæ Ex-Diffinitoris & Concionatoris Jubilati, demptis demendis, & additis addendis, emendatiùs & accuratiùs inſtructum, ac, teſte Theologicâ Cenſurâ, nihil contra Orthodoxam fidem, bonósque mores continens, ideò facultatem impertior, ut iteratò typis evulgari valeat. Dabam in Conventu noſtro Auguſtano ad S. Sepulchrum ſub meo Chyrographo ac conſueto Officii ſigillo. Die 16. Februarii anno 1703.

L. S.

F. RODERICUS SCHNABL; SS. Theologiæ Lector Jubilatus, dictæ Provinciæ Argentinenſis actualis Miniſter Provincialis.

APPRO-

APPROBATIO THEOLOGICA.

PRæsens Martyrologium Franciscanum ab A.V.P.Leone Wolff, Almæ Provinciæ nostræ Alemanniæ seu Superioris Germaniæ Ex-Diffinitore, & Concionatore Jubilato, singulari industria & claritate, à potiori ex priori iam olim paulò fusius edito, succinctiùs redditum, ac recentioribus Vitis, Factis, & Exemplis Illustrium præsertim nostræ Germaniæ Virorum ac Virginum, Virtute, Sanctitate, & Miraculis in Ordine nostro Seraphico conspicuarum, ex authenticis ac approbatis Chronicis hinc inde desumptis, auctum, & ad fervidam legentium, ac audientium imitationem propositum, diligenter perlegi. Et quia Fidei Catholicæ, aut bonis moribus contrarium nihil inveni, illud pro quotidiano usu, stimulo, & religiosarum animarum refectione publicè imprimi, legi, ac apponi posse iudico.

Ex Conventu nostro Salisburgensi Die 29. Januarii. Anno 1703.

F. DEMETRIUS WIDEMANN,
Lector Jubilatus, Pater Provinciæ, & totius Ordinis Diffinitor Generalis.

MAR-

MARTYROLOGIVM

Der Heiligen und Seeligen deß Serapht-
schen Ordens der Mindern Brüder
St. Francisci.

Calendis Januarii.

Der I. Tag im Jenner.

IN Egypten bey der Stadt Damiata/das Leyden deß seeligen Francisci von Spoleto/ welcher wegē unerschrockner Bekandtnuß Christi/und Verwerffung deß Machomethanischen Gesatzes von den wilden Mohren gefangen / und in den Kercker geworffen worden; Endlich mit einem Schwerdt in zwey Theil zerhauen / die Glory der Marter erlanget hat in dem Jahr Christi 1288.

Item zu Limira einer Stadt in Irrland / der Tag deß Leydens deß seeligen Martyrers Thadæi/welcher von den Ketzeren greülicher Weiß geschleiffet / letztlich mit dem Strang ist getödtet worden in dem Jahr deß HErrn 1570.

Item in der Insul Corsica/die Entschlaffung deß seeligen Beichtigers Johannis Parentis / in der Stadt Castell gebohren; Er war ein hochgelehrter Doctor / so wohl in Geist- als Weltlichen Rechten; Den Orden deß H. Vatters Francisci hat er auß nachfolgender Ursach angenommen, Als er zu

Castell (als seinem Heimat) Stadt Richter war/ und durch das Fenster seines Hauses gesehen / daß ein Schwein-Hirt seine ihm anvertraute Heerd/ weder mit Worten noch Streichen vermöchte durch die Stadt-Porten einzutreiben ; Endlich aber mit disen Worten herauß gefahren ist ; Hinein ihr Schwein in die Stadt / als wie die Richter und Rechts-Gelehrten in die Hölle. Und hierüber die gantze Heerd eylfertig sich durch das Thor in die Stadt eingedrungen; Hat sich Johannes zum höchsten entsetzet/alsobald die Welt verlassen/ alle seine Güter verachtet/ und unter die Armen außgetheilet/ Zu Florentz in den Orden deß Heil. Francisci getrettey / und darinnen ein so heiliges Leben geführet / daß er auß Befehl höchst-gedachten H. Vatters / der erste Provincial Minister in Hispaniam verschickt / auch nach Ableibung deß H. Francisci deß gantzen Seraphischen Ordens erster General-Minister erwählet worden / in dem Jahr Christi 1230. Er hat fast den gantzen Orden zu Fueß ohne Schuch visitirt : Auch mit seinem Zäherreichen hitzigen Gebett dem Königreich Hispanien zur Zeit grosser Trückne und Unfruchtbarkeit einen fruchtbaren Regen von GOtt erlanget in dem Jahr 1233. Diser Gottseelige Vatter Johannes Parens / hat sich hochbearbeitet/die Brüder zu dem ersten Eyffer deß Heil. Ordens auffzumuntern: Als er aber vermerckt / daß die strenge Observantz umb etwas abgenommen / hat er das Generalat freywillig auffgeben ; Und nachdeme er dem neü-erwählten General schuldigen Gehorsamb geleistet / ist er mit dessen Erlaubnuß in die Insul Corsicam verreiset / allda er mit Geschicklichkeit und aufferbäulichem Leben bey männiglich vil Nutz geschaffet / leüchtete mit Prophetischem Geist ; Hat aber von Ketzeren / und andern wilden Völckern grosse Verfolgung erlitten : Biß er in dem Jahr deß HErrn 1250. vol-

ler Verdienst und guten Werck/seelig in GOtt entschlaffen/ und zu den himmlischen Freüden gefahren ist.

Item zu Sicilia/deß seeligen Bekenners Wilhelmi von Vintimilio/welcher in seinem Leben mit Clösterlicher Zucht hoch berühmbt/die Siciliansche Provintz löblich regieret/nach dem Todt aber mit herzlichen Wunderzeichen geleüchtet hat.

Item in Apulia deß seeligen Beichtigers Stephani/ward mit Prophetischem Geist begabet/und verkündiget vil zukünfftige Ding.

Item in Hispania/deß seeligen Beichtigers Cypriani/eines Manns unglaubiger Gedult und Andacht.

Item zu Erfurth in Thüringen/deß seeligen Beichtigers Nicolai von Rheno/der vorhero ein Weltlicher Priester und Rechts-Gelehrter gewesen; In dem H. Franciscaner Orden aber/der Sächsischen Provintz/ein grosse Zierde; ware ein Spiegel der Demuth; und leuchtete umb das Jahr 1225. mit herzlichen Tugenden/hohen Verdiensten/und übernatürlichen Zeichen.

Item in dem Groß-Hertzogthumb Florentz/bey dem Berg Alvernia/deß seeligen Layen-Bruders Mariani von Luca/im Gebett und Englischen Wandel vortrefflich: Er ward von einem H. Engel in den Orden deß Heil. Francisci beruffen/dienete sehr gern zur H. Meß/und hielte die Priester in grossen Ehren/erlitte von dem bösen Geist grosse Anfechtung/starbe auff dem Berg Alvern im Jahr Christi 1495.

Item in dem Valentinianischen Gebieth/deß seeligen Bekenners Laurentii/eines Layen-Bruders/als er 12. Jahr lang für die Seel seines Schulmeisters GOtt den HErrn gebetten/sahe er endlich selbige auß dem Fegfeür zu den ewigen Freüden auffahren.

Item zu Ancona in Welschland / deß seeligen Beichtigers Hieronymi / deß dritten Ordens St. Francisci / führte 24. Jahr auff einem Berg bey Ancona ein strenges einsambes Leben / War ein Mann wunderbarlicher Tugenden / starb im Jahr 1506. leuchtete nach dem Todt mit Wunderzeichen.

Item zu Hispania / der seeligen Jungfrauen Catharinæ von den Engeln / in Heiligkeit deß Lebens sehr berühmt / verschiede seeliglich im Jahr deß HErrn 1578.

Item zu Rom in Welschland / ist in dem Jahr 1634. die Ehrwürdige und berühmte Clarisserin Maria Catharina von den Wunden Christi / bald nach dem Fest der Gnadenreichen Geburt unsers HErrn JEsu Christi / (wie sie auß Prophetischem Geist hat vorgesagt) eines gar heiligen Todts verschieden. An diser Gottseeligen Ordens-Schwester ist folgendes in ihren Lebs-Zeiten wunderliches verspührt worden; Daß / als offt dise fromme Dienerin Christi etwas hat gelesen / oder von andern gehört hat erzehlen von dem gebohrnen JEsu-Kindlein / wurde ihr Angesicht durch übernatürliche Liebe entzündet dermassen verstellet / daß es entweders wie die angefeürte Kolen / oder wie ein schön außgebraite Liebs-brennende Rosen / oder sonst mit Englischer Schönheit gestaltet erschienen ist. Endlich ist sie in einem solchem Stand gestorbner erfunden worden / daß alle darauß schlieffen können / ihr in GOtt vertieffte Seel seye auß lauter Göttlichen Liebs-Macht von dem sterblichen Leib ab / und zu ihrem himmlischen Bräutigamb auffgefahren.

Quarto Nonas Januarii.

Der II. Tag im Jenner.

AN dem Dorff Avinion in Franckreich / ist die Gedächtnuß deß Leydens zweyer seeligen Martyrer Antonii Gayns /

Gayns/ und Johannis Vocheti; Als diese/ als neü-geweichte Priester von ihrer Provintz H. Ludwig nacher Pariß studiren halber verschickt worden / geriethen sie unter etliche Hugenottische Soldaten / von welchen sie gefangen / und in eine grausambe Gefängnuß verschlossen; Darinn sie 15. Tag lang übel tractirt / auch von keinem Menschen / als einen Calvinischen Prædicanten besucht worden; Der sich auch hefftig bemühet hat / die fromme Diener Christi / so wohl mit freundlichen als ernstlichen Worten und Betrohungen von dem wahren seeligmachenden Catholischen Glauben abfällig zumachen. Weilen sie sich aber deme hertzhafft widersetzt / seynd sie zu dem Todt verurtheilt; Mit den Armben an den Stammen eines Baums gebunden / ihre Leiber mit Bley-Kuglen nach und nach durchschossen worden. Unter währender Marter haben sie sich selbsten untereinander getröstet / und GOtt ihrem Erschaffer (für dessen Ehr sie alle Peyn und Todt willig erlitten) ihre Seelen auffgeopffert in dem Jahr 1566.

Item zu Florentz / deß seeligen Bekenners Accursii / eines Layenbruders / welcher durch die Liebe GOttes und deß Nächstens entzündet in dem Convent zum Heil. Creutz / gegen den Krancken und Armen gar embsig und mitleydig sich erzeigte; Und verdient hierdurch von der hochgelobten Himmels-Königin Maria persöhnlich zu wiederholten mahlen besucht und getröst zuwerden. Er leuchtete auch nach seinem Todt mit Wunderzeichen.

Item zu Neüstadt in Oesterreich/ hat umb das Jahr Christi / sein frommes Leben beschlossen der seelige Bruder Conradus/ welcher nach seinem Todt so häuffige Wunder gewürcket / daß ihme auß Befelch seines Pater Provincials wegen erheblichen Ursachen / von solchen auffzuhören / gebotten worden.

Item zu Fesulis in Toscaner Landtschafft/deß seeligen Bekenners Gualteri / deß dritten Ordens St. Francisci/in dem Gebett / stillschweigen / und Evangelischer Armuth vortrefflich.

Item zu Assis in Umbria/der seligen und Edlen Wittfrauen Hortulanæ / der zweyen heiligen Closter Jungfrauen Clarœ und Agnetis leibliche Mutter. Ob sie gleich dem Ehelichen Joch unterworffen / ware sie doch dem Dienst GOttes und guten Wercken sehr ergeben. Nach dem Absterben ihres Ehe-Herrens zoge sie auß Andacht in das heilige Land / besuchte das H. Grab Christi/ Wie auch zu Rom die Haupt Kirchen der HH. Apostlen Petri und Pauli / und deß H. Ertz-Engels Michaelis auff dem Berg Gargano. Als sie mit ihrer H. Tochter Clara schwanger gieng / und vor einem Crucifix ihren Erlöser demüthig anruffte/ daß er ihr ein leichte Geburt/ und frölichen Anblick ihrer Leibs-Frucht verleyhen wolte / hörte sie von dem Crucifix dise Antwort: Förchte dich nicht O Weib / du wirst unbeschädiget ein Liecht gebähren/welches die Welt erleüchten solle; Hat also nach der Geburt ihre liebe Tochter bey dem H. Tauff / Claram nennen lassen. Sie hat nach dem Beyspiel ihrer heiligen Töchteren Clarœ und Agnetis die Welt verlassen / ein Closter-Frau worden / und in dem Closter so vollkommen gelebt / daß GOtt durch sie nach ihrem Todt Wunderzeichen gewürcket hat.

Item zu Fulginio / der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Ceciliæ Coppoli/ Dise ward in dem Jahr Christi 1420 zu Perus in Welschland / von ehrlichen Eltern gebohren (welche sich gleich in der angehenden Jugend ihrem himmlischen Bräutigamb Christo auffgeopffert: Dann als sie in dem 17. Jahr ihres Alters von ihren Eltern einem von Adel zu der Ehe ist versprochen worden/machte sie sich Nachts-Zeit mit

einer

einer Magd auß dem Hauß / fliehet in ſo ſchneller Eyl auß ihrem Vatterland / daß ſie zu Fuß bälder das Jungfrauen-Cloſter St. Luciæ zu Fulginio erreichet / als ihres Vatters Diener / der ihr zu Pferd nachgeeylet: Anfangs zwar / weigerten ſich die Cloſter-Frauen diſe Jungfrau in das Cloſter zu nehmen; Nachdem ſie aber ihren groſſen Eyffer / und unüberwindliches Gemüth im Anhalten und Bitten vermerckt / ertheilen ſie ihr den Heil. Cloſter-Habit mit groſſen Freuden / in welchem Stand ſie mit ſolcher Andacht und Gottesforcht angefangen zuſcheinen / daß ſie zu einem Spiegel der Heiligkeit worden iſt; Der Betrachtung deß Schmertzbittern Leydens und Sterbens Chriſti ware ſie ohne Unterlaß ergeben / ein ſo groſſe Liebhaberin der Evangeliſchen Armuth / daß / nachdeme ſie Abbtiſſin erwählt ward / die Schweſtern beredet hat / nach der erſten Regul St. Claræ Profeß zu leiſten; Deßhalben ſie gar groſſe Verfolgungen erlitten: Wie ſie dann in das Elend vertrieben / und nach Rom in ein anders Cloſter verſtoſſen iſt worden / allda ſie nach kurtzer Zeit ebenmäſſig Abbtiſſin erwählet / gleiche Regul zuhalten verordnet hat / welche auch von Sixto diſes Nahmens / dem vierdten Römiſchen Papſt / als möglich zu halten / iſt beſtättiget worden in dem Jahr 1476. worüber ſie mit groſſem Frolocken jedermänniglichen widerumb nach Fulginium gekehret / und in dem Jahr 1500. den Lauff ihres zeitlichen Lebens glücklich vollendet hat. In was groſſen Verdienſten ſie vor GOtt ſeye / bezeugen die Wunderzeichen / welche der Allerhöchſte durch ſie gewürcket hat.

Tertio Nonas Januarii.

Der III. Tag im Jenner.

ZU Juliodun in Franckreich / die Gedächtnuß deß Leydens der ſeeligen Martyrer Michaelis / Johannis und

Ivonis;

Ivonis; Waren alle drey Priester/ und die zwey erste Adelichen Geschlechts: Welche in dem Jahr deß HErrn 1562. wegen Beschützung der Catholischen Religion von den Calvinisten seynd getödtet worden.

Item zu Tubert/deß seeligen Bekenners Wilhelmi/mit dem Zunahmen deß Gecrönten; Diser ward von GOtt noch in disem Leben mit grossen Wunderzeichen geziert; Also/ daß er drey Todten zu dem Leben erwecket hat. Liget in dem Convent zu Tubert begraben.

Item zu Rom/ deß seeligen Bekenners Evangelistæ von Marcell/ in Kunst und übernatürlichen Zeichen vortrefflich. Er war ein weit-berühmter Prediger/und so aufferbäulicher Religios/ daß er wegen seines Tugendsamen Wandels von den höchsten Prælaten der Kirchen/als Päpst und Cardinälen in grossen Ehren gehalten worden. Ruhet zu Rom in dem Convent Ara Cæli genant/ vor der Creutz Capellen.

Item zu München in dem Bayrland/deß seeligen Bekenners Castmi/oder Castissimi/diser ward von dem H. Vatter Francisco mit dem seeligen Vatter Cæsario von Speyr in Teütschland geschickt/ allda er zu Auffnehmung deß heiligen Seraphischen Franciscaner-Ordens grossen Nutzen geschaffet. Hat umb das Jahr 1257. zu München die erste Grundfeste deß H. Ordens geleget ob dem Anger/welcher Orth hernach (als die Brüder näher zu der Hochfürstlichen Burg seynd verordnet worden) denen Schwestern der H. Claræ zu besitzen ist überlassen worden.

Item in dem Welschland/deß seligen Bekenners Bartholomæi/ deß dritten Ordens St. Francisci/ der Büsser genant/ Diser war in der Welt ein Advocat / verliesse aber auß Begierd würdige Frucht der Buß zuwürcken sein Ambt/ und begabe sich in gedachten H. Orden. Er ware von dem Heil.

Vatter

Vatter Francisco so hoch angesehen/ daß er ihme vollkommenen Gewalt ertheilet hat / alle und jede/so ihme gefällig/ohne sein Vorwissen in den dritten Orden auffzunehmen. Ist endlich voll guter Verdienst auß disem Leben verschieden/ und zu GOtt seinem Erschaffer gefahren/und hat mit Heiligkeit geleuchtet / umb das Jahr 1222.

Item zu Seggau in Hispanien/der seel. und GOtt-geliebten Jungfrauen Mariæ / von dem H. Geist genannt. Als diese den Allmächtigen GOtt lang gebetten / daß er ihr eingeben wolle / wie und auff was Weiß sie ihme am wohlgefälligsten dienen möchte/ wird ihr endlich durch Göttliche Ermahnung befohlen / ihr Vatterland zu verlassen / und nach Seggau zu reisen. Allda sie in dem ersten Eingang in die Stadt etliche andächtige Gespielen angetroffen / welche mit ihr gleiches Vorhabens waren: Schiessen also ihr Geld zusammen / erbauen daselbst ein andächtiges Clösterlein / darinnen sie mit den Ihrigen in dem Jahr Christi 1486. in die 12. Jahr lang unter dem H. Ordens-Kleid der dritten Regul heilig gelebt / und seelig gestorben ist.

Item zu Villa Nova auch in Hispania/der seeligen Jungfrauen Catharinæ Ruitz / gleichfahls der dritten Regul. In dem Gehorsamb und Demuth ware sie verwunderlich/ Ihr grosse Lieb erschiene sonderlich gegen den Krancken und presthafften Schwestern/ welchen sie mit grossem Fleiß/Sorg und Wachtsambkeit gedienet. Ist endlich in dem Jahr deß HErrn 1515. zu ihrem himmlischen Bräutigamb gefahren.

Pridie Nonas Januarii.

Der IV. Tag im Jenner.

ZU Memphis einer Stadt in Egypten/das Leyden deß seeligen Martyrers Johannis / es war ein gebohrner

Spanier / und eines Adelichen vornehmen Geschlechts/ Schiffte in dem Jahr 1550. mit Verwilligung seiner Obrigkeit mit dem seeligen Bruder Alexandro über Meer. Nachdem er das heilige Land Palestinam durchwandert / ist er gen Alexandriam / und folgends nach Cayr in Egypten gezogen/ selbigen wilden Völckern den Christlichen Glauben zupredigen. Indeme er dises Ambt eyffrig fortsetzte/und den Machomet für einen Verführer deß Volcks außrueffte / wurde er mit sambt seinen Gesellen gefangen/und nach harten Streichen zur ewigen Gefängnuß / ohne Menschliche Speiß und Unterhalt verdammet. Als eben zu der selbigen Zeit deß Christlichen Königs in Franckreich Legat zu Cayr durchgeraiset / und von diser seeligen Martyrer Beständigkeit gehöret / bewögte er den Bassa selbiger Stadt / die unschuldige Männer ledig zulassen / und ihme zuverehren. Nach Eröffnung deß Kerckers hat man den seeligen Johannes todt gefunden / und ist allein Bruder Alexander erlediget / und dem Frantzösischen Gesandten überlieffert worden.

Item in dem Bajocensischen Gebieth der seeligen Martyrer Andreæ und Petri / welche von den Ketzern gefangen / mit unterschiedlichen Peynen hingerichtet / die Cron der Marter erlanget haben.

Item Glatz in Böheim / deß seeligen Bekenners Petri Oderincii / ware ein getreuer Mitgefährt / und Dolmetsch deß seeligen und Apostolischen Predigers Bertholdi von Regenspurg / führte ein unsträffliches / und mit Ruhm der Heiligkeit bewehrtes Leben; Ist seelig in GOtt entschlaffen umb das Jahr Christi 1272. bey seinem Grab ist durch Göttliche Krafft ein verstorbener Knab zu dem Leben erwecket worden.

Item zu Rom / deß seeligen Bruders Juniperi; ware ein Jünger deß H. Vatters Francisci / in Demuth / Gedult / Verach-

Verachtung der Welt / Heiligkeit deß Lebens / auch Krafft der Wunderwerck / und Gewalt wider die bösen Geister scheinbarlich. Starb seelig im Jahr 1238.

Item in Savoy / der Gottseeligen Jungfrauen und Abbtissin Mariæ / welche von der H. Jungfrauen Coleta den Ordens Habit empfangen. Sie ist zu Cameriaco die erste Priorin / und nach Ableben der seeligen Johannæ Durneæ / die andere Abbtissin selbigen Closters erwöhlet worden. Leüchtete mit wunderbarlicher Heiligkeit.

Item zu Assis in Umbria / der seeligen Wittfrauen Angelæ / deß dritten Ordens / führte nach Absterben ihres Ehe-Manns ein wunderbarlich strenges Leben / enthielte sich 12. Jahr lang von aller Menschlicher Speiß / ward mehrmahlen von Gott mit himmlischen Erscheinungen heimbgesucht und getröstet. Starb im Jahr 1309.

Item zu Biturigia / der seeligen Wittfrauen Euphrosinæ / deß dritten Ordens St. Francisci / die ward mit Demuth / himmlischen Verzuckungen und Prophetischem Geist von GOTT begabt. Verschiede seelig umb das Jahr Christi 1485.

Nonas Januarii.

Der V. Tag im Jenner.

BEy den Indianern / welche gegen Sonnen Nidergang wohnen / begehet man heut die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers Johannis Bizari: Welcher nach Bekehrung viler Heyden zu dem seeligmachenden Glauben / und überstandener grosser Mühe und Arbeit / von den Unglaubigen ist gefangen / gegeißlet / mit Stecken zerknirscht / an einen Balcken auffgehencket / und also durch die Marter zu dem ewigen Leben ist befördert worden.

1236

Item zu Tubert / deß seeligen Bekenners Rogerii / war einer auß den Gesellen und Jüngern deß H. Francisci / auch eines so vollkommenen Lebens / daß ihme Gregorius deß Nahmens der Neundte pflegte heilig zunennen; Und befohlen / daß man zu Tubert sein Gedächtnuß Jährlich begehen solte / Leuchtet mit Wunderzeichen.

Item zu Mayland / deß seeligen Bekenners Josephi / eines berühmten Predigers / mit Krafft deß Gebetts / und Gnad der Gesundmachung scheinbarlich; War der erste welcher mit Geistreicher Lehr das gemeine Volck zum 40. Stündigen Gebett ermahnt. Zum Gezeugnuß seiner Heiligkeit würcket GOtt durch Jhn Wunderzeichen. Starb seeliglich im Jahr 1556.

Item zu Ruffach in Ober Elsaß / Straßburger Provintz / die Gedächtnuß deß seeligen Vatters Colini / diser Löblichen Provintz Provincial Minister / führte ein so heiliges Leben / daß ihn GOtt mit der Gnad der Wunderzeichen geziehret hat.

Item zu Achen in Nieder Teutschland / deß seeligen Beichtigers Gerardi Schwoll / ware ein vortrefflicher Prediger / welcher den allein seeligmachenden Glauben der Römisch-Catholischen Kirchen wider die schädliche Ketzer-Lehr Lutheri eyffrig verfochten hat / weßhalben er auch von unsers H. Glaubens Widersachern grosse Verfolgung erlitten. Ist auß disem Leben seelig verschieden in dem Jahr 1597.

Item zu Galatia / seelige Gedächtnuß Leonoræ Rodericiæ / deß Closters Grienbrück erster Abbtissin / in Heiligkeit und Wunderwercken scheinbarlich.

Item zu Granata / der seeligen Jungfrauen Elisabeth Gonsalvæ / leuchtete mit Prophetischem Geist / ward vilmahl in dem Gebett verzucket / und starb im Jahr 1520.

Oct.

Octavo Idus Januarii.

Der VI. Tag im Jenner.

BEy den Molucensischen Innwohnern / die Gedächtnuß deß Leydens deß seeligen Martyrer Blasii und Joannis von Palma; Welche auß Begierd dem Allmächtigen GOtt viel Seelen zu gewinnen / über Meer geschiffet / von den unglaubigen Völckern wegen deß Glaubens Christi seynd getödtet worden / im Jahr 1614.

Item zu Narbona / deß seeligen Layen-Bruders Electi / eines Manns sonderbarer Andacht und Liebe / erlangte von GOtt die Gnad allerley Kranckheiten zu vertreiben.

Item zu Rom / hat in dem Closter S. Francisci über der Tyber in dem Jahr 1670 sein heiliges Leben geendet / der seelige Bruder Carolus von Sezia / auß der Reformirten Römischen Provintz. Ein in allen Tugenden geübter Franciscaner / er war gar liebreich gegen den Armē / und Krancken / dem H. Gebett und Betrachtungen ist er dergestalt ergeben gewesen / daß er gantze Nächt in demselben verzehrt / und darunter verzuckt worden. GOtt hat ihm ein vom Himmel eingegossene Wissenschafft gegeben; Dahero ob er schon wenig lesen und schreiben gelernet hat / dannoch drey grosse tieffsinnige und Geistreiche Bücher von der Mystischen Theologi nach gehaltenen Betrachtungen einem Schreiber in die Feder dictiret hat. Er ware auch begnadet mit der Gab der Prophezeyung: Er erkennte die Hertzen vieler Menschen / denen er ihre verborgene Gedancken hat offenbaret. Er kundte auch unterscheiden diejenige / so in der Gnad GOttes bestellt waren von den Bösen. Nach seinem Tod hat man in seinem Hertz ein grossen / schwartzen / hart-fleischischen Nagel (so den Näglen der Creutzigung Christi gleichet) eingewachsen gefunden / zum Zeichen seiner steten

Betrachtung deß H. Passions Christi. Uber sein H. Leben/ seeligen Tod/ und gemeldten wunderlichen Nagel / seynd schon die authentische Processen verfasset und der Congregation von den heiligen Gebräuchen/ zur künfftigen Seelig und Heilig-sprechung eingerichtet worden. Sein Ehrwürdiger Leib ist auß der Brüder gemeinen Begräbnus / in ein zu seiner Gedächtnus und Ehr zubereites Grab in die Kirchen versetzet worden.

Item zu Lentzfried im Algeü Straßburger Provintz/ der seeligen Schwester Anna Straubin/ deß dritten Ordens S. Francisci/ und würdigen Vorsteherin deß Closters allda. Dise truge zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit ein sonderbare tägliche Andacht/ der Tag ihres Absterbens/ hat sie nit nur vorgesaget/ sondern er ist ihr auch angedeutet worden durch die Ankunfft einer Schnee-weissen Tauben/ welche unter dem Gebett deß Tags ins Chor wunderlich/ ohne alle Eröffnung der Thür und Fenster/ ist eingeflogen. Eine Zeit über der bettenden Jungfrauen geschwebet/ und endlich sich auff den Stuhl der seeligen Annæ nidergelassen/ eine kleine Weil allda gesessen/ und dann wieder verschwunden ist. Worauff die seelige Anna alsbald erkrancket / seelig verschiden / und der Göttlichen Taube in ihr Himmlischen Nästlein nachgefolget/ im Jahr Christi 1568.

Item zu Toledo in Hispanien / seelige Gedächtnuß Joañæ Rodericiæ/ einer hochberühmtē gottseeligen Wittfrauen. Sie verliesse die Welt/ und begab sich zu Toledo in Sanct Elisabeth Closter/ führte unter der Regul S. Claræ ein gar heiliges Leben: Verschiede in dem Jahr deß HErrn 1505.

Item zu Villa Franca/ auch Hispanien / der seeligen Jungfrauen Mariæ Lossadæ/ führte ein unschuldigen und gantz unsträfflichen Wandel. GOTT machte ihr den Tag ihres Todts lang vorher zu wissen. Hat mit Heiligkeit deß Lebens geleuchtet im Jahr 1543.

Sep.

Septimo Idus Januarii.

Der VII. Tag im Jenner.

IN Casconia einer Landtschafft in Franckreich/der seeligen Martyrer Fortis und Gallardi / welche sambt ihrem P. Guardian / in dem Convent Mausaco wegen beständiger Bekandtnuß deß wahren Catholischen Glaubens von den Calvinisten mit dem Schwerdt seynd getödtet worden.

Item in Pistia in dem Spoletanischen Thal / deß seeligen Bekenners Johannis/ welcher ein grosser Liebhaber der Evangelischen Armuth / und der erste Anfänger der Regularischen Observantz war/ starbe voll guter Werck im Jahr Christi 1351. dessen Heligkeit bezeügen die mannigfaltigen Wunderzeichen / so GOtt bey seinem Grab würcket.

Item zu Besuntion in Franckreich/ der seeligen Jungfrauen Simonetæ / dise war in dem Clarisser Closter (welche man die Urbanistin nennet) zu Besuntion eben Profeß. Als die seelige Jungfrau Coleta / mit Apostolischem Gewalt begnadet/dasselbige Closter zu Reformiren / angelangt/ in dem Jahr 1410. Welche Reformation dise GOtt geliebte Braut Simoneta mit so grossem Eyffer angenommen / und mit so vollkommenen Clarisser-Leben fortgesetzet hat / daß sie auch eines heiligen Todts verschieden/ und von männiglich ist seelig geschätzet worden/umb das Jahr 1420.

Item zu Wald-See in dem Schwabenland Tyrolischer Provintz / und Costnitzer Bistumb/ der seeligen Jungfrauen Elisabeth von Reüten / deß dritten Ordens St. Francisci. Sie war ein Spiegel aller Tugenden und Gottsforcht/ erlitte von dem Teüffel grosse Verfolgung : Lebte drey Jahr lang ohne alle Menschliche Speiß ; Genosse allein das hochwürdigste

digste Sacrament deß Altars. Durch ihr inbrünstiges Gebett/brachte sie auß einem harten Felsen herfür einen Wasser-Brunnen/ dessen sich die Schwestern noch heut zu Tag gebrauchen. Ihr Grab wird von den andächtigen Pilgrammen besucht/ darbey GOtt grosse Zeichen und Wunder würcket.

Sexto Idus Januarii.

Der VIII. Tag im Jenner.

IN dem Mexicanischen Gebieth der Occidentalischen Indianern/ die Gedächtnuß deß Leydens der seeligen Martyrer Francisci Doncels / Guardian deß Convents Sanct Philipp / und Petri von Burgo seines Gesellens/welche von den unglaubigen Indianern umbringet/ mit Pfeilen durchschossen/ für Christum ihr Leben auffgeopffert haben.

Item zu Taurominii / deß seeligen Bekenners Cherubini/ von Messana / im Leben mit vilen Tugenden gezieret / auch vor und nach dem Todt mit Wunderzeichen scheinbarlich.

Item in der Straßburgischen Provintz/ seeligen Gedächtnuß deß Ehrwürdigen Vatters Adolphi / selbiger Provintz Custodis / welcher in dem Jahr Christi 1632. den 8. Jenner/ auß Haß deß Catholischen Glaubens / von einem Ketzer mit zwey Pistolen Kuglen durch den Halß und lincke Schultern geschossen; Auch mit zweyen tödtlichen Wunden in dem Haupt verletzet; Endlich einem Pferd an den Schweiff gebunden / durch rauhe Oerther in den nächst-gelegenen Wald geschlaiffet worden / und also sein edle Seel in die Händ deß Allerhöchstens befohlen hat; Nicht weit von der Festung Aßberg / in dem Hertzogthumb Würtenberg. Sein todter Leichnamb / so drey Tag und drey Nacht von den Vöglen

und

und wilden Thieren unverletzt geblieben / ist hernach von denen Catholischen erhoben / und zu Haylbron in der Clarisserin-Kirchen ehrlich begraben worden.

Item zu Coblentz bey Tryer / Cölnischer Provintz / deß seeligen Bekenners Aegidii Baërs / welcher durch alle Ordens-ämbter mit sonderbarer Tugend und Heiligkeit geleüchtet hat. Als er in dem Convent Calvariæ bey Emeric Guardian war / und selbiges Convent der Erden gleich geschleiffet wurde / hat er sich doch unser so vilen und grossen Gefahren von Haltung deß gewöhnlichen Kirchen-Ambts und heiligen Gottesdienst nicht abschrecken lassen. Er ist auß seinem Mühe und arbeitsamen Leben voll guter Verdienst zu GOtt verschieden in dem Jahr 1604.

Item zu Assis in Umbria / der seeligen Jungfrauen Franciscæ / welche mit Demuth und Gehorsamb berühmbt / auch mit Abbruch und Fasten ihr Fleisch unauffhörlich casteyet hat. Sie ist auß disem Leben zu dem Ewigen mit Ruhm der Heiligkeit / und süssen Geruch der Tugenden verschieden in dem Jahr 1440. auß dero Grab ein Rosen-Stock herauß gewachsen / von welchem man bald hernach im Monath Jenner schöne wohlriechende Rosen abgebrochen hat. Wie dann gedachter Rosen-Stock noch biß auff heutigen Tag zusehen ist.

Quinto Idus Januarii.

Der IX. Tag im Jenner.

ZU Villa Franca in Casconien / deß Martyrers Johannis Guillot / welcher im Jahr 1565. von den Calvinischen Hugenotten gefangen / nach vil außgestandener Schmach durchschossen / und gleich wie der andere H. Stephanus für seine Feind GOtt bittend / die Marter-Cron erlanget hat.

Item zu Narni / deß seeligen Bekenners Matthæi / eines gar Tugendreichen Manns / welchen GOtt in dem Leben und nach dem Todt mit herrlichen Wunderzeichen gezieret. Die Krancke / und vil Jahr Bethligrige / wie auch die vom Teüffel Besessene und hart: geplagte haben durch Anruffung seiner Fürbitt die erwünschte Gesundheit erlanget. Er ist seelig auß diser Welt zu dem Himmel verschieden im Jahr 1241.

Item zu Creutzenach an dem Rhein / Straßburger Provintz / hat in dem Jahr deß HErrn 1627. sein strenges Leben durch ein gar seeliges End glückseelig beschlossen der seelige Vatter Ludovicus Clussardi. Diser ist in demselbigen Augenblick seines Hinscheidens dem Hochgebohrnen Gubernator der vereinigten Spanischen Niederland Provintzen / Don de Verdugo / als seinem Beicht: Sohn sichtbarlich erschienen / und sich bey ihme wegen deß Abschieds zu dem ewigen Leben beurlaubet.

Item zu Sefflingen nahe bey Ulm in Schwabenland / Straßburger Provintz / der seeligen Schwester Anna Storin / Ordens der H. Jungfrauen und Mutter Claræ. Dise Gottgeliebte Braut Christi / nachdem sie selbigen Closter / und Geistlichen Jungfrauen in die 23. Jahr als Abbtissin mit grösterm Nutzen / und Erhaltung der strengen Closter: Disciplin ist vorgestanden / hat in dem Jahr 1620. also reich an himmlischen Verdiensten / und vollkommener Vereinigung mit dem heiligsten Willen GOttes ihr unsträffliches Leben auff Erden beschlossen; daß ihr unbefleckte Seel / ohne einige Peyn deß Fegfeürs (wie auß gewisser Offenbahrung bestättiget wird) zu den ewigen Freuden ist auffgenommen worden.

Item auch daselbst / der seeligen Schwester Brigittæ Bräuningin / welche / gleichwie sie der seeligen Abbtissin Annæ in dem Vorsteher-Ambt Lobwürdigist nachgefolget ist; Also hat

sie

ste auch nach drey Jähriger Regierung durch einen glückseeligen Beschluß eines gleichen Tugend-Lebens / an eben disem Jahr Tag / die himmlische Belohnung empfangen. Bey Beerdigung ihres Ehrwürdigen Leichnambs / hat sich dise verwunderliche Begebenheit eraignet: Daß als durch den starcken Wind alle brennende Kertzen zugleich außgelöschet; Seynd dise doch alle widerumb auch zugleich mit Männiglicher Verwunderung gählingen angezündet worden.

Item in der Anconitanischen Marck / ware umb das Jahr Christi 1300. in heiligen Tugend-Wandel scheinbar / die seelige Wittfrau Benevenuta / deß dritten Ordens St. Francisci. Die Mindere Brüder hatte sie insonders grossen Ehren / und erzeigte ihnen durch reichung deß Heil. Allmosens grosse Werck der Liebe und Barmhertzigkeit: Welche Gutthaten GOtt / ein Belohner alles Guten / ihr widerumb übernatürlicher Weiß ersetzet; auch sie selbsten mit himmlischen Offenbahrungen getröstet / und vilen Wunderthaten gezieret hat.

Item zu Villa Nova / der seeligen Wittfrauen Tyrasiæ / dise stifftete nach Absterben ihres Ehe Manns ein Frauen-Closter / schlosse sich selbst darein / und führte sambt anderen Gottseeligen Weibs-Persohnen unter der dritten Regul St. Francisci ein sehr strenges / bußfertiges Leben. Ist nach vollbrachtem Lauff ihres Zeitlichen / reich an Verdiensten / und Ruhm der Heiligkeit zu dem ewigen Leben verschieden im Jahr 1515.

Item der seeligen Jungfrauen Catharinæ Ciaulæ / welcher GOtt das Tugendsame Leben gleichsamb von Natur und Kindheit an / hat eingepflantzet. Nachdem sie das zwaintzigste Jahr ihres Alters erlanget / und den dritten Orden St. Francisci angenommen hat: übte sie sich in strengen Fasten

und Leibs-Casteyungen. Den Betrachtungen deß Schmertz-bittern Leydens Christi/ist sie so eyffrig obgelegen/daß sie auch auff ihr frommes begehren von ihrem himmlischen Bräutigamb gewürdiget worden die grosse Schmertzen seiner Dörneren Crönung in dem Haupt also zu empfinden / daß sie offt darvon gantz erstarrete / und unempfindlich wurde. Sie hat nach Empfangung der nothwendigen H. Sacramenten auß disem Leben ihren seeligen Hintritt genommen im Jahr 1619. Ihr Jungfräulicher Leib ist mitten in der Kirchen zur Erden bestättiget worden.

Quarto Idus Januarii.

Der X. Tag im Jenner.

ZU Fessa in Affrica / die Gedächtnuß deß Leydens deß Seeligen Martyrers Andreæ von Spoleto. Nachdeme er in der Insul Corsica/ denen mit der Pest behafften Persohnen mit grosser Sorg / Fleiß und Liebe eine Zeitlang gedienet; begabe er sich auß Begierd die Marter Cron zuerlangen / auß Corsica gegen das Türckische Moream; wurde aber durch die Ungestimme deß wüttenden Meers in den Genuesischen See-Hafen geworffen. Von dannen er hernach mit gutem Wind in Affricam ist übergeschiffet/ und zu Fessa / als in der Haupt-Stadt dises Königreichs angelanget ist. Allda verkündigte er dem König und seinen Fürsten unerschrocken die Warheit deß seeligmachenden Christlichen Glaubens; beweisete die verdambliche Lehr deß Machometh: überwindete die Juden und Saracener durch sinnreiches Disputieren. Zu fernerer Beweisung und Bestättigung seiner Lehr / erbietete er sich / entweders einen Todten zu dem Leben zuerwecken / oder einen Blinden sehend zumachen / oder in ein Löwen-Grueben / auch feurigen Ofen

zugehen

zu gehen ohne Verletzung seines Leibs. Die wilde Heyden/ so das letztere erwöhlt haben/ richteten zusammen einen grossen mit Hartz und Bech begossenen Holtz Hauffen. Der seelige Andreas aber bezeichnete sich mit dem Heil. Creutz/ steiget unerschrocken auff den Holtz Hauffen/ auff welchem Er Mitten in dem auffgeflammten Feur GOTT lobend ohne Verletzung einiges Härleins gebliben ist. Weilen aber die verstockte Heyden solches einer Zauberey zugeeignet/ also ergrimmten sie dermassen wider den Heil. Mann/ daß sie ihn in dem Feur mit Steinen zu todt geworffen/ und Andreas seinen unüberwindlichen Geist in die Händ deß Allerhöchsten GOttes auffgeopffert hat in dem Jahr 1532.

Item in Calabria/ deß seeligen Bekenners Bernardini Randani eines berühmbten Predigers. Als diser einest das heilige Wort GOttes dem Volck auff offnem Platz vorgetragen (weilen die Kirch noch nicht völlig außgebauen ware) erhuebe sich unter wehrender Predig ein so ungestimmes Wetter/ daß die Zuhörer die Flucht schon nemmen wolten: Aber der gottseelige Vatter machte dem Volck ein Hertz/ mit Ermahnung nider zuknyen/ und mit ihme das Heil. Vatter unser und Englischen Gruß zu betten; Als dises geschehen/ hat sich das ungestimme Wetter augenblicklich geleget. Worauff Bernardinus auß Prophetischem Geist den Zuhöreren verkündet hat; An jetzund ist jener Zimmermann/ Meister Otelmuß (welcher disen Kirchen-Bau zuverhinderen sich äusserst bemüehte) auß disem Leben verschiden/ dem allmächtigen GOtt Rechenschafft zu geben. Gleich darauff haben alle Zuhörer von dem Orth/ wo gedachter Zimmer-Meister gestorben/ das Todten-Geläuth gehöret. Bernar-

dinus aber hat sein Apostolisches Predig-Ambt mit einem gar seeligen Todt geendet.

Item zu Freyburg in Breißgau/ist umb das Jahr 1606 auß disem müheseeligen Leben in das Himmlische Paradeyß versetzt worden die seelige und GOtt-liebende Clarisserin Magdalena von Rentzingen; Nachdem sie zuvor ein gar verdienstliches Leben geführt/ und ihren Wandel mit Tugenden und Heiligkeit geziehret hat.

Item zu Granata in Hispanien/ seelige Gedächtnuß Leonoræ von Sanct Johann/ erster Vorsteherin deß Closters unser lieben Frauen zu den Englen/ deß dritten Ordens S. Francisci/welche durch stettes weinen/ und Vergiessung vieler Zeher/ in Betrachtung deß Passions Christi / das Liecht ihrer augen verlohren/ jedoch vor ihrem Todt widerumb wunderbarlich erlanget hat. Sie ist seelig gestorben im Jahr 1563.

Tertio Idus Januarii.

Der XI. Tag im Jenner.

IN Franckreich/ deß seeligen Priesters/ und berühmbten Predigers Petri Mengii. Als diser mit seinem Provincial/ dem seeligen Vatter Johanne Rinustorio Sanct Ludwigen Provintz/ von Arelat abgereiset/ seynd sie beede unter weegs von den Calvinisten auffgefangen. Erstlich/ nachdem sie Patrem Johannem lang verspottet und verhönet/ führen sie ihn mit zuruck gebundenen Händen/ und umb den Halß gelegten Strick herzu; bringen alsdann den seeligen Petrum auff einem Maulthier / erwirgen denselben greulicher Weiß in dem Angesicht deß gebundenen Patris Provincialis / welchem gleichwohl der gebundene / und halb todte Vatter tröstlich zu gesprochen/ mit Ermahnung/

daß

daß er den Todt umb die Ehr Christi willig und standthafftig außstehen wolle. Nachdeme er seinen seeligen Geist in die Hände GOttes befohlen/ ist sein todter Leichnamb lang unbegraben gelegen/ welcher hernach zu Arelat in der Kirchen der Vätter Regularis Observantiæ ehrlich zur Erden ist bestättiget worden/ im Jahr 1572.

Item zu Grätz in Steyrmarck/ Oesterreichischen Provintz/ deß seeligen Beichtigers Rudolphi / war Sigismundi Ertz-Hertzogen in Oesterreich Sohn/ und zu Insprugg im Tyrol gebohren/ hat aber auß Liebe zur nachfolgung Christi / und deß ewigen Lebens destomehr sich zu versicheren/ die zeitliche Hochheit großmüthig verachtet/ verlassen/ und sich in den armen Stand der Mindern Brüder Sanct. Francisci begeben/ darinnen er die Heil. Profession mit grosser Aufferbauung abgelegt; und zu einem Ehrwürdigen Priester geweihet worden. Hat endtlich seinen Tugendsamen Wandel/ durch den Todt der Gerechten seelig in GOtt geendet im Jahr deß HErrn 1507.

Item zu Salamanca in Hispanien / deß seeligen Layenbruders Hortulani. War ein gebohrner Portugaleser / und zugleich ein Spiegel aller Tugenden / führte mehr ein Englisches als Menschliches Leben / Seinen Leib casteyete er mit einem Härinen Kleid und scharpffen Cilicio / Seine Speisen pflegte er mit Aschen zuvermischen. Er erkennte die verborgene Gedancken der Menschen ; er leüchtete mit Prophetischem Geist / und offenbahrte die Stund seines Todts lang vorher. Ist nach Empfangung der H. Sacramenten / mit disen Worten O HErr JEsu Christe / du bist mein Lieb / auß diser Welt verschieden / den 11. Tag Jenners/ im Jahr deß HErrn 1501.

Pridie Idus Januarii.

Der XII. Tag im Jenner.

ZU Perpinian in Franckreich / die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers Pauli. Diser ware in der Welt ein Hochgelehrter Doctor der H. Schrifft: und ein grosser Liebhaber der Hochgelobten Himmels-Königin Mariæ; wie ihme dann dise Glorwürdigiste Jungfrau auff eine Zeit auß einem Mariæ-Bild angeredet/ und getröstet hat. Als diser Geist-reiche Mann dem Heyl der Seelen eyffrig oblage / und unter anderen / eine offene Sünderin / (welche einem mit unzüchtigen Leben beygewohnet hat) zur Buß und Besserung deß Lebens bekehret; ist er von ihrem unkeüschen Liebhaber mit einem Schwerdt in dem Haupt tödtlich verwundet worden: Von welcher Wunden er auch gestorben ist / umb das Jahr 1458. Sein Haupt mit sambt der Wunden noch heut zu Tag in dem Convent gezeiget / sein Leichnamb aber unverwesen in grossen Ehren gehalten wird.

Item zu Cortona in dem Florentinischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Guidonis/ oder Guidi / welcher das Ordens Kleid von dem Heil. Vatter Francisco selbsten empfangen. Auß grosser Demuth hat er seinen Priesterlichen Stand in verborgen gehalten/ und sich für einen Layen-Bruder einkleiden lassen; verblibe auch so lang verschwigen/ biß der Heil. Franciscus solches auß Eingebung GOttes erkennet/ und ihme in dem Heil. Gehorsamb das Predig-Ambt anbefohlen hat; welches er mit solchem Nutz und Seelen Frucht verrichtet/ daß vil zur Buß und Besserung deß Lebens gebracht worden. Er verwandlete einest Wasser in Wein: machte ein Krumen gerad: und erweckte einen Todten zum Leben. Drey Täg vor seinem Todt erschine

ihm

ihm der H. Vatter Franciſcus / und beruffte ihn zu dem ewigen Leben. Er iſt ſeelig verſchieden im Jahr 1250. Sein Leib iſt auß der Begräbnuß deß Convents / Franciſci Zell genandt/erhoben/ und wegen der vilfältigen Wunderzeichen/ ſo GOtt durch ihn gewürcket hat / auß Andacht der Burgerſchafft zu Cortona mit anſehenlicher Soleñität in die Thumb-Kirchen verſetzt und begraben worden. Von ihme weiters am 12. Tag Brachmonath / da auß Verwilligung Pabſt Gregorii deß XIII. der Tag der Erfindung / und Verſetzung ſeines H. Haupts mit einem Kirchen-Ambt celebriert wird.

Item zu Wienn in Oeſterreich / deß ſeeligen und groſſen Diener GOttes / Bonaventura von Laa / auß Adelichem Geblüt gebohren / ware in Wiſſenſchafft berühmbt / und ein vortrefflicher Prediger / auch wegen ſeiner hohen Tugenden in der Thumbſtifft-Kirchen zu Neüſtatt zum Officialn eingeſetzt / ꝛc. iſt auß diſem Zeitlichen zu dem ewigen Leben verſchieden in dem Jahr Chriſti 1502.

Item zu Nurſia in Umbria der ſeeligen Jungfrauen Luciæ erſten Stifftern deß Cloſters Sanct Claræ / deß dritten Ordens St. Franciſci. Sie ware ein gar fromme / Gottſeelige Dienerin deß Allerhöchſten / und mit Gnad der Wunderwerck ſcheinbarlich; Dero Leichnamb noch diſer Zeit von den Inwohneren der Stadt in groſſen Ehren gehalten wird.

Item zu Ingolſtatt in dem Cloſter St. Johannis im Gnaden Thal / der ſeeligen Schweſter Sabina Peyrerin / deß dritten Ordens St. Franciſci / welche mit vil herzlichen Tugenden / und H. Wandel iſt gezieret geweſt. Starb ſeelig in dem Jahr 1575.

Idibus Januarii.

Der XIII. Tag im Jenner.

IN Egypten / das Leyden deß seeligen Martyrers Johannis auß Calabria. Nachdem er von Sixto diſes Nahmens dem IV. Römiſchen Pabſt / wichtiger Geſchäfft halber / zu dem Abiſſiniſchen Kayſer (welchen man ins gemein Prieſter Johannes nennet) ins Mohren-Landt geſandt / der Kayſer aber kurtz vor ſeiner Ankunfft mit todt abgangen iſt / und P. Johannes ſein ihm anbefohlene Geſchäfft nicht verrichten können; nahme er ſeinen Weeg zuruck auff Jeruſalem / auff welcher Raiß er von den wilden Saracenern auffgefangen / und umb deß Catholiſchen Glaubens wegen greulicher Weiß erwürget / durch die Marter zu dem HErrn gefahren iſt / umb das Jahr 1485.

Item zu Morlupo in dem Römiſchen Gebieth / deß seeligen Bekenners Sancti. Er führte ſeinem Nahmen gemäß / ein gar heiliges Leben / war ein gar Geiſtreicher Prediger / auch Guardian und der Cloſter Frauen Beicht Vatter. War ein groſſer Liebhaber der H. Armuth / zu Betrachtung deß Paſſions Chriſti gar embſig. Erlitte groſſe Verfolgung von den böſen Geiſtern / denen er doch zu einem groſſen Schröcken worden iſt. Er ward etlichmahl durch die Erſcheinungen Chriſti / ſeiner Glorwürdigſten Mutter Mariæ / deß H. Vatters Franciſci / und anderer Heiligen getröſtet / und geſtärcket; Leüchtete mit Prophetiſchem Geiſt / und ſtarb mit groſſem Ruhm der Heiligkeit in dem Convent zu Morlupo / den 13. Jenner im Jahr 1595.

Item zu Rom der seeligen Jungfrauen Margarethæ. Sie verlieſſe ihr liebes Vatterland / und kame mit etlichen Gottsförchtigen Jungfrauen in das Spoletaniſche Thal / bauete /

bauete ein neües Clösterlein / führte darinn unter dem Ordens Kleid und Regel der H. Claræ ein gar heiliges Leben. Ward folgends nacher Rom beruffen in dem Jahr 1475. und in dem Closter der H. Martyrer Cosmæ und Damiani erste Abbtissin. Welchem Closter sie lange Zeit mit grosser Vorsichtigkeit / strenger Closter-Observantz vorgestanden. In dem Gebett ist sie vilmahlen verzuckt worden. Und also seelig gestorben / daß ihr Leichnamb noch heut zu Tag unverwesen gezeiget wird.

Decimo nono Calendas Januarii.

Der XIV. Tag im Jenner.

HEut begehet man durch den gantzen H. Franciscaner Orden das herrliche Fest / deß Glorwürdigsten / allerheiligisten Nahmens JESU / mit welchem der Heyland der Welt / von dem H. Ertz-Engel Gabriel das erstemahl ist genennt worden / ehe daß er in Mutter Leib empfangen worden. Dises H. Fest ist nicht allein von Clemente dises Nahmens VIII. Römischen Pabst bestättiget / sonder auch mit sonderbaren Gnaden und vollkommenem Ablaß begabet worden.

Item zu Pariß deß seeligen Bekenners Johannis Gallensis / diser ware umb das Jahr 1276. ein grosser Theologus und Professor der heiligen Schrifft; auch wegen seiner grossen Weißheit: Der Baum deß Lebens genennt worden. Er hat etliche nutzliche Bücher geschriben. Als er in seiner letzten Kranckheit ein Zeitlang Stumm und Sprachloß gelegen / hat er endlich / als er wollen in die Züg greiffen / dise verständige Wort mit heller Stim außgesprochen / anjetzo wandere ich in das Vatterland / ꝛc. worüber er seelig in GOtt entschlaffen ist / ruhet in dem Convent zu Pariß.

Item zu Utino in Friaul/deß seeligen Beichtigers Odorici. Eines gewaltigen Predigers/ truge allzeit ein eisenes Hembd auff seinem blossen Leib/ gebrauchte zu seiner Nahrung allein Wasser und Brod. Wolte kein Vorsteher-Ambt annehmen/ sondern allzeit unter dem Heil. Gehorsam leben. Nachdeme er vil Jahr ein so strengen Wandel geführt; verreiste er endlich auß begierd vil Seelen zugewinnen/ und die Marter Cron zu erlangen in Asiam und Indiam/ verzehrete mit diser Reiß 17. Jahr/ bekehret mit seinen geistreichen Predigen über die 20000. Seelen zu GOtt. In der Tartarey hat er vil böse Geister auß den besessnen Leiberen vertriben/ und die Götzen-Bilder verbrennet: bey dem Tartar-König hat er sich 3. Jahr auffgehalten/ und von ihme mit Befelch gegen Sonnen Nidergang / zu Bekehrung seiner Unterthanen/ abgeordnet worden. Nachdem diser gottseelige Vatter auff diser Reiß Italiam erreichet/ und zu Pisis ankommen/ ist er schwerlich erkrancket / und hat den Heil. Vatter Franciscum auß einer liechten Wolcken ihme also höreu zu sprechen/ kehre widerumb in dein Nästlein / darinnen du sterben wirst/ dann dise Statt (welche dem wahren Statthalter Christi auff Erden sich so sehr widersetzet) ist nicht würdig/ daß sie dich lebendig oder todt besitzen solle. Westhalben der fromme Mann gen Utinum sich begeben/ daselbsten nach gethaner General-Beicht / empfangner Heil. Communion und letzten Oelung/ seelig in GOtt entschlaffen ist/ im Jahr 1331. Bald nach seinem Todt hat GOTT durch seine Verdienst/bey seiner Begräbnus grosse Wunderzeichen gewürcket/ deren man über 70. gezehlet hat. Unter welchen ein verstorbener Ordens-Bruder/ der bereit 6. Tag in dem Grab todt gelegen/ durch dises H. Manns Verdienst/ ist zu dem leben erweckt worden. Sein Leib war nach dem

Todt

Todt schöner/ als in Lebs-Zeiten/ und gabe einen lieblichen Geruch von sich. Er ist vor dem Aquileiensischen Patriarchen und einer grossen Menge Volcks in ein herrliches Grab gelegt/ und ihme zu Ehren in der Kirchen ein köstlicher Altar auffgerichtet worden.

Item zu Ortitz in Böhem / deß seeligen Vatters Gregorii / als diser in sein Convent / welches von den Ketzeren gantz beraubet ward / widerumb zuruck kommen / und nur einen Catholischen Burger / einen Bader selbiges Orths angetroffen; hat er mit seinem Geistreichen Predigen / und seiner Ordens Brüder eyffrigen Mithülff so grossen Nutzen geschaffet; daß alle Hussiten/ Piccarder/ Thaboriten/ Euthoraner und andere Ketzer / welche an selbigem Orth / und umbligenden Dörfferen / sich Haußsessig gemacht haben / zu dem wahren / allein Seeligmachenden Catholischen Glauben seynd bekehret worden; hat also nicht allein einen unsterblichen Ruhm in der Welt nach sich hinderlassen / sonder auch für seine getreue Arbeit die ewige Belohnung in dem Himmel empfangen.

Item zu Palermo in Sicilia deß seeligen Fratris Seraphini eines Clerici/ von Fürstlichen Eltern/ Caspare Fradella/ und Catharina Torangi zu Palermo im Jahr 1595. auff die Welt gebohrn/ hat den Orden deß Heil. Francisci unter den Reformierten Vätteren in Sicilia angenommen / und ein wunder-strenges Leben darinnen geführt/ neben den strengen Freytäg und Sambstag fasten/ hielte er auch gar streng alle Fasten deß Heil. Francisci. Täglich zu abends geißlete er seinen Leib mit scharpffen Disciplinen und Kötten biß zur Blutvergiessung: und truge auff blossem Leib einen spitzigen Pantzer. Sein Kleid ware ein grober/ alter zerstuckter Habit/ sein Beth ein Schiff-Decke oder blosses Brett. In

solchen und dergleichen strengen Ubungen hat der Gottseelige Jüngling Seraphinus zwar in wenig Jahren / als im Jahr 1621. sein seeliges Leben nach Empfahung der Heil. Sacramenten beschlossen: Aber einen so grossen Ruhm der Heiligkeit nach sich gelassen / daß sein Leichnamb / und Stücklen seines Habits in grossen Ehren gehalten / auch über sein heiliges Leben der ordenliche Proceß angestellt und verfasset ist worden.

Item in Hispanien / der seeligen Jungfrauen Gaudentiæ deß Clarisser Closters zu Burgos Abbtissin / mit Heiligkeit deß Lebens / auch Vorsichtigkeit in dem Haußweesen berühmbt / sie ist sonderlich denen / so sich in Meer und Wassers-Gefahr befunden / so wohl in dem Leben als nach dem Todt zu Hülff kommen / und erschinen / von welchen sie auch als ein Schutz Patronin ihrer Schifffahrten angeruffen und geehret wird.

Item zu München in dem Bayrland / der seeligen Braut Christi Maximiliana von Warthenberg ; auß dem Durchleuchtigisten Hauß Bayrn / und Hertzogen Ferdinand gebohren ; Sie beurlaubete die Eytelkeit deß Weltlichen Hoff-Lebens / und begabe sich umb das Jahr Christi 1638. in das Wohl regulierte Ridlerische Closter / deß dritten Ordens St. Francisci / lebte darinn in solcher Vollkommenheit / daß Sie wie ein Felsen-Berg in dem Meer von den anlauffenden Meer-Wellen allerhand Leibs und Gemüths-Kranckheiten : Verfolgungen / ꝛc. versuchet / allzeit beständig mit / und bey GOtt verainiget gebliben ist. Vor dem End ihres Lebens / begehrte sie drey Ding / nemblich / daß ihr verstorbener Leichnamb nach brauch anderer Ordens-Schwester zur Erden bestättiget werde : daß ihr Grabstatt bereitet werde / daß von allen könte mit Füssen getretten werden : und mit keiner

Grab-

Grabschrifft bezeichnet werde. Sie ist seelig zu ihrem himmlischen Bräutigamb gefahren als man in Vorlesung deß H. Passions Christi kommen ist auff die Wort: HErr in deine Händ befihle ich meinen Geist.

Decimo octavo Calendas Februarii.

Der XV. Tag im Jenner.

IN der Provintz Guaxacatalana bey den Indianeren so gegen der Sonnen Nidergang wohnen/ die Gedächtnus deß Leydens der seeligen Martyrer Franciscl Laurentii/ und Johannis seines Gesellen. Franciscus auß heiligem Seelen-Eyffer durchwanderte allzeit barfueß viel rauhe gefährliche Orth/ schaffte mit seinen Lehren und Predigen bey den Unglaubigen vil Guts/ zerstörte ihre Götzen Templ/ erbauete Kirchen/ und Altär nach Catholischem Gebrauch. Als er einest mit seinem Gesellen Bruder Johanne/ die benachtbarte neubekehrte Indianer besuchte/ und in dem Catholischen Glauben stärckte/ seynd sie Nachts-Zeit von den verbitterten Unglaubigen überfallen/ neben 17. neubekehrten Christen mit eisenen Stangen zu todt geschlagen/ und den andern Tag von den eyffrig Catholischen Spanier in dem Convent Jcatlanico begraben worden/ im Jahr 1560.

Item in Toscaner Gebieth/ deß seeligen Priesters und Martyrers Jacobi deß dritten Ordens St. Francisci/ welcher umb Beschützung der Kirchischen Freyheit und Gerechtigkeit willen in dem Jahr 1304. die Marter gelitten hat.

Item in Pohlen/ deß seeligen Bekenners Melchisedech/ war ein sonderbarer Liebhaber der Evangelischen Armuth/ und strenger Haltung deß Clösterlichen Lebens / den Tag seines tödtlichen Hintritts erkennte er auß Göttlicher Offen-

barung vorher. Ware umb das Jahr 1480. / deß heiligen Johannis von Capistran in Bekehrung der Seelen getreuer und dapfferer Mitarbeiter.

Item zu Tryer in dem Teutschland / ꝛc. Cölnischer Provintz / deß seeligen Vatters Johannis Meyler / deß Jungfrauen Closters zu St. Maria Magdalena daselbst Geistreichen Beichtvatters. Ware mit dem Geist der Weißsagung begabt / durch welchen er vil zukünfftige Ding prophezeyet hat / und mit grossen Wohn der Heiligkeit auß disem Leben verschieden ist / umb das Jahr 1590.

Item zu Olmütz in Mähren / deß seeligen Bekenners Pauli von Mähren / ware ein Mitgefehrt deß H. Johannis Capistrani / hochgelehrt / und ein Erleüchter Prediger; die Ketzerische Hussiten und Piecarder hat er in Böhmen sowohl mit mündlichen / als schrifftlichen Disputieren starck verfolget. Nachdem er vil für die Seeligmachende Catholische Religion außgestanden / und die Böhmisch Provintz achtmahl heilig regiert; ist er seelig zu GOtt verschieden in dem Jahr 1491.

Item in dem Palentinischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Mentiæ St. Claræ Ordens / mit welcher Christus auß einem Crucifix nachfolgende Wort geredet: Du nennest mich gnädig / und ich bins auch / und darumb will ich dir gleichfahls gnädig seyn. Welches Crucifix noch heut zu Tag in dem Flecken Calaborana auffgehalten / und verehret wird.

Decimo septimo Calendas Februarii.

Der XVI. Tag im Jenner.

ZU Marochio in Affrica das Leyden fünff heiligen Martyrer Berardi / Petri / Accursii / Adjuti / und Ottonis / welche wegen Verkündung deß Christlichen

Glau-

Glaubens / und Verdammung deß Machometanischen Irrthumbs / erstlich Band / Gefängnuß / Geißlung / Hunger und Durst überstanden ; Endlich durch Enthauptung die Marter-Cron erlanget haben im Jahr Christi 1220. Ihre Leiber seynd gen Conimbria geführt worden / allda sie noch ruhen / und mit grossen Wunderzeichen leüchten. Sixtus dises Nahmens der IV. Römische Pabst hat sie in das Register der Heiligen einverleibt den 6. Augusti im Jahr 1481. und ihr Fest mit vollkommenem Ablaß begabt.

Item in Franckreich / deß seeligen Bekenners Petri / eines Manns grosser Volkommenheit / und Englischen Reinigkeit. Ihme erschine vilmahlen sein heiliger Schutz-Engel / und redete mit ihm als wie ein Freund mit dem andern ; vergewissete ihm auch / daß seinem lieben Lehrmaister / dem seeligen Priester Christophoro seine Sünd verziehen ; und daß er in seinem angefangenen Leben biß an sein End verharren wolle.

Decimo sexto Calendas Februarii.

Der XVII. Tag im Jenner.

IN Palestina / das Leyden der seeligen Martyrer Patris Jacobi de Podio / Custodis in Syria / und Jeremiæ seines Gesellen / welche sambt vilen anderen (dero Nahmen GOtt allein bekandt) umb das Jahr Christi 1266. auß Haß deß Christlich-Catholischen Glaubens seynd getödtet worden. Dann als der Egyptische Soldan Melchasa oder Berdocdar das Schloß Saphet mit Accord einbekommen / hat er wider alle versprochene Threü / begehrt / daß alle / so sich in diser Vöstung einfinden zu der Saracener Gesatz bekennen sollen / oder sie werden zugleich müssen das Leben lassen. Weilen sie sich aber alle großmüthig resolviert haben

lieber für Christo und den H. Glauben zusterben / als durch Verlaugnung von disem abweichen / seynd sie über die 600. enthauptet worden / dero theures Blut / wie die Wasser-Bächlein über den Schloß-Berg abgeflossen ist. Patres Jacobus und Jeremias aber (so andere zu diser Marter ermahnet und gestärckt hatten) wurden mit Brüglen grausamb geschlagen: alsdann geschunden; und letztlich von dem Soldan selbst enthauptet / haben also durch einen Siegreichen Marter-Kampf die Cron der ewigen Glory erhalten.

Item zu Citonio in dem Florentinischen Gebieth / deß seeligen Beichtigers Petri von Travanda. Diser auß Eyffer zu der Regularischen Observantz begabe sich von den Vätteren Conventualen zu dem H. Bernardino von Senis / von deme er auffgenommen / vil Jahr in grosser Strenge gelebt / verdiente hierdurch von Christo / und seiner heiligsten Mutter Maria besucht und getröstet zuwerden. Er dienete mit grosser Lieb denen mit der giftigen Sucht der Pestilentz behafften Persohnen / leüchtete mit Prophetischem Geist / und starb eines heiligen Todts den 17. Tag Jenners 1492. Leüchtet in dem Leben und nach dem Todt mit grossen Wunderzeichen / die Blinde wurden durch seine Verdienst / sehend: die Taube hörend: die Besessene von dem Teuffel erlediget: Insonderheit erzeigte er hülff denen mit der hinfallenden Kranckheit behafften Persohnen.

Item zu Puppingen in Ober Oesterreich / Oesterreicher Provintz / deß seeligen Beichtigers Hilarii / führte in dem H. Orden für sich selbst ein strenges Leben / mit seinen Gelehrten / und Geistreichen Predigen / hat er grossen Nutzen geschafft: und weilen er ein sonders grosser Liebhaber der heiligsten Mutter GOttes Mariæ ware; also erlangte er (seinem Nahmen gemäß) durch einen frölichen Abschied auß dem

Zeit-

Zeitlichen / zu dem ewigen Leben auffgenommen zuwerden / in dem Jahr Christi 1483.

Item in Hispania seelige Gedächtnuß Franciscæ Garsiæ / einer Gottgeliebten Jungfrauen / welche unter der Regul der unbefleckten Empfängnuß der hochgelobten Jungfräulichen Mutter GOttes Mariæ / ein sehr strenges Leben geführt; und nit ohne Vermuthung der Heiligkeit gestorben ist / im Jahr 1530.

Item der seeligen Jungfrauen Catharinæ Rodriquetzin mit Heiligkeit deß Lebens berühmbt / starbe seelig im Jahr 1531.

Decimo quinto Calendas Februarii.

Der XVIII. Tag im Jenner.

ZU Algier in Mauritania das Leyden deß seeligen Martyrers Francisci Zizani. Als diser fromme Vatter von dem König Cuco in Affrica / als ein Bottschaffter zu dem Catholischen König in Hispania (wichtige Sachen / den Stand deß Reichs / und Catholische Religion betreffend) mit Credentz-Schreiben abgefertiget worden: ward er bey Algier von deß Mauritanischen König Soldaten auffgefangen / und mit zuruck gebundenen Händen / grossem Gespött / und harten Streichen an einer Ketten in die Stadt geführt / welchen selbiger König alsbald in ein harte Gefängnuß zulegen befohlen / auch bey Leib und Lebens Straff ihn zubesuchen verbotten. Den 18. Jenner in dem Jahr 1603. an einem Sambstag frühe / wird von dem König der Sententz deß Todts gefället / daß ihme lebendig die Haut von dem Leib solle abgeschunden / mit Spreüeren außgefüllet / und über die Stadt-Porten zum Schauspiel auffgehencket werden. Uber empfangenen so erschröcklichen Sententz erhebet der starck-

müthige Held Christi Franciscus seine Augen und Händ gegen dem Himmel / und spricht. Lasset uns Danckſagen dem HErren unſern GOtt / dieweil er mich als ſeinen Unwürdigen alſo außerwöhlet hat. Bekennte auch mit heller Stimm / daß JEſus Chriſtus wahrer GOtt / Machometh aber ein Verführer und falſcher Prophet ſeye. Hierzwiſchen beraubten die Gerichts-Diener ihne ſeines Ordens-Kleid: Ziehen ihm ein zerriſſenes Unter-Kleid an / führen ihn mit Ketten gefäßlet an den Orth der Marter / allwo ſie ihme / an zween Pfäll gebunden / die Haut von dem Leib mit Scher-Meſſeren abzuſchinden angefangen. Unter wehrender Marter hat der theure Blutzeug deß HErren / das Lobgeſang der dreyen heiligen Knaben: Alle Werck deß HErren / lobet den HErren. Von Anfang biß zu End mit erhöchter Stimme geſungen / beſchlieſſet auch die Litaney von unſer Lieben Frauen. Nachdeme die Schinders-Knecht ihre Arbeit verrichtet / und die Haut nur an dem Nabel hangend verbliben; haben ſie ihme ſelbige mit groſſer Ungeſtimme von dem Leib geriſſen. Der unüberwindliche Martyrer aber hebte ſeine Augen gen Himmel / ſprechend: In deine Händ / O HErr! befihle ich meinen Geiſt / welcher auch Sieghafft zu GOtt ſeinem Erſchaffer gefahren iſt. Gleich in ſelbigen Augenblick hat ſich ein ſo erſchröckliches Wetter erhebt / daß alle Unglaubige / und die Peyniger ſelbſten darvon geflohen ſeynd. Haben alſo die fromme Chriſten Zeit bekommen / den geſchundenen Leib in der Chriſten geweichten Kirchhoff ehrlich zubegraben. Die Haut aber haben die Mohren nach verſtrichenem Wetter an einen Pfal außgeſpannt über das Stadt-Thor auffgehenckt / welche nach und nach von dem Wind herunter geworffen / von den Chriſten als ein Ehrwürdiges Heiligthumb geſamblet / und verehret iſt worden.

Item

Item zu Augspurg deß seeligen Vatters und Beichtigers Davidis / eines Hochteutschens / in Göttlichen und Weltlichen Künsten erfahrnen / auch in Gottseeligen Wandel fürtrefflichen Manns. Er ware ein berühmbter Prediger / so mit Lehr und guten Exempel / mit den hinderlassenen nutzlichen Schrifften in der Kirchen GOttes grossen Nutzen geschaffet / und ihme einen ewigen Nahmen gemacht hat. Er ist eines gar seeligen End entschlaffen / und sein Todt dem seeligen Vatter Bertholdo zu Regenspurg unter wehrender Predig von GOtt geoffenbahret worden. Der Leib deß seeligen Davidis ist zu Augspurg begraben worden.

Item zu Lißabona in Portugall der seeligen Jungfrauen Leonoræ von Regibus / St. Claræ Ordens / ware ein solcher Spiegel deß willigen Gehorsambs / und tieffen Demuth / daß sie von Männiglich seelig gehalten wird / ist gestorben im Jahr 1560.

Decimo quarto Calendas Februarii.

Der XIX. Tag im Jenner.

BEy den Indianern / so gegen Sonnen Nidergang wohnē / haltet man die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers Bernhardi Bertrandi. Er war der erste / welcher zu den wilden Völckeren / die man Tickimetzer nennet / geraiset / ihnen den Seeligmachenden Glauben zupredigen / ward erstlich von disen wilden Leuthen mit Pfeilen (die sie auff ihn geschossen) empfangen; weilen aber die Pfeil zuruck in ihre eigene Schützen gefahren / und selbige verwundt / haben sie auß Forcht sich in die Flucht begeben. Als Bertrandus / weiter fort geraiset / und zu dem Thal Gaudiana gelangt / allda zupredigen angefangen / ist er von disen Barbarischen Völckeren Hauffenweiß angefallen / und erwürget worden / in dem Jahr Christi 1585.

Item zu Elch in dem Königreich Valentia / deß seeligen Bekenners Ludovici. Er führte bey den Vätteren der Regularischen Observantz ein gar strenges Leben. Als Elch auff ein Zeit mit der vergifften Sucht der Pestilentz ergriffen wurde / dienete er mit grossem Fleiß denen inficierten Leuthen / ward endlich gleichfahls mit selbiger Sucht vergifftet / an welcher er auch nach Empfahung der HH. nothwendigen Sacramenten in GOtt seelig verschteden ist / im Jahr 1583.

Item zu Castaneto in Portugall / der seeligen Jungfrauen Mentiæ / von der Empfängnuß Mariæ genandt / diese dienete 50. Jahr ihrem himmlischen Bräutigamb in höchster Demuth / Armuth und Gehorsamb. In ihrem Sterbstündlein hat ein himmlischer Glantz das gantze Jungfrauen-Closter also umbgeben / daß die Benachbarten vermeinet / das gantze Closter stehe in einer Brunst. Durch ihr Fürbitt seynd vil Geist- und Weltliche Persohnen von unterschiedlichen Kranckheiten gesund worden. Sie ist durch den Zeitlichen Todt zu ihrem himmlischen Bräutigamb gefahren / im Jahr 1541.

Decimo tertio Calendas Februarii.

Der XX. Tag im Jenner.

IN dem Mayländischen Gebieth / die Gedächtnus deß seeligen Martyrers Petri von Archignano. Weilen diser das Ambt der heiligen Inquisition über die Ketzer eyffrig verrichtet / und selbige auß dem Ketzer-Buch nicht wolte außlöschen / ist er von denselbigen verkundtschafftet / überfallen / und greulicher Weiß ermordet worden / in dem Jahr deß HErrn 1340.

Item zu Alanquerio in Portugal / deß seeligen Bekenners Zachariæ / eines gebohrnen Römers / ein Mann von

grosser

grosser Heiligkeit/ durch sein eyffriges Gebett/ und grosses Vertrauen auff die Vorsichtigkeit GOttes/ erlangte er einest/ als er Guardian war/ und seine hungerige Brüder nichts zu essen hatten/ daß GOtt einen Engel an die Porten geschicket/ der ihme so vil weise Brod verehret/ so vil der Brüder sich in dem Closter befunden haben. Diser gottseelige Vatter hat mit Lehren und Predigen in Portugal grosen Nutzen geschaffet. In dem Aragonischen Reich die schädliche Ketzerey der Albigenser gewaltig untertrucket. Einem kleinglaubigen an die Sacramentalische Gegenwarth Christi mit GOtt und Menschheit unter der consecrierten Hostia hat er seinen Zweiffel dergestalt benommen/ und in dem Heil. Glauben gestärcket/ in deme diser Mensch ist gewürdiget worden zu sehen/ das under der Heil. Meß dises frommen Vatters/ die Hostia/ nach auß gesprochnen Worten der Consecration in recht Natürliches Fleisch verwandlet/ und solche Gestalt so lang behalten hat/ biß der Priester das Heil. Sacrament niessen wolte. Dem Heil. Vatter Francisco ware diser Mann sehr lieb/ würckte auch in dem Leben und nach seinem Todt Wunderzeichen/ seinen seeligen Hintritt auß diser Welt hat er genommen im Jahr 1219.

Item zu Caden in Böhem Böhmischer Provintz/ deß seeligen Beichtigers Jacobi von Gloggau/ ware einer auß der Gesellschafft deß Heil. Johannis Capistrani/ und wegen seiner Tugenden/ Geschicklichkeit/ und exemplarischen Leben/ das fünfftemahl zum Provincial der Böhmischen Provintz erwöhlet/ auch solcher gar heilig vorgestanden mit Vermehrung der Reformation Regularischer Observantz/ ist endlich in dem Closter der 14. Nothhelffer zu Caden seelig in GOtt entschlaffen umb das Jahr 1474.

Item

Item zu Coblentz an dem Rhein/ Cölnischer Provintz/ deß seeligen Bekenners Sebastiani von Coblens/ eines eyfrigen und fruchtbaren Predigers/ von Demuth / Gedult/ Gebett/ und Betrachtung berühmbt. Diser seelige Sebastianus hat an dem Festtag deß Heil. Sebastiani die Einkleidung/ Profession/ und in dem Closter St. Sebastiani zu Coblentz auch an disem Tag das zeitliche Leben beschlossen/ in dem Jahr 1561.

Item zu Andernach an dem Rhein / auch Cölnischer Provintz/ hat in dem Jahr deß HErrn 1682. seine unsterbliche Gedächtnus hinterlassen/ der seelige Vatter Jacobus Potstier/ welcher neben den ordinari Sprachen / auch der Griechischen und Hebreischen trefflich erfahren/ voll guter Verdienst und reich an Tugenden/ den eyffrigen Ordens-Vättern in dem Himmel ist beygesetzet worden.

Item zu Lißabona in Portugal/ der seeligen Agnes / sie ware von GOtt mit sonderbaren Gnaden geziehrt/ auch mit Strenge der Regularischen Observantz/ und andern Tugenden also scheinbar/ daß sie in dem Jahr 1536. den 24. April auß dem Clarisser Closter der Insul Medara nacher Lisabona geführt worden/ das daselbst neuerbaute Closter zu unser lieben Frauen von der Hoffnung mit Clösterlichen Sitten zu ziehren/ und die neuangehende Closter Jungfrauen in geistlicher Zucht zu unterweisen. Welches sie mit solchem Eyffer und Liebe verrichtet hat/ daß sie zur ersten Abbtissin ist erwöhlet worden/ und biß zu End ihres Lebens so löblich vorgestanden ist/ daß sie bey GOtt verdienet hat/ nach ihrem seeligen Ableiben durch einen heiligen Engel an dem Leib zur Begräbnus gesalbet zu werden in dem Jahr 1540.

Duodecimo Calendas Februarii.

Der XXI. Tag im Jenner.

IN Affrica/ das Leyden deß ſeeligen Martyrers Petri/ welcher wegen deß Evangeliſchen Predig-Ampts von den unglaubigen Affricaneren grauſamb iſt ermordet worden.

Item zu Dublin in Irrland/ deß ſeeligen Prieſters Johannis/ welcher von den Calviniſchen Engeländeren im Jahr 1570. wegen Bekandtnus deß Catholiſchen Glaubens mit dem Strang iſt getödtet worden.

Item in dem Toletaniſchen Gebieth/ deß ſeeligen Bekenners Maximi mit ſtrenger Obſervantz der Ordens Diſciplin/ vilen Tugenden/ und Heiligkeit deß Lebens berühmbt.

Item zu Müllhauſen in dem Teutſchland/ die Gedächtnus deß ſeeligen Vatters/ und vortrefflichen Predigers Hermanni von Gerſthagen eines gebohrnen Teutſchen. Nachdem er in dem Jahr Chriſti 1224. den Orden deß H. Franciſci angenommen/ hat er mit tieffeſter Demuth des Hertzens/ und äuſſerſter Armuth darinnen geglantzet. Sein Eyffer erſchine ſonderbar nach dem Heyl der Seelen/ alſo daß er ſich an Sonn und Feyrtägen an die weit entlegene bergige Orth begeben den einfältigen Baursleuthen das H. Wort GOttes mit groſſer Inbrunſt deß Geiſtes vorzutragen/ die Heil. Sacramenta zu reichen/ ſich aber mit Waſſer und Brod begnügen zu laſſen. Er hat den Lauff ſeines Lebens ſeelig vollendet 1387. und ward von GOtt ſo wohl in dem Leben als nach dem Todt mit herrlichen Wunderzeichen geziehret.

Item zu Brüll Cölniſcher Provintz P. Seruatii von

Neuberg 1567. so auß Eyffer deß Catholischen Glaubens wider die ketzerische Lehr Butzeri/ und Melanctons auff den vornehmbsten Cantzlen unabläßlich gestritten.

Item zu Assis in Umbria der seeligen Jungfrauen Christinæ/ die ware in der Weld der heiligen Jungfrauen Claræ Gespielin/ und in dem Closter Leben eyffrige Nachfolgerin/ empfienge von dem Heil. Francisco selbsten das Ordens Kleid/ lebte in dem Closter 44. Jahr mit grosser Heiligkeit.

Item zu Venedig/ der seeligen Frauen Liviæ/ deß dritten Ordens St. Francisci/ an Geschlecht/ hochen Verdiensten/ und Wunderzeichen scheinbar.

Item zu Trier in St. Johannis Closter deß dritten Ordens St. Francisci Cölnischer Provintz/ der seeligen Schwester Anna Dasbergin die mit Clösterlicher Vollkommenheit wohl geziehrt war/ sonderbar truge sie ein grosse Andacht und empfindliches Mitleyden gegen der schmertzhafften Mutter GOttes/ ware auch die erste/ so gesehen/ daß ein Bildnus diser schmertzhafften Mutter frische Bluts-Tropffen herauß geschwitzet hat. Sie ist seelig gestorben in dem Jahr 1629.

Undecimo Calendas Februarii.

Der XXII. Tag im Jenner.

Zu Blessis in den Carnotensischen Gebieth/ das Leyden deß seeligen Martyrers Johannis von Turon/ welcher von den Ketzerischen Hugenotten gefangen/ in einen üblen Kercker gelegt/ und nach vil überstandenen Peinen in den Fluß Ligur geworffen worden. Dessen todter Leichnamb auß GOttes Schickung bey der Statt Turon an das Gestatt getriben/ und seinen Bluts Freunden erkennt/ in die Clo-

ster-

ster-Kirchen daselbst mit grosser Menge Geist- und Weltlichen Volcks begraben worden/ im Jahr 1578.

Item zu Pictiers in Franckreich/ deß seeligen Bischoffs und Beichtigers Gualteri/ oder Gualterii. Eines berühmbten Doctors in der Heil. Schrifft/ er ward erstlich in der Turonensischē Provintz wider seinen willen zum Provincial/ folgends aber wegen seiner grossen Tugenden zum Pictavienstischen Bischoff erwöhlet/ seine anvertraute Seelen weidete er mit guter Lehr und Exempl löblich/ erzeigte sich gegen den Armen einem gütigen Vatter. Wann er das Opffer der H. Meß hielte/ erschine etlichmahl eine weise Tauben auff seinem Haubt/ durch seine grosse Verdienst seynd vil von dem viertägigen Fieber/ auch einer von dem hinfallenden Siechtag erlediget worden/ er ist zu den himmlischen Freuden verschiden in dem Jahr deß HErrn 1307.

Item in dem Königreich Valentia deß seeligen Priesters und Bekenners Didaci Carieræ/ eines Manns grosser Vollkommenheit/ und aufferbaulichen Wandels / starb im Jahr 1583. an der Pest/ und nach seinem Todt erschine er einem auß seinen Mitbrüderen in Priesterlicher Kleidung/ straffte ihn/ daß er das gewöhnliche Gebett (so er Vermög deß Ordens Statuten oder Satzungen/ vor die abgestorbene zu verrichten schuldig ware) nicht bezahlet hätte. Nach welcher Erinnerung der gute Geist widerumb verschwunden ist.

Item zu Creutzenach in der underen Pfaltz/ Straßburger Provintz/ haben in dem 16 Sæculo nach der Geburth Christi mit grossem Ruhm der Tugend/ Regularischen Observantz/ und Heiligkeit deß Lebens geleuchtet / Juniperus Allemannus/ Bernatdus Arenstorp / und Christophorus Hompesch/ drey Priester/ deren der letztere auch umb Be-

schützung deß wahren Catholischen Glaubens wider die Ketzer mannlich und nutzlich gestritten hat.

Item in Hispania St. Josephs Provintz / deß seeligen Bekeuners Alphonsi / in Demuth / Evangelischer Armuth / und Haltung deß Stillschweigens hochberühmbt / starb seelig im Jahr 1600.

Item in dem Florentinischen Gebieth / der seeligen Johannæ von St. Maria / deß dritten Ordens St. Francisci / mit strengen Wandel und Heiligkeit scheinbar.

Decimo Calendas Februarii.

Der XXIII. Tag im Jenner.

ZU Salmestra in Orient / das Leyden deß seeligen Martyrers Wilhelmi / eines gebohrnen Engeländers / als er den wilden Mohren Christum und das Heil. Evangelium predigte / ist er mit eisenen Hand und Fuß-Eisen gefeßlet in ein harte Gefängnuß geworffen / endlich widerum bey Zulauffung einer grossen Menge Volcks auff offnem Platz geführet / mit dem ernstlichen Befelch / zu widerruffen / was er wider ihren Propheten Machomet / und sein Gesatz geprediget / auch den Christlichen Glauben zu verlaugnen. Aber der seelige Mann antwortet mit unerschrocknen Hertzen / und bekräfftigte abermahlen / daß der Glaub an JEsum Christum zur Seeligkeit vonnöthen / Machomet aber / und sein Gesatz falsch und verdammlich seye / warüber ihme einer alsobald mit seinem Schwerd durchstochen / auch die Mohren gantz grimmig auff ihn zugeloffen / und mit ihren Waffen ermordet haben. Ist also Wilhelmus glorwürdig zur Marter Cron gefahren im Jahr 1334.

Item in Indien gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Bekenners Ludovici vom Creutz eines Layenbruders / und

gebohrnen Portugalesers / leuchtete mit wunderbarlicher Heiligkeit / und übernatürlichen Zeichen.

Item zu Asta / deß seeligen Bekenners Joachimi / dessen Leben ein Lehr-Schuel der Tugenden ware / neben strenger Mortification seines Leibs / tieffer Demuth und Armuth / war er dermassen liebreich gegen seinen Neben Christen; daß er denen mit der Pest behafften Personen mit grossem Fleiß dienete / dem Gebett lage er so inbrünstig ob / daß er darunter verzuckt / und einest drey gantzer Tag in solcher Verzuckung gebliben / also daß er von Männiglich für todt gehalten ward. Ist aber seelig gestorben in dem Jahr 1578.

Nono Calendas Februarii.

Der XXIV. Tag im Jenner.

IN Oesterreich drey Meil von Wienn / im Paradeyß genandt / ist die Gedächtnuß 18. seeliger Martyrer / welche in dem Jahr Christi 1541. für den Catholischen Glauben von den einbrechenden Türcken ein harte Marter erlitten haben.

Item zu Elch in dem Königreich Valentia / deß seeligen Bekenners Francisci von Valentz. Eines Layenbruders / und gar vollkommenen Manns / als in dem Jahr 1583. die leydige Sucht der Pestilentz zu Elch grausamb wüttete / ist diser fromme Bruder mit gleicher Sucht ergriffen / und auß disem zeitlichen Leben unter Anruffung der heiligsten Nahmen JEsus und Maria glückseelig gen Himmel gefahren; als er vorhero von dem Teüffel schwäre Versuchung / und Anfechtungen erlitten / ꝛc. welche er doch durch Gottes Krafft ritterlich hat überwunden / ꝛc.

Item zu Illiescas in Hispania der seeligen Jungfrauen Agnetis / erster Abbtissin deß Closters unser Lieben Frauen

Empfängnuß. Sie führte ein so heiliges / unsträffliches Leben/daß sie vil zukünfftige Ding (so ihr GOtt geoffenbahret) vorgesagt hat / deßwegen sie so wohl im Leben / als nach dem Todt in grossen Ehren gehalten worden.

Item zu Söfflingen in Schwabenland Straßburger Provintz / der seeligen Schwester Margaritha Stadlerin. Dise truege ein sonders grosse Andacht zu der Kindheit Christi und Knäblein JEsu / einest ist sie von disem ihrem liebsten Gesponß unter dem Gebett mit so himmlischen Trost Süssigkeiten erfüllet worden / daß sie dardurch gäntzlich vergessen hat/in der Kuchen für die Convent Schwesteren das Mittag-Mahl zubereiten / welches doch durch einen Engel GOttes auff das beste ist verrichtet worden. Sie ist voll guter Verdienst auß disem Leben zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschieden umb das Jahr 1521.

Item zu Piemont der seeligen Paulæ / einer gebohrnen Gräffin / deß dritten Ordens St. Francisci / mit heiligem Leben / und Wunderwercken Durchleüchtig.

Octavo Calendas Februarii.

Der XXV. Tag im Jenner.

ZU Nursia in Umbria / deß seeligen Bekenners Joannucii von dem irrdischen Thal genandt / eines gar vollkommenen Manns / und Jüngers deß seeligen Beichtigers Onophrii / deme er auch mit Tugend-reichem Wandel eyffrig nachgefolget ist. Mit so tieffer Demueth ; Liebe zu der H. Armuth : Starckmüthiger Ubertragung der widerwärtigen Zueständ scheinbahr/ daß es nicht genugsamb ist zubeschreiben. Er ward von GOtt mit Prophetischem Geist erleüchtet / wie er dann auch den Tag seines Todts seinem Patri Guardian hat vorgesagt. Er ist seelig gestor-

ben in dem Jahr Christi 1447. in dem Convent zu Nursia / und in der Kirchen vor dem Hoch-Altar begraben worden / allda er mit Wunderzeichen leüchtet.

Item zu Vercell deß seeligen Bekenners Antonii von Cremona / an Verdiensten und Wunderwercken berühmbt. Starb im Jahr 1575.

Item zu Panormo in Sicilia / deß seeligen Bekenners Benedicti. Starbe mit so grosser Heiligkeit / und Ruhm der Wunderwerck / daß die Stadt Panormo ihne für einen Schutz-Patronen erwöhlet hat. Sein H. Leib ist 23. Jahr nach seiner Begräbnuß unversehrt erfunden / und auß Vergünstigung Pauli deß V. in die Kirchen zur offentlicher Verehrung außgesetzt worden. Der Anfang zu dem Proceß seiner Seeligsprechung ist bey dem Apostolischen Stuel nachdrucklich gemacht worden.

Item zu Assis in Umbria der seeligen Jungfrauen Beatricis / sie verliesse die Welt / folgete ihrer frommen Mutter Hortulana / und heiligen Schwesteren Claræ und Agnetis nach / führte mit selbigen in dem Closter bey St. Damian ein lange Zeit in Betten / Fasten und anderen Bußwercken ein strenges und heiliges Leben / welches sie auch heiliglich beschlossen / und ihr edle Seel zu JESU ihrem himmlischen Bräutigamb geschickt hat.

Item zu Gratianopel / der seeligen Jungfrauen Joannæ / St. Claræ Ordens / ward die erste Abbtissin daselbsten / mit übernatürlichen Zeichen / und Wundern hoch berühmbt / im Jahr 1480.

Septimo Calendas Februarii.

Der XXVI. Tag im Jenner.

IN Franckreich deß seeligen Beichtigers / und Priesters Radulphi / führte ein so reinen / unbefleckten Wandel / daß ihme die heiligen Engel sichtbarlich zu Altar dieneten / starb seelig im Jahr deß HErren 1307.

Item zu Messana in Sicilia / deß seeligen Bekenners Electi / disem erschine auff ein Zeit Christus in Gestalt einer Silber glantzenden Taube. Starb im Jahr Christi 1360. leüchtet nach seinem Todt mit Wunderzeichen.

Item zu Bellicio / der seeligen Beichtiger Petri / Johannis / und Martini; auß welchen der erste ein von GOtt erleüchter Prediger / und scharpffe Geißel wider die Laster. Der andere führte ein ungemeines / strenges Bueß-Leben. Der dritte aber ware mit vilen himmlischen Verzuckungen von GOtt begnadet.

Item in dem Gratianopolitanischen Gebieth; deß seeligen Priesters Jacobi Occentis / an Geschlecht / und herrlichen Tugenden eines Hoch-Adelichen Manns / starb mit grossem Ruhm der Heiligkeit.

Item in dem Florentinischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Petri Antonii von Cortona / welcher mit Prophetischem Geist begabt war.

Item zu Cerano / deß seeligen Priesters und Beichtigers Pacifici / eines vortrefflichen Predigers / mit aufferbäulichem Leben / heiligen Wercken / und Haltung seiner Profession scheinbarlich / hat durch seine bewögliche Predigen / nit allein ein grosse Anzahl Sünder zur Bueß bekehrt / sonder auch vil Jüngling bewögt / daß sie die Welt verlassen / und den H. Orden angenommen: andere aber dahin vermöcht / daß

sie

sie den Brüderen Clöster erbauet haben. Sein Grab wird von den umbligenden Völckeren mit grosser Andacht besucht.

Item in Apulia deß seeligen Bekenners Innocentii Taurini / an Heiligkeit und Geschicklichkeit hochberühmbt / hat die Provintz Sancti Angeli als Provincial: Minister vil Jahr löblich regiert.

Sexto Calendas Februarii.

Der XXVII. Tag im Jenner.

IN der Aconitanischen Marck bey dem Flecken Sancti Martini / deß seeligen Bekenners Dominici / welcher mit sonderbarer Demuth begabt / und mit Wunderzeichen von GOtt ist gezieret worden. Ist gestorben im Jahr 1390.

Item zu Vimeran in Portugall / deß seeligen Beichtigers Roderici / er war ein Mann wunderlich / strenger Bueß: Ein grosser Liebhaber der Evangelischen Armuth / flohe der Welt Gemeinschafft / und leuchtete mit Prophetischem Geist. Er ist in GOtt seelig gestorben / in dem Jahr Christi 1378.

Item zu Montilia in Hispania / deß seeligen Bekenners Petri von den Engelen / in Gottsforcht / und heiligen Wandel ansehnlich / das Opfer der H. Meß verrichtet er mit solcher Andacht / daß GOtt durch sonderbare Zeichen zuerkennen geben hat / wie angenehm ihme dises seeligen Manns Heil. Opfer ware. Er ist seelig verschieden im Jahr 1588.

Item in Sicilia deß seeligen Priesters und Beichtigers Antonii Scalmati / lebte in tieffester Demuth / und führte ein sehr strenges / bußfertiges Leben / starb seeliglich in dem Jahr Christi 1525. Leuchtet nach seinem Todt mit Wunderzeichen.

Item zu Söfflingen in Schwaben Straßburger Provintz / deß seeligen Vatters Johannis Mußkai / eines wohlverdienten Beichtvatter der Geistlichen Clarisser Jungfrauen allda / welcher biß in das 70. Jahr seines Alters gar Gottsförchtig / und aufferbäulich hat gelebt / vil Widerwärtigkeiten und Unbild mit höchster Gedult außgestanden. Die H. Meß täglich mit Vergiessung viler Zäher gelesen / Die heiligste Jungfrau und Mutter GOttes Maria verehrte er absonderlich / von welcher er auch vor seinem Ableiben fünffmahl mit ihrer sichtbarlichen Erscheinung ist getröstet worden / und ihme sein Sterbstund angedeütet hat. Nach seinem seeligen Hintritt 1620. hat sein Ehrwürdiger Leichnamb einen gar lieblichen Geruch von sich geben / hat auch durch seine Verdienst / Gebett / und Glauben drey Todten zum Leben erweckt.

Item zu Creützenach am Rhein Straßburger Provintz / deß seeligen Vatters Bonifacii / eines eyffrigen Predigers / welcher mit seiner Geistreichen Lehr grossen Frucht und Nutzen geschaffet / endlich sein Predig Ambt / mit Ruhm der Heiligkeit beschlossen hat / im Jahr 1519.

Item auch daselbst / deß seeligen Vatters Alberti Moderer / welcher mit seinen Hertz-durchtringenden Predigen ein solche Krafft der Göttlichen Mitwürckung erwisen hat; daß hiervon der vortreffliche Abbt Trithemius in seinen Schrifften vil wunderliches und denckwürdiges der Nach-Welt zur Gedächtnuß hinderlassen hat.

Quinto Calendas Februarii.

Der XXVIII. Tag im Jenner.

ZU Saragosa in Aragonien / die Gedächtnuß deß seeligen Layen bruders Nicolai von Orbita / eines Jüngers

St.

St. Francisci / welcher nach außgestandener grosser Mühe und Arbeit für den Catholischen Glauben / voller Verdienst zu dem HErrn gefahren / sein Leib ist 19. Jahr nach seinem Todt unverwesen gefunden worden / wird auch noch alle Jahr also unverwesen dem andächtigen Volck gezeiget.

Item zu Toledo in Hispania / deß seeligen Bekenners Antonii / im Gebett und Liebe deß Nächstens sehr eyffrig / war nach seinem Todt herrlich mit Wunderzeichen.

Item zu Capistran / deß seeligen Bekenners Angeli von Canosa / eines Manns wunderbarlicher Unschuld und Einfalt.

Item in dem Tudensischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Joannis von Busto / eines recht einfältigen Layenbruders / führte ein sehr streneges Leben; welchen die Inwohner selbiger Gegend für ihren grossen Patron und Fürbitter bey GOtt ehren und anrueffen. In den zufallenden Kranckheiten nehmen sie von seinem Grab das Erdreich / hencken dises an den Halß / und erlangen die erwünschte Gesundheit. Welche Gutthat auch ein P. Guardian selbiges Closters durch dises seeligen Bruders Fürbitt erhalten hat / indem er auff ein gethanes Gelübd vom viertägigen Fieber ist erlediget worden. Sein Leichnamb ist in dem Jahr Christi 1578. auß dem Creutzgang erhoben / und in ein Marmorsteinenes neben dem Hoch Altar der Kirchen zugerichtes Grab versetzet worden.

Item in Sicilia / deß seeligen Bekenners Jacobi / auch eines Layenbruders / bey dessen Grab der Allmächtige GOtt so ansehnliche Wunder erzeiget / daß der Bischoff von Siracuß bewögt worden / den Leichnamb deß seeligen Manns auß der gemeinen Begräbnuß zuerheben / und an ein vornehmeres Orth zuversetzen / allda er noch unverwesen ruhet.

Item zu München in dem Bayrland / in dem Nidlerischen Closter St. Johannis / der seeligen Schwester Marthæ Pretschleifferin ; diſe nach Absterben ihres Ehe-Herrens / begabe sich sambt ihren zweyen Adelichen Töchterlein in erwehntes Closter / führte ein sehr bußfertiges heiliges Leben / ihre zwey Töchter / seynd in Jungfräulicher Unschuld bald nach gethaner Profession gestorben / und von der Himmels-Stiegen selbigen Closters zu ihrem Gesponß in den Himmel auffgestigen. Sie Martha aber ist auch bald ihnen nachgefolget / indem sie ein Lobwürdiges / heiliges Lebens-End genommen in dem Jahr 1500.

Quarto Calendas Februarii.

Der XXIX. Tag im Jenner.

IN dem Florentinischen Gebieth deß seeligen Bruders Theobaldi von Assis / eines auß den ersten Gesellen deß H. Vatters Franciſci / Er hat umb das Jahr Christi 1250 mit so heiligen Lebens-Wandel geleüchtet / daß er auch auß Mangel eines Schiffs / mit dem H. Creutz sich bezeichnet / und über den Fluß Tyber gewandlet ist / seine Füß nicht über die Knyescheiben benetzend. Er speißte auch seine nothleydende Brüder einest mit Fisch / die er wunderlicher Weiß mit bloſſer Hand auß besagtem Fluß Tyber herauß gezogen hat.

Item zu Bononia / deß seeligen Vatters Matthæi von Favent / eines hochberühmbten Predigers / leüchtet mit Wunderzeichen.

Item in Dalmatia / deß seeligen Beichtiges Michaelis von Albano / in Strenge deß Lebens / und Würckung übernatürlicher Zeichen berühmbt.

Item in Casconia zu Affricano ist in dem Jahr deß

HErren

HErren 1334. mit Ruhm der Heiligkeit auß diſem Zeitlichen zu dem ewigen Leben verſchieden der ſeelige Bekenner Wilhelmus / leüchtet mit Wunderzeichen.

Item zu Trier in Teutſchland / Cölniſcher Provintz / deß ſeeligen Bekenners Joannis Stalpart / welchen die Demuth / Armuth / Gedult / Gebett und andere Tugenden berühmbt gemacht haben ; hat ebenermaſſen mit Prophetiſchem Geiſt geleüchtet ; die Heimblichkeiten der Hertzen etlichen offenbahret : und unterſchiedliche presthaffte Perſohnen mit bloſſer Berührung geſund gemacht. Starb ſeelig umb das Jahr 1608.

Item in Umbria deß ſeeligen Bekenners Stupæ / deß dritten Ordens St. Franciſci / ward von GOtt begabt mit dem Geiſt der Weißſagung.

Item zu Aſſis / der ſeeligen Jungfrauen Benevenutæ / als diſe umb das Jahr 1223. von Peruß nacher Aſſis kommen / deß Willens nach dem Exempel der zwey heiligen Schweſteren Claræ und Agnetis die Welt zuverlaſſen / und mit gedachten heiligen Jungfrauen in Kundſchafft gerathen ; Iſt ſie auff eyffriges Anhalten von der H. Jungfrauen und Mutter Clara auffgenommen / eingekleidet / und ſehr geliebt worden. Unter dero Zucht ſie ein gar ſtrenges Leben geführt in die 26. Jahr. Sie iſt geſtorben mit groſſem Ruhm der Heiligkeit / ihre Gebeiner ſeynd folgends in das Clariſſer-Cloſter St. Georgen innerhalb der Stadt Aſſis verſetzt worden.

Item zu Riſſelegg in Schwaben Straßburger Provintz / hat ihr Leben heilig beſchloſſen die ſeelige Schweſter Eliſabeth Straſſerin / deß dritten Ordens St. Franciſci / wegen ihres ſtrengen / bußfertigen Lebens ſehr namhafft. Sie hat einer krancken Jungfrauen mit groſſ:: Gedult und

Demuth außgewarthet. Ihre abscheuliche Geschwär lange Zeit alle Tag verbunden / ja mit ihrem Mund außgesauget / und vil andere rühmliche Werck gethan. GOtt hat sie mit Prophetischem Geist begabt. So haben auch die heilige Engel nach ihrem Todt/etliche Jahr nach einander bey ihrem Grab ein himmlisches Gesang gehalten / ohne Zweiffel zur Zeugnuß ihrer Heiligkeit in den himmlischen Freuden.

Tertio Calendas Februarii.

Der XXX. Tag im Jenner.

ZU Mompelier in Franckreich/ deß seeligen Beichtigers Berengarii Bertrandi/ war in selbigem Convent der heiligen Schrifft Lector/ an Kunst / und Gottsforcht vortrefflich. Nach seinem Todt ist er dem seeligen Vatter Roggerio glorwürdig erschienen/ nnd hat ihm den Tag seines Abschids auß diser Welt verkündet / daß er mit ihme zugleich ein Mitgenoß der ewigen Seeligkeit seyn werde.

Item in Umbria deß seeligen Beichtigers Guidonis/ eines gar lieben Mitgesellen deß seeligen Aegidii. Er hat sein herrliches Canonicat und Kirchische Würdigkeit zu Clusio verlassen/ und darfür erwöhlet Christo seinem Erlöser in dem armen und verächtlichen Ordenskleid St. Francisci nachzufolgen/ in welchem er so vollkommenes Leben geführt/ daß er von GOtt wunderbarlichen Trost empfangen/ leüchtete mit Prophetischem Geist/ und grossen Wunderzeichen / unter dem Gebett ward er einest hoch in die Lüfft erhoben gesehen/ starb eines seeligen Todts/ und ward in dem Convent zu Citonio begraben im Jahr 1305. Nachdem seine Gebeiner lange Zeit unter dem Erdreich vergraben gelegen/ seynd sie endlich erhoben/ und in einem hültzenen Sarck gelegt / auff dem Hochaltar der grösseren Capellen versetzet worden.

Item

Item in Toſcaner Gebiet deß ſeeligen Bekenners Antonii von Senis/ eines ſo gehorſamen Manns/ daß er in das Feür zugehen ſich anerbotten hat/ nach dem Exempl deß Heil. Vatters Franciſci hielte er durch das Jahr ſieben Faſten mit Waſſer und Brod/ dem Heil. Gebett iſt er ſo embſig obgelegen/ daß er darunter von Chriſto und ſeiner heiligſten Mutter Maria/ zu unterſchidlich mahlen beſucht und getröſtet worden.

Item in der Anconitaniſchen Marck der ſeeligen Jungfrauen/ und erſten Abbtiſſin zu Piſauro Franciſcæ / welche gleichwie ſie ein gar Tugendſames Cloſter Leben geführt/ alſo iſt ſie auch eines ſeeligen Ends verſchiden.

Item zu Mayland der ſeeligen Jungfrauen Beatrix St. Claræ Ordens/ welche in dem Jahr 1471. ein ſo ſeeligen Hintritt auß diſer Welt zu ihrem himmliſchen Bräutigamb genommen hat/ daß die heilige Engel ihr himmliſches Freuden-Geſang/ Gloria in excelſis Deo ꝛc. darbey angeſtimmet/ und auff das liebreichiſte geſungen haben.

Item zu Leüthkirch in dem Algeü/ Straßburger Provintz/ der ſeeligen Schweſter Annæ/ deß dritten Ordens St. Franciſci/ ſie ware umb das Jahr Chriſti 1480. allen Mitſchweſteren ein herrliches Exempl der Unſchuld/ Gehorſamb/ Keuſchheit und heiligen Einfalt. Als zur Zeit der hefftig graſſierenden Peſt/ diſes geiſtliche Hauß auch ergriffen / und biß auff die ſeelige Anna gäntzlich außgeſtorben iſt / ward die ſeelige Anna alſo verſperter in der äuſſerſten Hungers Noth wunderlich geſpeiſet/ wie dann in diſem Jungfrauen-Cloſter annoch ein Brod gezeiget wird/ welches ein Heil. Engel der ſeeligen Annæ gereichet hat.

Pridie Calendas Februarii.

Der XXXI. Tag im Jenner.

Zu Rom die Gedächtnus der seeligen Wittfrauen Ludovicæ Albertoniæ/ deß dritten Ordens St. Francisci / sie ware auß hochadelichem Römischen Geblüt gebohren/ und hernach einem gleich edlen Römischen jungen Herren/ Jacobo Cetæra vermählet. In solchem Stand/ (gleichwie sie in dem ledigen den Jungfrauen) ware sie auch allen Frauen ein Exempl der Ehrbarkeit / und Tugendsamen Lebens. Nach Ableibung ihres Ehe-Herrens / und Außheürathung ihrer drey gottsförchtig-erzogenen Töchteren / hat die verwittibte Ludovica den Buß-Habit deß dritten Ordens St. Francisci/ in dessen Kirchen zu Rom mit sonderbarer Andacht angenommen. In solchem hat sie ein gar strenges Leben geführt/ ihren Leib casteyte sie mit einer rauchen Buß Gürtel/ mit vilfältigen Fasten und scharffen Disciplinen biß auff das Blut vergiessen/ vil Zeit brachte sie zu in dem mündlichen Gebett/ und Betrachtung deß heiligsten Passions Christi / mit Vergiessung häuffiger Zähern/ in der Liebe GOttes hat sie einen so hohen Staffel der Vollkommenheit erreichet / daß sie ihrem Beicht-Vatter bekennte/ wann sie tausend Hertzen hätte/ und so vil Seelen in ihrem Leib wären/ wolte sie solche allein zu der Liebe GOttes brauchen. In den Wercken der Barmhertzigkeit gegen den Krancken und Armen übte sie sich also/ daß sie von der Stadt Rom ins gemein genambst wurde die Mutter der Armen. Mit solchen und mehr anderen Heil. Wercken hat sie das 60. Jahr ihres Alters erreichet/ da sie hernach mit einem tödtlichen Fieber ergriffen / ist sie nach andächtiger Empfahung der nothwendigen Heil. Sacramenten/ mit Freuden und lachend verschiden den 31. Januarii.

artii 1533. nachdem sie 27. Jahr als ein Wittib dises strenge Buß-Leben geführet hat. Ihr Leib ist in der Franciscaner-Kirchen de Ripa/ vor der Begräbnus dem Römischen Volck zu beschauen außgesetzt worden/ und hat damahls jedermann gesehen/ daß ihr Angesicht mit einem hellen Glantz umbgeben ware/ seynd auch an dem Tag ihrer andern Erhebung etliche Wunderzeichen geschehen/ Ihro Heiligkeit Pabst Clemens der X. hat damahls Ludovicam für ein seelige erklärt/ das Göttliche Ambt der Heil. Meß/ und Brevier von ihr zu betten/ dem Orden Sancti Francisci die Gnad ertheilet/ im Jahr 1671. den 25. Novembris.

Item in Syria/ das Leyden zweyer seeliger Martyrer (deren Nahmen GOtt allein bekandt) welchen von den unglaubigen Saraceneren im Jahr 1289. die Haut über ihre Köpff abgezogen/ und grausamer Weiß lebendig geschunden/ endlich durch Abschlagung der Häupter die Marter Cron glückseelig erlanget haben.

Item zu Genua/ deß seeligen Bekenners Belingerii/ welcher in dem Leben und nach dem Todt mit Wunderzeichen geleüchtet hat.

Item zu Palma/ deß seeligen Bekenners Fidentii/ eines grossen Eyfferers der Evangelischen Armuth/ dessen Heiligkeit bezeügen die Wunder/ so GOTT durch ihne gewürcket hat.

Item in dem Bistumb Valentz/ der seeligen Jungfrauen Catharinæ Gonsalvæ/ im Gebett/ Abbruch und Casteyung deß Leibs wunderbarlich. Als man Ferdinandum dises Nahmens den V. König in Castilia (so zu Diennas tödtlich franckgelegen) mit einem von diser seeligen Jungfrauen Gebein berühret/ ist er wider aller Doctoren verhoffen unfürsehens gesund worden.

Februarius. Hornung.

Calendis Februarii.

Der I. Tag im Hornung.

ZU Dublin in Irrland die Gedächtnuß deß seeligen Bischoffs und Martyrers Cornelii/ ware ein Mann grosser Heiligkeit / und Geschicklichkeit ; auch der letzte / so vor dem allgemainen Abfall von dem Catholischen Glauben auß dem Franciscaner Orden in selbiger Insul zur Bischöfflichen Würdigkeit ist erwöhlet worden : Er hat seine anbefohlene Geistliche Heerde mit grossem Fleiß in seinem hohen Alter vil Jahr lang regieret und geweidet. Ist letztlich an disem Tag von den Calvinisten mit dem Strang getödtet / folgends in Stücken zerhauen worden/ im Jahr 1613.

Item zu Pilco bey Anagnia deß seeligen Bekenners Andreæ / diser führte ein so strenges / heiliges Leben / daß Bonifacius der VIII. dises Nahmens Römische Pabst vilmahlen sagte / er wolle disen frommen Vatter (im Fall er ihn überleben solte) in das Register der Heiligen einschreiben. Auß grosser Demuth verachtete er den von Alexandro dem IV. ihme zuegeschickten Cardinal Huet. Durch sein eyffriges Gebett hat er die Seel Caroli deß II. Königs in Sicilia/ auß den Peynen deß Fegfeurs erlöset. Sein leben hat er seelig beschlossen im Jahr Christi 1302. bey seinem Grab werden die Besessene von den bösen Geisteren erlediget.

Item in Franckreich/ deß seeligen Priesters und Beichtigers Eustachii / war ein hochgelehrter Doctor der Heil.

Schrifft/

Schrifft / und ein vortrefflicher Prediger / führte ein gar vollkommenes / tugendsames Leben / und nahme ein seeliges End.

Item in Hispania deß seeligen Beichtigers Petri Ferrerii / leüchtete in seinem Leben mit grosser Heiligkeit ; Nach seinem Todt erzeigte GOtt bey seinem Grab / denen / so sein Fürbitt anrueffen / allerley Hülff und Wohlthaten.

Item zu Histonio deß seeligen Bekenners Marci von Ferar / leüchtet umb das Jahr Christi 1500. mit grosser Heiligkeit.

Item in dem Florentinischen Gebieth / deß seeligen Beichtigers Francisci von Castro / eines Manns unvergleichlicher Tugend. Er erlöste ein Weibs Persohn / und deß Ordens Gutthäterin (die sich auß Kleinmüthigkeit selbsten erhencken wollen) von der Verzweifflung.

Item zu Nento in Sicilia deß seeligen Layenbruders Dominici / welchen GOtt im Leben / und nach seinem Todt mit Wunderzeichen scheinbar gemacht hat.

Item in der Provintz Basilicata deß seeligen Aegidii / auch eines Layenbruders. Diser erlangte durch sein inbrünstiges Gebett zu GOtt / vilen krancken Menschen die erwünschte Gesundheit / war mit Prophetischem Geist begabt. Sein Leib ist 6. Jahr nach seinem Todt unverwesen erhoben worden.

Item zu Cortona in Toscaner Gebieth deß seeligen Bekenners Joannelli / deß dritten Ordens St. Francisci / ware ein sehr frommer / Gottseeliger Mann.

Item in dem Florentiner Gebieth der seeligen Viridianæ deß dritten Ordens S. Francisci. Sie führte von Jugend auff ein sehr strenges Leben / truge auff blossen Leib ein härines Hembd / und darunter ein eiserne Gürtel. Liesse sich in ein

enge Zellen also vermauren / daß ihr nur durch ein Loch das H. Sacrament deß Altars / und die nothwendige Leibs-Nahrung kundte gereicht werden. Sie ist von dem Heil. Vatter Francisco selbst in den dritten Orden auffgenommen worden / in welchem sie heilig gelebt / den Tag ihres Abscheidens auß disem Leben verkündigte sie lang vorher. Starb in dem Jahr 1242. knyend / mit Creutzweiß übereinander geschrenckten Armben. In ihrem Todt haben sich alle Glocken in der Stadt von sich selbst geleütet; leüchtet mit vilen Wunderzeichen. Clemens der VII. dises Nahmens Römische Pabst hat vergünstiget / daß in der zu ihrer Ehr erbauten Capellen die H. Meß / und Göttliche Ambt köndte celebriert werden / Innocentius der XII. aber hat im Jahr 1694. verwilliget / daß solches in dem gantzen Orden deß H. Francisci von der Observantz könne gehalten werden.

Item zu Assis in Umbria der seeligen Jungfrauen Agnetis / ware grosser Einfalt und von der H. Mutter Clara sonderbar geliebt / sie führte vil Jahr in dem Closter zu St. Damian / ein gar strenges / bußfertiges Leben / und ward nach dem Todt neben der H. Clara begraben.

Item in dem Carthaginensischen Gebieth / der seeligen Wittfrauen Marinæ / welche nach Absterben ihres Ehemanns den dritten Orden St. Francisci angetretten / und hat darinn 22. Jahr ein unsträfflichen Wandel geführt / ist in GOtt seelig entschlaffen / als man zehlet 1551.

Quarto Nonas Februarii.

Der II. Tag im Hornung.

ZU Prag in Böheimb / die herrliche Gedächtnuß deß Leydens 14. seeliger Religiosen der strengeren Observantz / welche von den verwegenen Calvinischen / Hussitischen /

Hussitischen/und Picardischen Ketzeren auß Haß deß wahren Catholischen Glaubens in dem Franciscaner Closter unser Lieben Frauen zum Schnee / von der Höhe deß Kirchen-Thürnleins auff die Erden herunter geworffen/und folgends zu stücken zerhauen worden Ihr vergossenes Blut hat sich ein Zeitlang nicht lassen aufftrücknen: Nach ihrem Todt im Jahr 1611. hat man zu Nacht ein liebliches Gesang in dem Chor gehört / gleich ob die seelige Martyrer die Metten und Gottsdienst halten thäten.

Item zu Rom deß seeligen Beichtigers Sabbatini / war einer auß deß H. Francisci ersten Jüngeren und Gesellen / ein Mann von grosser Heiligkeit. Sein Leib ruhet zu Rom in dem Convent Ara Cœli genandt.

Item zu Camerin in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Beichtigers Angeli / welcher mit Heiligkeit scheinbar / daselbsten sein zeitliches Leben geendet hat / und zu GOtt seelig verschieden ist.

Item in dem Claremontischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Johannis / eines sonderbaren Eyfferers der Regularischen Observantz / führte ein so strenges Leben/ daß er von jederman für seelig ist gehalten worden.

Item in Apulia / deß seeligen Bekenners Gerardi / mit Gnad der Wunderzeichen scheinbar.

Item zu Löven in Braband / deß seeligen Bekenners Theodorici von Münster / eines mit vilen Tugenden und Heiligkeit gezierten Manns. Als zu Brüssel die vergiffte Sucht der Pestilentz starck eingerissen / hat er auß Lieb gegen dem Heyl der Seelen über die zwey und dreyssig tausend mit der Sucht behaffte Personen Beicht gehöret und getröstet. An dem Tag seines Hinscheidens von diser Welt/ hielte er zu dem Volck eine Predig / und verkündigte die Stund seines

Todts. Leuchtet in dem Leben und nach dem Todt mit Wunderzeichen.

Item zu Valentz in Hispania/deß seeligen Bekenners Francisci Antonii / war ein berühmbter Prediger/in Gottesforcht / Evangelischer Armuth / und Prophetischem Geist hochberühmbt / starb in dem Jahr deß HErrn 1539.

Item zu Segobria in Hispania / deß seeligen Beichtigers Petri / dem Heil. Gebett und Betrachtungen gantz ergeben / als er einest die H. Meß andächtig gelesen / und von seinen Brüderen Urlaub genommen / ist er in dem Convent unser Lieben Frauen zu den Englen/in GOTT seelig verschieden.

Item zu Cöln am Rhein Cölnischer Provintz / deß seeligen Bekenners Cornelii von Zierꝛ / eines Holländers / und in heiligen Wandel wohl gegründet : ist von Pabst Eugenio dem IV. auff Begehren Jacobi Königs in Schottland/ in selbige Insul / sambt anderen Observanten abgeschiffet / die Regularische Observantz allda einzupflantzen : Lebte in so grosser Strenge und Vollkommenheit / daß die Inwohner höchlich erbauet : umb das Heyl der Seelen bearbeitete er sich mit sambt seinen Gesellen so eyffrig / daß er bey gedachter Nation grosse Frucht geschaffet hat. Ist auß disem Leben seelig zu GOtt verschieden in dem Jahr 1447.

Tertio Nonas Februarii.

Der III. Tag im Hornung.

ZU Saragosa in Hispania deß seeligen Bekenners Vitalis/ ward von dem H. Francisco sambt fünff anderen Brüderen in das Königreich Marochium (den Seeligmachenden Christlichen Glauben zupredigen) gesandt ; Ist aber unterweegs durch schwäre Leibs-Schwachheit an seiner Raiß / verhindert /

verhindert / und widerumb zuruck in Hiſpaniam zureiſen gezwungen worden. An welcher Kranckheit er auch zu Saragoſa ſeelig in dem HErrn iſt entſchlaffen im Jahr 1220.

Item in dem Santoriensiſchen Gebieth / deß ſeeligen Vatters Johannis von Rupella / ware ein berühmbter Doctor in H. Schrifft / und bey der hohen Schuel zu Pariß Profeſſor / auch der erſte / ſo dem Hocherleuchten Mann Alexander von Ales in diſem Ambt daſelbſten nachgefolget. Iſt in GOtt ſeelig verſchieden im Jahr 1271.

Item in Franckreich deß ſeeligen Bekenners Alexandri / eines ſehr Gelehrten / in vilen Künſten erfahrnen / und mit vollkommenen Leben berühmbten Manns / war der Heil. Schrifft Profeſſor / verſchiede mit Ruhm der Heiligkeit.

Item zu Saliceto in dem Königreich Caſtilia / deß ſeeligen Vatters Didaci von Barcelona / ware ein Mann an Tugenden und Geſchlecht hoch verdienet ; leüchtet ſowohl vor als nach ſeinem Todt mit übernatürlichen Zeichen. Sein Leichnamb iſt von GOtt unterſchieblichen Religioſen geoffenbahret / neben anderer vergrabenen Vätter-Leiber gantz unverſehrt / und mit lieblichem Geruch erfunden worden. Umb das Jahr Chriſti 1512.

Item zu Rom / deß ſeeligen Bekenners Johannis von Hortis / mit Heiligkeit ſcheinend.

Item in Umbria der ſeeligen Jungfrauen Balbinæ / einer eyffrigen Jüngerin / und Nachfolgerin der H. Jungfrauen / und Mutter Claræ. Sie hat das Hiſpalenſiſche Cloſter / in dem Ehren Thal genandt / vier Meil von Aſſis geſtifftet / und iſt daſelbſten vor der H. Mutter Clara auch ſeelig geſtorben.

Item in dem Valedoliter Gebieth / der ſeeligen Jungfrauen Joannæ von Ordaz. Als diſe mit Forcht und Zittern

ihr

ihr Heyl der Seelen würckte/ und wegen künfftiger Seeligkeit gar ängstig ware/ erschine ihr Christus/ und versprache ihr sein Göttliche Hülff/ sie vor allen tödtlichen Sünden zubehüeten.

Item zu Achen in Niderland/ Cölnischer Provintz/ der seeligen und edlen Jungfrauen Clara Agnes von Speiß in Böbelheim/ deß dritten Ordens St. Francisci/ die Annuntiatæ/ oder von der Verkündigung Mariæ genannt ꝛc. Diese Gottseelige Schwester ist sonderbar berühmbt wegen ihrer unvergleichlichen Demuth/ die allerverächtlichiste Arbeiten thäte sie also in geheimb verrichten/ damit niemand sehen möchte von wem dergleichen demüthige Verrichtungen geschehen seyen. Das heilige Gebett in dem Chor bey Tag und Nacht/ auch in ihren Leibs Schwachheiten hat sie niemahls unterlassen. Mit dem allerheiligsten Nahmen JESUS/ und MARIA/ als mit dem süssesten Hönig/ pflegte sie ihren Mund und Zung andächtig zu erquicken. Sie ist zu ihrem himmlischen Bräutigamb seelig verschiden in dem Jahr 1661.

Pridie nonas Februarii.

Der IV. Tag im Hornung.

IN Apulia/ die Gedächtnus deß seeligen Bekenners und Bischoffs Jacobi von Brucio/ diser hatte die Jungfräuliche Keuschheit biß in seinen Todt unverletzt erhalten/ war sonderlich in der heiligen Armuth / und Abbruch der Speisen berühmbt. Obwohlen er in dem Lorinensischen Bistumb erhoben/ lebte er doch bey gesunden Leib in dem Closter unter den Brüderen / als einer auß ihnen/ wolte auch in seiner Kranckheit kein anders Orth / als deß Convents gemeine Krancken-Stuben/ bewohnen / in seinem

Sterb-

Sterbstündlein waren diſe ſeine letzte Wort: Durch die höchſte Güte / und unermeſſene Barmhertzigkeit GOttes bin ich ſeelig. Sein Leben hat er heilig beſchloſſen umb das Jahr Christi 1550. nach vilen Jahren iſt ſein Leib unverweſen unter dem Erdreich gefunden worden.

Item in Franckreich deß ſeeligen Johanniß Bonelli / eines auß den Jüngeren deß Heil. Vatters Franciſci / und von diſem in dem Jahr 1216. in Franckreich geſchicket / allwo er der Phocenſiſchen Provintz Provincial Miniſter iſt eingeſetzt worden / ware ein Mann vortrefflicher Heiligkeit.

Item zu Töltz in oberen Bayren / deß ſeeligen Sebaſtiani Müller / eines ſehr andächtigen Layenbruders / welcher umb das Jahr 1638. auß Haß der Catholiſchen Religion / von deß Schwediſchen Königs Adolphi ketzeriſchen Soldaten übel tractieret / die Bein zerbrochen / daß er alſo elendig zugerichtet ſein Leben ſeelig geendet hat. Seine Gebeiner / ſo lange Jahr hernach außgegraben worden / haben zur Zeugnus ſeiner Tugend und Vollkommenheit / einen gar lieblichen Geruch von ſich geben.

Item zu Fulginio der ſeeligen Jungfrauen Paſchalinæ / deß dritten Ordens St. Franciſci / in Vollkommenheit deß Lebens / und Betrachtung himmliſcher Dingen ſo berühmbt / daß ihr einest Christus am Creutz hangend erſchinen / und ihr ſeine Heil. Seiten Wunden zubeküſſen vergünſtiget hat. Sie ward auch gewürdiget mit erſcheinung der heiligſten GOttes Gebährerin Maria / welche mit ihren Jungfräulichen Armen ſie liebreich umbfangen hat / iſt in GOtt ſeelig verſchiden den 4. Hornung / im Jahr 1213.

Item zu Biturica der ſeeligen Jungfrauen Johannæ / Stifftterin deß Ordens unſer lieben Frauen Verkündigung. Sie war ein Tochter Ludwigen deß Anderen / ein Schweſter

Caroli deß achten/ und ein Gemahlin Ludwigen deß zwölfften Königen in Franckreich/ erhielte auch in dem Ehestand wunderbarlich ihr Jungfrauschafft/ leüchtete mit hohen Tugenden im Leben/ und nach ihrem Todt mit Wunderzeichen/ starb in dem Jahr 1505. ihr Leichnamb ist 57. Jahr unverwesen verbliben/ biß auff das Jahr 1562./ in welchem er von den ketzerischen Calvinisten/ sambt andern vornehmen Heiligthumb ist verbrennet worden.

Nonis Februarii.

Der V. Tag im Hornung.

IN Japonia / das Leyden der seeligen Martyrer/ Petri Baptistæ / Martini / Francisci/ und Philippi / vier Priestern: Gonsalvi / und Francisci / zweyer Layenbrüder: auch 17. Japoneser Layen / deß dritten Ordens / welche alle wegen deß Nahmens Christi / Kercker / eisene Band / und Verspottung mit grosser Gedult überstanden. Endlich an die Creutze auffgehenckt / und daran mit Spiessen durchstochen worden/ in dem Jahr 1596. Ob diser seeligen Martyrer Leiber seynd zu Nachtszeiten himmlische Liechter / gleich als feurige Säulen erschinen. Urbanus der VIII. dises Nahmens Römische Pabst hat sie in dem Jahr 1626. für seelige Martyrer erklärt / und dero Fest auff disen Tag durch den gantzen Heil. Franciscaner Orden zuhalten verwilliget.

Item in Aprutio / deß seeligen Bekenners Meliorati / mit übernatürlichen Wunderen von GOtt geziert.

Item zu Löven in Braband / deß seeligen Bekenners Nicolai von Asca / ward von sehr reichen Eltern gebohren / verachtete aber die Welt / und wolte lieber in dem Hauß deß Herren verachtet / als unter den Weltkindern bekandt / und hoch angesehen seyn: Er ware ein Vorbild Englischer Reinigkeit / und heiliger Einfalt.

Item

Item in dem Palentinischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Francisci von Villa Bona / eines Manns mit Prophetischem Geist gezieret. Nachdem er in der Provintz St. Gabriel das Provincialat-Ambt löblich verwaltet / ist er voll Verdienst und guter Werck / in dem HErrn seelig entschlaffen / in dem Jahr 1554

Item in Sicilia deß seeligen Beichtigers Andreæ von Aragonia / leuchtet in / und nach seinem Leben mit Wunderzeichen.

Item auch in Sicilia / deß seeligen Bekenners Thomæ von Catalagirone / eines Manns in allen Tugenden scheinbar / diser hat zur Zeit der einreissenden Pestilentz / GOtt den Allmächtigen gebetten / daß er sich seines glaubigen Volcks erbarmen / und für dero Sünden ihne allein durch die vergifft Sucht auß disem Leben hinweck nehmen wolle. Welches er auch erlanget / seytemahlen er von gedachter Sucht ergriffen / voll guter Wercken zu GOtt verschieden ist / im Jahr 1576. Nach seinem Todt hat die gifftige Sucht sich alsobald verlohren.

Item in Umbria / deß seeligen Beichtigers Christophori / eines sehr demüthigen / gedultigen / und tugendsamen Bruders / welcher von GOtt / und allen Menschen geliebt / eines seeligen Ends verschieden ist im Jahr Christi 1535.

Item zu Brüel bey Cöllen / Cöllnischer Provintz / deß seeligen Bekenners Joannis Heller: diser ware in dem Weinberg deß HErren umb das Heyl der Seelen ein so getreuer Arbeiter / daß er mündlich und Schrifftlich / mit offentlichen Disputieren / und Predigen auff der Cantzl deß hohen Thumb-Stiffts in Cöllen / die vergiffte Lutherische Ketzer-Lehr meisterlich widerleget / und das rechtglaubige Volck in dem allein seeligmachenden Catholischen Glauben trefflich gestärcket /

und erhalten hat. Er ist zu der himmlischen Belohnung glückseelig verschieden in dem Jahr Christi 1537.

Item zu Brixen im Tyrol / Tyrolischer Provintz / der seeligen Clarisserin Mariæ Elisabethæ / einer gebohrnen Gräffin von Spaur / ware wegen ihrer vortrefflichen Gemüths-Gaaben / und Eyffer zur strengen Closter-Zucht / in so grossem Ansehen; daß sie in dem Jahr 1650. zur Priorin erwöhlet / und in das neu auffgerichte Convent Sancti Caroli zu Roboret / Tridentinischer Provintz / zu einer Unterrichterin in dem strengen Clarisser-Leben ist begehrt worden; welches Ambt sie mit grossen Frucht / und Aufferbauung aller Convent-Schwesteren versehen hat. Nachdem sie wider in ihr Profeß Hauß gekehret / und allda auß disem Leben seelig verschieden. Hat die mit Heiligkeit deß Lebens berühmbte erste Abbtissin zu Roboret Joanna Maria vom H. Creutz / ihr Seel mit grossem Glantz umbgeben / gen Himmel fahren gesehen.

Octavo Idus Februarii.

Der VI. Tag im Hornung.

Zu Pictiers in Franckreich / deß seeligen Vatters Simonis / der Turonensischen Provintz / Provinrial Minister / dessen Mund der H. Geist in Gestalt einer weissen Tauben erschinen / war ein Mann / mächtig in den Worten / und in der That.

Item in Umbria deß seeligen Beichtigers und Gott geliebten Priesters Gentilis von Spoleto / eines grossen Eyfferers und erweiterers der Regularischen Observantz / eriitte deßwegen grosse Verfolgung / und Widerwärtigkeit mit höchster Gedult. Verschiede mit Ruhm der Heiligkeit im Jahr 1560.

Item

Item zu Warschau in Pohlen deß seeligen Bekenners Ladislai / war ein heiliger Mann / und vortrefflicher Prediger / welcher den wilden Scythiern den Catholischen Glauben zuverkündigen / biß an deß Groß-Fürsten in der Moscau Hoff gelanget / von dem er an seinem Heil. Vorhaben ist verhinderet worden; Erlitte von den Barbarischen Völckeren grosse Schmach und Durchächtung. Er hat etliche nutzliche Bücher in Latein- und Pohlnischer Sprach lassen außgehen. Die bey seinem Grab aufgehenckte Taflen und Schrifften geben Zeugnuß von den Wunderen / welche GOtt durch ihn gewürcket hat.

Item in Apulia deß seeligen Bekenners Cherubini / erfährte ein so heiliges Leben / daß männiglich begegehrte seines Gebetts theilhafftig zu werden. Deß Vice-Königs zu Neapolis Sohn / hat er auß deß Tods Rachen / und noch mehr andere von unterschidlichen Kranckheiten erlöset.

Item zu Lentzfrid bey Kempten im Algeü / Straßburger-Provintz / deß seeligen Vatters Joannis Wintzler / welcher umb das Jahr Christi 1540. wider die entstandene gifftige Ketzerey deß meineydigen Mönchs Martini Lutheri mit Lehren / Disputieren und Predigen so nutzlich gestritten / daß er der Algeüer Apostel genennt zu werden / billich verdienet hat.

Item zu Castanheira in Portugal / deß seeligen Beichtigers Johannis deß Convents zu St. Antonio Guardian / dem Gebett und strengen Buß-Leben sehr ergeben / hatte grosse Gnad die bösen Geister auß den besessenen Leiberen zu vertreiben.

Item in dem Palentinischen Bisthumb deß seeligen Bekenners Johannis von Campo / auch eines Layen-Bruders / diser machte durch das heilige Creutz-Zeichen ein Todkrancke Frau unversehens gesund / erledigte einen Knaben

von dem Fieber / und als einest ein armer Mensch mit grosser Ungestümme von ihm ein Allmosen begehret / er aber nichts hätte mitzutheilen / begabe er sich in das Gebett / und alsobald erschinen vor ihme 3. Brod / darvon er dem Armen mitgetheilt / und zugleich sich und seine Gesellen gespeisset hat.

Item zu Urbin / deß seeligen Beichtigers Antonii / deß dritten Ordens St. Francisci / mit strengen Bußwercken und Gnad der Wunder-Werck scheinbarlich.

Item in dem Closter Belvisiano in der Englen Provintz der seeligen Beatricis vom Creutz / welche durch ein himmlische Stimm zur Abbtissin erwöhlet worden. Den Tag ihres Tods / hat sie / vorgesagt; in ihrem Sterb-Stündlein ward das Gemach / darin sie gelegen / mit einem übernatürlichen himmlischen Geruch erfüllet.

Septimo Idus Februarii.

Der VII. Tag im Hornung

Zu Assis in Umbria deß seeligen Bekenners Antonii von Stronconio / eines Layen-Bruders / ware ein grosser Liebhaber der Evangelischen Armuth / die jungfräuliche Keuschheit hat er bis an das End seines Lebens unversehrt erhalten. Gienge barfuß ohne Sohlen / genosse allein Wasser / Brod und Wermuth zur täglichen Speiß. Den Krancken dienete er mit grossem Fleiß und Liebe. War mit Prophetischem Geist erleuchtet / und erkennte den Tag seines Absterbens lang vorher. Hat endlich sein 80. Jähriges Leben voll grosser Verdienst / nach andächtiger Empfangung der nothwendigen Heil. Sacramenten seelig beschlossen im Jahr 1471. Sein Leib / so nach zwey hundert und mehr Jahren gantz schön und unversehrt erfunden worden / wird als ein Ehrwürdiges Heiligthumb aufbehalten. Innocentius der XI. und hernach

Alle-

Alexander der VIII. dises Namens Römische Päbst/ haben dem H. Seraphischen Orden verwilliget das Göttliche Ambt von ihme zu celebrieren im Jahr 1687. und 89.

Item zu Wien in Oesterreich/ Oesterreichischen Provintz/ dreyer seeligen Bätter Honorii Scherpii/ Stanislai Helueti/ und Hugonis Stinglii/ welche in dem Jahr Christi 1679. (als die laidige Sucht der Pestilentz zu Wien grausam wüteten) eben mehr anderen Bätteren auß dem Franciscaner Convent zu St. Hieronymo/ in gedachter Statt/ und denen Vorstätten mit grosser Lieb die inficierte Personen bedienet/ und über die dreyssig tausend Seelen nach gereichten heiligen Sacramenten zu dem himmlischen Vatterland geschicket haben. Gedachte drey seelige Männer seynd endlich in dem Lazaret (nachdem sie anderen lang außgewartet/ durch gleiche Sucht ergriffen; seelig zu GOtt verschiden/ und denen Liebs: Martyren in dem Himmel beygesellet worden.

Item in der Anconitanischen Marck/ die Gedächtnus deß seeligen Bekenners Richerii von Mutina/ eines Jüngers deß H. Vatters Francisci/ wegen seiner guten Eigenschafften und recht geistlichen Wandel ist er zum Provincial über die Anconitanische Marck erwöhlet worden. Er ward von GOtt/ durch die über ihn verhängte schwäre Anfechtung/ gleichwie das Gold in dem Feur probieret; von welcher Anfechtung der H. Vatter Franciscus ihne endlich mit dem H. Creutz: Zeichen (welches er ihm an die Stirn mit seinen gebenedeyten Fingern gedruckt) völlig erlediget hat. Er lebte hernach in grosser Heiligkeit/ leuchtete auch vor und nach seinem Todt umb das Jahr 1236. mit herzlichen Wunder-Zeichen.

Item zu Grecio deß seeligen Bruders Pauli auß Sicilia/ ware hoch vor GOtt an guten Verdiensten/ starb seelig in

dem

dem Jahr 1594. Sein verstorbner Leichnamb gabe einen liebilchen Geruch von sich.

Item in Cöllen am Rhein / Cölnischer Provintz / der seeligen Abbtissin Maria Henrici / Sanct Claræ Ordens / nachdem diese ihrem Ambt 25. Jahr / Lob würdigist vorgestanden; und von den Ketzerischen Holländeren grosse Verfolgung mit unüberwindlicher Gedult und Beständigkeit in der H. Religion erlitten hat / ist sie eines gar seeligen Tods verblichen / und zur Hochzeit deß Lambs mit den weisen Jungfrauen eingangen.

Sexto Idus Februarii.

Der VIII. Tag im Hornung.

IN Burgund / die Gedächtnuß deß Leiden der jenigen seeligen Martyrer / welche in der Provintz deß H. Bonaventuræ im Jahr Christi 1571. von den Calvinisten aufgefangen / mit zuruck gebundenen Händen einen weiten Weeg geführt / vil Streiche und Schmach erlitten / ihnen mit blossen Degen Creutz in die Stirne geschnitten: endlich mit ihren eignen Strick: Gürtlen umb deß Catholischen Glaubens willen seynd erdroßlet worden.

Item zu Fulginio / deß seeligen Bekenners Hermanni / ware ein eifriger Nachfolger deß H. Francisci / und führte ein gar heiliges vollkommenes Leben. Ist in dem Jahr 1256. seelig gestorben / und in die Domb-Kirchen zu St. Felician mit grosser Solennität begraben worden. Leuchtet in dem Leben / und nach dem Tod mit übernatürlichen Zeichen. Sein Leichnamb ist nach vilen Jahren auß dem Grab erhoben / und in den Haupt-Altar versetzt worden.

Item zu Ancona / deß seeligen Bekenners Amati. GOtt würckte durch ihne solche Wunder-Zeichen / daß er durch sei-

ne

ne Verdienst und Gebett Krumme gerad gemacht / Blinde erleuchtet / die von bösen Geistern Besessene erlediget / und ein 3. Stünd todt gewesnen Knaben widerumb zu dem Leben auferwecket hat.

Item in Welschland / deß seeligen Bekenners Bonifacii von Senis. War mit vollkommnem Leben / und Gnad der Wunderwerck hochberühmbt.

Item zu Assis in Umbria / der seeligen Wittfrauen / und edlen Römischen Matron Jacobæ de Septem Solitis. Diese nahm den Heil. Vatter Franciscum / und seine Brüder mit grosser Ehrenbietigkeit zur Herberg auf / und dienete ihnen als ein getreue / liebreiche Mutter ihren Kindern. Sie ist auch bey deß H. Vatters Ableiben auß diser Welt erschinen / und halffe ihn zur Erden bestättigen. Lebte unter der dritten Regl / mit grosser Hetligkeit / und starb seelig in dem Jahr Christi 1239. liget zu Assis in der Vätter Conventualen-Kirchen begraben.

Quinto Idus Februarii.

Der IX. Tag im Hornung.

ZU Paris in Franckreich / deß seeligen Beichtigers Juliani von Speyr. Ware in der Welt deß Christlichen Königs in Franckreich Capell-Meister. Begabe sich in den Orden der Mindern Brüder / und lebte darin in grosser Volkommenheit. Den HH. Vättern Francisco / und Antonio von Padua zu Ehren / machte er ein besonderes Ambt sambt dem Thon / wie solches noch in dem H. Orden gebraucht wird. Er ware zu Paris lange Jahr der Heil. Schrifft Lector / starb seelig im Jahr 1285. Liget zu Paris in dem grossen Convent begraben / und leuchtete mit Wunder-Zeichen.

Item zu Varall in dem Novasiensischen Bisthumb / deß seeligen Beichtigers Bernardini Caimi von Mayland. Nachdem er auf dem Berg Sion bey Jerusalem daß Guardianat-Ambt etliche Jahr löblich verwaltet / und widerumb in sein Mayländische Provintz gekehret ist / bauete er auf dem Berg Varallo ein Closter / Kirchen / Capellen und Bett-Häusser nach Art deß Lands zur Gedächtnus deß Lebens / Leidens und Sterbens Christi. An disem Orth ist der seelige Bernardinus reich an Verdiensten / und guten Wercken glücklich zu dem HErrn gefahren. Sein Haupt wird in der Capellen deß Grabs Christi ehrlich aufbehalten.

Item in Hispanien deß seeligen Priesters Leonis / eines Manns grosser Einfalt und Liebe deß Nächstens. Er truge gegen dem Heil der Seelen so grossen Eifer / daß er sich nit gewürdiget in seiner gefährlichen Tods-Kranckheit / alle diejenige (so seiner begehrt) Beicht zu hören; starb seelig im Jahr 1563.

Item zu Wienn in Oesterreich / deß seeligen Priesters Medardi / eines gelehrten / Tugend-reichen Manns / war Käysers Ferdinandi deß dritten Hof-Prediger / ein eifriger Verfechter der Catholischen Religion / wider allerhand Kezer und Secten Meister.

Item in Sicilia deß seeligen Bekenners Innocentii von St. Lucia / welcher die Reformation der Regularischen Observantz durch das Königreich Siciliam mächtig erweitert / auch mit Heiligkeit und Wunder-Zeichen geleuchtet hat.

Item zu Closterbeyrn in Schwaben-Land / Straßburger Provintz / der seeligen Schwester Justinæ (welche von andern Catharina genennt wird) deß dritten Ordens St. Francisci / führte ein so Vollkommenes Leben / daß sie verdienet hat / zweymahl von einem heiligen Engel die Heil. Com-

mu-

munion zu empfangen. Ihr andächtiges und der himmlischen Belohnung würdig Leben hat sie seelig geendet im Jahr 1565.

Quarto Idus Februarii.

Der X. Tag im Hornung.

IN Niderland unweit Gent/ die Gedächtnus deß seeligen Martyrers/ und Ehr-würdigen Priesters Guilielmi von Olis/ von hoch-adelichem Geblüt. Welchen die Ketzer auß Haß deß Catholischen Glaubens/ an einen Baum gebunden/ und durchschossen/ endlich von dem Haupt an bis auf den Rucken hinab von einander gehauen haben/ in dem Jahr 1575. unter welcher Marter der theure Blut-Zeug Christi allein bis an sein End hat hören lassen diſe Wort: JESU/ JESU! MARIA.

Item zu Pipern in Welschland/ deß seeligen Beichtigers Leonardi von Fulginio/ mit Heiligkeit und Wunder-Zeichen scheinbarlich. Sein Leib ligt zu Pipern unter dem Hoch-Altar begraben in der Kirchen selbigen Convents.

Item in Toscaner-Gebieth/ deß seeligen Caspari von Florentz. Eines Manns grosser Abstinentz und strengen Lebens; hat sich die Zeit seines Lebens in dem H. Orden mit Wasser und Brod begnügen lassen; bisweilen gebrauchte er Wermuth und andere bittere Kräuter. Den Betrug deß Teufels/ welcher in Gestalt eines Menschens sich zu einem adelichen Herrn und grossen Gutthäter der Brüder verdinget/ und mit Fleisch in das Closter tragen gar embsig sich erzeigte/ hat er wunderlich entdecket. Unter dem Gebett ward er offtermahls in die Höhe erhoben/ hat auch in dem Leben und nach dem Tod mit grossen Wunder-Zeichen geleuchtet. Auß seinem Grab seynd wohl-riechende weisse Blumen ent-

sprungen; durch welches die Brüder bewegt / das Grab zu eröffnen / in welchem sie den Leichnamb deß seeligen Manns so unverletzt befunden / als ob er noch lebte / ungeachtet nach seinem Tod vil Jahr verflossen waren.

Item zu Mayland / der seeligen Jungfrauen Scholasticæ / in Betrachtungen / Gebett und Wunder-Zeichen scheinbarlich.

Tertio Idus Februarii.

Der XI. Tag im Hornung.

IN Franckreich die Gedächtnus zweyer seeligen Martrer Petri Paschalis / und Catellani. Welche / als sie das Ambt der Inquisition über die Ketzereyen eifrig verrichtet; seynd sie von den Calvinisten / und Hugenoten / bey nächtlicher Zeit unversehens überfallen / mit vil tödtlichen Wunden erfüllet / greulicher Weis umb deß seeligmachenden Glaubens wegen ermordet worden / umb das Jahr 1321. Leuchteten mit Wunder-Zeichen.

Item zu Florentz deß seeligen Bekenners Hieronymi / von Stusa / ward erstlich für einen Layen-Bruder in den H. Orden aufgenommen. Hernach aber von dem seeligen Vatter Thoma von Scarlino zu dem Clericat und Priesterthumb erhöhet / ist zu einem solchen geistreichen Prediger erwachsen / daß er alle andere Prediger durch gantz Italien hat übertroffen / leuchtete nach dem Tod mit vilen Wunder-Zeichen im Jahr deß HErrn 1460.

Item zu Antorff / deß seeligen Beichtigers Johannis. Diser pflegte auf einem grossen hültzenen Creutz / darob ein dörnere Cron / zu schlaffen; den Hunger und Durst speißte er mit Wasser und Brod bis in sein hohes Alter; als er einest zu predigen außgesendet ward / und gegen der Nacht in dem zu-

ruck

ruck kehren an einen tieffen Waſſer Graben komen/ durch welchen er ohne groſſe Lebens: Gefahr zu ſetzen ſich nit getrauete/ rueffte er GOtt umb Hülff an: alsbald erſchine ein Fuhrmann mit Roß und Wagen/ und führte ihn ohne alle Gefahr hindurch. Er iſt ſeelig geſtorben in dem Jahr Chriſti 1597. ſeines Alters 82 Jahr.

Item zu Rom deß ſeeligen Bekenners Franciſci auß Franckreich eines frommen Layen-Bruders / welcher in dem Tag nur einmahl/ und nichts als Waſſer und Brod genoſſen/ er bettete ohne Underlaß / auch wann er die tägliche Hand-Arbeit verrichtete. Mit ſeiner Strick-Gürtel machte er vil Krancke geſund/ ſtarb ſeelig im Jahr 1586.

Item zu Lentzfrid im Algeü/ Straßburger Provintz/ der ſeeligen Schweſter Ottilia Widmanin. Ob diſe ſchon wegen hohen Alters das Geſicht ihrer Augen hat verlohren/ kunte ſie doch ſolche eröffnen/ und ſehen / als ihr zum öfftern das Göttliche JEſu-Kindlein iſt erſchinen/ und mit himmliſchen Troſt erfüllet hat. Sie iſt zu ihrem himmliſchen Bräutigamb ſeelig verſchiden im Jahr 1583.

Pridie Idus Februarii.

Der XII. Tag im Hornung.

ZU Bidinio in Bulgaria/ das Leiden fünff ſeeliger Martyrer/ auß welchen die 3. erſten Prieſter / die 2. letſteren Layenbrüder / Antonii / Gregorii / Nicolai / Thomæ und Ladislai. Als diſe fünff ſtandhaffte Blut-Zeugen Chriſti den Catholiſchen Glauben wider die Schismatiſchen Bulgarn eifrig geprediget ſeynd ſie in einem Oratorio / oder Bett-Hauß von den Ketzeren gefangen / und an dem Geſtatt der Donau enthauptet worden im Jahr 1396. Ob diſer ſeeligen Martyrer Leiber/ iſt ein heller Glantz vom

Himmel erschinen / und ein Englisches Gesang in der Lufft gehört worden. Damit auch die Leiber diser Diener GOttes nicht vergraben bliben; hat GOtt den Donau-Strom lassen außlauffen / und die Cörper in unterschidliche steinene Särch in sich vergraben.

Item in dem Zamorensischen Gebieth deß seeligen Bekenners Stephani Corvini / eines Manns grosser Vollkommenheit / dem H. Gebett lage er mit solcher Inbrunst ob / daß er vilmahlen darunter verzucket / auch von der hochgelobten Himmels Königin MARIA besucht und getröstet worden / von dem Teuffel erlitte er schwäre Verfolgungen. Die heilige Engel aber dienten ihm sichtbarlich unter der H. Meß zu Altar. Er erlößte durch sein Gebett vil Seelen auß dem Fegfeur / welche ihme hernach erschinen / und für die Christliche Hülff Danck sagten / er ware auch nach dem Todt mit Miraclen scheinbar.

Item zu Luca im Welschland / deß seeligen Bekenners Christophori Crivelli / in der Welt ware er ein berühmbter Soldat und Obrister. Nachmahlen von dem H. Bernardino von Senis in den H. Orden eingekleidet / in disem hat er sich in Armuth / Gehorsamb / Abstinentz / Demuth und anderen Tugenden dermassen geübet / daß ihme von GOtt die Verzeyhung aller seiner Sünden ist geoffenbaret worden. Er leüchtete vor und nach dem Todt mit Wunderzeichen. Sein Leichnamb ist nach vilen Jahren auß der Erden erhoben / unversehrt / und mit lieblichem Geruch erfunden worden.

Idibus Februarii.

Der XIII. Tag im Hornung.

IN India gegen Sonnen Nidergang begehet man die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers Aloysii von Villalobos; als diser fromme Priester auß Befehl seines Vorstehers / etlicher Geschäfft halber nacher Guadelfagiaram verschickt worden / ist er unterweegs von den unglaubigen Ethichimetzeren überfallen/und mit Pfeilen durchschossen/ glorwürdig zu der himmlischen Marter-Cron geschicket worden.

Item zu Assis in Umbria / deß seeligen Bekenners Angeli Tancredi / war einer auß den Gesellen deß H. Franciſci / und der erste Soldat / so von dem H. Vatter in den Orden ist auffgenommen worden / von den bösen Geistern erlitte er grosse Verfolgung / von welcher er durch Verrichtung eines vom H. Vatter aufferlegten Gehorsambs / glückseelig ist er erlediget worden. Er ist in GOtt seelig verschieden 1258. und zu Assis nit weit von dem H. Franciſco begraben worden/ auch hat GOtt ihme sowohl in dem Leben/als nach dem Todt mit übernatürlichen Zeichen geziehret.

Item zu Rom deß seeligen Bekenners Bonaventuræ / eines gar liebreichen / und mit Prophetischem Geist begabten Manns / er erweckte durch sein frommes Gebett einen verstorbenen Knaben zu dem Leben/ starb seelig im Jahr 1526. in dem Convent Ara Cæli genandt.

Decimo ſexto Calendas Martii.

Der XIV. Tag im Hornung.

IN Ungarn / deß seeligen Beichtigers Johannis / selbiger Provintz erster Provincial-Miniſter / eines vortreff-

trefflichen / und mit Wunderzeichen glantzenden Manns. Noch bey seinen Lebszeiten/hat er drey Todte zu dem Leben erwecket. Den Tag seines zeitlichen Abschieds auß diser Welt hat er seinen Brüderen vorgesagt. Nachdem er gestorben / und sein Leichnamb auff einen Wagen / solchen nach Villa Franca (wie er begehrt hat) zuführen / ist gelegt worden / wurde diser durch Englische Dienst / ohne Menschliche Hülff / dorthin gebracht / und zur Erden bestättiget.

Item zu Halberstatt in Thüringen/ deß seeligen Bekenners Ottonis / welcher auß einem reichen Thumb-Herren ein armer Franciscaner worden. Er war bey Lebzeiten ein Vorbild aller Tugenden / und nach dem Todt mit vilen Miracln scheinbar. Er hat einen seiner Ordens-Brüder/der 4. Jahr nahe an dem Halß einen Schaden / den man Fistul nennet / erlitten / und einen anderen / so mit dergleichen 14. Jahr behafftet ware / wunderbarlich geheilet. Er ist in dem Convent zu Halberstadt seelig in GOtt entschlaffen im Jahr 1234.

Item zu Ancona in Welschland / die Gedächtnuß dreyer Closter Frauen deß dritten Ordens St. Francisci / führten daselbsten umb das Jahr Christi 1445. einen himmlischen Wandel / ihre Leiber verbliben vil Jahr nach dem Todt unverwesen / und werden ihre Gebeiner noch heut zu Tag von den Inwohneren in grossen Ehren gehalten.

Decimo quinto Calendas Martii.

Der XV. Tag im Hornung.

ZU Padua in dem Welschland / begehet man auff diesen Tag das Fest der Erhebung deß heiligen Großwunderthätigen Manns Antonii von Padua. Nachdem sein heiliger Leib vil Jahr in dem Convent unser Lieben Frauen geruhet /

ruhet / ist er mit grosser Solennität erhoben / und in die herrliche Kirchen / welche zu seiner Ehr die Paduanische Burgerschafft / wegen der so vilfältigen durch sein heilige Fürbitt von GOtt erhaltenen Gnaden und Wohlthaten / von Grund auff erbauet hat / versetzet worden. In dem Jahr Christi 1263. Bey diser Erhebung ist deß H. Antonii gebenedeyte Zungen / mit welcher er GOtt allzeit gelobet / und andere GOtt loben gelehrt hat / also schön roth / lebhafft und unversehrt gefunden worden / als wann er erst gestorben wäre. Dise H. Zungen hat der gegenwärtige General Minister deß gantzen H. Ordens / ꝛc. Nunmehr H. Bonaventura absonderlich zuverwahren befohlen / wie dann solche in einem Crystallinen Tabernacul verfaßt / noch heut zu Tag gantz / und unverwesen gesehen wird.

Item zu Senis in dem Florentiner Gebieth / deß seeligen Vatters Johannis Riscori / eines gar Geistlichen / und hochverständigen Manns: Nachdem er in Bekehrung der Ketzer 30. Jahr treulich gearbeitet / auch das H. Land besuchet / ist er widerumb gen Senis in sein Vatterland gereiset / allwo er eines so seeligen Ends verschieden ist / daß er von jederman für Heilig ist gehalten worden.

Item in dem Königreich Neapoli / deß seeligen Bekenners Francisci von Aragon / leuchtete mit Englischen Sitten / und herrlichen Wunderzeichen.

Item zu Abdara in Hispania / der seeligen Mariæ Gußmannin einer Matron von so unerhört tieffer Demuth / als von Hochadelichen Geschlecht sie war gebohren / führte in dem Orden der H. Claræ ein gar heiliges Leben.

Item zu Lorck in dem Carthaginensischen Gebieth der seeligen Jungfrauen Franciscæ Portiæ / diſe nahme sambt ihrer Mutter und Schwester den dritten Orden St. Fran-

eifci an / führte ein so Tugendsames / vollkommenes Leben / daß sie GOtt mit Wunderzeichen leüchtend gemacht hat.

Decimo quarto Calendas Martii.

Der XVI. Tag im Hornung.

ZU Damasco in Syria / die Gedächtnuß 16. seeliger Martyrer / welche nach fünff Jähriger Gefängnuß / und Außmerglung ihrer Leiber für den Seeligmachenden Catholischen Glauben ein Glorwürdige Marter gelitten und überstanden haben in dem Jahr Christi 1370.

Item in dem Hertzogthumb Hollstein / deß seeligen und Edlen Graffens Adolphi von Schernberg / welcher in dem Jahr deß HErrn 1239. den 13. Augusti zu Hamburg sich in den Orden deß H. Francisci begeben / und darinnen in die 20. Jahr ein gar bußfertiges Leben geführet hat. Als er in seinem Todtbeth wegen deß herzunahenden Gerichts / und Urtheil GOttes sehr geängstiget ward / erschine ihm die hochgelobte Himmels-Königin MARIA / tröstete ihn mit folgenden Worten: Warumb entsetzest du dich mein lieber Sohn? warumb förchtest du dir / dein Seel auß dem dienstbarlichen Cörper außzulassen? komme dann / nimme wahr / mein hertzliebster Sohn stehet vor der Thür / deinen Geist zu empfangen: derohalben gehe sicher herauß mein Seel; es wartet ein sehr glückseeliger / und lustiger Orth auff dich. Auff welches Zusprechen er seelig seinen Geist hat auffgeben im Jahr 1260.

Item in dem Florentiner Gebieth / deß seeligen Bruders Marci von Cortona eines Layenbruders / und Allmosen-Samblers / zu welchem verdienstlichen Gehorsamb er von Christo selbsten ermahnet und gestärckt ist worden. Er ist gestorben mit grossem Ruhm der Heiligkeit im Jahr 1489. leüchtete mit Wunderzeichen.

Item

Item in Portugall/ deß seeligen Bruders Francisci von Gatta / auch eines Layenbruders; diser pflegte alle Tag mit Lesung deß Passions Christi sich zwo Stund lang mit Geißlen zuschlagen. Unter dem Gebett ward er vilmahlen ausser seiner selbst verzucket / leüchtete in dem Leben und nach dem Todt mit Wunderzeichen.

Item zu Consentia / deß seeligen Bekenners Zachariæ / welcher zwar seinem Stand nach auch ein Layenbruder war / aber in strengem Wandel/und Tugendsamben Leben ein sehr berühmbter Mann. Als man seinen Leichnamb begraben zu dem seeligen Bruder Angelo/ist ihme diser Angelus mit grosser Verwunderung aller Anwesenden in dem Grab gewichen/ und den ehrlichern Orth überlassen.

Item im Tyrol zu Insprugg/ Tyrolischer Provintz/ deß seeligen Bekenners Amandi Allmayr / von Tugend-Übungen / und aufferbäulichen Wandel also denckwürdig / daß er von dem gantzen Ertzhertzoglichen Hoff / welchen er mit seinen Geistlichen Verrichtungen bedienet hat / den Ruhm der Heiligkeit auß disem Leben mit sich in die glückseelige Ewigkeit gebracht hat/ in dem Jahr 1612.

Decimo tertio Calendas Martii.

Der XVII. Tag im Hornung.

Zu Padua in dem Welschland deß seeligen Priesters Lucæ von Palma / auß Hochedlem Geschlecht gebohren / war ein stätter Mitgefert und Jünger deß H. Antonii von Padua / ein sehr gelehrter / in Heil. Schrifft erfahrner Mann / und gewaltiger Prediger / welcher durch Mitwürckung deß H. Geistes viler verstockten Sünder Hertzen erwaicht / und zur Liebe GOttes entzündet hat. Er lebte in grosser Armuth/ und Verachtung aller zeitlichen Dingen biß in sein seeliges

End. Sein Leib ist in der Capellen deß H. Antonii im Jahr 1230. begraben worden / ob seinem Grab / welches auff vier Saulen stehet / und die Gestalt eines Altars hat / wird Meß gelesen / und sein Leichnamb von dem Volck mit grosser Andacht verehret.

Item in dem Berg Subasio / nicht wit von Assis / deß seeligen Bekenners Barnabæ / diser ware in der Welt ein berühmbter Doctor der Artzeney / in dem Orden deß H. Francisci aber ein fürtrefflicher Prediger / auch grosser Eyfferer für die Regularische Observantz / gegen den Krancken truege er ein grosse Lieb / und hertzliches Mitleyden. Er ist nach vollendtem Guardianat / wie er von GOtt begehrt hat / als ein Underthan unter dem H. Gehorsamb / in dem Convent St. Francisci ad Carceres / und durch ein kurtze Kranckheit seelig auß disem Leben verschieden im Jahr 1477. und allda begraben worden.

Item 16. Meil von Rom / deß seeligen Beichtigers Stephani von Castell / welcher mit Verdiensten / Tugenden und Wunderzeichen in dem Leben / und nach dem Todt geleüchtet hat.

Item in dem Königreich Valentz / deß seeligen Bekenners Incogniti / eines gar Gottseeligen Layenbruders / er war in dem Convent St. Francisci Gärtner / und erlangte durch sein andächtiges Gebett von GOtt / daß die Spatzen / so ihme mit Auffressung deß außgeseeten Saamens Schaden gethan haben / also von dem Closter seynd vertriben worden / daß lebendig keiner mehr dorthin kommen möchte.

Item zu Memmingen in Schwaben Straßburger Provintz / der seeligen Schwester Anna Fauthaberin der dritten Regl deß H. Vatters Francisci / in Betrachtung deß schmertzhafften Passions Christi ihres Bräutigambs / ware sie also ent-

entzündet / daß sie nit nur häuffige Zäher auß ihren Augen darunter vergossen / sonder auch durch etliche Jahr in ihrem Leib auß Mitleyden scharffe Schmertzen empfunden hat. Christus hat ihr nit allein ihr Sterbstündlein offenbahret / sonder ist auch seiner lieben Brant in den letzten Zügen sichtbarlich beygestanden / wie sie dann nach Empfahung deß heiligsten Sacraments zur Weegzehrung gesprochen hat / machet Platz dem HErrn; dann sehet / mein Bräutigamb kommet. Nach welchen lieblichen Worten sie mit einem frölichen Angesicht ihren Geist hat auffgeben / in dem Jahr 1617.

Duodecimo Calendas Martii.

Der XVIII. Tag im Hornung.

IN der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Bentivoli / eines namhafften Predigers; In dem Gebett war er dermassen inbrünstig / daß ihn ein Weltlicher Priester / mit Nahmen Massæus / auff einen Berg in die Lufft erhoben gesehen. Die Liebe gegen einem armen / verlassenen Außsätzigen Menschen war bey ihm so groß / daß / als er auß Gehorsamb auff den Berg St. Vintini geschickt worden / er disen armen Krippel auff seine Schulteren genommen / und mit sich biß an den Orth seines Gehorsambs 15. welscher / oder 3. teutscher Meil weit getragen hat. Der Gottseelige Vatter Bentivolus / ist seelig verschieden mit Wunderzeichen vor und nach seinem Todt scheinbar.

Item in der Provintz Canaria / deß seeligen Priesters und Bekenners Johannis von Tomasio / hat in der Insul Fortis Ventura / mit Predigen und Lehren grossen Nutzen geschaffet / und vil unglaubige Heyden zu dem Seeligmachenden Glauben bekehrt, Er ist seelig gestorben im Jahr 1484.

bey seinem Grab erlangen die mit der hinfallenden Kranckheit behaffte Personen erwünschte Gesundheit.

Item in Hispania/der seeligen Wittfrauen Luciæ / erstlich deß dritten Ordens der Büsser genandt / folgends deß Ordens der unbefleckten Empfängnuß Mariæ / welchen Orden sie auß Verwilligung Leonis deß X. Römischen Pabsts / von ihren eigenen Gütteren ein schönes Kloster erbauet / sich mit anderen frommen Kloster-Frauen darein verschlossen / und neben den drey Kloster Gelübden/ auch ewigen Beschluß GOtt zuhalten verlobet / und solches Gelübd biß in ihren Todt mit grosser Strenge gehalten hat.

Undecimo Calendas Martii.

Der XIX. Tag im Hornung.

IN Sicilia deß seeligen Beichtigers Conradi von Placentz / Edl von Geschlecht / Anfangs befande er sich in dem Ehestand / hat aber sambt seiner Ehefrauen die Welt verlassen. Die Frau empfienge zu Placentz in dem Clarisser Kloster den geweichten Weyhl. Er aber begibt sich in den dritten Orden deß heiligen Vatters Francisci/ und reiste in ferre Land zu heiligen Gottshäuseren Wahlfahrten; Begibet sich endlich in ein Wildnuß/worinnen er mit Fasten / Betten / Leibscasteyung GOtt dem HErrn 40. Jahr lang gedienet. Er leüchtete mit Prophetischem Geist / und grossen Wunderzeichen: Von den bösen Geisteren erlitte er grosse Verfolgungen / die er doch durch GOttes gnädigen Beystand ritterlich hat überwunden. Wegen der grossen Wunder / und Augenscheinlichen Zeichen seiner Heiligkeit / seynd Leo der X. und Paulus der III. dises Nahmens Römische Päbst bewögt worden / sein Fest den 19. Tag Hornungs / nit allein bey den Netineren / sonder auch durch gantz Siciliam begehen.

begehen zu lassen. Urbanus dises Namens der VIII. hat hernach durch ein außgefertigte Bull in dem Jahr 1625. den 23. Tag Herbstmonats verwilliget / sein Fest durch den gantzen H. Seraphischen Orden zu begehen. Sein H. Leib ruhet bey den Netinern in St Nicolai Kirchen in einem silbernen Sarck / und noch diser Zeit mit Wunder-Zeichen berühmbt.

Item in Portugal / deß seeligen Antonii von Santareno / auß adelichem Geschlecht gebohrn. Er verliebte sich Anfangs in ein gleich-adeliche Jungfrau / weilen aber dise vor der hochzeitlichen Vermählung mit Todt abgangen / also verliesse Antonius die Welt / und begabe sich in den Heil. Franciscaner-Orden; in welchem er in kurtzer Zeit zu einem gelehrten / vollkommenen Mann erwachsen ist. Er hatte ein sonderbahre Gnad durch sein Gebett die Gefangene auß ihren Verhafftungen zu erledigen: und deß Teufels seine Betrügereyen zu entdecken.

Item in dem Churfürstenthumb Sachsen / deß seeligen Bekenners Johannis / welchen GOtt nach seinem Tod mit Wunder-Zeichen namhafft gemacht hat.

Item zu Sirol eine teutsche Meil von Loreto / deß seeligen Bekenners Petri von Monticulo: lage dem Gebett Tag und Nacht mit grosser Inbrunst seines Geistes ob. Sonderbahr verehrte er / neben anderen heiligen Englen / den H. Ertz-Engel Michael / deme zu Ehren er alle Jahr 40 Tag fastete. Welcher H. Ertz-Engel ihme auf eine Zeit ist erschinen / und Verzeihung seiner Sünden von GOtt erlangt hat ꝛc.

Decimo Calendas Martii.

Der XX. Tag im Hornung.

IN der Anconitanischen Marck / die Gedächtnus deß seeligen Bekenners Nicolai auß Franckreich gebürtig / eines gelehrten / und zu seiner Zeit unvergleichlichen

Pre-

Predigers. Er führte ein gar heiliges Leben / unter dem Ambt der Heil. Meß pflegte er täglich seine Sünd zu bewainen. Verschide zu den Ewigen Freuden im Jahr 1495.

Item in den Occidentalischen Indien / deß seeligen Bekenners Hyacinthi von St. Francisco. Diser ware under Käyser Carl dem V. in den Kriegs Diensten wohl-erfahrner Soldat. Hat aber / durch ein Göttliches Gesicht in dem Schlaff ermahnet / die Welt verlassen / und den Orden der Mindern Brüder Sancti Francisci angenommen: Auß Begierd Seelen zu gewinnen / reißte er mit Vergünstigung seiner Obrigkeit / zu den unglaubigen Ichimezeren / schaffte in Bekehrung derselbigen in die 6. Jahr lang grossen Nutzen. Er ist seelig zu GOtt verschiden in dem Jahr 1566. Sein Leib ward nach einem Jahr unversehrt / und mit einem lieblichen Geruch erfüllet / erhoben / und wird von den Indianern in grossen Ehren gehalten.

Item in Canaria / deß seeligen Brüders Michaelis eines Layen-Bruders / auch mit Lieb und Demuth gezierten Manns. Er versahe 30. Jahr die Convent-Kirchen mit grossem Fleiß / under währendem Gebett / ist er vilmahlen verzuckt / und in der Lufft von denen Brüdern gesehen worden; starb seelig in dem Jahr deß HErrn 1554. leuchtete mit Wunder-Zeichen.

Item zu Assis in Umbria / der seeligen Jungfrauen Amatæ / war ein nahene Baas der H. Jungfrauen / und Mutter Claræ / und durch GOttes Eingebung bewegt / die eitle Liebkosende Welt zu verlassen / und ihrer heiligen Bluts-Freundin Claræ in dem Clösterlichen Leben nachzufolgen. Sie führte in dem Closter zu St. Damian ein so strenges / und gottseeliges Leben / daß sie dardurch verdienet hat / bey der H. Claræ Abschid auß diser Welt / Christum mit leiblichen

Augen

Augen zu sehen. Sie ist bald nach der heiligen Clara gestorben im Jahr Christi 1254.

Nono Calendas Martii.

Der XXI. Tag im Hornung.

ZU Marsilia in Franckreich/ die Entschlaffung deß seeligen Vatters Hugonis von Dina / eines hochgelehrten und geistreichen Manns/welcher nit nur die Regul unsers heiligen Vatters Francisci trefflich wohl außgelegt/ sonder noch andere nutzliche Bücher geschriben hat. Er leuchtete mit prophetischem Geist / ist zu Marsilia seelig verschiden im Jahr 1285.

Item zu Antorff deß seeligen Bekenners Cornelii von Zirchzea / diser ward auf begehren Jacobi dises Namens deß ersten Königs in Schottland/sambt noch anderen 6. Vätteren in selbiges Königreich verschicket / allda er die Regularische Observantz mit solcher Strenge und Heiligkeit erweitert hat/ daß innerhalb wenig Jahren 9. Convent seynd erbauet worden. Nach welchem Pater Cornelius widerumb in Niderland gekehret/ und zu Antorff seelig gestorben ist im Jahr deß HErrn 1447.

Item bey den Occidentalischen Indianeren/deß seeligen Bekenners Hieronymi von Creutz / welcher bey den Indianern mit Lehren und Predigen treulich gearbeitet/ und vil gutes geschafft hat. Er war sehr liebreich und mitleidig gegen den armen betrangten Indianern / die er vilmahl auß der Spanier Tyranney errettet hat. Ist in dem Jahr 1540. seelig in GOtt verschiden / sein Leichnamb wird noch diser Zeit/ so wohl von denen Indianeren/als Spanieren in grossen Ehren gehalten.

Item zu Rom/deß seeligen Bekenners Nicolai von Sardinia/ eines gar gedultigen Manns in seinen Kranckheiten;

unerachtet er an einem Fuß krumm/ und grossen Schmertzen erlitten / wohnete er doch den 7. Tag-Zeiten in dem Chor bey Tag und Nacht bey. Nach der Metten verharrte er in dem Gebett bis zu der Prim. Starb seelig im Jahr 1588. liget zu Rom in dem Convent St. Francisci jenseyts der Tyber begraben.

Item in Hispania/ deß seeligen Ludovici Beltrani eines gottseeligen Layenbruders. Der Mässigkeit / und Abbruch im Essen und Trincken dermassen ergeben / daß er weder Fleisch noch Wein (so lang er in dem H. Orden GOtt gedienet hat) verkostete: casteyete seinen Leib mit scharffer Disciplin/ und Cilicio. Ist von GOtt nach seinem Tod mit Wunderzeichen scheinbar gemacht worden.

Octavo Calendas Martii.

Der XXII. Tag im Hornung.

IN Toscaner Gebieth/ das Fest der seeligen Margarethæ von Cortona / diese führte Anfangs in der Welt ein üppiges / unzüchtiges Leben / ward aber durch Göttliche Erbarmung auf den Weeg der H. Buß gebracht / sie verliesse die Welt / und begabe sich in den dritten Orden St. Francisci der Büsser genannt / darinn sie 20. Jahr ein strenges / wunderbarliches Buß-Leben geführt / auch zu so grosser Vollkommenheit ist gelanget/ daß sie GOtt mit prophetischem Geist erleuchtet / und mit vilen Wunderzeichen scheinbar gemacht hat. Sie war ein sonderbarer Schröcken den höllischen Geisteren. Starb in dem Jahr 1297. Ein frommer gottseeliger Mensch in der Statt Castell/ hat in der Stund ihres Ableibens die Seel diser H. Büsserin/ mit vilen anderen Seelen/ die Sie auß dem Fegfeür mit sich genomen / in grosser Glori sehen gen Himmel fahren. Nach dem Tod hat GOtt durch ihre Verdienst 10. Todte zum Leben erwe-

cket

cket / 16. von unheilsamen Kranckheiten erlediget / 6. Blinde erleuchtet / und noch mehr andere übernatürliche Zeichen gewürckt. Ihr H. Leichnamb ist noch heutiges Tags unverwesen zu sehen. Urbanus der VIII. dises Namen Römische Pabst hat sie in die Zahl der Seeligen gezehlet / und ihr Fest in den gantzen H. Orden St. Francisci zu halten verwilliget.

Item zu Argilla in Mauritania / das Leiden deß seeligen Martyrers und frommen Priesters Franciſci auß Sardinia gebürtig / welcher umb das Jahr Christi 1601. umb Christi willen ein erschröckliche Marter überstanden hat. Nachdeme ihm lebendig die Haut über den Leib abgeschunden worden / waren dise seine letzte Wort: In deine Händ / O HErr! befihle ich meinen Geist; du hast mich erlöset HErr GOtt der Wahrheit. Gabe darüber seinen Geist auf / und erlangte die sigreiche Marter-Cron in dem Himmel.

Item in Franckreich / deß seeligen Bekenners Electi / eines auß den ersten Gesellen deß H. Vatters Francisci. Leuchtete mit prophetischem Geist. In seinem Sterbstündlein erzeigte er sich gantz frölich; als er drey Tag zuvor Sprach-loß gelegen / und man ihme das H. Sacrament der letzten Oelung mitgetheilet / fangte er an mit aller Verwunderung neben andern die Litaney von allen Heiligen zu betten: welche ihme auch absonderlich nach ein ander (wie ers genennet hat / erschinen seynd / darob er grosse Freud empfangen / und in GOtt seelig verschiden ist im Jahr 1307. seines Alters über hundert Jahr.

Item in der Cölntschen Provintz / deß seeligen Bekenners Henrici Harpffen / eines gebohrnen Teutschen / eines in H. Schrifft und geistlichen Rechten wohl-erfahrnen Manns / und berühmbten Predigers. Starb endlich reich an guten Verdiensten. Ward zu Mahlin in dem Chor begraben.

Item in dem Carthaginenser Gebieth / deß seeligen Bekenners Alphonsi Roderici / obwohlen diser fromme Mann / Priester und Guardian war / übte er sich jedoch als ein gemeiner Religios / und Layenbruder in den Wercken der Demuth / verharrete zu Zeiten gantze Nächt in dem Gebett. Verschiede mit Ruhm der Heiligkeit in dem Jahr Christi 1584.

Septimo Calendas Martii.

Der XXIII. Tag im Hornung.

Zu Jerusalem / das Leyden deß seeligen Martyrers Junipert / eines Layenbruders / auß Sicilia gebohren. Diser schiffte in Palestinam / das H. Grab zubesuchen; Als er nach Jerusalem gelanget / und in die Türckische Kirchen (welche man Meßquitam nennet) eingangen / ist er von den Türcken ergriffen / enthauptet / folgends in ein Feur geworffen / und auß Haß deß Christlichen Catholischen Glaubens verbrennet worden.

Item in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Petri von dem Berg Ulmone / eines gar vollkommenen Manns / und Geistreichen Predigers / dessen Heiligkeit bezeugen die vilfältige Wunder / so vor und nach seinem Todt / im Jahr 1330. GOtt durch ihne gewürcket hat.

Item in Irrland / deß seeligen Bekenners Johannis von Wattfort / bey dessen Grab GOtt Wunderzeichen würcket.

Item zu Rom / deß seeligen Bekenners Nicolai von Auximo / eines berühmbten Doctors in Geist- und Weltlichen Rechten. Nachdem er auß GOttes Ermahnung den Orden deß heiligen Francisci angenommen / ist er in Kürtze zu einem Lector heiliger Schrifft / und zugleich vortrefflichen

Predi-

Prediger worden. Auß Befelch Martini deß V. Römischen Pabsts ist er gen Jerusalem verreiset / die Clöster selbiger Landtschafft zureformieren: Er ward offt unter dem Gebett in die Lufft erhoben gesehen. Als sein edle Seel von dem Leib durch den zeitlichen Todt abgeschieden / hat sich in dem Gemach / darinn er gelegen / ein gar himmlischer Geruch außgegossen / und dises seeligen Vatters Heiligkeit bezeuget.

Item zu Auximo / der seeligen Closter-Frauen Claræ / welche in der Welt ein Zeitlang ein leichtfertiges Leben geführt / letzlich aber auß Reu und Bußfertigkeit / sich in das Closter / zu den Englen genandt / Benedictiner-Ordens begeben / als aber künfftiger Zeit selbige Frauen anderst wohin verordiniert / und gedachtes Closter den Schwesteren St. Claræ übergeben worden / ist dise Clara allein verbliben / und hat den Orden ihrer H. Patronin Claræ angenommen / ist darinn durch strenges Fasten / Wachen und Leibs-Casteyung zu so grosser Vollkommenheit gelanget / daß sie von GOtt vor und nach ihrem Todt mit Wunderzeichen begnadet worden.

Sexto Calendas Martii,

Der XXIV. Tag im Hornung.

IN Orient / ist die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers Antonii de Rosatis / welcher in dem Jahr Christi 1369. wegen deß Catholischen Glaubens / in der mitte entzwey geschnitten / den Lauff seines Lebens mit einer Glorwürdigen Marter vollendet hat.

Item zu Altstatt deß seeligen Bekenners Severini / mit Gnaden und Miraclen scheinbar.

Item in Cantabria deß seeligen Priesters und Bekenners Lopetii von Salin / eines gelehrten / Gottsförchtigen

Manns / welcher in Fortpflantzung der Regularischen Observantz sich sehr bemühet / und diser Ursachen das Concilium zu Constantz besuchet hat / stifftete die Burgensische Custodiam / muste wegen seines heiligen Eyffers / und strengen recht Geistlichen Lebens / grosse Verfolgung leyden. Starb seelig im Jahr deß HErrn 1460.

Item in Hispania / deß seeligen Bekenners Ildephonsi / diser lebte ein Zeitlang in dem Ehelichen Stand / hielte jedoch mit seiner Frauen die Jungfräuliche Keuschheit: Nach dero Ablebung begabe er sich auß Göttlicher Eingebung in den Orden der Minderen Brüder St. Francisci / ward für einen Layenbruder eingekleidet: führte biß in das höchste Alter ein heiliges Leben. Von den bösen Geisteren erlitte er schwäre Verfolgung / die er doch durch ritterlichen Widerstand glücklich hat überwunden. Er ware mit Prophetischem Geist erleüchtet / und verkündigte vil zukünfftige Ding. Ist in Gott seelig entschlaffen im Jahr 1520. vor und nach seinem Todt mit Wunderzeichen scheinbar / ꝛc.

Quinto Calendas Martii.

Der XXV. Tag im Hornung.

Zu Lünenburg in Sachsen / deß seeligen Bekenners Electi / eines Manns grosser Tugenden und hoher Verdiensten: durch Anrührung seiner Händ machte er allerhand Krancke gesund. Nach seinem Todt / ist er mit grosser Klarheit erschinen / liget zu Lünenburg begraben.

Item in dem Toscaner Gebieth / deß seeligen Bekenners Clementis eines Layenbruders / ware ein Mann von ungewöhnlicher Gedult / Demuth / und Liebe / er flohe insonderheit die Gemainschafft aller seiner Blutsfreund / ward von Christo / seiner Glorwürdigsten Mutter Maria / und den H. Engllen in seinen Lebzeiten etlichmahl getröstet. Item

Item in dem Toletanischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Johannis von Spinola / auch eines Layenbruders / in Strenge deß Lebens wunderbarlich. Seine grosse Verdienst bey GOtt bezeugen die manigfältige durch ihn gewürckte Wunderzeichen. Ist in GOtt seelig verschieden im Jahr 1530.

Item bey den Occidentalischen Indianeren / deß seeligen Bekenners Sebastiani von Aparitio / welcher die unbefleckte Reinigkeit so wohl in dem Ehestand / als H. Orden / biß in sein seeliges End erhalten. Starb voll guter Werck im Jahr Christi 1600. seines Alters mit 96. Jahr / leüchtet mit herzlichen Wunderzeichen.

Item in Hispania in dem Closter St. Elisabeth / der seeligen Jungfrauen Annæ / deß dritten Ordens St. Francisci / in Gedult / Gebett / und Abbruch wunderlich / starb seelig nachdem sie das hundertste Jahr ihres Alters erlebt hat.

Quarto Calendas Martii.

Der XXVI. Tag im Hornung.

ZU Biturica deß seeligen Bekenners Massæi / eines auß den ersten Gesellen / und der dritte Jünger deß Heil. Vatters Francisci / welcher voll guter Werck und heiligen Tugenden in sehr hohem Alter / und im Jahr Christi 1270. die Cron deß ewigen Lebens erlanget hat.

Item zu Lysabona in Portugal / deß seeligen Layenbruders Martini von Martinis / welcher sich mit einem einfachen Habit / auch nur mit Wasser und Brodt hat begnügen lassen. In dem Gebett / und an Wunderzeichen war er vortrefflich / durch seine Frombkeit verdiente er in der Convent-Kuchen (welche auß dem H. Gehorsamb ihme anbefohlen waren) die heilige Engel zu Arbeiter und Mitgehülffen zuhaben. Ist in GOtt seelig verschieden als man zehlte 1279. Item

Item in Umbria deß seeligen Bekenners Onuphrii eines gar eyffrigen Nachfolgers deß H. Vatters Francisci / sonderlich in der Armuth / Demuth / Liebe gegen GOtt und dem Nächsten. Obwohlen er ein einfältiger Layenbruder war / ist er doch von GOtt mit Prophetischem Geist erleüchtet gewesen / und verkündigte vil zukünfftige Ding. Er ware deß H. Vatters Joannis von Capistran Novitzen-Maister/und von disem H. Vatter in hohem Werth gehalten. Nachdem er in dem Orden in die 65. Jahr/ein strenges und heiliges Leben geführt / ist er auß dem Zeitlichen zu dem ewig Seeligen verschieden / mit Miraclen scheinbar.

Item in Lothringen / der seeligen Philippæ von Geldern / einer gebohrnen Königin von Sicilia / verliesse / und begabe sich unter die Reformation der H. Jungfrauen Coletæ in den Clarisser Orden / sie gienge allen anderen Schwesteren / in Demuth / Gehorsamb/und strengen Closter Leben vor / und erzeigte sich ihnen als ein Spiegel aller Vollkommenheit.

Tertio Calendas Martii.

Der XXVII. Tag im Hornung.

IN der Römischen Provintz / deß seeligen Beichtigers Reinaldi von Reat/eines Manns grosser Vollkommenheit / und Heiligkeit: durch das Heil. Creutz-Zeichen machte er einen blinden Mann sehend. In seiner letzten Kranckheit/ seynd auß seinem Angesicht häuffige Schweißtropffen in Gestalt der Blümlein herfür getrungen / solches Schwitzen wehrete biß daß er seelig in GOtt verschieden im Jahr 1245. drey Jahr nach seinem Ableben / als man einen anderen gestorbenen Bruder zu dem seeligen Reinaldo zur Erden bestättigen wollen / und dessen Grab eröffnet / ist deß

seeligen

seeligen Reinaldi Leichnamb also unversehrt erfunden worden/als ob er erst selbigen Tag gestorben wäre / hat sich auch diser Leib eines Vatter unser lang (gleich als ein lebendiger Mensch) auffgerichtet / sich gewendet gegen Sonnen Auffgang / und dem verstorbenen frommen Mitbruder neben seiner / den Orth der Ruhe gelassen.

Item in der Insul Majorica / deß seeligen Bekenners Bartholomæi Catanei / eines Geistreichen Predigers / in Fasten und Leibs Casteyung gegen sich selbsten gar streng / leüchtete mit Prophetischem Geist / sein Leichnamb ward 18. Jahr nach dem Todt unverwesen gefunden / und an einen ehrlicheren Orth versetzet / allda er in grossen Ehren gehalten wird.

Item in Aragonia / deß seeligen Bruders Michaelis Moroni / welcher wegen seiner Einfalt / tieffer Demuth / Liebe und Gehorsamb einen herzlichen Nahmen der Heiligkeit hinderlassen hat.

Item zu Florentz / der seeligen Wittfrauen Clarœ von Ubaldin / deß Hochwürdigisten Cardinals von Ubaldin gar nahne Blutsverwandte. Nach ihres Eheherrens Ableben hat sie die Welt verlassen / und sich in das Clarisser Closter ausser Florentz begeben / führte ein so Gottseeliges Leben / daß sie im Leben und nach dem Todt mit ansehnlichen Wunderzeichen von GOtt scheinbar gemacht worden. Ihr todter Leichnamb hat sich in dem Grab auffgerichtet / und mit der rechten Hand das anwesende Volck gesegnet.

Pridie Calendas Martii.

Der XXVIII. Tag im Hornung.

AUs dem Florentinischen Gebieth / deß seeligen Beichtigers Wilhelmi von Cordella / eines vortrefflichen Predigers /

digers / und sehr vollkommenen Manns / durch das Zeichen deß heiligen Creutzes / hat er einem Blinden das Liecht der Augen geben und sehend gemacht. Einem anderen / der 6. Jahr Contract gewesen / hat er gleichfahls mit dem Heil. Creutz bezeichnet / und gantz gesund nacher Hauß geschicket. Durch welche / und mehr andere übernatürliche Zeichen / er ihme einen unsterblichen Nahmen der Heiligkeit erworben hat im Jahr 1290.

Item bey den Indianeren / so gegen Nidergang wohnen / deß seeligen Bekenners Danielis / eines Manns unerhörter Strenge Er truege 50. Jahr lang ein eisene Ketten umb seinen blossen Leib / gienge allzeit mit blossen Füssen / ohne Sohlen. Schaffte durch Bekehruug der unglaubigen Heyden in der Kirchen GOttes vil Gutes / ist endlich in GOtt seelig verschieden / umb das Jahr deß HErrn 1540.

Item zu Barcellona in Hispania / der seeligen Jungfrauen Agnetis / und Claræ / waren beede der Heil. Jungfrauen Claræ mit Blutsfreundschafft verwandt / und von ihr / den heiligen Clarisserin Orden zuerweiteren / in Hispaniam geschickt. Die seelige Agnes ward auß Befelch Innocentii deß IV. Römischen Pabsts / in dem Closter / daß sie erbauet hat / die erste Abbtissin. Beede Geistliche Jungfrauen führten ein heiliges Leben / und starben voll guter Verdienst. Ihre Gräber seynd durch himmlische Liechter angezeiget / die Leiber aber im Jahr Christi 1601. mit grosser Solennität unter einer ansehnlichen Procession erhoben worden.

Martius. Mertz.

Calendis Martii.

Der 1. Tag im Mertzen.

ZU Lunell in Franckreich / die Gedächtnuß deß Leydens zweyer seeliger Martyrer Claudit und Johannis / deren der erste Guardian / der andere Vicarius selbigen Convents war. P. Claudius ist Anno 1575. von den Calvinisten mit Stihleten durchstochen / und in einen Brunnen geworffen / alsdann mit Sand überschüttet worden. P. Joannes aber wurde in einem weitem Feld mit Kuglen durchschossen.

Item in Franckreich / deß seeligen Beichtigers / und Amalphischen Bischoffs Landulphi / war ein Discipul deß Hocherleuchten subtilen Doctors Joannis Scoti / schribe vil nutzliche Bücher; gegen den Armen erzeigte er sich so freygebig / daß er sein meistes Einkommen unter sie vertheilet hat. Starb umb das Jahr 1350. und hat den Ruhm eines gelehrten / frommen / und heiligen Seelen-Hirtens erhalten.

Item in Apulia / deß seeligen Beichtigers Johannis / leuchtete mit Wunderzeichen.

Item in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Alberti von Cossignano / mit Wunderzeichen scheinbar.

Item in Franckreich / eines anderen seeligen Diener GOttes Johannis / welchen GOtt mit Wunderzeichen geziehret hat.

Item in Hiſpania / deß ſeeligen Beichtigers Jacobi / war deß Majoricarum Königs Jacobi erſtgebohrner Sohn / welcher in ſeiner blüenden Jugend / umb das Jahr Chriſti 1209 in den Orden deß H. Franciſci getretten / heilig darinn gelebt / und ſeelig geſtorben iſt.

Item zu Lugo / deß ſeeligen Bekenners Bonavitæ / ward unter wehrendem Gebett vilmahlen verzucket / vertribe durch das Zeichen deß H. Creutzes unterſchiedliche Kranckheiten / und erlößte vil Beſeſſene von dem Teuffel. Er ſtarb ſeelig in dem 37. Jahr ſeines Alters / ward in St. Antonii Capellen unter dem Altar begraben / allda er noch mit Wunderzeichen leüchtet.

Item in dem Algarbienſiſchen Gebieth / deß ſeeligen Antonii Nebrienſis / war mit Prophetiſchem Geiſt begnadet / und gleichwie er bey Lebzeiten mit Tugenden und Heiligkeit ſcheinbar war / alſo hat er auch nach ſeinem Todt mit Wunderzeichen geleüchtet. Iſt ſeelig geſtorben im Jahr 1575.

Item in dem Königreich Peru / deß ſeeligen Bekenners und frommen Bruders Caſpari / welcher in Bekehrung der unglaubigen Heyden treulich gearbeitet / und endlich eines heiligen Todts verſchieden iſt.

Item in Toſcaner Landtſchafft / der ſeeligen Witfrauen Tobiæ / deß dritten Ordens St. Franciſci / Edl von Geblüt. Sie ware deß H. Bernardini von Senis (als er noch ein Knab war) getreue Zucht-Mutter und Vormunderin / führte ein gar heiliges Leben / und ſonderlich den Wercken der Barmhertzigkeit ergeben. Sie iſt auß dem Zeitlichen zu dem ewigen Leben verſchieden im Jahr 1419. dero Seel der H. Bernardinus von den H. Englen gen Himmel führen geſehen hat.

Sexto Nonas Martii.

Der II. Tag im Mertzen.

SU Arzenqua bey den Saracenern/ das Leyden der seeligen Maetyrer / Monaldi / Franciſci und Antonii. Welche / nachdeme ſie ein Zeitlang den Catholiſchen Glauben unverhinderlich geprediget / endlich von den wilden Saracenern in Stücken zerhauen/ die Glori der Marter-Cron erworben haben in dem Jahr 1288.

Item in Irrland/ deß ſeeligen Martyrers Dermicii/ als diſer umb Bekantnuß deß ſeeligmachenden Glaubens von den Ketzern enthauptet worden/ iſt mit aller Menſchen Verwunderung/ nit ein Tropffen Blut auß ſeinem Hals geloffen / ob hätte GOtt hierdurch wollen andeuten / bis wann diſes/ mit dem Todſchlag deß unſchuldigen Manns beſleckte Erdreich / nit wäre würdig / eines ſo ſtarckmüthigen Ritters Chriſti Blut in ſich zu empfangen.

Item zu Avinion in Franckreich / deß ſeeligen Vatters Bonagratiæ / an Heiligkeit der Sitten / unſchuldigen Wandel/ und Eifer nach der Regulariſchen Obſervantz eines vaſt unvergleichlichen Manns/ iſt zu Aſſis in dem Capitl der 10. General-Miniſter über den gantzen H. Orden erklärt worden. Er hat in dem Jahr 1282. zu Straßburg in dem obern Teutſchland/ und Haupt-Statt im Elſaß/ ein General Capitel gehalten / welchem neben andern hohen Perſonen/ 33. Provincialen und 700. Brüder beygewohnet haben. Iſt zu Avinion im Jahr 1284. eines heiligen Tods verſchiden/ in ſeiner Begräbnus haben ſich die Glocken der Stadt von ſich ſelbſten geleutet.

Item in dem Florentiniſchen Gebieth / deß ſeeligen Bekenners Petri Galli / mit Lieb und Evangeliſcher Armuth

scheinbarlich/ vor seinem End erschine ihm Christus / mit seiner heiligsten Mutter Maria / Johanne dem Evangelisten/ Francisco und Catharina/ so ihne in den Sterbs-Nöthen getröstet haben.

Item in Portugal/ deß seeligen Bekenners Gonsalvi von Lisabona/ welcher zum öfftern Provincial erwöhlt/ sein sein auferlegtes Ambt allzeit mit gröfferen Strahlen der Heiligkeit geziehret hat.

Item in der Anconitanischen Marck/ deß seeligen Priesters und Bekenners Pauli von Levanto/ eines hochberühmten Predigers/ und mit der Gnad Wunder zuwürcken/ von GOtt begabten Manns. Ist seelig gestorben im Jahr 1495.

Item in vorigem Gebieth/ deß seeligen Beichtigers Joannis von Fabriano: Eines grossen Liebhabers der Evangelischen Armuth/ im fasten war er so streng/ daß er offt ein gantze Wochen nichts genossen hat von gekochten Speisen/ als an den Sonntägen und Donnerstägen/ die übrige Täg gebrauchte er nur Wasser und Brod. Er erlangte von GOtt die Gnad/ mit dem heiligen Creutz-Zeichen underschidliche Kranckheiten zu curieren.

Item zu Pinzis in Castilia/ der seeligen Jungfrauen Beatricis/ deß dritten Ordens St. Francisci/ mit Heiligkeit deß Lebens und Wunderzeichen leüchtend. Als man sie 47. Jahr nach ihrem seeligen Hintritt erhoben/ haben ihre Gebeiner einen übernatürlich lieblichen Geruch von sich geben.

Item in Hispania/ der seeligen Jungfrauen Elisabeth von St. Jacob. Dise war so eifrig/ und inbrünstig in Betrachtung/ deß schmertzhafften Passions JEsu Christi/ daß sie begehret hat auch seiner Schmertzen theilhafftig zu werden. Ihr Bitt hat GOtt dergestalten erhöret/ daß ihr ein Geschwär aufgefahren/ daran sie bis an ihr seeliges End grossen

sen Schmertzen erlitten / vor ihrem End ist ihr zu sonderbahrem Trost ihr Heil. Schutz-Engel sichtbarlich erschinen.

Item zu Palentia / auch in Hispania der seeligen Jungfrauen Catharinæ / diser GOtt geliebte Braut verzehrte offt gantze Nächt in dem H. Gebett.

Item in Sicilia der seeligen Jungfrauen Hieronymæ von Messana / in Heil. Wandel / und strengen Butz-Wercken wunderbahrlich.

Quinto Nonas Martii.

Der III. Tag im Mertzen.

ZU Apamia in Franckreich / ist die Gedächtnüs der seeligen Martyrer Petri / Joannis / und ihrer Gesellen / welche in dem Jahr Christi 1563. von denen Calvinisten von wegen deß seeligmachenden Catholischen Glaubens grausam ermordet / und in einen tieffen Bronnen seynd geworffen worden.

Item zu Florentz / deß seeligen Bekenners Benedicti von Mugello mit Ehr der Wunderwerck scheinbarlich.

Item in Calabria / deß seeligen Bekenners Thomæ von Randano / dessen Demuth und heilige Sitten dem Allmächtigen GOtt so angenehm waren / daß Er durch ihne noch bey Leb-Zeiten grosse Wunderwerck gewürcket hat. Er erkente sein Sterbstündlein noch bey gesundem Leib vorher / begehrte derohalben von seinem P. Guardian das H. Sacrament der Letzten Oelung: bate auch / daß man ihme den Passion Christi vorlesen wolle; und als man auf die Wort deß Evangelisten kommen / JEsus neiget sein Haupt / und gab den Geist auf: hat er mit aller versamleten Brüder Verwunderung sein unbefleckte Seel dem Erschaffer aufgeben im Jahr 1540.

Item

Item bey den Occidentalischen Indianern/ deß seeligen Bekenners Johannis von St. Michael/ nachdem er die Indianische Sprach wohl ergriffen/ und das Ambt eines berühmten Predigers verrichtete/ bekehrte er vil derselbigen wilden Völcker nit allein zu dem seeligmachenden Glauben/ sonder beredete sie dahin/ daß sie die Wildnussen verlassen/ und auf der Ebene/nach Christlicher Art/ Flecken/ Dörffer/ Kirchen und Spitäler auferbauten/ verschide eines gar seeligen Tods.

Item in Peru/ deß seeligen Layenbruders Alphonsi/ der in dem Eifer gegen der Seelen Heil entzündet/ für dero Bekehrung bey denen Indianeren grosse Mühe und Arbeit überstanden hat/ ist in GOtt seelig entschlaffen im Jahr 1550.

Quarto Nonas Martii.

Der IV. Tag im Mertzen.

IN Cassonia/ begehet man das Leiden 6. seeliger Martyrer Francisci/ Antonii/ Hieronymi/ Alexii/ Rogerii/ und Johannis/ auß welchen der erste ein erfahrner Doctor der H. Schrifft. Seynd alle sechs wegen deß wahren Catholischen Glaubens von den Calvinisten greulich ermordet zu den himmlischen Freuden gefahren/ als man zehlte 1568.

Item zu Assis/ deß seeligen Beichtigers Sylvestri/ war einer auß den Gesellen/ und in der Zahl der eilffte Jünger St. Francisci/ auch der erste weltliche Priester/ welcher den Orden der Mindern Brüder angenommen. Er gelangte zu so grosser Heiligkeit/ daß er in dem Gebett mit GOtt redete/ alswie ein Freund mit dem anderen: zeigte auch dem H. Francisco an/ daß er nit allein zu dem beschaulichen/ sonder zu viler Seelen Heil/ auch zu dem würcklichen Leben/ und

Pre-

Predig-Ambt wäre beruffen worden. Er sahe einest auß deß H. Francisci Mund außgehen ein hell-glantzendes Creutz/ durch welches ein erschröcklicher Drach (so die gantze Statt Assis umbgeben) vertriben worden. Ist voll guter Werck und heiliger Verdienst auß disem Leben verschiden/ in dem Jahr 1240.

Item zu Eugubio der seeligen Jungfrauen Fancischinæ/ dero Heiligkeit bezeugen vil und underschidliche Wunderwerck/ die GOtt durch sie gewürcket hat.

Item zu Saragosa in Hispania/ der seeligen Jungfrauen Mariæ Lorienæ/ in Casteyung ihres Leibs/ und Liebe deß Nächstens wundersam und vortrefflich.

Item zu München in Bayrland/ der seeligen Jungfrauen Catharinæ Bernardinæ Gräfin/ St. Claræ Ordens/ und deß Convents zu St. Jacob allda Wohl-Würdigen Abbtissin/ demnach sie disem jungfräulichen Convent 7. Jahr Lob-würdigist vorgestanden/ hat sie solches Ambt freywillig resigniert/ damit sie den himmlischen Betrachtungen desto ungehinderter möchte abwarten/ under welchen sie zum öfftern im Geist verzucket ist gesehen worden. Sie ware auch von GOtt mit der Gab der Prophezeyhung geziehret/ offenbahrte heimliche/ und verkündigte zukünfftige Ding. Ist in GOtt seelig verschiden im Jahr 1644. Ihr unbefleckte Seel haben die heilige Engel under lieblichister Anstimmung deß Marianischen Lob-Gesangs Magnificat in das himmlische Vatterland getragen.

Tertio Nonas Martii.

Der V. Tag im Mertzen.

IN dem Bisthumb Langier in Franckreich/ das Leiden der seeligen Martyrer Pauli und Tussani/ welche von den Calvinisten wegen deß seeligmachenden

Glaubens gefangen/und nach vil überstandenen Peinen mit dem Strang seynd getödtet worden.

Item in dem Königreich Schweden/ deß seeligen Beichtigers Laurentii/ war einer auß den ersten/ welche / als die Mindere Brüder Sancti Francisci im Königreich Schweden angelangt/ disen Heil. Orden angenommen haben. Er ware ein vortrefflicher Prediger / und durch sein geistreiche Lehr vil nach sich gezogen / welche die Welt verlassen / die H. Seraphische Religion eingetretten seynd / wardurch die Catholische Religion in disem Königreich sehr ist außgebraitet worden. Sein exemplarisches Leben hat Geist- und Weltliche bewegt / daß er mit einhelligen Stimmen zum Upsalensischen Ertz-Bischoffen erwöhlt ward. Er ist seelig/ und mit grossem Ruhm der Heiligkeit gestorben in dem Jahr 1267. und bey den Mindern Brüdern begraben worden.

Item in Orient/ deß seeligen Bekenners Hugonis / obwohl diser ein in H. Schrifft erfahrner und gelehrter Mann war/ hat er doch sich für keinen Clericum / sonder für ein Layenbruder einkleiden lassen / hat 40. gantzer Jahr einen eisenen Pantzer auf seinem blossen Leib getragen; und mit Bekehrung der Unglaubigen bey den Tartaren vil gutes geschaffet. Umb das Jahr Christi 1312.

Item in Toscaner Gebieth/ deß seeligen Bekenners Polydori / diser war in der Welt ein edler Römischer Rathsherr/ und gelehrter Mann/ verliesse aber die Welt/ und begehrte in den Orden deß H. Francisci für einen gemeinen Layenbruder aufgenommen zu werden. In disem Stand führte er ein gar vollkommenes Leben in tieffester Demuth / und Gehorsamb ; under dem Gebett ward er vilmahlen verzucket gesehen. Vor seinem End erschinen ihme die HH. Franciscus und Antonius von Padua / be-

ruefftc

ruefften thn zu den himmlischen Freuden. Er ist seelig verschiden im Jahr 1454.

Item in der Lombardey/ deß seeligen Bekenners Christophori/ an gutem Geschlecht / tugendsamben Leben und übernatürlichen Zeichen scheinbarlich.

Item zu Compostell in Gallicia / deß seeligen Bekenners Petri Nanclareß / ware ein grosser Eyferer der Regularischen Observantz / in Leibs-Casteyung gegen ihm selbst dermassen streng / daß er bisweilen darüber erkranckte. Ist zu Compostell seelig in GOtt entschlaffen im Jahr 1619. und mit grossem Zulauff deß Volcks / andächtig zur Erden bestättiget worden.

Pridie Nonas Martii.

Der VI. Tag im Mertzen.

ZU Gent in Niderland/ der seeligen Jungfrauen Coletæ/ diſe geliebte Braut Christi/ hat Anfangs den dritten Orden deß H. Francisci angenommen/ und mit den drey Closter-Gelübten sich ihrem himmlischen Bräutigamb vermählet. Führte ein gar strenges Leben / truge ein eisene Gürtel/ und härines Hembd an dem blossen Leib. Schliefe auf bloſſer Erd / für ihr Haubt-Küſſe brauchte ſie ein hartes Holtz. Auß Göttlicher Eingebung reißte ſie im Jahr 1406. in Franckreich zu dem Pabſt Benedicto dem XIII. erlangte von diſem den Orden der H. Claræ nach Strenge der ersten Regul anzufangen: empfieuge von dem Pabſt in Gegenwart der Cardinälen / und deß General-Ministers den geſegneten Weyhl / und ward zu der ersten Abbtiſſin deß Reformierten Ordens St. Claræ verordnet. Baute te in Ober- und Nider Teutſchland / wie auch in Franckreich vil Clariſſer-Clöſter. Leuchtete mit prophetiſchem

Geist/ und grossen Wunderzeichen. Verkündigte den Tag ihres zeitlichen Abschieds auß diser Welt / und starb im Jahr 1447. Urbanus der VIII. dises Nahmens Römische Pabst/ hat diser seeligen Jungfrauen Fest durch den gantzen Franciscaner Orden auff den 6. Tag Mertzen zubegehen verwilliget im Jahr 1625.

Item in Umbria/deß seeligen Bekenners Petri von Assis/ diser ward vor seinem Todt durch einen H. Engel zur ewigen Seeligkeit berueffen / und zugleich ermahnet / daß er ein Sünd (welche er im Weltlichen Stand begangen hätte) beichten solle. Er verschiede voll guter Verdienst / seelig im Jahr 1250. und ward von GOtt mit Wunderzeichen geziehret.

Item in der Cölnischen Provintz / deß seeligen Bekenners Theodorici von Oßnabrück / eines gebohrnen Teutschen / in H. Schrifft erfahrnen Manns / und Geistreichen Predigers / hatte Christo vil Seelen gewunnen / verschiede endlich zu GOtt im Jahr 1500.

Item zu Florentz / deß seeligen Bekenners Andreæ von Tudert / deß dritten Ordens St. Francisci / eines Manns vortrefflicher Heiligkeit.

Item zu Prag in Böheimb / der seeligen Jungfrauen Agnetis / dise war ein Tochter deß Königs Wenceßlai im Böheimb. Sie verschmächte die Welt und all ihren Pracht/ schluege ab den Heyrath mit Kayser Friderich dem anderen / und Heinrich dem dritten König in Engelland ; berueffte zu sich die Minderen Brüder / bauete in dem Jahr 1234. zu Prag ein Closter / schlosse sich darein sambt anderen frommen Jungfrauen unter der Regl St. Claræ / führte ein strenges / bußfertiges Leben / und starb in dem Jahr 1283. mit ei-

nem himmlischen Glantz und lieblichen Geruch umbgeben / leüchtete nach ihrem Todt mit grossen Wunderzeichen.

Item in Hispania/der seeligen Jungfrauen Annæ Sanchetz / sie erzeigte ein wunderliche Andacht / und führte ein strenges Bueß-Leben. Ihr Ligerstatt / sambt der Cellen ist in ihrem Todt mit einem himmlischen Glantz erleüchtet von vilen gesehen worden.

Item zu Valedolit in Hispania / zweyer seeligen Jungfrauen Catharinæ von Guevarra und Leonoræ ; der ersten Seel hat die seelige Agnes Lopezia in dem Jahr 1590. in einer liechten Wolcken sehen gen Himmel fahren: In der anderen Ableben haben die Schwesteren ein Englisches Gesang gehöret.

Nonis Martii.

Der VII. Tag im Mertzen.

ZU Azoto in der Idumeer Landtschafft / die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers und standhafften Blutzeügens Philippi / von welchem der H. Vatter Antonius von Padua seiner Mutter also propheceyet hat. Erfreue dich O Frau / und setze dein Vertrauen auff GOtt / dann du wirst ein Kind gebähren / welches ein H. Martyrer / und vil zur Marter stärcken wird / welches auch also ist erfüllet worden. Philippus hat den Orden St. Francisci der Minderen Brüder angenommen / und als das Schloß Azotum den wilden Saraceneren verrathen worden / seynd alle glaubige Christen gefangen / und in die tausend Seelen zum Todt verurtheilet worden / welche der seelige Philippus in dem Glauben und zur Marter-Cron gestärcket hat. Ihme aber / nach Gliedweiß Zerschneidung seiner Händ / biß auff den Nabl die Haut abgeschunden: die Zungen außgeschnitten / endlich /

weilen er auß Göttlicher Krafft zupredigen und andere zu stärcken fortfahrte / das Haupt abgeschlagen worden / umb das Jahr 1288.

Item zu Assis deß seeligen Bekenners Guilhelmi / war ein gebohrner Engeländer / einer auß den 12. ersten Gesellen deß H. Vatters Francisci / und an statt Bruders Johannis von Capella / gleich wie ein anderer Matthias an statt Judæ deß Verräthers / von dem H. Vatter erwöhlet. Gott hat den seeligen Guilhelmum im Leben und nach dem Todt mit Wunderzeichen geziehret.

Item in Hispania / der seeligen Jungfrauen Mariæ a gratia / im Geistlichen Leben / und Wunderzeichen berühmbt.

Item in Sicilia / der seeligen Jungfrauen Margarethæ / sie ward von GOtt mit Prophetischem Geist begabet / und von den H. Englen gespeiset. Verschiede voll guter Werck nach Christi Geburt 1560.

Item zu München in dem Bayrland / der seeligen Schwester Maria Stortzin / deß dritten Ordens St. Francisci / dem Gebett / und Betrachtung deß Schmertzhafften Passions Christi ware sie sonderbar ergeben; die Heil. Jungfrau und Martyrin Ursula / sambt ihrer H. Gesellschafft ehrte sie mit grosser Andacht / von welcher auch sie in dem 83. Jahr ihres Alters zu den himmlischen Freuden ist beruffen worden / und hat unter Vorlesung deß H. Passions Christi bey den Worten / es ist alles erfüllet / ihre Seel glückseelig dahin abfahren lassen / in dem Jahr deß HErren 1650.

Octavo Idus Martii.

Der VIII. Tag im Mertzen.

IN Franckreich bey dem Schloß Villanum / das Leyden eines seeligen Vatters / selbigen Convents Guardian: Als die Hugenotten das Closter mit Feur angesteckt / haben

haben sie disen frommen Mann (so damahls schwärlich kranck gelegen/und die andere Brüder sich durch die Flucht schon errettet hatten) ergriffen/ gebunden/ mit Fäusten geschlagen/ den Bart außgerauffet/ und ihme zugeschryen/ verlaugne die Kirch/ verlaugne die consecrierte Hostiam/ so wirst du nichts mehr leyden/ &c. aber auß dem Mund deß unschuldigen Vatters hörte man allein diſe Wort/ O du mein gütiger JESU! Letztlich zerknirschten sie ihme die Händ auff einem Felsen/ schleiffen ihn also zerschlagen durch die Gassen/ werffen ihn in ein Grueben/ und bedeckten ihn mit Erdreich biß an die Schulteren/ zerschlagen sein Haupt mit kleinen Stecklein/ und lassen ihn halb todt in dem Erdreich stecken. Nachdeme sie vermerckt daß der standhaffte Ritter Christi den anderen Tag noch nicht gestorben/ haben sie ihme das Haupt mit einer Mußqueten-Kugel durchschossen/ worüber er mit Anrueffung deß heiligsten Nahmens JESU/ seinen Geist auffgeben hat/im Jahr Christi 1567. Sein Ehrwürdiger Leichnamb ist ein Zeitlang hernach auß der Grueben erhoben/ und in beyseyn einer grosse Mänge Volcks in St. Francisci Kirchen ehrlich begraben worden.

Item zu Wien in Franckreich/ einer auß den ersten Gesellen deß heiligen Francisci/ dessen Nahme unbekandt/wegen der geschehenen Wunderzeichen aber sehr berühmbt ist.

Item in Sicilia/ deß seeligen Bekenners Antonii von Catalagirone in Heiligkeit deß Lebens/ und Glory der Wunderwerck scheinbarlich. Sein Leichnamb wird zu diſer Zeit noch unverwesen gezeiget.

Item in dem Palentiniſchen Gebieth/ deß seeligen Bekenners Francisci vom Rad genandt.

Item zu Augspurg in Schwaben/ Straßburger Provintz/ deß seeligen Vatters Friderici/ welcher wegen unver-

gleich-

gleichlicher Vollkommenheit / Tugenden / und Gnad der Wunderzeichen sein Provincialat-Ambt zu einem grossen Ruhm der Teutschen denckwürdig gemacht hat. Er ist seelig gestorben und zu Augspurg begraben worden im Jahr 1244.

Septimo Idus Martii.

Der IX. Tag im Mertzen.

ZU Rom; Das Fest der heiligen Wittfrauen Franciscæ / von Durchleuchtigen Elteren gebohren im Jahr Christi 1384. welche / nachdem sie ihr gestandene Jahr erraichet / sich mit einem Hochadelichen Herrn / Ludovico de Pontianis genandt / verheyrathet hat. Die Eheliche Keuschheit liebte sie über alle massen / hat auch vil andere zu gleicher Zucht auffgemunteret. Ihren Leib zämbte sie mit rauhen / härenen Hembderen / und strengen Fasten: Erlitte von den bösen Geisteren (welche ihr in allerley abscheulichen Gestalten erschinen) grosse Verfolgung / ward doch durch ihren heiligen Schutz Engel vor allem Ubel behüttet / durch dessen Erscheinung sie grossen Trost empfangen hat. Sie war liebreich und demüthig gegen den Armen. In Betrachtung deß bitteren Leydens JESU Christi unabläßlich. Nachdem ihr Eheherr gestorben / hat sie umb das Jahr 1436. den dritten Orden St. Francisci / der Büssenden genandt / angenommen / in welchem sie heilig gelebt / und im Jahr 1440. voller guten Verdienst zu den himmlischen Freuden verschieden ist / den 9. Tag Mertzen / wegen ihrer vilfältigen Wunderzeichen / hat sie Paulus dises Nahmens der V. Römische Pabst in die Zahl der Heiligen eingeschriben / den 29. May / im Jahr 1608.

Item in Apulia / deß seeligen Bekenners Petri von Trano / in Vollkommenheit deß Wandels / und Ruhm der Wunderwerck ansehnlich.

Item

Item in Welschland/deß seeligen Beichtigers Baptistæ von Florentz / war dem Gebett und Andacht sonderbar ergeben / und darunter vilmahl ausser seiner selbst verzucket.

Item zu Ynsprugg im Tyrol / Tyrolischer Provintz / deß seeligen Bekenners Augustini Fetscher / ware ein Mann von sonderbarer Andacht/ vollkommenen Wandel / und Ordens Strenge denckwürdig / hat dise Löbliche Provintz als Provincial mit grossem Ruhm regieret/ist auch seelig zu Gott verschieden in dem Jahr 1655.

Sexto Idus Martii.

Der X. Tag im Mertzen.

IN Franckreich / das Leyden deß seeligen Martyrers Andreæ Guetz / welcher von den Calvinisten auß Haß deß Catholischen Glaubens / mit einem Schwerdt tödtlich verwundet/ einem Pferd an den Schweiff gebunden/ und zwo Meil weegs durch dornechte Oerther geschleifft / endlich in einen Fluß geworffen / die Cron der Marter erlanget hat / im Jahr 1566.

Item zu Assis / deß seeligen Vatters Petri Cathanii / ware einer auß den ersten Gesellen deß H. Francisci / und von dem heiligen Vatter (weilen er von stätten Kranckheiten belästiget worden) in einem Capitel an seiner Stadt verordnet. Als nun Pater Petrus Cathaneus ein Zeitlang als deß H. Vatters Francisci General Vicarius den Orden verwaltet / ist er noch vor deß H. Vatters Ableben auß diser Welt verschieden / im Jahr 1221. Leüchtete nach seinem Todt mit vilen herrlichen Wunderzeichen.

Item zu Mexico in India / deß seeligen Bekenners Alphonsi von Scalona / er war ein Mann von grosser Gedult / Demuth / Armuth / und eines recht bußfertigen Wandels.

Ist etlichmahl Novitzen-Meister/Guardian und Provincial erwöhlet worden. Nachdem er 88. Jahr seines Alters/70. Jahr in dem H Orden GOtt dem HErrn treulich gedienet/ und 50. Jahr in Bekehrung der Indianer mit grossen Seelen-Frucht zugebracht/ ist er endlich voll guter Werck seelig gestorben/ in dem Jahr Christi 1484. den 10. Mertzen/ und in dem Convent zu Mexico begraben worden.

Item in Hispania/ deß seeligen Layenbruders Antonii/ mit Vortrefflichkeit der Tugenden scheinbarlich / starb im Jahr 1591.

Item zu Bamberg in Franckenland Straßburger Provintz/ der seeligen Schwester Dorotheæ/ St. Claræ Ordens/ ware ein gebohrne Margräffin von Brandenburg. Obwohlen ihr leiblicher HErr Bruder / Margraff Albrecht / die Geistliche / und Closter-Frauen mit Feur und Schwerdt verfolgte; hat er doch dem Clarisser-Closter zu Bamberg / in Ansehung seiner Schwester Dorotheæ nicht den geringsten Schaden zufügen lassen. Haben also/ dise Geistliche Clarisser-Jungfrauen zur Zeit deß wüttenden Kriegs und gifftigen Ketzerthumbs/ durch ihre Löbliche Beständigkeit in heiligen Tugenden / und der wahren Religion für sich einen grossen Ruhm erhalten. Die seelige Dorothea/ nachdem sie mit dem Glantz ihrer hohen Tugend und Heiligkeit den heiligen Orden geziehret/ ist sie umb das Jahr 1550. seelig zu GOtt ihrem himmlischen Bräutigamb gefahren.

Quinto Idus Martii.

Der XI. Tag im Mertzen.

ZU Bononia/ der seeligen Jungfrauen Catharinæ von Bononia/ Edel von Geblüt/ noch edler aber an Heiligkeit deß Lebens/ in dem aylfften Jahr ihres Alters

ist

ist sie zu Ferar den Orden der H. Jungfrauen Claræ eingetretten / und darinn sehr heilig gelebt ; Sie verharte offt gantze Nächt in anmüthiger Betrachtung deß Hochwürdigsten Sacraments deß Altars. Sie reißte mit 15. Schwesteren gen Bononiam / allda sie ein neues Closter gestifftet / erbauet / und desselben erste Abbtissin ist erwöhlet worden / regierte mit grosser Vorsichtigkeit / und Heiligkeit deß Lebens. Ist nach vil und mantgfältigen Arbeiten zu Bononia in dem Closter deß Fronleichnambs Christi in GOTT seelig entschlaffen im Jahr 1463. dero Jungfräuliche Leib noch heut zu Tag unversehrt / in einer Capellen sitzend mit blossen Antlitz / Händen und Füssen / als ob sie erst verschieden wäre / gesehen und verehret wird / und geschehen darbey grosse Wunderzeichen. Innocentius dises Nahmens der XI. Römische Pabst / hat ihr Fest durch den gantzen Seraphischen Orden zu celebriern verwilliget im Jahr 1680.

Item in dem Gebieth Langier / die Gedächtnuß dreyer seeligen Priester und Martyrer / welche in dem heiligen Gehorsam zupredigen außgesandt / von den Calvinisten / auß Haß deß Catholischen Glaubens / mit Mußqueten-Kuglen durchschossen / den Palm Zweig der Marter erlangt haben / in dem Jahr 1567.

Item zu Wien in Franckreich / deß seeligen Bekenners Michaelis / eines gar vollkommenen Manns / welcher auff ein Zeit Wasser in Wein verwandlet / und mehr andere Wunder gewürcket hat.

Item zu Assis in Umbria / der seeligen Jungfrauen Balbinæ / einer Schwester der seeligen Amatæ / dero Leben mit übernatürlichen Zeichen gezieret ist.

Item zu Fulginio in Umbria / der seeligen Jungfrauen Bernardinæ / von Adelichen Elteren gebohren / war sehr

eyffrig in dem Gebett / durch unabläßliches Wainen / verlohre sie das Liecht ihrer Augen / ist vilmahlen ihres Closters Abbtissin erwöhlet worden / auch seelig gestorben in dem Jahr 1523.

Quarto Idus Martii.

Der XII. Tag im Mertzen.

ZU Ancona / deß seeligen Bekenners Servi Dei / welcher wegen seines Gottseeligen / unsträfflichen Lebens / der Diener Gottes ist genennt worden / starb seelig / und mit Wunderzeichen scheinbarlich im Jahr 1289.

Item in Pohlen / deß seeligen Bekenners Johannis / welcher einen / so 10. Jahr blind gewesen / durch sein Gebett das Liecht der Augen widerumb erlanget hat.

Item bey Senis in dem Florentiner Gebieth / deß seeligen Beichtigers Bartholomæi / führte ein gar strenges Leben / und ward wegen seiner guten Aigenschafften zum andernmahl Provincial Vicarius / auch zum General-Difftnitor / und General-Vicario über den gantzen heiligen Orden erwöhlet. Starb mit grossem Ruhm der Heiligkeit in dem Jahr 1500.

Item in Italia / deß seeligen Bekenners Gasparini / eines Manns grosser Abstinentz / asse den Tag nur einmahl / und leüchtet nach dem Todt mit Wunderzeichen.

Item in dem Niderland / deß seeligen Bekenners Johannis von Löven / ersten Provincials in Niderteutschland / war ein gar vollkommener Geistreicher Maun.

Item in Franckreich / deß seeligen Bekenners Claudii / er ward wegen seines Tugendsamen Wandels das andermahl zum Provincial-Minister der Provintz St. Ludwig erwöhlet / und starb eines seeligen Todts.

Item

Item in Aprutio / deß seeligen Bruders Benedicti / ist wegen eines himmlischen Gesichts in einen gar heiligen Man veränderet worden.

Item in Ungarn / deß seeligen Layenbruders Aegidii / diser führte ein bußfertiges Leben / asse kein Fleisch / und trancke keinen Wein. Ist etlichmahl auffer sich selbsten verzucket / und in der Lufft schwebend gesehen worden. GOTT hat disen seinen Diener im Leben und nach dem Todt mit grossen Wunderzeichen geziehret.

Item in Hispania deß seeligen Layenbruders Matthæi / welcher vil Nächt unter haiterem Himmel in dem Gebett verharrete / und doch von dem Schnee: Gewitter nicht berühret worden.

Item zu Bononia der seeligen Wittfrauen Apollonix / der dritten Regl St. Francisci / einer gar heiligen Matron / die nach dem Todt mit Wunderzeichen geleüchtet hat.

Tertio Idus Martii.

Der XIII. Tag im Mertzen.

Zu Ochsenfort in Engeland / die Gedächtnuß deß seeligen Beichtigers Angeli von Pisis / eines Jüngers St. Francisci / ist durch ein Predig deß H. Vatters bekehrt / und bewegt worden den H. Orden anzunemmen im Jahr 1211. ward hernach von dem Heil. Vatter in Franckreich / folgends in Engeland gesandt. Ist der erste Guardian zu Pariß gewesen / hernach aber zum Provincial-Minister in Engeland erwöhlet worden; Allwo er nach außgestandener heiliger Arbeit zu Ochsenfort nicht ohne sonderbaren Ruhm der Heiligkeit in GOtt seelig entschlaffen ist im Jahr 1233. leüchtet mit Wunderzeichen.

Item zu gedachtem Ochsenfort / deß seeligen Bekenners Johannis / mit geistlichem Wandel / und hohem Verstand in geist: und weltlichen Rechten berühmbt. War der erste Visitator in dem Teutschland / welcher die Brüder mit wunderlicher Beschaidenheit zur Clösterlichen Vollkommenheit aufgemunderet. Er verschid seelig zu GOtt im Jahr 1247. War nach dem Tod mit Wunderzeichen scheinbar.

Item zu Perus in Italia / deß seeligen Bekenners Henrici von Königlichem Geblüt auß Sibenbürgen gebohren / er verliesse die Welt / und das irrdische Reich / zoge von seiner Freundschafft hinweg / und nahm in der Frembde unbekanter den dritten Orden St. Francisci an / diente GOtt in grosser Armuth und tieffer Demuth / ward von GOtt hingegen nach seinem zeitlichen Abschid mit übernatürlichen Zeichen geziehrt.

Item zu Neapoli / deß seeligen Bekenners Bartholomæi Agricolæ / eines gebohrnen Teutschen von Amberg in der obern Pfaltz gebürtig / diser führte bey den Vätteren Conventualen ein gar geistliches und tugendsames Leben. Starb zu Neapoli im Jahr Christi 1622. Dessen Heiligkeit die vilfältige durch ihn geschehene Wunderwerck bezeugen.

Item zu Söfflingen in dem Schwabenland / Straßburgischer Provintz / der seeligen Schwester Helena Riedmannin / St. Claræ Ordens / und selbigen Convents gar eifrigen Vorsteherin und Abbtissin; wie angenehm dem allmächtigen GOtt die strenge Observantz der heiligen Regul und Clösterlichen Zucht / zu welcher sie ihre Undergebne angehalten / gewesen / hat sich gezeiget bey dem Beschluß ihres seeligen Lebens / da von allen anwesenden geistlichen Closter-Jungfrauen ein so liebliche Engel-Music ist gehö-

ret

ret worden / daß aller Hertzen mit himmliſchem Troſt erfüllet / und aufgemuntert worden zur eifrigen Nachfolg in ſtrenger Haltung der heiligen Regul. Sie iſt alſo ſeelig zu ihrem himmliſchen Geſpons verſchiden in dem Jahr 1588. den 13. Tag deß Monats Mertzen.

Pridie Idus Martii.

Der XIV. Tag im Mertzen.

ZU Lion in Franckreich begehet man das Feſt der Erhebung deß H. Lehrers Bonaventuræ / welche geſchehen in dem Jahr Chriſti 1443. Nach ſeinem ſeeligen Abſterben aber in dem 160. Jahr / daß ſein H. Haubt ſambt den Haaren / Hirn / Zungen und Hertz dergeſtalt unverſehrt gefunden worden / als wann ſie eines lebendigen Menſchen geweſen wären. Iſt zu gewinnen vollkommner Ablaß.

Item in Sachſen / die Gedächtnuß etlicher ſeeliger Martyrer / welche auß dem Franciſcaner-Orden / in dem Jahr Chriſti 1524. von den Ketzeren auß Haß deß Römiſch-Catholiſchen Glaubens erbärmlicher weis ſeynd hingerichtet worden.

Item in Affrica / deß ſeeligen Beichtigers und Fezienſiſchen Biſchoffs Agnelli / eines in Kunſt und tugendſamen Lebens hochberühmbten Manns. Ward von Gregorio dem IX. diß Namens Römiſchen Pabſt mit Apoſtoliſchen Credentz-Schreiben zu dem König Miramolino geſandt / und zum Fezienſiſchen Biſchoff verordnet / hat ſein geiſtliche Herd treulich geweidet / Iſt nach groſſem Seelen-Gewinn zu der himmliſchen Belohnung verſchiden im Jahr 1246.

Item in Franckreich bey dem Berg Ferrand / deß ſeeligen Bekenners Philippi. Er war auß den 12. erſten Jüngeren

deß

deß H. Vatters Francisci in der Zahl der sibende / ward von ihme in Franckreich geschickt / allda er mit seinen geistreichen Predigen vil Seelen gewunnen / und grosse Zeichen der Heiligkeit hinderlassen. Starbe im Jahr 1259.

Item auch in Franckreich / deß seeligen Beichtigers Wilhelmi / eines in H. Schrifft hochgelehrten Doctors / war von GOTT mit prophetischem Geist und Gnad der Wunderwerck geziehret.

Item in Italia / deß seeligen Bekenners Andreæ von Andria / eines Manns von grosser Gottsforcht / und hohen himmlischen Betrachtungen / von den bösen Geisteren erlitte er grosse Anfechtung / welche er doch so ritterlich und sighafft hat überwunden / daß er verdient hat / durch ein himmlische Stimm seiner Seeligkeit / und deß Tags seines Tods versichert zu werden / wie er dan an selbigem Tag nach empfangenem H. Sacrament deß Altars / seinen Geist in die Händ seines Erschaffers glückseelig aufgeben hat.

Item in Portugall / deß seeligen Layenbruders Gualteri / disem frommen Bruder offenbahrte GOtt die Stund seines zeitlichen Ablebens / dahero er drey Tag vor seinem Tod befohlen ihme sein Grab zuzurüsten / besuchte dises etlichmahl / in welches er auch am dritten Tag nach seeligem Hinscheiden / zur Erden ist bestättiget worden.

Item in Sicilia deß seeligen Bekenners Antonii / war Anfangs ein unglaubiger Saracener / aber nach empfangenem H. Tauff / begabe er sich in den dritten Orden St. Francisci / führte in der Einöde vil Jahr mehr ein Englischen als menschlichen Wandel. Starb seelig in dem Jahr 1549. Als man nach 90. Jahren sein Grab eröffnet / ist sein Leichnam so schön erfunden worden / als ob er noch lebte. Leüchtete mit vilen Wunderzeichen.

Idibus

Idibus Martii.

Der XV. Tag im Mertzen.

IN Macedonia die Gedächtnuß deß seeligen Dyrrachiensischen Ertz-Bischoffs und Beichtigers Antonii / welcher bey den ungeschlachten Saraceneren mit Lehren und Predigen treulich gearbeitet / Christo vil Seelen gewunnen / und eines seeligen Ends entschlaffen ist. Ob seinem Leib ist ein schön- wohlgestalter Jüngling erschinen / welcher vor allem Volck / dises seeligen Manns heiliges Leben erzehlet hat / und gleich darüber verschwunden ist.

Item in dem Toscaner Gebieth / deß seeligen Beichtigers Bartholomæi / eines vortrefflichen Predigers / und in seinen Kranckheiten gar gedultigen Manns. Hat auf dem Berg Syon bey Jerusalem / und zu Rom in dem Convent / Ara Cæli genannt / das Guardianat mit höchstem Lob verwaltet. Verschide seelig im Jahr 1478.

Item in der Römischen Provintz / deß seeligen Bekenners Martini Gusmanns / eines edel-gebohrnen Spaniers. Er verliesse den Hoff Käysers Carl deß fünfften / und auß Verdruß weltlicher Eitelkeiten begab er sich in den Orden deß H. Vatters Francisci / lebte darinn in grosser Vollkommenheit und Strenge / sein Sterbstündlein wußte er vorher / hierzu bereitete er sich mit solchem Eyfer / daß er im Jahr 1575. in GOtt seelig verschiden / und nach dem Tod dem frommen Vatter Stephano Molinæ in grosser Klarheit erschinen ist.

Item zu Fulginio / deß seeligen Layenbruders Martini / welcher reich an guten Verdiensten auß disem Leben verschiden ist den 15. Tag Mertzens im Jahr 1256. Leuchtete vor und nach seinem Tod mit herrlichen Wunderzeichen.

Item zu Nangazachio in Japonia zweyer seeligen Japoneser Leonis und Lucii / deß dritten Ordens St Francisci. Weilen dise eifrige Männer dreyen Franciscaner-Vättern in Bekehrung viler tausend Indianer treulich gedienet haben : Seynd sie endlich von dem wilden Volck ergriffen / und in langsamen Feur gebraten / durch ein grausame Pein in die Erquickung der ewigen Freuden geschicket worden / im Jahr 1622. umb den Proceß zu ihrer Canonization zu formieren / wird bey dem Apostolischen Stuhl zu Rom angehalten.

Decimo septimo Calendas Martii.

Der XVI. Tag im Mertzen.

IN Ober-Teutschland / die Gedächtnus deß seeligen Beichtigers Robingeri / eines gebohrnen Francken in der Stadt Würtzburg / ward von dem seeligen Caesario von Speyr ersten Provincial durch Teutschland in den H. Orden aufgenommen / führte einen gar strengen Lebens-Wandel. Die H. Elisabeth Köntgin in Ungarn / und Land-Gräffin in Thüringen / hat ihn wegen seines heiligen Lebens zu ihrem Underweiser und Beichtvatter erwöhlet. Als er Guardian zu Halberstatt war / stellte er sich anderen vor als ein klarer Spiegel deß recht-geistlichen Closter-Lebens. Ist auß disem zeitlichen zu dem Leben abgeschiden den 16. Tag Mertzen im Jahr 1239.

Item zu Tull in India / deß seeligen Bekenners Christophori von Zamorra. Diser war in dem weltlichen Stand Eleonorae einer Königin in Franckreich / und Schwester Käyser Carl deß V. Mundschenck / verliesse abr die Welt / und in der Provintz St. Gabriel in den heiligen Orden aufgenomen. Schiffte folgends mit Erlaubnus seiner Vorsteher in Indi-

am /

am / arbeitete daselbst eifrig in Bekehrung der Heyden / und verschide mit Ruhm der Heiligkeit.

Item in den Aretinischen Gebieth / deß seeligen Bekeñers Torelli von Puppio / deß dritten Ordens St. Francisci / in Strenge deß Lebens / himmlischen Betrachtungen / und übernatürlichen Zeichen glorwürdig. Er wurde durch dreymahliges Krähen eines Goggelhan / so ihme auf die Achsel geflogen / von seinem gailen Laster-Leben zur Buß von GOtt beruefften: Theilte deßwegen alle seine Güter under die Armen / gienge in ein Wildnuß / bauete ihm ein kleine Cellen / und lebte darinn heiliglich. Sein Sterbstündlein ward ihm durch sein H. Schutz-Engel 30. Tag vor seinem Tod verkündiget. Starb kniend mit erhobenen Augen / und aufgereckten Händen gen Himmel im Jahr 1282.

Item zu Assis in Umbria / der seeligen Jungfrauen Benedictæ / diese war nach der H. Clara die erste Abbtissin zu St. Damian / leuchtete in dem Leben / und nach dem Tod mit Wunderzeichen / und liget zu Assis bey St. Georgen begraben.

Item in Sicilia / der seeligen Jungfrauen Elisabeth / des dritten Orden St. Francisci / führte einen unschuldigen Wandel / und heiliges Tugend-Leben / starb jung von Jahren in dem 13. Jahr ihres Alters / aber alt an gutem Verstand / und mit grossem Ruhm der Heiligkeit.

Item in Flandern / der seeligen Clausnerin Pieronæ / welche in dem 17. Jahr ihres Alters / den dritten Orden St. Francisci angenommen / führte ein gar bußfertiges Leben / erkennte die verborgene Gedancken der menschlichen Hertzen / und würckte Wunderzeichen noch bey Lebzeiten / ist zu GOtt seelig verschiden im Jahr 1472. Ihres Alters in dem 50. Jahr.

Decimo sexto Calendas Martii.

Der XVII. Tag im Mertzen.

IN Irrland das Fest deß H. Bischoffs und Beichtigers Patricii/ selbiger Völcker ersten Apostels/ welcher den Glauben Christi in gedachter Insul außgebreitet/ und für die Römisch-Catholische Kirchen vil erlitten hat. Sein Fest ist auß Befelch deß General-Capitels zu Mantua im Jahr 1590 durch den gantzen H. Orden zu halten verordnet worden.

Item in Lasconia / deß seeligen Martyrers Johannis Cotzerii/ welcher (nachdem er durch die 40. tägige H. Fasten dem Predig-Ambt eifrig obgelegen) von den Calvinisten gefangen/ den Catholischen Glauben mit seinem Blut bestättiget hat im Jahr Christi 1562. und seines Alters im 80. Jahr.

Item zu Florentz/ deß seeligen Bekeñers Michaelis/ auß selbiger Statt gebürtig/ eines Manns fürtrefflicher Heiligkeit.

Item zu Tolosa/ deß seeligen Beichtigers Melchioris / diser war edel von Geschlecht / noch edler aber an guten Sitten / und tugendsamen Leben/ und mit underschidlichen Sprachen geziehrt. Er ware Pii deß V. Römischen Pabsts Pœnitentiarius/ und Heinrich Königs in Franckreich Hoff Prediger und durch Teutschland deß Ordens General Commissarius. Auß prophetischen Geist verkündigte er vil zukünfftige Ding. Starb seelig in dem Convent unser Lieben Frauen zu den Englen im Jahr 1566.

Item zu Mantua/ der seeligen Wittfrauen Paulæ Malatestæ/ Joannis Francisci/ deß ersten Marggraffens zu Mantua ehelicher Gemahlin. Sie begabe sich nach Absterben ihres Herren in das Closter Corporis Christi/ welches sie vorhero gestifftet hatte / führte ein heiliges Leben/ gegen den armen Presthafften truge sie grosses Mitleiden/ deren Füß und

Schä-

Schäden sie selbst gewaschen und gereiniget hat. Ist in GOtt seelig verschieden im Jahr deß HErrn 1449

Decimo quinto Calendas Aprilis.

Der XVIII. Tag im Mertzen.

IN Normandia deß / seeligen Martyrers Johannis Burgi / eines 80. Jährigen Priesters / welcher in dem Jahr 1562. von den Calvinisten / auß Haß deß Catholischen Glaubens mit Mußqueten-Kuglen durchschossen / umb Christi Willen sein Blut vergossen hat.

Item in Sardinia / deß seeligen Beichtigers Salvatoris de Horta / eines gar frommen Layenbruders / er ware ein Mann von grosser Reinigkeit und wunderbarlicher Einfalt. Mit Fasten / Wachen / Betten / härenen Hembderen / und scharffen Disciplinen casteyete er seinen Leib unabläßlich / schlieffe gar wenig / und nur auff bloser Erden / gienge ohne Sandalien / GOtt würckte durch ihn in seinem Leben / und nach dem Todt unauffhörliche Wunderzeichen: Wie er dann 3. Todte hat zu dem Leben erwecket. 4. In den Todts-Zügen ligende gesund gemacht. 23. Gichtbrüchige von ihren Schmertzen erlediget. 300. Stumen und Gehörlose / die Sprach und das Gehör ertheilet. 30. Blinde erleüchtet: vil von Teuffel besessen erlediget / ꝛc. alle andere Kranckheiten / und Leibs-Gepresten / sonderbar die Fieber hat er mit dem Seegen in dem Namen der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit und heiligen Creutz-Zeichen unzählig vertriben. Er ist in dem Calaritanischen Convent eines H. Todts verschieden im Jahr 1567. Sein Leichnamb ist nach 12. Jahren gantz unverwesen erfunden / erhebt / und in die Capellen St. Petri deß Apostels versetzt worden / allwo er noch häuffige Wunderzeichen würcket.

Item zu Rom/deß seeligen Bekenners Onuphrii / auch eines Layenbruders / er enthielte sich in dem Orden sein Lebtag vom Fleischessen; ihme ward auff ein Zeit / da er sich in der Einöde befand / durch Englischen Dienst die Speise gebracht. Ist endlich im 70. Jahr seines Alters/mit Wunderzeichen scheinbar zu GOtt verschieden / sein Leib aber in dem Convent jenseyts der Tyber begraben worden.

Item zu Bononia / der seeligen Jungfrauen Illuminatæ St. Claræ Ordens / ware der seeligen Catharinæ von Bononia Gefehrtin / als sie von Ferrara nach Bononiam gereiset / das Closter Corporis Christi allda zubauen / daselbsten auch dise geliebte Braut Christi Illuminata mit heiligen Tugenden gezieret in GOtt seelig verschieden ist / umb das Jahr 1460.

Decimo quarto Calendas Aprilis.

Der XIX. Tag im Mertzen.

IN dem Jüdischen Land / der Tag deß heiligen Beichtigers Josephi / deß Jungfräulichen Ehegemahl / der allzeit unbefleckten Jungfrauen / und Mutter GOttes Mariæ / wie auch getreuesten Nehr-Vatters JEsu Christi. Dessen Fest mit sonderbarer Andacht auß Befelch deß General-Capitels zu Salamanca / gehalten im Jahr 1490. durch den gantzen H. Orden begangen wird: Mit Erlangung vollkommenen Ablaß.

Item zu Camerino / deß seeligen Vatters und Beichtigers Johannis von Parma / war ein hochgelehrter Doctor der H. Schrifft bey der hohen Schuel zu Pariß/und nach dem H. Vatter Francisco der 7. General-Minister / von so grosser Vollkommenheit / daß vil bekennten / der Geist deß Brinn-Englischen Vatters seye in disem vortrefflichen Mann wider-

umb

umb erwecket worden. Er viſitierte den Orden die erſte 3. Jahr zu Fueß / und brachte denſelbigen wider zu der erſten Strenge der Regulariſchen Obſervantz / pflegte die 7. Tagzeiten nach dem Exempel deß H. Franciſci ſtehend / und mit bloſſem Haupt zubetten. Innocentius diſes Nahmens der IV. Römiſche Pabſt ſandte ihn / als einen Legaten / in Aſiam zu dem Griechiſchen Käyſer / und nennte ihn in dem Credentz-Schreiben einen Engel deß Fridens. Nachdem er das 80. Jahr ſeines Alters überlebet / kame er gen Camerin / bettete daſelbſten vor der Bildnuß der heiligſten Mutter GOttes / welche ſich gegen ihme geneiget / und noch alſo geſehen wird; warauß er verſtanden / daß die Zeit ſeines Todts vorhanden / wendete ſich alſo gleich zu ſeinen Brüderen / widerholend die Wort deß 131. Pſalms / diß iſt mein Ruhe ewiglich; und iſt nach Empfahung der Heil. Sacramenten ſeelig in GOtt entſchlaffen / im Jahr 1289. Bey ſeinem Grab iſt den Todten das Leben / den Blinden das Liecht der Augen: den Tauben das Gehör widerumb verlyhen worden. Sein Leib wird noch unverweſen geſehen / und verehret.

Item in dem Vincentzer Gebieth / deß ſeeligen Bekenners Marci von St. Maria / diſer war in der Welt ein Doctor der Artzney / und verheyrath / vergliche ſich aber mit ſeiner Ehefrauen ſo weit / daß ſelbige den Orden St. Claræ / er aber St. Franciſci angenommen / ware ein gar eyffriger Buß-Prediger und ſchaffte in die 40. Jahr lang mit Verkündigung deß Wort GOttes durch gantz Welſchland groſſen Seelen-Frucht. Leüchtete mit Prophetiſchem Geiſt / wuſte die Stund ſeines Todts lang vorher / ſtarb im Jahr 1496. in dem Convent Sancti Blaſii.

Item in dem Abulenſiſchen Gebieth / deß ſeeligen Bekenners

kenners Francisci eines Layenbruders / führte gegen ihm selbst ein strenges Leben / gegen den Betrübten / Krancken und Elenden war er sehr mitleydig / gütig und liebreich.

Item zu Haidelberg in der underen Pfaltz / Straßburger Provintz / der seeligen Vätter / Segeri von Hundslario / Johannis von Caparia / und Ludovici Suffraganei / welche umb das Jahr 1482. mit Gelehrtigkeit / Strenge der Regularischen Observantz / und Heiligkeit deß Lebens berühmbt waren / und seelig in GOtt verschieden seynd.

Item in Teutschland / der seeligen Jungfrauen Juttæ / deß dritten Ordens St. Francisci / und Dienerin der H. Elisabeth Landgräffin in Thüringen / ward so wohl in dem Leben / als nach dem Todt von GOtt mit Wunderzeichen geziehret.

Item in dem Palentinischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Catharinæ von Mendoza mit Geistlichen Leben / und Eyffer der Clösterlichen Zucht gar embsig.

Decimo tertio Calendas Aprilis.

Der XX Tag im Mertzen.

IN dem Jüdischen Land / der Tag deß heiligen Beichtigers Joachimi / der Hochgelobten Gebährerin Gottes Mariæ / Vatter / dessen Fest auß Befelch deß General-Capitels zu Lavall / gehalten im Jahr 1505. durch den gantzen Franciscaner-Orden begangen wird. Mit vollkommnen Ablaß.

Item in Casconia / der seeligen Martyrer Antonii / und Gerhardi / welche im Jahr 1562. von den Hugenotten auß Haß deß Catholischen Glaubens nach vil erlittenen Peynen greulicher weiß seynd getödtet worden.

Item in Toscaner Landtschafft / deß seeligen Bekenners

Andreæ

Andreæ von Plano / in Kunst und Vollkommenheit deß Lebens ansehnlich / als er in einem Wald eyffrig bettete / erschine ihm Christus in Gestalt eines Seraphins / und erfüllete ihn mit himmlischem Trost.

Item in Franckreich / deß seeligen Bekenners Laurentii / er starb seelig in dem Jahr Christi 1619.

Item zu Reate in Umbria / deß seeligen Johannis Andreæ / eines Layenbruders / welcher 66. Jahr in dem H. Orden ein gar Geistliches Leben geführt / und eines seeligen Todts gestorben ist.

Item zu Tryer an der Mosel / Cölnischer Provintz / in dem Convent zu der Heil. Maria Magdalena / St. Claræ Ordens / der seeligen Schwester Mechtildis auß Durchleuchtigem Geblüt der Fürsten von Baden gebohren / welche schon in dem fünfften Jahr ihres Alters / das Hoffleben / und alle Eytelkeit der Welt verachtet / in benandtes Closter Christo zudienen sich begeben hat / führte darinnen ein gar strenges und aufferbäuliches Leben; Liebte sonderbar das Clösterliche Stillschweigen; und verrichtete gern die verächtlichiste Arbeiten: Ist endlich zur Abbtissin erwöhlet worden. In welcher Würde sie sich gegen allen als ein liebreiche Mutter erzeiget / vier Jahr löblich regiert / und durch ein seeliges End zu ihrem himmlischen Bräutigamb gefahren ist / in dem Jahr 1486.

Item in dem Carthaginenser Gebieth / der seeligen Jungfrauen Mariæ Sanctiæ / deß dritten Ordens St. Francisci / mit Geistlichkeit deß Lebens / und Ruhm der Wunderwerck scheinbar.

Duodecimo Calendas Aprilis.

Der XXI. Tag im Mertzen.

IN der Littau / die Gedächtnuß der 5. seeligen Martyrer / welche in dem Jahr 1563. von den Tartaren und Moscowiteren auß Haß deß Catholischen Glaubens seynd getödtet worden.

Item in Braband / deß seeligen Bekenners Petri von Mechlen / in Vollkommenheit deß Lebens / und Krafft der Miraclen wunderbarlich / wann diser fromme Vatter die H. Meß lase / und die H. Hostiam in die Höhe hebte / ward diser vilmahlen in Gestalt eines schönen Kindleins gesehen. Bey seinem Grab seynd vil Wunderzeichen geschehen.

Item zu Salamanca in Hispanien / deß seeligen Bekenners Antonii / welcher in Demuth / Gebett und himmlischen Betrachtungen vortrefflich / in GOtt seelig entschlaffen ist / im Jahr 1565.

Item zu Löven in Braband / deß seeligen Beichtigers Adami Saßbouth / diser ware von Jugend auff / ein Spiegel der Gottsforcht / hat den Orden deß H. Vatters Francisci wider den Willen seiner Elteren angenommen / und nach gethanen Closter-Gelübden bey der hohen Schnel daselbsten der H. Schrifft Professor erklärt worden. In dem Jahr deß HErrn 1553. ward er mit einer tödtlichen Kranckheit ergriffen / an welcher er in 36. Jahr seines Alters auß diser Welt verschieden nit ohne Ruhm der Heiligkeit.

Item zu Wien in Oesterreich / Oesterreichischer Provintz / deß seeligen Bekenners Bernardini von Ingolstadt / ware ein fürnehmer Prediger / und Geistreicher Ordens-Mann: Seine Aembter verrichtete er Exemplarisch und heilig / hat endlich under wehrenden eyffrigen Fasten-Predi-

gen /

gen / dem Predigen / und dem Leben zugleich ein seeliges End gemacht in dem Jahr deß HErrn 1486.

Item zu Bamberg in Franckenland / der seeligen und Edlen / Jungfrauen Catharinæ Zollerin. Nachdem diese Gottgeliebte Braut das Clarisser-Closter daselbsten gestifftet und erbauet / ist sie anderen Schwesteren zur ersten Abbtissin vorgesetzt worden / auch mit so Tugendsamen Leben ihren Geistlichen Kinderen vorgeleüchtet / daß sie von Männiglich für seelig ist gehalten worden. Sie ist gestorben im Jahr 1350.

Item in dem Toletanischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Franciscæ vom H. Creutz / Mariæ von Ortega / und Ludovicæ Avendanii / deß dritten Ordens St. Francisci / lebten in grosser Heiligkeit / und verschieden voll Verdienst und guter Werck / zu ihrem himmlischen Bräutigamb / ꝛc.

Undecimo Calendas Aprilis.

Der XXII. Tag im Mertzen.

Zu Auximo in der Anconitanischen Marck / das Fest deß heiligen Bischoffs / und Beichtigers Benevenuti / dieser war ein gebohrner Anconitaner / und von Urbano dem IV: diß Nahmens Römischen Pabst / zum Auximensischen Bischoff verordnet. Bevor er diese Bischöffliche Würde angetretten / hat er GOtt dem HErrn die 3. Ordens Gelübd der Minderen Brüder verlobet / und das Ordens-Kleid forthin die Zeit seines Lebens getragen. Regierte sein Bistumb 13. Jahr gar heiliglich. Weilen er die Stund seines Todts vorher erkennte / liesse er sich nach dem Exempel deß H. Francisci (als er sterben wolte) in die Kirchen tragen / allda er seinen Geist mit grosser Aufferbäulichkeit hat auffgeben / und ist daselbst begraben worden / in dem Jahr 1276. Sein H. Leich-

namb / nachdem er in dem ersten Grab biß auff das Jahr 1590. geruhet / und mit vilen Wunderzeichen geleüchtet hat / ist mit grosser Solennität von dannen erhoben / und in ein neues / stattlich zugerichtes Grab durch Theodosium der Auximaner Bischoff versetzet worden. Martinus der IV. Römische Pabst hat ihn wegen Mänge der Wunderzeichen in die Zahl der Heiligen einverleibet / und sein Fest bey den Auximaneren und anderen Orthen zu celebrieren vergünstiget / welches Fest nach dem neuen Römischen Brevier under Innocentio dem XII. Römischen Pabst dem gantzen Seraphischen Orden zu celebrieren verordnet ist.

Item in dem Niderland bey Valencen / die Gedächtnuß viler seeligen Martyrer / welche auß dem Franciscaner-Orden in dem Jahr 1567. von den Calvinisten auß Haß deß Catholischen Glaubens / unbarmhertzig gepeyniget / für Christo ihr Leben gelassen haben.

Item zu Mexico in Indien / deß seeligen Bekenners Johannis Burnonis / ware ein Mann eines gar strengen Lebens / welcher in seinem Alter mit vilen Leibs-Kranckheiten angefochten ward / doch alle mit grosser Gedult erlitten hat / in Bekehrung der Unglaubigen / hat er bey den Indianeren gegen Sonnen Nidergang vil Gutes geschaffet. Starb seelig im Jahr 1550. und ward in dem Convent zu Mexico begraben.

Item zu Münster in Westphalen / Thüringer Provintz / deß seeligen Beichtigers Henrici von Münster / diser hat die Vortrefflichkeit seiner hohen Tugenden mit Heiligkeit deß Lebens / und mit Wunderwercken vor und nach seinem Todt geziehret in dem Jahr 1450.

Decimo Calendas Aprilis.

Der XXIII. Tag im Mertzen.

IN dem Biturienſiſchen Gebieth deß ſeeligen Martyrers Juliani/ welcher wegen deß Catholiſchen Glaubens von den Ketzeren einen ſchmählichen Todt erlitten hat in dem Jahr deß HErrn 1573.

Item zu Cadurck in Franckreich/ deß ſeeligen Beichtigers Franciſci ſelbiger Stadt Biſchoff/ an Geſchlecht/ Geſchicklichkeit und Heiligkeit deß Lebens ſcheinbarlich/ iſt eines gar ſeeligen Tods verſchiden im Jahr 1404.

Item in Apulia/ deß ſeeligen Beichtigers Bernardini/ von Porſena/ war ein Mann mächtig mit Wort und in der That. Bekehrte durch ſeine geiſtreiche Predigen vil Sünder zur Buß/ machte durch das heilige Creutz-Zeichen vil Krancke geſund; durch Anruffung deß heiligſten Namens JESUS/ vertribe er die Teuffel auß den beſeſſenen Leibern.

Item zu Madritt in Caſtilla/ deß ſeeligen Bekenners/ und frommen Prieſters Hieronymi/ mit Krafft deß Gebetts und Betrachtung himliſcher Dingen hochberühmbt. Starb ſeelig im Jahr Chriſti 1570.

Item zu Brixen im Tyrol/ Tyroliſcher Provintz/ der ſeeligen Catharinæ einer gebohrnen Gräffin von Wolckenſtein/ St. Claræ Ordens/ welche ſelbigem Cloſter als Abbtiſſin zu underſchidlichen mahlen/ und gar ſchwären Zeiten 18. Jahr Lob-würdigiſt vorgeſtanden/ ſie ware ein groſſe Liebhaberin der H. Armuth/ in den Wercken der Demuth iſt ſie allzeit anderen mit gutem Exempel vorgangen. Sie iſt an dem H. Palm-Sonntag/ da in der Kirchen under dem Göttlichen Ambt der H. Paſſion geſungen/ und diſer ihr vor dem Krancken-Bethlein iſt vorgeleſen worden. Seelig in GOtt entſchlaffen in dem Jahr Chriſti 1642.

Item der seeligen Melchiadis deß dritten Ordens St. Francisci mit Tugenden und guten Verdiensten scheinbarlich.

Nono Calendas Aprilis.

Der XXIV. Tag im Mertzen.

DIsen Tag begehet man durch den gantzen Seraphischen Orden das Fest deß H. Ertz-Engels Gabrielis / auß Verwilligung Pabsts Alexandri deß VI.

Item in dem Orlienser Gebieth / deß seeligen Martyrers Rodulphi / welcher umb Beschützung deß Catholischen Glaubens willen / von den Calvinischen Ketzeren ist getödtet worden / im Jahr 1560.

Item in Casconia / deß seeligen Martyrers Bernardini Molmerii / welcher in der Calvinischen Verfolgung vil erlitten / endlich durch Zerspaltung seines Haubts bis auf die Schulteren / den Lauff seiner Marter vollendet hat.

Item / in Franckreich / zweyer seeligen Martyrer Johannis und Dominici / welche in erst- ermelter Verfolgung die Marter-Cron erlanget haben.

Item in der Provintz Sancti Bernardini / deß seeligen Bekenners Ambrosii. War ein Gesell deß H. Joannis Capistrani / dessen Heiligkeit bezeugen die Wunderwerck / so GOtt durch ihne gewürcket hat.

Item in Hispania / deß seeligen Beichtigers Francisci / ward für den berühmbtisten Prediger selbiger Nation gehalten / er sperrete sich 13. gantzer Jahr ein / und enthielte sich von aller weltlichen Menschen gemeinschafft / allein den himmlischen Betrachtungen obligend.

Item zu Assis in Umbria der seeligen Frauen Pacificæ / war ein nahene Bluts-Freundin der H. Clarœ / nahme in hohen Alter disen strengtn H. Orden an / übte darinn gar heilig.

Ward

Ward von der H. Clara in das Closter Ehrenthal verschicket/ selbiges zu reformieren / und zu voriger Strenge zubringen. Erlangte allda von GOtt zu ihrer Mitschwestern Nothdurfft / einen heilsamen Wasser-Brunnen / welcher noch heut zu Tag quellet / und vilen Krancken und Presthafften / die erwünschte Gesundheit ertheilet: Kehrte nach 2. Jahren widergen Assis / und starb seelig im 90. Jahr ihres Alters.

Octavo Calendas Aprilis.

Der XXV. Tag im Mertzen.

IN Franckreich / die Gedächtnus deß seeligen Martyrers Ludovici / welcher in seinem hohen Alter / auß Haß deß Catholischen Glaubens von einem Calvinisten erschröcklich gepeininiget / und durch Vergiessung seines Bluts die Marter-Cron erlanget hat im Jahr 1567.

Item auch daselbsten / deß seeligen Martyrers / und 80. jährigen Priesters Lothi / welchen die Calvinisten mit zuruck gebundenen Händen lang geptiniget / endlich wegen deß Catholischen Glaubens gar getödtet haben.

Item das Leiden 5. anderer seeligen Martyrer / Gentiani / Aegidii / Wilhelmi / Gratiani und Clementis / welche durch die Calvinische Verfolgung seyn hingerichtet worden.

Item zu Mantua deß seeligen Bekenners Seraphini / welcher mit seinem guten Exempel Lehren und Predigen vil zu Christo hat bekehret / ward von GOtt auch mit der Gnad der Wunderwerck gezieret.

Item in Mexico in India / deß seeligen Bekenners Christophori Ruitz / selbigen Convents Guardian und mit grosser Heiligkeit scheinbar.

Item deß seeligen Beichtigers Marci / welcher das Evangelium Christi zu predigen vil Provintzen durchreiset / endlich voll guter Werck in GOtt seelig entschlaffen ist.

Item

Item in Sicilia/ deß seeligen Bekenners Andreæ/ eines gar tugendsamen Manns/ er wußte den Tag seines Tods vorher/ erkennte auch den Fall eines hohen/ gähen Bergs (darunter etliche arme Handwercks-Leuth arbeiteten) im Geist/ und ermahnte sie zu der Flucht/ dardurch sie bey dem Leben seynd erhalten worden.

Item in dem Gebenensischen Gebieth/ deß seeligen Beichtigers Joannis/ mit prophetischem Geist begabet/ starb im Jahr deß HErrn 1471.

Item zu Cöllen am Rhein/ Cöllnischer Provintz/ deß seeligen Bekenners Nicolai Vigerii. Als diser noch ein weltlicher Priester ware/ hat er in die 24. Jahr in Bekehrung der Seelen zu dem allein seeligmachenden Catholischen Glauben/ in Niderland/ Holland/ Frißland/ und Schweden sich so eifrig bemühet/ daß er aller Orthen grossen Nutzen geschaffet/ und unsterbliche Gedächtnuß seines Seelen-begirigen Geistes hinderlassen hat. In dem 48. Jahr seines Alters/ hat er zu Cöllen bey den Franciscaner der Recollecten/ das H. Ordens-Kleid empfangen/ und nach abgelegter Profession underschidliche Ordens-Aembter/ das Provincialat zum drittenmahl lobwürdigist verwaltet. Hat endlich sein auferbäuliches Leben durch einen heiligen Todt seelig beschlossen in dem Jahr 1628.

Item zu Lisabona in Portugall/ der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Euphrasiæ.

Item der seeligen Jungfrauen Archangelæ/ deß dritten Ordens St. Francisci/ enthielte sich die Zeit ihres Lebens von Fleisch- und Fisch-Speisen/ genosse allein Wasser und Brod. Erlitte 26. Jahr lang ein schwäre schmertzliche Kranckheit mit höchster Gedult/ und Liebe GOttes/ verkündigte

digte auß prophetiſchem Geiſt vil zukünfftige Ding. Starb im 60. Jahr ihres Alters/ und im Jahr Chriſti 1608.

Septimo Calendas Aprilis.

Der XXVI. Tag im Mertzen.

IN Africa deß ſeeligen Martyrers Raymundi Lulli/ deß dritten Ordens St. Franciſci/ von hoch-adelichen Elteren gebohren/ ward durch ein himmliſches Geſicht und Stimm zur Nachfolgung Chriſti beruffen/ ſolchem nachzukommen/ ſchiffte er in Africam/ allwo er von den wilden Saraceneren wegen Verkündigung deß Catholiſchen Glaubens/ vil Schmach/ Gefängnus und Marter erlitten/ endlich zu Bugia durch Verſteinigung den Palm-Zweig der Marter erlanget hat im Jahr 1315. in dem 70. Jahr ſeines Alters.

Item in der Provintz Boſnia/ 5. ſeeliger Martyrer/ welche von den Patarenſiſchen Ketzeren ümb deß Catholiſchen Glaubens willen ſeynd getödtet worden.

Item in Caſconia der ſeeligen Martyrer Petri von Verona/ und Johannis Moreti/ welche von den Calviniſten/ nach vilen Streichen an einen Baum aufgehenckt/ für den ſeeligmachenden Glauben geſtorben ſeynd im Jahr 1569.

Item in Sicilia/ deß ſeeligen Beichtigers Benigni ward mit prophetiſchem Geiſt erleüchtet/ und ſtarb ſeelig mit Miraclen ſcheinbar.

Item zu Aſſis in Umbria der ſeeligen Jungfrauen Franciſcæ einer Jüngerin der H. Jungfrauen Claræ/ von der ſie auch von einem gefährlichen Haubt-Wehe (welches ſie 6. Jahr lang erlitten) erlediget worden/ entſchlieff eines heiligen Tods.

Item der ſeeligen Jungfrauen Joannæ Lopetiæ/ der dritten Regl St. Franciſci/ welche/ gleichwie ſie heilig gelebt/ alſo auch heilig geſtorben iſt.

Item in Hispania/ der seeligen Jungfrauen Catharinæ von St. Gabriel/ in Gebett und Betrachtungen also eyfrig/ daß sie darunder offt ist verzuckt worden.

Sexto Calendas Aprilis.

Der XXVII. Tag im Mertzen.

IN Umbria/ deß seeligen Bekenners Andreæ von Senis/ war einer auß den ersten Jüngeren deß heiligen Vatters Francisci.

Item in dem Salernitanischen Gebieth deß seeligen Bekenners Antonii/ mit prophetischen Geist erleuchtet. Starbe im Jahr Christi 1292.

Item in dem Königreich Castilia/ deß seeligen Beichtigers Petri/ war ein eifriger Mann nach der Regularischen Observantz/ verehrte sonderbar die heiligste Mutter GOttes MARIA. Starb seelig im Jahr 1533. und leuchtete mit Wunderzeichen.

Item in Hispania/ deß seeligen Bekenners Marci von Porta-Legra/ welcher mit grossen Tugenden/ und hohen Verdiensten scheinbarlich/ eines seeligen Tods verschiden ist. Im Jahr deß HErrn 1500.

Item in Portugal/ deß seeligen Bekenners Jacobi/ eines Layen-Bruders/ war ein Mann grosser Einfalt und vollkommenen Gehorsambs.

Item in dem Königreich Castilia/ der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Mariæ Calderonæ/ führte ein gar demüthiges/ bußfertiges Leben/ und verschide voll guter Werck zu ihrem himmlischen Bräutigamb im Jahr 1537.

Item zu Roveret in dem Clarisser-Closter Sancti Caroli/ die Gedächtnuß der weitberühmbten/ GOtt-liebenden Schwester Joanna vom Creutz/ selbigen Closters Abbtissin/

Stiff-

Stifterin aber deß Borgischen Convents St. Claræ / diſe ware ein gar geistriche / vollkommene Jungfrau / mit allen Closter-Tugenden / und vilen himmlischen Gaben geziert. Christus hat sich mit diſer / gleichwie mit der H. Catharina von Senis / in der blühenden Jugend / und als sie den Clariſſer-Orden angetretten / vermählet / und ihr einen Ring mit fünff kostbaren Edelgesteinen an den Finger gesteckt. Dessen übernatürliche Glantz allein hat können gesehen werden. In Fasten / Leibs Casteyungen und Betrachtung deß Leidens Christi / ware sie also eyfrig / daß auß ihrem Haubt ein dörnere Cron / dessen Dörner greifflich waren / herauß gewachsen / die die Verfolgungen / und Kranckheiten hat sie mit gröſter Gedult übertragen / und noch mehr zu leiden begehrt. Sie hat 14. grosse Bücher von den allertieffesten Materien der Mistischen Theologie / heilsamen Closter-Ubungen / und anderen geistlichen Sachen beschriben. Christus der HErr selbsten hat ihr über vil Rosenkräntze / Granen / Creütz / Ablaß-Pfenning / Agnus Dei / Pulver / Bilder und Kertzen / so durch die heilige Engel zu gewissen Zeiten in Himmel getragen worden / die Göttliche Benediction geben. Welche in underschidlichen Zufällen grosse Krafft und Würckung haben. Sie ist im 70. Jahr ihres Alters mit außgespannten Armben / und gegen dem Himmel erhobenen Augen gantz sanft und geistreich in GOtt seeliglich verschiden im Jahr 1673 den 25. Mertzen / die gewöhnliche Processen über ihr H. Leben / seeligen Todt / und andere Wundervolle Sachen seynd authentisch verfaßt / und nach Rom geschicket worden.

Item zu Kyselegg im Schwabenland / Straßburger Provintz / der seeligen Schwester Maria Melisserin / deß dritten Ordens Sancti Francisci / GOtt probierte diſe sein Tochter und Braut / gleichwie das Gold in dem Feur / dan die Tu-

gend ihrer Gedult/ und Prob seiner Liebe zuoffenbaren / verhängte GOtt über sie einen schmertzlichen Zuestand / daß sie wegen eines häßlichen/ faulen/und brennenden Geschwärs 7. Jahr nicht auffrecht sich erheben kundte / auch darbey gantz ungestaltet worden / welches sie doch alles mit grosser Gedult/und Liebe zu GOtt übertragen / dahero sie nach ihrem seeligen Ableben im Jahr 1625. gantz wohlgestaltet erschinen / und GOtt ihr Heiligkeit mit Wunderzeichen bestättiget hat.

Quinto Calendas Aprilis.

Der XXVIII. Tag im Mertzen.

Zu Lyon in Franckreich/ das Leyden deß seeligen Martyrers Johannis / selbigen Convents Guardian; Nachdem die Stadt Lyon im Jahr 1562. in ihren Kirchen aller Geistlichen Gütter und Kleinodien beraubt worden / haben die Ketzerische Kirchen-Rauber endlich auch das Franciscaner-Closter St. Bonaventuræ angefallen/und Patrem Joannem mit Betrohung deß Todts angehalten / daß er ihnen den Schatz deß Haupts St. Bonaventuræ offenbaren / und noch darzu den Catholischen Glauben verlaugnen solle: weilen er aber beyde Begehren starckmüthig abgeschlagen / haben die Ketzer ihn mit drey Monath langer Gefängnuß / Hunger und Durst gepeyniget/ endlich aber in den Fluß Arar erträncket im Jahr 1562.

Item noch in Franckreich / deß seeligen Bekenners Juliani / mit Evangelischer Armuth/ und tieffer Demuth scheinbarlich.

Item zu Mexico in India/deß seeligen Bekenners Francisci von Legion / hat in dem H. Orden mit hohen Tugenden geleüchtet / und ist seelig gestorben im Jahr 1558.

Item

Item zu Bononia / der ſeeligen Jungfrauen Paulæ Baptiſtæ / mit Clöſterlicher Zucht / und übernatürlichen Zeichen von GOtt geziehret.

Item zu Turon in Franckreich / der ſeeligen Frauen Mariæ von Silla / deß dritten Ordens St. Franciſci / leüchtete mit Wunderzeichen im Jahr Chriſti 1413.

Quarto Calendas Aprilis.

Der XXIX. Tag im Mertzen.

Zu Neapoli deß ſeeligen Bekenners Donati / war ein Mann wunderbarlicher Heiligkeit / iſt ſeelig geſtorben im Jahr 1234. Leüchtete mit Wunderzeichen. Vier Jahr hernach iſt ſein Leib erhoben / und an einen ehrlicheren Orth verſetzt worden.

Item zu Piſis in Toſcaner Gebieth deß ſeeligen Beichtigers Antonii von St. Johann / ware ein anſehnlicher Prediger und groſſer Liebhaber der Evangeliſchen Armuth.

Item zu Calpe in dem Gaditaniſchen Gebieth / deß ſeeligen Bekenners Didaci Gußmanii / ware in der Welt an dem Hoff Ferdinandi Königs in Böheim ein vornehmer Beambter / hat aber die Welt verlaſſen / und mit groſſem Eyffer das Ordens Kleid St. Franciſci angezogen / ware in Armuth / Abbruch / und ſtätem Gebett ein Vorbild aller Brüder / ſtarb eines H. Todts im Jahr 1568. Seines Alters aber im 80. Jahr.

Item in dem Palentiniſchen Gebieth / deß ſeeligen Bekenners Petri / eines 80. Jährigen Layenbruders / welcher die übrige Zeit / ſo er mit Hand-Arbeit auß Gehorſamb nicht hat zugebracht / dem H. Gebett auffgeopfferet hat / mit ſolcher Andacht / daß er vilmahlen auſſer ſeiner ſelbſten verzucket ward / ſtarb ſeelig im Jahr 1592. Seines Alters aber in dem 99.

Item zu Ynsprugg Tyrolischer Provintz / deß seeligen Beichtigers Christophori Bembler / ware ein Mann eines hochverdienstlichen Ansehens / wie auch in Tugenden / und Clösterlichen Vollkommenheiten jederzeit scheinbar / ware Caroli deß Margraffen von Burgau und Landgraffen von Nellenburg Beichtvatter/ꝛc. ist in dem Jahr 1606. eines gar seeligen Ends in dem HErꝛn entschlaffen.

Item in Parißer Gebieth/der seeligen Jungfrauen Magdalenæ auß Engeland/an Geschlecht und Tugenden Durchleüchtig / ware ein Schwester Francisci eines Hertzogs in Engeland; hat den 3. Orden deß H. Francisci angenommen im Jahr 1462. In den langwürigen Leibs-Kranckheiten hat sie sich biß in ihr seeliges End anderen vorgestellt als einen Spiegel von unüberwindlicher Gedult.

Item der seeligen Jungfrauen Cæciliæ/ deren Tugenden und Heiligkeit berümbt und weit bekandt seynd.

Tertio Calendas Martii.

Der XXX. Tag im Mertzen.

IN der Anconitanischen Marck / die Gedächtnuß deß seeligen Bekenners Gratiani / eines gar lieben Gesellens deß seeligen Aegidii von Assis/war ein gar vortrefflicher und frommer Mann / starb mit Ruhm der Heiligkeit / und liget zu Penna bey St. Marino begraben.

Item zu Aquila / deß seeligen Beichtigers Apollonii / eines Geistreichen Predigers / hoch an Verstand/ Weißheit/ und Heiligkeit / starb im Jahr 1526. Nach seinem Todt ist von den Brüderen ein feurige Saulen ob seiner Zellen gesehen worden / ohne Zweiffel zubezeügen seine Heiligkeit.

Item zu Coblentz / Cölnischer Provintz / deß seeligen Vatters Lamberti von Achen / selbiger Provintz eyffriger

Pro-

Provincial; welcher als Guardian zu Coblentz / durch ſein heiliges Gebett das nothwendige tägliche Brodt von der Göttlichen Vorſichtigkeit wunderlich durch einen H. Engel / der ſolches an die Cloſter-Porten gebracht / erhalten hat. Er iſt ſeelig auß diſem Leben verſchieden in dem Jahr 1594.

Item der ſeeligen Jungfrauen Mariæ Clementii / führte ein ſtrenges Buß Leben / ihr Leichnamb war 17. Jahr nach dem Todt unverſehrt gefunden / und gab einen himmliſchen Geruch von ſich.

Item in Hiſpania / zweyer ſeeligen Jungfrauen und leiblichen Schweſteren / Mariæ und Franciſcæ / in bußfertigen Leben / tieffer Demuth und ſtättem Gebett gar embſig. Sie ſeynd in GOtt ſeelig verſchieden im Jahr 1598.

Item noch in Hiſpania / der ſeeligen Wittib Maldonatæ / deß dritten Ordens St. Franciſci / leüchtete mit Prophetiſchem Geiſt.

Pridie Calendas Martii.

Der XXXI. Tag im Mertzen.

IN der Anconitaniſchen Marck / deß ſeeligen Bekenners Pauli von Marchia / war einer auß den Jüngeren deß H. Vatters Franciſci / und von ihme zum erſten Provincial Miniſter daſelbſten verordnet / leüchtete nach ſeinem Abſterben mit Wunderzeichen.

Item in Tuſcia deß ſeeligen Bekenners Silveſtri von Senis / ware ein namhaffter Prediger / führte beynebens ein ſtrenges bußfertiges Leben; hatte ein groſſe Gnad die widerſpenſtige Gemüther der Quelphen und Gibeliner zuvereinigen. Starb ſeelig im Jahr Chriſti 1447.

Item in India / deß ſeeligen Bekenners Franciſci von Villabar / diſer hatte Chriſto mit Lehren und Predigen vil Seelen gewunnen.

Item

Item zu Mexico/ deß seeligen Beichtigers Alphonsi von Molina/ welcher mit Predigen/Geistlichen Leben und gutem Exempel 50. gantzer Jahr bey den Mexicanern vil Gutes gewürcket hat; Verschiede nach langwüriger / mit grosser Gedult erlittenen Kranckheit voll guter Werck in dem Jahr 1580.

Item in Hispania / deß seeligen Bekenners Blasii/eines recht Evangelischen Manns/ deme GOtt die Stund seines Todts geoffenbaret hat / ist seelig verschieden im Jahr Christi 1584.

Item in dem Hispalensischen Gebieth / der seeligen Wittfrauen Mariæ Manuelis / welche nach Absterben ihres Ehemanns/alle ihre Güter unter die Armen umb Christi Willen außgetheilet / und den Orden St. Claræ angenommen / darin sie in der H. Armuth / Demuth und eyffrigen Gebett / GOtt beständig gedienet / und ihr Leben seelig beschlossen hat im Jahr 1543. Ihr Leichnamb ist 40. Jahr nach ihrem Todt unversehrt gefunden / und erhebt worden.

Aprilis.

Calendis Aprilis.

Der 1. Tag im Aprill.

IN dem Welschland / begehet man die Gedächtnuß deß seeligen Beichtigers Cæsarii von Speyr / war ein gebohrner Teutscher / und lieber Jünger deß H. Vatters Francisci / mit Inbrunst deß Geistes / und vortrefflicher Geschicklichkeit begabt / auch ein sonderbarer Liebhaber der Evangelischen Armuth; den himmlischen Betrachtungen ware er eyffrigist ergeben. Disen Mann hat der H Franciscus mit vilen anderen gelehrten Männeren in das Teutschland gesandt / und zum ersten Provincial-Minister alldorten verordnet / durch dessen getreue Arbeit der H. Orden durch Teutschland sehr ist erweiteret worden. Als er widerumb zurück in Welschland gekehret / und grossen Eyffer zu Erhaltung der strengen Regularischen Observantz erzeigte; erlitte er deßwegen Verfolgung biß in den Todt; in welcher er auch im Jahr 1239. ist verschieden / mit grossen Ruhm der Heiligkeit / und Würckung viler Wunderzeichen. Gregorius diß Nahmens der IX. Römische Pabst hat sein Seel von den Heil. Englen sehen gen Himmel tragen.

Item in Franckreich / deß seeligen Bekenners Antonii von Seggau / diser hat Anfangs under dem H. Bernardo in dem Cistercienssischen Orden GOtt gedienet / hernach aber sich in dem Orden der Minderen Brüder begeben / dem Heyl der Seelen war er sonderbar ergeben / wie er sich dann mit Predi-

gen und Beichthören gantz eyffrig bearbeitet hat / leüchtete auch mit übernatürlichen Zeichen / verwandlete einest Wasser in Wein / und starb seelig in dem Aquensischen Convent / umb das Jahr 1278. Sein Leib ist nach vilen Jahren unverwesen gefunden / und mit anderen Heiligthumbern in die Kirchen versetzt worden.

Item zu Toleto in Hispania / deß seeligen Bekenners Melchioris von Hierba / Edl an Geschlecht / von Jugend auff in guten Künsten wohl underwisen / den Wercken der Gottsforcht / und Liebe deß Nächsten hat er sich eyffrig beflissen / schlieffe auff einer von Stroh geflochtenen Matten / dem Gebett / und himmlischen Betrachtungen ist er mit grosser Andacht obgelegen. Die Jungfräuliche Keuschheit hat er biß in das End seines Lebens erhalten / starb in dem Jahr Christi 1586. als er die Wort deß 121. Psalms. Ich erfreue mich in denen Dingen / die mir gesagt seynd / wir werden in das Hauß deß HErrn eingehen / mit grossem Eyffer hat außgesprochen.

Item in dem Königreich Murtia / deß seeligen Bekenners Johannis von Moya / dem Gebett und Fasten sehr ergeben / ohngeachtet er ein 60. Jähriger Mann ware / hat er doch in der H. Regl und Kirchen-Fasten nur Wasser und Brodt genossen. Er ist glückseelig gen Himmel gefahren im Jahr 1599.

Item in dem Cordubensischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Isabellæ von Sotto. Nach der Metten legte sie sich nicht mehr schlaffen / sonder verharrete in dem Gebett biß zur Prim / allzeit knyend / in tieffe der Demuth hat sie alle andere Schwesteren übertroffen.

Item in dem Salamantischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Agnetis von Ortega / St. Claræ Ordens / leüch-

leüchtete mit Prophetischem Geist / und kurtz vor ihrem seeligen End sagte sie / daß ihr Closter werde einfallen / und die Schwesteren eine Zeitlang zerstreuet werden / welches 16. Jahr nach ihrem Todt erfolget ist.

Quarto Nonas Aprilis.

Der II. Tag im Aprill.

IN Sicilia / die Gedächtnuß viler seeliger Martyrer auß dem Franciscaner Orden / welche wegen Beschützung deß Römischen Stuels / under Kayser Friderich dem anderen mit grausamen Peynen seynd hingerichtet worden.

Item in Armenia / deß seeligen Martyrers Angeli von Spoleto / welcher von den wilden Bulgaren mit Schwerdteren durchstochen / Siegreich zur Marter-Cron verschieden ist. Sein Haupt ist folgend gen Anconam in Welschland geführt worden.

Item zu Arelat in Franckreich / deß seeligen Bekenners Monaldi / eines Jüngers St. Francisci / er hat in der Phocensischen Provintz mit aufferbäulichen / gar heiligen Leben / wie auch mit grossen Wunderzeichen geleüchtet / sein Leichnamb ruhet in der Thumb-Kirchen zu Arelat.

Item in der Cölnischen Provintz / deß seeligen Beichtigers Electi / eines Manns grosser Heiligkeit. Vor seinem Todt erschine ihm die heiligste Mutter GOttes MARIA / sambt den zweyen heiligen Jungfrauen Catharina und Agnete / beruffte ihn zu den himmlischen Freuden.

Item bey der Stadt China / deß seeligen Petri von Alpharo / welcher billich der Chineser erste Apostel zunennen ist / in deme er alldort mit Erbauung der Kirchen / und Bekehrung der Unglaubigen grossen Seelen-Gewinn gemachet;

auch in dem Philippinischen Insulen in die zweymahl hundert und 50. tausend unglaubige Indianer zu dem Seeligmachenden Glauben mit seinen Mitbrüderen bekehret hat: ist endlich nach langwehrender Reiß / auß Müde und Krafftlosigkeit erkrancket / und hat seinen Geist GOtt dem HErrn glückseelig auffgeopffert im Jahr 1586.

Item in Calabria / deß seeligen Bekenners Bovolini / war den Wercken der Demuth dermassen ergeben / daß er sich der Priesterlichen Würdigkeit allzeit geweigeret / dem Gebett und strengen Fasten war er sehr beflissen. Einem Blinden hat er das Liecht seiner Augen wider gebracht / die Stund seines Todts erkandte er vorher / und starb seelig im Jahr Christi 1600. seines Alters aber 80. Jahr.

Item in dem Salmantinischen Gebieth / deß seeligen Layenbruders Lucæ von Grünenthal / in Mässigkeit und Gebett verwunderlich / asse im Tag nur einmahl. Bey dem Tag beflisse er sich seiner Garten-Arbeit / die Nacht aber verzehrte er meistentheils mit heiligem Gebett.

Item zu Arenis in Castilia / deß seeligen Bekenners Joannis von St. Maria / auch eines Layenbruders / er casteyete seinen Leib mit rauhen Hembd von Roßharen / enthielte sich von aller Fleisch-Speiß / betrachtete ohne Underlaß den Schmertzhafften Passion Christi / begehrte von Gott die Gnad an dem H. Charfreytag zusterben / und ward seiner Bitt gewehret.

Item in dem Cordubensischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Mariæ von JEsu / in Gottsforcht / und himmlischen Betrachtungen so vortrefflich / daß sie mit himmlischen Erscheinungen gewürdiget und getröstet worden.

Tertio Nonas Aprilis.

Der III. Tag im Aprill.

IN Indien gegen Sonnen Auffgang / ist die Gedächtnuß der vier seeligen Martyrer / welche nach überstandener vilfältiger Mühe und Arbeit / durch einen Glorwürdigen Marter-Kampff zu GOtt verschieden seynd / im Jahr 1540.

Item zu Penna in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Johannis von Penna; diser hat durch himmlische Beruffung den H. Orden angenommen: Lebte darin in grosser Armuth / Abbruch / und Leibs Casteyung / er leüchtete mit Prophetischem Geist / und ward durch himmlische Heimbsuchungen etlichmahl getröstet / ist in dem Jahr 1271. seelig in dem HErrn entschlaffen / und mit Wunderzeichen scheinbar.

Item zu Borba in Portugall / deß seeligen Bekenners Petri Melgarii / zu Valentz von Edlen Elteren gebohren; war in dem weltlichen Stand under Ferdinando dem Catholischen König ein streittbarer Soldat / in dem H. Orden aber seiner Provintz der reformierten Franciscaner erster Stiffter und Anfänger / im Gebett / Gedult / und Abstinentz hochberühmbt. Ist zu Borba reich an Verdiensten gestorben im Jahr 1520.

Item in dem Florentiner Gebieth / bey dem Berg Alvernia deß seeligen Bekenners Bernardi von Mandela / eines gar frommen / Exemplarischen Layenbruders / der verdient hat in seinem Sterbstündlein von der Glorwürdigisten Himmels-Königin MARIA / und dem H. Vatter Francisco getröstet zuwerden. Starb in dem 83. Jahr seines Closter-Lebens / im Jahr 1487.

Item zu Fulginio / der seeligen Jungfrauen und Abbtissin / Alexandrinæ St. Claræ Ordens ; In Vollkommenheit deß Lebens / und Clösterlichen Zucht vortrefflich ; Im Gebett und Betrachtungen hitzig. In der Liebe gegen dem Nächsten berühmbt : Leüchtet mit Prophetischem Geist / und verkündigte vil zukünfftige Ding. Starb endlich im Jahr deß HErrn 1458.

Item zu Saragosa in Cathalonia / der seeligen Jungfrauen Magdalenæ Magoloniæ / einer eyffrigen Nachfolgerin der H. Jungfrauen Claræ / dem Gebett und himmlischen Betrachtungen war sie embsig ergeben / erlitte deßwegen von den höllischen Geisteren schwäre Verfolgung.

Item in dem Palentinischen Gebieth / der seeligen Wittfrauen Claræ Martinezix / deß dritten Ordens St. Francisci / mit Wunderzeichen scheinbar.

Pridie Nonas Aprilis.

Der IV. Tag im Aprill.

Zu Cayr in Babylonia / das Leyden der seeligen Martyrer Nicolai / Francisci und Petri / welche wegen Bekandtnuß deß Seeligmachenden Catholischen Glaubens / und Verdammung der Machumetanischen Sect / auß Befelch deß Türckischen Soldans / in ein harte Gefängnuß geworffen ; und weil sie in diser Bekandtnuß beständig verharret / seynd sie von den Saracenern grausamb erwürget / und dero Leiber in das Feuer geworffen worden / in dem Jahr 1458. Ob ihren Cörperen ist ein grosses himmlisches Liecht erschinen / welches die Umbstehende zu grosser Verwunderung bewögt hat.

Item in Portugal / deß seeligen Bekennners Petri Stelix / eines Manns so grosser Heiligkeit / daß die HH. Engel

seine

seine edle Seel von Mund gen Himmel geführt/ und die heilige Franciscus / Antonius von Padua / sambt anderen heiligen auß dem Orden der Minderen Brüder entgegen kommen/ und zur Cron deß ewigen Lebens begleitet haben.

Item zu Brulano / die Entschlaffung deß seeligen Bekenners Joannis de Vallibus / in Eyffer der Regularischen Observantz / und Ehr der Wunderwerck scheinbar.

Item zu Florentz / deß seeligen Layenbruders Gasparis von Burga / eines Manns grosser Einfalt und tieffer Demuth / übte sich stätts in dem H. Gebett / durch welches er einen todtkrancken Knaben gesund gemacht hat / ist zu Florentz gestorben / und bey grossem Zulauff deß Volcks alldort begraben worden im Jahr 1500.

Item in Hispania / deß seeligen Bekenners Alphonsi / auch eines Layenbruders / mit Krafft deß Gebetts / und Tugendsamen Wandels scheinbarlich.

Item in Welschland / deß seeligen Bekenners Antonii / deß dritten Ordens St. Francisci / eines Manns grosser Demuth / und bußfertigen Lebens.

Item zu Venedig / der seeligen Jungfrauen Claræ / in selbiger Stadt gebohren / leüchtete nach dem Todt mit Wunderzeichen.

Item in der Cordubenser Landtschafft / der seeligen Jungfrauen Mariæ von der Empfängnuß / führte ein wundersames und bußfertiges Leben / ward under wehrendem Gebett verzuckter in die Lufft erhoben / ist in GOtt seelig verschieden im Jahr 1574.

Item zu München in Bayrland / der seeligen Schwester Ursula Challartin / St. Claræ Ordens / diſe war dem H. Gebett gar eyffrig ergeben. Zu Lieb und Ehren deß Leydens Christi hat sie etliche Jahr die brennende Kredß Schmertzen

an ihrem Leib mit solcher Gedult erlitten / daß sie nach ihrem Todt Glorwürdig mit dem Lorber-Krantz der Martyrer geziehret ihrem Beichtvatter erschinen ist. Sie ist seelig zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschieden / im Jahr 1658.

Nonis Aprilis.

Der V. Tag im Aprill.

IN Ormetia bey dem Caspischen Gebürg / das Leyden der seeligen Martyrers Conradi auß Sachsen / und Stephani auß Ungarn / als diese die Griechen wegen Trennung und Abweichung von der Einigkeit und Gehorsamb der Römischen Kirchen in Predigen gestraffet; auch in offentlichen Disputieren überwunden / &c. Seynd sie bey ihrer Abreiß von disen ergrimbten Ketzeren in Stücken zerhauen worden / im Jahr 1288. Ein Gottseelige Matron hat ihre Seelen gesehen Glorwürdig gen Himmel fahren.

Item in Hispania / deß seeligen Bekenners Christophori Catanæi / in Demuth / und Strengedeß Lebens erzeigte er sich einen eyffrigen Nachfolger deß H. Vatters Francisci / gienge allzeit barfuß ohne Sohlen / und truge auff seinem blossen Leib ein eisenes Blech an statt eines Cilicii / ist seelig zur himmlischen Belohnung gefahren im Jahr 1530.

Item in Sicilia / deß seeligen Bektnners Antonii von Giarratana / eines Manns von grossen Tugenden und Wunderwercken. Seine Gegenwart ware den bösen Geisteren also erschröcklich / daß sie / wann sie nur von ferrn das Closter und Orth seiner Wohnung ersehen haben / alsbald von den besessenen Leiberen außgefahren seynd.

Item in Hispania / der seeligen Elisabeth von Rad / deß dritten Ordens St. Francisci / regierte als Mutter ihr Closter und undergebene Seelen / 32. Jahr gantz löblich. Ware

re

re dem Gebett und himmlischen Betrachtungen sonders ergeben. Nachdem sie an dem H. Grünen-Donnerstag in GOtt seelig verschiden/ ist sie in ihrem Angesicht vil heller erschinen/ auch die Cellen mit übernatürlichem Wohl-Geruch erfüllet.

Octavo Idus Aprilis.

Der VI. Tag im Aprill.

ZU Löven in Brabandt/ die Gedächtnus deß seeligen Martyrers Johannis von Amsterdam. Als diser im Jahr Christi 1579. zum Diacon geweyhet/ ist er under Weegs sambt seinen Gesellen von den ketzerischen Calvinisten überfallen/ und mit 22. tödtlichen Wunden/ auß Haß deß Catholischen Glaubens greulich ermordet worden: Sein zeitliches Leben hat er beschlossen mit den Worten Christi deß HErren/ für seine Feind bittend: Vatter/ verzeihe ihnen/ dann sie wissen nicht/ was sie thun.

Item in Umbria/ deß seeligen Beichtigers Ambrosii von Milano/ welcher nach seinem Tod mit Wunderzeichen geleüchtet.

Item zu Mexico/ deß seeligen Bekenners Alphonsi von Herrera/ in Weißheit und Gottsforcht berühmbt. Auß Begird/ GOtt dem Allmächtigen vil Seelen zu gewinnen/ reißte er mit Verwilligung seiner Obrigkeit in Indiam/ allda er mit Lehren und Predigen bis in sein hohes Alter bey den wilden Heyden grossen Nutzen geschaffet hat/ und wegen seiner hohen Weißheit/ geistlichen Wandel von den Indianeren und Spanieren hoch geliebt worden. Ist zu Mexico in GOtt seelig verschiden und begraben worden im Jahr 1566.

Septimo Idus Aprilis.

Der VII Tag im Aprill.

ZU Vallisolet in Castilia/ die Entschlaffung deß seeligen Beichtigers Petri von Sanctoio. Nachdem diser in der Provintz der unbefleckten Empfängnus MARIAE der erste Custos erwöhlet/ und die Regularische Observantz in Hispania eingeführet hat/ ist er zu Valledolit in dem Jahr 1567. in GOTT seelig entschlaffen/ mit grossem Ruhm der Heiligkeit.

Item zu Bozen im Tyrol/ Tyrolischer Provintz/ deß seeligen Bekenners Nemesii Ruschii/ eines sonderbahren Liebhabers der heiligsten Mutter GOttes MARIAE/ dero Curs/ oder grösseres Officium er durch 36. Jahr täglich zu betten niemahlen underlassen hat. Wird also darfür gehalten/ daß er mit solcher Andacht verdienet habe/ bey seinem Absterben das heiligste Sacrament zur Weeg-Zöhrung knieend zu empfangen/ so geschehen ist in dem Jahr 1668.

Item in Hispania/ deß seeligen Bekenners Francisci von St. Magdalena/ ob diser gleichwohl gelehrt/ und für einen Clericum eingekleidet worden/ hat er doch als ein Layenbruder wollen Profession thun/ auß tieffer Demuth vorgebend/ daß er zur gemeinen Arbeit vil füglicher wäre/ als zu dem hochwürdigen Priesterthumb. Starb eines heiligen Tods in dem Jahr 1567. Sein Leib ist 13. nach seiner Begräbnuß unversehrt gefunden worden.

Item zu Complut auch in Hispania/ deß seeligen Layenbruders Sebastiani von St. MARIA. Casteyete seinen Leib mit stätem Abbruch in Essen und Trincken/ enthielte sich von aller Fleisch- und Fisch-Speiß/ truge auf blossem Leib ein von Roß-Haaren gemachtes Cilicium. In dem Gebett ware er dermassen inbrünstig/ daß die seeligste Mut-

ter GOttes MARIA ihr heiligstes Kind JESUM ihme zu küssen in seine Händ und Armb überraichet hat. Er hat gelebt umb das Jahr 1580. und ist eines seeligen Tods verschiden.

Item zu Hispalis/ der seeligen Wittfrauen Elviræ/ welche nach Absterben ihres Ehemanns die Welt verlassen/ und ist zweyer Clöster zu Corduba und Hispali/ zu underschidlichen Zeiten Abbtissin erwöhlet worden. Führte ein gar strenges Leben/ und starb seelig.

Sexto Idus Aprilis.

Der VIII. Tag im Aprill.

Zu Wien in Franckreich/ die Gedächtnuß deß seeligen Beichtigers Wilhelmi/ war ein Jünger und Mitgefährt deß Heil. Vatters Francisci/ von GOtt mit prophetischen Geist begabet.

Item zu Avinion auch in Franckreich/ deß seeligen Bekenners und weitberühmbten Predigers Ludovici Columbi/ eines Manns grosser Gedult und unverdrossner Arbeit/ sonderlich in Bekehrung der Ketzer. Nachdem er das Provincialat-Ambt zweymahl/ und das Predig-Ambt in die 52. Jahr lang mit grossem Seelen-Frucht verrichtet/ ist er seelig zu der ewigen Ruhe verschiden/ im Jahr 1567.

Item zu Complut in Castilia/ deß seeligen Bekenners Juliani/ er führte ein gar strenges Leben/ züchtigte seinen Leib nit nur mit scharffen Disciplinen/ roßhärinen Cilicio/ sonder weltzte sich auch in den spitzigen Dörneren. Sein Nahrung ware Wasser und Brod/ bisweilen enthielte er sich 8. Tag von aller Menschlichen Speiß. Dem Gebett lage er so eyfrig ob/ deß er vilmahlen von den heiligen Englen in die Lufft ist erhoben worden. Er leüchtete mit prophetischem

Geist/und grossen Wunderzeichen vor und nach seinem Todt. Von ihm wird gesagt/daß er GOtt mit eintziger Tod Sünd die Zeit seines Lebens niemahls belaidiget habe. Ist endlich gestorben den 8. Tag Aprill im Jahr Christi 1606. mit grossem Ruhm der Heiligkeit/ daß bey Paulo dem V. diß Namens von Philipo dem III. Catholischen König umb die Canonization deß seeligen Juliani starck ist angehalten worden.

Item in Hispania/ deß seeligen Bekenners Johannis von Capraria/ eines Layenbruders/ edel von Geblüt. Noch edler aber an der Demuth/Liebe deß Nächsten/ un H. Gebett. Er hatte grosse Gnad allerley Kranckheiten zu heilen/ auch die Teuffel auß den besessenen Leiberen zu vertreiben: starb seelig im Jahr Christi 1575.

Item beyder Provintz Cantona in China/ deß seeligen Bekenners Antonii von St. Gregorio/ auch eines Layenbruders/ welcher nach außgestandener grosser Arbeit bey Erweiterung deß Catholischen Glaubens in den Philippinischen Insulen/ und Königreich China glückseelig zu der himmlischen Belohnung gefahren ist in dem Jahr deß HErrn 1581.

Quinto Idus Aprilis.

Der IX. Tag im Aprill.

Zu Dol in Burgund/ die Gedächtnuß deß seeligen Bekenners Petri/ ware ein Mann von berühmbter Heiligkeit.

Item in dem Clarisser-Closter Alsbach/ auſſer der Statt Käysersberg im Ober-Elsaß/ deß seeligen Vatters und Beichtigers Johannis Gottingers/ von GOtt mit prophetischem Geist gezieret/ ware ein Gesell und Mitgefährt deß heiligen Joannis von Capistran/ dessen Heiligkeit er Capistranus selbsten hoch gerühmet hat. Auß diſes seeligen Vatters

ters Grab gehet an den heiligen Ordens-Feſten ein gar lieblicher / himmliſcher Geruch. Iſt geſtorben im Jahr deß HErrn 1470.

Item zu Stamni / deß ſeeligen Bekenners Andreæ auß Sardinia / er hatte die Gnad underſchidliche Sprachen (die er niemahlen gelehrnet) zu reden / auch Kranckheiten zu vertreiben.

Item zu Mexico / deß ſeeligen Bekenners Antonii Maldonati / zu Salamanca von edlen Elteren gebohren. Er hatte ſich zwar mit eines hochadelichen Herrens Tochter ehelich verſprochen / beredete aber ſeine Braut / daß ſie in das Clariſſer-Cloſter daſelbſten ſich begeben / er aber hat den Orden deß H. Franciſci angenommen; Seinen Leib bedeckte er mit einer einfachen Kutten / iſt reich an Tugenden der Demuth und Armuth zu Mexico als Guardian in GOtt ſeelig entſchlaffen / im Jahr 1545.

Quarto Idus Aprilis.

Der X. Tag im Aprill.

IN der Anconitaniſchen Marck / die Entſchlaffung deß ſeeligen Beichtigers Lucidi / eines Jüngers deß H. Vatters Franciſci. Diſer ſeelige Mann hat geſchinen in Heiligkeit deß Lebens / und gebrunnen in der Liebe GOttes / deſſen Zung von dem H. Geiſt ſonderbahr regieret wurde / und vil wunderliche Früchten gebracht hat. Er iſt in dem Jahr 1232. in GOtt ſeelig entſchlaffen / und nach ſeinem Todt von dem ſeeligen Bruder Johanne von Alvernia in groſſer Glori geſehen worden.

Item zu Lauro in Campania / deß ſeeligen Bekenners Nicolai Thomacelli / von hochadelichem Geſchlecht gebohren. Er verachtete aber diſer Welt Ehr und Pracht / begabe ſich in

den Orden deß heiligen / demüthigen und armen Francisci / lebte darinn gar heilig / GOtt ohenbahrte ihm die Heimlichkeiten deß Hertzens eines seiner Novitzen / den er durch heilsame Ermahnung von der teufflischen Versuchung erlediget / und in der Beständigkeit seines Beruffs erhalten hat. Nicolaus ist seelig zu den himmlischen Freuden verschiden / im Jahr 1530.

Item zu Granata / der seeligen Jungfrauen Beatricis / welche von Königlichem Geblüth gebohren / mit tieffer Demuth und grosser Heiligkeit in ihrem Leben scheinbar ware.

Item zu Tryer an der Mosel / Cöllnischer Provintz / in dem Closter zu Sanct Maria Magdalena / der seeligen Schwester Annæ von Wackenheimb / Sanctæ Claræ Ordens / hat selbiges Closter als Abbtissin löblich regieret / und mit so vollkommenen Tugenden ihr adeliches Herstammen geziehret / daß man sie auch nach ihrem Tod kniend / und mit aufgehabenen Händen zum Himmel gefunden hat in dem Jahr 1456.

Item in Hispania / der seeligen Jungfrauen Catharinæ von JESU / die in ihrem Leben mit Heiligkeit sehr verwunderlich war.

Item zu Seggau in Hispania / der seeligen Jungfrauen Mariæ Pennalosæ / deß dritten Ordens Sancti Francisci / hat einen verstorbenen Knaben widerumb zu dem Leben gebracht. Ist voll guter Werck / und Verdienst seelig in GOtt entschlaffen in dem Jahr 1589.

Tertio Idus Aprilis.

Der XI. Tag im Aprill.

ZU Cayr in Babylonia / die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers Johannis Ethæi / eines gebohrnen Spaniers / als diser in das Heil. Land nacher Jerusalem gereiset /

reiſet / iſt er ſambt ſeinem Geſellen Gonſalvo von den Saracenern gefangen / und in ein üblen Kercker geworffen worden/in welchem Gonſalvus wegen deß grauſamben Geſtancks geſtorben / Joannes aber / ſo diſe Peyn nicht länger übertragen möchte / verlaugnete den Catholiſchen Glauben / und ward ein Saracener. Aber nach 3. Jahren hat er über ſeinen leydigen Abfall ein ſolche Reü geſchöpfft / daß er den Machumetaniſchen Irrthumb offentlich verſchworen / die Seeligmachende Religion mit vilen haiſſen Zäheren bekennet hat. Weſthalben er von den wilden Hayden Anfangs unbarmhertzig gegeißlet / mit Saltz und Eſſig geriben / mit 6. eiſenen Näglen durch Händ / Armb und Füß an ein Creutz gehefftet worden / daran er den Palm Zweig der Marter erlanget hat im Jahr 1373.

Item in India gegen Sonnen Auffgang / der ſeeligen Martyrer Martini und Ludovici / welche durch underſchidliche Peynen die Marter-Cron erlanget haben.

Item in Piemont / deß ſeeligen Beichtigers Angeli von Clavaſio / eines in H. Schrifft / Geiſt- und Weltlichen Rechten hochberühmbten Doctors / war ſanfftmüthig und freundlich gegen jederman / gedultig in Trübſalen. Iſt etlichmahl deß Ordens General-Commiſſarius jenſeyt deß Gebürgs / auch Apoſtoliſcher Nuncius erwöhlet worden. Endlich hat er in dem Jahr deß HErrns 1495. mit Wunderzeichen ſcheinbar / ſeinen Geiſt in die Händ deß Allerhöchſtens übergeben. Diſer vortreffliche Vatter hat vil nutzliche Bücher in offnen Truck laſſen außgehen / mit welchen / ſonderbar Summa Angelica / er ihme einen unſterblichen Nahmen gemachet hat.

Item zu Conſentz in Calabria / deß ſeeligen Bekenners Antonii Citrarii / eines Manns groſſer Heiligkeit.

Item

Item zu Complut / deß seeligen Bekenners Johannis / dessen verstorbener Leichnamb annoch unverwesen gezeiget wird.

Item zu Mastrich in Niderland / die Entschlaffung deß seeligen Beichtigers Bartholomæi von Middelburg / eines eyffrigen und hocherleüchten Predigers / verrichtete sein obligendes Ambt in vornehmen Städten / sonderlich zu Amsterdam / Brüssel / und Mastrich / in die 40. Jahr lang / ware auch mit Prophetischem Geist begabt / drey Monath nach seinem Todt / als man das Grab eröffnet / ward sein Leichnamb nicht allein gantz und unverwesen / sambt einer schönen rothen frischen Rosen ob seinem Mund gefunden / sondern auch ein übernatürlicher himmlischer Geruch verspüret. Ist gestorben im Jahr 1462.

Pridie Idus Aprilis.

Der XII. Tag im Aprill.

IN der Parißer Provintz / die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers Stephani von Barguello / welcher von den Calvinisten auß Haß deß Catholischen Glaubens mit vilen tödtlichen Wunden erfüllet / die Glory der Marter-Cron erlanget hat / im Jahr 1567.

Item in Franckreich / deß seeligen Bekenners Radulphi / eines gebohrnen Engeländers / und in H. Schrifft hochgelehrten Doctors / welcher die Weltliche Ehr und Sorgen zu vermeiden / den Orden deß H Francisci angenommen / darinnen heilig gelebt / und in dem Jahr deß HErrn 1270. seelig gestorben ist.

Item zu Cajeta in dem Königreich Neapoli / der seeligen Bekenner Gerhardi und Simonis zweyer Layenbrüder / in Gehorsamb und Eyffer der Religion gar vollkommene

Religio-

Religiosen / an einem H. Grünen Donnerstag / weilen sie vom heiligen Gehorsamb verhinderet / mit anderen Brüderen die H. Communion nicht empfangen kundten / seynd sie hernach von einem hellglantzenden Jüngling / als sie vor dem Sacrario betteten / mit dem heiligsten Sacrament deß Altars versehen worden.

Item zu Bononia / der seeligen Jungfrauen Joannæ / von hochedlem Geschlecht gebohren / St. Claræ Ordens / ware deß Closters unsers HErrn Fronleichnambs allda erste Priorin / dienete GOtt mit grosser Demuth / Armuth / Keuschheit und Gedult biß in ihr seeliges End / ihr seeliger Leichnamb hat einen übernatürlich lieblichen Geruch von sich geben / deßtwegen erhoben / und under dem Hoch-Altar an einen ehrlicheren Orth versetzt worden.

Item in Cordubensischen Gebieth / der seeligen Abbtissin Franciscæ von St. Clara / in Demuth und Gedult vortrefflich / erkennte den Tag ihres Absterbens vorher / und erschine nach dem Todt Glorwürdig.

Idibus Aprilis.

Der XIII. Tag im Aprill.

IN India / die Gedächtnuß der seeligen Martyrer Thomæ von Tolentin / und Jacobi von Padua zweyer Priestern; Petri und Demetrii / zweyer Layenbrüder / welche under dem Landpfleger Melico / nach außgestandenen vilen Peynen die Marter-Cron erlanget haben. Pater Jacobus / ward am gantzen Leib mit Oel bestrichen / zweymahl in das Feur geworffen / blibe aber allzeit unverletzt / hat sein Marter durch Enthauptung geendet. Pater Thomas ward mit einem Schwerdt durch die Gurgel gestochen / Bruder Demetrius in Stucken zerhauen: Bruder Petrus gransamb

zergeißlet / an einen Pfal auffgehenckt / von welchem / nachdem er zwey Tag lebendig gehangen / er widerumb herab genommen und enthauptet ist worden / im Jahr 1322.

Item in Franckreich / der seeligen Martyrer Ludovici Baleti / und Ludovici Panctii / welche in der Calvinischen Verfolgung / den Kampf der Marter überstanden haben.

Item zu Pariß / deß seeligen Beichtigers / und in der H. Schrifft erfahrnen Doctors Gondisalvi / welcher wegen seiner vortrefflichen Tugenden in dem Jahr 1304. zu Assis mit einhelligen Stimmen aller versambleten Vätter zum General-Minister über den gantzen Heil. Orden erwöhlet worden; welchen er 9. Jahr lang mit solchem Eyffer und Heiligkeit deß Lebens regieret hat / daß selbiger durch ihne widerumb zu seiner ersten löblichen und strengen Observantz ist gebracht worden: Nachdeme er in Franckreich gezogen und das Convent zu Pariß visitieret / ergriffe ihn ein tödtliche Kranckheit / an welcher er auch seelig gestorben ist im Jahr Christi 1313. Nach seinem Todt ist er etlichen Brüderen in grosser Glory erschinen.

Item zu Neuß in Teutschland / deß seeligen Bruders Nicolai / durch welchen GOtt in dem Leben und nach seinem Todt herrliche Wunderzeichen gewürcket hat.

Decimo octavo Calendas Maii.

Der XIV. Tag im Aprill.

IN Franckreich / die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers Petri Odionis / der H. Schrifft Lectoris / als er auff eine Zeit zupredigen außreisete / ward er von den Calvinisten überfallen / und Mörderischer Weiß auß Haß deß Catholischen Glaubens erwürget.

Item in Engeland / deß seeligen Radulphi Bischoff und Beichti-

Beichtigers / welcher mit Erlaubnuß Padsts Gregorii deß IX. das Bistumb Erfurt verlassen / und den Orden deß H. Francisci angenommen hat / dariunen er in grosser Demuth / Armuth und Gehorsamb gelebt / und eines seeligen Ends verschieden ist.

Item in Portugal / deß seeligen Bekenners Dominict von St. Juliano / welcher 30. Jahr eingeschlossen / mit Wasser und Brodt gelebt / und sich mit einem einfachen / zerrissenen Rock hat begnügen lassen.

Item zu Montilia in Hispania / der seeligen Jungfrauen, Mariæ a Luna / St. Claræ Ordens / dise ware eines Margraffen Tochter / damit sie Christo ihrem Erlöser desto unverhinderlicher dienen möchte / hat sie zu Ehren der Heil. Jungfrauen und Mutter Claræ ein schöne Capellen / und darneben ein ansehnliches Closter (in welchem in die 50. Closterfrauen wohnen) auß ihrem Erbtheil im Jahr Christi 1512. von Grund auff erbauet / und hat mit anderen Schwesteren die H. Regel verlobt; führte biß zu End ihres Lebens einen gar heiligen Tugend-Wandel / starb im Jahr 1525.

Item zu Achen in Teutschland / Cölnischer Provintz / der seeligen Jungfrauen Theresiæ von St. Anna / einer Edlgebohrnen Goldsteinin / deß dritten Ordens St. Francisci / welchen heiligen Orden sie mit gar heiligen Tugend-Wandel gezieret / und in harten Stand gebracht hat / ist seelig auß disem Leben verschieden in dem Jahr 1671.

Decimo septimo Calendas Maii.

Der XV. Tag im Aprill.

ZU Babylonia / die Gedächtnuß deß Leydens deß seeligen Martyrers Johannis Martinetz / als diser zu Cayr einen Genuesischen Burger / so den Christlichen Glauben verlaugnet

laugnet hat / durch sein eyffriges Zuesprechen / widerumb auff den Weeg der Seeligkeit gebracht / und die Saracener solches erfahren haben / werffen sie beyde in die Gefängnuß / und understunden sich beede durch betrohungen / und Verheissungen von der Christlichen Religion abwendig zumachen / weilen sie sich aber vergebens bemüheten / wurde der bekehrte Burger enthauptet / Joannes aber in zwey Theil zerhauen / und zur Marter-Cron geschicket / in dem Jahr 1335.

Item in Welschland / deß seeligen Bekenners Laurentii Panormitani / eines sehr gelehrten Tugendreichen Manns / ward von Pio dem II. Römischen Pabst als Apostolischer Commissarius in die Orientalische Insulen geschickt / starb eines seeligen Todts im Jahr 1490.

Item in dem Cassanensischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Petri von St. Andrea / eines H. Wunderthätigen Manns; Nachdem er 40. Jahr vergraben gelegen / ward sein Leib unversehrt gefunden / und auß Befelch Clementis / dises Nahmens VIII. Römischen Pabsts / erhebt / in dem Jahr 1601. Bey seinem Grab erlangen underschidliche Presthaffte die erwünschte Gesundheit.

Item zu Barcellona / deß seeligen Bekenners Benedicti / eines vortrefflichen Predigers. Nachdem er zum Provincial in Aragonia erwöhlt worden / hat er das Wort GOttes in selbiger Provintz mit solchem Eyffer vorgetragen / daß die Völcker selbiger Landtschafft an bußfertigen Leben starck zugenommen. Er ist zu den himmlischen Freuden verschieden in dem Jahr 1490. Leüchtete mit Wunderzeichen.

Item in Umbria / deß seeligen Bekenners Francisci von Stronconio / er ist seelig verschieden in dem Convent St.

Fran-

Francisci / bey dem Falckenberg / seine Heiligkeit bezeugen die vilfältige Miracien / so GOtt durch ihn gewürcket hat.

Item in Apulia / deß seeligen Bekenners Aloysii / diser hatte von GOtt die Gnad / allerley Kranckheiten zuheylen.

Decimo sexto Calendas Maii.

Der XVI. Tag im Aprill.

IN Casconia / das Leyden der seeligen Priester und Martyrer Matthæi Monsaionii / Joannis Borsertani / und Joannis Brosterii / welche wegen Bekantnus deß Catholischen Glaubens von den Calvinisten vil Schmach und Schläg erlitten / letztlich aber die Marter durch einen schmählichen Todt überstanden haben / in dem Jahr Christi 1569.

Item zu Complut in Hispania / deß seeligen Beichtigers Alphonsi Sartoris / ward von GOtt mit prophetischem Geist gezieret.

Item zu Complut in dem Abulensischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Hieronymi / führte ein stilles / bußfertiges Leben / verzehrte die meiste Zeit in der Kirchen und inbrünstigem Gebett / gegen den Armen und Krancken ware er gar mitleidig / starb in dem 64. Jahr seines Alters seelig / und reich an guten Wercken.

Item zu Consentia / deß seeligen Bekenners und Diacons Joannis von Castrovillan / in Heiligkeit deß Lebens / und Gnad der Wunderwercken vortrefflich.

Item in dem Hispalensischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Bernardi von Laredo. Obwolen diser in der Welt ein vortrefflicher Doctor der Artzney gewesen / hat er doch GOtt dem HErrn in dem H. Orden als ein gemeiner Layenbruder bis in sein End treulich gedienet / in Demuth / Abbruch

und Liebe deß Nächsten/ sonderlich in Außtreibung der Teuffelen. Er ist in GOtt seelig entschlaffen in dem Jahr Christ 1550.

Item in Sicilia deß seeligen Bekenners Jacobi von Pariß/ auch eines Layenbruders/ diser ware ein Spiegel deß Gehorsams und geistlicher Andacht/ casteyete seinen Leib täglich mit einer eisenen Ketten / und rauhen Cilicio / fuhre zu den himmlischen Freuden/ im Jahr 1580.

Decimo quinto Calendas Maii.

Der XVII. Tag im Aprill.

IN Sachsen/ die Entschlaffung deß seeligen Bekenners Conradi von Stongle. Leuchtete vor und nach seinem Tod mit Wunderzeichen.

Item in den Occidentalischen Indien / deß seeligen Beichtigers Francisci Simbroni/ eines Manns / der wegen unbefleckter Keuschheit / hitzigem Gebett / strengen Abbruch der Speisen hochberühmbt war. Er schiffte in Indiam/ damit er den unglaubigen Völckeren zu ihrer Seelen Heil beförderlich seyn möchte / wie er dann mit seinen eyfrigen Predigen GOtt fast unzahlbare Seelen gewunnen hat. Ist seelig in GOtt entschlaffen im Jahr 1574.

Item in dem Palentinischen Gebieth/ der seeligen Jungfrauen Catharinæ/ leüchtete mit prophetischem Geist.

Item zu Palma in dem Cordubensischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Leonoræ von St. Francisco / Clarisser-Ordens/ sie truge stäts ob ihrem blossen Leib ein rauhes Cilicium/ gienge barfuß/ und gebarnicht zur täglichen Speiß allein Wasser und Brod. Sie erlitte von dem bösen Feind grosse Verfolgung. Ward aber von dem H. Schutz-Engel allzeit wider solche gestärcket: Sie verkündigte den Tag ihres Ablebens vorher.

Decimo quarto Calendas Maii.

Der XVIII. Tag im Aprill.

ZU Marburg in Thüringen/ das Fest der Erhebung der heiligen Wittfrauen Elisabeth/ deß dritten Ordens Sancti Francisci/ ware ein Tochter Königs Andreæ in Ungarn/ und Landgräffin in Thüringen. Dises Fest hat Innocentius der XII. diſes Namens Römische Pabst durch den heiligen Orden zu celebrieren verwilliget.

Item in dem Niderland/ deß seeligen Maryrers Voislai/ der von den Calviniſten wegen Bekantnuß deß Catholischen Glaubens ein harte Marter überstanden hat umb das Jahr 1570.

Item zu Löven/ deß seeligen Marthyrers Francisci Meerbecks. Welcher zur Zeit der Holl- und Seeländischen Aufruhr und Abfall von dem Catholischen Glauben/ von den Calviniſten vil Schmach und hartes Tractament; sonderlich ein üble Gefängnuß in die 23. Monat lang hat außgestanden. Weilen dann die verwildte Ketzer wohl vermerckt/ daß nach so lang erlittenem Gestanck/ sich sein Leben bald enden wurde/ haben sie ihne/ nach erpreßtem Gelt seiner Entledigung halber/ zu den Seinigen nacher Gent gantz elend abziehen lassen/ allda er innerhalb 8. Tagen seelig in GOtt verschiden ist/ in dem Jahr Christi 1573.

Item zu Mexico/ deß seeligen Bekenners Alphonsi/ diſer schiffte in dem Jahr 1538. über Meer/ in Indiam/ predigte allda den Unglaubigen mit groſſem Nutz und Heil der Seelen. Lebte beynebens in groſſer Strenge und Abbruch. Erlangte durch sein Gebett von GOtt groſſe Gnaden: sonderbar mit dem Zeichen deß heiligen Creutzes die böſe Geister zu vertreiben. Endlich befahle er sein Seel in die Händ GOttes im Jahr 1585.

Item

Item zu Gandia in dem Königreich Valentia / deß seeligen Bekenners Andreæ Hybernon / eines Layenbruders: Welcher fast aller Tugenden Vollkommenheit erraichet / und die jungfräuliche Keuschheit bis in das End seines Lebens erhalten hat. Er schlieffe zu Nacht nicht länger als ein Stund / wurde auch von seinem H. Schutz-Engel aufgeweckt / und under dem Gebett vilmahlen in die Lufft erhaben. Leüchtete mit prophetischem Geist / wie auch vor und nach seinem Tod mit Wunderzeichen / ist auß dem zeitlichen zu dem ewigen Leben verschiden in dem Jahr deß HErrn 1602.

Decimo tertio Calendas Maii.

Der XIX. Tag im Aprill.

IN Franckreich / das Leyden deß seeligen Martyrers Petri Coseti. Welcher in dem Jahr 1560. an dem H. Charfreytag / nachdem er den Passion Christi geprediget / von den Calvinisten gefangen / an einen Pfahl gebunden / und mit Kuglen ist durchschossen worden.

Item in dem Königreich Castilia / deß seeligen Bekenners Joannis von Bovadilia / eines Manns von grossen Tugenden und heiligen Verdiensten. Seine schwäre Kranckheiten hat er mit höchster Gedult überstanden: Er begehrte von GOtt an dem jenigen Tag zu sterben / an welchem Christus für das Heil der Menschen gelitten / und ist seiner Bitt gewähret worden; dann er an dem H. Charfreytag in der seelig entschlaffen / an welchem der Sohn GOttes am heiligen Creutz gestorben ist. In dem Jahr deß HErrn 1531.

Item in Hispania / deß seeligen Beichtigers Casullæ / in Clösterlichem Leben / und Tugenden der Demuth / Armuth / und Keuschheit eines unvergleichlichen Manns / also / daß er im Leben und nach seinem Tod von männiglich für heilig ist gehal-

ten

ten worden / ist gestorben im Jahr 1532. Denen / so bey GOtt sein Fürbitt begehren / erzeiget er alle Beyhülff und Gnaden.

Item bey den Indianeren / so gegen Sonnen Nidergang wohnen / deß seeligen Bekenners und frommen Priesters Petri von Garrobilis / welcher mit seinen eyffrigen Predigen vil Unglaubige bekehrt / und in einem Tag über 1000. heydnische Götzenbilder verbrennet hat. Verschide in einem hochen Alter voll guter Verdienst zu seinem Erschaffer im Jahr 1540.

Item zu Scalon in dem Königreich Castilia / der seeligen Jungfrauen Joannæ / hochadelichen Geschlechts. Umb der Liebe Christi wegen / verachtete sie die Welt / und führte in dem Orden der H. Jungfrauen Claræ ein heiliges Leben bis in ihr End.

Item zu Panormo / der seeligen Wittiben Claræ von Catana / deß dritten Ordens St. Francisci / an Geschlecht und Tugenden herzlich / ward mit prophetischem Geist begabt / und starb seelig in dem Jahr 1617.

Decimo Calendas Maii.

Der XX. Tag im Aprill.

IN der Meder Landschafft gegen Sonnen Aufgang / das Leyden deß seeligen Martyrers und Bischoffs Jacobi von Florentz / welcher von den Saraceneren wegen deß Catholischen Glaubens ist getödtet worden. In dem Jahr 1362.

Item in Casconia / der seeligen Martyrer Stephani und Antonii / welche wegen deß seeligmachenden Catholischen Glaubens von den Calvinisten seynd ermordet worden.

Item in dem Niderland / deß seeligen Martyrers Theodorici. Welcher nach Uberwindung glüender Brat-Pfan-

nen/ brennenden Facklen/ Verbrennung der Seiten und Füß/ Außdähnung und Zerreissung der Glider/ letztlich auß Haß deß Catholischen Glaubens von den Calviniſten ist enthauptet/ und in 4. Theil zerhauet worden.

Item zu Mexico/ bey den Occidentalischen Indianeren/ deß seeligen Bischoffs und Beichtigers Toralli. Diser auß grossem Seelen Eyffer begabe sich in Neu-Hispanien/ fährte ein gar vollkommnes Leben/ hat daselbst ein grosse Anzahl der Heyden bekehrt/ und durch den heiligen Tauff zu dem ewigen Leben gebracht. Ist in dem Jahr 1571. nit ohne Ruhm der Heiligkeit gestorben/ und (wie er vilfältig begehrt hat) zu Mexico bey seinen Brüderen mitten in der grossen Capellen begraben worden.

Item in dem Cordubenser Gebieth/ deß seligen Bekenners Ludovici vom Creutz/ in der Welt hat er sich lang an Käysers Carl deß V. Hoff aufgehalten/ und in dem Krieg brauchen lassen. Auß Göttlicher Ermahnung nahme er den Orden St. Francisci an/ in welchem er der Abtödtung seines Fleisches mit Disciplinen und anderen Bußwercken so streng obgelegen/ daß nach seinem Absterben der Leichnamb voller Wunden/ und durch die Disciplinen zerrissen ist gesehen worden.

Item zu Fabrian/ in der Anconitanischen Marck/ deß seeligen Bekenners Francisci/ von dises gottseeligen Manns Heiligkeit hätte man Anzeigen vor/ in/ und nach seiner Geburt. Er ward durch ein himmlische Stimm in den Orden St. Francisci beruffen/ in deme er das H. Predig-Ambt mit vilen Wunderzeichen gezieret hat; in Fasten und Leibs Casteyungen ware er gegen sich selbst gar streng/ den Tag und Stund seines Abschids auß diser Welt hat GOtt ihme offenbaret. Ist auch in GOtt seelig verschiden im Jahr Christi 1322.

1322. seines Alters 72. Nach 17. Jahren ist sein Leichnamb unversehrt gefunden / und in ein ehrlichers Grab versetzet worden.

Item zu Gröningen / deß seeligen Bekenners Matthæi Bechers / der under dem Gebett vilmahl verzuckt ward.

Item zu Urbin / deß seeligen Bekenners Dominici / der Marckischen Provintz Provincial-Minister und mit herrlichen Tugenden gezieret / ist mit übernatürlichen Zeichen von GOtt begnadet seelig entschlaffen.

Item in dem Florentiner Gebieth / deß seeligen Layenbruders Matthæi von Castilione / eines Manns grosser Reinigkeit und Heiligkeit. Disem frommen Bruder ist auf dem Berg Alvernia von GOtt geoffenbahret worden der Orth / die Stund / und die Beschaffenheit der Eindruckung der fünff Heil. Mahlzeichen Christi in den Leib unsers Seraphischen H. Vatters Francisci. Welches hoche Geheimnuß er / auß Befelch deß General Capituls zu Straßburg im Jahr 1282. gehalten / offenbahret hat ꝛc.

Undecimo Calendas Maii.

Der XXI. Tag im Aprill.

IN der Windischen Marck / die Gedächtnuß deß Leydens sechs seeliger Martyrer auß dem Franciscaner Orden / so von den Türcken umb Christi willen seynd getödtet worden.

Item zu Columbier in Toscaner Landschafft / deß seeligen Bekenners Guidonis; welcher / noch ein Novitz / mit der Erscheinung Christi in Gestalt eines schönen Knäbleins ist getröstet worden / ist auß disem Leben mit Ruhm der Heiligkeit verschiden im Jahr 1320.

Item in Italia / deß seeligen Bekenners Ludovici / ware der neunte General-Vicarius jenseith deß Gebirgs erwöh-

let. Hat die gantze Familiam 3. Jahr löblich regieret / ist auch einer auß den vornehmsten Vätteren gewesen / die zu seiner Zeit mit Eyffer der Religion / und Heiligkeit geleüchtet haben.

Item zu Spolet / deß seligen Bekenners Demetrii: Als diser auß dem Ungarischen Krieg widerumb nacher Hauß schiffte / ward er durch ein fürchtige Stimm bewegt / sein Leben zu besseren / und in dem Convent zu Zara das Ordens-Kleid der Mindern Brüder zu empfangen / gelangte zu so grosser Heiligkeit / daß er in und nach seinem Leben mit Wunder-Zeichen geleüchtet hat.

Item in Hispania / deß seeligen Beichtigers Joannis Ruitz / in dem Gebett und himmlischen Betrachtungen war er sehr eyffrig. Gienge nach der Metten nit mehr schlaffen / sonder verharrete in dem Gebett bis an den Tag. Ist seelig auß disem Leben verschiden / in dem Jahr deß HErrn 1590.

Item in Umbria / deß seeligen Bekenners Joannini / deß dritten Ordens deß H. Francisci bezeugen gnugsam die grosse Wunderzeichen / so bey seinem Grab geschehen. Sein Leichnamb ist in dem Jahr 1372 erhebt / und in die Kirch St. Francisci an ein vornehmen Orth under St. Joannis Altar / das Haubt aber hinder ein eisenes Gitter (daß es von jederman könne gesehen werden) versetzt worden.

Decimo Calendas Maii.

Der XXII. Tag im Aprill.

BEy der Statt Saraim / in der Tartarn Landschafft / das Leyden deß seeligen Martyrers Stephani auß Ungarn. Ob diser zwar den Christlichen Glauben auf ein Zeit verlaugnet / und Saracenisch worden / gewanne er doch am dritten Tag hernach / über seinen begangnen Abfall

fall so grosser Reu/daß er vor mehr dann zehen tausend Türcken / mit Hinweckwerffung ihres Habits seine Sünd offentlich verfluchet und beweinet / westhalben er von den wilden Saraceneren harte Schläg / Folterung / Zerreissung der Glider / feurige Ofen mit grosser Standhafftigkeit erlitten / letztlich mit Schwerdteren durchstochen zu der Marter Cron gelanget ist im Jahr 1334. würckte nach seinem Todt vil herzliche Miracul.

Item in Apulia/deß seeligen Bekenners Philippi / welcher in dem H. Orden dermassen Exemplarisch gelebt hat/daß man sein gantzes Leben/gleich als ein Wunderwerck gehalten. Er ist gestorben in dem Jahr 1526.

Item in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Einsidlers Joannis/ deß dritten Ordens St. Francisci / führte einen gar strengen Wandel / er pflegte täglich sich durch die HH. Sacrament der Buß und deß Altars zu stärcken/ endlich durch vil Mühe und Bußwerck außgemerglet/auch mit schwärer Kranckheit überfallen/sein edle Seel den 22. Aprill in dem Jahr Christi 1399. in die Händ seines Erschaffers befohlen hat / mit vilen und herzlichen Wunderzeichen scheinbar.

Item zu Alenconii / der seeligen Jungfrauen Gabrielæ/ in Gottesforcht und H. Leben berümbt. Ihr Leib ward 17. Jahr nach ihrem Todt unverwesen gefunden/ und gabe einen übernatürlich lieblichen Geruch von sich.

Nono Calendas Maii.

Der XXIII. Tag im Aprill.

IN Franckreich / das Leyden deß seeligen Martyrers Dionysii Pontani / eines 80. Jährigen Religiosen / deme die Calvinisten auß Haß deß Catholischen Glaubens beede Augen außgestochen / und mehr andere Peynen

angethan haben / darunder er GOtt sein edle Seel befohlen und zur Glory der Martyrer geschicket hat / im Jahr 1563.

Item zu Peruß / deß seeligen Beichtigers Aegidii / ware deß H. Vatters Francisci dritter Gesell / ein von GOtt erleüchter Mann / grosser Liebhaber der Evangelischen Armuth / und Jungfräulichen Keuschheit: Leüchtete mit Prophetischem Geist / führte (nach Zeugnuß deß H. Bonaventuræ) mehr ein Englisches als Irrdisches Leben. Ist in GOtt seelig verschieden im Jahr 1262. mit Wunderzeichen nach seinem Todt scheinbar.

Item zu Sandecia / in dem Königreich Pohlen / der seeligen Wittib Jolentæ / welche nach Ableben ihres Ehegemahls in St. Claræ Orden das Clösterliche Leben angenommen / in strenger Observantz der H. Regl gelebt / und durch einen seeligen Abschied auß diser Welt zu ihrem himmlischen Bräutigamb glückseelig gelanget ist.

Item bey Florentz / der seeligen Matron Joannæ / deß dritten Ordens / St. Francisci / verzehrte die Zeit ihres Lebens mit Leibs Casteyung / Gebett und himmlischen Betrachtungen / hat auch annoch bey Lebszeiten einen verstorbnen Knaben zum Leben erwecket.

Octavo Calendas Maii.

Der XXIV. Tag im Aprill.

Zu Mechlen in Braband / das Leyden deß seeligen Martyrers Martini Suetens / eines vortrefflichen Predigers / als diser sambt anderen seinen Ordens-Brüderen auß gemeldter Stadt von den Ketzerischen Geusen vertriben / seine Reiß nacher Löven wolte fortsetzen / ist er underweegs mit grausamen Schlägen übel tractiert / seines Lebens beraubt / und zur Marter-Cron geschicket worden in dem Jahr 1580.

Item

Item zu Cöln am Rhein / Cölniſcher Provintz / deß ſeeligen Petri Schlutzii / welcher als Beichtvatter bey den Cloſterfrauen von der Auffopfferung / von den Ketzeriſchen Schweden auß Haß deß Catholiſchen Glaubens alſo übel iſt geſchlagen worden daß er ſein Leben in groſſen Schmertzen enden müſſen in dem Jahr 1618.

Item zu Candelberg in Engeland / die Entſchlaffung deß ſeeligen Beichtigers / und ſelbiger Stadt Ertzbiſchoffens Joannis Peccani zu Ochſenfort auff der hohen Schuel der H. Schrifft Doctor und Profeſſor / in ſeinem Hirten-Ambt ware er gar embſig und wachtſamb / auch ein gewaltiger Beſchützer der Kirchiſchen Freyheit / und liebreicher Vatter der Armen: führte ein gar mäſſiges / demüthiges und keuſches Leben / ꝛc. Er iſt ſeelig geſtorben in dem Jahr Chriſti 1292. Liget in der Kirchen St. Thomæ begraben / ſcheinbar mit Wunderzeichen.

Item bey den Occidentaliſchen Indianeren / deß ſeeligen Bekenners Franciſci Colmenarii / welcher in die 53. Jahr lang mit Predigen und Bekehrung der Unglaubigen groſſen Nutzen geſchaffet hat / ſein Leben hat er auch in groſſer Armuth / tieffer Demuth / und hitzigem Gebett alſo zugebracht / daß er endlich mit Ruhm der Heiligkeit ſeinen letzten Tag beſchloſſen in dem Convent zu Guatemain / im Jahr Chriſti 1560.

Item zu Fulginio / der ſeeligen Wittfrauen Gemmæ / von edlen Elteren zu Sulmona gebohrn; Anfangs / nach Ableben ihres Eheherrens / hat ſie den Orden St. Auguſtini angenommen / weil ſie aber ſambt anderen wegen Burgerlicher Auffruhr von Sulmona entwetchen / und nacher Fulginio begeben müſſen / hat ſie allda die andere Regl in dem Cloſter St. Luciæ verlobt / und alſo eyffrig gehalten / daß ſie mit

groſſem

grossem Ruhm der Heiligkeit gestorben in dem Jahr Christi 1435.

Item zu Lysabona in Portugal / der seeligen Jungfrauen Annæ von der Empfängnuß / welche durch stättes Gebett / Fasten und andere Bußwerck verdienet hat ihrem Bräutigamb Christo in dem Himmel zugesellet zuwerden.

Septimo Calendas Maii.

Der XXV. Tag im Aprill.

ZU Wetzlar in Thüringen / Thüringer Provintz / deß seeligen Martyrers Melchior Mayer / welchen die Lutherische Studenten unweit Amæneburg / als er das heilige Brod-Allmosen samblete / überfallen / erstlich mit Spitz-Ruethen die blosse Füß / hernach den Leib mit Brüglen / und Degen dergestalt geschlagen / daß er zuboden gefallen / und seinen Geist auffgeben hat im Jahr 1560.

Item zu Magdeburg / die Gedächtnuß deß seeligen Beichtigers Jacobi von Tarrisio / diser ward von dem seeligen Cæsario von Speyr in das Teutschland geführt / und erstlich im Jahr Christi 1223. Custos in dem Elsaß / hernach Custos in Sachsen verordnet / ware ein Mann an Tugenden und übernatürlichen Zeichen scheinbar / ist in GOtt seelig verschieden im Jahr 1239. in der Nacht als diser seelige Vatter mit Todt ist abgangen / hat Conradus Bischoff zu Hildesheimb / (welcher eben damahls zu Magdeburg ware) in einem nächtlichen Traum die Seel Patris Jacobi mit schneeweissen Kleideren bedeckt / gen Himmel fahren / und ein Stimm gehört / gehe hin und begrabe ihne / ist demnach der Leichnamb in die neü erbaute Kirchen der Minderen Brüder getragen / und durch den Hildesheimischen Bischoff begraben worden.

Item

Item in Piemont / deß seeligen Bekenners Balthasari / welcher mit wunderbarlicher Heiligkeit / und Unschuld deß Lebens glantzend / zu Christo gefahren ist / im Jahr 1525.

Item bey den Indianeren gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Bekenners Francisci Drapessani / welcher in Bekehrung der wilden Heyden biß in sein seeliges End gantz treulich gearbeitet hat / ist in GOtt seelig verschieden im Jahr 1540.

Sexto Calendas Maii.

Der XXVI Tag im Aprill.

IN dem Königreich Ormutz / bey den Indianeren / so gegen Auffgang wohnen / der seeligen Bekenners Fernandi / ersten Bischoffs zu Goa / der mit Predigen / und Bekehrung der Unglaubigen selbiger Orthen vil gutes geschaffet / auch mit Heiligkeit deß Lebens geleüchtet hat / und das Jahr Christi 1540.

Item zu Neapoli / deß seeligen Beichtigers Joannis Angeli / welcher der Clarenischen Reformation den Anfang gemacht; deßwegen aber von seinen Eyfferen und Mißgönneren vil erlitten hat. In Lehr / Geschicklichkeit / und Wohlredenheit ware er ein verwunderlicher Prediger / der vil unzahlbare Seelen / von dem braiten Laster-Weeg abgeschröckt / und JEsu Christo zu dem ewigen Leben gebohren hat. Er ist seelig zu GOtt verschieden zu Neapoli in dem Jahr Christi 1340.

Item zu Brixen / deß seeligen Bekenners / und weitberühmbten Predigers Matthiæ Bellintani / welcher GOtt 60. Jahr in dem heiligen Orden / und 50. mit Predigen nicht ohne grossen Seelen-Frucht treulich gedienet hat: Starb seelig im Jahr 1611. 15. Jahr nach seinem Todt wurden

seine Daumen / Hirn / und Zungen also unversehrt gefunden / als ob sie eines lebendigen Menschen wären gewesen.

Item zu Toledo / deß seeligen Bekenners Joachimi / eines Layenbruders / war Edl von Geschlecht / noch edler aber an Tugenden und strengen Buß Leben / verharte zu Zeiten 3. Tag lang in dem Gebett / und himmlischen Betrachtungen / ward von GOtt mit dem Geist der Prophecеyung gezieret / ist seelig zu GOtt verschieden im Jahr 1530. und zu Toledo in dem Königlichen Convent St. Joannis begraben worden.

Item in Hispania / deß seeligen Bekenners Alphonsi von Asperilla / auch eines Layenbruders / diser war niemahlen müssig / zornig / oder betrübt gesehen / sonder der Demuth / Gehorsamb / und Wercken der Liebe gegen den Krancken und Armen allzeit ergeben. Enthielte sich von Fleisch und Wein / ward von Gott mit himmlischen Heimbsuchungen begnadet / starb seelig umb das Jahr Christi 1600.

Item in dem Closter Lengenfeld / der seeligen Jungfrauen Blanchæ / deß Königs Philippi in Franckreich Tochter / hat den Orden der H. Claræ angenommen in dem Jahr 1337. und ihr Hochadeliches Geschlecht mit Heiligkeit deß Lebens geziehret / ist zu ihrem himmlischen Bräutigamb seelig verschieden im Jahr 1358. den 26. Tag Aprill.

Item zu Barcellona in Hispania / der seeligen Wittfrauen Constantiæ / Königin in Aragonia / welche nach Ableben ihres Königlichen Ehegemahls / den Orden der Heil. Jungfrauen Claræ angenommen / und darinnen Christo ihrem Göttlichen Gesponß biß in den Todt heilig gedienet hat.

Item zu Mantilia / auch in Hispania / der seeligen Wittib Annæ von Creutz / ware ein erstgebohrne Tochter Roderici Hertzogen zu Legion in Spanien. Nachdem ihr Ehe herr Petrus / Margraff von Priega mit Todt abgangen /

hat

hat sie die Welt und ihren Pracht verlassen und in den Orden der H. Mutter Claræ / in Demuth / Gebett / und scharffer Leibs Casteyung GOtt eyffrig gedienet. Sie erlangte von GOtt vil himmlische Offenbahrungen / verschiede endlich seelig im Jahr 1601.

Quinto Calendas Maii.

Der XXVII. Tag im Aprill.

ZU Thenis in Braband / das Leyden deß seeligen Martyrers Thomæ von Beringhen. Als die Ketzerische Geytzen selbigen Flecken überfallen / haben sie auch in dem Franciscaner Convent disen frommen Priester Thomas ergriffen / hart gebunden / und nach starckem Schlagen in einen Bronnen auff den Kopff hinunder gestürtzet / und also unbarmhertzig ertränckt / in dem Jahr 1591.

Item in Franckreich / die Entschlaffung deß seeligen Beichtigers / und Aquensischen Bischoffs / auch der Römischen Kirchen Cardinals Petri Aureoli / eines hochgelehrten Doctors und Predigers / also daß er ins gemein Doctor Facundus / der wohlberedte Lehrer genennt ward / hat vil nutzliche Bücher hinderlassen / auch sein Gottseeliges Leben mit einem heiligen End beschlossen.

Item in der Bononiensischen Provintz / deß seeligen Bekenners Stephani / mit Heiligkeit deß Lebens scheinbarlich. Starb im Jahr Christi 1484.

Item in Welschland deß seeligen Beichtigers Joannis von Capistran / eines gar eyffrigen Nachfolgers deß heiligen Joannis von Capistran / mit Keuschheit und Gnad der Zäher von GOtt begabet / der Provintz St. Bernardini ist er als Provincial-Minister mit grosser Heiligkeit vorgestanden / und eines gar seeligen Todts verschieden umb das Jahr 1570.

Sein Leichnamb ist 5. Jahr nach seinem Ableben unverwesen gefunden worden.

Item in Apulia / einer Landschafft Italiæ / deß seeligen Bekenners Jacobi / eines frommen Layenbruders / mit hochen Tugenden / und fast unzahlbaren Wunderwercken vor und nach dem Tod scheinbar. Sein Leichnamb ist nach 100. Jahren unverwesen gefunden worden.

Item zu Saragosa in Hispania deß seeligen Bekenners Bartholmæi von Victoria / eines Layenbruders / welcher von GOtt mit pröphetischem Geist erleüchtet war.

Quarto Calendas Maii.

Der XXVIII. Tag im Aprill.

IN dem Florentinischen Gebieth / die Entschlaffung deß seeligen Beichtigers Lucheſii von St. Cassano / eines eines mit herzlichen Tugenden / und überuatürlichen Zeichen scheinbaren Manns / er hat das geistliche Kleid deß dritten Ordens in dem Jahr Christi 1221 auß den Händen deß H. Vatters Francisci selbsten empfangen / und hinnach mit so grosser Heiligkeit geleüchtet / daß GOTT bey seinem Grab vil Wunder durch ihne gewürcket: Weßthalben die glaubige Christen bewegt worden grosses Allmosen zu Erbauung einer schönen Kirchen / in der Ehr deß seeligen Lucheſii / herbey zu schiessen. Allda sein Leichnamb in einem marmorsteinenen Sarch under dem Chor-Altar ruhet. Sein gebenedeytes Haubt aber wird alle Jahr an dem Sonntag deß H. Passions Christi mit grosser Solennität Procession weis in das Schloß Podii Bonitii / auß Vergünstigung Gregorii deß X. von der Clerisey und gemeinem Volck begleitet. Innocentius der XII. diß Namens Römische Pabst / hat den 27. Martii / im Jahr 1694. verwilliget / daß sein Fest mit dem

Kir-

Kirchen-Ambt in dem Orden der Minderen Brüderen von der Observantz möge celebrieret werden

Item zu Aquila/ deß seeligen Bekenners Vincentii/ auß selbiger Statt gebürtig/ eines Manns bewährter Heiligkeit/ auch von GOtt mit prophetischem Gtist begnadet. Ist auß disem sterblichem Leben abgeschiden im Jahr 1504 vor/ und nach seinem Tod mit Wunderzeichen scheinbar. Sein ehrwürdiger Leib / so 14. Jahr nach dem Tod unverwesen und wohlriechend ist erfunden worden/ wurde von den Brüderen erhebt / in einen von Nußbaumen Holtz gemachten und oben mit Crystallenen Gläseren verschlossnen Sarch gelegt/ und an einen ehrlicheren Orth versetzt: welches dem Allmächtigen GOtt also angenehm/ daß er gleich darnach bey erhebten Leib seines getreuen Dieners den glaubigen Christen allerley Gnaden und Gutthaten angefangen hat zu erzeigen.

Item zu Oppenheim/ Straßburger Provintz / deß seeligen Bekenners / und Ehrwürdigen Priesters Kiliani Haillmann: selbigen Convents Guardian/ und berühmbter Prediger/ welcher für Beschützung deß wahren/seeligmachenden Catholischen Glaubens/mit grossem Eyffer der eintringenden Ketzerey Lutheri sich als ein veste Maur widersetzet hat: demnach aber ihme sein ernsthafftes Predigen/ mit Betrachtung deß Tods/ ist abgestellt worden: Ist er vor Leidwesen erkrancket / und in GOtt seelig verschiden/ hinderlassend bey der eyfrigen Catholischen Burgerschafft einen grossen Ruhm der Heiligkeit seines Lebens/ im Jahr deß HErrn 1559.

Item in der Insul Corsica/ deß seeligen Bekenners Stephani / eines Layenbruders/ dessen Heiligkeit die durch ihn gewürckte Wunderzeichen bekräfftigen.

Tertio Calendas Maii.

Der XXIX. Tag im Aprill.

IN Welschland/ die Entschlaffung deß seeligen Bekenners Francisci Novariensis/ eines gewaltigen Predigers/ auch in geist- und weltlichen Rechten erfahrnen Manns. Ist reich an Tugenden in GOtt seelig entschlaffen im Jahr Christi 1460.

Item in Apulia/ deß seeligen Bekenners Ludovici von Placentz/ gleichfalls eines vortrefflichen Predigers; welcher neben Evangelischer Armuth/ jungfräulicher Reinigkeit/ und tieffer Demuth/ die meiste Zeit zugebracht hat in Bekehrung der verstockten Sünder/ so wohl mit Beichthören als Predigen/ dardurch er dem Himmel vil Seelen gewunnen hat. Er ist mit vilen Wunderzeichen von GOtt gezieret auß disem Leben verschiden im Jahr 1480.

Item in Sicilia/ deß seeligen Bekenners Francisci von Camerota/ eines sonderbahren Verachters seiner selbsten; liesse sich mit einer einfachen Kutten begnügen/ casteyete seinen Leib mit einem von Roßhaaren gewürckten Cilicio/ gienge allzeit ohne Sohlen barfuß/ verkündigte sein Sterbstündlein vorhero/ und entschlieff seelig in dem Jahr Christi 1614.

Item in Calabria/ deß seeligen Bekenners Petri von Padulii/ eines mit grossen Tugenden bereichten Manns/ die Stund seines Ablebens hat er vorgesagt/ und ward sein Seel von vilen gesehen in Gestalt eines hellglantzenden Sterns in den Himmel auffahren.

Item in Portugal/ deß seeligen Bekenners Barthvlomæi/ diser führte ein strenges Leben/ dienete den Krancken und presthafften Leuthen mit ungewohnlicher Liebe.

Item zu Bonilia in dem Königreich Castilia/ deß seeligen

gen Bekenners Joannis Linarii/ eines Layenbruders. Nachdeme diser dem Allmächtigen GOtt in dem Heil. Orden / mit mit strengen Fasten/ Casteyung deß Leibs und anderen Bußwercken/ eyffrig gedienet/ hat er in dem Convent unser lieben Frauen zu Bonilia sein Seel ihrem Erschaffer übergeben im Jahr 1570.

Item zu Scalona in Portugal/ der seeligen Jungfrauen Franciscæ hochgebohren von Geschlecht / verliesse die Welt / und dienete Christo in dem Clösterlichen Leben mit grosser Vollkommenheit.

Pridie Calendas Maii.

Der XXX. Tag im Aprill.

Zu Cayr in Babylonia / deß seeligen Martyrers Bartholomæi/ Martinozzi/ welcher von den unglaubigen Saraceneren wegen deß Christlichen Glaubens / in der Mitten entzweygeschnitten / den Palmzweig der Marter erlanget hat.

Item in dem Toscaner Gebieth/ deß seeligen Bekenners Ludovici von Barga; eines Manns grosser Einfalt / und Strenge deß Lebens / in der Liebe gegen dem Nächsten ware er so entzündet / daß er zur Zeit der Pestilentz mit seinem Gesellen den inficierten Personen mit grossem Fleiß gedienet / ihnen die Heil. Sacramenta gereichet / und in die 700. Todte mit eigenen Händen begraben hat. Er erweckte auch durch sein Gebett einen verstorbenen Knaben zu dem Leben : Und da er einsmahls auß Gehorsamb solte über einen Fluß fahren / und kein Schiff bey der Hand ware/ breitete er seinen Mantel auf das Wasser/ knyet sambt seinen Gesellen darauf/ und fahrte sicher über gedachten Fluß. Ist seelig entschlaffen im Jahr 1479.

Item

Item zu Haydelberg in der Pfaltz / Straßburger Provintz / deß seeligen Bekenners Jacobi Beylin / selbigen Convents Guardian / ware ein gar vollkommner Religios / und grosser Liebhaber der Glorwürdigisten Himmels-Königin Mariæ / dero unbefleckte Empfängnuß er durch etliche Jahr eyffrigist verfochten / und den Widersacher dahin getriben und gezwungen hat / daß er sein ärgerliches Büchle / so er wider die unbefleckte Empfängnuß Mariæ geschriben / von offener Cantzl widerrueffen müssen. Pater Jacobus ist seelig in GOtt entschlaffen im Jahr 1525.

Item in dem Cordubensischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Mariæ von St. Hieronymo / welche voll heiliger Tugenden zu ihrem himmlischen Bräutigamb gefahren ist.

Item zu Fulginio in Umbria / der seeligen Jungfrauen Mariæ Baptistæ / in Gehorsamb / Stillschweigen / und Betrachtung deß Leydens Christi ansehenlich.

Item in dem Carthaginenser Gebieth / der seeligen Witib Elisabeth Pontiæ / deß dritten Ordens St. Francisci / in heiligen Wandel / Clösterlichen Strenge / wie auch nach ihrem Todt mit herzlichen Wunderzeichen scheinbar.

Majus.

Calendis Maii.

Der 1. Tag im May.

IN Irrland / die Gedächtnuß der seeligen Martyrer Felimœi / und Henrici / zweyer Layenbrüder / welche für den Catholischen Glauben in der Calvinischen Verfolgung ihr Blut vergossen haben in dem Jahr Christi 1582.

Item zu Ruremund in Niderteutschland / deß seeligen Martyrers Jacobi Schuremani eines Priesters und berühmbten Predigers / als diser in Krafft deß Heil. Gehorsambs von Antorff nacher Werth / und Ruremund reiste / allda dem heiligen Predig Ambt abzuwarthen / ist er underWegs von den verbitterten Ketzeren angefallen / und auß Haß der seeligmachenden Catholischen Religion grausamb ermordet worden / in dem Jahr 1579.

Item zu Saragosa in Hispania / deß seeligen Beichtigers Lupi / diser ware Anfangs ein Thumb-Herr zu Saragosa / verachtete aber alle irrdische Hochheit / und begabe sich in den Orden deß H. Francisci / lebte darinn in so grosser Vollkommenheit / daß Innocentius der IV. diß Nahmens Römische Pabst / disen GOtt geliebten Mann in dem Jahr 1246. (wiewohl wider seinen Willen) zum Marochienischen Bischoff in Africa hat eingesetzet / und mit noch etlichen Franciscanern zu dem König von Marochio mit Päbstlichen Brieffen abgeordnet. In welchen Ihro Päbstliche Heilig-

keit den König ermahnet / das Liecht deß Seeligmachenden Catholischen Glaubens zuerkennen/und die Franciscaner / so wegen der Unglaubigen Heyl und Seeligkeit / mit ihrem Bischoff werden ankommen/in Gnädigsten Befelch zuhaben. Diser Diener GOttes Lupus/ist gestorben zu Saragosa/ und in seines Ordens-Closter ehrlich begraben worden/ im Jahr 1278.

Item zu Bononia / deß seeligen Bekenners Nicolai von Pepulis/ Edl von Geschlecht / und in Weltlichen Rechten ein hochgelehrter Mann / hat den Ordens-Habit auß den Händen deß H. Vatters Francisci empfangen in dem Jahr Christi 1220. Leüchtet noch diser Zeit mit namhafften Wunderzeichen.

Item zu Columbier / in Toscaner Gebieth/ deß seeligen Bekenners Philippi von Castell / eines GOtt-geliebten Layenbruders / in Demuth / und himmlischen Betrachtungen lobreich/ ware ein Mitgefehrt deß H. Antonii von Padua/ auch gegenwärtig dem Zeitlichen Ableben deß Seraphischen Vatters Francisci / dessen allerheiligste Mahlzeichen er mit Vergiessung viler Zäher berühret / und geküsset hat. Er ist gestorben mit grossem Ruhm der Heiligkeit in dem Jahr Christi 1290. Seines Alters 87. auch mit Wunderzeichen scheinbar.

Item in dem Florentiner Gebieth / deß seeligen Bekenners Ubaldi / deß dritten Ordens der Büssenden genandt / bauete ihm in der Eynöde ein armes kleines Häußlein an dem Stammen eines Kestenbaums/ darinn er knyend kaum weite genug hätte/ und dienete GOtt mit strengen Buß-Leben biß zu End seines Lebens. In seinem Sterbstündlein / als seine Seel zu ihrem Erschaffer wollen abscheiden / haben sich alle Glocken für sich selbst geleütet. Sein Leichnamb ist zu

Montano

Montano under dem Hoch-Altar begraben worden / in dem Jahr 1300.

Item zu Pfullingen im Wittenbergerland / Straßburger Provintz / der zwey seeligen Jungfrauen Irmegildæ / und Mechtildis / von Adelichem Geschlecht gebohren / welche durch das aufferbäuliche Closter-Leben / und Geistliche Conversation der Schwesteren St. Claræ Ordens (so auß dem wohl regulierten Closter zu Sefflingen / dorthin seynd versetzt worden) bewegt / die Welt haben verlassen / und sich in disen strengen Orden der H. Jungfrauen Claræ begeben; In welchem / gleichwie sie biß zu End ihres Lebens GOtt in strenger Haltung der H. Regl gedienet / also seynd sie auch eines heiligen Todts auß disem zu dem ewigen Leben verschieden in dem Jahr Christi 1300.

Sexto Nonas Maii.

Der 11. Tag im May.

IN Niderland / die Gedächtnuß deß Leydens etlicher seeligen Martyrer auß dem Orden deß Heil. Vatters Francisci / dero Nahmen GOtt allein bekandt / welche alle in dem Jahr 1572. von den rebellischen Calvinisten und Geüsen / wegen standhaffter Bekandnuß deß allein seeligmachenden Glaubens / und Römischen Kirchen Heiligkeit / theils in Oel gesotten: theils an spitzige Pfäll gesteckt / theil in Stücken zerhauen / und den Hunden seynd vorgeworffen worden / haben also ihren Marter-Kampf glorwürdig geendet.

Item in America / die Gedächtnuß deß seeligen Petri von Xeretz / ware ein Mann gezieret mit allen einem Religiosen wohl anständigen Tugenden; In Wachen / Fasten und Betten / Leibs Casteyung und Bußwercken ware er ihm selbst sehr streng. Auß Begierd die Marter-Cron zuerlan-

gen nehme er ihm für in die Philippinische Inßulen zuschiffen? 2c. Nachdem er sich aber zu Schiff begeben / hat ihn ein tödtliche Kranckheit angestossen / an welcher er auch heilig in dem HErrn entschlaffen ist / in dem Jahr 1577.

Item zu Assis in Umbria / deß seeligen Layenbruders Joannis von St. Francisco / mit dem Zunahmen deß Einfältigen / eines Manns solcher Vollkommenheit / daß ihn der H. Seraphische Vatter Franciscus noch in seinem Leben den H. Joannes zunennen pflegte. Sintemahlen er alles / was er von dem H. Vatter gesehen / nachzuthun äusserstен Vermögens beflissen hat. Er ist vor dem H. Vatter zu den himmlischen Freuden verschieden / in dem Jahr 1223.

Item in dem Cenetensischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Marci / auß Ungarn / auch eines Layenbruders / und mit Wunderzeichen glantzend.

Item in Hispania / der seeligen Jungfrauen Mariæ Alphonsi / Clarisser Ordens / dise war selbigen Closters erste Abbtissin / und Lehrmeisterin der Regularischen Closter-Zucht / ist seelig gestorben im Jahr 1347. Ihr Leichnamb wird wegen der übernatürlichen Zeichen / so darbey geschehen / in grossen Ehren gehalten.

Item zu Florentz / der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Philippæ von Medices / auß Fürstlichen Stammen der Großhertzogen von Florentz gebürtig. Sie ware ein Spiegel aller Tugenden / nachdem sie 54. Jahr in dem Closter heilig gelebt / ist sie zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschieden / und ward ihr Leib allhie auff Erden mit Wunderzeichen geziehret.

Item in Hispania / der seeligen Jungfrauen Euphrasiæ Rodericiæ / der dritten Regl St. Francisci. In strengen Bußwercken / und Betrachtung deß heiligen Passions Christi ware

re sie gar eyffrig. Von dem H Grünen Donnerstag an/ biß auff das H. Oster-Fest enthielte sie sich von aller menschlichen Speiß / under anderen batte sie Christum unauffhörlich / daß er sie durch ein kurtze Schwachheit zu seinen Göttlichen Gnaden auffnemmen wolte / damit sie den Schwesteren durch langwürige Kranckheit nicht grosse Beschwärnuß verursachte. Welche Gnad sie auch erhalten/indem sie an einem Freytag / als sie den H. Passion weinend betrachtete / von einer scharffen Kranckheit ergriffen / nach empfangener H. Communion / in GOtt seelig entschlaffen ist.

Quinto Nonas Maii.

Der III. Tag im May.

IN dem Tullischen Gebieth / die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers Claudii / als diser frommie Vatter von seiner Wahlfahrt (welche er bey dem Gottshauß deß H. Martyrers Quirini verrichtet) zuruck nach seinem Convent kehrte / ist er / an dem Fest deß H. Creutz Erfindung / in dem Jahr 1575. von den Calvisten nach langem Gespött / und zugefügten Peynen / wegen deß Catholischen Glaubens getödtet / glückseelig zur Marter Cron gelanget.

Item zu Luca in Welschland / deß seeligen Bekenners Hieronymi Galli / eines mit Evangelischer Armuth / und H. Wandel berühmbten Manns.

Item zu Avinion in Franckreich / deß seeligen Beichtigers Petri Martini / eines Layenbruders / welcher auß Prophetischem Geist zukünfftige Ding weißsagte / starb seelig im Jahr Christi 1622. hat sowohl im Leben / als nach seinem Todt vil grosse Zeichen und Wunder gewürcket / wie zusehen auß denen umb sein Grab auffgehenckten Votiv-Tafflen.

Item in dem Toletanischen Gebieth/ der seeligen Jungfrauen und Abbtissin / Joannæ von Creutz. Nachdem sie das 15. Jahr ihres Alters erreicht/ begabe sie sich in das Closter unser lieben Frauen zu dem Creutz genannt / deß dritten Ordens Sancti Francisci (inmassen sie die glorwürdigste GOttes Gebährerin MARIA ermahnet hätte / daß sie in selbigem Closter ihrem hertzliebsten Sohn JESU bis zu End ihres Lebens dienen solte) sie ware allen Schwesteren ein Spiegel der Vollkommenheit ; under den Betrachtungen deß H. Passions Christi ward sie vilmahlen verzuckt / und mit himmlischen Offenbahrungen begnadet. Sie erkennte die Gedancken der menschlichen Hertzen / redete allerley Sprachen / und würckte übernatürliche Zeichen. Sie bewegte ihre Mitschwesteren zu dem vierten Gelübd deß ewigen Beschluß. Vil hohe Personen haben sie besuchet/ und sich ihrem H. Gebett befohlen. Von ihren Mißgönnern erlitte sie vil Verfolgung / und von den bösen Geistern harte Streich / und schwäre Anfechtungen. Starb seelig in dem Jahr 1534. ihres Alters im 53. Dise GOtt geliebte Johanna ist nicht allein in Hispania/ sonder wegen ihrer von Christo JESU im Himmel gesegneten und geweyhten Cronen oder Corallen durch die gantze Catholische Welt bekant; durch deren Krafft/ die Fieber vertriben / die Teuffel und Nacht-Gespenst verjagt: und die Zaubereyen krafftlos gemacht worden. Ihr seeliger Leichnamb ist endlich erhoben / und bey dem Chor-Altar zur Seiten deß Evangelii in ein herzliches Grab gelegt worden.

Quarto Nonas Maii.

Der IV. Tag im May.

ZU Sulmon ist die Entschlaffung deß seeligen Bekenners Philippi von Aquila / ware von Jugend auf ein grosser Liebhaber der Tugenden / und abgesagter Feind aller Laster / in dem heiligen Orden führte er ein strengeß Leben / casteyete seinen Leib mit Fasten / Wachen / und einem scharpffen Cilicio / schlieffe wenig / und nur auf blosser Erden; Liebte hoch die H. Armuth / als er nider seinen Willen Guardian erwöhlet ward / regierte er seine Mitbrüder mit grosser Vorsichtigkeit / und Liebe. Starb in dem Jahr 1556. mit Wunderzeichen nach seinem Tod scheinbar.

Item in dem Castulonischen Wald / deß seeligen Bekenners Bernardini / eines gar andächtigen Manns / welcher etliche mahl / gantze Täg und Nächt in stätem Gebett verharret / und so lang er in dem heiligen Orden ware / weder Wein noch Fleisch verkostet hat. Verschide seelig zu Florentz in dem Jahr 1540.

Item in der Provintz Goa / bey den Indianern / so gegen Sonnen Aufgang wohnen / deß seeligen Betchtigers / und Lobwürdigen Predigers Jacobi Borbani. Welcher in Bekehrung der Unglaubigen mit grossem und beständigem Eyffer gearbeitet / und GOtt vil Seelen gewunnen hat. Ist seelig gestorben im Jahr 1560.

Item in der Aconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Hieronymi von Pedona / mit Tugenden und Heiligkeit leüchtend / starb in dem Jahr 1576.

Item zu Florentz deß seeligen Bekenners Balthasaris / auß selbiger Statt gebürtig / eines Layenbruders / in Essen und Trincken thäte er ihm grossen Abbruch / verkündigte auß

Pro-

Prophetischem Geist zukünfftige Ding / als Krieg / Hunger / Pest und Veränderungen in den weltlichen Regierungen / starb seelig in dem Jahr 1493.

Tertio Nonas Maii.

Der V. Tag im May.

ZU Halberstatt in Sachsen / die Gedächtnuß deß Leydens Patris Juniperi eines gottseeligen Priesters / gelehrten und eyffrigen Mañs / als diser von Creutznach nach Halberstatt / und von dasen nach Hall in Holland zu verreisen auß Apostolischem Gewalt abgeordnet ware / die Rechtglaubigen alldorten in der heiligen wahren Religion zu stärcken. Ist er under Weegs durch einen Musqueten-Schuß von einem Ketzer ertödtet / und zur Marter-Cron geschickt worden / im Jahr 1520.

Item zu Assis in Umbria / deß seeligen Bekenners Illuminati / eines von GOtt erleüchten / und tugendsamen Mans / ware einer auß den ersten Jüngeren und Mitgefährten deß H. Vatters Francisci / so mit dem Seraphischen Vatter von den Saraceneren vil Schmach und harte Streich überstanden / als sie in Orient den unglaubigen Völckeren den Christlichen Glauben zu predigen / im Jahr Christi 1219. verreiset seynd. Ihme hat der heilige Vatter die Weis / und Beschaffenheit / wie er die 5. heilige Wundzeichen empfangen / geoffenbahret / und selbige zu seinem grossen Trost sehen lassen.

Item in Indien gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Beichtigers Gonsalvi Mendez. Als diser nach grosser Mühe und Arbeit / auch fast in die tausend Meil Weegs zu Fuß verrichter Raiß daselbsten angelangt / hat er in Bekehrung selbiger wilden Völcker zu dem seeligmachenden Glauben vil Gutes geschaffet / und selbiger Provintz zum anderen mahl Provin-

cial

cial erwöhlet worden: führte beynebens ein gar strenges Leben/ war deßwegen von den Inwohneren selbiger Landschafft hoch geliebt / und als ein heiliger Mann geehret. Ist seelig gestorben in dem Jahr deß HErrn (wie er weisgesaget hat) 1582. den 5. Tag May.

Item zu Madril in Castilia / deß seeligen Bekenners / und GOtt geliebten Priesters Antonii von Secura. In Liebe und Barmhertzigkeit/ gegen den Armen und Krancken ware er sehr berühmbt. Erlitte von dem Teuffel grosse Verfolgung/ welche er doch durch GOttes Gnad standhafftig überwunden hat. Er ist auß disem zeitlichen zu dem ewigen Leben verschiden im Jahr 1573.

Item zu Ynsprugg/ Tyrolischer Provintz / deß seeligen Beichtigers und vortrefflichen Ordens-Manns Augustini Andreæ/ welcher vil Jahr/ sonderbar zu Schwatz im Innthal/ und zu Freyburg im Breißgau/ das H. Wort GOttes mit häuffigem Seelen-Frucht hat vorgetragen. Übernatürliche Zeugnuß seines grossen Seelen-Eyffers hat under währender seiner Predig geben die Bild-Saulen MARIÆ der Mutter GOttes zu Endieegen / so damahls vil helle Bluts-Tropffen geschwitzet hat. Er ist seelig auß disem Leben zu den himmlischen Freuden verschiden in dem Jahr 1618.

Item zu Palentz/ der seeligen Jungfrauen Blanchæ/ St. Claræ Ordens / war Alphonsi Henriquez Admiralen in Castilia leibliche Schwester / und Ferdinandi deß V. Königs in Castilia Blutsverwandte. Nichts destoweniger liebte sie die Tugend der Demuth so inbrünstig / daß sie die allerverächtlichiste Closter-Arbeiten mit grossen Freuden verrichtet. Starb seelig in dem Jahr deß HErrn 1544.

Pridie Nonas Maii.

Der VI. Tag im May.

ZU Civitatula / in einer Balearischen Insul / die Gedächtnuß deß Leydens der seeligen Martyrer Bartholomæi / Francisci / und Amarellæ einer Clarisserin: welche in dem Jahr Christi 1558. Alß selbige Gegend sambt dem Franciscaner und Jungfrauen-Closter eingenommen und zerstöhret worden / von den wilden Türcken ein glorwürdige Marter erlitten haben.

Item in dem Florentinischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Bartholomæi Buccii / diser war mit Göttlicher Lieb also entzündt / daß er mit Verlassung Weib und Kinder den Orden deß H. Francisci angenommen / darinnen einen so bußfertigen Wandel geführt / daß er nach seinem Todt mit grossen Wunderzeichen geleüchtet / und wird noch diser Zeit auf dem Berg Politiano in grossen Ehren gehalten.

Item zu Neapoli in Campania / deß seeligen Bekenners Venantii / ware mit gottseeligem Leben / Liebe GOttes und deß Nächstens / auch vollkommenen Gehorsamb berühmbt. Starb zu Neapoli in dem Jahe Christi 1506.

Item zu Ruffach in Ober-Elsaß / Straßburger Provintz / deß seeligen Bekenners Francisci Mayr / eines GOtt geliebten / und mit heiliger Einfalt gezierten Priesters / welcher umb das Jahr Christi 1634. von den Schwedischen Soldaten auß Haß der Religion und geistlichen Ordens-Stand vil Schmach und harte Streich mit grosser Gedult erlitten / endlich mit Gewalt seines geistlichen Ordens-Kleid beraubet worden; welches ein ketzerischer Soldat über seinen muthwilligen Leib angezogen / und den frommen Catholischen zum Gespött; seinen Cameraden aber ein kurtzweiliges

Schau-

Schauspihl zu machen / also verkleidter / und lasterhafft gebärdet durch die Statt herumb geloffen. Welche Boßheit aber der gerechte GOtt nit lang ungerochen gelassen hat. Sintemahlen diser verwegene Bößwicht / gählingen mit einem so Schmertzlichen Zustand ist ergriffen worden / daß er röhrete wie ein wütendes Vich / schreyend / er könne nit ersterben / man thue ihm dan zuvor außziehen dise Mönchs-Kutten / als man ihm dise von dem Leib gebracht / hat er auch so gleich seinen Ketzer-gifftigen Geist aufgeben. Pater Franciscus aber ist seiner Zeit seelig verschiden zu der himmlischen Belohnung.

Item zu Burgos in Hispania / der seeligen Jungfrauen Elisabeth von Thurn. Bey den krancken Ordens-Schwesteren liesse sie sich mit so liebreicher Dienstbarkeit brauchen / daß sie verdienet hat von GOtt mit der Offenbahrung ihres Sterbstündleins gewürdiget zu werden. Ist in GOtt seelig verschiden im Jahr Christi 1510.

Nonis Maii.

Der VII. Tag im May.

Zu Magdeburg in Sachsen / die Gedächtnuß deß seeligen Bekenners Lucolphi / eines mit Heiligkeit deß Lebens / und der Wunderwerck berühmbten Manns.

Item bey den Occidentalischen Indianeren / deß seeligen Bekenners Antonii Beretæ. Nachdem diser Diener GOttes in der Provintz der unbefleckten Empfängnuß MARIÆ vil Jahr Novitzen- und Jünger-Meister gewesen; ist er auß Begird seinem Erlöser vil Seelen zu gewinnen in die Indianische Länder verreiset; daselbsten die Kirchen GOttes durch seine Bemühung mächtig zugenommen hat. Er war ein grosser Liebhaber der Euangelischen Armuth / und

sonderbarer Eyfferer seines Beruffs. Ist gestorben in dem Jahr Christi 1535. Nachdem er den Hymnum Te Deum Laudamus zu dem öffternmahlen widerholet / und andächtig gesungen hat / an dem Tag und Stund / die er lang vorgesagt hat.

Item zu Chareria / deß seeligen Bekenners Claudii Gerardi / welcher zur Zeit der Calvinischen Ketzer-Wueth in Franckreich grosse Verfolgung standhafftig erlitten; obwohlen er sein armes Clösterlein (wegen gedachter Verfolgung) nur allein bewohnete / hat er sich doch nicht geschihen / das Göttliche Ambt in der Kirchen offentlich zubetten. Er ist in GOtt seelig verschieden ohne vorgehende Kranckheit / und ehe seine Ordens-Brüder auß der Flucht widerumb zuruck kommen seynd / in dem Jahr 1565.

Item bey Mexico / deß seeligen Beichtigers Antonii Barriales / eines im mündlichen Gebett eyffrigen / und himmlischen Betrachtungen (sonderlich deß Heil. Passions Christi) und der 4. letzten Dingen deß Menschens berühmbten Manns: Casteyete seinen Leib mit strengen Bußwercken / und scharffen Disciplinen / ware reich in der H. Armuth / und sehr vergnügt im Abbruch der Speisen. Auß grosser Begierd den Indianeren das H. Evangelium zupredigen / begabe er sich zu Schiff / starbe aber auff der Reiß gar seelig in dem HErrn / im Jahr 1577.

Octavo Idus Maii.

Der VIII. Tag im May.

Zu Luceria in Apulia / deß seeligen Beichtigers Joannis von Stronconio / eines sehr gelehrten Tugendreichen Manns / und hochberühmbten Predigers / das Vicariat über die Reformierte Convent der Regularischen Observants

servantz hat er in die 20. Jahr mit grossem Lob verwaltet; endlich von deß H. Ordens General-Minister Antonio Pireto / General Commissarius über alle Clöster der Regularischen Observantz durch gantz Italiam verordnet worden. In welchem Ambt er reich an H. Verdiensten / auch mit Prophetischem Geist und Wunderzeichen geziehret / seelig in GOtt ist entschlaffen in der Englen Provintz / im Jahr 1415.

Item in dem Mayländischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Bernardini von Bustis / eines in Philosophischen / Juristischen / und Theologischen Wissenschafften hochgelehrten Manns / dessen hinderlassene (sonderlich zu der Ehr der Hochgelobten und ohne Macul der Erbsünd empfangenen / Glorwürdigsten Himmels-Königin und Mutter GOttes Mariæ) nutzliche Bücher / und Geistreiche Predigen / in der Kirchen GOttes grossen Nutzen schaffen. Er ist mit Ruhm der Heiligkeit seelig verschieden in dem Jahr deß HErrn 1490.

Item zu Antichera bey Corduba in Hispania / deß seeligen Bekenners Francisci von Villar. Diser ware deß Hertzogen von Segebrick erstgebohrner Sohn / und an dem Hoff Caroli deß V. Römischen Kaysers mit Philippo dises Nahmens den anderen König in Spanien erzogen / verachtete aber die Welt / und das Hoffleben / nahme in Bauren-Kleideren verstellet den Orden St. Francisci an / indeme er ein so strenges / Geistliches Leben geführt / daß er allen Brüderen zur Verwunderung ist worden. Weilen er aber auß Befelch deß Römischen Kaysers allenthalben gesucht wurde / und von seinem Hoffmeister zu Antichera / als er von der Brodts-Samblung heimbgienge / ist erkennt worden / wolte diser ihne alsobald nacher Hoff führen. Dessen sich der demüthige Franciscus weigerte / vorgebend / daß es ohne Verwilligung

seines Provincial Ministers nicht seyn kundte. Alsobald wurde ein aigener Bott abgefertiget / aber vor dessen Widerkunfft / ergriffe / auß Schickung GOttes / Franciscum ein tödtliches Fieber / an welchem er innerhalb 6. Tagen / als er 17. Jahr in dem H. Orden mehr ein Englisches / als Menschliches Leben geführt hat / seelig in GOtt ist verschieden / im Jahr 1545.

Item zu Burgund / der seeligen Jungfrauen Mariæ von Corbya / ersten Abbtissin zu Surringen / einer gar lieben Gespielen / und unabsönderlichen Weeg-Gefertin der seeligen Jungfrauen Coletæ. Ist mit schönen Clarisser Tugenden geziehret zu ihrem himmlischen Bräutigamb gefahren im Jahr 1440.

Septimo Idus Maii.

Der IX. Tag im May.

Zu St. Illuminat / in dem Tudertischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Joannis / eines Ehr demüthigen und gehorsamben Manns / welcher durch das Zeichen deß heiligen Creutzes einen Blinden erleüchtet / und vil anderen Krancken die erwünschte Gesundheit ertheilet / auch nach seinem Todt mit Wunderzeichen geleüchtet hat.

Item zu Auximo / deß seeligen Bekenners Philippi eines gar Tugendsamben Religiosen / durch dessen Verdienst der Allmächtige GOtt vor und nach seinem Ableben grosse Wunderzeichen gewürcket hat: Er ist seelig gestorben im Jahr 1506.

Item bey Villa Nova in Hispania / deß seeligen Bekenners Roderici / diser ist sehr jung in den Orden deß H. Francisci getretten / auch in seiner blüenden Jugend gestorben: Er hat sich die Zeit seines Lebens mit einiger Todt-Sünd

nie-

niemahlen beflecket: Obwohlen er schwacher Natur / hat er jedoch seinen Leib mit scharffen Disciplinen biß auff das Blut gezüchtiget: Die Stund seines Todts erkandte er vorher / als dise herbey kommen / sange er vor Freuden Christo und seiner Glorwürdigsten Mutter Mariæ zu Ehren schöne Lob-Gesänger / ist in GOtt seelig entschlaffen im Jahr 1539.

Item zu Saragosa / der seeligen Jungfrauen Mariæ Lopetiæ / mit Prophetischem Geist von GOtt begnadet.

Item in Apulia / der seeligen Schwester Franciscæ deß dritten Ordens St. Francisci / sie erlitte vil schwäre Anfechtungen und Erscheinungen von den höllischen Geisteren / welche sie doch durch die Göttliche Hülff starckmüthig überwunden / und hernach disen Seelen-Feinden zu einem grossen Schröcken worden ist.

Item in Hispania / der seeligen Wittfrauen Olaliæ / gleichfahls deß dritten Ordens St. Francisci / welche sonderlich mit Gedult in ihren Leibs-Schmertzen: Casteyung ihres Leibs / und Ehr der Wunderwerck geleüchtet hat. In ihrer letzten Kranckheit der Wassersucht / gienge ein gar übler Geruch von ihr / endlich als sie im 80 Jahr ihres Alters dem Todt zunahete / fienge sie mit heller Stimm an zuschreyen; also daß alle Mit-Schwesteren zugeloffen / aber an ihr / als in einem klaren Spiegel / alle massen deß schmertzhafften Passions Christi (den sie offt mit Vergiessung der Zäher betrachtet hatte) mit Verwunderung gesehen haben / hat sich auch alsbald der zuvor unleidenliche Gestanck / in einen himmlischen Geruch verwandlet / warunder die seelige Eulalia ihr edle Seel in die Händ ihres Erschaffers auffgeben hat / in dem Jahr 1583.

Sexto Idus Maii.

Der X. Tag im May.

ZU Nursia in Umbria / die Gedächtnuß deß seeligen Beichtigers Antonii / welcher noch heut zu Tag mit Wunderzeichen leüchtet.

Item zu Florentz / deß seeligen Bekenners Andreæ von Collo / eines gar andächtigen und den himmlischen Betrachtungen ergebenen Manns / war under den Vätteren der Regularischen Observantz der erste Guardian auff dem Berg Alvernia / ist aber zu Florentz in dem Convent St. Salvatoris in GOtt seelig entschlaffen im Jahr 1476. mit Ruhm der Heiligkeit / und Wunderzeichen scheinbar.

Item zu Mexico / deß seeligen Bekenners Joannis von Granata / ware ein grosser Liebhaber der Evangelischen Armuth / und der andere General-Commissarius über Neü-Hispanien / hernach über Indien verordnet / starb mit Ruhm der Heiligkeit in dem Jahr 1590.

Item in der Insul Majorica / deß seeligen Beichtigers Petri Joannis Calafari / eines hochgelehrten Doctors der H. Schrifft / und berühmbten Predigers. Neben seinen gewohnlichen Lectionibus / und Predigen / verrichtete er gleichwohl mit tieffer Demuth die verächtlichiste Arbeiten deß Convents / casteyete seinen Leib mit Disciplinieren: als er in der Insul Majorica die letzte Fasten Predigen verrichtete; ohngeachtet / er alle Tag mit grossem Eyffer das Wort Gottes vorgetragen / fastete er doch in der Wochen 3. oder 4. Tag mit Wasser und Brodt. Im Gebett war er sehr eyffrig. Die Stund seines Abschieds auß diser Welt erkandte er lang vorher. Verschiede endlich als ein Vorbild der Heiligkeit in dem Jahr 1572. auff seinem todten Leichnamb hat man ein eisene Ketten mit Blut befeüchtet gefunden / ꝛc. Item

Item zu München in Bayrland/deß seeligen Bekenners Joannis Wintzler / welcher wegen seiner vortrefflichen Tugenden / und grossen Eyffer zur Regularischen Observantz in dem Provincial Capitl / gehalten zu Maintz / im Jahr 1540. als Guardian zu Landshuet in Bayrn / zum 10. Provincial-Minister ist erwöhlet worden / und mit grosser Vorsichtigkeit regieret hat / indeme er der einreissenden Ketzerey deß abtrinnigen Mönchs Lutheri sich Mannhafft widersetzet / die Prædicanten / und Lutherische Worts-Diener mit Predigen und Disputieren zuschanden gemacht / die betrangte und angefochtene Catholische Seelen (sonderbar zu Memmingen ; Kempten und Lentzfrid im Algey) dermassen mit seiner Lehr gestärcket hat / daß er billich der Algeyer Apostel genennet worden / deßwegen aber von den Ketzeren vil Verfolgung und heimbliche Nachstellungen erlitten hat. Ist endlich voll grosser Verdienst umb die Römischen Kirchen / und den Orden deß H. Watters Francisci zu München in GOtt seelig entschlaffen in dem Jahr deß HErren 1554.

Item zu Scalon in Castilia / der seeligen Jungfrauen Antoniæ einer gebohrnen Margräffin / diese verachtete die Welt / verliesse allen Pracht / und gienge in das Closter Unser Lieben Frauen zu Scalon / St. Claræ Ordens / bauete ihr Geistliches Leben auff den tieffen Grund der H. Demuth/ und starb seelig im Jahr 1525.

Item zu Memmingen im Algey / Straßburger Provintz / der seeligen Schwester Regina Beyrin / deß dritten Ordens St. Francisci / und deß Convents daselbsten Wohlwürdigen Mutter / welche Christo dem HErrn durch ihr Gottseeliges Leben vil Geistliche Töchter in Tugenden und strenger Haltung der H. Regl aufferzogen und erhalten hat. Den Betrachtungen deß H. Leydens Christi ware sie mit

grosser Andacht ergeben; Mit Prophetischem Geist begabet/ hat sie vil zukünfftige Ding vorgesaget: 14. Tag vor ihrem seeligen Hintritt auß diser Welt/ hat sie ihre Geistliche Kinder zu ihrem Sterb Bethlein beruffen/ und ihnen den Tag und Stund ihres Ablebens angekündet: als dise herbey genahet/ ist sie in grosse Todts-Aengsten/ fast zwey Stund lang/ gerathen und gleichsamb auffer sich selbsten verzucket worden. Als sie aber wider zu sich selbst kommen/ erzehlte sie; daß der Göttliche Richter Christus über sie erschinen seye/ und von dem Sathan schwär angeklaget worden/ aber ihr H. Schutz-Engel habe sie wider den Feind ihrer Seelen beschützet/ auch Christus der Göttliche Richter hat in Ansehung meiner Zuflucht zu seinem H. Passion ein guldene Schalen voll seines allerheiligsten Bluts zu Reinigung meiner Seelen hergeben/ und den Sententz der Seeligkeit über mich außgesprochen. Als die Gottseelige Mutter dises ihren Geistlichen Kinderen erzehlet/ und alle beurlaubet hat; ist sie gleich einer Schlaffenden gantz sanfftiglich seelig zu GOtt/ und den himmlischen Freuden verschieden/ im Jahr 1633. Ihr Leichnamb liget begraben in dem Chor der Kirchen Unser Lieben Frauen.

Quinto Idus Maii.

Der XI. Tag im May.

BEy Cereth in der kleineren Wallachey/ die Gedächtnuß zweyer seeligen Martyrer auß dem Orden der Mindern Brüder/ welche/ als sie selbigen unglaubigen Völckeren/ so die Bäum angebettet haben/ den Christlich-Catholischen Glauben geprediget/ mit der Marter seynd gecrönet worden. Im Jahr 1377.

Item zu Pariß/ deß seeligen Bekenners Angelici/ diser führte

führte zwar seinem Nahmen gemäß mehr ein Engel- als Menschliches Leben / gleichwohl nach seinem seeligen Absterben ist sein Geist dem Vorsteher deß Convents erschinen / und seine Hülff begehret / mit Vermelden / wie unaußsprechlich streng seyen die gerechte Urtheil GOttes / und daß keiner zu der seeligen Gemeinschafft auffgenommen werde / er seye dann Gold- rein geleütteret; welche Gnad er schon erhalten / wann der Vorsteher die schuldige 3. heilige Messen für ihn gelesen hätte. Hat also der Vorsteher nach der Obligation seiner Satzungen die 3. H. Messen mit Vergiessung viler Zäher gelesen / und dem Verstorbenen zu der ewigen Ruhe verholffen / im Jahr 1282.

Item zu Fabrian / der seeligen Bekenner Hugolini und Jacobi / zweyer leiblichen Gebrüderen / Adelichen Geschlechts mit Kunst und Heiligkeit scheinbarlich.

Item zu Petrochio in Hispania / deß seeligen Bekenners Francisci von Zamorra / eines Layenbruders / führte ein strenges / bußfertiges Leben / hatte den Geist der Weißsagung / und die Gnad übernatürliche Zeichen zuwürcken. Sein todter Leichnamb gabe einen himmlischen Geruch von sich.

Item zu Manila in den Philippinischen Insulen / deß seeligen Bekenners Joannis Clementis / auch eines Layenbruders / ersten Stiffters und Anfängers deß vornehmen Spitals zu Manila / dienete daselbsten mit grosser Lieb den Krancken und presthafften Leuthen. Deren er vil mit Anruffung deß heiligsten Nahmens JEsu gesund machte. Er ist endlich an einem Fieber erkrancket / und nach Empfangung der nothwendigen H. Sacramenten / seelig in GOtt entschlaffen / zu dessen Begräbnuß der Ertzbischoff / sambt dem Thumb Captul / und Ordens-Personen / auch ein unaußsprechliche Mänge Volcks sich versamblet / und dermaffen / umb Particul von

seinem Ordens-Kleid sich gerissen / daß sie den todten Leichnamb zum drittenmahl entblösset / biß er völlig ist begraben worden.

Quarto Idus Maii.

Der XII. Tag im May.

ZU Surrent in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Martyrers Cherubini / eines sehr gelehrten Manns / als er in dem Jahr 1556. von den wilden Türcken gefangen / ist er wegen beständiger Bekandtnuß deß seeligmachenden Catholischen Glaubens greülicher Weiß ermordet worden.

Item in der Provintz Florida / das Leyden zweyer seeligen Martyrer Balthasaris und Petri / als diese getreue Arbeiter durch Ermahnung und Predigen / die unglaubige Völcker Christo zugewinnen sich eyffrig bemühet / seynd sie in dem Jahr Christi 1587. von selbigen mit langsamben Feuer verbrennt / Siegreich zu der Marter-Cron gelanget.

Item zu Mirtillo in Portugal / deß seeligen Bekenners Antonii von St. Vincentio / ware der erste Provincial-Minister in St. Antonii Provintz erwöhlet / in Geistlichen und Tugendsamen / heiligen Leben ein berühmbter Mann. Regierte die Provintz 7. Jahr mit grossem Lob / und obwohlen er bereits das 60. Jahr seines Alters überschritten / visitierte er jedoch die ihme anvertraute Provintz zu Fueß. Fuhre aber nach seinem Todt voll guter Verdienst / und seelig zu GOtt.

Item in dem Firmianischen Gebieth / deß seeligen Layenbruders Jacobi von dem H. Berg genandt / welcher under dem Gebett offtermahlen verzuckt eines seeligen Ends verschieden ist.

Item zu Plico in Hispania / deß seeligen Bruders Sebastiani von Casis / neben seinem streugen bußfertigen Leben / besuchte / und diente er mit grosser Liebe den Armen und Presthafften in den Spitäleren: erlitte auch schwäre Verfolgung von den bösen Geisteren / denen er doch zum Schröcken ist worden / und endlich heilig in GOtt entschlaffen ist.

Item zu Valentz in Hispania / der seeligen Jungfrauen Barbaræ Traveriæ / einer gar tugendsamen Clarisserin / welcher von GOtt vil zukünfftige Ding geoffenbahret worden / und mit himmlischen Erscheinungen getröstet ward / ist in dem Closter der unbefleckten Empfängnuß MARIÆ zu Valentz in GOtt seelig entschlaffen / im Jahr 1513.

Item zum Neuen Hoff im Gennenser Gebieth / der seeligen Jungfrauen Mariæ Gometiæ / der dritten Regl deß Heil. Francisci / dem heiligen Gebett ware sie so eyffrig ergeben / daß sie darunder verzucket / und in die Höhe erhoben ist gesehen worden / hat ihr heiliges Leben mit einem gar seeligen End beschlossen.

Tertio Idus Maii.

Der XIII Tag im May.

ZU Aquilaria in Hispania die Entschlaffung deß seeligen Beichtigers Petri Regalati / zu Vallisolet in Spanien von edlen und frommen Elteren gebohren / dieser H. Mann hat schon in seiner Kindheit und zarten Knaben-Alter Zeichen seiner zukünfftigen Heiligkeit an sich verspühren lassen / indem er sich durch strenge Bußwerck hat beflissen / das Fleisch dem Geist unterthänig zu machen / und also die Jungfrauschafft bis in das End seines Lebens unverletzt erhalten hat. Als er den Orden der Münderen Brüder Sancti Francisci angenommen / und die heilige Profession gethan hat / führ-

führte ein so strenges Leben/ mit Fasten / Wachen / Betten / Leibs-Casteyungen und himmlischen Betrachtungen/ daß er mäniglich worden ist zu einer Verwunderung. Die Evangelische Armuth liebte und halteee er nit nur für sich selbst/ sonder bemühete sich auch eyffrigist / daß solche von anderen gehalten werde. In der Liebe zu GOtt ware er also entzündet/ daß geist- und weltliche Personen offtmahls gesehen haben / wie Petrus mit einem feurigen Glantz umbgeben seye. Uber die Wasser-Flüß wandlete er mit truckenen Füssen. Als er das 66. Jahr seines Alters erreichet / hat ihn ein tödtliches Fieber ergriffen / an welcher Kranckheit er nach andächtiger Empfangung der gewohnlichen heiligen Sacramenten / und Ermahnung seiner Mitbrüder zu strenger Haltung der heiligen Regel/ in GOtt heilig verschiden ist im Jahr deß HErrn 1456. Er leuchtete vor und nach seinem Tod mit so vilen und grossen Wunderzeichen/ daß Innocentius der XI. diß Namens Römischer Pabst durch ein Decret vergunnet hat / sein Fest an dem 13. Tag May mit dem Göttlichen Ambt zu celebrieren.

Item zu Toledo in Castilia / deß seeligen Bekenners Hervæi/ dessen Leben und Tod mit herrlichen Wunderzeichen gezieret ist.

Item in Franckreich deß seeligen Vatters und eyffrigen Buß-Predigers Thomæ/ mit bußfertigem Wandel/ prophetischem Geist und Gnad der Wunderwerck hochberühmbt/ ist in GOtt seelid verschidey im Jahr 1520.

Item in dem Toscaner Gebieth / deß seeligen Bekenners Gerardi von dem grossen Mayrhoff genannt / hat zu Florentz das Ordens-Kleid der dritten Regl St Francisci angenommen/ er führte ein so geistliches Leben/ daß er zu einem Spiegel der Vollkommenheit ist worden/ und mit Wun-

derzeichen scheinbar seelig in GOtt entschlaffen ist / im Jahr 1242. Bey seinem Leichnamb ist ein gestorbene Magd zu dem Leben erweckt worden.

Item zu Fulginio in Umbria / deß seeligen Bekenners Antonii auß Ungarn gebürtig / diser hat zu Rom zur Zeit deß Jubel-Jahrs 1350. den dritten Orden St. Francisci angenommen; reisete von dannen nacher Assis / und Portiuncula / den grossen / heiligen Ablaß zu gewinnen / kehrte folgends gen Fulginium / allwo er in dem Spital / nach erlangter Leibs-Gesundheit / alle seine Dienstbarkeit den Krancken und Armen zu Trost und Hülff aufgeopfferet hat. Ist endlich nach langwüriger Kranckheit / und Empfahung der heiligen Sacramenten seelig in GOtt entschlaffen / den 13. Tag May / in dem Jahr Christi 1398. Leüchtet mit Wunderzeichen.

Item in Portugal / der seeligen Jungfrauen Helenæ / deß dritten Ordens St. Francisci / in ihrer letsten Kranckheit (welche sie mit höchster Gedult erlitten) als sie dem Tod nahe war / hat sie die Wort deß Propheten Joel andächtig außgesprochen: Ein jeder / der den Namen deß HErrn anruffen wird / der wird seelig werden. Worüber sie ihr Seel ihrem himmlischen Bräutigamb überlifferet hat / dero Leichnamb alsobald ein himmlischer Glantz umbgeben hat.

Pridie Idus Maii.

Der XIV. Tag im May.

BEy den Indianeren gegen Nidergang der Sonnen / das Leyden eines seeligen Layenbruders St. Francisci Ordens / dessen Namen GOtt allein bekant ist / welcher in dem Jahr 1599. von den Indianeren wegen deß Glaubens mit Hunger ist getödtet worden.

Item zu Assis in Umbria / deß seeligen Bekenners Bar-

bar eines Jüngers und Mitgefährten deß H. Vatters Francisci. Ware ein sonderbahrer Liebhaber der Evangelischen Armuth/ Sein Ordens-Kleid ware dermassen zerflickt/ daß man es für kein gantzes Tuch/ sonder nur an einander gesetzte Fleck gehalten. In Leibs-Casteyung ware er streng/ und in der Liebe deß Nächstens inbrünstig. Er ist in GOtt seelig entschlaffen im Jahr 1232.

Item in dem Burgensischen Gebieth/ der seeligen Jungfrauen/ und frommen Clarisserin Casildis/ so wegen grosser Demuth und seltzsamen Gedult sehr verwunderlich ware. Sie bate ihren himmlischen Bräutigamb/ daß er sie wegen ihrer Sünden nit in der künfftigen/ sonder in diser Welt wolle lassen abbüssen/ und ward ihrer Bitt gewähret/ dan an statt deß Fegfeurs/ schickte ihr GOtt das Glock-Feur/ oder Rothlauff/ daran sie von den Füssen bis zu den Schulteren durch den gantzen Leib allerdings verdeckt/ doch niemahlen das geringste Wörtlein einiger Ungedult hat hören lassen. Ist seelig verschiden im Jahr Christi 1555

Item zu Salamanca der seeligen Jungfrauen Annæ Mariæ von St. Joseph/ Clarisser-Ordens/ welche GOtt mit Wunderzeichen berühmbt gemacht hat/ ist entschlaffen im Jahr 1631.

Idibus Maii.

Der XV. Tag im May.

ZU Spoleto/ deß seeligen Bekeñers Antonii Tegrini/ welcher mit Verachtung mütterlichen Liebkosens/ und seiner jungen Hochzeiterin/ den Orden der Minderen Brüder St. Francisci angenommen; darinnen so heilig gelebt/ daß er von GOtt/ so wohl in dem Leben/ als nach seinem Absterben im Jahr 1313. mit herrlichen Wunderzeichen ist gezieret worden.

Item zu Luca in Welschland/ deß seeligen Bekeñers/ und from-

frommen Priesters Bernardini von Bibiena/ eines Maß sonderbaren strengen Lebens/ nach welchem er voll guter Verdiensten zu der himmlischen Belohnung verschiden ist im Jahr 1530.

Item in dem Toletaner Ertz-Bisthumb / der seeligen Frauen Catharinæ Lopetiæ/ deß dritten Ordens St. Francisci/ diese bauete für die geistliche Schwesteren der dritten Regl ein Closter/ und mit Verwilligung ihres Ehe-Manns gienge sie selbsten darein sambt anderen ehrlichen Jungfrauen. Führte ein strenges Buß-Leben/ und verschide glückseelig zu ihrem himmlischen Bräutigamb.

Decimo septimo Calendas Junii.

Der XVI. Tag im May.

ZU Jerusalem/ das Leyden deß seeligen Martyrers Gondisalvi/ eines Layenbruders/ welcher neben anderen seinen Gesellen von den Türckischen Soldan gefangen / mit allerley Peinen umb deß Christlichen Glaubens willen ist gemarteret worden/ bis er endlich in der Gefängnuß GOtt seinen Geist hat aufgeben.

Item in dem Bituricensischen Gebieth/ deß seeligen Bekenners Joannis Focaldi. Eines Manns wunderbahrlicher Heiligkeit.

Item in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Vatters und Beichtigers Pacifici/ ware von GOtt mit der Gnad Wunder zu würcken begabet.

Item zu Saragosa/ der seeligen Jungfrauen Angelæ St. Claræ Ordens/ eines so vollkommenen Lebens/ daß sie verdienet hat/ ihren himmlischen Bräutigamb under der heilgen Meß in der Consecrierten Hostia in Gestalt eines schönen holdseeligen Kindleins zu sehen. Sie hat ihr seeliges Abscheiden auß disem zu dem ewigen Leben genommen im Jahr 1532.

Decimo sexto Calendas Junii.

Der XVII. Tag im May.

ZU Algier in Africa / das Leyden deß seeligen Priesters und Martyrers Michaelis / welcher in dem Jahr 1556. von den Türcken umb deß Christlichen Glaubens willen ist erwürget worden.

Item in dem Königreich Valentia / die Entschlaffung deß heiligen Beichtigers Paschalis Baylon. Diser ist in dem Jahr 1540, an dem H. Ostertag gebohren / und deßtwegen Paschalis genennt worden. In seiner Jugend war er ein Schafhirt / gar gottsförchtig / und flohe die Leichtfertigkeit anderer jungen Leuth ꝛc. In dem 24. Jahr seines Alters nahme er den Orden deß H. Franciscan / und ward in dem Convent / Montfort genant / für einen Layenbruder eingekleidet. In dem Jahr Christi 1575. zoge er mit Verdienst deß H. Gehorsambs in Franckreich / erlitte under Weegs von den Calvinischen Hugenotten vil Schmach / Spott und Verfolgung / ward aber von GOtt wunderbahrlich von aller Gefahr errettet. Seine Wort waren sehr hitzig und durchtringend die verstockte Sünder zur Buß zubewegen / die zwyspaltige Gemüther zu vereinigen. Durch seine eyffrige Ermahanungen / brachte er vil unzüchtige Weibs-Personen zur Besserung deß Lebens / entdeckte ihnen auch die Heimlichkeiten ihrer Hertzen. Er leüchtete mit prophetischem Geist / und verkündigte vil zukünfftige Ding lang vorher. Er ware gleichfalls von GOtt mit grosser Weisheit begabt / also / daß er hochwichtige Fragen auß heiliger Schrifft wußte zu beantworten. Gegen der glorwürdigsten Himmels-Königin MARIA truge er grosse Lieb und Andacht / dero unbefleckte Empfängnuß er eyffrigist beschützte. Wie imgleichen gegen dem Hochwürdigen Sacrament

deß

deß Altars. Für die abgeſtorbene bettete/und caſteyete er alle Tag ſeinen Leib mit ſcharffer Diſciplin/mit einem eiſenen Ring und Cilicio von Roßhaaren. In dem Jahr 1592. ergriffe ihn ein ſchwäre Kranckheit/ an welcher er nach andächtiger Empfangung der gewohnlichen Heil. Sacramenten/an dem Tag/ ſo er vorgeſagt hat/ heilig in GOtt iſt entſchlaffen/ im 52. Jahr ſeines Alters. Nach ſeinem Tod hat er 2. Todte zu dem Leben erwecket/ und in die 90 Perſonen auß Todes-Gefahr errettet. Paulus diſes Namens der V. Römiſche Pabſt hat diſen groſſen Diener GOttes durch Apoſtoliſche Brieff für ſeelig erklärt. Alexander der VIII. aber hat im Jahr 1690. den 16. Tag Octobris Paſchalem in die Zahl der Heiligen eingeſchriben/ und wird ſein Feſt auf den Tag deß 17. Mayens mit vollkommenem Ablaß in dem gantzen heiligen Seraphiſchen Orden mit ſondrbahrer Solennität begangen.

Item in dem Florentiniſchen Gebieth/ deß ſeeligen Bekenners und eyffrigen Predigers Mariani von Senis/ ward wegen ſeiner berühmbten Heiligkeit von Pio dem anderen diß Namens Römiſchen Pabſt in Dalmatien und Sclavoniam/ das Evangelium zu predigen geſandt/ welches Ambt er mit groſſer Inbrunſt deß Geiſtes verrichtet hat. Iſt eines ſeeligen Tods geſtorben im Jahr 1476.

Item in Apulia/ deß ſeeligen Layenbruders Franciſci Dyrachini/ eines Manns unglaublicher Abſtinentz/ welcher 7. gantzer Jahr kein Brod verkoſtet/ leuchtete in dem Leben/ und nach dem Tod mit groſſen Wunderzeichen. Iſt geſtorben im Jahr 1506.

Item in dem Mexicaniſchen Gebieth/ deß ſeeligen Bekeñers Joannis Floreſii/ führte ein gar bußfertiges Leben/ obwohlen er ein einfältiger Layenbruder/ hatte er doch die Gnad zu ſo hochen himmliſchen Betrachtungen/ daß er etlichmahl auſſer ſeiner ſelbſt in die Höhe verzuckt ward.

Item zu Memmingen in Algey/ Straßburger Provintz/ der seeligen Schwester Anna Maria Böckin / deß dritten Ordens deß H. Vatters Francisci / und selbigen Convents Wohlwürdigen Mutter / welche durch 35. Jahr/ und zur Zeit deß Land und Leuth verderblichen Schwedischen Kriegs / das Closter mit Mütterlicher Sorg / Liebe / Vorsichtigkeit und heiligem Wandel verwaltet hat. Als im Jahr 1647. die Stadt Memmingen mit Einwerffung deß Feurs starck beängstiget wurde; hat dise seelige Mutter Anna Maria auß grossen Glauben ihr Zuflucht genommen zu einer Capsel / in welcher verfasset ware ein schöner Particul von dem H. Creutz unsers Erlösers / mit disem Hochheiligen Particul hat sie sich den einfliegenden Bomben/ oder Feur-Kuglen entgegen gestellt / selbige geseegnet / und so vil bey GOTT vermögt / daß selbige eintweders gäntzlich von ihrem Closter abgewichen / oder wunderlich durch einen Bogen-Sprung widerumb zuruck auß der Stadt gepreller; daß also ihr Frauen-Closter / und andere herumbligende Wohnungen von disen Feur-Gästen nicht seynd beschädiget worden. Sie hat auch vil Lutherische Mägdlein zum Catholischen Glauben gebracht / und vil andere heilige Sachen mehr gewürcket / biß daß sie in dem Jahr 1663. voll Tugend und heiliger Verdienst zu ihrem himmlischen Bräutigamb ist verschieden.

Decimo quinto Calendas Junii.

Der XVIII. Tag im May.

Zu Ptolemaide in dem H. Land / die Gedächtnuß der seeligen Martyrer Jacobi / Custodis in Syria / und seines Gesellens / welche in dem Jahr Christi 1291. als der Egyptische Suldan Melec-Seraf die Stadt Ptolemaiden mit 60000. zu Pferd / und hundert / sechtzig tausend

zu

zu Fueß belägert / und den 14. Tag May mit stürmender Hand eroberet) sambt noch anderen Brüderen / und vil Closter-Frauen St. Claræ Ordens / durch das Schwerdt seynd hingerichtet worden.

Item zu Aquila in Welsch Land / die Erhebung deß H. Vatters Bernardini von Senis / als sein Heil. Leib in dem Jahr deß HErrn 1472. auß dem Closter St. Francisci der Conventualen / allda er 38. Jahr geruhet / in das neüe Closter der Vätter Regularischer Observantz / zu dises Heiligen Ehr erbauet / auß Befelch Sixti dises Nahmens deß IV. Römischen Pabsts / ist versetzt worden.

Item in der Walachey / deß seeligen Bekenners Joannis von Batfort / bey dessen Grab die Krancke die Gesundheit / und etliche Todte das Leben widerumb erlangt haben.

Item zu Neapoli in Campania / deß seeligen Beichtigers Philippi von Aqueritis / diser ware ein Vorbild aller Tugenden; Casteyete seinen Leib mit Abbruch / Fasten / Wachen / und Disciplinieren : weilen auch GOTT disen seinen Diener durch die Tugend der Gedult / gleich wie das Gold im Feur probieren wolte / also hat er in dessen Leib so grosse und sehr übelriechende Wunden einbrechen lassen / daß man eine Faust / oder zugethane Hand leicht hat darein legen können / auß welchen abscheuliche Würme gekrochen seynd. Gleichwohl ist in die 30. Jahr (so lang er dise Kranckheit erlitten) einiges ungedultiges Wort niemahls gehört worden / uneracht er auch etliche Jahr wegen Grösse der Schmertzen von seiner Ligerstatt sich gar nicht bewögen kondte. Er leüchtete mit Prophetischem Geist / die Stund seines Todts erkente er lang vorher. Verschiede voll H Verdienst umb das hunderste Jahr seines Alters / im Jahr Christi 1369. Nach dem Todt haben seine Wunden einen gar lieblichen Geruch

von sich geben / ware auch von GOtt mit Wunderzeichen geziehret.

Item zu Rotomago / deß seeligen Priesters und Bekenners Nicolai Danisii / eines hochgelehrten Manns und grossen Eyfferers der Regularischen Observantz / verschiede eines seeligen Ends in dem Jahr deß HErrn 1509. den 18. Tag May.

Item zu Valentia in Hispania / deß seeligen Layenbruders Dominici / eines gar demüthigen / gedultigen und liebreichen Religiosen / ware von GOTT mit Prophetischem Geist geziehret / wie auch mit Gnad der Gesundmachung viler Krancken / starb im Jahr 1595.

Decimo quarto Calendas Junii.

Der XIX. Tag im May.

ZU Granata / die Gedächtnuß der seeligen Martyter Joannis von Cetina / eines Priesters / und Petri eines Layenbruders / welche der gottlose Tyrann Mahomada / wegen deß Catholischen Glaubens mit aigenen Händen an disem Tag enthauptet hat / in dem Jahr Christi 1392.

Item zu Rom / deß seeligen Bekenners / und GOttgeliebten Layenbruders Felicis / zu Cantalicio in dem Reatiner Bistumb gebohren / hat in dem 28. Jahr seines Alters den Orden deß H. Vatters Francisci bey den Vätteren Capucineren angetretten. Under welchen er / gleichwie die Sonne under den Sternen / mit Heiligkeit deß Lebens geschinen hat. Fastete durch das Jahr sibenmahl 40. Täg. Alle Unser Lieben Frauen Vigilien / wie auch Mitwoch und Freytag mit Wasser und Brodt. Casteyete seinen Leib mit scharffen Disciplinen. Lebte in grosser Armuth / Gedult / und Jungfräulicher Keuschheit / ware ein grosser Verachter

seiner

seiner selbsten. Den Tag seines Todts verkündigte er vorhero / und starb seelig in GOtt / als man zehlte 1587. dessen Leichnamb von GOtt mit Wunderzeichen geehret wird. Urbanus dises Nahmens der VIII. Römische Pabst / hat disen Diener GOttes durch Apostolische Brieff für seelig erkläret / auch sein Fest in der Kirchen offentlich zu begehen verwilliget / im Jahr 1625.

Item in dem Trecanenser Gebieth / die Entschlaffung deß heiligen Priesters und Beichtigers Ivonis / deß dritten Ordens St. Francisci / sein Fest wird in den H. Orden gehalten den 27. Tag Weinmonaths / an welchem sein Heil. Leichnamb mit sonderbarer Solennität ist erhoben worden.

Item zu Florentz / der seeligen Wittfrauen Humilianæ deß dritten Ordens deß H. Francisci / sie opfferte sich selbst gleich in ihren jungen Jahren GOtt auff / und begienge nichts / was die Augen GOttes / und frommer Menschen beleydigen kundte. Nach dem Todt ihres Ehemanns (von dem sie übel gehalten worden) schlosse sie sich in einen Thurn / nächst ihres Vatters Behausung / führte darin ein gar strenges Leben / under dem Gebett ward sie vilmahl in die Lufft erhoben. Erlitte von den bösen Geisteren grosse Anfechtung : wie auch von ihren Bluts-Freunden vil Schmach und Unbild. Starb endlich an einem Fieber in dem Jahr 1246. an einem Sambstag / wie sie von GOtt begehrt hatte / in dem 26. Jahr ihres Alters / mit Wunderzeichen scheinbar.

Item zu Murcia in Hispania / der seeligen Frauen Violantæ von Corduba / auch deß dritten Ordens / und Hochedlen Geblüts / sie war gar inbrünstig in Betrachtung deß H. Passions Christi. In der H. Weyhnächt-Nacht / erschine ihr Christus in Gestalt eines schönen Kindleins / durch dessen Gegenwarth sie biß zu ihrer Verzuckung getröstet ward.

Nach-

Nachdem sie das Closter St. Veronicæ zu Murcia erbauet / ist sie seelig in GOtt entschlaffen im Jahr 1576. nachdem sie das 90. Jahr ihres Alters überlebet hatte.

Decimo tertio Calendas Junii.

Der XX. Tag im May.

ZU Aquila in dem Welschland / das Fest deß heiligen Vatters Bernardini von Senis / auß Adelichem Geblüt geboh-ren in dem Jahr 1380. den 8. Tag Herbstmonaths. In seiner Jugend begabe er sich auff die gute Künsten. Ward in Geistlichen Rechten zu einem gelehrten Mann. Nach Absterben seiner Elteren / als er vermerckt / daß die Welt voller Betrug und Eytelkeit / theilete er seine Gütter under die Armen / und begabe sich in dem Jahr Christi 1402. den 8. Tag Herbstmonaths in den Orden deß H. Vatters Francisci. Den 8. Tag deß Herbstmonaths folgenden Jahrs thäte er Profeß. Den 8. Tag Herbstmonaths lase er sein erste H. Meß / und eben denselbigen Tag hat er zu dem Volck sein erste Predig gehalten. Mit seiner Geistreichen Lehr / und heiligen Predigen hat er gantz Welschland erleüchtet: Und gleich als ein neüer Apostel Paulus von allen in grossen Ehren ist gehalten worden. Er ware ein Meister und Führer deren Religiosen / welche man in dem Orden deß Heil. Francisci die Vätter der Regularischen Observantz zunennen pfleget. Drey vornehme Städt in Italia / als Urbin / Ferar und Senis haben ihn zu ihrem Bischoff begehrt / welche Würde er beständig abgeschlagen / und lieber ein armer Franciscaner wollen leben und sterben / als ein reicher Bischoff seyn. Die Jungfräuliche Keuschheit hat er biß in sein End unversehrt erhalten / leüchtete auch vor und nach seinem Todt mit vilen grossen Wunderzeichen. Ist in dem Jahr

Christi

Christi 1444. als er 63. Jahr und 8. Monath erlebet hat / auß disem Zeitlichen zu dem ewigen Leben heilig verschieden. Nicolaus diß Nahmens der V. Römische Pabst hat ihne der heiligen Zahl einverleibet den 24. Tag May im Jahr 1450. da man eben zu Rom das grosse Jubel Jahr begangen hatte.

Item zu Fabrian / der seeligen Bekenner Bonacuræ und Thomæ / in Kunst und Heiligkeit durchleüchtig.

Item zu Madrit in Castilia / deß seeligen Bekenners Didaci von St. Martin / welcher in die 42. Jahr theil in St. Michaelis Provintz / theils in India / theils auch in St. Josephs Provintz / dem Allmächtigen GOtt in tiefer Demuth und H. Wandel gedienet / endlich in dem Convent St. Bernardini zu Madrit seelig in GOtt entschlaffen ist. Nachdem er das 70. Jahr seines Alters überlebt hat / im Jahr 1573.

Item in Hispania / der seeligen Jungfrauen Franciscæ Rodericæ / deß dritten Ordens St. Francisci / von hohem Adel gebohren. Lebte mit ihren zweyen Töchteren Catharina und Elisabeth / sambt anderen / so gleichen Willens waren / in einem armen Häußlein von dem Jahr 1507. biß auff das Jahr 1544. in gar aufferbäulichen Tugendsamen Leben. Nachdem aber die Zahl der Geistlichen Schwesteren jemehr gewachsen / und ihr Häußlein zu eng war / hat sich die seelige Francisca beynebens ihren Geistlichen Kinderen in ein andere Wohnung zu Veas begeben / allda sie heilig gelebt / und seelig ist gestorben.

Duodecimo Calendas Junii.

Der XXI. Tag im May.

IN der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Adami / eines hochberühmbten Predigers / und sehr heiligen Manns. Ist nach vil überstandener Mühe und

Arbeit zu Firmano in GOtt seelig verschieden / und von GOtt mit der Gnad Wunder zuwürcken geehret worden.

Item zu Burgos in Hispania / deß seeligen Vatters und Beichtigers Lupi / eines Jüngers deß H. Vatters Francisci / dessen seeliger Leichnamb zweymahl erhoben / und an ein ehrlicheren Orth ist versetzt worden / gibet einen gar lieblichen Geruch von sich.

Item in Apulia / deß seeligen Bekenners Joannis von Penna / mit Prophetischem Geist berühmbt.

Item zu Ruffach in Ober-Elsaß / Straßburger Prodintz / deß seeligen Beichtigers Rodelini / als in dem Jahr Christi 1311. der Grabstein von dem Orth / wo sein Ehrwürdiger Leichnamb begraben lage / abgehoben worden; hat man mit grosser Verwunderung seinen Leib / schön / gantz / und unverwesen gefunden.

Item bey den Indianeren gegen Sonnen Nidergang / zweyer GOtt-geliebten Layenbrüder / Johannis von Palo / und Andreæ von Corduba / welche der seelige Vatter Martinus von Valentz mit sich in Indiam geführt; haben in Erweiterung deß seeligmachenden Catholischen Glaubens dermassen gearbeitet / daß sie mit aigenen Händen über die hundert tausend Heyden getauffet / vil Götzen-Bilder zerstöhret / und Heydnische Tempel nidergerissen. GOtt hat sie auch mit Wunderzeichen scheinbar gemacht.

Item in dem Palentinischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen und Geistreichen Clarisserin Mariæ von Montalva / dero Gebeiner (als sie nach vilen Jahren außgraben worden) gar lieblich gerochen haben / so seynd auch vil mit dem Fieber behaffte Personen / welche das Erdreich ihres Grabs berührt / gesund worden.

Und dei-

Undecimo Calendas Junii.

Der XXII. Tag im May.

IN Orlienser Gebieth / die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers Nicolai Trieti / welcher in dem Jahr Christi 1560. von den Calviniſten ist erschossen worden / auß Haß der Religion und Catholischen Glaubens.

Item in Japonia / deß seeligen Martyrers Petri von der Auffahrt genandt / als diser in dem Jahr Christi 1617. mit zwey anderen seiner Gesellen den Japoneseren den seeligmachenden Glauben verkündigte / ist er in ein harte Gefängnuß geworffen / und mit dem Schwerdt vom Leben zum Todt hingerichtet worden. Obwohlen sein todter Leichnamb in ein schwäre eisene Truchen gelegt / und in das Meer ist geworffen worden / ist doch auß Göttlicher Krafft die Truchen an das Gestatt außgeworffen / und der Martyrer Christi mit offenen Augen / und lächlenden Mund / unverſehrt / neben deß Meers Gestatt gefunden / neben welchen mit deß Volcks grosser Verwunderung auß dem Erdreich hellglantzende Liechter / wie brennende Fackel herfür geschossen seynd.

Item zu Barcelona / deß seeligen Priesters / und in der H. Schrifft hochgelehrten Doctors Sicardi / welcher Anfangs bey den Pätteren Conventualen den Ordens-Habit deß H. Francisci angenommen / folgends aber zu den Pätteren der Regularischen Observantz sich verfüget / und daselbsten sein Leben mit grossem Ruhm der Heiligkeit beschlossen hat / in dem Jahr 1526.

Item in Hiſpania / deß seeligen Bekenners Didaci Discalceati / welcher im Leben mit verwunderlicher Demuth / Liebe / Gedult und Geistlichkeit geleüchtet / nach seinem seelig-

gen Ableben aber im Jahr 1532. mit Wunderzeichen von GOtt ist scheinbar gemacht worden.

Item in dem Valentinischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Joannis Henriquetz / auß Hochedlem Geschlecht der Admiralen in Castilien gebohren / ein hochverständiger / und bußfertiger Mann / das ihm auffgetragene Bistumb in Calabria hat er auß Demuth außgeschlagen / ihme ward von GOtt 3. Tag vor dem Todt die Verzeyhung seiner Sünden geoffenbahret / ist seelig zu dem HErrn verschieden im Jahr 1600.

Item zu Küßelegg / im Algey / Straßburger Provintz / der seeligen Schwester Claræ Neidhardtin / der dritten Regl deß H. Vatters Francisci / und selbigen Convents Helff-Mutter. Dise diente GOtt in so entzündter Andacht / daß wann sie mit anderen Ordens-Schwesteren zu der heiligen Communion gangen ist / offters ihr Antlitz als eine Sonne geglantzet hat.

Decimo Calendas Junii.

Der XXIII. Tag im May.

ZU London in Engeland / das Leyden deß seeligen Martyrers Joannis Foresti / eines in H. Schrifft hochgelehrten Manns / welcher wegen Beschützung der Catholischen Warheit auß Befelch Königs Heinrich deß VIII. in Engeland / nach langwüriger Gefängnuß den Sententz deß Todts empfangen hat; warüber er an einen Galgen auffgehenckt / und mit undergelegtem Feur so lang gebratten worden / biß endlich der Galgen durch deß Feurs Gewalt / sambt dem Leib niedergeworffen / und also sein unüberwindlicher Geist Stegshafft gen Himmel gefahren ist / in dem Jahr Christi 1538. im 70. Jahr seines Alters.

Item

Item in Franckreich deß seeligen Beichtigers Nostagni/ deß dritten Ordens St. Francisci / mit Heiligkeit und Gnad der Wunderwerck berühmbt

Item in Portugal/ der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Elisabeth von der Verkündigung/ führte ein gar heiliges Leben. Als etliche Jahr nach ihrem seeligen Hintritt / ihr Grab eröffnet ward / ist von dero Leichnamb ein so lieblicher/ himmlischer Geruch herfür gangen/ daß alle Schwesteren erquickt/ und das gantze Closter darmit erfüllet worden.

Item zu Palma in dem Cordubensischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Maria von JESU: je mehr diese GOtt geliebte Braut in strengen Bußwercken sich geübet: je mehr hat sie Christus mit Göttlichen Offenbahrungen und Erscheinungen getröstet. In ihrem Sterbstündlein erschine ob ihrer Cellen/ wo sie lage/ ein hell-glantzender Stern / welcher das gantze Gemach erleüchtet/ und bey ihrem seeligen Abscheiden sich wider entzogen hat.

Nono Calendas Junii.

Der XXIV. Tag im May.

ZU Vilna in der Littau / die Gedächtnuß deß Leydens der seeligen Martyrer/ und Bischöffen/ Gastoldi zu Vilna/ und Stanislai zu Cracau / sambt anderen 36. Blutzeugen Christi auß dem Franciscaner Orden/ welche in dem Jahr 1343. als die wilden Tartaren / auß Anstifftung etlicher Reussischen Fürsten/ eingefallen / umb deß Catholischen Glaubens willen ein harte Marter überstanden/ glückseelig zu der himmlischen Belohnung gelanget seynd.

Item zu Eugubio in Umbria / deß seeligen Beichtigers Thomæ auß selbiger Statt gebürtig / leüchtet mit Wunderzeichen.

Item in Hispania/deß seeligen Priesters und Bekenners Francisci Monei/ er reiste auß Begird GOtt dem HErrn Seelen zu gewinnen/ und die Marter-Cron zu erlangen in das Königreich Marochium/ alldort den Machumetaneren den seeligmachenden Christlichen Glauben zu predigen. Ward aber nach erlittener grosser Schmach und Verfolgung desselbigen Reichs verbannet/ und zuruck geschicket: verzöhrte also die übrige Zeit seines Lebens mit Betten/ Fasten/ Wachen/ Leibs-Casteyung/ und anderen Bußwercken. Entschlieffe endlich seelig im Jahr 1540. Sein Leib wird noch unverwesen gesehen und verehret.

Item auch in Hispania/ eines anderen seeligen Bekeñers Francisci von Cordovilla/ eines gelehrten/ und gar Gottsförchtigen Religiosen/ welcher sein Lebtag mit einer Todsünd sich niemahlen beflecket/ auch die jungfräuliche Keuschheit bis in sein Grab erhalten hat. Ist im 21. Jahr seines Alters nach andächtiger Empfangung der gewohnlichen heiligen Sacramenten seelig zu GOtt verschiden im Jahr 1580.

Item bey dem Berg Cælio eines seeligen Layenbruders/ dessen Name GOtt allein bekant. Als man seinen Leichnamb zur Erden bestättiget/ haben sich alle Glocken von sich selber geleutet.

Item im Toscaner Gebieth/ der seeligen Jungfrauen Apolloniæ/ St. Claræ Ordens/ führte ein gar vollkommenes Leben/ drey Jahr vor ihrem Tod bate sie GOtt/ daß er sie an ihrem Leib wolte empfinden lassen die Schmertzen/ welche unser H. Vatter Franciscus in Eintruckung der Heil. 5. Wunden empfunden hat. Ward auch ihrer Bitt gewähret/ dan sie bekam an ihrem Leib etliche übel riechende/ brennende Geschwär/ welche sie mit verwunderlicher Gedult bis zu End ihres Lebens gelitten hat. Nachdem sie in dem Jahr 1563.

die

die Schuld der Natur bezahlet / veränderte sich der üble Gestanck in einen übernatürlichen lieblichen Geruch.

Octavo Calendas Junii.

Der XXV. Tag im May.

ZU Assiß in Umbria / das Fest der Erhebung unsers heiligen Brinn-Englischen Vatters Francisci; als sein heiliger Leib auß der Kirchen St. Georgen in Assiß / in die neue / zu seiner Ehr erbaute Kirchen mit grosser Solennität ist versetzt worden / in dem Jahr Christi 1230. Weilen dann dise Erhebung allen Ordens-Brüderen / und vornehmen weltlichen Personen durch gantz Europam ist verkündiget / auch zugleich in besagtem Assiß das General-Capitul angesetzt worden / also haben sich zu gemeltem Fest über die 2000. Ordens-Vätter und Brüder versamblet: von weltlichen hoch- und nideren Stands Personen aber ein solche Menge / daß selbige die Statt Assiß nit fassen können. Sonder in den umbligenden Felderen under den aufgeschlagnen Zelten sich aufhalten müssen. Pabst Gregorius diß Namens der IX. hat hierzu nicht allein ansehnliche Legaten mit kostbaren Kirchen-Zierathen abgeordnet; sonder auch absonderliche Apostolische Schreiben an den General / und die versamblete Vätter lassen abgehen / in welchen seine Heiligkeit den Seraphischen Mann Franciscum mit solcher Anmüthigkeit herfür streichet / daß er ihn vil mehr seinen / als ihren heiligen Vatter nennet / zu End deß Brieffs aber / ermahnete er alle Versamblete und abwesende Brüder zu ihres H. Vatters Nachfolgen / in wahrer Demuth / heiligen Gehorsamb / Gedult / Armuth / Reinigkeit deß Lebens / und steiffer Haltung der wohlgeordneten Satzungen dises H. Vatters ꝛc. Geben zu Lateran den 16. Tag May / seines Pabstumbs in dem 4. Jahr.

Item

Item in dem Florentinischen Gebieth/ deß seeligen Bekenners und frommen Vatters Bartholomæi von Anglario/ eines gar demüthigen und Vollkommenen Religiosen/ wolte/ auſſer deß Novitzen-Meister Ambts/ kein andere Würdigkeit eines Vorstehers annemmen: Er ware ein sonderbahrer Eyfferer der Regularischen Observantz. Under währendem Gebett ward er etlichmahl in die Lufft erhoben/ und auſſer sich entzucket/ auch von den heiligen Englen bedienet. Wegen seines wunderthätigen Lebens/ ware er bey allen in groſſem Ruhm der Heiligkeit. Starb seelig im Jahr 1510.

Item in Burgund/ deß seeligen Vatters/ und vortrefflichen Predigers Claudii/ welcher in Erhaltung der Regularischen Observantz sich sehr eyffrig erzeigte. Seine Hülff und Fürbitt bey GOtt erfahren die glaubige Christen noch heut zu Tag.

Septimo Calendas Junii.

Der XXVI. Tag im May.

Zu Bremen in dem Teutschland / deß seeligen Bekenners Electi/ eines groſſen Liebhabers der jungfräulichen Keuschheit/ starb in seiner blühenden Jugend eines gar seeligen Tods im Jahr 1365. Ein kleines zuvor/ ehe er sein Seel in die Händ deß Erschaffers befohlen/ fieng er an zu singen die Wort Christi: Ich fahre auf zu meinem Vatter/ und eurem Vatter: welche Wort er zum dritten mahl widerholet/ und darüber seelig eingeschlaffen ist.

Item in India gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Beichtigers Francisci von Thurn. In Bekehrung der Indianer hat er seines gleichen keinen gehabt; dann weilen er die Lucatanische Sprach wohl geredt/ hat er alle wilde Völcker selbiger Landschafft gar leicht auf seine Meinung und zu

dem

dem seeligmachenden Catholischen Glauben gebracht. Er leüchtete mit prophetischem Geist/ und erlitte ein langwürige schwäre Kranckheit etliche Jahr lang mit grosser Gedult. Under dem H. Gebett ward er etlich mahl in der Lufft/ als ein Sonn glantzend gesehen ꝛc Ist seelig in GOtt entschlaffen im Jahr 1550.

Item in Corsica / deß seeligen Layenbruders Vincentii von Venaco/ in seinem Leben ware er ein einfältiger / unachtsamer Mann/ aber bey seinem Ableben/ ist erschinen / in was grossen Verdiensten er bey GOtt ware; dann vil haben seine Seel in Gestalt eines glantzenden Sterns sehen gen Himmel fahren/ im Jahr deß HErrn 1570.

Item zu Neapoli in Campania / der seeligen Magdalenæ von Constantio / deß dritten Ordens St. Francisci / auß hochadelichem Geschlecht gebohren/ dise ward von König Roberto/ wegen ihrer hochen Tugend und Frombkeit / zur Königlichen Allmoserin gemacht/ das Gelt under die Arme außzutheilen; hat in dem Leben und nach ihrem Tod mit Wunderzeichen geleüchtet.

Sexto Calendas Junii.

Der XXVII. Tag im May.

AN disem wird begangen die Octav/ oder achte Tag deß heiligen Vatters Bernardini von Senis.

Item zu Complut in Hispania die Erhebung deß heiligen Beichtigers Didaci/ eines Layenbruders der strengen Observantz/ welches Fest Alexander dises Namens der VII. Römische Pabst in dem gantzen Seraphischen Orden auf dem Montag nach dem 5. Sontag der Ostern zu celebrieren verwilliget hat.

Item zu Placenz/ deß seeligen Bekenners Marci von Bononia/ edl von Geschlecht/ an Gottsforcht/ Armuth / und Heil-

ligkeit hochberühmbt/er ward etlich mahl General Vicarius der Regularischen Observantz jenseyt deß Gebirgs erwöhlet: welche er vor Sixto dises Namens den IV. Römischen Pabst wider alle seine Widersacher glücklich hat beschützet. Hat das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet in dem Jahr Christi 1479. Sein Leichnamb ruhet anjezund in dem Frauen-Closter St. Mariæ Magdalenæ zu Placentz/ dahin er auß Befelch Clementis deß VII. ist versetzt worden.

Item in Ungarn/ seelige Gedächtnuß Pelbarti von Themeswar / eines in Gelehrtigkeit / und exemplarischen Leben vortrefflichen Manns/ wie auch herzlichen Predigers; welcher die bekante Postill über die Sonn- und Feyrtägliche Evangelia (das Pomarium genant) hat lassen in Truck außgehen. Starb seelig in dem Jahr deß HErrn 1400.

Item in Schottland deß seeligen Beichtigers Roberti Stuardi/ von Königlichem Geschlecht gebohren / ware von GOtt begnadet mit dem Geist der Prophecеyung / verkündigte die Stund seines Tods/ wie auch den erbärmlichen Zustand deß Königreichs Schottlands lang vorher/und verdiente so wohl in dem Leben/als nach dem Tod mit Wunderzeichen geziert zu werden.

Item in Sicilia/ deß seeligen Bekenners Bartholomæi/ dessen Heiligkeit/ die durch ihn geschehene Wunderzeichen bezeugen.

Quinto Calendas Junii.

Der XXVIII. Tag im May.

ZU Reussisch-Lemberg in dem Königreich Pohln / ist die Gedächtnuß viler seeligen Martyrer auß dem Orden deß heiligen Vatters Francisci / welche in dem Jahr 1343. von den wilden Tartaren umb deß Glaubens Christi willen seynd getödtet worden.

Item

Item in Toscana / deß seeligen Beichtigers Herculani / eines vortrefflichen Predigers / welcher sonderlich den Passion Christi dem Volck mit grosser Bewegung der Hertzen vorgetragen hat. Lebte in strenger Buß und Abbruch im Essen und Trincken: truege stätts ein rauhes Cilicium auff den gantzen blossen Leib / bettete unabläßig mit Vergiessung der Zäher für die Sünd der Welt. Ist mit Ruhm der Heiligkeit gestorben im Jahr 1451. Sein Hülff und Fürbitt erzeigte er sonderbar den jenigen / so mit der vergifften Sucht der Pestilentz behafftet waren / und ihn mit Andacht anruefften. Sein Leichnamb ist nach vil Jahren unverwesen gefunden / erhebt / und mit grosser Andacht in die grössere Capellen versetzt worden.

Item auch daselbsten / deß seeligen Bekenners Vincentii / eines vortrefflichen / und umb die Regularische Observantz wohl verdienten Manns. Als er Guardian war / und einesmahls vor dem Hochwürdigen Sacrament deß Altars andächtig bettete / erschine ihm ein Engel von Himmel / mit Vermeldung / daß GOtt sein Gebett erhöret / und er bald auß disem zeitlichen Leben abscheiden werde / welches auch geschehen im Jahr 1490.

Item zu Söfflingen / in dem Schwabenland bey Ulm / Straßburger Provintz / einer gar andächtigen und demüthigen Dienerin GOttes / ware ein so vollkommene Clarisserin / daß sie von vilen Mitschwesteren etlichmahl ist gesehen worden / in dem Garten dem Gebett / oder Betrachtungen abwarthend / wie sie von der Glorwürdigen Himmels-Königin Maria / und der heiligen Jungfrauen / und Mutter Clara besucht / und mit himmlischer Ansprach sie getröstet worden.

Item in Tuscaner Landtschafft / der seeligen Schwester

Mariæ Mugnoziæ / deß dritten Ordens St. Francisci / als diſe eine Zeitlang ſich in dem Cloſter St. Mariæ Magdalenæ auffgehalten / ward ſie durch teuffliſche Anreitzung ſo weit beredt / daß ſie ſich entſchloſſen das Cloſter zuverlaſſen ; gleichwohl alſobald deſthalben ſich höchlich betrübt / und mit ſo heiſſen Träheren beweinet / daß ſie in ein ſchwäre Kranckheit gefallen. Aber der Allmächtige GOtt durch ihr groſſe Reu erweichet / hat ihr nicht allein widerumb auffgeholffen / ſonder ſie auch mit himmliſchen Heimbſuchungen erfreuet. Sie iſt ſeelig zu ihrem himmliſchen Bräutigamb gefahren in dem Jahr 1533. ihres Alters in dem dreyſſigſten Jahr.

Quarto Calendas Iunii.

Der XIX. Tag im May.

IN dem Toloſaniſchen Gebieth / die Gedächtnuß deß Leydens der zweyen ſeeligen Martyrer Stephani von Narbona / und Reymundi Carbonerii. Stephanus wegen ſeiner hohen Tugenden und groſſen Religions-Eyffer vom Pabſt Gregorio dem IX. zum Inquiſitor über die Ketzeriſche Boßheiten erkläret; als er diſem aufferlegten Ambt mit ſonderbarem Eyffer nachraiſte / iſt er in dem Schloß deß Graffen von Toloſa von dem Pfleger ſelbiges Orths ſambt ſeinem Geſellen den Ketzeren verrathen / der Geiſtlichen Ordens Kleider beraubt / dero bloſſe Leiber mit zerſchmeltztem Bley und ſiedheiſſem Hartz begoſſen / halb verbrennt / und alſo mit grauſamer Marter ſeynd hingerichtet worden in dem Jahr 1242. under wehrenden Marter haben die unüberwindliche Blutzeugen Chriſti das Göttliche Lob-Geſang Te Deum Laudamus geſungen / und ihre Seelen gen Himmel geſchicket. Ihre Leiber ſeynd nach Toloſa geführt / und in der Cloſter-Kirchen der Minderen Brüder ehrlich begra-

ben

den worden / welche GOtt nach ihrem Todt mit vilen Wunderzeichen geziehret hat.

Item zu Rom deß seeligen Bekenners Electi / mit Wunderzeichen berühmbt / ꝛc. ist seelig auß disem Leben verschieden im Jahr 1251.

Item zu Rossan in Calabria / deß seeligen Vatters Petri von Padulis / eines grossen Liebhabers der heiligen Armuth. Ihme ward die Stund seines Todts lang vorher / und noch bey gesunden Leib von GOtt geoffenbaret / sein Seel ist in Gestalt eines hellglantzenden Sterns in den Himmel auffsteigend gesehen worden in dem Jahr Christi 1540. Lange Zeit nach seinem Todt ist sein Leichnamb wohlgestalter und tractierlicher gefunden worden / als er in dem Leben ware.

Item in Portugal deß seeligen Bekenners Bartholomæi / eines Manns wunderbarlicher Strenge / er enthielte sich die meiste Zeit seines Lebens von den Fleisch und Fischspeisen / nichts destoweniger ware er / als Guardian / für die Nothdurfft seiner Brüder sorgfältig / damit sie mit Speiß / Tranck und Kleidung versehen wurden. Verschiede mit Ruhm der Heiligkeit in dem Jahr 1546.

Item zu München in dem Bayrland / deß seeligen Bruders / und grossen Zierde der Straßburgischen Provintz / Marquardi Weißmahlers / eines Manns grosser Vollkommenheit und Gedult / die er in seiner langwürigen Kranckheit hat scheinen lassen. Nachdem er das zeitliche Leben seelig beschlossen / ist bey seinem Grab ein blindes Mägdlein sehend / 3. Krumme und Lahme gerad / und 2. Persohnen von dem Stein erlediget worden. Er ist gestorben in dem Jahr Christi 1327. Sein Leichnamb aber ist erhebt worden in dem Jahr 1505. das ist 178. Jahr nach seinem seeligen Ableben.

Item zu Scalona in Castilia / der seeligen Jungfrauen

Franciscæ Paciechæ / welche mit Hochadelichem Geschlecht / und Clösterlichen Observantz scheinbarlich zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschieden ist.

Tertio Calendas Junii.

Der XXX. Tag im May.

EN Aprutio / die Gedächtnuß deß seeligen Bekenners Joannis Lombardi / obwohlen er nur ein Layenbruder / ware er doch von GOtt mit eingegossener Geschicklichkeit begabet / bey dem Tag übte er sich in den Wercken der Barmhertzigkeit und Liebe gegen dem Nächsten / die Nacht verzehrte er im Gebett / und himmlischen Betrachtungen: Er ward offt von Christo selbsten mit himmlischen Erscheinungen heimbgesuchet und getröstet / fuhre endlich mit Wunderzeichen geziehret glücklich zu dem ewigen Leben / im Jahr 1464.

Item in Apulia / deß seeligen Layenbruders Christiani / von St. Donato / diser ware an Verdiensten groß vor GOtt: Leuchtete mit Prophetischem Geist: durch das Zeichen deß H. Creutzes errettete er einen Knaben / der von einer gifftigen Schlangen gebissen ware / von dem Todt. Nach seinem Absterben / hat er Bruder Angelum (der allbereit in Zügen gelegen) bey dem Leben erhalten / und die Gesundheit wider gebracht.

Item in Apulia / deß seeligen Bekenners Michaelis von Benevent / eines Layenbruders / dessen Heiligkeit mit Ruhm der Wunderwerck bezeuget wird.

Item in India / deß seeligen Layenbruders Simeonis von Brüssel. Nachdem er unseren Ordens Vättern in Bekehrung der unglaubigen Indianer über die 50. Jahr fleissig gedienet / ist er endlich reich an guten Verdiensten in dem 80. Jahr seines Alters in GOtt seelig entschlaffen. Item

Item zu Florentz / zweyer ſeeligen Jungfrauen und leiblichen Schweſteren Joannæ und Luciæ von Ubaldin / welche die Welt zugleich verlaſſen / ſich Chriſto ihrem himmliſchen Bräutigamb in dem Orden der H. Jungfrauen und Mutter Claræ auffgeopffert / ſeynd auch nach vollendtem heiligen Lauff deß Lebens ſeelig gen Himmel gefahren.

Item in Franckreich / der ſeeligen Jungfrauen und Abbatiſſin Claudiæ / mit Heiligkeit deß Lebens / und Gnad der Wunderwerck ſcheinbarlich.

Pridie Calendas Junii.

Der XXXI. Tag im May.

IN Japonia / die Gedächtnuß deß ſeeligen Martyrers Apollinaris / welcher in dem Jahr 1617. wegen deß Chriſtlichen Glaubens enthauptet / ſein todter Leichnamb aber in das Meer iſt geworffen worden.

Item in Toſcana / deß ſeeligen Vatters Jacobi von Papia / diſer war in der Welt ein Soldat / aber durch deß ſeeligen Vatters Herculani eyffrige Ermahnung bewögt / gabe er dem weltlichen Krigswesen Urlaub / und lieſſe ſich under dem Siegfahnen deß H. Vatters Franciſci underhalten / und in den Krieg deß Geiſtlichen Cloſter Lebens ſchreiben. Darinn er wider ſeine drey abgeſagte Feind / die Welt / das Fleiſch und den Teuffel ſo Mannlich gekämpffet / daß er zu einem gar frommen / vollkommenen Mann iſt worden. Dem Gebett lage er ob mit groſſer Inbrunſt deß Geiſtes. Seinen Leib caſteyete er mit ſtrengen Faſten / und ſcharffen Diſciplinieren. An ſtatt der Cellen und Ligerſtatt gebrauchte er einen außgehauten Stammen von einem Keſtenbaum / in welchem er ein wenig zuruhen pflegte. Er iſt reich an heiligen Verdienſten zu GOTT verſchieden / nachdem er das 80. Jahr ſeines Alters

über-

überreichet hatte / leüchtete vor und nach dem Todt mit übernatürlichen Zeichen.

Item zu Saragosa / deß seeligen Layenbruders Joannis Gomesii / mit Lieb und Heiligkeit berühmbt.

Item in Groß Canaria / deß seeligen Bekenners Petri von den Bergen genandt / auch eines Layenbruders / diser führte über die 20. Jahr in der Wüsten ein Einsidlerisches Leben / wurde gleichwie der H. Vatter und Abbt Antonius alle Tag wunderbarlich ernähret / starb mit grossem Ruhm der Heiligkeit / im Jahr 1560.

Item zu Rom / der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Felicis / mit Gottsforcht und Tugenden scheinbarlich / in ihrer schwären Kranckheit erschine ihr Christus leibhafft / und tröstete sie / starb glückseelig und fuhre zu der himmlischen Belohnung. Im Jahr 1450.

Item in Saphoy / der seeligen Jungfrauen Philippinæ / von Fürstlichen Stammen gebohren / mit Tugenden und Wunderzeichen durchleüchtig / ꝛc.

Item zu Fulginio in Umbria / der seeligen Jungfrauen Mariæ Baptistæ Butaroni / St. Claræ Ordens / in Gehorsamb / Stillschweigen / und Betrachtung deß H. Passions Christi hochberühmbt / verschiede zu den himmlischen Freuden in dem Jahr deß HErrn 1552.

Junius.

Calendis Iunii.

Der I. Tag im Brachmonat.

UAssiß in Umbria / deß seeligen Beichtigers Leonardi von Assiß / diser Gottseelige Mann von Edlem Geschlecht gebohren / hat umb die Liebe JEsu Christi Willen alles verlassen / und ist dem H. armen Vatter Francisco in dem Jahr 1210. arm nachgefolget / welchen er auch zu seinem Gesellen erwöhlet hat / als er das erstemahl / den Saraceneren zupredigen das H. Evangelium / über Meer geschiffet ist. Er dienete GOtt mit höchster Armuth / Demuth und Strenge deß Lebens / starbe im Jahr 1220.

Item zu Urbin in Welschland / deß seeligen Bekenners Pilingoti / deß dritten Ordens St. Francisci / dessen Grab mit Wunderzeichen berühmbt ist.

Item in dem Pariser Gebieth / zweyer heiligen Jungfrauen und leiblichen Schwesteren / Joannæ / und Margarithæ / auß dem Geblüt der Groß Hertzogen zu Florentz gebohren; welche den Fürstlichen Stammen ihres Herkommens / mit Heiligkeit deß Clösterlichen Lebens weit übertroffen. Sie seynd beyde an einem Tag zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschieden in dem Jahr 1337.

Item zu Mayland / der seeligen Jungfrauen Angelæ Cæciliæ von Renis. In Gottsforcht / Clösterlicher Observantz / und Vollkommenheit deß Lebens ansehenlich. Ihr

ward von GOtt die Stund ihres Absterbens vorher verkündet / und starb seelig in dem Jahr 1585.

Quarto Nonas Junii.

Der II. Tag im Brachmonat.

IN Indta gegen Sonnen Nidergang / die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers Joannis Bernardi: Als diser starckmüthige Kämpfer Christi in dem Jahr 1599. von den unglaubigen Indianeren an einen Galgen auffgehenckt / von selbigen / gleich als von einer Cantzl 3. Tag und Nacht mit solchem Eyffer und Inbrunst deß Geistes geprediget / daß es den Unglaubigen das Hertz durchschnitten; Reissen sie ihne von dem Galgen herab / schneiden den Leib auff / reissen das Hertz herauß / und werffen die zerhaute Glider den Vögeln zur Speiß für. Sein Seel aber ist Siegreich zur Martercron gen himmel gefahren.

Item zu Lünenburg / deß seeligen Beichtigers Johannis / welcher mit himmlischen Erscheinungen von GOtt ist gewürdiget worden.

Item in dem Lyonischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Joannis / ware ein gewaltiger Prediger / und ernstlicher Straffer deren in dem Schwang gehenden Lasteren / die er so wohl an Hoch- als Nideren Stands-Personen / ohne Ansehen gestraffet / wie er dann deßwegen Verfolgung und Gefängnuß hat leyden müssen.

Item zu Mirtilli in Portugal / deß seeligen Bekenners Rubini / eines Manns von seltzamer Gedult / Demuth / und stättem Gebett. Starb seelig in dem Jahr 1447. Nachdeme er denen mit der Pestilentz behafften Personen mit grosser Lieb / und Fleiß treulich gedienet hatte.

Item in Hispania / deß seeligen Priesters Gasparis von

St.

St. Joseph: hatte sonderbare Gnad die angehende Religiosen und Novitzen in Gottsforcht / Armuth und Geistlichen Sitten zuunderweisen. Die Jungfräuliche Keuschheit hat er unbefleckt erhalten. Seinen Leib peynigte er täglich mit Abbruch und Disciplinieren. Den Krancken Leuthen hat er durch sein Gebett die verlohrne Gesundheit wider gebracht: ist seelig gestorben in dem Jahr 1576.

Item in Apulia deß seeligen Bekenners Wilhelmi / obwohlen er gelehrt / hat er sich doch nur für einen Layenbruder einkleiden lassen / führte ein strenges Leben: Leüchte vor und nach seinem seeligen Absterben mit Wunderzeichen.

Item in Hispania / deß seeligen Layenbruders Joannis von der Einöde genandt. Er truge grosse Andacht zu dem heiligsten Sacrament deß Altars / und war denen Betrachtungen himmlischer Dingen eyffrig ergeben. Von den bösen Geisteren erlitte er grosse Nachstellungen / welche er doch durch Anrueffung deß Allerheiligsten Nahmens JEsu starckmüthig überwunden. Gegen den Kraucken truege er grosse Lieb. Starb seelig in dem Jahr Christi 1576.

Item zu München in dem Bayrland / hat in dem Jahr 1606. ihr Gottseeliges zeitliches Leben beschlossen die seelige Schwester Catharina Nadlerin / deß Closters St. Joannis / der Nidler genandt / deß dritten Ordens St. Francisci / diese Gott: geliebte Braut Christi hat in allen Tugenden der Clösterlichen Vollkomenheit wie ein heller Stern geleüchtet / von den bösen Geisteren erlitte sie schwäre Versuchungen / welche sie doch durch das H. Creutz Zeichen glücklich hat überwunden / ihrer letzten Kranckheit / hatte sie neben den himmlischen Erscheinungen / gewisse Offenbahrungen von Erlösung etlicher Seelen auß dem Fegfeur: und kurtz vor ihrem Todt hat sie mit frölichem Angesicht gesungen den gantzen Hymnum

Komme H. Geist/erfülle die Hertzen/ ꝛc. auff welches Gesang sie mit Umbfangung deß Creutzes ihre edle Seel ihrem himlischen Bräutigamb übergeben.

Tertio Nonas Junii.

Der III. Tag im Brachmonat.

ZU Londen in Engeland/ das Leyden der seeligen Martyrer Richardi / und Hugonis / zweyer umb das Catholische Wesen wohl verdiente Mäñer; deren der erste zu Candelberg: der andere zu Richmot Guardian gewesen / welche auß Befelch Heinrich deß VIII. Königs in Engeland / gefangen / und daß sie den König (als welcher seinen Abfall von der Römischen Kirchen durch offentliche Rebellion erkläret) für das höchste Kirchen-Haupt in Geistlichen Sachen durch gantz Engeland erkeñen sollen/begehrt worden: Sie aber diser Unsinnigkeit starckmüthig widersetzt hatten / seynd sie wie das unvernünfftige Vich zuboden geschlagen/mit eisenen Banden gefäßlet/ mit Verhönung in ein harte Gefängnuß geworffen/ und nach wenig Tagen auff Schlaiffen zu der Richtstatt geführt / allda sie mit grausamer Marter hingerichtet / den Marter-Palm erlanget und zu den himmlischen Freuden verschieden seynd im Jahr Christi 1534.

Item in Umbria deß seeligen Bekenners Andreæ von Caccioli / in Mänge der Wunderwerck / und deß Lebens Heiligkeit hochberühmbten Manns.

Item in Toscana/deß seeligen Bekenners Pauli Joviæ/ eines hochgelehrten Manns in H. Schrifft/und grosser Eyfferer zu der Regularischen Observantz/den GOtt mit der Gnad der Gesundmachung geziehret hat.

Item in Portugal / deß seeligen Vatters Antonii von Elvas / Joannis deß anderen Königs in Portugal Beicht-Vatter / pflantzte zwischen deren zweyen Königreichen Portugal

tugal und Caſtilia einen erwünſchten Friden. Iſt eines ſeeligen Ends entſchlaffen im Jahr 1490.

Item in Aprutio / deß ſeeligen Bekenners Onuphrii / eines zwar jungen / aber gar frommen Clerici / deſſen Verdienſt bey GOtt bezeügen / die nach ſeinem Todt bey dem Grab geſchehene Wunderwerck.

Item in dem Abulenſer Gebieth / deß ſeeligen Layenbruders Laurentii / diſer dienete GOtt in dem Orden deß Heil. Franciſci in die 60. Jahr lang gar embſig / ware mit Prophetiſchem Geiſt begabet / und mit Wunderzeichen vor und nach ſeinem Todt ſcheinbar.

Pridie Nonas Iunii.

Der IV. Tag im Brachmonat.

IN Franckreich / das Leyden der ſeeligen Martyrer Antonii Valioti / und Huberti von dem Hoff / welche in dem Jahr Chriſti 1567. von den Calviniſten umb deß Catholiſchen Glaubens Willen ſeynd getödtet worden.

Item in Sibenbürgen / deß ſeeligen Martyrers Joannis / welcher von den Ketzeren nach vil überſtandenen Peynen enthauptet / Siegreich zu der Marter-Cron gefahren iſt / in dem Jahr 1603.

Item in Caſtilia / deß ſeeligen Bekenners Franciſci / der von GOtt mit Prophetiſchem Geiſt erleüchtet ware.

Item in Umbria / deß ſeeligen Prieſters und Bekenners Marci von Bergamo / diſer war in der Welt ein berühmbter Doctor / aber durch der Vättern Regulariſcher Obſervantz Gottſeeligen Wandel / bewegt / nahme er den Orden deß H. Franciſci an / führte ein gar vollkommenes / Geiſtliches Leben; von diſem Gottſeeligen Mann hat der heilige Vatter Joannes Capiſtranus den Ordens-Habit empfangen. Er iſt in GOtt ſeelig verſchieden im Jahr 1422.

Item zu Badciock deß seeligen Bekenners Bernardi von Sanct Joann.

Item zu Macerata/ deß seeligen Bekenners Antonii/ mit Glory der Wunderwerck scheinbar.

Item in Hispania/ deß seeligen Vatters Alphonsi Marini/ welcher mit so grosser Andacht die heilige Meß gelesen/ daß ihme etlich mahl die Heil. Engel zu Altar gedienet. Die jungfräuliche Keuschheit hat er bewahret bis zu End seines Lebens.

Item zu Murtia in Hispania/ deß seeligen Bruders Didaci/ dem Gebett und Wercken der Liebe sehr ergeben/ leüchtet mit Wunderzeichen.

Item in dem Teutschland/ der seeligen Jungfrauen Coletæ St. Claræ Ordens/ ware ein Tochter Rudolphi deß ersten Römischen Käysers/ welche mit Tugenden und guten Verdiensten durchleuchtig zu den himmlischen Freuden glorwürdig verschiden ist.

Nonis Junii.

Der V. Tag im Brachmonat.

ZU Brüssel in Braband/ das Leyden deß seeligen Martyrers Joannis Gray/ eines 70. jährigen Vatters/ auß Königlichem Schottländischem Geblüt gebohren. Als die vergiffte Ketzer zu Brüssel den Convent im Jahr 1579. überfallen/ haben sie under anderen disen frommen alten Vatter mit vil Schmach- und Streichen erfüllet/ letztlich mit zweyen Wunden in dem Haubt/ und zwen tödtlichen Stichen in dem Leib zu der Marter-Cron in den Himmel geschicket. Nachdem die Mörder das Closter verlassen/ seynd die Catholische hauffenweis zugeloffen/ und deß seeligen Martyrers Leichnamb geküsset/ das vergossne Blut ehrentbietig aufgesamblet/ durch welches ein Todt-krancke Person ist zu der verlohrnen Gesundheit gebracht worden. Item

Item zu Valentia in Hispania/ deß seeligen Bekenners und frommen Vatters Petri von Aragonia/ diser war ein Sohn Jacobi deß anderen Königs in Aragonia/ und gar nahener Bluts-Freund deß H. Tolosanischen Bischoffs Ludovici ꝛc. Verliesse die irrdische Königliche Hochheit sambt der Welt Eitelkeit / und folgte in dem Orden deß H. Francisci Christo dem König aller Königen nach. Er hatte vil Göttliche Offenbahrungen. Starb seelig in dem Jahr 1375.

Item in Hispania/ deß seeligen Vatters/ und hoch-erleuchten Predigers Didaci Hernandez/ war in der Welt ein berühmbter Doctor/ und bey der hochen Schuel zu Salamanca der H. Schrifft Professor. Verachtete aber solche Würde/ und dienete GOtt in dem Orden deß H. Vatters Francisci mit grosser Demuth/ und Verachtung seiner selbsten.

Item zu Nola in Campania / deß seeligen Bruders Reginaldi/ welcher im Leben und nach dem Tod mit Wunderzeichen geleüchtet hat.

Item zu Warschau in Pohlen/ deß seeligen Nicolai von Castikio auch eines Layenbruders/ mit guten Sitten und heiligem Wandel scheinbarlich/ leüchtete nach seinem Tod mit Wunderzeichen.

Item in dem Cantianischen Gebieth eines gar frommen Dieners GOttes/ deß dritten Ordens St. Francisci/ dessen Name unbekant. Ware in der Welt ein Thumb-Herr zu St. Jacob in Compostell / verliesse sein Canonicat / bauete ihm in der Wildnuß ein arme/ enge Wohnung/ bekehrte mit Wort und Exempl vil Sünder zur Buß / die Welt zu verlassen / und nach seinem Exempl den Orden deß H. Francisci anzunemmen. Sein gestorbner Leichnamb ward vil Jahr nach dem Tod unverwesen gefunden.

Item

Item zu Alcandeta / der seeligen Jungfrauen Ludovicæ von Sandoval / welche dem Wachen / Fasten und Betten obligend / eines seeligen Ends entschlaffen ist / in ihrem Ableben hat man die heilige Engel gar lieblich singen hören.

Item in dem Abulenser Gebieth / der seligen Jungfrauen Elisabeth von Verdugo / deß dritten Ordens St. Francisci. Diese GOtt geliebte Braut hat wegen ihrer hochen Tugenden verdient / Christum JESUM in der H. Hostia under dem Ambt der Heil. Meß in menschlicher Gestalt zu sehen.

Octavo Idus Junii.

Der VI. Tag im Brachmonat.

ZU Gordonio in dem Cathurcensischen Gebieth / die Gedächtnuß deß Leydens fünff seeliger Martyrer / Caroli Lusachii / selbigen Convents Guardian / Henrici Rectors und Predigers / Petri Vabolesii / Arnaldi Virganusti / und Petri Quarti. Welche in dem Jahr Christi 1579. von den Calvinisten wegen standhafftiger Bekantnuß deß Catholischen Glaubens greulicher Weis seynd ermordet worden.

Item zu Assiß in Umbria / deß seeligen Bekenners Valentini / lebte 30. Jahr in dem H. Orden allein mit Wasser und Brod zu friden / so er auch die letstere 10. Jahr mit Wermuth vermischet / zur Gedächtnuß der Gallen / mit welcher Christus am Creutz ist getränckt worden. Gienge allzeit barfuß / truge ein härines Hembd auf blossem Leib / leüchtet noch heut zu Tag mit Wunderzeichen.

Item zu Bergamo / deß seeligen Bekenners Danielis / dessen Heiligkeit die manigfältige Wunderzeichen bewähren.

Item zu Cracau in Pohlen / deß seeligen Bekenners Leonardi / desselbigen Convents Guardian. Mit Heiligkeit und übernatürlichen Zeichen gezieret.

Item

Item in Franckreich/ deß seeligen Bekenners/ berühmbten Doctors/ und vortrefflichen Predigers Petri Chamboni/ welcher die Regularische Observantz in Burgund eingeführt/ und mächtig erweitert hat.

Item in Hispania/ deß seeligen Bekenners Didaci Ximenii/ diser verzehrte vilmahlen gantze Nächt in dem Gebett/ und himmlischen Betrachtungen.

Item zu Urbin/ deß seeligen Beichtigers Caspari/ führte ein so vollkommenen Wandel/ daß ihn GOtt mit der Gnad der Gesundmachung krancker Personen gezieret hat.

Item zu Carcasona/ deß seeligen Bekenners Bonaventuræ Brocharti/ eines gar eyffrigen Predigers und ernstlichen Bestreitters aller Ketzer. Welcher nach vil überstandenen Arbeiten für die Kirchen GOttes/ auch verrichten schwären Reisen seelig in GOtt entschlaffen ist.

Item zu Barcelona in Catalonia/ der seeligen Wittfrauen Delphinæ/ St. Claræ Ordens hat so heilig gelebt/ daß GOtt sie vor/ und nach ihrem seeligen Tod mit Wunderzeichen gezieret hat.

Septimo Idus Junii.

Der VII. Tag im Brachmonat.

IN Franckreich/ die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers/ und in H. Schrifft erfahrnen Doctors Ruellonis. Welcher umb das Jahr Christi 1562. in der Calvinischen Verfolgung für den seeligmachenden Glauben den Tod willig überstanden hat.

Item zu Lemovicis auch in Franckreich/ deß H. Bischoffs und Beichtigers Martialis/ eines auß den 72. Jüngeren Christi/ dessen Fest auß Befelch deß General-Capitels (so in dem Jahr 1502. in dem Convent Albio/ Aquitanier Provintz gehalten worden) durch unsere gantze Familiam disseit deß Gebirgs soll gehalten werden.

Item zu Barcelona in Catalonia / deß seeligen Vatters und berühmbten Predigers Alphonsi Lupi / führte bey den Vätteren Discalceaten in der Provintz St. Joannis deß Täufers ein gar strenges Leben / genosse zu seiner Nothdurfft nur Wasser und Brod. Mit seinen Predigen hat er fast gantz Spanien und Welschland erleüchtet / vil tausend Seelen gewunnen: bey der hochen Schuel zu Salamanca allein hat er in der Heil. 40. tägigen Fasten mit seinen geistreichen Predigen in die acht hundert Studenten bewegt / daß sie die Welt verlassen / und den heiligen Franciscaner-Orden angenommen haben. Deßtwegen under dem gemeinen Volck das Sprichwort gienge: Der Wolff bewegt / und trifft das Hertz. Er ist zu Barcelona erkranckt / und ein gantzes Jahr in groster Gedult gichtbrüchig gelegen / endlich gar seelig und mit grossem Ruhm der Heiligkeit entschlaffen umb das Jahr 1595.

Item zu Assiß / deß seeligen Bekenners Jacobi / war einer auß den ersten Discipulen deß H. Francisci / ein grosser Liebhaber der Evangelischen Armuth und heiligen Gebetts / diente mit grosser Liebe den aussätzigen Personen ꝛc. Diser fromme Mann hat verdienet / die Seel deß H. Vatters Francisci in Gestalt eines hell-glantzenden Sterns ob einer weissen Wolcken über vil Wasser in den Himmel aufsteigen.

Item in Umbria / deß seeligen Bekenners Pacis / in Tugenden und Wunderzeichen ansehnlich.

Item zu Numantia / deß seeligen Beichtigers Joannis Tozalii. Ist auß einem Machumetaner ein Christ und folgends ein so from̃er Franciscaner worden / daß er nach seinem Tod auf der Erden knyend / und mit Creutzweis über einander geschränckten Händen ob der Brust ist gefunden worden.

Item in der Windischen Landschafft / deß seeligen Vatters Angeli von Verbosa / an Geschlecht und Glauben Durchleüchtig /

tig/die jungfräuliche Keuschheit erhiette er die Zeit seines Lebens unversehrt. Bekehrte vil tausend Unglaubige zu Christo/ und leüchtete nach dem Tod mit Wunderzeichen.

Item in Franckreich / deß seeligen Bekenners Ludovici von Mantua/ eines Manns grossen Abbruchs/ ward vilmahlen under dem Gebett verzuckt / und verblibe vil Stund unbeweglich ohne alle Empfindlichkeit.

Item in Apulia / deß seeligen Beichtigers Epiphanii/ mit himmlischen Verzuckungen/ und Ehr der Wunderwerck hochberühmbt: sein Leib ward 30. Jahr nach seinem Tod unverwesen gefunden/ und gab einen lieblichen Geruch von sich.

Item zu Adria in Apulia/ deß seeligen Bruders Laurentii von Sanct. Martin eines Layenbruders / mit himmlischen Betrachtungen und Wunderzeichen scheinbarlich.

Sexto Idus Iunii.

Der VIII. Tag im Brachmonat.

ZU Magdeburg / die Entschlaffung deß seeligen Bekenners Erethfridi / eines Manns grosser Vollkommenheit / und mit himmlischen Erscheinungen begnadet. Starbe im Jahr 1365.

Item in India gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Beichtigers Francisci vom Creutz. Auß Begird GOTT dem Allmächtigen vil Seelen zu gewinnen / schiffte er in Indien / allwo er auch dos Heil diser Völcker mächtig beförder hat. Ware ein gar mässiger/keuscher und demüthiger Mann/ in seinem Sterbstündlein haben sich die Glocken deß Closters von sich selbst/ ohne menschliches Zuthun geleutet.

Item zu Bononia/ deß seeligen Bekenners Honorii / eines gar gottsförchtigen Manns / welcher nach seinem Tod mit Wunderzeichen geleuchtet hat.

Item in dem Abulenſiſchen Gebieth / der ſeeligen Jungfrauen Mariæ von Toledo / auß Gräfflichen Stammen gebohren / verlieſſe aber der Welt Pracht und Eytelkeit / gienge in dem Jahr 1532. zu Drapeſſa in das von ihrem Herrn Vattern erbaute Jungfrauen-Cloſter der unbefleckten Empfängnuß Mariæ / St. Claræ Ordens / lebte darin in ſolcher Vollkommenheit / Gottsforcht und Demuth / daß ſie glückſeelig zu ihrem Göttlichen Bräutigamb verſchieden iſt in dem Jahr Chriſti 1550.

Item in Hiſpania / der ſeeligen Jungfrauen Gonſalvæ / deß dritten Ordens St. Franciſci der Büſſenden genandt. Einer gar frommen Cloſter Frauen / caſteyete ihren Leib mit ſcharffen Diſciplinen / biß das Blut häuffig von ihr gefloſſen. Sie hat ihr edle Seel in die Händ GOttes befohlen als man zehlte 1577.

Item zu Memmingen im Algey / Straßburger Provintz / die Gedächtnuß der ſeeligen Anaſtaſiæ Dabertshofferin / ſelbigen Convents Wohlwürdigen Mutter und Vorſteherin. Als in dem Jahr 1522. die leydige Sucht der Peſtilentz in diſer Stadt grauſamb wütete / und auch auß diſer Geiſtlichen Wohnung bereits 15. Schweſteren hinweck genommen hat / iſt ein unbekandter Franciſcaner umb Mittag-Zeit an die Cloſter-Porten kommen / welcher der Portnerin ein Gebett Büchlein eingehändiget hat / ſolches der Würdigen Mutter einzuhändigen / mit Befelch die darin verzeichnete Gebett andächtig zuſprechen / ſo werde die leydige Sucht (nachdem nach zwey an diſer werden geſtorben ſeyn) ihnen nicht mehr ſchaden / ꝛc. welches auch alſo erfolget iſt / daß auch diſer unbekandte Franciſcaner geweſen ſeye der H. Vatter Franciſcus / hat nicht allein wahr genommen die Geiſtliche Portnerin / die deſſelben Hand verwundet geſehen / ſondern ſolches

hat

hat auch die Gottseelige Anastasia vor dem End ihres Lebens denen Schwesteren offenbahret. Sie ware ein Frau von hoher Tugend / sonderbahrem Eyffer der Religion / grossem Verstand und Beständigkeit in dem H. Catholischen Glauben / welche nicht allein für sich vil Ubels / und grosse Betrangnussen under den Tyrannischen Verfolgungen der Ketzer mit standhaffter Gedult erlitten / und starckmüthig überwunden / sonder auch ihre liebe Geistliche Töchter mit so kräfftigen Worten / und heiligen Exempl gestärckt / daß ohnerachtzwey der vornehmbsten Prædicanten / Joannes Oecolampadius / und Martinus Bucerus mit Vortragung ihrer gifftigen Ketzer Lehr / mit guten Versprechungen / und scharffen Betrohungen an dise GOtt verlobte Geistliche Jungfrauen gestürmet haben: dannoch nit eine derselbigen in disen gefährlichen Versuchungen das mindeste wider die Gebühr ihres Stands und Religion zugelassen hätte. Sonder sich lieber auß ihrer Clösterlichen Wohnung verstossen / und in das bittere Elend vertreiben lassen. In welchem die Wohlwürdige Mutter Anastasia / wie das Gold in dem Feur-Ofen der Trübsahlen / Armuth / und langwürigen Kranckheit probieret; Ihr sterbliches Leben mit einem seeligen End (welches ihr von GOtt ist offenbaret worden) so heilig beschlossen hat / daß sie nach andächtiger Empfangung der gewohnlichen H. Sacramenten: eyffriger Ermahnung ihrer Geistlichen Kinder zur beständigen Beharzung in dem in ihrem Beruff / under dem Englischen Gesang komme du Braut Christi / empfange die Cron / ꝛc. Glückseelig zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschieden ist / in dem Jahr deß HErrn 1542. Ihr seeliger Leichnamb ist von dem Hochwürdigen Herrn Prælaten zu Ottobeyrn in dem Creutz-Gang seines Closters mit

grosser Solennität / und deß rechtglaubigen Volcks Zulauff andächtig zur Erden bestättiget worden.

Quinto Idus Junii.

Der IX. Tag im Brachmonat.

IN India gegen Sonnen Nidergang / das Leyden deß seeligen Martyrers Joannis von St. Maria / als diser mit Göttlichem Eyffer entzündet nach Mexicum reisete / etliche Mit-Arbeiter in dem Weinberg GOttes umb das Heyl der Seelen zubestellen / und under wehrender Raiß auß Mattigkeit sich zuruhen under dem haiteren Himmel nidergelegt; haben etliche wilde Indianer ihme einen schwären Last starck auff die Gurgel geworffen / und erstecket / in dem Jahr 1580.

Item in dem Toscaner Gebieth / deß seeligen Bruders Jacobi von Camerata / leüchtete mit Prophetischem Geist / wie er auch etlichen Brüderen die Zeit und Täg ihres Ablebens vorgesagt hat.

Item in Galitia / der seeligen Jungfrauen Claræ Rodericiæ / welche mit unglaublichem Abbruch / Gottsforcht und Stillschweigen / auch Liebe und Demuth geziehret ware.

Item in dem Palentinischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Catharinæ Menriquiæ / bey dero seeligen Entschlaffung die Heil. Engel das Lob-Gesang GOttes / Te Deum Laudamus / biß auff den Versicul / Derohalben bitten wir dich komme zuhülff deiner Dienerin / welche du durch dein kostbarliches Blut erlöset hast / ꝛc. gesungen haben.

Quarto Idus Junii.

Der X. Tag im Brachmonat.

ZU Haydelberg in der Pfaltz / Straßburger Provintz / deß seeligen Martyrers Joannis Baum / welcher in dem Jahr Christi 1556. auß Haß deß Catholischen Glaubens / weilen er disen nicht ablaugnen wolte / von den Ketzeren durch ein Fenster hinauß und zu todt ist gestürtzet worden.

Item zu Genua / die Entschlaffung deß seeligen Vatters Bonifacii / welcher die Jungfräuliche Reinigkeit die Zeit seines Lebens erhalten. Mit Demuth / Armuth / Gebett und Strenge deß Lebens geziehret / auch vilmahlen zum Provincial-Ambt erwöhlet / das H. Meß-Opffer verrichtete er niemahlen ohne Vergiessung der Zäher: Als die Stund seines Todts sich herzu nachnete / hat ein frommer Bruder sehen die H. Engel zu disem seeligen Vatter herunder steigen / und dessen Seel in Gestalt eines hellen Liechts gen Himmel führen / in dem Jahr 1330.

Item in Apulia / deß seeligen Bekenners Joannis von Ischitella / eines Manns unvergleichlichen Abbruchs / Reinigkeit und Gebetts.

Item zu Mexico / deß seeligen Beichtigers Joañis von Perpinian / welcher mit unglaublichem Eyffer vil tausend Indianer zu GOtt bekehret / und durch den H. Tauff gereiniget hat: wie dann selbige Völcker seinen Todt 1550. mit heissen Zäheren beweinet haben.

Item zu Verdun / der seeligen Frauen Agathæ / Edl von Geschlecht / noch vil edler aber an Gottsforcht: Sie war ein Stifftertin deß Closters St. Claræ zu Verdun / welche man die Urbanisterin nennet / hat auch sich in gedachtes Closter

lassen

lassen einschliessen / und darin ein heliges Leben geführet / ist seelig verschieden im Jahr 1293.

Tertio Idus Iunii.

Der XI. Tag im Brachmonat.

IN Flandern / die Entschlaffung deß unschuldigen Knäbleins Achatii / als dises in dem 5. Jahr seines Alters das erstemahl die Minderen Brüder ersehen / ist es mit so grosser Lieb und Andacht gegen selbige entzündet worden / daß es mit vilen Träheren von seinen Elteren begehrt hat mit gleichem Ordens Kleid angelegt zuwerden / weilen aber die Elteren solches Begehren / als unverständig und kindisch / abgeschlagen / hat das Knäblein auff der Minderen Brüder Kleidung / Sitten und Gebärden fleissige Obacht gehalten / sich auch denselbigen nach Vermögen gleichförmig zumachen / beflissen / dann es wolte weder Strümpff noch Schuch tragen / sonder gienge barfuß / begürtete sich mit einem Strick mit Knöpffen / nach Art der Minderen Brüder / ꝛc. Entsetzte sich ab dem Gelt über die massen : Underwise die Knaben seines Alters im Gebett / und guten Sitten: Straffte an seiner Mutter die gar zuprächtige Kleider und Auffbutz: Weilen dann dem lieben GOtt dises Knäblein Achatius angenemb / also hat ers bey Zeiten zu sich genommen durch den zeitlichen Todt in dem 7. Jahr seines Alters / im Jahr Christi 1220. Obwohlen diser Knab Achatius in dem Orden deß H. Francisci kein würckliche Profeß geleistet / auß Mangel deß Alters / jedoch weil er in seinen Kinds Jahren / dem Leben der Minderen Brüder / so vil möglich willig nachgefolget / dero Kleid getragen / also wird er nicht unbillich under die Zahl der seeligen Franciscaner gesetzet.

Item zu Valenceenis / in der Grafftschafft Hennegau / der

der seeligen Beichtiger und Priester Wilhelmi / Jacobi / Joannis / Jodoci / sambt zweyen Layenbrüderen / welche in höchster Armuth / und Demuth GOtt dem HErrn dienend / den Orden der Minderen Brüder im Niderland den Anfang gegeben / auch daselbst seelig in GOtt entschlaffen seynd.

Item zu Tifern / deß seeligen Bekenners Leonardi / mit Wunderzeichen Glorwürdig.

Item in dem Königreich Navarra / deß seeligen Bekenners Gerardini / sein Leichnamb ist 70. Jahr nach seinem Todt unverwesen gefunden / und ehrlich versetzet worden.

Item zu Mexico / deß seeligen Bekenners Lucæ von Almadobar / welcher von GOtt mit der Gnad der Gesundmachung begabet war / in der Stund seines Absterbens in dem Jahr 1550. ist ob dem Krancken-Zimmer in dem Lufft ein sehr grosses Creutz erschinen.

Item in India / deß seeligen Bekenners Vincentii / welcher mit inbrünstigem Eyffer nach der Seelen Heyl entzündet / fast unzahlbare unglaubige Indianer zu dem wahren Gottesdienst bekehret / den Catholischen Glauben erweiteret / den König Tanoris getauffet / endlich sein Leben seelig und glorwürdig beschlossen hat.

Pridie Idus Junii.

Der XII. Tag im Brachmonat.

IN dem Zenomañischen Gebieth / die Gedächtnuß der seeligen Martyrer Joannis Giridrini / und Joañis von Lusta / zweyer Priester / deren der letztere ein vortrefflicher Prediger ware / aber wegen Bestandhafftigkeit in der Bekandtnuß deß Catholischen Glaubens von den wütenden Calvinisten grausamer Weiß seynd umbgebracht worden / im Jahr 1560.

Item in Burgund / deß seeligen Martyrers Vincentii /

welcher von den Ketzeren einem Pferd an den Schweiff gebunden/durch rauhe Oerther geschleifft. Nachmahlen biß an die Armb in das Erdreich eingegraben / endlich durch zerknirschung deß Haupts den Palm Zweig der Marter erlanget hat.

Item in Italia/deß seeligen Bekenners Matthæi/ eines gar Tugendreichen und mit vilen Wunderzeichen geziehrten Manns/ist seelig auß disem Leben verschieden im Jahr 1374.

Item zu Mexico/deß seeligen Bekenners Antonii von St. Joann: diser war in der Welt ein Priester und Dechant zu Campis / demnach er den Orden deß H. Francisci eingetretten/zoge er auß Begierd nach der Seelen Heyl in Neü Hispanien / allwo er mit Lehren und Predigen vil Unglaubige zu GOtt bekehret hat / liget zu Mexico begraben.

Item zu Löwen / deß seeligen Patters Joañis Patritii / nachdem er in Schottland das Provincialat-Ambt löblich verwaltet / auch Jacobi deß V. diß Nahmens Königs in Schottland lange Jahr Beichtvatter gewesen / ist er von dannen durch die Ketzer vertriben/ in Niderland übergeschiffet / und zu Löven voll guter Verdienst eines seeligen Ends entschlaffen / in dem Jahr 1572.

Item zu Cortona / das Fest der Erfindung deß Haupts deß seeligen Beichtigers Guidonis/von welchem oben am 12. Tag deß Monats Jener. Weilen bey Erfindung dises H. Haupts herrliche Wunderzeichen geschehen / also seynd die Burger zu Cortona bewegt worden bey dem Römischen Stuel anzuhalten / umb Vergünstigung das Fest diser Erfindung alle Jahr mit dem Kirchen-Ambt zu begehen/welches sie dann von der Päbstlichen Heiligkeit Gregorio dem XIII. glücklich erhalten haben.

Item in der Anconitanischen Marck / der seeligen Jungfrauen

frauen Johannæ / welche mit himmlischen Betrachtungen / und anderen Gnaden von GOtt wunderlich geziehret ward. Ihren Leib casteyete sie streng mit Fasten und Disciplinieren biß auff das Blut / und gebrauchte sich niemahlen einiges Beths. Ihr Sterbstündlein ist ihr von GOtt offenbaret worden / zu welchem sie durch einen seeligen Schluß deß Lebens verschieden ist.

Idibus Junii.

Der XIII. Tag im Brachmonat.

ZU Padua / deß heiligen Beichtigers / unvergleichlichen Predigers / und in dem Orden der Minderen Brüder / auß Verwilligung deß H. Vatters Francisci / ersten Lectoris der H. Schrifft Antonii von Padua / zu Lisabona der vornembsten Handelstadt in Portugal in dem Jahr 1159. von gar Hochadelichen Elteren gebohren ; der Vatter mit Nahmen Martinus von Bullion / ein Ritter und Schatzmeister an dem Königlichen Hoff Alphonsi Henriquets / gebohren auß dem Gräfflichen oder Fürstlichen Geschlecht deren von Bullion. Die Mutter Don Maria Theresia von Taveri. In seiner Jugend begab er sich Anfangs in den Orden deß Heil. Augustini Canonicorum Regularium / als er aber nach Verfliessung zweyer Jahr nach Conimbriam in das Closter zu dem H. Creutz verschickt / daselbsten gehört hat von den grossen Wunderzeichen / welche GOtt bey den Leiberen der fünff heiligen ersten Martyrer deß Franciscaner Ordens gewürckt / kame ihn ein grosse Begierd an / nach diser H. Martyrer Exempel umb Christi Willen sein Blut zuvergiessen ; begabe sich also in den Orden deß H. Vatters Francisci / schiffet folgends auß Begierd der Marter zu den Saraceneren / erkranckte aber under Weegs / und wird von widerwärtigem Wind in

das Königreich Sicilien getriben / von dannen schiffte er zu Anfang deß Mertzens in Italiam/und enthielte sich auß Gottes Ermahnung lange Zeit zu Padua/ wie er dann deßwegen den Nahmen von Padua erlanget. Er verblib die Zeit seines Lebens ein unbefleckte Jungfrau : war ein ernstlicher Verfolger aller Ketzer / welche er mit Lehren / Predigen / Disputieren / und übernatürlichen Zeichen auß gantz Franckreich und Welschland vertriben. Er hat sein Leben zu Padua mit einem so heiligen End beschlossen / daß Gregorius dises Nahmens der IX. Römische Pabst / obwohlen noch kein Jahr von seinem Ableben verflossen ware / Antonium in die Zahl der Heiligen GOttes eingeschriben hat in dem Jahr 1232. seines Alters im 36. Jahr. Weilen er auch mit seinem heiligen Todt/ und unzahlbaren Miracien die Kirchen GOttes herzlich zieret / also wird er von allen rechtgläubigen Christen als ein Wunderwürcker außgerueffen / und durch die gantze Catholische Christenheit andächtig geehret. Welche auch an disem Tag von Sünden gereiniget eine Franciscaner Kirchen besuchen/ und andächtig betten/ können vollkommnen Ablaß erlangen.

Item in dem Florentinischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Ubertini von St. Cassian/ eines Manns von stettem eyffrigen Gebett / und bußfertigen Leben. Der Tag seines zeitlichen Ablebens ist ihme vorhero verkündiget worden.

Item in dem Zamorensischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Roderici Martinetz / welcher einen Einsidlerischen Wandel geführt / deß strengen Bußlebens und himmlischen Betrachtungen sich beflissen / auch Glorwürdig an Verdiensten von diser Welt geschieden ist / umb das Jahr 1560.

Item zu Fulginio in Umbria / der seeligen Jungfrauen Margaritæ Dominici / deß dritten Ordens St. Francisci;

in

in dem Gebett/ Demuth/ und Verachtung ihrer selbst war sie hoch berühmbt: in der Leibs-Casteyung streng: in der jungfräulichen Reinigkeit vollkommen / in Erhaltung der Clösterlichen Zucht geflissen/also/ daß sie nit allein ihres Closters erste Abbtissin / sonder auch nach dem Tod der seeligen Angela von Fulginio / die andere dises Ordens General-Vorsteherin ist erwöhlet worden. Leüchtete mit Wunderzeichen/ und starb seelig im Jahr 1442. Dero Leichnamb einen übernatürlichen Wohl-Geruch von sich gibet.

Item in dem Abulenser Gebieth/ der seeligen Agnetis von Ferro/ auch deß dritten Ordens St. Francisci. Welche von durchleuchtigem Geblüt gebohren / die Welt verachtet / und mit 3. ihren nahenen Baßen in das von ihr erbaute Closter/ under dem Titul St. Elisabeth von JESU / eingangen ist / in welchem sie Christo ihrem himmlischen Bräutigamb bis in ihr seeliges End mit Heiligkeit deß Lebens gedienet hat.

Decimo octavo Calendas Julii.

Der XIV. Tag im Brachmonat.

IN Franckreich das Leyden deß seeligen Martyrers Francisci Tarelli/ welcher wegen deß seeligmachenden Catholischen Glaubens von den Ketzeren ist getödtet worden in dem Jahr 1567.

Item zu Mexico/ deß seeligen Beichtigers Joannis von Zumaraga/ selbiger Statt ersten Ertz Bischoffens. Ware ein Spiegel aller Tugenden/ weydete seine geistliche Schäflein durch das Wort und Heil. Exempl mit grossem Fleiß uñ Sorgfältigkeit. Die zu dem Christlich Catholischē Glaubē bekehrte Indianer liebte er mehr/als ein Vatter seine leibliche Kinder: besuchte die Krancken: tröstete die Betrübte und Schwache.

Nachdem er als ein guter Hirt seine untergebene und anvertraute geistliche Herd mit grossem Fleiß geweidet/ ist er in gutem Alter/ als er das 80. Jahr überlebt/ mit den Worten: In deine Händ / O HErr/ befihle ich meinen Geist: seelig in GOtt entschlaffen in dem Jahr 1548.

Item zu Trier in dem Teutschland / Cöllnischer Provintz/ deß seeligen Bekenners Philippi von Orley/ von hochadelichem Geblüt gebohren/ und mit grossen Reichthumben versehen / hat aber solches alles großmüthig verachtet / und umb Christi wegen verlassen/ den armen und demüthigen Orden deß H. Francisci angenommen/ darinn er mit hochen Tugenden und Heiligkeit deß Lebens vor allen scheinbarlich ware. Ist seelig zu GOtt verschiden in dem Jahr 1532. liget zu Trier in der Clarisserin Kirchen zu St. Maria Magdalena genannt/ btgraben.

Item zu Dura in Niderland / deß seeligen Vatters Simonis Croer/ welcher sein eyffriges Predig-Ambt bis in das hoche Alter mit vortrefflichen Tugenden/ strenger Leibs-Casteyung/ grossen Seelen-Gewinn/ und Ruhm der Heiligkeit gezieret hat / ist auß disem zeitlichen zu dem ewigen Leben seelig verschiden in dem Jahr Christi 1545.

Item zu Assiß in Umbria / der seeligen Jungfrauen Caeiliæ / welche mit wunderbahrlichem / exemplarischem Leben GOtt in die 39. Jahr embsig gedienet/ und ihren Geist in die Händ GOttes heilig befohlen hat.

Item zu Vercell / der seeligen Jungfrauen Barbaræ von Mayland/ selbigen Closters Abbtissin / ist von GOtt so wohl in/ als nach dem zeitlichen Leben mit herrlichen Miracten gezieret worden.

Item in dem Gratianopolitanischen Gebieth/ der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Joannæ Durvæi. Ware ein

Spiegel

Spiegel der Clöſterlichen Vollkommenheit / und etlichmahl auſſer ſich ſelbſten verzuckt / kurtz vor ihrem ſeeligen Ableben aber zwen gantzer Tag mit aufgeregten Händen / und erhobenen Augen gen Himmel / als unempfindlich geſehen.

Decimo ſeptimo Calendas Julii.

Der XV. Tag im Brachmonat.

ZU Halberſtadt in Sachſen / die Gedächtnuß fünff ſeeliger Männer / und geiſtreichen Prieſter Joannis Terebon / Joannis von Berſabee / Joannis Datoris / Theodori Gerardi und Petri von Utrecht / Sanct. Franciſci Ordens / welche auß Haß der Religion / und wegen ſtandhaffter Beſchützung der Römiſchen Kirchen / und Catholiſchen Wahrheit / groſſe Verfolgung und das bittere Elend gedultig erlitten. Endlich umb das Jahr 1626. ſeelig zu GOtt verſchiden ſeynd.

Item in der Anconitaniſchen Marck / die Entſchlaffung deß ſeeligen Beichtigers Matthiæ von Montone / eines auß den erſten Jüngeren deß H. Vatters Franciſci. War Provincial in der Marchiſchen Provintz / und ſtarb eines ſeeligen Todts in dem Jahr 1256.

Item in Hiſpania / deß ſeeligen Bekenners Petri Compatris / auch eines auß den erſten Jüngeren Sancti Franciſci / mit Wunderzeichen ſcheinbarlich: Verſchide eines ſeeligen Ends in dem Jahr 1268.

Item in Welſchland / deß ſeeligen Beichtigers Gerhardi / eines gar geiſtlichen und gelehrten Manns / leüchtete mit prophetiſchem Geiſt / und übernatürlichen Zeichen. Ward wegen falſcher Bezüchtigung ſeiner Mißgönner als ein Irriger in dem Glauben zur ewigen Gefängnuß verdambt. Die er auch 18. gantzer Jahr mit groſſer Gedult erlitten / bis

er durch den Heil. Kirchen-Lehrer Bonaventuram deß gantzen Ordens General/ als unschuldig ist erklärt und entlediget worden. Starb eines heiligen Todts im Jahr 1270.

Item in dem Cordubensischen Gebieth/ deß seeligen Bekenners Antonii vom Creutz/ an Heiligkeit deß Lebens und jungfräulicher Keuschheit durchleuchtig/ starb seelig in dem 23. Jahr seines Alters/ nachdem er Diaconus ist geweyhet worden. Sein Seel hat ein frommer Religios mit dem Palmen-Zweig der Jungfrauschafft under einer grossen Schar der heiligen Englen sehen gen Himmel fahren.

Item in der Mexicanischen Provintz/ deß seeligen Beichtigers Michaelis von Garrovillas/ hat mit Bekehrung der Unglaubigen durch seinen heiligen Wandel grossen Nutzen geschaffet. Als er das hunderste Jahr seines Alters erlebt/ ist er nach Empfangung der heiligen Sacramenten seelig zu GOtt verschiden umb das Jahr 1571.

Decimo sexto Calendas Julii.

Der XVI. Tag im Brachmonat.

ZU Burgo in dem Vivariensischen Gebieth/ das Leyden deß seeligen Martyrers Martini/ eines Layenbruders/ welchen die Calvinisten in dem Jahr Christi 1562. als sie selbiges Closter verbrennt/ ihne in der Kranckenstuben allein halb todt angetroffen/ sambt dem Kranckenbethlein in den Convent-Garten geschleifft/ und daselbst auß Haß deß Catholischen Glaubens verbrennt haben.

Item in Casconia/ der seeligen Martyrer Joannis Chambonii und Martini Didiraunt/ welche wegen Bekantnuß deß Catholischen Glaubens/ und Gehorsamb gegen dem Römischen Stuhl in der Calvinischen Verfolgung ihr Blut vergossen/ siegreich zur Marter-Cron gelanget seynd.

Item

Item in den Orientalischen Indien/ deß seeligen Beichtigers / und Goanischen Bischoffen Joannis Albuquertii / welcher von Joanne König in Portugal zu den Indianeren abgeordnet/ dieselbige weite Landschafften mit Heiligkeit deß Lebens und Liecht deß heiligen Evangelii mächtig erleuchtet hat.

Item zu Perus/ deß seeligen Bekenners Nicolai von Assiß. Ware ein Krancken-Warther / und ein Mann von grosser Vollkommenheit / dessen Heiligkeit bezeugen die vilfältige Wunderzeichen/ so GOtt durch ihn gewürcket hat.

Item zu Bononia deß seeligen Bruders Wilhelmi von Cottemilio/ eines sehr heiligen/ vollkommenen Manns/ auch mit übernatürlichen Zeichen weit bekant.

Item deß seeeligen Bekenners Joannis von Ravenna/ deß dritten Ordens deß Heil. Francisci/ im Leben und nach dem Tod mit Wunderzeichen geziert.

Decimo quinto Calendas Julii.

Der XVII. Tag im Brachmonat.

IN Umbria/ die Entschlaffung deß seeligen Bekenners Arnaldi/ eines hochgelehrten/ und in Heiligkeit deß Lebens berühmbten Manns/ welcher Fratri Gentili von Monte Florum in der Lectur deß heiligen Pallasts nachgefolget/ und der Heil. Wittib Angelæ von Fulginio stäter Beichtvatter gewesen ist. Starb seelig im Jahr 1309.

Item zu Livia in dem Legionenser Gebieth/ deß seeligen Beichtigers Didaci Villalonii: eines gar frommen vollkommenen Vatters / dem Gebett und Abbruch gantz ergeben. Als Guardian und zugleich Novitzen-Meister hat er seine Anvertraute mit grosser Gedult und Liebe regieret. Vor seinem seeligen End verdiente er von Christo JESU

und seiner heiligsten Mutter MARIA besucht / und getröstet zu werden.

Item zu Landshut in Bayrn / deß seeligen Bekenners Conradi von Weilhaimb / eines mit der Gnad in Conversieren / Regieren von GOtt gezierten / vollkommen / und heiligen Manns / ist seelig zu dem ewigen Leben verschiden in dem Jahr 1349.

Item zu Aquila der seeligen Jungfrauen Ludovicæ / auß selbiger Statt gebohren / mit himmlischen Verzuckungen / und Glory der Wunderzeichen hochberühmbt. Starb seelig im Jahr Christi 1472.

Item in Hispania / der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Mentiæ von St. Martin / welche mit wunderbahrlicher Abstinentz / und tieffer Demuth herzlich geleüchtet hat. Bey ihrem seeligen Abscheiden auß diser Welt / hat ein GOtt geliebte Closterfrau die heilige Engel singen hören die Wort deß 50. Psalms. Du wirst meinem Gehör Freud geben / daß dero Gebein frölich werden die du gedemüthiget hast.

Item in dem Cordubensischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Catharinæ von Columna / sie führte in ihrem Closter als Novitzen-Meisterin ein heiligmässiges Leben / deren Seel in Gestalt einer weissen Tauben gen Himmel fliegen ist gesehen worden.

Decimo quarto Calendas Iulii.

Der XVIII. Tag im Brachmonat.

IM Costnitzer Gebieth / das Leiden deß seeligen Martyrers und eyffrigen Predigers Wilhelmi Servasserii / welcher den seeligmachenden Römisch-Catholischen Glauben mit Vergiessung seines Bluts bestättiget hat in dem Jahr 1560.

Item

Item zu Gent in Niderland / deß seeligen Martyrers Joannis Amici / war ein berühmbter Prediger / und abgesagter Feind der Ketzer / als er in dem Jahr 1569. auß seinem Convent zu Berg ob Zomm Geschäfft halber verreist / ist er under Weegs von einem Calviniſten auß Haß der Religion mit einer Musqueten-Kugel tödtlich getroffen worden / und bald hernach an dem empfangenen Schuß zu Löven in GOtt seelig verschiden.

Item bey den Molucensischen Insulen / deß seeligen Martyrers Sebastiani / eines gebohrnen Spaniers / und edl von Geblüt. Als er durch das Heil. Wort GOttes und Tauff-Brunnen fünff vornehme Königlein zu Christo bekehrt; geriethe er under die Holländische Raub-Schiff / von welchen Ketzeren er sambt seinen Gesellen / vil Ubels erlitten hat: Endlich in der Insul Togolanda von den Machometaneren wegen Verdammung ihres falschen Prophetens und Unglaubens zu dem Tod verdammet / allda ihme das Haubt abgeschlagen / der Leib mit Spiessen durchstochen / und in das Wasser geworffen / welcher doch allzeit ist obgeschwummen: an dem Orth seiner Marter ist ein himlisches Creutz übernatürlicher Weis erschinen / darob vil auß den Saraceneren erschröckt / und zu Christo sich zu bekehren seynd bewegt worden / im Jahr 1610.

Item in Franckreich / deß seeligen Vatters Raymundi Gaufredi / edl von Geblüt. Ward in dem General-Capitul zu Reat in Gegenwart Nicolai deß IV. und zweyer Cardinälen / zum 13. General deß gantzen H. Ordens erwöhlet / welchen er 7. Jahr lang lobwürdig regieret hat / war sehr gütig / freundlich und mitleydig gegen anderen. Das von Pabst Bonifacio dem VIII. ihm aufgetragene Paduanische Bistumb hat er auß tieffer Demuth abgeschlagen. Sein übriges Leben

verzehrte er in heiligen Wercken / und himmlischen Betrachtungen. Ist durch den zeitlichen Tod zu den himmlischen Freuden verschiden in dem Jahr deß HErrn 1311.

Item in dem Placentiner Gebierth der seeligen Jungfrauen Franciscæ von Belen / ersten Stifftern desselbigen Jungfrauen-Closters / ware allen ein Spiegel der Bußfertigkeit. Dem Stillschweigen / Abbruch in Speiß und Tranck sehr ergeben / truge stäts ein härines Hembd auf blossem Leib / schlaffte niemahls in einem Beth. Die Heil. Regl-Fasten hielte sie mit Wasser und Brod. Ist durch ein seeliges Lebens-End zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschiden im Jahr 1600.

Item in dem Palentiner Gebieth der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Joannæ von Guevarra / welche mit Weisheit und Gebett scheinbarlich nach dem Tod mit Wunderzeichen geleüchtet hat.

Decimo Tertio Calendas Julii.

Der XIX. Tag im Brachmonat.

IN Apulia / die Entschlaffung deß seel: gen Beichtigers Jacobi von Assiß. Diser ist auf langes / inständiges Bitten und Anhalten von dem H. Vatter Francisco selbsten in den Orden aufgenomen / und darinnen zu einem so Heil. Mann worden / daß er nach seinem Absterben in dem Jahr 1262. mit grossen Wunderzeichen geleüchtet hat.

Item in Tuscia / deß seeligen und hochgelehrten Vatters Antonii Neri / diser nahme erstlich bey den Vätteren Conventualen den Orden deß H. Francisci an: und weil er der heiligen Schrifft Doctor / also hat er bey der hochen Schuel zu Pariß den Magistrum Sententiarum mit grossem Ruhm erklärt und außgelegt / auch etliche absonderliche Tractätlein über disen in offenen Truck gegeben. Letstlich verfügte er sich

zu

zu den Vätteren der Regularischen Observantz in dem Convent St. Joannis zu Aretio / und starb mit Meinung der Heiligkeit im Jahr 1526.

Item zu Mayntz am Rhein / deß seeligen Vatters Joannis Feri auß Schwaben / welcher in besagtem Convent 26. Jahr das Ambt eines Guardians / und Thumb-Predigers mit so grossem Nutzen und heiliglich verrichtet hat / daß auch sein Lob nit haben verhalten können die Ketzer selbsten / welchen er mit eyffrigen Predigen / mit offentlichen Disputieren / und in Truck gegebenen Tractaten sich mannlich und kräfftig widersetzet hat. Weßthalben er einer unsterblichen Gedächtnuß würdig ist. Starb seelig im Jahr 1562.

Item zu Mayland / der seeligen Jungfrauen Laurœ Felicis / welche mit Andacht zu dem heiligen GOttes-Dienst- und Eyffer zur Clösterlichen Zucht hochansehnlich gewesen.

Item in der Anconitanischen Marck / der seeligen Wittfrauen Michaelinæ deß dritten Ordens St. Francisci / von adelichem Geblüt der Metellen gebohren / ward einem auß dem Geschlecht deren von Malatesta verehlichet. Verlohre aber in dem 20. Jahr ihres Alters ihren Ehe-Herren / wie auch den von ihm erzeigten Sohn durch den zeitlichen Tod. Deßtwegen sie ihre zeitliche Güter under die Arme vertheilet / und den dritten Orden der Büsser genandt / eingetretten / dadarinnen sie in strengen Bußwercken / langen Fasten / und eyffrigen Gebett einen so heiligen Wandel geführt / daß sie verdienet hat der Ansprach Christi theilhafftig zu werden / und von GOtt mit herrlichen Wunderzeichen ist gezieret worden / so wohl im Leben / als nach ihrem Tod; Ist zu Pisauro in dem 56. Jahr ihres Alters seelig verschiden / als man zehlte 1356.

Duodecimo Calendas Julii.

Der XX. Tag im Brachmonat.

ZU Padua in Welschland / wird disen Tag mit sonderbarer Solennität gehalten die Octav / oder achte Tag deß H. Vatters Antonii von Padua / auß Ursachen / weil diser H. Vatter erstgedachte Stadt an disem Tag auß der 19. Jährigen Tyranney und Dienstbarkeit deß greulichen Wüterichs Citalini / oder Ezelini in dem Jahr Christi 1256. erlöset hat; deßtwegen auß allgemeinen Decret deß Raths / der H. Antonius für den vornehmbsten Patron / und Schutzherrn selbiger Stadt ist erkläret worden.

Item zu Brixen in der Lombardey / deß seeligen Bekenners Francisci von Aragonia / eines Manns grosser Heiligkeit.

Item zu Carthago in India / deß seeligen Beichtigers Alphonsi / so der erste ist gewesen / welcher in selbiger Gegend das H. Evangelium geprediget hat / auch vil tausend unglaubige Seelen mit seiner Lehr und heiligen Exempl under das süsse Joch Christi gebracht / ist durch den zeitlichen Todt glückseelig zu GOtt verschieden im Jahr 1566.

Item in dem Closter Monticulo bey Florentz / der seeligen Jungfrauen Heleiæ / mit Heiligkeit / und Prophetischem Geist von GOtt geziehret / ist als ein gar eyffrige Halterin der Regl St. Claræ zu ihrem himmlischen Bräutigamb gefahren im Jahr 1320.

Undecimo Calendas Iulii.

Der XXI. Tag im Brachmonat.

IN der Aneonitanischen Marck / deß seeligen Beichtigers Raymundi / eines mit vortrefflicher Heiligkeit begab-

ten

ten Manns/seines Beruffs/ und der höchsten Armuth grossen Eyfferers/ ꝛc. Er ward von dem General-Minister Raymundo Gaufredi/ sambt noch 5. anderen H. Männern zu dem König in Armenia abgeordnet/ allda er mit Underweisung der unglaubigen Seelen-Gewinn gemachet hat. Ist seelig allda in dem HErrn entschlaffen im Jahr 1290.

Item zu Basel Straßburger Provintz/ deß seeligen Bekenners Jacobi von Porta/ diser war seiner Zeit mit Krafft der Wunderwercken vortrefflich. Starb seelig mit Ruhm der Heiligkeit in dem Convent zu Baßel in dem Jahr 1339.

Item zu Hispalis in Hispania/ der seeligen Jungfrauen Leonorꝛ Gußmaniꝛ/ von Fürstlichem Geblüt gebohren/ under andern Closter-Frauen/ welche in dem Clarisser-Closter zu Hispalis mit Tugenden und H. Wandel gelebt/ hat dise seelige Jungfrau Leonora mit Heiligkeit deß Lebens sonderbar geleüchtet. Sie hat den H. Orden angenommen in dem 12. Jahr ihres Alters/ und darinnen 69. Jahr in höchster Armuth/ tieffester Demuth/ strengen Bußwercken/ und inbrünstigem Gebett GOtt wohlgefällig gelebt/ als ein gemeine Schwester 28. Jahr: Und als ein Wohlwürdige Abbtissin 41. Jahr. Sie ist Glorwürdig zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschieden als man zehlte 1579.

Item in der Cordubensischen Herrschafft der seeligen Jungfrauen Mariꝛ von Porto Carrero/ St. Clarꝛ Ordens/ auß Hochadelichem Geblüt gebohren/ den Wercken der Demuth und strengen Buß sehr ergeben/ sie züchtige ihren Leib mit Disciplinen so scharff/ daß auch der Erdboden under ihr mit ihrem Blut ist gefärbet worden. Under dem Gebett genosse sie etlichmahl der Göttlichen Heimbsuchung und himmlischen Seelen-Trost. In welchem sie auch seelig auß disem Leben verschieden ist.

Item zu Closter Beyrn in dem Schwabenland/Straßburger Provintz / der seeligen Schwester Magdalena Lutzin / deß dritten Ordens deß H. Vatters Francisci / welchen sie mit ihrer unüberwindlichen Tugend der Jungfräulichen Keuschheit Glorwürdig gemachet hat; dann als sie in dem Jahr 1633. von einem Schwedischen Soldaten / und geilen Fleischmenschen mit grosser Ungestüme angefallen worden / deß Willens / die GOtt-verlobte Braut Christi der Jungfräulichen Ehren zuberauben. Hat die in höchster Gefahr stehende Magdalena nach langen / kräfftigen Widerstand endlich die Göttliche Hülff-Hand angeruffen / und Augenblicklich ist sie (wie ein andere heilige Jungfrau und Martyrin Lucia) durch Göttliche Krafft wie ein steinene Bild, Saulen also unbewöglich worden / daß der unverschambte Ehren-Rauber durch dise Göttliche Krafft erschröcket / dem himmlischen Bräutigamb seine geschworene Braut unberühret verlassen hat. Die unüberwindliche Heldin Magdalena hat reich an guten Verdiensten endlichen ihr Jungfräuliche Seel GOtt ihrem Erhalter übergeben.

Decimo Calendas Juliũ.

Der XXII. Tag im Brachmonat.

IN der Anconitanischen Marck / die Entschlaffung deß seeligen Beichtigers/und Geistreichen Predigers Philippi / eines auß den ersten Jüngeren deß H. Vatters Francisci / und Wunderthätigen Manns.

Item in Umbria / deß seeligen Bekenners Raphaelis Nursini / mit Heiligkeit deß Lebens / und Prophetischem Geist berühmbt/die Stund seines Absterbens erkennte er lang vorher / ist seelig gestorben in dem Jahr 1540.

Item in dem Lisaboner Gebieth zweyer seeligen Beken-

ner Didaci Peregrini / und Francisci Talaveræ / waren in dem Weltlichen Stand an Käyser und Königlichen Hoff in grossen Ansehen / erwählten aber die heilige Demuth der Seraphischen Religion / durch welche sie glückseelig zur himmlischen Hochheit gelanget seynd im Jahr Christi 1392.

Item zu Messana in Sicilia / deß seeligen Beichtigers Seraphini / im Gebett und himmlischen Betrachtungen sehr embsig / er casteyete seinen Leib mit eisenen Ketten / und Härenen Hembderen / kämpffte etlichmahl sichtbarlich / aber Siegrrich / mit den bösen Geisteren / starb seelig in dem Jahr deß HErrn 1616. Leüchtete nach dem Todt mit Wunderzeichen.

Nono Calendas Julii.

Der XXIII. Tag im Brachmonat.

IN Mohrenland das Leyden zweyer seeligen Martyrer Francisci Terentiani / und Cherubini von Catalagirone / welche zu selbigen wilden Völckeren abgeschicket worden / den seeligmachenden Catholischen Glauben zupredigen und einzupflantzen / wurden aber von den unglaubigen Heyden ergriffen / erstlich grausamer Weiß ermordet / dann ihre todte Leiber an der heißstrahlenden Sonne gebraten / und Unmenschlich gefressen / in dem Jahr 1650.

Item zu Madrill in Hispania / deß seeligen Beichtigers und berühmbten Predigers Petri von St. Maria / eines gar demüthigen / vollkommenen Manns / ware ein Geistreicher Novitzen-Maister / und grosser Feind deß Müssiggangs. Nach der Metten blibe er allein in dem Chor / und biß an den Morgen in dem Gebett verharrend: alle Fasten hielte er mit Wasser und Brodt: die H. Armuth war sein gröster Schatz / starb seelig im Jahr 1565.

Item in der Insul Corsica deß seeligen Bruders Mariani Brand / zum Gezeügnüß seiner Heiligkeit ist sein Leichnamb zwey Jahr nach dem Todt unversehrt gefunden/erhebt/ und in ein ehrlichers Grab gelegt worden / darbey GOtt der Allmächtige dem Glaubigen Volck grosse Gnaden und Wohlthaten erzeiget / ist gestorben im Jahr deß HErrn 1525.

Item in dem Palentiner Gebieth / der seeligen Jungfrauen Mariæ von Queto / St. Claræ Ordens / mit Geistlichem Leben / inbrünstiger Betrachtung deß bittern Leydens JESU Christi / und sonderbarer Heiligkeit berühmbt/starb seelig in dem Jahr 1565.

Item zu München in dem Bayrland / der seeligen Schwester Barbara Hagenauerin / deß dritten Ordens St. Francisci / Ridlerischen Closters / oder auff der Stiegen genandt. Dise führte ein gar Gottseeliges / Geistliches/und mit Casteyung ihres Leibs ein strenges Leben / in das Creutz und Wunden ihres Bräutigambs ware sie also versäncket / daß sie die Peyn deß leydenden Christi ohne Underlaß betrachtet / und vilmahlen darunder verzucket ward : durch ihr eyffriges Gebett hat sie von GOtt ihrem lieben Vatterland zur Zeit einer grossen Dürre einen gar fruchtbaren Regen erhalten. Ist auch seelig zu ihrem Göttlichen Bräutigamb verschieden in dem Jahr deß HErrn 1570.

Octavo Calendas Julii.

Der XXIV. Tag im Brachmonat.

IN der Tartarey / bey der Stadt Armalech / das Leyden der siben seeligen Martyrer Richardi / selbiger Stadt Bischoff / Francisci/Paschalis und Raymundi dreyer Priester : Laurentii / Petri und Joannis / dreyer Layenbrüder : Und Joannis Nigri deß dritten Ordens.

Weilen

Weilen diſe den ſeeligmachenden Catholiſchen Glauben nicht verlaugnen / und zu der Machumetaniſchen Secr ſich bekennen wollen / ſeynd ſie auß Befelch deß Saraceniſchen Tyrannens Falcherit / an einen Strick zuſammen gefäßlet / und nach langer Peynigung mit Schwerdteren erwürget / zu der Marter Cron gelanget / in dem Jahr 1340.

Item in Flanderen / deß ſeeligen Martyrers Joannis Pennemanni / als diſer in das Dorff St. Laurentz genandt / zupredigen ſich verfüget / iſt er von den Calviniſten überfallen / und mit Abhauung der Gurgel ermordet worden. Sein Leichnamb / ſo ein gute Zeit in einem Graben verworffen geweſen / iſt von den Catholiſchen erhebt und in die Kirchen deß gedachten Flecken andächtig begraben worden.

Item zu Moluco / deß ſeeligen Martyrers Antonii von St. Anna / eines Layenbruders / und Mitgeſellen deß ſeeligen Martyrers Sebaſtiani von St. Joſeph / von dem am 18. diſes Monats Meldung geſchehen ; weilen diſer Antonius / als ein ſchöner junger Menſch / deß Saracener Königs Tochter / die ihme zu der Ehe iſt angetragen worden / wann er den Machumetaniſchen Glauben werde annehmen / verſchmähet / und für Chriſtum lieber zuſterben ſich erbotten ; iſt er von der ergrimmten Königlichen Tochter und ihrem frechen Frauen-Zimmer / mit Verwilligung ihres Vatters / mit Meſſeren am gantzen Leib nach dem Tact ihres Tantzes zerſchnitten / und alſo grauſamer Weiß zerfleiſchet / ſein edle Seel zur Hochzeit deß Lambs GOttes geſchicket worden. Nachdem ihm das Haupt vom Leib abgenommen und auff einen Pfal iſt geſteckt worden / hat es ſich nicht allein zwey Tag bewegt / ſonder auch dem Volck geprediget / auch ſein todter Leichnamb / ob er ſchon offt in das Waſſer iſt geworffen worden /

ist er doch nie gesuncken / sonder allzeit obgeschwummen. Geschehen in dem Jahr 1610.

Item zu Madrit in Hispania / deß seeligen Bekenners Joannis Baptistæ / eines gar vollkommenen Manns / ware ein Vorbild der Andacht und Gottsforcht / seinen Leib peynigte er mit strengen Fasten / Wachen / und Disciplinieren / erlitte grosse Anfechtungen von den bösen Geisteren / die er doch allzeit starckmüthig hat überwunden / ist in GOtt seelig verschieden im Jahr 1600.

Item zu Aquila / der seeligen Jungfrauen Bonaventuræ / welche dem H. Gebett / Wachen / Fasten und anderen Leibs-Casteyungen ergeben / auch mit Wunderzeichen geleüchtet hat / umb das Jahr 1514.

Item in dem Cordubensischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Franciscæ vom Creutz / ware zur Abbtissin erwählet wegen ihrer hohen Tugend / und Betrachtung deß schmertzlichen Leydens JEsu Christi.

Septimo Calendas Julii.

Der XXV. Tag im Brachmonat.

IN Syria bey dem Schloß Saphet / das Leyden der seeligen Martyrer Jacobi / und Jeremiæ / welche / weilen sie die Christen in dem seeligmachenden Glauben gestärckt / von den wilden Saraceneren mit Kolben geschlagen / alsdann geschunden / und endlich durch Enthauptung zur Marter Cron seynd geschicket worden.

Item zu Enckhausen in Holland / die Gedächtnuß 6. seeliger Martyrer / Danielis / Cornelii / Joannis und Ludovici 4. Priesteren / Adriani und Engelberti / zweyer Layenbrüder / welche von den Calvinisten vil Schmach / und Geißlung erlitten / letztlich wegen Bekandtnuß deß Catholischen

Glau-

Glaubens / Gegenwärtigkeit deß wahren Leibs und Bluts Christi in dem heiligen Sacrament deß Altars / und Beschützung der Päbstlichen Heiligkeit / durch den Strang getödtet / ihren Glorwürdigen Marter-Kampf vollendet haben in dem Jahr 1572.

Item bey den Indianeren gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Beichtigers Joannis von Ripa / war einer auß zwölff ersten / welche die Indianer durch den H. Tauff-Brunnen zur Seeligkeit wider gebohren haben. Nachdem er vil Mühe und Arbeit theils wegen reiner Haltung der H. Regl / theils in Bekehrung der Unglaubigen überstanden / auch etliche andächtige Bücher in Mexicanischer Sprach hat lassen außgehen / ist er in dem Jahr 1562. knyend ein Crucifix in den Armben haltend seelig zu GOtt verschieden / und mit grossem Zulauff deß Volcks andächtig begraben worden.

Item in Oesterreich / deß seeligen Bekenners Amadæi / welcher mit Gebett / eyffrigen Predigen / den Catholischen Glauben wider das einreissende Lutherthumb ernstlich verfochten / auch under den himmlischen Betrachtungen etlichmahl in die Lufft verzucket worden.

Sexto Calendas Iulii.

Der XXVI. Tag im Brachmonat.

IN Casconia / der seeligen Bekenner Petri Romeri / und Joannis Laziani / zweyer Layenbrüder. Gleichwie diese mit gleicher Tugend und Vollkommenheit deß Lebens der himmlischen Belohnung sich fähig gemacht / also seynd sie auch zugleich durch einen seeligen Todt zu den himmlischen Freuden auffgenommen worden in dem Jahr 1400.

Item in dem Florentiner Gebieth / deß seeligen Bekenners Angeli von Groppina. Diser vergliche sich mit seiner Ehe-Frau der Gestalt / daß sie in ein Frauen-Closter gienge / er aber sambt seinen Sohn den Orden deß Heil. Francisci annahme / und nach vollendter Profession mehr ein Englisches als menschliches Leben führte / sonderbar den Wercken der Demuth und Liebe beflissen. Sie haben endlich der Vatter und der Sohn voll guter Werck und heiliger Verdienst / das zeitliche Leben geendet in dem Jahr 1498.

Item in Portugal der seeligen Matron Catharinæ von Ornelas / welche auß ihren Güteren under dem Titul Unser Lieben Frauen von dem Liecht ein ansehliches Clarisser-Closter erbauet / nach Vollendung desselbigen / legte sie den Heil. Ordens-Habit an. Nach dero guten Exempl nit wenig gottsförchtige adeliche Jungfrauen und Weibs-Personen die Welt verlassen / und neben diser seeligen Catharina / under der Regul der H. Mutter Claræ GOtt mit grossem Eyffer gedienet haben. Die seelige Stifftterin aber / nachdem sie etliche Jahr in grosser Demuth / Abbruch / Gebett und Liebe gelebt / ist glückseelig zu der himmlischen Belohnung verschiden in dem Jahr 1520.

Quinto Calendas Julii.

Der XXVII Tag im Brachmonat.

IN Aprutio / die Gedächtnuß der Entschlaffung deß seeligen Bekenners Blasii von Aquila / deß Heil. Joannis von Capistran gar lieber Gesell und getreuer Mitgefährt / mit Tugenden / geistlichen Leben und Heiligkeit gezieret / den himmlischen Betrachtungen lage er eyffrig ob / auß seinem Mund ist ein tziges unnützes Wort nit gehört worden / dann sein Gespräch war allzeit von GOtt und heiligen Sachen ꝛc. Er ist seelig gestorben im Jahr 1440. Item

Item zu Corneto in Apulia/ deß seeligen Bekenners Benevenuti von Eugubio/ diser war in der Welt ein edler Ritter und berühmbter Soldat/ weil er aber begehrte den Fußstapffen deß H. Francisci nachzufolgen/ also ward er auf demüthiges Anhalten in dem Jahr 1222. von dem H. Vatter selbsten für einen Layenbruder aufgenommen. Obwohlen er ungelehrt/ ist er doch von GOtt mit hocher Weisheit begabet worden/ lebte in grosser Demuth/ Gehorsamb/ Gedult und Liebe deß Nächstens/ die Evangelische Armuth liebte er so hoch/ daß er kaum annahme/ was zu seines Leibs Aufenthaltung vonnöthen ware. Dem Gebett und himmlischen Betrachtungen ist er stäts obgelegen. Die Heil. Eucharistiam ehrte er dermassen/ daß er etlichmahl ist gewürdiget worden Christum in der consecrierten Hostia als ein holdseeliges Kindlein zu sehen. Er ist seelig gestorben in dem Jahr 1232. Leüchtete mit vilen Wunderzeichen.

Item in dem Abulenser Gebieth der seeligen Wittfrauen Sanctæ Martinez von Montalvo/ deß dritten Ordens St. Francisci/ auß hochadelichem Geschlecht gebohren/ führte ein gar vollkommenes/ geistliches Leben/ der Abtödtung deß Fleisches/ durch Ubung der Buß/ langen Gebett/ und Fasten/ war sie dergestalt ergeben/ daß sie in kurtzer Zeit zu einem Spiegel aller Tugenden ist worden.

Quarto Calendas Julii.

Der XXVIII. Tag im Brachmonat.

Zu Arimino/ die Entschlaffung deß seeligen Bekenners Andreæ eines gar freundlichen/und liebreichen Manns/ der mit auferbaulichem Leben/ herzlichen Tugenden und Wunderzeichen geleüchtet hat.

Item in dem Narniensischen Gebieth/ deß seeligen Bekenn-

keñers Petri von Ariet/deſſen Verſtorbener Leichnamb noch heut zu Tag unverweſen zu ſehen iſt. Er iſt mit vilen Tugenden und Heil. Verdienſten bereichet in GOtt ſeelig entſchlaffen in dem Jahr 1464.

Item zu Lucania/ deß ſeeligen Bekenners Damiani von Campania eines gar vollkommenen Manns / welcher / ſo lang er lebte / allen anderen ein Vorbild fromb und geiſtlich zu leben geweſen iſt. Ware von GOtt mit dem Geiſt der Propheceyung begabt. Verkündigte ſeinen Brüderen den Tag ſeines zeitlichen Ablebens vorher / uud ſtarb im Jahr 1420.

Item zu Münſter in Weſtphalen/der ſeeligen Bekenner/ und ſelbiger Provintz vortrefflichen Vätter/Leonardi Helms/ eines viermahligen Provincials / Ludovici Frieſenbergers / eines hochgelehrten und mit prophetiſchem Geiſt gezierten Manns/ und Gerardi Joannis / General : Diffinitors und Provincial : Miniſter/ welche durch ihre groſſe Vollkommenheit und heiligen Lebens : Wandel eines ſeeligen Ends in GOtt entſchlaffen ſeynd.

Item in Corſica/ deß ſeeligen Bekenners Incogniti / mit Krafft der Wunderzeichen hochberühmbt.

Tertio Calendas Iulii.

Der XXIX. Tag im Brachmonat.

IN Umbria / die Gedächtnuß deß ſeeligen Beichtigers Simonis von Torſiano/ eines gelehrten und geiſtreichen Predigers/ welcher gleichwie er heilig gelebt / alſo iſt er auch im Jahr 1330. ſeelig geſtorben/ vor und nach dem Tod mit Wunderzeichen ſcheinbar.

Item zu Mexico in India / deß ſeeligen Bekenners Petri von Gent/ der mit ſo geiſtreichem Eyffer in Bekehrung /

und

und Beförderung der Seelen Heil gearbeitet/ daß er fast unzahlbare Indianer Christo gewunnen. Obwohlen er kein Priester / sonder ein Layenbruder (mit eingegossener Wissenschafft von GOtt begabt) hat er jedoch in die 50. Jahr lang mit Lehren und Underweisen der Jugend bey den Indianeren ein unsterblichen Ruhm erworben. Starb in hochem Alter / reich an heiligen Verdiensten / eines seeligen Ends im Jahr 1572.

Item zu Amberg in der Oberen Pfaltz/ Bayrischer Provintz/ deß seeligen Beichtigers Martini Leonis / eines hochgelehrten / und nach der Seelen Heil so eyffrigen Manns / daß er (wie ein anderer Heil. Gregorius Nazianzenus) von GOtt verdienet hat / das zeitliche Leben ehender nit zu beschlieffen/ bis er mit höchstem Vergnügen seiner Seel gesehen/ daß durch sein eyffrige Bemühung und geistreiches Predigen dise gantze Obere Pfaltz auß den Klatten der verdambten Sect Calvini gerissen / und in die seeligmachende Schos der Römisch - Catholischen Kirchen ist gesetzt worden. Ist seelig zu GOtt verschiden im Jahr 1653.

Item in dem Cordubensischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Mariæ von St. Antonio / St. Claræ Ordens / welche mit Gnad der Verzuckung und Träheren von GOtt geziert/ anjezo ewiglich mit Christo getröstet wird in der himmlischen Glory.

Item zu Pariß der seeligen Alizæ Burgottæ/ deß dritten Ordens St. Francisci / nachdem dise GOtt geliebte Matron beyläuffig 46. Jahr mit strengem Leben eingeschlossen / und den himmlischen Betrachtungen ergeben / verzehrt / ist sie voll Göttlicher Gaben an disem Tag seelig entschlaffen / in dem Jahr 1466. und zu Pariß in der Kirchen der heiligen Unschuldigen Kindlein begraben worden.

Item in dem Abulensischen Gebieth / der seeligen Witt-frauen Bracæ / auch deß dritten Ordens St. Francisci. Dise reiche Wittib in Anhörung der Wort Christi Matth. 19. v. 21. Wilst du vollkommen seyn / so gehe hin / verkauffe alles / was du hast / und gibs den Armen / so wirst du ein Schatz im Himmel haben / komme und folge mir nach. Vertheilte ohne Verschub ihre Güter under die Bedürfftige / verwandlete ihr eigenes Hauß in ein Closter / zum Heil. Creutz genannt / und mit 5. ihres Bruders / mit 6. ihrer Schwester Töchteren / sambt zweyen Dienerin führte sie in disem under dem Ordens-Kleid der Büssenden ein heiligmässiges Leben. Ist endlich reich an Tugenden seelig zu GOtt verschiden / und allda mit grosser Andacht begraben worden.

Pridie Calendas Julii.

Der XXX. Tag im Brachmonat.

Zu Speyr in Teutschland / deß seeligen Beichtigers und GOtt-geliebten Vatters Joannis Spirensis / deß Convents daselbsten Guardian. Ware erstlich zu Maintz ein allzeit gottsförchtiger keuscher Thumb-Herr / auß Begird nach noch vollkommnerem Leben / verlasset er disen Stand / und begab sich in den Orden deß Heil. Francisci / in welchem er so heilig gelebt / daß er von GOtt und den Menschen geliebt ist worden. Er ist auß diser Welt zu der himmlischen Glory verschiden in dem Jahr 1245. Bey seinem Grab seynd 18. Krumme gerad / 2. Blinde sehend / und ein ertruncknes Knäblein zu dem Leben erwecket worden.

Item zu Spoleto / deß seeligen Bekenners Theobaldi / mit prophetischem Geist / und übernatürlichen Zeichen scheinbarlich.

Item

Item in dem Lyſaboner Gebieth / deß ſeeligen Bekenners Petri / war ein groſſer Beförderer deß heiligen GOttes-Dienſts. Iſt mit Lob und Ruhm deß unſträfflichen Lebens / und Gnad der Wunderwercken zu GOtt verſchiden in dem Jahr 1526.

Item in dem Florentiner Gebieth bey dem Berg Alvernia / deß ſeeligen Beichtigers Rolandi / deß dritten Ordens St. Franciſci eines hochgebohrnen Graffens / welcher Unſeren Heil. Vatter Franciſcum in hochen Ehren gehalten / und ihme den Berg Alverniæ in dem Jahr 1213. zu bewohnen verehret hat. Er aber das Buß-Kleid deß dritten Ordens andächtig empfangen / darinn heilig gelebt / ſeelig geſtorben / und auf dem Berg Alvernia Chriſtlich iſt zur Erden beſtättiget worden.

Item in der Anconitaniſchen Marck / der ſeeligen Jungfrauen und Abbtiſſin Matthiæ von Nazaræis / auß hochadelichem Geblüt gebohren / St. Claræ Ordens. Sie glantzte mit ſo groſſer Heiligkeit und Weisheit / daß ſie nach dem tödtlichen Hintritt ihrer Baßen (als deß Cloſters zu Matellica Abbtiſſin) mit aller Cloſterfrauen einhelligen Wahl zur Abbtiſſin (wiewohl wider ihren Willen) iſt erwöhlet worden. Ihr GOtt angenehmes Leben bezeugen genugſamb die übernatürliche Zeichen / welche ſie im Leben und nach dem Tod gewürcket hat.

Item zu Hagenau in dem Elſaß / der from̃en und gottſeeligen Schweſter Franciſcæ / deß dritten Orden St. Franciſci / Straßburgiſchen Provintz. Als umb das Jahr 1632. bey Anfang deß Land und Leuth verderblichen Schweden-Kriegs alle geiſtliche Schweſteren ſelbigen Cloſters theils durch die grauſame Kriegs-Plagen: theils durch die tödtliche Sucht der graſſierenden Peſtilentz / nach und nach ſeynd abgeſtorben / iſt einig

und allein übrig und bey dem Leben verbliben diſe Schweſter Franciſca / damahls noch ein Novitzin / und Tochter eines wohlvermöglichen Burgers daſelbſt. Obwohlen diſe ohne Verhindernuß hätte auß dem Cloſter zu ihren noch übrigen Blutsfreunden ſich begeben können; iſt ſie doch auß heiligem Eyffer zu dem Orden beſtändig verbliben / und weder das Cloſter / noch den geiſtlichen Ordens-Habit verlaſſen / auch in ſolchem Stand 4. gantzer Jahr allein verbliben / und neben ihren gewohnlichen Gebett / heiligen Andachten / auch mit Underweiſung junger Burgers-Töchter in tugendſamen Leben ihre tägliche Leibs Nahrung geſuchet / mit groſſer Auferbauung der Burgerſchafft ſelbiger Statt: bis endlich nach 4. Jahren / und eröffneten Paß / ein abgeordneter Ordens-Vatter dorthin kommen iſt / und die in beſtändiger Gedult wartende Schweſter / auch deß Cloſters in der Poſſeſſion Erhalterin zu der Heil. Profeſſion genommen / und Franciſcam benambſet hat / welcher ſich alſobald wegen ihres vollkommenen Lebens mehr andere Jungfrauen zugeſellet / und den heiligen Orden angenommen haben. Franciſca hat gelebt bis auf das 1675. Jahr / da ſie als Wohlwürdige Helffmutter in GOtt ſeelig iſt verſchiden.

JULIUS.

Julius.

Calendis Iulii.

Der I. Tag im Heumonat.

IN Africa/ das Leyden derſeeligen Martyrer Electi und ſeiner Geſellen; Electus ſchiffte in dem Jahr 1219. (als der H. Vatter Franciſcus noch bey Leben ware / in Africam / den Chriſtlichen Glauben zu predigen / ward aber alſobald von denen unglaubigen Mohren ergriffen / und müßte von ſelbigen vil leyden. Als er zur Marter ſambt ſeinem Geſellen außgeführt wurde / nahme er die Regul deß H. Franciſci in die Hand / und bekennte vor GOtt ſein demüthige Schuld wegen aller begangenen Übertrettungen / erlangte darüber durch Abſchlagung deß Haubts die Cron der Marter.

Item in Apulia / deß ſeeligen Bekenners Petri von St. Martin/ diſes vortrefflichen Manns Heiligkeit war ſo groß / daß ſie vilen krancken und preſthafften Menſchen die erwünſchte Geſundheit ertheilet; deßtwegen Martinus von Rita ſein leiblicher Bruder/ den Convent Unſer Lieben Frauen von JESU / nit weit von dem Flecken St. Martin in Apulia/ mitten in einem Wald auß eigenen Koſten vom Grund auferbauet in dem Jahr 1490. in welchem der ſeelige Bruder Petrus der erſte / ſo auß allen Brüderen ſeelig geſtorben / geweſen/ ſo darein andächtig iſt begraben worden.

Item zu Fulginio in Umbria/ der ſeeligen Jungfrauen Claræ/ auß ſelbiger Statt gebürtig/ deß dritten Ordens St. Franciſci/

cisci/mit Eyffer der Regularischen Observantz scheinbarlich / welche verdienet hat / durch vilfältige Erscheinungen deß H. Vatters Francisci getröstet zuwerden.

Item in Hispania / der seeligen Jungfrauen Franciscæ von Peralta / in Unschuld deß Lebens / und hohen Tugenden sehr berühmbt.

Sexto Nonas Julii.

Der II. Tag im Heumonat.

DJsen Tag begehet man das Fest der Heimbsuchung der Glorwürdigsten Himels-Königin und Jungfräulichen Mutter GOttes Mariæ/als sie ihre liebe und auch H. Baasen Elisabeth über das Gebirg gehend/liebreich besuchet hat. Welches Fest in unserem Heil. Orden mit sonderbarer Solennität zubegehen / zwey General Capitel / als das Tolosanische im Jahr 1437. und das Salamanticensische im Jahr 1461. befohlen haben.

Item in dem Tudertischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Joannis von Avellino / durch ihne wurden die Blinden erleüchtet / und die Gichtbrüchige zu der gewünschten Gesundheit gebracht.

Item in Indien / gegen Auffgang der Sonnen / deß seeligen Bekenners Antonii Patroni / als diser auß grossem Seelen Eyffer sambt seinem Gesellen in dte Stadt Maliburg in dem Jahr 1540. abgereist/hat er mit seiner Lehr / Exempl und Ermahnung so grossen Nutzen geschaffet / daß er in kurtzer Zeit über die 1300. Unglaubige getauffet / und so vil erhalten hat / daß auß dem H. Allmosen ein Convent für 12. Brüder ist erbauet worden / in welchem der Geistreiche Antonius eines gar seeligen Ends entschlaffen / und begraben worden ist im Jahr 1570.

Item

Item in dem Legionensischen Gebieth / deß seeligen Beichtigers Joannis von Gongora / eines Hochgelehrten / und auß Hochadelichem Geschlecht gebohrnen Manns ; die ihme auffgetragene Bistumber schluge er ab auß grosser Demuth / wurde doch zum Provincial-Minister in der Englen Provintz erwehlet. Seinen Leib züchtigte er mit strengen Bußwercken / wie dann nach dem Todt ein gantz eisener Pantzer biß auff die Knye an seinem blossen Leib ist gefunden worden / er ist an disem Tag / wie er GOtt darumb gebetten hat / seelig verschieden im Jahr 1578.

Item zu Salamanca / der seeligen Jungfrauen Agnetis / St. Claræ Ordens / war inbrünstig im Gebett / fleissig im Wachen : andächtig im Gottesdienst / und von allen Schwesteren hochgeliebt / ist seelig zu GOtt verschieden im Jahr 1283.

Item zu Elch / der seeligen Jungfrauen Angelæ / in Abbruch an Speiß und Tranck war sie ihr selbst dermassen streng / daß sie sich allein von den übergeblibenen Stücklen Brodt / mit Wasser angeweichet / sich erhalten / truge stätts ein härenes Cilicium auff dem Leib / verharrete in dem Gebett von der Metten biß zu der Prim Zeit / wann sie ein Schlaff ergriffe / nahme sie ein wenige Ruhe auff der blossen Erden / dero Seel jetzt ruhet in dem Himmel

Item zu Mindelheimb / in dem Schwabenland / Straßburger Provintz / der seeligen Schwester Ursula Zieglerin / deß dritten Ordens St. Francisci / einer gar eyffrigen und Gottsförchtigen Closter-Frauen / welche nicht nur wegen ihrer Beständigkeit in dem allein seeligmachenden Catholischen Glauben / sonder vornemblich wegen dessen eyffriger Beschützung und Erhaltung bey GOtt ein grosse Glory / und bey den rechtglaubigen Menschen ein unsterbliches Lob

verdie-

verdienet hat; Indem sie umb das Jahr 1588. wider die einschleichende verdambte Ketzerey Lutheri / und die Lutherische Prædicanten / welche mit Erlaubnuß deß Hochedlen Grund-Herrens von Fronsberg den Saamen ihrer vergifften Lehr außzusäen schon anfiengen / auch gedachter Grundherr diser Herrschafft Mindelheimb / sambt etlichen Burgeren das Gifft selbiger Lehr empfiengen / ꝛc. die Gott eyffrige Closter-Frau Ursula / als deß Closters Wohlwürdige Mutter und Vorsteherin / sich diser Ketzer Lehr und Ansuchen zur Lutherischen Sect / also hertzhafft und starckmüthig widersetzet / die H. Catholische Glaubens-Warheit defendieret hat / daß der wanckelmüthige Grundherr / bewegt worden dise Lutherische Worts-Diener auß seiner Stadt / und gantzen Herrschafft also zuverbannen / daß von selbiger Zeit hero der H. Catholische Glauben allzeit ungeschwächt verbliben ist. Die Gottseelige Schwester Ursula aber ist endlich in GOtt seelig verschieden / und mit dem Palm Zweig der unüberwindlichen Bekenner GOttes gezieret worden.

Quinto Nonas Julii.

Der III. Tag im Heumonat.

ZU Barcelona / die Gedächtnuß deß seeligen Bekenners und Priesters Estunigæ / eines Manns grosser Heiligkeit / und Geschicklichkeit / deßwegen er von dem Catholischen König in Spanien Ferdinando zum Beichtvatter außerkohrn / aber die ihme auffgetragne Bischöffliche Würdigkeit hat er standhafftig außgeschlagen. Leüchtete mit übernatürlichen Zeichen umb das Jahr 1516.

Item in Aprutio / deß seeligen Bekenners Hieronymi von Stronconio / mit Tugenden und Gnad der Wunderwerck hochberühmbt / ist seelig in GOtt entschlaffen im Jahr 1525.

Item

Item zu Tubert in Umbria / deß seeligen Beichtigers Egidii von Reggio / eines mit grosser Abstinentz / Bueß und vollkommenen Heiligkeit gezierten Manns. Starb seelig in dem Jahr deß HErrn 1335.

Item zu Schwatz in dem Innthall Tyrolischer Provintz / deß seeligen Bekenners Dionysii von Raino / diser ware ein hochgelehrter Parisiensischer Doctor / Apostolischer und Königlicher Prediger / und 6. Jahr in Oesterreich Provincial-Minister / hat seine hohe Aembter zu GOttes Ehr also Lobwürdig verwaltet / daß er auch eines gar seeligen Ends ist entschlaffen im Jahr 1549.

Item im Parisienser Gebieth / der seeligen Jungfrauen Joannæ von Navarra / welche die Königliche Hochheit auff Erden verachtet / in dem 12. Jahr ihres Alters under der Regul der Heil. Mutter Claræ in dem Closter Langenfeld durch die Heil. Ordens-Gelübd dem König aller Königen JESU Christo vermählet hat / führte gleichsamb ein himmlisches Leben / biß daß sie im Jahr 1338. zu ihrem Göttlichen Bräutigamb verschieden ist.

Item zu Fulginio / der seeligen Jungfrauen Catharinæ von Valente / einer gar andächtigen / wohlbettenden / demüthigen / gedultigen / und bußfertigen Closter-Jungfrauen / St. Claræ Ordens / welche mit vilen himmlischen Heimbsuchungen von GOtt getröstet / ihr Leben seelig beschlossen hat in dem Jahr 1480.

Item in dem Cordubenser Gebieth / der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Leonoræ von Vega / auß Hochgräfflichen Stammen gebohren / mit dem Geist GOttes und himmlischen Betrachtungen begabt / durch welche sie vil himmlische Offenbahrungen erlanget hat. Nach langen und strengen Closter-Leben ist sie zu GOTT in dem ewig seeligen Leben

mit Ruhm der Heiligkeit verschieden im Jahr Christi 1570.

Item zu Castilia / der seeligen Wittfrauen Mariæ Fernandes auß Durchleüchtigen Stammen entsprossen / und Elisabethæ der Königin in Portugal Hoffmaisterin. Verliesse aber die Welt und allen ihren Pracht / gienge in das von ihr erbaute Jungfrauen-Closter under dem Titul der H. Jungfrauen Claræ / in dem Jahr deß HErren 1307. und führte darin ein gar demüthiges / heiliges Leben / biß in ihr seeliges End.

Quarto Nonas Julii.

Der IV. Tag im Heumonat.

Zu Conimbria in Portugal / das Fest der H. Wittib / und Königin in Portugal Elisabeth / in ihrem Ehestand führte sie ein gar Gottseeliges Leben / dem H. Gebett / strengen Fasten und Leibs Casteyung gantz ergeben; Gegen den Armen und Bedürfftigen / Frembdlingen und Pilgramen erzeigte sie sich also liebreich / dienstbar und freygebig / daß vil geglaubet / jenes Allmosen / welches sie under dise hat vertheilet / habe ihr Jährliches Einkommen weit übertroffen. Die verderbten Sitten ihres Königlichen Eheherrens übertruge sie mit grosser Gedult und Sanfftmuth. Nach dessen Ableben hat sie in dem Jahr 1325. den dritten Orden deß H. Francisci angenommen / damit sie den Wercken der Barmhertzigkeit desto freyer möchte abwarten. Starbe endlich an disem Tag eines gar heiligen Todts / in dem Jahr 1336. ihres Alters im 65. Jahr. Leüchtete vor und nach ihrem Absterben mit Wunderzeichen / Alphonsus König in Portugal hat diser seiner H. Mutter Leichnamb nach Conimbriam führen / und in dem von ihr erbauten und gestifften Clarisser-Closter mit stattlichen Ceremonien zur Erden bestättigen lassen. Sie ist

in

in die Zahl der Heiligen von Urbano dem VIII. diſes Nahmens Römiſchen Pabſt einverleibet worden in dem Jahr 1625.

Item in der Anconitaniſchen Marck/ deß ſeeligen Beichtigers Matthæi von Rubiano / eines Manns vortrefflicher Heiligkeit / deſſen Seel der fromme Diener GOttes Joannes von Alvernia / neben dem H. Franciſco / under den Chören der Englen in der himmliſchen Glory geſehen hat.

Item in Apulia / deß ſeeligen Prieſters und Beichtigers Gratiani / welcher in Kunſt / Weißheit und Vollkommenheit deß Lebens leüchtend / eines H. Ends verſchieden iſt in dem Jahr 1540.

Tertio Nonas Julii.

Der V. Tag im Heumonat.

IN Egypten / das Leyden deß ſeeligen Martyrers Franciſci von Chriſto genandt / als diſer zu Damiata in offentlicher Diſputation mit vilen Argumenten bewiſen / daß der Mahumetaniſche Aberglauben gottloß und verdamblich / iſt er in die Gefängnuß geführt / und ihme die Wahl geben worden / eintweders Chriſtum zuverlaugnen / und deß Mahumets Glauben anzunehmen / oder alſobald das Leben zulaſſen und zuſterben. Der unerſchrockene Vatter aber gabe ohne beſinnens zur Antwort / daß er vil lieber diſes mühe-ſeelige Leben verliehren / und das ewige ihme beraiten wolle / als durch die Flucht der zeitlichen Straff / mit ihrem Mahumet in die Hölle ewig verſenckt werden / warüber er durch einen glorwürdigen Marter-Kampf zur Cron der himmliſchen Glory gelanget iſt / im Jahr 1369.

Item zu Hiſpali in Hiſpania / deß ſeeligen Biſchoff und Beichtigers Alvari Pelagii / eines gebohrnen Spaniers / welcher ein hochberühmbter Doctor in Heil. Schrifft / Geiſt-

und Weltlichen Rechten war / zugleich mit Eyffer der Regularischen Observantz und Heiligkeit deß Lebens geziehret: hat vil nutzliche Bücher in offenen Truck lassen außgehen. Ist endlich seelig in GOTT entschlaffen in dem Jahr 1353.

Item zu Turon in Franckreich / die Entschlaffung deß seeligen Beichtigers Eliæ / selbiger Stadt Ertzbischoffen / und der Römischen Kirchen Cardinal / er gienge jederman mit einem heiligen / unsträfflichen Leben vor; hielte auch in dem Bischöfflichen Stand die Regularische Observantz / sonderlich so vil die Heil. Fasten und Leibs-Casteyung betraffe. Seine Predigen waren voller Andacht und Krafft der Bewegung. Für Beschützung der Römischen Kirchen hat er etliche Schrifften in offentlichen Truck geben. Als er tödtlich erkrancket / und die Heil. Sacramenten mit grosser Andacht empfangen / ist er auff seiner mit Aschen bestreüten Ligerstatt gar seelig zu GOTT verschieden in dem Jahr 1484. Leüchtete nach dem Todt mit Wunderzeichen.

Item zu Münster in Westphalen / deß seeligen Bekenners Henrici / dessen Heiligkeit durch die Wunderwerck bekandt ist.

Item in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Jacobi von Auximo / eines grossen Liebhabers der Regularischen Observantz / und eyffrigen Halters der Heil. Regul Sancti Francisci / wie er dann deßwegen in dem Provincial-Capitul der Marchischen Provintz im Jahr 1289 von GOtt mit einer wunderbarlichen Erscheinung ist gewürdiget worden.

Item

Item noch daselbsten / deß seeligen Beichtigers Conradi / diser hat mit seinen Geistreichen Predigen in Africa und Lybia über die sechstausend vierhundert und etlich sibentzig Seelen zu GOTT bekehrt / under anderen Wunderwercken zween Todte zu dem Leben erweckt; zwischen den zweyen Königen Hispanien und Franckreich Frid gemachet. Als man seinen Leib in dem Jahr 1371. erhebt / ist selbiger unversehrt erfunden worden / und hat einen übernatürlichen lieblichen Geruch von sich geben.

Item in dem Florentiner Gebieth / deß seeligen Bekenners Augustini eines gar demüthigen / gehorsamen Religiosen / ware in dem Gebett also entzündet / daß er vilmahlen darunder verzucket worden / ist auch eines seeligen Ends entschlaffen.

Item zu Toleto in Castilia / der seeligen Wittfrauen und Abbtissin Maria Suaretz auß Hochadelichem Seblüt gebohren / nach Absterben ihres harten und ungütigen Eheherrens / hat sie nicht nur ein bußfertiges Leben geführet mit liebreicher Bedienung der Krancken und Presthafften in den Spitäleren: Sonder auff Ermahnung von GOTT / erbauete sie im Jahr 1477. ein Clarisser Closter / gienge selbst darein / und lebte so vollkommen darinnen / daß sie von Christo vilfältig getröstet / und Offenbahrungen künfftiger Ding erlanget hat. Ist endlich an der Pest gestorben im Jahr 1507. mit Wunderzeichen vor und nach ihrem Todt scheinbar.

Pridie Nonas Julii.

Der VI. Tag im Heumonat.

IN dem Niderland / das Leyden vier seeliger Martyrer / welche in dem Jahr 1570. auß der Regularischen Observantz durch die Calvinisten mit einer unerhörten Pein seynd hingerichtet worden / dann sie kleinen Sand mit vermischtem Rauten-Safft so lang schlucken müssen / bis sie wegen grossen Hertz / Magen- und Glider Schmertzen sich zu erbrechen angefangen / welche zwey Tag nach einander gewäret / bis sie ihre edle Seelen in die Händ ihres Erschaffers aufgeopfferet habeu.

Item zu Meissen in Sachsen / deß seeligen Bekenners Theodorici eines Manns grosser Weisheit / mit tugendsamen Leben und Wunderzeichen scheinbarlich. Ist seelig verschiden im Jahr 1249.

Item in Indien gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Layenbruders Joannis vom Creutz / welcher als ein Mitgefährt deß seeligen Martyrers Joannis von Padilia in Außbreitung deß seeligmachenden Glaubens mit grossem Nutzen gearbeitet hat. Ware zugleich in Demuth / Gedult / Abbruch / und mit Beredsamkeit von GOtt ein berühmbter Mann. Ist seelig zu GOtt verschiden im Jahr 1560.

Item in Hispania / deß seeligen Bekenners Dominici / auch eines Layenbruders / zämete seinen Leib mit strengen Bußwercken / gienge Sommer und Winter ohne Solen. Im Wachen und Betten / ware er sonderbahr beflissen / seine Rube oder wenigen Schlaff nahme er knyend. Starb seelig in dem Jahr 1595.

Item in dem Salamancischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Franciscæ von Bracamont / mit Heiligkeit deß

Le-

Lebens glantzend/ die Stund ihres Ablebens erkennte sie lang vorher: zu welcher sie sich als ein vollkommene Clarisserin andächtig versehen hat. Starb im Jahr 1540.

Nonis Julii.

Der VII. Tag im Heumonat.

IN Welschland die Gedächtnuß deß seeligen Beichtigers Angeli von Burgo/ edl von Geschlecht / als diser den H. Franciscum eyffrig gebetten/ ihne in den H. Orden aufzunemmen ; der heilige Vatter aber ihme zur Antwort geben : Mein Sohn du bist gar zu zart/ ich besorge / du werdest unser strenges Leben nit übertragen können: fragte der Jüngling hinwider/ Vatter seyt ihr und euere Kinder nit eben so wohl Menschen als ich ? so dann ihr als Menschen dises Leben gedulden könnet/ so will ich ein Mensch durch die Gnad GOttes selbiges auch gedulden. Welche Red dem H Vatter so wohl gefallen/ daß er ihm das Heil. Ordens-Kleid ertheilet/ und Fratrem Angelum genennet hat. Lebte allzeit in grosser Demuth und vollkommenen Gehorsamb.

Item zu Assiß in Umbria/ deß seeligen Bekenners Sabini von Campello / eines gar exemplarischen Manns / und grossen Eyfferers der Regularischen Observantz/ und mit Heiligkeit deß Lebens geziert. Starb seelig in dem Jahr 1402.

Item in dem Palentinischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Francisci von Numantia/ war deß Königs von Navarra Beichtvatter/ ein gar geistreicher Religios/ ist in GOtt seelig entschlaffen im Jahr 1565. Leüchtete nach seinem Tod mit Wit Wunderzeichen.

Item zu Florentz der seeligen Jungfrauen Onuphriæ/ Franciscæ/ Angelinæ und Joannæ/ dise 4. seelige und hochgebohrne Closterfrauen deß dritten Ordens St. Francisci/ haben

ben das Closter St. Onuphrii zu Florentz erbauet / und mit ihrem heiligen Leben herrlich erleüchtet.

Octavo Idus Julii.

Der VIII. Tag im Heumonat.

IN Franckreich deß seeligen Beichtigers Bartholomæi Siccardi / eines gar geistlichen / und umb die Regularische Observantz wohl-verdienten Manns / welchen Clemens dises Namens der V. Römische Pabst zu sich berufen / und neben anderen die Reformation deß H. Ordens anbefohlen hat.

Item / deß seeligen Bekenners Joannis auß Engeland / eines eyffrigen Predigers / und dem heiligen Gebett sonderbar ergeben; als er in Sclavoniam das heilig Wort GOttes zu predigen gesandt worden / hat er (obwohlen der Illyrischen Sprach unerfahren) gleichwohl auß Eingebung deß H. Geistes selbigen Völckeren in ihrer Mutter-Sprach mit grossem Seelen-Frucht geprediget. Bey seinem Grab hat ein Blinder von Adel das Liecht seiner Augen wider erlanget.

Item zu Cortona / deß seeligen Beichtigers und ansehnlichen Predigers Jacobi auß selbiger Statt gebürtig / welcher auß prophetischem Geist vil zukünfftige Ding hat vorgesagt / als under anderen einem muthwilligen Jüngling / der ihme höhnisch zugeredt / hat er von offner Cantzel den gähen Tod angekündet / der auch hernach erfolget ist.

Item in Portugal / deß seeligen Bekenners Alphonsi / eines frommen Priesters / welcher under dem Gebett vilmahl von der Erden in die Lufft erhoben ist gesehen worden.

Item in Hispania der seeligen Jungfrauen Spinosæ / sie führte ein gar keusches Leben / und in ihrem zeitlichen Ableben haben die umbstehende Schwesteren ein gar liebliches Englisches Gesang gehöret.

Item

Item zu Söfflingen im Schwabenland / Straßburger Provintz / die Entschlaffung einer gar seeligen Clarisserin / welche disen löblichen Brauch hatte / daß sie täglich nach ihren Verrichtungen in den Closter Geschäfften sich in dem Chor vor dem heiligsten Sacrament deß Altars auf ihre Knie andächtig nidergelassen / und GOtt alle ihre Arbeiten aufgeopferet / alle ihre Schwachheiten deß Leibs in die Hertz-Wunden ihres allerliebsten Gespons JESU hinderleget hat; als dise hernach in ihr Sterb-Bethlein ist kommen / haben alle gegenwärtige Schwesteren gesehen / wie ein schneeweisses Lämblein auf ihrem Ordens-Scapulier lige / die Sterbende anmüthig ansehe / und auß seinem Maul gar vil güldene Kügele über sie außgeworffen hat / welches auch bey dem seeligen Ableben diser so gottseeligen Schwester gleich ist verschwunden.

Septimo Idus Julii.

Der IX. Tag im Heumonat.

ZU Briel in Holland / das Leyden der hochseeligen Gorcumiensischen Martyrer auß dem Orden deß H. Nicolai Pichii Guardian daselbst / Hieronymi / Guilaldi / Nicasii / Theodrici / Antonit / Godefridi / Francisci / noch eines anderen Antonii / Petri und Cornelii / welche in dem Jahr 1572. auß der Regularischen Observantz von den Calvinisten gefangen / auß Haß deß Catholischen Glaubens / nach überstandenen Band und Gefängnuß / Verspottung und vilen Peinen / endlich mit zusamengefügten Leiberen / nach Abschneidung Nasen und Ohren / mit dem Strang seynd getödtet worden. Clemens dises Namens der X. Römische Pabst hat ste der Zahl der seeligen Martyrer zu geschriben / und ihr Fest auf disen Tag mit dem Göttlichen Ambt zu celebrieren vergünstiget in dem Jahr 1674.

Item noch daselbsten/ zweyer andererer seeligen Martyrer der Regularischen Observantz / dero Namen GOtt allein bekant/ welche in obstehendem Jahr in der Calvinischen Verfolgung ihr Leben für den Catholischen Glauben aufgeopffert haben.

Item in dem Amerianischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Francisci Ovarii / eines Manns mit sonderbahrer Geistlichkeit geziert/ leüchtete mit prophetischem Geist/wie er dann seinem Pater Guardian vil Tag zuvor/ da er noch frisch und gesund ware / die Stund seines Abschids auß disem Leben vorgesagt hat. Als man nach langer Zeit sein Grab eröffnet/ ist sein Leib unverwesen/ und under seinem Haubt ein schöner Viol-Stock voll wohlriechender Blumen gefunden worden/ und zwar zu End deß Monats Augusti / da dergleichen Blumen nit mehr zu finden.

Item in Pohlen deß seeligen Bekenners Victorini/eines Diacons / obwohlen er einer auß den edlesten und reichesten Herren und Ständen deß Königreichs ware/hat er doch umb die Liebe GOttes wegen alles verachtet / den Orden St. Francisci angenommen/ und dergestalt in Tugenden und Clösterlichen Vollkommenheit zugenommen/ daß er endlich reich an Heil. Verdiensten gen Himmel verschiden ist.

Sexto Idus Iulii.

Der X. Tag im Heumonat.

IN Franckreich / das Leyden deß seeligen Martyrers Guidonis / diser war ein ernsthaffter Prediger wider die Ketzer/ deßwegen sie ihme sehr aufsetzig / und allenthalben nach dem Leben getrachtet; als sie auf ein Zeit ersehen/ daß der seelige Mañ allein in dem Closter-Garten sich befande/ seynd die Calvinisten ohne Verzug bey einer zerfallnen Maur in den Garten eingeschlichen/und haben den gottseeligen Mañ mit Dolchen und Stigeten greulich ermordet. Item

Item zu Assiß in Umbria / deß seeligen Beichtigers Bernardi von Quintavalle / ware der erste geistliche Sohn und Jünger deß H. Vatters Francisci / und durch ein himmlisches Loß zu dem Heil. Orden erwöhlet. In Evangelischer Armuth / Demuth / Gedult / Gehorsamb und eyffrigen Haltung der heiligen Regul ware er hochberühmbt / und von dem heiligen Francisco sonderbar geliebt. Under währendem Gebett ware er vilmahlen verzuckt gesehen / auch einest von einem H. Engel über einen schnellen Wasser Fluß getragen. Als die Stund seines Ablebens herbey komen / redete er seine umbstehende Mitbrüder also an: Meine hertzallerliebste ich bin nie kein Minderer Bruder gewesen / als in meinen Versuchungen und Anfechtungen / dann in denselbigen habe ich den HErrn allzeit zum Helffer gehabt: In meiner Seelen aber empfinde ich dises / daß ich nit tausend Welt wolte nemmen / daß ich GOtt meinem HErrn nit gedienet hätte. Ich bitte / daß ihr euch under einander liebet. Nach disen Worten ist sein Angesicht glantzend erschinen / und die gebenedeyte Seel von dem Leib zu der ewigen Glory verschiden in dem Jahr 1291.

Item in der Attrebatenser Gebieth / deß seeligen Beichtigers Pacifici / eines in der Welt gecrönten Poeten / als er aber einest den H. Vatter Franciscum predigen gehört / und gesehen / wie auß seinem Mund zwey glantzende / Creutzweis über einander geschränckte Schwerdter außgehen / ward er bewegt die Welt zu verlassen / und dem H. Francisco nachzufolgen. Diser ist auch gewürdiget worden / das Creutz-Zeichen Thav an der Stirn deß H. Vatters zu sehen. Auch jenen glorreichen Thron in dem Himel / auß welchem der hoffärtige Lucifer verstossen / und dem demüthigen H. Francisco bereitet waren. Diser seelige Vatter Pacificus ist mit Wunderzeichen leuch-

teud zu GOtt verschiden. Dessen Leichnamb in dem Lensensischen Convent begraben liget.

Item bey den Indianeren gegen Sonnen Nidergang/ deß seeligen Bekenners Ferdinandi von Secura/ mit dem Zunamen deß Armen/ wegen grosser Lieb zu der heiligen Armuth/ Demuth und Liebe deß Nächstens. Ist zu der himmlischen Sicherheit gelanget in dem Jahr Christi 1584.

Quinto Idus Julii.

Der XI. Tag im Heumonat.

Zu Volaterris / die Gedächtnuß deß seeligen Beichtigers Bonitii/ dessen Heiligkeit beweisen thun die vilfälige/ grosse Wunder und übernatürliche Zeichen/ so bey seinem Grab geschehen.

Item zu Bevania in Umbria/ deß seeligen Bekeñers Nicolai/ eines sehr andächtigen/ wohl-bettenden Manns/ welcher auch von jederman/ so ihm begegnete ein Heil. Vatter unser zu betten begehrt hat/ leuchtete nach seim Tod mit Wunderzeichen.

Item in Portugal / deß seeligen Beichtigers Petri von Carnota. Nachdem er das Provincial-Ambt in der Portugesischen Provintz löblich verrichtet/ auch alle Conventer zu Fuß visitieret/ hat er sich mit grosser Andacht den himmlischen Betrachtungen ergeben; die Zeit aber / so auser deß GOttesdiensts übrig ware/ verzehrte er Nachmittag mit Garten-Arbeit / ist endlich an Tugenden und guten Wercken reich zu den himmlischen Freuden verschiden in dem Jahr 1570.

Item in Hispania/ der seeligen Jungfrauen Catharinæ von Sanct Clara/ dero unschuldiges Leben/ und grosse Heiligkeit sehr verwunderlich sich erwisen hat.

Item in dem Cordubensischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Mariæ von JESU/ einer gar andächtigen Clostersrauen St. Claræ Ordens/ in der Liebe gegen ihrem Göttlichen

chen Bräutigamb ist sie gleichsam zerflossen/ westhalben sie von Christo und seiner heiligsten Mutter Maria mit himlischen Erscheinungen ist getröstet worden. Starb seelig in dem Jahr Christi 1605.

Item zu München in dem Bayrland / haben in dem Nidlerischen Closter deß dritten Ordens St. Francisci umb das Jahr 1598. die seelige Schwester Catharina Trostbergerin/ und umb das Jahr 1604. die seelige Schwesteren Barbara Jungin/ Susanna Donaverin/ Maria Schleichin/ Catharina von Augusta/ und Brigitta mit hohen tugenden/ Heiligkeit deß Lebens/ den H. Orden geziehret/ und durch ein seeliges End deß Lebens sich der himmlischen Belohnung würdig gemachet.

Quarto Idus Julii.

Der XII. Tag im Heumonat.

IN Syria/ das Leyden deß seeligen Martyrers / und Diacons Joannis von Neapoli / als diser dem König Gazæ Christum frey und unerschrocken geprediget / ist er von demselbigen gefangen genommen / und in Stücken zerhauen worden. Im Jahr deß HErrn 1370.

Item zu Zamorra / deß seeligen Bekenners Bartholomæi von Aranda/ lebte in solcher Vollkommenheit deß Lebens/ daß man ihn durchgehends für heilig gehalten/ und mit solchem Ruhm seelig zu GOtt verschieden ist im Jahr 1462.

Item zu Belvisio in Hispania/ deß seeligen Beichtigers Francisci von Constantina/ eines gar andächtigen / und dem H. Gebett gantz ergebenen Manns; das Opffer der H. Meß verrichtete er täglich mit Vergiessung viler Zäher / ꝛc. und Christus erzeigte sich ihme in der H. Hostia etlichmahl in Gestalt eines holdseeligen Kindleins / welches der fromme Vatter mit dem Kuß seines Munds andächtig berührete. Seinen Leib züchtigte er mit scharffen Cilicio / und gar wenigen

Schlaff auff blosser Erden. Verblibe ein unbefleckte Jungfrau biß an sein seeliges End umb das Jahr 1595.

Item zu Rom/ deß seeligen Layenbruders Barnabæ von Pistorio / diser ware von GOtt mit vilen Gnaden und Geistlichen Tugenden geziehret / lebte in grosser Abstinentz und Leibs Casteyung/ den himmlischen Betrachtungen dermassen ergeben / daß die Brüder sein Haupt etlichmahl mit himmlischen Glantz umbgeben gesehen / ist seelig gestorben im Jahr 1581.

Item zu Botzen / der Tyrolischen Provintz/ deß seeligen Bartholomæi Liebezeit / auch eines Layenbruders / welcher die liebe Zeit seines Lebens mit gottseeligen Ubungen und getreuer Arbeit also wohl hat zugebracht / daß ihm die heiligste Mutter GOttes selbsten erschinen / sein zukünfftiges Sterbstündlein angekündet / und zur ewigen Belohnung in den Himmel beruffen hat / in dem Jahr 1640.

Item zu Fulginio in Umbria / der seeligen Jungfrauen Lucidæ / deß dritten Ordens St. Francisci / in Betrachtung deß H. Leydens Christi war sie so inbrünstig/ daß sie verdienet hat in ihren Händen zuempfinden die Schmertzen der Wunden Christi.

Item zu Ingolstatt in Bayrn / der seeligen Schwester Margaritha Peringerin / deß dritten Ordens St. Francisci/ einer gantz reinen Braut Christi JEsu / welchem zu Ehren sie von dem neundten Jahr an / biß auff das drey und sibentzigste ihres Alters / ohne einiaen Underbruch / alle Tag zur Metten gangen / dem himmlischen Bräutigamb als ein weise Jungfrau mit der Oel reichen und brinnenden Ampel deß H. Gebetts auffzuwarthen. Die H. Regul hat sie so vollkommen gehalten / daß sie ein Ebenbild der Vollkommenheit worden / ist seelig zur himmlischen Hochzeit eingelassen worden in dem Jahr 1561.

Tertio Idus Iulii.

Der XIII. Tag im Heumonat.

ZU Auria in Hispania / deß seeligen Joannis von Gandia / seines sehr gelehrten und Tugendreichen Manns / truge grosse Andacht zu der H. Eucharisti / und leüchtete nach seinem Absterben in dem Jahr 1310. mit Wunderzeichen.

Item in Calabria / deß seeligen Bekenners Matthæi Citrarii / diser wuste die Stund seines Absterbens also vorher / daß er annoch bey gesunden Leib seinen Pater Guardian demüthig gebetten / daß er ihme nach Niessung deß heiligsten Sacraments deß Altars / auch das H. Sacrament der letzten Oelung ertheilen wolle / dann er selbigen Tag nach der Sonnen Undergang / wann man den ersten Glockenstreich zu dem Ave Maria leuten wird / unfehlbarlich sterben werde / welches dann auch also ist erfolget / in dem Er glückseelig zu dem HErrn verschieden ist / im Jahr 1535.

Item zu Hamon in Fulder Landschafft / deß seeligen Bekenners Ottonis Apelhofen / von Hochadelichem Geblüt gebohren / welcher zwar einige Zeit das Hoffleben an deß Gülchischen Hertzogs Hoff geübet hat / hernach aber den demüthigen / und armen Franciscaner Orden angenommen / in selbigem ein gar demüthiges / gehorsames / und sehr heiliges Leben geführt. Sonderbar ist er namhafft worden in der Andacht gegen der seeligsten Mutter GOttes Maria / durch dero Schutz er die wider ihn streittende böse Geister allzeit glücklich überwunden hat / ist seelig auß disem Leben verschieden umb das Jahr 1606.

Item in dem Lißabonischen Gebieth / der seeligen / und Hochadelichē Jungfrauen Mariæ von Plagis / einer gebohrnen Margräffin von Villaregia / in festen Glauben / steiffer

Hoff-

Hoffnung / und brinnenden Liebe durchleüchtig / sie ist mit heiligen Verdiensten bereichet glückseelig zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschieden in dem Jahr 1565.

Item zu Memmingen in dem Algey / Straßburger Provintz / der in GOtt seeligen Schwester Maria Selbin / deß dritten Ordens St. Francisci / dise lebte in grosser Unschuld und Einfalt; den Betrachtungen deß bitteren Leydens Christi / und anderen H. Wercken / ware sie also eyffrig ergeben / daß sie den gemeinen Rueff einer heiligen Closter-Frauen erlangte. In ihren langwürigen und schmertzlichen Kranckheiten erzeigte sie sich ein rarer Gedult-Spiegel zuseyn. Leüchtete mit Prophetischem Geist / wie sie dann nicht allein mit frölichen Gemüth ihr Sterbstündlein verkündiget hat / sonder sagte auch vor / daß sie werde in der Pfarr-Kirchen zu der heiligsten Jungfrauen Maria genandt / zur Erden bestättiget werden / welches auch ist erfolget / obwohlen die hartnäckige Ketzer sich mit allen Kräfften widersetzet / auch von dem Jahr 1572. hero eintzige Schwester alldort zubegraben nicht gestattet haben. Sie ist glückseelig zu GOtt verschieden im Jahr 1628.

Pridie Idus Julii.

Der XIV. Tag im Heumonat.

Zu Lyon in Franckreich / das herrliche Fest deß H. Cardinals / Albanensischen Bischoffs / und Seraphischen Kirchen-Lehrers Bonaventuræ / welcher in dem General-Capitul zu Rom in dem Jahr 1256. von den gesambten Vätteren deß Ordens zum General-Minister einhellig erwählt worden / hat den H. Orden 18. Jahr mit grosser Vorsichtigkeit regiert. Seine Geistreiche Schrifften (so in 7. Bücher abgetheilt) geben Zeugnuß seiner hohen Weißheit

und

und Heiligkeit/ hat vor und nach ſeinem H. Ableben vil groſſe Zeichen und Wunder gewürcket. Sixtus diſes Nahmens der IV. Römiſche Pabſt hat ihn im Jahr 1482. in die Zahl der Heiligen eingeſchriben. Und Sixtus der V. hat ihn den 4. fürnembſten heiligen Kirchen-Lehreren zugezählet. Sein heiliger Feſt Tag gibet allen bereüeten und gebeichten Chriſtglaubigen einen vollkommenen Ablaß zugewinnen.

Item zu Aprutio/ deß ſeeligen Bekenners Manſueti mit Zeichen und Wunderen ſcheinbarlich.

Item in dem Florentiner Gebieth/ deß ſeeligen Beichtigers Bonromæi von Bonromæis/ eines vortrefflichen Predigers/ und mit Prophetiſchem Geiſt erleüchten Manns/ welcher vorgeſagt/ daß der H. Orden in 3. Theil zertheilet werde/ obwohlen er durch vilfältiges Weinen das Liecht ſeiner Augen hat verlohren/ ware doch ſein Geiſt und Gemüth mit himmliſchen Glantz erleüchtet.

Item zu Löven in Braband/ deß ſeeligen Beichtigers Balthaſars/ eines gelehrten/ andächtigen und herzlichen Predigers/ alſo daß ihne männiglich einen Engliſchen Redner zunennen pflegte. Er ware der Clariſſer-Cloſterfrauen zu Löven 14. Jahr Beichtvatter und ſchaffte vil gutes/ ſtarb ſeelig in dem Jahr 1573.

Item in Welſchland der ſeeligen Claræ von Mantua St. Claræ Ordens/ war Joannis Franciſci erſten Margraffens zu Mantua eheleibliche Tochter/ mit Vollkommenheit deß Lebens und heiligen Wercken ſcheinbarlich.

Item in dem Palentiner Gebieth/ der ſeeligen Jungfrauen und Abbtiſſin Catharinæ von St. Magdalena/ ſie erlangte von GOtt/ und ſeiner Glorwürdigſten Mutter Maria vil himmliſche Offenbahrungen. Gegen dem Leyden Chriſti truge ſie ein ſo hertzliches Mitleyden/ daß ſie wegen

vilen Weinens ihr Gesicht verlohren / aber nach 10. Jahren von GOtt wider ist verliehen worden. Ihr Seel hat man in Gestalt einer weissen Tauben sehen gen Himmel steigen.

Item zu Cortona / der seeligen Adrianæ deß dritten Ordens St. Francisci / einer leiblichen Schwester der seeligen Margaritæ von Cortona / als sie einsmahls nach Assis verreiset / den H. grossen Ablaß Portiunculæ zugewinnen / ist sie in der H. Capellen von der Menge deß Volcks dermassen ertrucket worden / daß sie nach ihrer Haimbkunfft erkrancket / und an dem Seitenstechen bald darauff gestorben ist. Als ihr seelige Schwester Margareta für die Seel der abgestorbenen gebettet / höret sie eine Stimm von Himmel: Adriana ist seelig / und auß Krafft deß grossen Ablaß ohne alle zeitliche Straff deß Fegfeurs in den Himmel eingangen.

Idibus Iulii.

Der XV. Tag im Heumonat.

AN dem Abuleusischen Gebieth / die Gedächtnuß deß seeligen Vatters und gewaltigen Predigers Christophori von Cabezuclas / durch seine kräfftige Predigen bewegte er seine Zuhörer dermassen / daß die verstockte Sünder zur Buß / und die Fromme zu noch grösserer Vollkommenheit auffgemundert worden. Man sahe ihn niemahls müssig / dann eintweders bettete er in dem Chor / studierte in seiner Cell / oder lage dem Heyl der Seelen ob in dem Beichtstuel / oder auff der Cantzl / er ist mit hohen Tugenden und heiligen Verdiensten bereichet glückseelig eingangen in die Freud seines HErrens im Jahr 1580.

Item in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Gerardi von Florentz / ware ein demüthiger / einfältiger und gar gehorsamer Layenbruder / sonderbar zu Verrichtung

richtung verächtlicher Arbeit. In seinen schmertzlichen Kranckheiten / als Podagran und Darmgicht erzeigte grosse Gedult / den Tag und Stund seines Ablebens verkündigte er vorhero / und bate seine Mitbrüder demuthig umb Verzeyhung seiner Gebrechlichkeiten halber / nahme darauff ein gar seeliges End in dem hundert und fünfften Jahr seines Alters / deß H. Ordens aber in dem 76. Jahr.

Item zu Alencon / der seeligen Jungfrauen Agnes / dise nahme erstlich den Habit deß dritten Ordens / folgends aber das Ordens-Kleid der heiligen Jungfrauen Claræ an / sie erhielte vil und grosse Sieg wider die böse Geister / und hat den letzten Tag ihres zeitlichen Lebens beschlossen mit Ruhm der Heiligkeit. Ihr Leichnamb ist 12. Jahr nach ihrem Todt unversehrt / und mit himmlischen Geruch erfunden worden.

Decimo septimo Calendas Augusti.

Der XVI. Tag im Heumonat.

IN Franckreich / das Leyden der seeligen Martyrer Joannis / Francisci / Antonii und Stephani / welche in dem Jahr 1562. von den Calvinisten mit allerhand Peynen gemarteret / endlich durch das Schwerdt seynd getödtet worden.

Item in dem Toletanischen Gebieth / deß seeligen Beichtigers / und weitberühmbten Predigers Alphonsi Borroxii / diser hat sich von den Vättern Conventualen under die Regularische Observantz begeben / wegen seines grossen Eyffers wurde er in der Castilianischen Provintz zum ersten Provincial-Vicari erwählet / durch seine fürsichtige Regierung ist die Regularische Observantz mächtig außgebreitet worden. Starb voll guter Verdienst in dem Jahr 1469. Sein Leich-

namb ist auß Befelch Philippi deß anderen Catholischen Königs in Hispania erhoben / und in ein ehrlichers Grab neben dem Hoch Altar versetzet worden.

Item zu Landshuet / Bayrischer Provintz / deß seeligen Vatters Mariani von Orscellar / gebürtig zu Gent in Flanderen / und in dem Ketzerischen Irrthumb erzogen / als er aber durch die Gnad deß H. Geistes erleüchtet auß der Finsternuß an das Liecht deß seeligmachenden Römisch Catholischen Glaubens gelanget / hat er den Orden deß H. Francisci bey den Reformierten Vättern der Strengeren Observantz angenommen / ware ein gar eyffriger Prediger / und ernsthaffter Verfolger der Ketzer / führte ein gar strenges / aufferbäuliches / mit allen Tugenden geziehrtes Leben / ist seelig auß disem Leben verschieden in dem Jahr 1632. Etliche Jahr nach seinem Todt als das Grab eröffnet worden / und der Todten-Gräber mit der Hauen seinen Fuß berühret / ist auß seinem noch unverwesenen Leichnamb frisches Blut herauß geflossen.

Item zu Ynsprugg / Tyrolischer Provintz / deß seeligen Bekenners Theobaldi Schwab / ware daselbst ein berühmbter Hoff-Prediger / welcher mit Heiligkeit deß Lebens / Geistreicher Lehr und Exempel vil Sünder zur Buß / und irrende Ketzer zur Catholischen Warheit gebracht hat / ist seelig in GOtt entschlaffen im Jahr 1627.

Item zu München in dem Bayrland / hat umb das Jahr 1606 seine Gebain mit Ruhm eines fürnehmen / und frommen Ordens-Mann in das Grab gelegt der seelige Vatter Joannes Franciscus Kemminger / der Straßburgischen Provintz / welcher wider das Ketzerthumb in Teutschland einen scharffen Krieg geführt / und zu dessen Außrot-

tung

tung etliche Seminaria helffen auffrichten / hat auch diſe Straßburgiſche Provintz als zweymahliger Provincial-Miniſter Geiſtreich / und eyffrig regieret. Zeugnuß ſeiner Gelehrtigkeit geben die von ihm geſchribene / und hinderlaſſene 10. nutzliche Bücher.

Item in dem Florentiner Gebieth / deß ſeeligen Layenbruders Michaelis / eines ſehr demüthigen / und gedultigen Manns / GOTT und den Menſchen lieb und angenemb / nachdem er 100. Jahr alt worden / und GOTT treulich gedienet / iſt er auch in GOtt ſeelig entſchlaffen / im Jahr 1540.

Decimo ſexto Calendas Auguſti.

Der XVII. Tag im Heumonat.

Zu Pfortzheim im Margraffenthumb Durlach / Straßburger Provintz / das Leyden deß ſeeligen Martyrers Petronii Widemann / ſelbigen Convents Guardian / welcher in dem Jahr 1632. nachdem alle andere Brüder in das Elend vertriben ; von den Schwediſchen Kriegsknechten ergriffen / und auß Haß Catholiſchen Glaubens nach langen Peynigen / grauſamblich iſt ermordet / ſeine edle Seel aber Siegreich mit dem Marter-Palm zur himmliſchen Belohnung geſchickt worden.

Item zu Carnota in Portugal / deß ſeeligen Beichtigers / und eyffrigen Predigers Didaci Ariæ / welcher der Regulariſchen Obſervantz in Portugal den Anfang gemacht / und in diſem Königreich mercklich erweitert hat / auch mit herzlichen Tugenden / und übernatürlichen Zeichen berühmbt / ſeelig in GOtt verſchieden / in dem Jahr 1400.

Item in Franckreich / deß seeligen Bekenners Joannis / Tilleti / ware ein stäter Mitgefährt deß H. Vatters Bernardini von Senis / und in Heiligkeit deß Lebens vortrefflich.

Item im Genuenser Gebieth / deß seeligen Bekenners Balthasars von Vigono / eines Manns bekanter Heiligkeit / sein Leichnamb wird noch zu diser Zeit unversehrt gezeiget.

Item in Portugal / deß seeligen Bekenners Martini von St. Maria / an adelichem Geschlecht und hochen Tugenden durchleuchtig / dem Fasten / Wachen und Betten war er stäts ergeben / führte in der Einöde ein so heiliges Leben / daß dessen Ruhm gantz Spanien durchdrungen. Ist seelig zu GOtt auß disem Zeitlichen verschiden in dem Jahr 1564.

Item zu München in dem Bayrland / deß seeligen Vatters Ambrosii Kiermayr / zu Landshut von ehrlichen Eltern gebohren / hat schon in seinem Knaben-Alter angefangen den Wohl-Ehrwürdigen Reformierten Franciscaneren in dem heiligen Ordens-Habit / Sitten und strengen Wandel nachzufolgen. Als er den Heil. Orden eingetretten / hat er nit nur mit eyffrigen Predigen vil Gutes geschaffet / sonder auch mit seinem Heil. Exempel einen solchen Eyfferer zur strengen Regularischen Observantz bey Tag und Nacht erwisen / daß er zu underschidlichen Ordens-Aembteren / und zweymahl zum Provincial-Minister erwöhlet worden. Ist auß disem Zeitlichen mit vilen guten Wercken zu dem ewigen Leben seelig verschiden in dem Jahr 1678.

Decimo quinto Calendas Augusti.

Der XVIII. Tag im Heumonat.

BEy dem Berg Libano in Phœnicia / deß seeligen Bischoffs und Beichtigers / auch in H. Schrifft erfahrnen Doctors Griphonis. Auß Begird strengerer Hal-

Haltung der Heil. Regul begabe er sich von den Conventualen zu den Vätteren der Regularischen Observantz / führte daselbsten in Demuth / und Evangelischer Armuth ein gar vollkommenes Leben. Und weilen sein höchste Begird war/ GOtt dem HErrn vil Seelen zu gewinnen / reißte er in das Heil. Land/ allwo er die Griechen und Inwohner deß Bergs Libani durch seine eyffrige Predigen/ und wunderthätige Zurucklauffung der Sonnen (so er von GOtt durch sein Gebett erlanget hat) der Römisch-Catholischen Kirchen underwürfig gemachet hat. Er ist durch den zeitlichen Tod der Welt entzogen/ und den himmlischen Inwohneren zugesellet worden in dem Jahr 1475.

Item in India gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Bekenners Joannis von Aora/ diser war einer auß den ersten drey Franciscaneren/ welche in dem Jahr 1523. in Neu-Hispaniam geschiffet / und dem seeligen Petro von Gent die Statt Tezeneum zu dem Catholischen Glauben hat bekehren helffen / so auch bald hernach in hohem Alter auß diser Welt verschiden. Sein Leib liget begraben in dem Convent St. Antonii/ und wird von den Inwohneren in grossen Ehren gehalten.

Item zu Palentia/ deß seeligen Bekenners Francisci von Fraxineto / welcher sich täglich in strengen Bußwercken geübet / und das Kleinod der himmlischen Belohnung erlanget hat/ im Jahr 1570.

Item zu Seggau in Hispania/ deß seeligen Beichtigers Antonii von St. Maria / zu Placentz von edlen Elteren gebohren/ eines in geist- und weltlichen Rechten hochgelehrten Doctors/ verliesse aber die Welt/ und nahme an den Orden deß H. Francisci in dem Convent Unser Lieben Frauen zu den Englen in St. Gabrielis Provintz: Führte ein so geistreiches

ches Leben / daß er im Jahr 1573. zum Provincial-Minister ist erwöhlet worden / und ein gar heiliges Regiment geführt hat. Er ist seelig gestorben im Jahr 1602. seines Alters in dem 81. Liget zu Seggau begraben.

Item in dem Abulensischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Joannis von Alcazar / eines Layenbruders / welcher reich an Tugenden und mit himmlischen Gaben gezieret seelig in dem HErrn entschlaffen ist / als er das sibenzigste Jahr überlebet hat.

Item in Hispania / deß seligen Bekenners Petri von Conimbria / eines gar frommen Layenbruders / der die Stund seines Tods lang vorher erkennet hat.

Quarto Calendas Augusti.

Der XIX. Tag im Heumonat.

ZU London in Engeland / das Leyden deß seeligen Martyrers Antonii Brorbei / eines in Griechischer und Hebræischer Sprach erfahrnen Manns / welcher auch bey der hochen Schuel zu Ochsenfort eine Zeit lang der Heil. Schrifft Professor / und zu London in Sanct Lorentzen Kirchen Prediger gewesen. Als er den Irrthumb Heinrich deß VIII. Königs in Engeland offentlich gestrafft / daß er seine eheliche Gemahlin Catharinam verstossen / und wider die Kirchen-Satzungen Annam Bolenam ihme vermählet / ist er auß Befelch deß geilen Königs gefangen / in die Gefängnuß geworffen / an der Folter aufgezogen / und dermassen gestrecket worden / daß kein Glid oder Bein bey dem anderen gebliben. Welche Marter der unüberwindliche Kämpffer Christi mit grosser Gedult erlitten. Nach Verfliessung 25. Tagen wird der Scharffrichter in die Gefängnuß (wo der seelige Mann in grösstem Elend gelegen) abgeordnet / welcher ihn

mit

mit seiner Ordens-Gürtel in dem Catholischen Glauben steiff und unbewöglich verharrend/ strangulirt und erdroßlet hat.

Item bey den Occidentalischen Indianeren/ deß seeligen Petri von Garrobiliis/ nachdeme er diser Völcker Sprach erlehrnet/ hat er in Bekehrung der Unglaubigen gar eyffrig und treulich gearbeitet/ vil Seelen Christo seinem Erlöser gewunnen; auch auf einen Tag tausend Götzen-Bilder theils zerschlagen/ theils verbrennet/ und die teuffliſche Opffer außgereutet. Nachdem er zu einem hochen Alter gelanget/ hat er reich an Verdiensten und guten Wercken sein Seel durch den zeitlichen Tod gen Himmel geschicket.

Item in der Lucenser Gebieth/ deß seeligen Bruders Francisci von Barga/ welcher in dem Leben und nach dem Tod mit Wunderzeichen geleüchtet hat.

Decimo tertio Calendas Augusti

Der XX Tag im Heumonat.

IN Hispania/ deß seeligen Beichtigers Garziæ Blandez/ edel von Geblüt: damit er aller weltlichen Eitelkeit desto vollkommener möchte absagen/ begabe er sich in seiner blühenden Jugend in den Orden deß H. Vatters Francisci/ bewahrte die jungfräuliche Keuschheit unverletzt: In Betrachtung deß Heil. Leydens Christi vergosse er häuffige Zäher/ und verehrte sonderbar die hochgelobte Himmels-Königin MARIAM/ von welcher er offt ist getröstet worden. Seine Red und Sprach waren voller Lieb GOttes: seine Predig so inbrünstig/ daß man hell-glantzende Strahlen von seinem Angesicht sahe außgehen. Er erkennte auch die verborgene Gedancken der menschlichen Hertzen. Ist endlich mit Ruhm der Heiligkeit und Glory der Wunderwerck in dem Jahr 1332. seelig in GOtt entschlaffen.

Item zu Vitiosa in Hispania / deß seeligen Bekenners Alphonsi von Erena. Nachdem diser under Käyser Carl dem V. in Kriegs-Diensten etliche Jahr sich dapffer und mañhafft verhalten: hat er sich under den siegreichen Fahnen JESU Christi in den geistlichen Krieg underhalten lassen / da er den Orden deß H. Francisci in St. Josephs Provintz angenommen / und wider die unsichtbare Feind die Teuffel streitend / manchen herrlichen Sieg erhalten / und wegen seines vollkommenen Wandels / zum Guardian und Custos seiner Provintz ist erwöhlet worden. Er ist seelig zu GOtt verschiden im Jahr 1575.

Item in der Insul Corsica / deß seeligen Bruders Francisci von Venzolasco / eines gar demüthigen Manns / welcher so wohl in dem Leben / als nach dem Tod mit grossen Wunderzeichen geleuchtet hat.

Item zu Söfflingen in dem Schwabenland / Straßburger Provintz / einer gar frommen und gottseeligen Clarisserin / welche zur Zeit und Stund der erlaubten geistlichen Conversation / sich in ihr Gebett-Kämmerlein begeben / und alldorten mit solchem Eyffer deß Geistes in das Gespräch mit ihrem himmlischen Bräutigamb JESU vertieffet hat / daß sie etlichmahl ausser sich selbst entzucket / und von der Erden in die Lufft erhoben von ihren Mitschwesteren gesehen / endlich auch bey ihrem seeligen Ableben / der in GOTT versenckte Geist zu den himmlischen Freuden ist aufgenommen worden.

Item in Toscana / der seeligen Jungfrauen Andreæ von Bandinis / St. Claræ Ordens.

Duodecimo Calendas Augusti.

Der XXI. Tag im Heumonat.

ZU Lyon in Franckreich / und durch den gantzen H. Seraphischen Orden / begehet man an disem Tag die Octav deß heiligen Seraphtischen Kirchen-Lehrers Bonaventuræ.

Item zu Tolosa / deß seeligen Beichtigers / hochgelehrten Doctors und herrlichen Predigers Oliverii Maillardi / welcher wegen seiner hochen Verdiensten zum drittenmahl General-Vicarius über die Vätter der Regularischen Observantz diſſeit deß Gebürgs erwöhlet / auch von Ihro Päbstlichen Heiligkeit Innocentio dem VIII. als Apostolischer Nuntius in Franckreich zum Christlichen König Carl dem VIII. gesandt worden. Er ware von GOtt mit prophetischem Geist geziert / verschide mit Ruhm der Heiligkeit in dem Jahr 1502. Und leüchtete nach dem Tod mit Wunderzeichen.

Item in Apulia / deß seeligen Bekenners Angeli Pelitensis / dessen Demuth und Sanfftmuth so groß war / daß er ins gemein / von Geist- und Weltlichen das einfältige Schäfflein ist genennt worden. Er hat mit grossem Bedauren deß benachbarten Volcks das zeitliche Leben beschlossen umb das Jahr 1500.

Item bey Marienberg / deß seeligen Bekenners Joannis von Sillis / eines gar vollkommenen Manns / welcher dem Gebett und himmlischen Betrachtungen eyffrig obgelegen. Ist seelig in GOtt entschlaffen in dem Jahr 1520.

Undecimo Calendas Augusti.

Der XXII. Tag im Heumonat.

ZU Marsilia in Franckreich / das Fest der heiligen / und grossen Büsserin Mariæ Magdalenæ; welche allda nach 30. jährigem strengen Buß-Leben in einer Hö-

len seelig in GOtt entschlaffen. Dero Fest ist auß Befelch deß General Capituls / im Jahr 1565. zu Valedolit in Hispania gehalten / durch den gantzen heiligen Orden zu begehen / verordnet worden.

Item in dem Ebroicensischen Gebieth / deß seeligen Martyrers Ludovici Grtppit / eines weit berühmbten Predigers / und Ehrwürdigen alten Vatters: als diser einest auf St. Dionysii Kirchhoff etlichen abtrinnigen Ketzerischen Tyrannen begegenet / dero verfluchte Sect er standhafft gestraffet hat: haben sie ihme eine Kugel durch Gurgel und Hals geschossen / worüber er das zeitliche Leben geendet / und die Marter-Cron glückseelig erlanget hat in dem Jahr Christi 1563.

Item zu Londen in Engeland / deß seeligen Martyrers Godefredi. Nachdeme diser in Italia und zu Rom eine Zeit lang sich aufgehalten / reisete er nach erhaltenem Segen von ihro Päbstlichen Heiligkeit Clemente dem VIII, widerumb in Engeland / damit er die Catholische Engeländer / sonderlich seine liebe Elteren und Blutsfreund tröstete: wurde aber bald gefänglich eingezogen / und etliche Jahr in dem Kercker gar übel tractieret. Dieweil er aber in dem Catholischen Glauben beständig verharret / wurde er endlich an das Orth der Marter geführt / und nach vilen Peinen hat er sein Seel in die Händ seines Erschaffers aufgeopfferet / in dem Jahr 1598.

Item zu Rom / deß seeligen Beichtigers Angeli Pinciani / eines berühmbten Predigers / im Geist- und Weltlichen Recht hochgelehrt / eyffrig im Gebett / streng in Casteyung seines Leibs. Er ist öfftermahl zum Provincial-Minister erwöhlet worden / in welchem Ambt er seelig zu GOtt verschiden ist im Jahr 1531.

Item zu Ferula in Sicilia / deß seeligen Bekeñers Matthæi mit herrlichen Tugenden und Wunderzeichen scheinbarlich.

Item

Item in dem Cordubensischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Agnes von St. Antonio / welche den Betrachtungen deß schmertzhafften Passions Christi dermassen eyffrig / und mit Vergiessung der Zäher obgelegen / daß sie verdienet hat von threm Göttlichen Gesponß getröstet zuwerden mit den himmlischen Freuden im Jahr 1570.

Item in dem Placentiner Gebieth / der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Magdalenæ vom Grab genandt / welche im Gebett / Gedult / strengen Fasten und Bußwercken beflissen / auch mit der Gnad der Propheceyung / und Ehr der Wunderwerck scheinbar gewesen / ist seelig gestorben im Jahr 1604.

Decimo Calendas Augusti.

Der XXIII. Tag im Heumonat.

Zu Ruremund in Geldern / das Leyden der seeligen Martyrer Reyneri und Gorgonii / Reynerius war zu Ruremund Guardian / als die Calvinisten selbige Stadt eingenommen / weilen andere Brüder eintweders durch die Flucht ihr Leben zuerhalten gesuchet / hat derselbige Vatter Reynerius in dem Chor vor dem Hochwürdigsten Sacrament bettend ihre Tyranney erwarthen wollen. Nachdeme die Calvinische Ketzer: Rott in die Kirchen eingefallen / und den unschuldigen Mann ersehen; haben sie ihne mit Ungestüm ergriffen / mit Streichen und Wunden erfüllet / folgends nach abschneidung Nasen und Ohren mit dem Strang hingerichtet. Gorgonium haben sie gleichfahls nach underschidlichen Peynen mit dem Strang getödtet im Jahr 1572.

Item in Apulia / deß seeligen Beichtigers Joannis auß Arragonia / ware ein gar naher Blutsfreund Friderici Königs in Arragonia / Neapoli und Sicilia / auch in Heiligkeit deß Lebens durchleüchtig / starb im Jahr 1526.

Item in dem Hispalensischen Gebieth / deß seeligen Bekenners und ansehnlichen Predigers Antonii Pinti / erlitte vil Uberlästigkeit von den bösen Geisteren / truge ein von rauhen Haaren / und underzogenen eisenen Blechen gemachtes Cilicium auff blossen Leib / genosse vilmahl nur Wasser und Brodt. In dem Gebett verharrte er offt gantze Nächt / ware mit Prophetischem Geist erleüchtet / und erkennte den Tag seines Ablebens vorher.

Item zu Rom / die Entschlaffung der heiligen und edlen Wittfrauen Brigittæ / deß dritten Ordens unsers heiligen Vatters Francisci / welche nach Ableben ihres Eheherrens eines Fürstens in Schweden / sich auff die Werck der Buß und Barmhertzigkeit also ergeben / daß sie verdient hat von GOtt mit dem Geist der Prophezeyung / vilen himmlischen Offenbahrungen / und herrlichen Wunderzeichen begnadet zuwerden / hat den Lauff ihres Lebens heilig geendet im Jahr 1373. welche Bonifacius diſes Nahmens der IX. der heiligen Zahl einverleibet hat.

Nono Calendas Augusti.

Der XXIV. Tag im Heumonat.

ZU Lima in dem Königreich Peru / die Entschlaffung deß Hochseeligen Beichtigers Francisci Solani / von edlen und Gottsförchtigen Elteren zu Montiglia in dem Spanischen Königreich Andaluzia gebohren / welcher in dem zwaintzigsten Jahr seines Alters in dem Franciscaner-Closter zu Montiglia den Orden St. Francisci angenommen; und in diſem ein so bußfertiges / und heiliges Leben geführt; den himmlischen Betrachtungen biß zu den Verzuckungen so eyffrig obgelegen: Mit Lehren und Predigen bey den Abgötterischen Heyden so grossen Nutzen geschaffet;

Sein

Sein Predig-Ambt / Evangelische Bemühung / und Fruchtreiche Völcker-Bekehrung hat auch die Göttliche Allmacht mit so häuffigen und namhafften Wunderzeichen erleüchtet und bekräfftiget / daß er verdienet hat / ein grosser Diener GOttes / würdigster Sohn deß Seraphischen Patriarchen St. Francisci / und Apostel deß West-Indianischen Königreichs Peru gerühmet zuwerden. Er ware auch von GOtt mit dem Geist der Prophecеyung begabet / wie er dann vil zukünfftige Ding hat vorgesaget / auch den Tag seines seeligen Abschieds auß diser Welt. So geschehen in dem Jahr Christi 1610. den 14. Tag Julii. Clemens der X. dises Nahmens Römische Pabst hat ihn im Jahr 1675. den 25. Tag Jenner den Seeligen GOttes zugeschriben / und sein Fest auff disen Tag durch den Seraphischen Orden zu celebrieren verwilliget.

Item zu Ruremund in Geldern / das Leyden deß seeligen Martyrers Joannis / selbigen Convents Vicarii / und seiner Gesellen / welche durch die Calvinische Grausambkeit zur Marter Cron gelanget seynd.

Item zu Lisabona / deß seeligen Bekenners Joannis / eines gar andächtigen Religiosen / im Gebett und himmlischen Betrachtungen so eyffrig / daß er täglich von GOTT mit himmlischen Einsprechungen ist getröstet worden.

Item zu Placentz / deß seeligen Beichtigers Alphonsi von Spina / diser ware ein vortrefflicher / und nach der Seelen Hayl sehr begieriger Prediger / wie er dann all seinen Fleiß und Studieren dahin angewendet / damit er dem Allmächtigen GOtt möchte Seelen gewinnen. Disen seinen Eyffer hat GOtt durch ein übernatürliches Zeichen und Wunder offenbaret und groß gemachet.

Item zu Urbin / deß seeligen Bekenners Donati / eines

fünff-

fünffmahligen Provincial: Ministers der Marchischen Provintz / ware mit tieffer Demuth / Liebe und Freundlichkeit gegen jederman begabt / ein grosser Freund und Liebhaber der Keuschheit / auch so grosser Unschuld / daß die unvernünfftige Vögele ihme zugeflogen / und seiner Gegenwart sich erfreuet haben.

Item in dem Palentinischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Alphonsi Suarez / welcher mit grossem Seelen-Eyffer entzündet / in Bekehrung der unglaubigen Indianer unverdrossen gearbeitet / endlich widerumb in Hispaniam reisend / eines seeligen Ends verschieden ist

Item in dem Saguntinischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen / und Abbtissin Annæ von den Englen / welche in Tugenden und Regularischen Observantz scheinbarlich gewesen ist.

Item zu München in dem Bayrland / der seeligen Schwester Anna Apollonia Nadlerin / deß Ridlerischen Closters und dritten Ordens St. Francisci / auch dises Lobwürdigen Convents in die 9. Jahr Wohlwürdigen Mutter. Dise hatte allezeit einen frölichen und zu GOtt erhebten Geist / führte ein so heiligen Wandel / daß sie gesehen worden Christum JEsum bey der H. Communion in Gestalt eines schönen Kindleins zuempfangen. Sie ist zur Metten-Zeit under dem Göttlichen Lob-Gesang Te Deum Laudamus / durch einen Schlag-Fluß berühret / nach wenig Stunden auff das beste bereitet / und mit vilen guten Wercken gezieret zur Hochzeit deß Lamb GOttes eingangen in dem Jahr 1676.

Octavo Calendas Augusti.

Der XXV. Tag im Heumonat.

ZU Mechlen in Braband / das Leyden deß seeligen Martyrers Rodulphi Delphii: Selbigen Convents Vicarii / als in dem Jahr 1580. selbige Stadt von den Calviniſten eingenommen / seynd alle Religioſen / sambt der gantzen Geistlichkeit schmählich außgetriben und verjagt worden; der seelige Rodulphus aber wird in eisenen Banden / und langwüriger Gefängnuß belästiget / also daß er auß Gestanck / und Unrath deß Kerckers erkrancket / und eines gar seeligen Todts zu GOtt verschieden ist im Jahr 1580.

Item in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Jacobi von Falerone / eines Geistreichen Predigers / und mit Wunderzeichen scheinbar; Nach seinem Todt / und das Jahr 1290. ist er seinem Beicht-Sohn / dem seeligen Joanni von Alvernia Glorwürdig erschinen / und hat ihme angezeiget / daß er nach kurtzer Reinigung in dem Fegfeur / nunmehr zu den himmlischen Freuden auffahre.

Item zu Comerin in Umbria / deß seeligen Beichtigers Petri von Moliano / welcher Anfangs mit seinem eyffrigen Predigen grossen Nutzen geschaffet / und vil Sünder zur Buß und GOtt bekehret hat: hernach aber zum drittenmahl Provincial-Miniſter ist erwählet worden / war von GOtt mit der Gnad der Wunderwerck / und Geist der Prophecey-ung begabet. Ist seelig auß diſem Leben verschieden in dem Jahr deß HErrn 1489.

Item in dem Liſaboner Gebieth / deß seeligen Bekenners Vasci / welcher mit wunderbarlichem Tugendſamen Wandel / und grosſer Weißheit die Portugeſiſche Provintz regieret / und voll Tugenden in dem HErrn entschlaffen ist / in dem Jahr 1408.

Item zu Theat deß seeligen Bekenners Baptistæ von Coniano / in Strenge deß Lebens / und Betrachtung himmlischer Dingen hochberühmbt.

Item zu Pariß / deß seeligen Bekenners und Diacons Ambrosii / nachdem er den Orden deß H. Francisci angenommen / hat er ein so vollkommenes und Geistliches Leben geführt / daß er allen anderen ist worden ein Vorbild / der Keuschheit / und Schamhafftigkeit / under dem Gebett und Betrachtungen hatte er ein sonderbare Gnad der Reu / Buß und Liebs Zäher. Als er das 22. Jahr seines Alters erreichet / hat er seinen letzten Tag dises zeitlichen Lebens beschlossen im Jahr 1578.

Septimo Calendas Augusti.

Der XXVI. Tag im Heumonat.

IN dem H. Land Palestina / die Entschlaffung / der heiligen und edlen Frauen Annæ / der hochgelobten GOttes Gebährerin / und unbefleckten Jungfrauen Mariæ / Mutter / und Groß: Mutter unsers Erlösers und Heylands JESU Christi / welches Fest durch unsereren H. Orden auß Befelch Sixti deß IV. Römischen Pabsts ehrenbietig begangen wird.

Item zu Placentz / deß seeligen Beichtigers und hocherleuchten Doctors Francisci Mayronis / eines Mannes in Heiligkeit deß Lebens / und Erfahrenheit aller Künsten dermassen scheinbarlich / daß er von Menniglich der erleuchte / scharffsinnige Doctor ist genennt worden. Ist auch der erste gewesen welcher in dem Jahr 1323. bey der hohen Schuel zu Pariß den Sorbonischen Act erfunden / und auch selbsten den gantzen Tag von Morgens an / biß Abends alle vorgelegte Fragen Kunstreich auffgelöset / und beantwortet hat. Er hat

seinen

ſeinen Geiſt in die Händ GOttes auffgeopfferet in dem Jahr 1325.

Item in Umbria deß ſeeligen Bekenners Baldi von Eugubio / welcher in der Kirchen Unſer Lieben Frauen zu den Englen / oder Portiuncula / durch ein himmliſches Geſicht bewegt worden die Welt zuverlaſſen / und den Orden deß H. Franciſci anzunemmen / darinnen er über 50. Jahr lang dem Allmächtigen GOtt in Heiligkeit deß Lebens gedienet hat.

Item in Portugal / deß ſeeligen Bekenners Gondiſalvi / welcher von Hochadelichem Stammen gebohren / ſeine Güter theils under die Arme vertheilet: mit dem anderen GOtt und dem H. Franciſco zu Ehren etliche Convent erbauet: ſelbſten in den H. Orden gangen / und nachdem er dem Allerhöchſten mit vollkommenen Leben lange Zeit treulich gedienet / iſt er in dem Convent zu Mirtili ſeelig entſchlaffen im Jahr 1392.

Item in der Anconitaniſchen Marck / deß ſeeligen Bekenners Juliani eines andächtigen / und im Geiſt gegen Gott inbrünſtigen Manns / dem H. Gebett ſehr ergeben / wie er dann hierdurch verdienet hat von der Glorwürdigſten Himmels-Königin Maria / und den HH. Englen beſuchet zuwerden Er hat den Lauff ſeines Lebens mit einem ſeeligen End beſchloſſen / nachdem er GOtt in dem H. Orden 50. Jahr eyffrig gedienet hat.

Item in Caſtilia / deß ſeeligen Beichtigers / und frommen Vatters Joannis von Crentz / eines Manns ſonderbaren Abbruchs / Gottsforcht / Gebett und Liebe.

Item in Sicilia / deß ſeeligen Bekenners Archangeli / welcher mit Strenge deß Lebens / Gebett und Armuth berühmbt / und noch diſer Zeit mit Wunderzeichen leuchtet.

Item in Canaria / deß ſeeligen Bekenners Ludovici von Lerma / welcher ein ſo demüthiges Leben geführt / daß ihm

GOtt die Stund seines zeitlichen Ablebens auß diser Welt lang vorher offenbaret hat / er war nach seinem Todt mit Miraclen scheinbar.

Item in Hispania/deß seeligen Petri Nieti/ diser seelige Vatter führte ein so Geistliches Leben / daß man ihne billich Compendium / das ist / einen kurtzen Begriff aller Tugenden nennen: das H. Meß-Opffer verrichtete er niemahlen ohne Vergiessung der Zäher; erkennte auch auß Prophetischem Geist vil zukünfftige Ding. 6. Jahr nach seinem Todt ist er schön / und unverwesen gefunden worden.

Sexto Calendas Augusti.

Der XXVII. Tag im Heumonat.

ZU London in Engeland / das Leyden deß seeligen Martyrers Thomæ Corti / Edl von Geblüt / aber vil edler an Tugenden und beständigen Eyffer deß seeligmachenden Catholischen Glaubens; dann als er die Gottlosigkeit Heinrich deß VIII. Königs in Engeland gestraffet / ist er von deß Königs Trabanten und anderen Ketzeren ergriffen / in ein üble Gefängnuß geworffen worden / allda er durch grausamen Gestanck/und Hunger abgemattet/seine edle Seel Siegreich zur Marter-Cron geschicket hat/in dem Jahr 1537. In seinem Todt ist der Kercker durch ein himmlisches Liecht wunderbarlich erleüchtet / auch hiemit der König bewegt worden / daß er den seeligen Martyrer zubegraben befohlen hat.

Item in Schlesien / deß seeligen Bekenners Alexii mit Heiligkeit deß Lebens und Gnad der Wunderwerck hochberühmbt.

Item in Apulia / deß seeligen Layenbruders Antonii von

Ripa

Ripa eines mit hohen Tugenden / und Ehr der Wunderzeichen geziehrten Manns.

Item in Sicilia / deß seeligen Bekenners Pauli von Randatio / bey dessen Grab vil Wunderzeichen geschehen.

Item in Portugal / deß seeligen Petri von Guardia auch eines Layenbruders / gegen sich selbsten gar streng / und in dem Gebett so andächtig daß er 20. Jahr vor seinem Absterben schier täglich verzuckt / und in die Lufft erhoben worden.

Item in dem Corianischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Michaelis / bey dessen Begräbnuß der Heil. Vatter Franciscus sich befunden / den Leichnamb dises Bruders mit dem H. Creutz bezeichnet / und als man ihn begraben / haben sich die Glocken von sich selbst geleutet.

Item zu Aquila in Vestinis / der seeligen Jungfrauen Jacobæ / auß selbiger Stadt gebürtig / welche wegen stättem Gebett / Stillschweigen / und übernatürlichen Zeichen berühmbt ist.

Item in der Lombardey / der seeligen Jungfrauen Camillæ / auß dem Durchleüchtigen Stammen / der Hertzogen von Saphoy gebohren / ist in dem Jahr 1500. mit Verlassung der Welt in das von ihr erbaute und gestiffte Clarisser-Closter gangen / und die Regul der H. Mutter Claræ biß in ihr Lebens End so heilig gehalten / daß sie mit Miracken scheinbar zu GOtt verschieden ist.

Item zu Tibur in der Römischen Provintz / der seeligen Jungfrauen Evangelistæ St. Claræ Ordens / hat ein so Gottgefälliges Leben geführt / daß sie in ihrem Sterbstündlein mit himmlischen Erscheinungen getröstet / und auff den Weeg in die Ewigkeit ist gestärcket worden.

Quinto Calendas Augusti.

Der XXVIII. Tag im Heumonat.

IN Egypten / das Leyden deß seeligen Martyrers Alexandri Joannis / diser ist auß der Provintz St. Gabrielis auß Begird nach der Marter-Cron mit Erlaubnuß seiner Vorsteher in Lybiam zu den unglaubigen Mohren verreißt / von dannen nacher Memphis / wurde aber allenthalben übel empfangen / und wegen der Verkündigung deß H. Evangelii seines Ordens-Kleids beraubet / mit Brüglen am gantzen Leib zerknirschet / in ein Feur geworffen; weilen er aber in dem Feur unverletzt gebliben / haben ihn die wilde Heyden mit Schwerdteren durchstochen / und mit einem Stein-Hauffen bedeckt in dem Jahr 1552.

Item in dem Sagiensischen Gebieth / der seeligen Martyrer / und berühmbter Prediger Petri und Joannis / welche von würenden Ketzeren durch einen grausamen Tod seynd hingerichtet worden.

Item in Italia / deß seeligen Bekenners Jacobi Manfredi. Welcher neben anderen seeligen Ordens-Vätteren wegen Beschützung der Religion / und steiffer Haltung Regularischer Observantz von Bruder Elia vil Schmach und Verfolgung mit grosser Gedult erlitten. Endlich aber durch einen seeligen Tod zu der himmlischen Belohnung verschiden ist / in dem Jahr 1248.

Item in Apulia / deß seeligen Beichtigers und berühmbten Doctors Antonii von Lionissa / edl von Geblüt / mit Tugend und Heiligkeit geziert / auch vor GOtt so grosser Unschuld / daß die Vögel deß Luffts / und wilde Thier auf Erden nach seinem Willen gehorsambten. Er ist gestorben mit Wunderzeichen glantzend im Jahr 1511.

Item

Item zu Complut in Hispania / deß seeligen Bekenners und vortrefflichen Predigers Francisci von Turribus / war ein grosser Liebhaber der Evangelischen Armuth und jungfräulichen Keuschheit: asse nie kein Fleisch / es erforderte es dann die äusserste Noth. Starb endlich mit grossem Ruhm der Heiligkeit in dem Jahr deß HErrn 1580.

Item in Castilia / deß seeligen Beichtigers Joannis Ruitz / wegen seines tugendsamen Wandels ward er in St. Josephs Provintz zum Provincial-Minister erwöhlt / nach vollendtem Ambt / hat er sein Leben mit Gebett und himmlischen Betrachtungen zugebracht / ist im Jahr 1580. seelig zu GOtt verschiden.

Item zu Neapoli in Campania / die Entschlaffung der hochadelichen Frauen Sanciæ / beeder in Sicilien / und Jerusalem Königin / Roberti deß ersten hinderlassene Wittib / welche allen weltlichen Pracht umb Christi willen verachtet / sich under die Regl der H. Claræ (in dem Closter / welches sie von Grund auferbauet) begeben / und daselbst in tieffer Demuth / höchster Armuth GOtt gedienet / bis daß sie seelig in GOTT ist verschiden in dem Jahr 1345.

Quarto Calendas Augusti.

Der XXIX. Tag im Heumonat.

Zu Tarasco in Franckreich / die Entschlaffung der H. Jungfrauen und Wirthin deß HErrn Christi Marthæ / einer leiblichen Schwester der heiligen und grossen Büsserin Mariæ Magdalenæ / und Lazari; welche daselbsten durch Bauung eines Jungfrauen-Closters / dem Wohl-Regulierten Closter-Leben den Anfang gemachet / und grosse Exempel der Heiligkeit hinderlassen / endlich glorwürdig gen Himmel gefahren ist. Ihr Fest wird auß Befelch deß General-

Ca-

Capitels (so zu Marsilia in dem Jahr 1324. gehalten worden) durch den gantzen heiligen Orden begangen.

Item zu Orlians in Franckreich / das Leyden 6. seeliger Martyrer / so auß dem Franciscaner-Orden im Jahr deß HErrn 1562. von den Calvinisten gefangen / lange Zeit in der Gefängnuß mit Hunger gepeiniget / endlich mit vergifften Brod / so man ihnen zu essen geben / seynd getödtet worden.

Item zu Stamp in dem Senonenser Gebieth / deß seeligen Martyrers Ludovici von Plana / welcher in der Calvinischen Verfolgung durch das Schwerdt für den Catholischen Glauben gestorben / siegreich zu dem Himmel gefahren ist.

Item in Franckreich / deß seeligen Beichtigers Ademari von Felsin: Welcher edl von Geschlecht / und Tugenden / mit grosser Weisheit / prophetischem Geist / Gnad der Gesundmachung / und anderen Wunderzeichen vortrefflich gewesen ist. Verschid eines gar seeligen Tods im Jahr 1310.

Item zu Florentz / deß seeligen Bekenners Francisci Gori / war ein vortrefflicher / und geistreicher Prediger / ob seinem Haubt seynd einest under währender Predig 3. hell-glantzende Stern gesehen worden / leuchtete mit prophetischem Geist und Wunderzeichen / ist endlich an dem Tag und Stund (wie er hat vorgesagt) seelig verschiden in dem Jahr Christi 1513.

Item in Sicilia / deß seeligen Bekenners Pauli von Carleone / der in dem Leben und nach dem Tod von GOTT mit Wunderzeichen geehret worden.

Item in dem Hispalensischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Martini von Numbela / mit Abstinentz / Gebett und strengen Bußwercken beruhmbt / leuchtet mit Wunderzeichen.

Item zu Mexico / deß seeligen Bekenners Francisci von

Nau-

Nauca / war der erste / welcher die Indianische Populocas zu dem seeligmachenden Glauben bekehrt / gedachter Völcker hat er innerhalb zweyer Monaten 12000. getauffet. Ist zu Mexico voll guter Verdienst seelig in GOtt entschlaffen.

Item in Apulia / deß seeligen Bekeñers Angeli Storrens von hochadelichem Geschlecht gebohren / aber vil edler an Gottsforcht und Frombkeit deß Lebens / deß dritten Ordens St. Francisci; drey Tag vor seinem zeitlichen Ableben erschine ihm der H. Franciscus / und verkündigte ihme / daß ihm GOtt alle seine Sünd verzihen / wegen grosser Lieb / die er den Armen und Dürfftigen erzeiget hatte.

Tertio Calendas Augusti.

Der XXX. Tag im Heumonat.

IN dem Teutschland / die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers Gerhardi / welcher bey der Statt Marburg in dem Jahr deß HErrn 1233. von den vergifften Ketzeren wegen deß Catholischen Glaubens ist getödtet worden.

Item zu Avinion in Franckreich / deß seeligen Beichtigers Bertrandi von Thurn / eines berühmbten Doctors in Heil. Schrifft / und Wohlberedten Predigers / also daß er ins gemein der berühmbte Doctor ist genennet worden. Nach dem Ambt seines Provincialats ward er von Pabst Joanne dem XXII. zum Salernitanischen Ertz-Bistumb in dem Jahr 1319. und in dem folgenden Jahr zum Cardinal der Römischen Kirchen; letztlich zum Tusculanischen Bischoffen erhöhet. Er hat vil und herrliche Bücher geschriben / ist endlich zu dem HErrn durch einen seeligen Tod verschiden im Jahr 1330.

Item in Franckreich / deß seeligen Bekennes Gregorii Lombardi / eines Jüngers deß H. Francisci und sehr heiligen Manns / welcher mit seinem auferbäulichen Wandel / Lehren und Predigen gar vil Gutes geschaffet hat. Ist eines seeligen Ends verschiden in dem Jahr 1236.

Item zu Mantua/ deß seeligen Beichtigers Benevenuti/ disen hat GOtt mit so grossen Wunderzeichen gezieret / daß er noch diser Zeit von selbiger Burgerschafft in grossen Ehren gehalten wird.

Item in Castilia/ deß seeligen Bekenners Petri von Gamarra/ als diser fromme Vatter in Tods Nöthen gelegen/ hat ein anderer gottseeliger Religioß ein kostbare/ hell-glantzende Cron sehen von Himel herab steigen / die sich auf deß seeligen Petri Haubt gesetzt hat.

Item in Apulia/ deß seeligen Bekenners Joannis Baptistæ/ diser ward auß Ermahnung der heiligsten Mutter GOttes MARIA/ und deß H. Joannis deß Tauffers in den H. Orden der Minderen Brüder zu gehen beweget; in welchem er 40. Jahr lang ein heiligmässiges Leben geführt und seelig gestorben ist im Jahr 1514.

Item zu Mexico bey den Occidentalischen Indianeren / deß seeligen Beichtigers Joannis von St. Francisco. Diser bemühete sich bey dem Tag in Bekehrung der Unglaubigen/ in der Nacht übte er sich im Gebett und himmlischen Betrachtungen/ er hat ein unglaubige Mänge der Heyden getauffet/ Teufels-Tempel und Götzen-Bilder zerstöhret. In Lebszeitē erweckte er einen Todten zu dem Leben. Sein letste Kranckheit erlitte er ein gantzes Jahr mit grosser Gedult / und verschide eines so seeligen Ends/ im Jahr 1565. daß er hernach underschidlichen Personen glorwürdig erschinen ist.

Item in dem Tornacensischen Gebieth/ deß seeligen Bekenners Antonii Benaldi/ eines geistreichen Predigers/ welcher von den Ketzeren vil Schmach/ Verfolgung/ Kercker und Pein erlitten/ endlich aber im Friden seelig zu GOtt verschiden ist umb das Jahr 1570.

Item in dem Salamantischen Gebieth/ deß seeligen Beken-

kenners Joannis / eines bußfertigen / frommen Layenruders: dem H. Gebett / und himmlischen Betrachtungen ware er so eyffrig ergeben / daß er daruuder mit Göttlichem Trost und Erscheinungen ist gewürdiget worden / verschide mit grossem Wohn der Heiligkeit in dem Jahr Christi 1600.

Pridie Calendas Augusti.

Der XXXI. Tag im Heumonat.

IN Engeland / das Leyden 32. seeliger Martyrer / welche auß der Regularischen Observantz St. Francisci wegen der Catholischen Religion auß Befelch Henrici deß VIII. Königs in Engeland schwäre Gefängnuß erlitten / endlich mit Hunger und Kälte / allzeit zween und zween an schwäre Ketten gefäßlet / hin uñ wider durch das Königreich geschleppet worden; und also geängstiget in beständiger Bekantnuß deß seeligmachenden Catholischen Glaubens ihr zeitliches Leben geendet / zu der Marter-Cron gefahren seynd / im Jahr 1537.

Item in Italia / deß seeligen Bekenners Agnelli / welcher von dem H. Vatter Francisco auß einem lasterhafften / verruchten Mörder zu Christo bekehrt worden / und in dem H. Orden mit grosser Sanfftmuth / strengen Bußleben GOtt dem Allmächtigen heilig gedient / endlich seelig gestorben ist.

Item in Dalmatia / deß seeligen Bekenners Adami / leuchtete mit prophetischem Geist / und herzlichen Wunderzeichen.

Item in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Petri von Neapoli / welcher mit sondebarer Keuschheit / und Glory der Wunderwerck gezieret.

Item zu Mexico / deß seeligen Beichtigers Francisci Ximenit / ware auß den 12. ersten Franciscaneren der zehende / so den Unglaubigen Indianeren das Liecht der seeligmachenden Lehr das erste mahl mitgetheilet hat. Ein grosser Liebhaber der jungfräulichen Reinigkeit und starcker Eyfferer der Regu-

lariſchen Obſervantz / fiele endlich in ein tödtliche Schwachheit : als man ihm das H. Sacrament deß Altars gebracht / unerachtet er ſich kaum bewegen kundte / iſt er doch von GOtt geſtärcket / von ſeiner Ligerſtatt auffgeſtanden / auff ſeine Knye nidergefallen / und ſeinen Erlöſer mit groſſer Andacht knyend empfangen / worauff er bald in GOtt ſeelig verſchieden iſt / im Jahr 1540.

Item zu Mantua / deß ſeeligen Bekenners Bartholomæi von Bergomo / mit Miracken Glorwürdig.

Item zu Platæa in Sicilia / deß ſeeligen Layenbruders Ludovici von Catalagirone / eines gar heiligen Manns / durch deſſen Verdienſt und Fürbitt der Allmächtige GOtt ſeinem Glaubigen Volck vil Gutthaten erzeiget. Er hat diſer Welt abgegnadet in dem Jahr 1537.

Item in Hiſpania / der ſeeligen Jungfrauen Joannæ von der Auffopfferung / einer gar bußfertigen Cloſterfrauen St. Claræ Ordens / caſteyete ihren Leib mit einem ſcharffen Cilicio / Waſſer und Brodt / als ſie einest Meß hörte / und auch mit groſſer Begierd der Predig zuhören wolte / aber auß Gehorſamb in die Kuchen iſt verſchaffet worden / hat ſie durch Göttliche Krafft (unerachtet ſie mit etlichen Mauren von der Kirchen abgeſöndert) dannoch die Predig vollkommen gehöret / ſie iſt ſeelig entſchlaffen im Jahr 1600.

Augustus.

Calendis Augusti.

Der I. Tag im Augstmonat.

U Cayr in Egypten / das Leyden deß seeligen Martyrers Livini / eines gar Geistlichen / und hochgelehrten Manns. Auß grossem Seelen-Eyffer / und Begierd / die Marter-Cron zuerlangen reiste er in Palestinam / von dannen ist er nacher Cayr / den gefangenen Christen daselbsten beyzuspringen / verschickt worden; allda er an einem Freytag sich in die Türckische Meßquitam verfügt (in welcher der Soldan dem Heydnischen Götzen-Dienst beygewohnet hat) und den Machumetanischen Aberglauben widerlegt / und die Unglaubigen ermahnet / daß sie sich in dem Nahmen der heiligsten Dreyfaltigkeit tauffen lassen wollen / zu Erlangung deß ewigen Lebens / widrigenfahls sie nichts als die ewige Peyn der Höllen zugewarten hätten / worüber die Machumetaner ergrimmet / den seeligen Livinum nach vilen Streichen auff offentlichen Platz geführt / und durch Enthauptung von dem Leben zum Todt hingerichtet haben / in dem Jahr 1345.

Item in dem Nañetenser Gebieth / der seeligen Martyrer Francisci und Joannis zweyer Priester / und Francisci eines Layenbruders: die zween Francisci seynd durch das Marter-Feur probieret / gerecht erfunden worden und zur himmlischen Glory eingangen. Aber Patrem Joannem / als deß Convents Guardian haben die Calviniſten durch einge-

gossenes / zerlassenes Bley umb das Leben gebracht / und den todten Leichnamb in einen tieffen Brunnen geworffen in dem Jahr 1562.

Item in Italia / deß seeligen Vatters und Beichtigers Joannis von Plano / welcher als Provincial in Teutschland umb das Jahr 1228. den heiligen Orden in Sachsen / Böheimb / Oesterreich / Denemarck / Nortwegen / Elßas / und Lothringen mächtig hat außgebreitet ; auch von dem Pabst Innocentio dem IV. diß Nahmens zu dem Tartar König als Legat gesandt / sein Legation trefflich wohl verrichtet hat / ist seelig zu GOtt verschieden im Jahr 1247.

Item in Hispania / deß seeligen Bekenners Lucæ von den Martyrern genandt / eines gar andächtigen / wohlbetten-den Religiosen / welcher auch vil harte Streitt mit den Teuffeln / so ihme erschinen / Sieghafft erhalten / endlich eines gar seeligen Ends entschlaffen ist.

Item in dem Cordubensischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Rochi / führte in Demuth und Gehorsamb ein gar aufferbäuliches Leben / ware ein sonderbarer Eyfferer der Regularischen Observantz ; hat das zeitliche mit dem ewigen Leben verwechßlet in dem Jahr 1503.

Item zu Novaria / der seeligen Jungfrauen Concordiæ / mit übernatürlichen Zeichen und Wunderwercken berühmbt.

Quarto Nonas Augusti.

Der II. Tag im Augstmonat.

ZU Assiß in Umbria / das hohe Fest der Kirchweichung der Gnadenreichen Capellen Unser Lieben Frauen zu den Englen / oder Portiuncula genandt. Diser H. Orth ware die erste Wohnung der kleinen Herd / deß H. Vatters

Fran-

Francisci / allda hat er mit seinen ersten Disciplen gar gern gewohnet; dise H. Capellen hat der Seraphische Vatter geliebt vor allen Kirchen der gantzen Welt: allda hat er seinen Orden glückseelig angefangen / glückseelig sein heiliges Leben beschlossen. In diser Heil. Capellen ist in dem Jahr 1221. durch die Fürbitt der Glorwürdigisten Himmels-Königin / und Mutter GOttes Maria / und demüthigistes Anhalten deß H. Vatters Francisci / der gantzen Welt entsprungen der wunderthätige Göttliche Gnaden-Brunn / jener grossen Indulgentz und Ablaß von aller Sünden / denen so bereuet und gebeichtet selbige H. Kirchen von der ersten Vesper deß ersten Augustmonats / biß zur Sonnen Undergang deß anderen Tags andächtig besuchen. In massen Christus JEsus selbsten disen Tag dem H. Francisco benennet. Diser grosse Ablaß von GOtt selbsten der Kirchen zu Assiß verliehen / wird auß Vätterlichen Milde Sixti deß IV. und Leonis deß X. nit allein mitgetheilet allen Manns und Frauen-Clösteren durch die gantze Welt / sonder Gregorius dises Nahmens der XV. Römische Pabst hat in dem Jahr 1622. durch ein außgefertigte Bull / denselbigen verliehen allen und jeden weltlichen Personen / welche obbesagter massen ein Franciscaner Kirchen besuchen / und das jenige verrichten / so in der Päbstlichen Bullen begriffen ist. Kan auch solcher Ablaß auß Vergünstigung Innocentii deß XII. für die Seelen im Fegfeur appliciert / und selbigen Tag / so offt man die Kirchen besucht / gewonnen werden.

Item in Africa / deß seeligen Martyrers Damiani von Valentz / welcher auß Begierd Seelen zugewinnen / und die Cron der Marter zuerlangen nach erhaltener Erlaubnuß deß General Ministers in Africam geschiffet / auch allda deß H. Wort GOttes / und seeligmachenden Glauben mit grossen

Nutzen

Nutzen zuverkündigen angefangen / wurde aber von einigen wilden Völckeren gefangen / und in das Feur geworffen ; weilen ihme die Flammen nichts geschadet / ist er mit einem Schwerdt durchstochen / und mit Steinen bedeckt / Glorwürdig zur himmlischen Belohnung gelanget / im Jahr 1533.

Item in Portugal / deß seeligen Beichtigers Gualterii / disen GOtt geliebten Mann hat der H. Vatter Franciscus in dem Jahr 1217. nach gehaltenem General-Capitul zu Assiß in das Königreich Portugal abgeordnet / allda er mit Geistlichen Wandel / sonderbarer Sanfftmuth vil Seelen gewunnen / auch nit wenig auß der Welt in den H. Seraphischen Orden zugehen bewöget / nach seinem Todt / im Jahr 1258 hat GOtt bey dessen Grab grosse Zeichen und Wunder gewürcket / von seinem Leichnamb fliesset ein Oel / so allerley Schäden und Kranckheiten heilet. Die Vimarien sische Burgerschafft hat disem seeligen Mann zu Ehren eine schöne Capellen erbauet / darein sein seeliger Leib mit grosser Solennität ist versetzt worden im Jahr 1573.

Item zu Fabrian / in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Gratiæ / eines gar frommen / und mit Heiligkeit deß Lebens berühmbten Religiosen.

Item zu Valentz in Hispania / deß seeligen Bekenners Joannis Pastoris / diser führte ein so unschuldiges Leben / daß er sich mit einiger Todtsünd sein Lebtag niemahlen beflecket. Nachdem er zu Assiß bey Unser Lieben Frauen zu den Englen sich deß grossen H. Ablaß theilhafftig gemachet / hat er selbigen Tag zu Abends sein Seel in die Händ deß Allerhöchstens glückseelig befohlen / in dem Jahr Christi 1590.

Tertio Nonas Augusti.

Der III. Tag im Augstmonat.

ZU London in Engeland / deß seeligen Martyrers Thomæ Belchiani / ware ein vortrefflicher / gelehrter Prediger / und erst 28. Jahr alt / als er sich Henrico dem VIII. König in Engeland mannlich widersetzt / seinen Irrthumb und Laster-Leben verdammet; die Catholische Warheit beschützet: deßwegen er auß Befelch deß Königs in einen stinckenden Kercker geworffen / mit Hunger und Gestanck so lang gepeyniget worden / biß er seinen Geist auffgeben im Jahr 1537. Nach seinem Ableben hat sich ein starckes Erdbidem erhebt / darob der König dermassen sich entsetzet / daß er befohlen den Leichnamb deß seeligen Martyrers zubegraben.

Item zu Löven in Brabant / deß seeligen Martyrers Joannis Puteani / eines gelehrten / wohlberedten Manns / welcher von den meyneidigen Calvinisten mit dem Strang erwürget worden in dem Jahr 1579. dessen todter Leichnamb hernach gefunden / und von dem Clero mit herrlicher Procession nacher Löven begleitet / und in der Franciscaner Kirchen ist begraben worden.

Item in der Cölnischen Provintz / deß seeligen Bekenners Gunterii von Braband / diser ist durch ein himmlisches Gesicht / und Erscheinung deß H. Vatters Francisci bewegt worden den Orden der Minderen Brüder anzunemmen / und hat in der Cölnischen Provintz ein vollkommenes / heiliges Leben geführt / und ist gar seelig auß disem Leben verschieden im Jahr 1248.

Item zu Tübingen in dem Wittenberger Land / Straßburger Provintz / zweyer seeligen Vätter Michaelis von Dramo / und Ludovici von Livonio / welche umb das Jahr

deß HErren 1482. mit ihrer Gelehrtigkeit / herzlichen Tugenden / und heiligmässigen Leben einen unsterblichen Ruhm verdienet haben.

Pridie Nonas Augusti.

Der IV. Tag im Augstmonat.

BEy den Indianeren / so gegen Sonnen Nidergang wohnen / das Leyden der seeligen Martyrer Andreæ / Francisci / und ihrer Gesellen / auß welchen der erste ein hochgelehrter Theologus / und berühmbter Prediger / auch der Indianischen Sprach wohl erfahren / in welcher er selbigen Völckeren 6. Jahr das Heil. Wort GOttes eyffrig vorgetragen; ward aber von selbigen meineydigen Leuthen / so von dem angenommenen Catholischen Glauben ab / und zu ihrer Abgötterey gefallen seynd / mit Kolben tödtlich geschlagen und verwundt / endlich alle durch Enthauptung die Marter-Cron erlangt haben im Jahr Christi 1585.

Item zu Neapoli in Campania / deß seeligen Bekenners Davidis / durch dessen Verdienst / und heilige Fürbitt die Stadt Neapolis von Augenscheinlicher Zerstöhrung ist erhalten worden.

Item zu Spolet / deß seeligen Beichtigers Cherubini / auß selbiger Stadt gebürtig / ware in Vortragung deß Wort GOttes also eyffrig / und im Geist entzündet / daß er schier gantz Italiam reformieret hat / auch mit Prophetischem Geist / und Wunderzeichen von GOtt begnadet gewesen. Nachdeme er ein hohes Alter erreichet / und ihme vor GOtt grosse Verdienst gesamblet / ist er seelig auß disem Zeitlichen zu dem ewigen Leben verschieden in dem Jahr 1484. und zu Assiß bey Unser Lieben Frauen zu den Englen begraben worden. Sein Seel hat man von dem H. Kirchenlehrer Hiero-

nymo

nymo under den Englischen Schaaren sehen gen Himmel führen / auch sechs und sechtzig tausend Seelen ihme entgegen kommen / die er durch seine heilsame Predigen bekehrt / und Christo seinem Erlöser gewunnen hat.

Item zu Pisauro / deß seeligen Bekenners Francisci Lichi / deß dritten Ordens St. Francisci / führte in der Einöde ein gar Gottsförchtiges Leben / und erlitte von dem bösen Geist schwäre Verfolgung / die er doch durch sein eyffriges Gebett allzeit hindertriben / er zoge durch sein heiliges Leben / vil auß der Welt zu sich in die Wüsten. Nachdem er GOtt 50. Jahr embsig gedienet / ist er nach Empfangung der H. Sacramenten seelig in GOtt entschlaffen / im Jahr 1350. sein Leib ist nach Pisaurum geführt / und in der Thumb-Kirchen under dem Hoch Altar begraben worden / allda ihn GOtt mit vilen Wunderzeichen berühmbt gemacht hat.

Item zu Mantua / der seeligen Jungfrauen Paulæ von Hochenberg / St. Claræ Ordens / in Heiligkeit und Wunderzeichen scheinbar.

Nonis Augusti.

Der V. Tag im Augstmonat.

BEy den Orientalischen Indianeren / das Leyden deß seeligen Martyrers Francisci von Gentilibus / welcher wegen Außbreitung deß Catholischen Glaubens / von den wilden Heyden ist getödtet worden.

Item bey dem Berg Alvernia / deß seeligen Beichtigers Clementis / eines vollkommenen Geistlichen Manns / dem H. Gebett offtmahls Tag und Nacht obligend / erlitte grosse Nachstellungen von den bösen Geisteren / welche ihme in Gestalt vergiffter Schlangen und abscheulicher wilden Thier erschinen / die er aber durch GOttes Gnad ritterlich hat überwunden /

wunden / und vil Zeichen seiner Heiligkeit hinderlassend / auß disem Leben seelig verschieden ist in dem Convent deß Bergs Alvernæ / im Jahr 1241.

Item zu Camerin in Umbria / deß seeligen Bekenners Bernardi von Fabrian / diser führte mit Fasten / Wachen und Betten ein sehr aufferbäuliches / strenges Leben / erkandte den Tag seines zeitlichen Abschieds auß diser Welt vorher / liesse desthalben ihm sein Begräbnuß noch bey gesunden Leib zuberaiten / und nahme ein seeliges End als er das 80. Jahr seines Alters überlebet hatte.

Item in Engeland / deß seeligen Beichtigers Stephani Bruliferi / eines bey der hohen Schuel zu Pariß in der H. Schrifft bekandten Professors / und weitberühmbten Predigers / hat vil gelehrte und nutzliche Bücher hinderlassen / er ist zu Bernau in dem Convent St. Francisci voll guter Verdiensten seelig in GOtt verschieden / im Jahr 1484.

Item zu Ragusa / deß seeligen Bekenners Evangelistæ von Peruß / Edl von Geblüt / er führte ein gar Gottseeliges / und mit vilen Tugenden geziehrtes Leben / er ist seelig gestorben im Jahr 1494.

Item in Toscana / der seeligen Matron Bonæ / deß dritten Ordens St. Francisci / sie ware ein Eheliche Haußfrau deß seeligen Luchesit / dessen oben an dem 28. Aprill meldung geschehen / mit welchem sie heilig gelebt / und haben beede seelige Eheleuth auff einen Tag zugleich den Lauff ihres Lebens beschlossen / und mit einander zur Erden bestättiget worden / welche auch GOtt nach ihrem Todt mit Wunderzeichen scheinbar gemachet hat.

Octavo Idus Augusti.

Der VI. Tag im Augstmonat.

AUff dem Berg Thabor / die Gedächtnuß der Verklärung unsers HErren JESU Christi / welches Fest Calixtus dises Nahmens der III. Römische Pabst mit Ablaß begnadet / und das General-Capittl zu Salamanca im Jahr 1461. durch unseren Heil. Orden zuhalten befohlen hat.

Item in India gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Bischoff und Beichtigers / Didaci Landæ / diser schiffte auß der Castilianischen Provintz in Indiam / allwo er grosse Gefahr außgestanden / nnd in Bekehrung der Unglaubigen eyffrig sich bemühet hat; under wehrenden Predigen ist gemeiniglich ob seinem Haupt ein hellglantzender Stern erschinen. Er ist mit grossem Ruhm der Heiligkeit / und übernatürlichen Zeichen scheinbar gestorben in dem Jahr 1579.

Item zu Fabrian in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Francisci / in H. Schrifft eines hochgelehrten Manns / war Custos der Marchischen Provintz / und mit Heiligkeit deß Lebens ansehnlich.

Item in Scotaner Gebieth / deß seeligen Bekenners Sancti / führte ein strenges Buß-Leben / dem Abbruch an Speiß und Tranck dermassen ergeben / daß er sich lange Zeit nur mit rohen / ungekochten Kräutern erhalten ohne Brodt / leüchtete in und nach seinem Leben mit Wunderzeichen.

Item in Calabria / deß seeligen Vatters Hieronymi von Messuraca / disem hat Christus wegen seines Gottseeligen Wandels die Stund seines Todts geoffenbaret / er hat auch selbigen Tag vor seiner Ligerstatt knyend / under dem Gebett seinen Geist in die Händ deß Allerhöchstens befohlen.

Item in Portugal / deß seeligen Bekenners Georgii Quadri / diser hat sich in der Welt under König Emmanuel in Portugal im Kriegswesen trefflich wohl verhalten / aber in dem Jahr Christi 1520. hat er auß Begierd Christo im Geistlichen Stand zudienen / die Welt und das Kriegswesen verlassen / das Ordens Kleid deß H. Vatters Francisci angenommen / under welchem er ein so tugendsames Leben geführt / daß er mit Wohn der Heiligkeit auß disem Leben verschiden ist.

Item in India gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Beichtigers Francisci Sozani / welcher mit seinem Englischen Leben / und heiligen Wandel die Occidentalischen Indien / und das gantze Peruanische Königreich dermassen erleüchtet / daß zu dessen Canonization bey dem Römischen Hoff starck angehalten worden.

Item zu Kayserburg in dem Ertzbistumb Burgos / deß seeligen Bekenners Martini von St. Maria / eines Layenbruders / mit Tugenden und übernatürlichen Zeichen Glorwürdig / starb seelig in dem Jahr Christi 1607. bey seinem Grab würckte GOtt herrliche Wunderzeichen.

Septimo Idus Augusti.

Der VII. Tag im Augstmonat.

ZU Vilna in der Stadt Littau / das Leyden zweyer seeligen Martyrer Udalrici / und Martini / als diser den Catholischen Glauben geprediget / und das unglaubige Volck eyffrig ermahnet den wahren GOtt / und Erschaffer Himmels und der Erden anzubetten; wurden sie von den wilden Heyden ergriffen und ihrem Fürsten deß Lands fürgestellt / welcher die seelige Ritter Christi mit grausamer Marter hat lassen hinrichten. Vater Ulrich wurden die Finger /

und Händ Glidweiß abgeschnitten / wie auch die Nasen und Ohren / endlich sambt allen / die sich offentlich Christen bekennten ermordet / und die zerrissene Leiber in das Wasser geworffen / welche doch allzeit obgeschwummen / biß daß sie zu einer Christlichen Stadt angelanget / allda die Inwohner ob deß seeligen Martyrers Ulrich Leib ein Feur-Saulen in dem Lufft schwebend gesehen; fangen destwegen der seeligen Blutzeugen Leiber auff / und begleitens mit grosser Menge Volcks zur Christlichen Begräbnuß. Pater Martinus aber muste ein zartes Seidenes Tuch oder Fürhänglein alsgemach niessen / und in den Magen verschlucken / welches die Hayden bey dem letzten Orth gehalten / und mit grossem Gewalt herauß gezogen / auch das Ingeweid mit auß dem Leib gerissen: Endlich hat der grausame Tyrann befohlen den seeligen Martyrer auffzuhencken / und den wilden Thieren oder Vöglen zur Speiß verlassen / welchen doch weder Thier noch Vögel berühret / sonder nach etlichen Tagen hat ihn eine auß deß Fürstens Schwesteren / die ein Griechische Closterfrau ware / in ihrem Closter ehrlich begraben / in dem Jahr 1342.

Item zu Then in Braband / deß seeligen Martyrers Thomæ von Beringen / welcher von den Calvinisten an Füssen mit Weiden gebunden / bey dem Haupt undersich in einen Brunnen gelassen und darinnen ist ertränckt worden / in dem Jahr 1591.

Item in der Anconitanischen Marck / der seeligen Bekenner Humilis und Pacifici / zweyer leiblichen Brüder / welche / gleichwie sie heilig gelebt / also seynd sie auch seelig zu GOtt verschieden / und neben einander zur Erden bestättiget worden / auß ihrer Begräbnuß fliesset Jährlich an ihrem Festtag ein Manna / gleich einem süssen Morgentau.

Item zu Lyon in Franckreich / deß seeligen Beichtigers

Joan-

Joannis Tisserandi / eines hochgelehrten Doctors in Heil. Schrifft / mächtig mit dem Wort / und in der That; Er hat durch seine eyffrige Buß-Predigen vil gemeine Weiber zur Besserung deß Lebens bekehrt / und zu Pariß in dem Jahr 1490. den Orden der jenigen Büsserin angestellt / welche zuvor ein gemeines Leben geführt haben.

Item zu Orba in Saphoy / der seeligen Wittfrauen Ludovicæ von Saphoya / dise war Ludwigen dises Nahmens deß XI. Königs in Franckreich nachne Blutsverwandtin / und Amadæi deß Hertzogen von Saphoy Tochter. Nach ihres Eheherrn Ableben nahme sie in dem Jahr 1503. den Orden St. Claræ an / und hat under dero Regul ein heiliges Leben geführt / liget in dem Convent zu Orba begraben.

Sexto Idus Augusti.

Der VIII. Tag im Augstmonat.

ZU Gaza in Palestina / das Leyden deß seeligen Martyrers Wilhelmi / welcher in dem Jahr Christi 1364. zu Gaza in Palestina / den Christlichen Catholischen Glauben unerschrocken geprediget / den Machumetanischen Irrthumb aber als verdamblich probieret / weilen er auch weder mit Schmeichlen / noch Betrohungen von seiner Lehr und Bekandtnuß sich hat lassen abwendig machen / ist er auß Befelch deß wütenden Tyrannen in zwey Theil geschnitten und sambt seinem Brevier mit Feur verbrennet worden. Ob welchem Spectacul / und hertzhafften Beständigkeit deß edlen Blutzeügen Christi etliche Saracener sich zum wahren Glauben bekehrt haben.

Item in India / gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Martyrers Joannis / der wegen deß Christlichen Glaubens von den Barbarischen Völckeren ist getödtet worden.

Item

Item in Aquitania / deß seeligen Martyrers Raymundi Roadani / so umb deß Catholischen Glaubens Willen von den Calvinischen Ketzeren ist erstochen worden.

Item in Aprutio / deß seeligen Bekenners und frommen Priesters Francisci Galli / als einest under der Meß dises seeligen Vatters eine grosse Spinne in den Kelch und kostbarliche Blut Christi gefallen / hat der fromme Vatter das heiligste Blut unerschrocken sambt der Spinne genossen / die Spinne aber ist übernatürlicher Weiß durch das lebendige Fleisch und Haut seines Leibs außgangen.

Item zu Panormo / deß seeligen Bekenners Joannis von Bucca / mit Wunderzeichen scheinbar.

Item in Franckreich / deß seeligen Beichtigers Electi / welcher mit seinem Gebett auff einen Tag 7. Ordens-Brüder von underschidlichen Kranckheiten gesund gemacht hat / ruhet in dem Convent zu Narbona.

Item zu Mexico / deß seeligen Bekenners Jacobi von Testera / eines in H. Schrifft erfahrnen Manns / und der Regularischen Observantz grossen Eyfferers / er ward in dem General Capittl zu Mantua in Welschland gehalten im Jahr 1541. General Commissarius erwählet über gantz Indiam / allda er gar embsig gewesen in Bekehrung der Unglaubigen / hat endlich sein Leben mit einem Ehrwürdigen Alter geendet / und ist zu Mexico mit Ruhm der Heiligkeit begraben worden.

Item in India gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Beichtigers Andreæ von Olmos / in Geist- und Weltlichen Rechten wohl erfahrnen Manns / und vortrefflichen Predigers; Nachdem er den Indianischen Völckeren mit Lehren und Predigen in die 43. Jahr lang eyffrig gedienet / reiste er zu den wilden Cichimezeren / bey welchen er so vil guts gewürcket / daß an statt deß Teufflischen Götzendiensts / un-

zahlbare Creutz seynd auffgerichtet worden / er casteyete seinen Leib mit strengen Fasten / scharffen Cilicio / und fleissiger Arbeit / leüchtet mit Prophetischem Geist / und herzlichen Wunderzeichen vor und nach seinem Todt.

Item in dem Vesuntinischem Gebieth / der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Claudiæ / einer eyffrigen Nachfolgerin der seeligen Jungfrauen Coletæ / sie hat ihr Closter mit sonderbarer Weißheit / und Heiligkeit deß Lebens regieret.

Quinto Idus Augusti.

Der IX. Tag im Augstmonat.

IN Engeland / die Gedächtnuß deß Leydens der seeligen Martyrer Thomæ / Bonaventuræ / Joannis und Richardi vier Priestern / welche wegen Beschützung der Catholischen Warheit in dem Jahr Christi 1537. Kercker / eisene Band / Hunger und andere Peynen überstanden / als Pater Thomas seelig gestorben / seynd die übrige drey ledig gelassen worden / aber gleichfahls innerhalb wenig Tagen wegen erlittenen Peynen / die Marter-Cron zuempfangen glückseelig zu dem HErrn gefahren.

Item bey dem Berg Alvernia / deß seeligen Bekenners Joannis von Firmo / welcher seinen Leib mit Abbruch an Speiß und Tranck streng casteyete / begienge durch das Jahr sechs 40. tägige Fasten / er war mit grossem Eyffer entzündet gegen dem Heyl der Seelen / wie er dann vilmahlen von dem Berg sich in die Städt und Dörffer begeben / die Buß geprediget / und GOtt vil Seelen gewunnen hat: under den Betrachtungen wurde er vilmahlen verzucket / leüchtete mit Prophetischem Geist; und erkennte die Gedancken der Hertzen. Er hatte grosse Gnad und Krafft die böse Geister zuvertreiben. Diser wunderthätige Vatter hat auch componieret die

ſchöne Præfation für das Feſt unſers heiligen Seraphiſchen Vatters Franciſci/ſo under dem Ambt der H. Meß geſungen wird. Er iſt mit Ruhm der Heiligkeit auß diſem Leben verſchieden in dem Jahr 1322. an dem Feſt deß H. Martyrers Laurentii/ welchen er bey Lebzeiten ſonderbar verehret hat.

Item zu Scaris in der Gothen Landſchafft / deß ſeeligen Beichtigers / und in heiliger Schrifft hochgelehrten Doctors Algothi; verlieſſe auß Göttlicher Einſprechung die Welt / und begabe ſich in den Orden deß H. Franciſci / den Gehorſamb, Armuth und Keuſchheit liebte er vor allen Tugenden/ mit ſeinen eyffrigen Predigen entzündete er wunderbarlicher Weiß die Hertzen ſeiner Zuhörer. Er iſt endlich durch vilfältige Bemühung abgemattet / zu ſeiner groſſen Belohnung in dem Himmel/3. Jahr vor ſeinem zeitlichen Hintritt mit der Blindheit getroffen / auch mit groſſen Schmertzen deß Steins und Grieß angefochten worden / welches alles er mit höchſter Gedult erlitten / und letzlich gar ſeelig in GOtt entſchlaffen / im Jahr 1345.

Item zu Mexico / deß ſeeligen Bekenners Toribit von Benevent/diſer war auß den 12. erſten Franciſcaneren / die in Indiam ſeynd abgeordnet worden; Ein Zierd und Vorbild aller Tugenden/ ein groſſer Eyfferer nach der H. Armuth und ſtrengen Regulariſchen Obſervantz. In Bekehrung der Unglaubigen / war er dermaſſen embſig und unverdroſſen / daß er deren in die vierhundert tauſend mit eigenen Händen getauffet / und Chriſto dem HErrn gewunnen hat. Mit diſem reichen Seelen: Gewinn iſt er zu der ewigen Belohnung eingangen in dem Jahr 1560.

Quarto Idus Augusti.

Der X. Tag im Augstmonat.

ZU Mayland / deß seeligen Beichtigers Amadæi / welcher von Hochadelichem Geblüt / Strenge deß Lebens / und anderen hohen Tugenden durchleüchtig / mit solcher Heiligkeit geziehret ware / daß er auch mit Gnad der Propheceyung und Ehr der Wunderwerck vor und nach seinem Todt von GOtt ist begnadet worden.

Item bey der Insul St. German / in Indien gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Bekenners Ludovici / welcher mit unverdrossener Arbeit dem Heyl der Seelen obgelegen / ein grosse Menge der Indianer zu Christo bekehrt / auch mit vortrefflichen Tugenden geglantzet hat.

Item zu Moron in Apulia / deß seeligen Bekenners Paschalis von Castelleto / eines überauß gedultigen Manns; dann er schier die gantze Zeit / so er in dem Heil. Orden zugebracht / mit einem solchen strengen Lendenwehe geplagt worden / daß er stätts darnider ligen / und sich selbst gar nit bewegen können.

Item in Tuscia / deß seeligen Bekenners Andreæ von Grosseto / eines Layenbruders / in dem Gebett / und Betrachtungen stunde er unbeweglich / mit erhobenen Augen in den Himmel.

Item in Umbria / deß seeligen Bekenuers Petri von Peruß / auch eines Layenbruders / in Reinigkeit deß Lebens / und Abstinentz verwunderlich.

Tertio Idus Augusti.

Der XI. Tag im Augstmonat.

IN der Anconitanischen Marck / deß seeligen Beichtigers Simonis von Assiß; disen frommen Mann hat GOtt zu solcher

solcher Vollkommenheit erhöhet / daß man sein Leben mehr für Englisch / als Menschlich gehalten / und meñiglich sich in ihme erspieglen kunte. Er ware von GOtt mit übernatürlicher Wissenschafft begabt / dann er ein ungelehrter Mensch gewesen. Durch seine geistreiche Predigen bekehrte er vil Sünder zur Buß / und Verlassung der Welt. Ist in GOtt auch seelig verschiden / vor und nach seinem Todt mit Wunderzeichen scheinbar ꝛc.

Item in Franckreich / deß seeligen Beichtigers Thomæ vom Hoff; durch disen ist die Regularische Observantz in Franckreich mächtig erweitert worden / ware auch mit Heiligkeit deß Lebens berühmbt.

Item in dem Teutschland / deß seeligen Bekenners Hugonis / mit vortrefflichen Tugenden / und Wunderzeichen scheinbar.

Item in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bischoffs und Beichtigers Richardi / deß dritten Ordens Sancti Francisci / eines sehr gelehrten / und in H. Schrifft erfahrnen Manns / der auch seine geistliche Schäfflein mit Lehr und heiligen Exempel geweidet hat.

Item zu Heylbronn in dem Wittenberger Land / Straßburger-Provintz / der seeligen Schwester Anna Burkardtin / selbigen Closters Abbtissin / St. Claræ Ordens / welche mit loblicher Regierung / unüberwindlichen Gedult in Verfolgung und Trübsäligkeit: in starckmühtiger Beobachtung ihres Göttlichen Beruffs / und allein seeligmachenden Catholischen Glaubens sich selbsten / und ihr Jungfrauen Closter sehr Lob- und denckwürdig gemacht hat. Indeme sie in dem Jahr 1632. durch die ketzerische Verfolgung nit nur der leiblichen Nahrungs-Mittel beraubet / sonder auch gewaltthätiger Weis mit sambt ihren geistlichen Jungfrauen auß

der Closter Clausur entrissen / auf Karren gesetzt / und under grosser Verhönung der vergifften Ketzer durch die Statt-Gassen in ein besondere Behausung ist geführt worden / der Meinung / auf solche Weis / die GOtt verlobte Jungfrauen von dem Catholischen Glauben und Closter-Stand abwendig zu machen. Die starckmüthige / und gottseelige Mutter Abbtissin aber hat mit eyffrigen zusprechen / und Erinnerung der GOtt gethanen Gelübd / ihre geistliche Kinder dermassen gestärckt / daß sie Zeit währender Verfolgung / uñ grossen Elends standhafftig bey GOtt und dem heiligen Glauben verbliben. Die gottseelige Abbtissin Anna ist nach überstandener diser grossen Trübsal / und Widereinsetzung in ihr Closter / seelig durch den zeitlichen Tod zu ihrem himmlischen Bräutigamb gefahren / und hat zur Belohnung ihrer Beständigkeit die Cron der Glory empfangen.

Item zu München in dem Bayrland / der seeligen Jungfrauen Anna Maria Dellerin deß dritten Ordens St. Francisci. Demnach dise 27. Jahr ein edle Cammer-Dienerin gewesen der Durchleuchtigsten Königin in Pohln Constantiæ / einer Durchleuchtigen Hertzogin zu Neuburg / begirig aber ihr noch übriges Leben in dem Dienst GOttes und Ruhe ihres Hertzens zu verzehren / auch zu solchem End das hochlöbliche Riedler Closter in München besuchet / hat sie bey der Thür deß Eingangs gedachten Closters gesehen / daß ihr erschinen der heiligste Namen JESUS mit himmlischen Strahlen umbgeben / und darauß erkennet / daß sie allda JESUM / den ihre Seel lieb hatte / finden werde / deme sie auch sich durch ihre gewohnliche Ordens-Gelübd vermählet / und bis zu seeligem End ihres zeitlichen Lebens in Ubung heiliger Tugenden gedienet hat.

Fridie

Pridie Idus Augusti.

Der XII. Tag im Augstmonat.

ZU Assiß in Umbria / die Entschlaffung der H. Jungfrauen / und Mutter Claræ / von edlen Eltern gebohren / welche auß Rath deß H. Vatters Francisci die Welt sambt ihrer Eitelkeit verlassen / und sich Christo ihrem himmlischen Bräutigamb in dem Jahr Christi 1212. und im 18. Jahr ihres Alters vollkommentlich aufgeopfferet / als sie mit einer ehrlichen Gespielschafft in der Nacht vor dem heiligen Palm-Sonntag zu Unser lieben Frauen der Englen / ausser Assiß gelegen / sich begeben / allda sie vor dem Altar Unser Lieben Frauen / von den Brüdern mit Liechtern empfangen / und von dem H. Francisco / nach Abschneidung der Haaren / mit dem geistlichen Ordens-Habit ist bekleidet / und gleich darauf in das GOtts-Hauß St. Pauli zu den Schwartzen Frauen ist geführt worden / von dannen in das Benedictiner-Frauen-Closter nächst Assiß; letztlich hat sie sich mit Rath deß H. Vatters Francisci sambt ihrer Schwester Agnes zu St. Damian begeben / allda hat die H. Mutter Clara Christo ein grosse Versamblung geistlicher Jungfrauen bereitet / das erste Closter der Armen Frauen gestifftet / und ihrem H. Orden den Anfang gemachet. Allda hat sie 42. Jahr mit scharffen Disciplinieren und anderen strengen Bußwercken ein heiliges Leben geführet. Endlich ist sie auß diser Welt mit vilen Wunderzeichen scheinbar verschiden in dem 60. Jahr ihres Alters / und in dem Jahr Christi 1253. Ihr Leib ist mit grossen Ehren zu Assiß in St. Georgen Kirchen in Gegenwart Innocentii dises Namens deß IV. Römischen Pabsts / viler Cardinälen und Prælaten der Kirchen begraben worden. Alexander der IV. hat dise hochgeliebte

geliebte Braut Christi wegen vilfältiger Wunderzeichen / so GOtt bey ihrem Grab gewürcket / zwey Jahr nach ihrem Tod in die Zahl der Heiligen einverleibet den 26. Tag Herbstmonats / im Jahr 1255. Auch ihren Heil. Festtag mit vollkommenen Ablaß begnadet.

Item zu Pernß / deß seeligen Beichtigers Bartholomæi von Apona. Diser war ein erfahrner Doctor in heiliger Schrifft / begabe sich von den Vättern Conventualen zu der Regularischen Observantz / mit seinen geistreichen Predigen schaffte er durch gantz Italiam grossen Seelen-Frucht: folgends schiffte er gegen Aufgang der Sonnen / und erfüllet mit heilsamer Lehr 12. Jahr lang gantz Griechenland / mit grossem Nutzen deß Volcks / sonderlich deß Griechischen Käysers zu Constantinopl / Johannis Paleologi / und Josephi deß Patriarchen / die er zu dem Gehorsamb der heiligen Römischen Kirchen gebracht hat / in dem Jahr 1440. under Pabst Eugenio dem IV. Er ist endlich nach vil außgestandener Mühe / reich an guten Verdiensten seelig zu GOtt verschiden.

Item zu Genua / eines seeligen Dieners / dessen Namen unbekandt / aber von den Inwohneren in grossen Ehren gehalten wird / weilen sein Leichnamb 50 Jahr nach seinem Todt unverwesen / und mit übernatürlich-lieblichen Geruch erfüllet / ist gefunden worden.

Item in dem Königreich Pohln / deß seeligen Bekenners Michaelis Cantoris / eines tugendsamen / vollkommenen Religiosen / welcher die Stund seines Tods lang vorher erkennet / und den Brüderen offenbahret hat.

Item zu Palma / deß seeligen Beichtigers Joannis von Via / welcher in dem Jahr 1541. mit grossem Ruhm der Heiligkeit verschiden ist.

Idibus

Idibus Augusti.

Der XIII. Tag im Augstmonat.

ZU Tragurio in Dalmatia / die Gedächtnuß deß seeligen Beichtigers Joannis von Bucca/er führte ein Wunderstrenges Leben / verkündigte den Tag seines Tods vorher / nahme ein gar seeliges End / und leüchtet mit Wunderzeichen.

Item in Italia / deß seeligen Beichtigers Dominici / ware ein berühmbter Prediger / welcher in den vornehmsten Stätten deß Welschlands durch seine geistreiche Lehr und Wohlredenheit vil Sünder zur Buß und Besserung deß Lebens bekehrt / auch mit Heiligkeit deß Lebens geleüchtet hat.

Item in Orient / deß seeligen Beichtigers Francisci Trivultii / von adelichem Geschlecht gebohren. Ware ein grosser Liebhaber der jungfräulichen Keuschheit / und überredete seine anvertraute Braut nach gehaltener Hochzeit / daß sie mit ihme GOtt dem HErrn ewige Keuschheit zu halten verlobet / darüber sie beyde in den Orden deß H. Francisci / er zu den Franciscanern / seine Braut aber zu den Clarissren sich begeben / und ein gar vollkommenes Leben geführt haben. Er ware in geist und weltlichen Rechten / auch in Heil. Schrifft ein erfahrner Mann / führte ein so geistlichen Wandel / daß seiner Lehr und Frombkeit gantz Italia Zeugnuß geben / dahero er auch zum Provincial Vicario der Mayländischen Provintz ist erwöhlet worden. Er ist in GOtt seelig entschlaffen in dem Jahr 1482.

Item zu Toleto / deß seeligen Bekenners Didaci / von den Liechteren genannt. Seine Conversation von Göttlichen Dingen hatte ein so lieblichen Nachtruck / daß er auch die wilde Gemüther zur Buß bewegte. Bey dem Convent Unser Lieben

Frauen zu Castaneto hat er vil Jahr in einer Hölen allein in Wasser und Brod mit wenig Kräuteren ein sehr strenges Leben geführt. GOtt offenbahrte ihm seinen Abschid auß diser Welt / und ist sein Seel von den heiligen Englen in den Himmel beglaitet gesehen worden.

Item in den Gräntzen Castiliæ und Porugal / deß seeligen Bekeñers Petri von Benevento / diser ware der Abtödtung seines Fleisches und Heil. Gebett also eyffrig ergeben / daß er vilmahlen in die Lufft erhoben auch nach seinem Absterben mit grossem Glantz und Englischen Begleit umbgeben in den Himmel aufgefahren ist.

Item zu Murcia in Hispania / deß seeligen Bekenners Blasii / welcher mit solcher vollkommenen Lieb / Demuth und Gehorsamb gezieret ware / daß er ein Spiegel der Clösterlichen Vollkommenheit hat können genennet werden. Ist seelig gestorben im 19. Jahr seines Alters / als man zehlte 1575.

Item zu Novaria / der seeligen Jungfrauen Margaritæ Tornicellæ / St Claræ Ordens / mit Wunderzeichen glantzend.

Decimo nono Calendas Septembris.

Der XIV. Tag im Augstmonat.

IN Japonia / das Leyden deß seeligen Martyrers Joannis von Sanct. Maria / welcher wegen Bekantnuß deß Catholischen Glaubens in dem Jahr Christi 1618. durch Abschlagung deß Haubts die Marter-Cron erlanget hat.

Item zu Andria in Apulia / deß seeligen Bekenners Landi von Tarent: Er ward wegen seiner Heiligkeit zum Minister der Provintz Apuliæ erwöhlet. Leuchtete in dem Leben und nach dem Tod mit Wunderzeichen.

Item zu Bononia / deß seeligen Beichtigers Jacobi von Primadiciis / an Geblüt / Geistlichkeit / und auferbäulichen Leben Durchleuchtig. Er ware einer auß den ersten Predigeren /

welche

welche Eugenius dises Namens der IV. Römlsche Pabst erwöhlet / ein Cruciat wider die Türcken zu predigen; auch für einen Apostolischen Gesandten gebraucht. In dem Jahr 1446. ist er in dem General-Capitl zu Rom in dem Convent Ara Cæli der erste General-Vicarius der Vätter Regularischer Observantz jenseit deß Gebirgs erwöhlet worden / regierte selbige Familiam drey Jahr mit grossem Lob. Starb endlich mit Ruhm der Heiligkeit in dem Convent St. Pauli bey der Statt Bononia im Jahr 1460.

Item bey dem Berg Alvernia / deß seeligen Priesters und Beichtigers Laurentii von Fabrian / welcher 40. gantzer Jahr mit grosser Strenge auf disem heiligen Berg verzehret. Er brauchte weder Schuch noch Solen / sonder gienge allzeit mit blossen Füssen / seine Ubungen waren Wachen / Fasten / Betten und Betrachten. Er stunde gemeiniglich vor der Metten-Zeit auf / und bettete die Coron Unser Lieben Frauen zehnmahl / die Heil. Meß lase er mit grosser Andacht. Und nachdem er daß hundert und zehende Jahr erlebt / ist er reich an Verdienst und guten Wercken zu GOtt verschiden in dem Jahr 1480.

Item in dem Palentinischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Joannis Calaguritani / truge auf blossem Leib ein scharffes Cilicium / gebrauchte für sein Nahrung Wasser und Brod / 2. Stund vor der Metten stunde er auf / und lage ob dem Gebett / in welchem er auch nach der Metten verharrete bis zur Terz. Under den Betrachtungen sahe man ihn gantz unempfindlich / und giengen hell-glantzende Strahlen auß seinen Augen. Starb seelig an dem Fest Unser Lieben Frauen Himmelfahrt in dem Jahr 1575. Welchen Tag er zuvor seinen Brüdern verkündet hat.

Item in Apulia / deß seeligen Bekenners Christophori von Campo Basso / eines sehr vollkommenen heiligen Manns.

Decimo octavo Calendas Septembris.

Der XV. Tag im Augstmonat.

ZU Jerusalem das Leyden deß seeligen Martyrers Cosmæ von Sanct. Damian genant / eines gar bußfertigen / und gegen sich selbsten strengen Religiosen; auß Begird die Marter-Cron zu erlangen / reisete er zu dem anderen mahl in das Heil. Land Palæstinam: Nachdeme er alle heilige Orth andächtig besuchet / und mit vorhergehender Beicht / Empfangung der Heil. Comunion / auch Vergiessung viler Zäher sich zu dem Marter Kampff bereitet / gienge er umb die eylffte Tag-Stund in den Türckischen Tempel / fienge an JEsum Christum / als wahren GOtt und Erlöser der Welt zu predigen / den Mahumet aber für einen falschen Propheten außzuruffen / worüber er von den Türcken mit Fäustenhart geschlagen; weilen er auch beständig in diser Bekantnuß ist verbliben; wurde er mit Geißlen greulich zerfleischet / mit einem Schwerdt hingerichtet / der Leib einem Pferd an den Schweiff gebunden / durch die Statt-Gassen geschleifft folgends sambt Haupt auf dem Platz deß H. Grabs an ein einem Pfal gesteckt in dem Jahr 1597.

Item zu Mayland / deß seeligen Beichtigers Alberti von Sartiano / welcher underschidliche Päbstliche Legationes zu den Indianern / Mohren / und andern Morgenländischen Völckern mit grossem Lob und Nutzen verrichtet / ein grosse Anzahl zwyspältiger Ketzer / sonderlich die Armenier / Jacobiter / Griechen / und andere zu der Einigkeit deß Römischen Glaubens und Kirchen gebracht hat. Zu seinen Predigen ware sonderlich in Mayland ein solcher Zulauff / daß sich vilmahlen in die 50. tausend Personen darbey versamblet haben. Er ward hiñach in

der

der Provintz St. Antonii zum Provincial-Minister erwählet/ und von der Päbstlichen Heiligkeit zum General-Vicario deß gantzen H. Ordens ernennet. Er ist zu Meyland an dem Fest Unser Lieben Frauen Himelfahrt im Jahr 1450. mit Wunderzeichen scheinbar seelig in GOtt entschlaffen/ der heilige Vatter Joannes Capistranus hat sein Seel Glorreich sehen gen Himmel fahren.

Item in Franckreich/ deß seeligen Bekenners Joannis Gualteri/ ware ein stäter Mitgefehrt deß heiligen Bernardini von Senis/ und mit vilen Tugenden ein berühmbter Mann

Item in Hispania/ deß seeligen Bekenners Antonii Orticii/ welcher wegen seiner hohen Tugenden zum zweytenmahl in St. Gabriels Provintz zum Provincial erwählet worden. Auß Begierd GOtt vil Seelen zugewinnen/ und die Marter Cron zuerlangen/ schiffte er neben anderen seines Ordens-Religiosen in die Indianische Landschafften/ von dannen zu den unglaubigen Africaneren/ von welchen er vil Schmach und Verfolgung erlitten. Er ist nach Zuruckkehrung im Hispaniam in der Stund jenes Tags/ welche ihm Martinus von Valentia der Indianer erste Apostel vorgesagt/ seelig in GOtt verschieden.

Decimo septimo Calendas Septembris.

Der XVI. Tag im Augstmonat.

ZU Mompelier in Franckreich/ die Entschlaffung deß heiligen Beichtigers Rochi/ deß dritten Ordens St. Francisci/ welcher von edlen Geschlecht gebohren/ sich durch außtheilung der zeitlichen Güter under die Armen umb Christi Willen freywillig arm gemacht/ und das Ordens-Kleid der Büsser angenommen/ endlich mit Gedult/ Keusch-

heit / und Wunderzeichen scheinbarlich in das himmlische Vatterland abgeschieden ist / umb das Jahr Christi 1327. Seine Fürbitt und Hülff erfahren die glaubige Christen / sonderlich zur Zeit der Pestilentzischen Suchten / wie er auch für Abwendung solcher in der Kirchen GOttes als ein grosser Patron geehret wird. Innocentius der XII. diß Nahmens Römische Pabst / hat in dem Jahr 1694. den 27. Tag Mertzen sein Fest durch den H. Orden der Minderen Brüder Regularischer Observantz zu celebrieren verwilliget.

Item zu Spoleto / deß seeligen Beichtigers Franciscei Papiensis von Adelichem Geschlecht gebohren / war in der Welt ein berümbter Krieg-Obrister. Nachdem er aber das weltliche Kriegswesen verlassen / hat er in dem Orden deß H. Francisci unter dem Leib Fahnen Christi geschworen zu streitten / wider Welt / Teuffel und aigenes Fleisch; welche Feind er durch das eyffrige Gebett; tieffeste Demuth / willigen Gehorsamb / und Evangelische Armuth dergestalten glückseelig überwunden hat / daß er mit vilen himmlischen Erscheinungen / und Offenbahrungen ist getröstet worden: Er ware auch von GOtt mit dem Geist der Prophecey ung begabet / und verschiede mit Wunderzeichen scheinbar / im Jahr 1454.

Item in Calabria / deß seeligen Bekenners Francisci Regini / in Betrachtungen himmlischer Dingen von GOtt wunderbarlich erhöhet.

Item zu Valentia in Hispania / deß seeligen Beichtigers Francisci Ximenesii / eines vortrefflichen Predigers / er trüge ein grosses Mitleyden gegen den Krancken / und casteyete sich selbsten mit stätem Abbruch in Speiß und Tranck. Das H. Meß-Opfer verrichtete er niemahlen ohne Vergiessung der Zäher. Ist nach vil überstandenen Kranckheiten seelig verschieden im Jahr 1597.

Item

Item zu Toledo / die Entschlaffung der seeligen Jungfrauen Beatricis vom Wald/Stifterin deß Ordens der unbefleckten Empfängnuß Mariæ / an grossen Verdiensten und herzlichen Tugenden berühmbt.

Decimo sexto Calendas Septembris.

Der XVII. Tag im Augstmonat.

IN den Morgenländischen Indien / bey Goa / die Gedächtnuß der seeligen Martyrer Joannis eines Clerici / und zwey seiner Gesellen / welche wegen deß seeligmachenden Catholischen Glaubens von den Indianischen Meer-Rauberen seynd gefangen / und getödtet worden / im dem Jahr 1566.

Item zu Bononia / deß seeligen Beichtigers Bonizii / eines Jüngers deß H. Francisci / welcher mit ihme auff dem Berg Palumbo gegenwärtig gewesen / als der Heil. Vatter die andere Regel (welche der Orden noch heut zu Tag haltet) gemacht / und Christus in Gegenwart viler Ministern dem H. Vatter erschinen / mit Vermeldung / daß die Regul nicht von einem Menschen / sonder von ihme selbsten angegeben seye / und deßwegen ohne Glossa solle gehalten werden; disem seeligen Bonizio ist der H. Vatter Franciscus nach seinem Todt in einem Güldenen und Glorwürdigen Ordens Kleid erschinen / und hat ihme seine heilige 5. Mahlzeichen (welche wie die Sonn glantzten) gezeiget / und zuküssen gereichet. Ist auch seelig auß disem Leben verschieden im Jahr 1229.

Item zu München in dem Bayrland / deß seeligen Bekenners Didaci Schweitzer / von stätem Gebett / Leibs-Casteyung / und Regularischen Observantz lobwürdig : wegen seiner Reinigkeit / und grossen Andacht zu dem Hochwürdigstem Gut / ist er von GOtt gewürdiget worden / in der Heil.

Hostien

Hostien einsmahls Christum in Gestalt eines schönen Knäbleins zusehen. Er hat die Stund seines Todts in dem Jahr 1653. vorgesagt / ist auch kurtz vorhero von der Glorwürdigsten Himmels-Königin Maria besucht / und getröstet worden. Sein Leichnamb / ob er schon öffters mit frischen Kalch ist überschüttet worden / ist vil Jahr unverwesen gebliben.

Item zu Trier in dem Teutschland / Cölnischer Provintz / der seeligen Jungfrauen Elisabeth Enschia / obwohlen dise Gottseelige Closterfrau das Ambt einer Kuchen- und Kellermeisterin über die 30. Jahr lobwürdig versehen / hat sie doch beynebens einen so eyffrigen Geist der Andacht / und Unschuld verspüren lassen / daß auch die arme nothleydende Seelen in dem Fegfeur ihre Hülff öffters begehrt / und erhalten haben / welche auch ihr zu dem ewigen Leben verholffen / in dem Jahr Christi 1633.

Item auff dem Falckenberg in Umbria / der seeligen Jungfrauen Clarœ / von dem Falckenberg genandt; diese ware Anfangs deß dritten Ordens St. Francisci; welche nach ihrem wundersam strengen Leben und Leibs-Casteyungen / mit Prophetischen / hocher Weißheit / und Ruhm der Wunderwerck zu ihrem himmlischen Bräutigamb gefahren ist im Jahr Christi 1308. Ihres Alters aber im 60. Jahr. Ihr heiliger Leichnamb wird noch heut zu Tag gantz unversehrt / mit vollkommenen Jungfräulichen Angesicht / und Creutzweiß übereinander gelegten Händen gesehen. Als man sie nach dem Todt eröffnet / ist in dem Hertzen eiu von Fleisch formiertes Crucifix / sambt anderen Instrumenten deß Passions Christi / in der Gall Blatteren aber drey gleich schwäre Kügelein / in Grösse einer Haßelnuß gefunden worden; deren ein jedes so schwär wöget / als zwey oder drey / und alle drey nit mehr als eins allein. Dardurch angedeutet wird / daß

dise

diſe ſeelige Jungfrau / den ſchmertzhafften Paſſion Chriſti ohne underlaß in ihrem reinen Hertzen / wie nicht weniger einen feſten Glauben / der Einigkeit Göttlicher Weſenheit / und Gleichheit der drey Göttlichen Perſohnen getragen habe. Das Blut / welches in Eröffnung deß Leichnambs auß ihrem Hertzen gefloſſen / und noch auffbehalten wird / fangt ſich an zu zertheilen / und auffzuwallen / ſo offt der Stadt ein gemeines Unglück bevorſtehet. Innocentius der XII. diß Nahmens Römiſche Pabſt hat in dem Jahr 1694. vergünſtiget das Göttliche Chor-Ambt von ihr zubetten durch den gantzen H. Orden Regulariſcher Obſervantz.

Decimo quinto Calendas Septembris.

Der XVIII. Tag im Augſtmonat.

IN Aquitania / die Gedächtnuß deß ſeeligen Martyrers Eßmalii / welcher für die ſtandhaffte Bekandtnuß deß ſeeligmachenden Catholiſchen Glaubens von den Calviniſten mit Bley Kuglen durchſchoſſen / und mit einem Stiglet durchſtochen / die Marter Cron erlanget hat / in dem Jahr 1579.

Item zu Tudert in Umbria / deß ſeeligen Bekenners Petri von Galliendo / welcher mit Ehr der Wunderwercken geziehret iſt.

Item zu Mexico / deß ſeeligen Beichtigers Franciſci von Soto / eines Manns von hohen Verſtand / war in der Provintz deß H. Evangelii / in der Zahl der 4. Provincial erwählet. Den Indianiſchen Völckeren hat er mit groſſem Eyffer das Wort GOttes vorgetragen / gegen ſich ſelbſt ware er gar ſtreng / mäſſig im Eſſen / und enthielte ſich von dem Weintrincken: das vom Kayſer Carl dem V. ihme auffgetragene Ertzbiſtumb zu Mexico / hat er auß Demuth außgeſchlagen / iſt

letzlich in dem Jahr 1551. nach andächtiger Empfangung der nothwendigen H. Sacramenten seelig zu GOtt verschieden.

Item in Hispania / deß seeligen Bekenners Antonii von Alcantara / in tiefer Demuth / und Liebe deß Nächsten sehr gelobt / sein Leichnamb ist 4. Jahr nach dem Todt gantz unversehrt und wohlriechend erfunden worden.

Item in dem Abulensischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Didaci von Abuscio / eines grossen Liebhabers der Evangelischen Armuth / und Clösterlichen Stillschweigens / ware der erste in dem Chor / und der letzte darauß; die Heil. Regl und Ordens Satzungen hielte er nach dem Buchstaben gar treulich / und nahme ein seeliges End im Jahr 1575.

Item zu Trier in dem Teutschland / Cölnischer Provintz / der seeligen Schwester Annæ / St. Claræ Ordens / von hohen Geschlecht durchleüchtig / welches sie umb das Jahr 1507. mit hohen Tugenden / und Heiligkeit deß Lebens umb so vilmehr geziehret hat / indeme sie sich in ihren Trübsalen / und Schwachheiten allen einen schönen Gedult Spiegel vorgestellt / auch dem Göttlichen Willen auff das vollkommniste hat gleichförmig gehalten.

Item zu Söfflingen / in dem Schwabenland / Straßburger Provintz / der seeligen Schwester Ursula Blattnerin St. Claræ Ordens / und selbigen Closters Wohlwürdigen Mutter Abbtissin / welche in dem Jahr Christi 1636 also seelig durch den zeitlichen Todt zu dem ewigen Leben verschieden ist / daß drey Tag nach einander / so lang die umb ihre verstorbene liebe Mutter umb Abbtissin betrübte Geistliche Kinder die Vigil gesungen und dem Gottes-Dienst für die Abgestorbene beygewohnet / ein unbekandtes Vögele sich under das Chor-Fenster gesetzet / und also lieblich gesungen hat / daß alle sich höchst darüber haben verwunderet / nach welchen

dreyen

dreyen Tagen es auch ist verschwunden / nit mehr gesehen / noch gehört worden ; dardurch ohne Zweiffel angekündet worden / daß dero verstorbnen edle Seel allbereit in dem himmlischen Paradeyß GOtt mit den HH. Englen ewiges Lob singe.

Decimo quarto Calendas Septembris.

Der XIX. Tag im Augstmonat.

IN der Phocensischen Provintz / bey der Burg Brinco-la / die Begräbnuß deß heiligen Tolosanischen Bischoffs und Beichtigers Ludovici / ware der erstgebohrne Sohn Caroli Königs in Sicilia / von Kindheit auff der Andacht und GOttesforcht ergeben : Nachdem er den Orden deß H. Francisci eingetretten / und Priester worden / hat er alle Tag / auff vorhergehende Beicht / mit grosser Andacht Meß gelesen / wegen seiner hohen Verdienst ward er von Joanne dem XXII. Pabst zum Tolosanischen Bistumb erhoben / welches er mit grosser Heiligkeit regiert hat. Er war ein vortrefflicher Prediger / und von seinen Bürgeren zu Tolosa mit heller Stimm für den Heiligsten under aller Prælaten der Kirchen GOttes außgeruffen : von seinem Bischöfflichen Einkommen behielte er für seine Underhaltung nur den 4. Theil / die übrige drey theilete er under die Armen. Endlich wurde er mit einem hitzigen Fieber ergriffen / welches er 15. Tag mit höchster Gedult erlitten / drey Täg vor seinem Ableben verkündigte er die Stund seines Todts. Am Fest Unser Lieben Frauen Himmelfahrt empfienge er mit grosser Andacht die heilige Sacramenten. Sagte darauff / ich werde bald sterben / und die H. Jungfrau Maria wird mir helffen. Ein frommer Religioß hat die Seel deß H. Ludovici von einer grosser Schaar der Englen sehen gen Himmel führen /

welche sambtlich geruessen. Also geschicht denen / welche GOtt dienen in Reinigkeit und Keuschheit Nach seinem Todt hat er in die 24. Todten zu dem Leben aufferweckt. Er ist nit älter worden als 23. Jahr und 10. Monath. Joannes der XXII. Pabst hat ihn in die Zahl der Heiligen einverleibet in dem Jahr 1317. und seinen H. Fest-Tag mit vollkomenen Ablaß der Sünden und Straff begnadet / ꝛc.

Item der 8. Tag der H. Jungfrauen und Mutter Clarx.

Item zu Lyon in Franckreich / deß seeligen Beichtigers Joannis von Burgo / eines vollkommenen Manns und eyffrigen Predigers / welcher nach Apostolischer Art in seinen Predigen allein sich beflissen / die Sünder zur Buß und Besserung deß Lebens zubewegen / welches Ambt er mit grossen Seelen Frucht 40. Jahr lang arbeitsam verrichtet; auch als ein sonderbarer Liebhaber der Regularischen Observantz / in vil Convent die strengere Haltung der H. Regl durch seine eyffrige Ermahnungen eingeführet hat. Er ist seelig auß diser Welt verschieden / in dem Jahr 1494. mit Wunderzeichen scheinbar.

Item zu Zamorra / deß seeligen Bekenners Caspari / eines gebohrnen Portugesers / nachdem er etliche Jahr dem Allmächtigen GOtt in der Societät JEsu treulich gedienet / begabe er sich in die Provintz St. Josephs zu den Vätteren Discalceaten / führte allda mehr ein Englisches als Menschliches Leben / die Fasttäg begienge er mit Wasser und Brodt / sein Ordens-Kleid zeigte an die grosse Lieb zur H. Armuth: sein Cilicium / und scharffe Disciplin das vergossne Blut: er starb mit Ruhm der Heiligkeit im Jahr Christi 1595.

Decimo tertio Calendas Septembris.

Der XX. Tag im Augstmonat.

ZU Capriola in dem Florentiner Gebieth / deß seeligen Beichtigers Vincentii von Senis / er ware ein gar lieber Mitgefährt deß H. Bernardini von Senis / und dessen Hertzen geheimister Secretarius / welcher in Demuth / Gebett und Armuth ein gar heiliges Leben geführt / und seelig in dem HErrn entschlaffen ist im Jahr 1442.

Item zu Nuceria in Umbria / deß seeligen Bekenners Bartholomæi von Bassama: eines gelehrten / und mit Heiligkeit berühmbten Manns / dem Stillschweigen und Gebett sonderbar ergeben / er verkündigte den Tag und Stund seines Ablebens vorher / und ward etliche Jahr nach seinem Tod unverwesen gefunden.

Item in India gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Beichtigers Arnaldi von Bassacio: diser ware einer auß den ersten gelehrten Männeren / welche von dem seeligen Garzia in dem von ihm neu: erbauten Collegio zu Lectorn der Indianischen Jugend eingesetzt worden / er hat nach langer / und treulich verrichter Arbeit das Zeitliche mit dem Ewigen vertauschet.

Item in Castilia / deß seeligen Bekenners Francisci von Vera / eines grossen Liebhabers deß Heil. Gebetts / Evangelischer Armuth / Demuth und Gehorsamb / ist an einer schwären / langwirigen Kranckheit (die er mit höchster Gedult erlitten) in dem Jahr 1536. auß disem zeitlichen zu dem ewigen Leben abgefordert worden / nit ohne grossen Wohn der Heiligkeit.

Item zu Conimbria in Portugal / deß seeligen Beichtigers Jacobi von Vita / in Strenge deß Lebens / Gebett

und Liebe deß Nächstens verwunderlich / casteyete seinen Leib täglich mit scharffen Disciplinieren / er asse weder Fleisch noch Fisch / sonder erhielte sich mit Früchten und Gemüß; die jungfräuliche Keuschheit bewahrte er mit so grosser Sorg / daß er einiges Weibsbild dergestalt nach nit beschauete. Er dienete mit grosser Lieb denen mit der Pest behafften Personen / in welchem Dienst er seelig gestorben ist im Jahr 1578.

Item in dem Salamantiner Gebieth / deß seeligen Bekenners Thomæ von St. Francisco / ware ein grosser Eyfferer für das Heil der Seelen / welches er mit seinen geistreichen Predigen zu befördern suchte. Zu dem heiligen Meß-Opfer bereitete er sich täglich mit so grosser Andacht / daß er darunder von Christo mit vilen Offenbahrungen ist gewürdiget worden; die Stund seines Tods sagte er vor / bey welcher er ihm den Passion Christi vorlesen liesse / under welchem er seelig in GOtt entschlaffen ist.

Item in Sicilia / deß seeligen Beichtigers Angeli von Catalagirone / mit prophetischem Geist und Gnad der Wunderwerck glorwürdig / starb im Jahr 1610. also seelig / daß sein Seel mit Priesterlichen Kirchen-Ornat gezieret / von Christo in die Zahl der Außerwählten aufgenommen ist gesehen worden.

Item zu Fulginio / der seeligen Jungfrauen Angelinæ von Spoleto / mit prophetischem Geist erleuchtet / erlitte von den bösen Geistern grosse Verfolgung / welche sie doch mit Gebett und Gedult überwunden hat. In ihrer Kranckheit ward sie von der heiligsten Gebährerin GOttes M A R I A besuchet und getröstet / bey ihrem Abschid begegneten ihr vil Seelen auß dem Fegfeur / welche ihr danckſagten für die gute Werck / welche sie ihnen zu Hülff verrichtet hat.

Duodecimo Calendas Septembris.

Der XXI. Tag im Augstmonat.

IN Aquitania / das Leyden der seeligen Martyrer Wilhelmi / Stephani und Jacobi. Als die Ketzer die Statt Davern erobert / haben sie dise seelige Männer ergriffen / und wegen deß Glaubens examiniert / weilen aber Pater Wilhelmus als Guardian mit unerschrockenen Hertzen den Catholischen Glauben zur Seeligkeit nothwendig zu seyn erkennet. Ward er mit Geißlen / Dörner und Distlen gegeißlet / mit einem Schwerdt durchstochen und mit vilen Pistol-Kuglen durchschossen. under welcher Marter er mit den Worten (O HErr JESU Christe ! verzeymir und ihnen) seinen Geist in die Händ GOttes aufgeben hat. Gleiche Marter haben gelitten seine zween Gesellen Stephanus Regnacus / und Jacobus Lambertus / im Jahr 1565.

Item zu Erfurt in Thüringen / das Leyden eines seeligen Martyrers auß dem Orden deß Heil. Francisci / welcher / als die Ketzerische Schweden Teutschland durchstreifften / von den wilden Kriegs-Gurglen ergriffen / und auß Haß der Religion und Catholischen Glaubens in ein üble Gefängnuß versperret / mit Hunger und üblen Geruch ist getödtet worden.

Item zu Constantz an dem Bodensee / Straßburger Provintz / deß seeligen Bekenners Conradi / von Tübingen in dem Wittenberger-Land gebürtig : mit dem Zunamen Probus genant / wegen seiner sonderbaren Frombkeit / und vortrefflichen Tugenden. Ware er ein hochgelehrter Mann und Anfangs Lector : hernach zum Provincial-Minister durch Ober-Teutschland erwöhlet. Rudolphus der erste

Rö-

Römische Käyser schickte ihn als einen Legaten zu Nicolao dem III. diß Namens Römischen Pabst: diser aber wegen seiner glückseeligen Verrichtung / machte ihn zum Bischoff zu Tull in Lothringen / in welcher Würde er dem General-Capitel / gehalten zu Straßburg in Elsaß beygewohnet ist. Starb seelig im Jahr 1296. mit Wunderzeichen berühmbt.

Item zu Messana in Sicilia / deß seeligen Beichtigers Simonis / welcher in dem Leben und nach dem Tod mit Wunderzeichen geleuchtet hat.

Item in dem Florentiner Gebieth / deß seeligen Bekeners Petri von Bühel. Welcher das Ordens-Kleid der dritten Regel auß den Händen deß H. Francisci empfangen / und zu einem gar heiligen Mann worden ist. In dessen seeligen Ableben sich alle Glocken in der gantzen Nachbarschafft von sich selbsten geleutet haben. Sein Leichnamb ist durch übernatürliche Anführung einer ungewöhnlichen Menge Pfeiffholderen von der Clerisey und gemeinen Volck nacher Volcksburg gebracht / und andächtig zur Erden bestättiget worden.

Item zu Cassalia in Hispania / einer seeligen Clarisser-Jungfrauen / die zwar dem Namen nach / den Menschen unbekant / aber so vil die Liebe GOttes und deß Nächsten betrifft / vor GOtt und den Menschen in grossem Ansehen ist. Diese GOtt geliebte Braut Christi truge grosse Lieb gegen dem H. Vatter Francisco (da er noch lebte) und gegen seinen armen Brüderen / denen sie ein tägliches Allmosen reichte / so auch durch das Gebett deß H. Vatters Miraculoser Weis ist erstattet worden. In dem Orden aber der H. Claræ hat sie mit Heiligkeit deß Lebens geleüchtet / und ist seelig zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschiden im Jahr 1246.

Undecimo

Undecimo Calendas Septembris.

Der XXII. Tag im Augſtmonat.

IN Irrland / das Leyden deß ſeeligen Martyrers und Biſchoffs Patritii Halit / eines heiligen und hochgelehrten Manns ; Als diſer auß dem heiligen Gehorſamb von Rom in Irrland reiſen wolte / ſeine anvertraute geiſtliche Schäfflein vorſichtig zu weiden : iſt er under Weegs von einem Calviniſchen Vice-König gefangen / und ſambt ſeinem Geſellen in die Gefängnuß geſteckt ; Anfangs mit Liebkoſen / und groſſen Verheiſſungen / letztlich mit ernſtlichen Betrohungen verſuche / als er aber weder mit Schmeichlen noch Schärffe von dem ſeeligmachenden Glauben möchte bewegt werden / haben die Calviniſten ihn mit ſpitzigen und ſcharffen Eiſen die Finger ſeiner Händ zerſchnitten / folgends ſambt ſeinen Geſellen zu dem Galgen geführt / und mit dem Strang von dem Leben zu dem Tod hingerichtet. Der Vice-König aber iſt alſobald mit einer tödtlichen Kranckheit ergriffen / eines verzweifleten Tods geſtorben / dann er offentlich bekennet / daß deß von ihme hingerichten Biſchoffs Tod ſein ewiges Verderben ſeye. Obwohlen die todte Leiber der ſeeligen Martyrer mit Ketten angefeßlet / lange Zeit an dem Galgen gehangen / haben ſie doch ihre lebhaffte Farb nit verlohren / ſonder einen lieblichen Geruch von ſich geben / welche hernach gantz unverſehrt ein vornehmer Graff von Desmont ehrlich hat begraben laſſen.

Item zu Aſſiß in Umbria / deß ſeeligen Beichtigers Egidii von Capotiis / eines Manns groſſer Heiligkeit / Liebe gegen GOtt und dem Nächſten. War mit Wunderzeichen ſcheinbarlich / und verdiente noch in ſeinem Leben den HErrn JESUM zu ſehen / und mit ſelbigen ein heiliges Geſpräch zu halten. Iſt ſeelig geſtorben im Jahr 1270.

Item in dem Florentinischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Francisci von Florentz / war einer auß den ersten geistreichen Vätteren / welche die Regularische Observantz helffen einführen / und erweiteren / führte ein gar strenges / vollkommenes Leben.

Item zu Urbin / deß seeligen Bekenners Joannis / deß dritten Ordens St. Francisci / der ein gar bußfertiges Leben geführt / und mit Wunderzeichen geleuchtet hat.

Item in dem Lysaboner-Gebieth / der seeligen Jungfrauen Mariæ von der Auffahrt genant / welche mit Armuth / Demuth und Liebe geziert / auch mit himmlischen Verzuckungen begnadet / von dem zeitlichen zu dem ewigen Leben verschiden ist im Jahr Christi 1565.

Decimo Calendas Septembris.

Der XXIII. Tag im Augstmonat.

ZU Zacatecis bey den Indianern gegen Soñen Nidergang / das Leyden deß seeligen Martyrers Joannis von Tapia / welcher in Bekehrung der wilden / unglaubigen Heyden gar eyffrig sich erzeiget hat. Ward endlich von etlichen wilden Völckeren auf einer Raiß / 16. Meil von Zacatecis überfallen / grewlicher Weis ermordet / und zu der Marter Cron gen Himmel geschicket im Jahr 1556.

Item in den Morgenländischen Indien / deß seeligen Martyrers und Clerici Joannis / welcher von den Indianischen Seerauberen gefangen / wegen deß Catholischen Glaubens ist getödtet worden.

Item zu Interamnis / deß seeligen Beichtigers Petri Podiani / edel von Geblüt / aber vil edler an heiligen Tugenden und recht geistlichen Wandel / starb seelig im Jahr 1500. Leüchtete mit Wunderzeichen.

Item

Item zu Bononia/ deß seeligen Bekeñers Guidonis von Spatis/ eines berühmbten Predigers/ welcher seine Zuhörer sonderbar aufmunterte zur Betrachtung deß Heil. Leydens Christi. Hat auch vil gemeine Weiber auf den Weeg der Buß und Besserung deß Lebens gebracht. Leuchtete vor und nach seinem Tod mit Wunderzeichen.

Item in Franckreich/ deß seeligen Bekenners Janini/ ware wegen viler himmlischen Verzuckungen berühmbt/ ist auch eines gar seeligen Ends in dem HErrn entschlaffen.

Item zu Rom/ deß seeligen Beichtigers Angeli von Paz/ ware ein edler Spanier/ und vortrefflicher Prediger/ führte ein sehr strenges Leben/ truge auf dem blossen Leib ein scharfes Cilicium/ schlieffe gemeiniglich auf bloser Erden/ und nur 3. Stund. Als Custos/ und hernach Provincial-Minister trachtete er keinem Ding mehr nach/ als damit die Regularische Observantz in ihrer Strenge nach dem Buchstaben der Heil. Regel gehalten wurde. Fastete vilmahlen mit Brod und Wasser/ gegen den Armen und Krancken ware er über alle massen liebreich: In dem GOttes-Dienst/ und täglichen Meßlesen embsig: mit prophetischem Geist/ und Gnad der Gesundmachung von GOtt gezieret. Er ist seelig in GOtt entschlaffen in dem Jahr 1596. Leuchtet noch diser Zeit mit Wunderzeichen.

Item zu Schwatz in dem Innthal/ Tyrolischer Provintz/ deß seeligen Vatters Joannis Hueber/ welcher vor/ und in der Zeit nach seinem Jubel Jahr seinen gottseeligen Ordens- und Seelen-Eyffer erzeiget hat/ mit embsigem Gebett/ fleissigem Beichthören/ eyffrigen Predigen/ andächtigen Meßlesen/ und anderen geistlichen Ubungen. Ist endlich seelig zu GOtt verschiden im Jahr 1627.

Item zu Hammelburg in Thüringen/ deß seeligen Bekenners

ners Lamberti Weyer / von hoch edlem Geschlecht gebohren / verachtete aber alle irrdische Güter / umb darfür die ewige zu erhalten / führte ein so vollkommenes Leben / das er zum viertenmahl Provincial-Minister ist erwöhlet worden / und neben vilen Tugend Wercken / auch den Ruhm der Heiligkeit auß disem Leben mit sich in die Ewigkeit getragen hat im Jahr 1667.

Item in Sicilia / deß seeligen Bekenners Antonii / eines gebohrnen Mohren / deß dritten Ordens St. Francisci / und gar vollkommenen Manns / welchem sein H. Schutz Engel 8. Tag vorhero die Stund seines Todts angekündet / und bis zu Außgang der Seelen beygestanden ist. Nach welchem GOtt ihn mit herrlichen Miraclen gezieret hat.

Item zu Fulginio in Umbria / der seeligen Jungfrauen Felicis.

Nono Calendas Septembris.

Der XXIV. Tag im Augstmonat.

IN Franckreich / die Gedächtnuß deß Leydens der seeligen Martyrer Francisci und Claudii / als dise in dem Lingonensischen Gebieth durch die benachbarte Flecken und Dörffer (ihrem Beruff gemäß) das Heil. Allmosen zu ihr und ihrer Mitbrüder Nothdurfft gesamblet / wurden sie von den Hugenoten auß Haß deß Catholischen Glaubens / nach vilen grausamen Peinen / auch Abschneidung Nasen / Ohren und Händ / von dem Haubt bis auf die Gürtel durch den Ruckgrad in der Mitte entzwey gehauen / in dem Jahr 1562.

Item zu Jerusalem / eines anderen seeligen Martyrers / dessen Namen GOtt allein bekant / welcher Anfangs auß menschlicher Forcht und Schwachheit den Christlichen Glauben verlaugnet / darüber aber grosse Reu bekom̃en / unerschrocken sich in den Türckischen Tempel begeben / vor allem Volck

seinen Fähler bekennt/widerrueffen/und nach Bekandtnuß der wahren Catholischen Religion / den Türckischen Irrthumb verdammet / worüber er von den verwildten Türcken erwürget / die Marter Cron erlanget hat.

Item zu Ath in Hennegau / deß seeligen Beichtigers Joannis Mahuberti / diser vortreffliche Mann ward in dem Jahr 1447. an dem Fest Unser Lieben Frauen Geburt/auß Krafft einer Päbstlichen Bullen Eugenii deß IV. mit aller Vätter einhelligen Consens zu dem ersten General-Vicario über die Vätter der Regularischen Observantz dißseyt deß Gebürgs erwählet / und hat die Familiam drey Jahr mit grossem Lob und Heiligkeit deß Lebens regiert/ starb seelig in dem Jahr 1450.

Item in Hispania/ deß seeligen Beichtigers Bernardini von Arevallo / eines vortrefflichen gelehrten Manns / und weitberühmbten Predigers/ welcher in die 30. Jahr lang alle Sonn- und Feyrtäg/wie auch durch die H. viertzigtägige Fasten täglich dem Volck das H. Wort GOttes mit grossen Seelen-Frucht vorgetragen / unerachtet er darneben das Guardianat und Provincialat-Ambt versehen hat. Das vom Kayser Carl dem V. ihme auffgetragene Ertzbistumb Toledo hat er auß tieffer Demuth außgeschlagen. Endlich ist er an einem scharffen Seitenstechen seelig in GOtt entschlaffen / in dem Jahr Christi 1553. Nachdem sein Leichnamb zur Erden bestättiget ware/und die Brüder beysamen in dem Refent sich befunden / haben hinzwischen die Bürger heimblich das Grab eröffnet / den Leichnamb außgegraben/andächtig geküsset / und seinen Ordens-Habit in Stückle zerschnitten / solche als hohes Heiligthumb verehret.

Item zu Tarvisio / deß seeligen Beichtigers Galterii /

selbiger Stadt Bischoffs / deß dritten Ordens St. Francisci / mit Heiligkeit deß Lebens und Miracken scheinbar.

Item in Welschland / deß seeligen Bekenners Lucii / diser war der erste / so von dem H. Vatter Francisco in den Orden der Büsser under der dritten Regel ist auffgenommen worden in dem Jahr 1221. Leüchtet nach dem Todt mit Wunderzeichen.

Octavo Calendas Septembris.

Der XXV. Tag im Augstmonat.

ZU Pariß in Franckreich / die Entschlaffung deß heiligen Königs und Beichtigers Ludovici / deß dritten Ordens St. Francisci / von ihme wird geschriben / daß er sich die Zeit seines Lebens mit einiger Todtsünd niemahlen befleckt habe; in dem 12. Jahr seines Alters ward er zum König in Franckreich gesalbet / dessen unerachtet / hat er sich in den Wercken der Demuth / Liebe / Gedult / Leibs Casteyung / und stäten Gebett dergestalt geübet / daß er mit Vollkommenheit deß Lebens vil Geistliche Stands-Personen weit übertroffen. Er ist verschieden mit grosser Heiligkeit / und Würckung übernatürlichen Zeichen in dem Jahr 1270. Seines Alters in dem 55. und seiner Königlichen Regierung in dem 44. Bonifacius dises Nahmens der VIII. Römische Pabst hat ihn der heiligen Zahl eingeschriben im Jahr 1297.

Item in Japonia / deß seeligen Martyrers Ludovici Scotelli / und seiner Gesellen / diser ware auß Königlichem Geblüt gebohren; auß Begierd GOtt vil Seelen zugewinnen / reiste er in dem Jahr 1599. als Commissartus Generalis mit etlichen seinen Ordens-Brüderen zu den äussersten Indianeren / und von dannen in das Königreich Voxu / allwo er bey dem König und gantzen Volck grossen Seelen-Frucht geschafft /

schafft / und in kurtzer Zeit 4. Clöster erbauet hat. Er ward von dem Japonesischen Kayser / zu dem König in Hispania: und von dem König in Voxu nacher Rom zur Päbstlichen Hetligkeit Paulo dem V. als ein Bottschaffter abgeordnet. Nachdeme auch der seelige Mann mit guter Verrichtung widerumb zuruck raiste / ist er sambt seinen Gesellen zu Yendo übel verfolget / endlich zu Omura gefangen / neben Ludovico Sassandra einem Priester / und einem Laybruder deß dritten Ordens im Feur verbrennt worden / in dem Jahr Christi 1624.

Item zu Mutina / deß seeligen Bekenners Gerhardi / von Hochadelichem Geblüt gebohren / war ein Mitgefert unsers heiligen Vatters Francisci / und gar Geistreicher Prediger / ist voll guter Verdienst seelig zu dem HErrn gefahren in dem Jahr 1233.

Item zu Toledo in Hispania / deß seeligen Beichtigers Martini Ruitii / eines so heiligen Manns / daß er durch sein hitziges Gebett etliche Verstorbene zu dem Leben erwecket. Er aber ist seelig zu GOtt verschieden in dem Jahr 1364.

Item in India gegen Sonnen Auffgang / deß seeligen Beichtigers Joannis Numantini / deß Convents S. Barbarx zu Caulo dazumahl Guardian / als die Portugeser mit den Heydnischen Indianeren Krieg führten: Indeme er GOtt den Allmächtigen mit vilen heissen Zäheren und glücklichen Außgang deß Streitts gebetten / hörte er ein Stimm / die sprach / wachet / streittet / so werdet ihr obsigen. Mit disen Worten hat der seelige Vatter die Portugesische Soldaten also hertzhafft gemachet / daß sie über die Indianer ein herrliche Victori erhalten haben. Sein Leben hat er mit Ruhm der Heiligkeit beschlossen / in dem Jahr 1550.

Item

Item in Apulia/ deß seeligen Bekenners Petri von den Brunnen genandt/ mit Krafft deß Gebetts und Betrachtung himmlischer Ding hochberühmbt.

Item zu Fulginio in Umbria / der seeligen Jungfrauen Franciscæ von St. Andrea / welche dem Gebett ohne Underlaß ergeben / von GOtt mit himmlischen Erscheinungen gewürdiget / und die Stund ihres Todts durch ihren heiligen Schutz Engel erkennet hat.

Item in dem Bracarensischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Mariæ von dem Grab genandt/ St. Claræ Ordens.

Septimo Calendas Septembris.

Der XXVI. Tag im Augstmonat.

DJsen Tag wird begangen die Octav deß Fests deß heiligen Tolosanischen Bischoffs und Beichtigers Ludovici / Franciscaner Ordens.

Item in dem Pictavienser Gebieth / der seeligen Martyrer Nicolai Clementelli/ und Joannis Torignæi / zweyer Priester / auß welchen der erste wegen deß Catholischen Glaubens / und weil er die Gegenwärtigkeit deß wahren Leibs und Bluts Christi in dem Hochwürdigen Sacrament nicht verlaugnen wolte mit vilen tödtlichen Wunden erfüllet; der ander aber an einem Baum auffgehenckt/ mit Kuglen len durchschossen / ihren Marter-Kampf Glorwürdig vollendet haben / in dem Jahr 1568.

Item in dem Florentiner Gebieth / deß seeligen Priesters und Beichtigers Liberati / eines gebohrnen Graffens/ lebte in dem Orden der Minderen Brüder Regularischer Observantz so Geistlich/ daß ihne Meñiglich den heiligen Liberatum neunte / wie dann der Convent in seiner geweßnen

Graff-

Graffschafft erbauet / das Closter deß H. Liberati genennet wird / diser Gottseelige Vatter hat die Reformation durch die Anconitanische Marck mächtig erweitert. Ist seelig auß disem Leben verschieden im Jahr 1307.

Item zu Fulginio in Umbria / deß seeligen Beichtigers Francisci von Brixen: diser beflisse sich bey den Vätteren der Regularischen Observantz dem H. Seraphischen Vatter nit allein mit dem Nahmen / sondern auch mit heiligen Leben nachzufolgen. Die frembde Sünden pflegte er als ein Beleydigung deß höchsten GOttes bitterlich zubeweinen. Gegen den armen Leuthen zur Zeit eingerissener Hungers-Noth truge er so grosses Mitleyden / daß er alle essende Speisen deß Closters under selbige außgetheilet. Als aber seine Brüder nichts zuessen hatten / erlangte er durch sein auff GOTT vertrautes Gebett übernatürlicher Weiß so vil Brodt / daß nit allein seine Ordens-Brüder sonder alle Arme / die sich umb das H. Allmosen angemeldet haben / zugnügen seynd ersättiget worden / hat endlich mit Ruhm der Heiligkeit ein seeliges End genommen im Jahr deß HErrn 1523.

Item in Italia / deß seeligen Bruders Ruffini Ferentini / dem Gebett und himmlischen Betrachtungen also eyffrig ergeben / daß ob seinem Haupt offtmahls ein feurige Kugel ist gesehen worden.

Item in Apulia / eines anderen seeligen Bruders / dessen Nahmen unbewust / welchen die Brüder zur Zeit der Pestilentz zu Bewahrung deß Closters allein hinderlassen. Nachdeme sich die grausame Sucht gelegt / und die Religiosen das Closter widerumb bezogen / haben sie disen Bruder mit gebogenen Knyen / erhobenen Angesicht und Augen / auch gegen

Himmel auffgereckten Händen / mitten in dem Refectorio (als ob er noch lebte) todts verblichen angetroffen.

Item in Sicilia / deß seeligen Bekenners Joannis von Camerin / auch eines / und gar andächtigen Layenbruders / als er einest vor Unser Frauen Bild andächtig gebettet / erschine ihm der Teuffel in Gestalt eines wild-brüllenden Ochsens / stieß ihn mit seinen Hörneren so ungestüm in den Leib / daß ihm das Ingeweyd herauß gefallen / die heiligste Mutter GOttes aber heilete disen frommen Bruder also vollkommen / daß auch kein Wund-Masen deß eröffneten Leibs ist gesehen worden. Er ist seelig in GOtt entschlaffen umb das Jahr 1562

Item in dem Lysaboner Gebieth / der seeligen Jungfrauen Achatiæ von dem Leyden genandt / St. Claræ Ordens / ware ein gar demüthige und andächtige Braut Christi / weilen sie auch täglich für die abgestorbene Christglaubige Seelen gantz eyffrig gebettet / also hat man in ihrer Begräbnuß auff dem Kirchhoff ein Zusammenstim̃ung gehöret / als bettete man das Ambt für die abgestorbene Achatia.

Item zu München in dem Bayrland / der seeligen Mutter Mariæ Angelæ Schosserin / deß dritten Ordens St. Francisci / und Ridlerischen Closters allda gewesenen Geistreichen und Tugendsamen Vorsteherin. Der Antlitz ist zum Zeichen ihrer Glory ihrer Seele im Ableben mit einer Wunder-schönen Gestalt begabet worden in dem Jahr Christi 1660.

Sexto Calendas Septembris.

Der XXVII. Tag im Augstmonat.

Zu Altstadt in Welschland / die Gedächtnuß deß seeligen Beichtigers Morici / diser ware Anfangs nicht weit von Assiß

Aſſiß ein Creutz-Herr / als er aber ſchwärlich erkrancket/und durch die demüthig begehrte Fürbittliche Hülff deß H. Vatters Franciſci / die erwünſchte Geſundheit erlanget ; hat er alſobald den Orden der Minderen Brüder angenommen / und darinnen ein ſo mäſſiges Leben geführt / daß er ſich von Wein / Fleiſch / Fiſch nnd Brodt ſein Lebtag enthalten / und ſeine Nahrung von Früchten / rohen Kräuteren/ und Gemüß genommen / auch vil Jahr ſeinen bloſſen Leib mit einem eiſenen Pantzer in die Dienſtbarkeit GOttes gebracht.

Item in Franckreich/deß ſeeligen Vatters / und Beichtigers Gabrielis / eines hochgelehrten Manns / und gewaltigen Eyfferers der Regulariſchen Obſervantz / wie er dann zum General- Vicari / und im Jahr 1517. zum General-Commiſſario über die gantze Familia der Regulariſchen Obſervantz diß-ſeyt deß Gebürgs erwählet worden. Nachdeme diſer Gott geliebte Vatter alles in den alten Flor und gutes Auffnemmen gerichtet/vil Convent erbauet/und den H. Orden mercklich erweiteret / iſt er in dem Jahr 1531. reich an heiligen Wercken auß diſem Leben abgeſchieden.

Item in Hiſpalenſer Gebieth / deß ſeeligen Bekenners Petri von den Türnen genandt / was diſer Geiſtliche Mann vor GOtt / und den Menſchen für ein unſträffliches H. Leben geführt / iſt auß diſem abzunehmen / weilen ſein tödtliches Ableben (welches die Brüder deß Convents verhalten / und den ſeeligen Mann in der Stille begraben wollen) die junge Kinder auff der Gaſſen geoffenbaret : indem ſie einhellig geruefften / der H. Vatter Petrus iſt geſtorben. Worüber ein ſo groſſer Zulauff deß Volcks iſt worden / daß der ſeelige Leichnamb mit harter Mühe hat können begraben werden.

Item in India / gegen Sonnen Nidergang/deß ſeeligen

Bekenners Joannis von Bejari / diser schiffte mit dem seeligen Vatter Jacob Testera auß Hispania in Indien / allda er neben dem Wort GOttes / sonderbar die Ehr und das Lob deß heiligen Josephs / Christi Nehr-Vatters hat vorgetragen / also daß der H. Joseph für einen allgemeinen Patron / und Fürbitter bey GOtt ist erwählet worden.

Item in Canaria / deß seeligen Bekenners Ludovici Lucensis / welcher mit Exemplarischen Leben und hohen Verdiensten scheinbarlich gewesen ist.

Item zu Pariß / deß seeligen Beichtigers Francisci Dahii / eines sehr gelehrten und eyffrigen Predigers / so wohl wider alle Secten und Ketzereyen / als die verkehrten Sitten / Sünd und Laster / bekehrte vil verstockte Hertzen zur Bußfertigkeit / und verschied eines gar seeligen Ends im Jahr 1572.

Quinto Calendas Septembris.

Der XXVIII. Tag im Augstmonat.

IN Indien gegen Sonnen Auffgang / das Leyden der seeligen Martyrer Joannis und Sixti / zweyer Priestern / der erste war Guardian zu Cochinici / beyde wurden von den Indianeren / so man Malvares nennte / auff dem Meer gefangen / und durch einen köstlichen Todt / den sie umb Christi Willen erlitten / Siegreich zur Marter-Cron geschicket / in dem Jahr 1560.

Item in Umbria auff dem Berg Casali / seelige Gedächtnuß dreyer Anfangs bösen Mördern / aber hernach grossen Büsseren / welche von dem Heil. Vatter Francisco mit Versprechung der Göttlichen Gnad und Barmhertzigkeit zur Reu und Buß bewegt / auch mit dem Heil. Ordens-Habit bekleidet worden. Auß welchen zwey nach kurtzer Zeit auß

diſem

disem Leben seelig verschieden: der dritte aber lange Jahr in dem Heil. Orden in strenger Buß gelebt / endlich ist auch ihme durch den Heil. Vatter Franciscum sein Sterbstündlein offenbaret / und daß er wegen seiner strengen Buß zur Seeligkeit werde auffgenommen werden / angekündet worden: welches an dem 7. Tag hernach durch ein starckes Fieber glückseelig also erfolget ist.

Item bey dem Berg Ferrando / deß seeligen Beichtigers Sabbatiani / eines Jüngers deß H. Vatters Francisci / mit sonderbarer Heiligkeit berühmbt.

Item zu Abula / in Hispanien / deß seeligen Bekenners Alphonsi von Palentia / diser führte ein ungewöhnlich strenges Leben / truge einen eisenen Pantzer auff blossem Leib / gienge allzeit mit blossen Füssen ohne Solen / geißlete sich mit scharffen Disciplinen / fastete die gantze Zeit seines Lebens dergestalt / daß er auffer Brodt und Wasser andere Speisen nicht verkostete. Er kame niemahlen auß seiner Cellen / es erforderte dañ solches der H. GOttes-Dienst / oder der Gehorsamb / ist endlich nach seinem seeligen Ableben in dem Jahr 1600. zur Erden bestättiget worden.

Item zu Belvisio auch in Hispania / der seeligen Jungfrauen Isabellæ von St. Francisco St. Claræ Ordens / mit strengen bußfertigen Leben berühmbt / sie truge einen Leib Rock von spitzigen Palmen-Blätteren geflochten / welche ihren Jungfräulichen Leib allenthalben verwundet / und schwürig gemachet. Ihre Speisen besprengte sie mit Aschen / und ward von GOtt mit vilen himmlischen Erscheinungen getröstet / ist seelig verschieden auch umb das Jahr 1600.

Item zu Trier in Teutschland / in dem Closter der H. Mariæ Magdalenæ / Cölnischer Provintz / der seeligen

Schwester Anna Scotin / einer gar strengen und bußfertigen Clarisserin; welche stäts ein härines Buß-Kleid auf ihrem blossen Leib getragen / und auf einem harten Holtz oder Brett einen kurtzen Schlaff genommen hat. Sie geißlete sich fast täglich und scharff zu Trost und Hülff der armen Seelen in dem peinlichen Fegfeur. Im Jahr 1602. den 28. Augustmonat ist sie mit Ruff der Heiligkeit in GOtt seelig verschiden.

Quarto Calendas Septembris.

Der XXIX Tag im Augstmonat.

ZU Valentia in Hispánia / die Gedächtrnuß deß Leydens der seeligen Martyrer Joannis eines Priesters / und Petri eines Layenbruders; dise zween wurden von dem H. Vatter Francisco in Hispanien gesandt / den unglaubigen Mohren das Heil. Evangelium zu predigen. Als sie gen Valentz kommen / und daselbst den seeligmachenden Catholischen Glauben predigten / mit Verdammung deß Mahumetanischen Irrthumbs / seynd sie auß Befelch deß Valentinischen Königs gefangen genommen / mit Kercker und eisenen Banden gepeiniget / und weil sie ihren Glauben nit verlaugnen wolten / zu dem Schwerdt verurtheilet worden. Für welches Urtheil die seelige Martyrer sich höchlich bedanckt / mit eyffrigem Hertzen gewünscht / daß der Allmächtige GOtt den König darfür barmhertziglich erleuchten / und zu Erkantnuß der seeligmachenden Religion wolle gelangen lassen. Dises Wunsch seynd sie nit beraubt worden / sintemahlen gedachter König in kurtzer Zeit über dise sein Tyranney grosse Reu geschöpfft / seinen Glauben verlassen / den Christlichen Tauff und Glauben angenommen / und seinen Königlichen Pallast und Garten in ein Franciscaner Closter ver-

verwandlet hat. Die seelige Martyrer haben ihr Blut vergossen im Jahr 1231.

Item in dem Palentinischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Hieronymi Olivarii / in Wissenschafft und Vollkommenheit deß Lebens vortrefflich / er hat das zeitliche mit dem ewigen himmlischen Leben verwechslet in dem Jahr deß HErrn 1580.

Item zu Bozen im Tyrol / deß seeligen Bekeñers Joachimi Fidinger / eines gottseeligen Layenbruders / ware ein so eyffriger Betrachter deß schmertzhafften Passions JESU Christi / daß er dardurch zu einer übernatürlichen Ergründung dises schmertzhafften Geheimnuß gelanget ist / auch in seiner letsten Kranckheit hat er / wie ein anderer H. Didacus / das Heil. Creutz-Zeichen umbfangen / geküsset / und in solchen Liebs-Zeichen mit Vergiessung viler heissen Zäher / seinen betrachtenden Geist in die Händ seines Erschaffers aufgeben in dem Jahr 1636.

Item zu Toledo / der seeligen Jungfrauen Mariæ Gonsalvæ / deß dritten Ordens St. Francisci / welche edl von Geschlecht / eyffrig und inbrünstig im Gebett / glantzend mit schönen Tugenden ein gar seeliges End ihres Lebens genommen hat in dem Jahr 1525.

Item in dem Lysabonischen Gebieth / der seeligen Witfrauen Beatricis von St. Francisco / welche nach Absterben ihres Eheherrns ein Closter under dem Titul Unser Lieben Frauen erbauet / und darinnen under dem Ordens-Kleid der dritten Regel St. Francisci Christo eyffrig gedienet / auch mit grosser Heiligkeit geleüchtet hat.

Tertio Calendas Septembris.

Der XXX. Tag im Augstmonat.

IN Canaria bey der Statt St. Sebastian / die Gedächtnuß deß Leydens der seeligen Martyrer Didaci Mugnosii / Gumielis und Antonii von St. Maria / dreyer Priester / welche in dem Jahr Christi 1572. von den Ketzerischen Seerauberen (als dise die Statt St. Sebastian mit Stürmen einbekommen) ergriffen / mit vil Schmach / und Maulstreichen erfüllet / endlich durch vilfältiges Hauen und Schiessen ermordet / und in das wilde Meer seynd geworffen worden.

Item in Aquitania / deß seeligen Priesters und Martyrers Petri Telati / welcher von den Calvinisten gefangen / under dero mörderischen Händen für Beschützung der Catholischen Kirchen mit Vergiessung deß Bluts bis in den Tod ritterlich gekämpffet hat. In dem Jahr 1576.

Item in India gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Beichtigers Martini von Valentia / welcher als ein Apostolischer Gesandter in dem Jahr 1522. in selbige weit entlegene / und vorher unerkante Landschafften geschiffet / in Außbreitung deß Heil. Evangelii und Catholischen Glaubens mit so unverdrossenem Eyffer gearbeitet / daß er sambt seinen 12. Gesellen / so mit ihme gereiset / innerhalb 9. Jahren über die zehenmahl hundert tausend Seelen getauffet. Also daß er nit unbillich selbiger Völcker Apostel genennt wird / und was Luther in Teutschland geschadt / er alldort wider ersetzt. Er hat mit Prophetischem Geist im Leben / mit Wunderzeichen vor und nach seinem Tod geleuchtet: Ist endlich zu den himmlischen Freuden / und seiner getreuen Arbeit grossen Belohnung von GOtt beruffen worden in dem Jahr 1534.

Item

Item uoch daselbst / deß seeligen Bischoffs und Beichtigers Martini von Sarmiento; welcher dem seeligen Vatter Jacobo von Testera 5. Jahr lang alle Indianische Provintzen als General Commissarius mit grosser Weisheit regieret / und bald hernach von Käyser Carl dem V. zum Taxallanischen Bistumb ist erhöchet worden / welchem er mit solcher Heiligkeit ist vorgestanden / daß seinen Tod sowohl die Indianer als Spanier mit vilen Zäheren beweinet haben.

Item zu Agrigent in Sicilia / deß seeligen Bekenners Cherubini von Sanct Lucia / in dem 20. Jahr seines Alters begab er sich in den Heil. Franciscaner Orden / führte ein so geistreiches / reformtertes Leben / daß er under die vornehmsten Vätter selbiger Provintz ist gezehlet worden. Seinen Leib casteyete er mit strengen Fasten / härtnen Bußkleid / Geißlen und Ketten / die Jungfrauschafft hat er bis zu End seines Lebens erhalten / endlich vor und nach dem Tod mit Wunderzeichen berühmbt zu den himmlischen Freuden aufgefahren im Jahr 1587.

Item zu Columbier in Toscana / deß seeligen Bekenners Nicolucii von Senis / deß dritten Ordens St. Francisci / leuchtet mit Wunderzeichen.

Item in dem Florentiner Gebieth / der seeligen Jungfrauen Domitillæ Clarisser Ordens.

Pridie Calendas Septembris.

Der XXXI. Tag im Augstmonat.

Zu Colleti in Franckreich / die Gedächtnus deß Leydens zweyer seeligen Martyrer / welche durch die Calvinische Verfolgung die Cron der Marter erlanget haben / als man zehlte 1562.

Item in Aquitania / deß seeligen Martyrers Maturini: disen frommen / alten und wohlbetagten Vatter haben die

Calvinische Hugenoten in dem Jahr 1580. von der Convents-Porten St. Miliani / mit Dolchen und Stigleten so lang durchstochen und verwundet / bis er seinen Geist in die Händ GOttes hat aufgeben.

Item zu Aretio in dem Florentinischen Gebieth / deß seeligen Beichtigers Benedicti / auß selbiger Statt gebohren. Ist von dem H. Vatter Francisco in den Orden aufgenommen worden in dem Jahr 1211. und hernach / als bey Assiß das erste grosse General-Capitul gehalten ward / von dem H. Vatter zum Provincial-Minister über die Anconitanische Marck verordnet worden. Er war ein Mann in dem Regieren vorständig und klug / an Sitten ehrbar und ernsthafft / in Mühe und Arbeit unüberwindlich. Ist deßthalben auch von dem H. Vatter Francisco zu den Griechen und Antiocheneren abgeordnet worden / allda er in Vereinigung der Griechen mit der Römischen Kirchen vil Gutes verrichtet / und für seine Ordens-Brüder Conventer erbauet hat. Er ware auch mit prophetischem Geist und Erkantnuß heimblicher Gedancken von GOtt begnadet / ist auch auß disem zeitlichen zu dem ewigen Leben glückseelig verschiden in dem Jahr 1280.

Item in dem Parißer Gebieth / der seeligen Jungfrauen Elisabeth / St. Claræ Ordens. Sie ware ein Tochter Ludwigen deß achten Allerchristlichisten Königs in Franckreich. Verlobte GOtt in ihrer zarten Jugend die jungfräuliche Reinigkeit; Erbaute das Closter Langenfeld / und führte auß Anleitung ihres heiligen Bruders Ludwigen / Königin Franckreich / darinn ein gar geistliches / vollkommenes Leben / bis auf das Jahr 1269. Leo dises Namens der X. Römische Pabst hat sie wegen Menge der Wunderzeichen / so GOtt durch sie gewürcket / in die Zahl der Seeligen gesetzet / geschehen im Jahr 1520.

September.

Calendis Septembris.

Der I. Tag im Herbstmonat.

IN dem Toloser Bistumb/das Lyden deß seeligen Martyrers und frommen Priesters Antonii / mit dem Zunamen Abbatis genant / welcher in dem Jahr 1568. von den Calvinisten gefangen/ under dero Händen für Christum/ und den seeligmachenden Catholischen Glauben sein Blut vergossen/und daß zeitliche Leben aufgeopfferet hat.

Item in der Insul Corsica/ deß seeligen Bekenners Martini von Rocha/ welcher voll guter Verdienst in GOtt seelig entschlaffen ist im Jahr 1570. Bey seinem Grab werden die höllische Geister von den besessenen Leiberen außgetriben.

Item zu Villa Franca im Lyonischen Gebieth / dreyer seeligen Priester und Beichtiger / welche von dem H. Vatter Francisco auf Begehren Guichardi Graffens von Montforat umb das Jahr 1209. in Franckreich geschickt / auch bey gedachter Statt seelig in GOtt entschlaffen seynd.

Item zu Wien in Oesterreich / deß seeligen Vatters Viti Ochsii / warre ein Thumb-Herr zu Münster: hat aber disen Stand verlassen / und ist worden ein armer / doch tugendreicher Franciscaner / der sein geistliches Leben mit vilen heiligen Wercken gezieret / und seelig geendet hat im Jahr 1635.

Item zu Pariß / deß seeligen Bekenners Venantii / eines gar frommen / vollkommenen Layenbruders; obwohlen er der jüngste und letste in dem Convent war / und deren Brüder Habit machte und besserte / ist er doch wegen hocher Verdienst in dem Himmel anderen vorgezogen worden: dann als er im Jahr 1260. seelig auß disem Leben verschiden / hat ein gottseelige Matron in dem Geist verzucket gesehen sein Seel / neben 25. anderen Ordens-Brüdern gen Himel auffahren / die Seel aber Venantii under den Chor der Seraphinen erhöchen wegen seiner grossen / inbrünstigen Liebe / mit welcher er noch bey Lebszeiten gegen GOtt und dem Nächsten gebrunnen hat.

Item in dem Toletanischen Gebieth / der seeligen Jungfrauen Catharinæ Alvaretz / St. Claræ Ordens / einer gar demüthigen / vollkommenen und dem Gebett ergebenen Braut Christi. Ist seelig auß disem Leben verschiden im Jahr 1586.

Item zu München in dem Bayerland / der seeligen / und durchleuchtigen Jungfrauen Barbaræ / ware Hertzogs Albrechten / mit dem Zunamen der Frome genant / leibliche Tochter / und weilen sie grosses Verlangen truge / auf Erden ein himmlisches Leben zu führen / also hat sie sich in dem 5. Jahr ihres Alters in das Clarisser-Closter zu St. Jacob auf dem Anger begeben; als sie nach wenig Jahren von dem mächtigen und Christlichisten König in Franckreich Francisco durch ein außgefertigte stattliche Gesandtschafft zu einer ehelichen Beywohnung ist begehrt worden: hat sie Alberto dem anderen / ihrem Herrn Bruderen / so ihr das Königliche Verlangen angekündet / nach dreytägiger Bedenck-Zeit und Berathschlagung mit GOtt / großmüthig geantwortet / daß weilen sie GOtt seye versprochen / also wolle sie auch von GOTT / dem König aller Königen nimmermehr abweichen / sie erwöhle für einen mächtigen König /

den

den Allmächtigen; und für den Christlichen / Christum selbsten / hat also die Durchleüchtige Barbara die edle Blum der Jungfrauschafft unversehrt geopfferet / und erhalten GOtt ihrem himmlischen Bräutigamb / zu welchem sie auch reich an hohen Verdiensten seelig verschieden ist / nachdem sie 12. Jahr in dises Jungfräulichen Closters heiligem Beschluß / heiliglich gelebt / und also das 15. Jahr ihres zartisten Alters auch heilig beschlossen hat / umb das Jahr Christi 1472.

Quarto Nonas Septembris.

Der II. Tag im Herbstmonat.

ZU Bevania in dem Welschland / das Leyden der seeligen Martyrer / Jacobi und Philippi / als Trincius von Trincis ein wilder Tyrann / an der Treu der Burger zu Bevania zweifflend selbigen Orth mit unerträglichen Beschwerden durch seine Soldaten (welche meistentheils Ketzerisch waren) übel belästiget; haben sich dise zween seelige Männer Jacobus und Philippus mit Predigen starck darwider gesetzet; die betrangte Burger aber ermahnet / daß sie sich wollen geduldig erzeigen / und gedencken / daß dise Underdruckung / als ein Straff der Sünden / von GOtt verhänget werde. Warüber die Redlführer erzürnet / ihren Soldaten befohlen die zween Geistliche gefänglich anzugreiffen / von welchen sie so lang gemarteret / biß sie under ihren Mörderischen Händen ihre unüberwindliche Seelen GOtt befohlen haben / in dem Jahr 1377. Ihre todte Leiber haben etliche Burger bey der Nacht in ein Truhen gelegt / willens selbige zubegraben / seynd aber von den wilden Landsknechten verjagt / welche auch die Truhen in den Fluß Topini geworffen / solche zuversencken. Der Allmächtige GOtt aber hat gemachet / daß dise Truhen wider deß Fluß Lauff auffwerts ge-

schwummen / biß zu St. Magni Brucken / allda sie auffgefangen / eröffnet / und die seelige Leiber (welchen einen gar lieblichen Geruch von sich geben haben) von der Clerisey und Burgerschafft zu Fulginio mit ansehnlicher Procession erhebt / in die Stadt begleitet worden / willens in der Thumb Kirchen St. Feliciani zubegraben. Als sie aber zur Kirchen-Thür gelangt / und die seelige Leiber durch kein Mittel hinein bringen möchten / haben sich unverhofft die Glocken in dem Franciscaner-Closter von sich selbsten anheben zuleuthen / auß welchem Wunder alles Volck erkennt / daß die seelige Blutzeügen bey ihren Ordens-Bruder wollen begraben werden; wie dann die gantze Procession zu dero Closter sich gewendet / und in der Capellen zur rechten Hand deß Haupt-Altars die zween seelige Männer begraben haben.

Item zu Magdun in dem Orlienser Gebieth / deß seeligen Martyrers Joannis Teudriqui / eines berümbten Predigers / welcher von den Calviniſten außgespähet / ergriffen / und durch ein zwar erschröckliche / doch Glorwürdige Marter zu der himmlischen Belohnung ist geschicket worden.

Item in dem Welschland / deß seeligen Bekenners Alberti von Pisis / in Gottseeligkeit und Eyffer der Regularischen Observantz eines berühmbten Manns / der von dem H. Vatter Francisco selbst in den Orden ist auffgenommen worden / und wegen seines unsträfflichen Wandels hernach in Teutschland / Engeland / und Spanien Provincial. Letztlich deß allgemeinen gantzen H. Ordens General erwählet worden ist / hat aber zeitlich in dem ersten Jahr seines Generalats sein Leben geendet auff Erden / und das ewig seelige empfangen.

Item zu München in dem Bayrland / der seeligen Schwester Sara Elisabeth Spettbergerin / deß dritten Ordens St. Francisci / welche in dem Lobwürdigen Ridler Clo-

ster

ster allda ein so frommes / tugendsames / und Geistliches Leben geführt / daß sie auch auß Mitwohn der Heiligkeit seelig verschieden ist / in dem Jahr 1656.

Tertio Nonas Septembris.

Der III Tag im Herbstmonat.

IN Franckreich / das Leyden der seeligen Martyrer Juliani / Joannis / und Wilhelmi / dreyer Priester / und Joannis eines Diacons / auß welchen der erste von den Calvinischen Hugenoten gefangen / nach vil erlittenen Peynen erdroßlet: der ander mit dem Schwerdt durchstochen: der dritte nach abschneidung Nasen und Ohren / mit Kuglen durchschossen: letztlich mit dem Strang hingericht: der vierdte aber / nach lang erlittener Schmach / nach Abscheidung Händ / Wangen / Nasen / und Ohren in den fürlauffenden Fluß geworffen und ertränckt worden / in dem Jahr 1563.

Item in Calabria / deß seeligen Bekenners Petri von Paleastro / eines gar demüthigen / einfältigen Manns / dessen Leichnamb vil Jahr nach seinem Todt in dem Grab unverwesen erfunden / und deßtwegen in ein ehrlichers Orth ist erhoben worden.

Item in dem Abulenser Bistumb / deß seeligen Beichtigers Joannis von JEsu / diser war mit der heiligen Mutter Theresia Geschwister Kind. In dem 16. Jahr seines Alters nahme er den Orden deß H. Francisci an / und führte darin / in Demuth / Verachtung seiner selbsten / Abbruch an Speiß und Tranck ein gar aufferbäuliches / und strenges Leben; Ist endlichen an allen seinen Gliderern Contract / zu einem Spiegel der Gedult worden / und nach Empfangung der heiligen Sacramenten glückseelig zu seinem Erlöser verschieden.

Item in dem Teutschland/ haben umb das Jahr 1520. und hernach folgenden / auß Göttlicher Schickung als Stern der Gelehrtheit in mitte deß Ketzerischen Nebels geleüchtet vil hochgelehrte / fromme Ordens-Männer / welche deß falschen teutschen Prophetens Martini Lutheri betrügliche Lehr widersprochen und vernichtet haben/under welchen der erste ware der seelige Vatter Casparus Schatzgerus der Straßburgerischen Provintz zweymahl Provincial-Minister / ein hochgelehrter Mann und eines vortrefflichen Wandels / welcher mit seinen Predigen und vortrefflichen Controverß-Bücheren die Ketzerey Lutheri mit solchem Nachtruck bestritten hat / daß er in dem Burgensischen General Capitul 1523. als Inquisitor über die Lutherische Ketzerey ist instituiert worden. Nach vollendtem Ambt deß Provincialats / ist er Custos in Bayrn und Guardian zu München erwählet worden / in welchem Gehorsamb er reich an heiligen Verdiensten an dem Fest der Wundmahlen unsers H. Vatters Francisci seelig in GOtt entschlaffen ist / im Jahr 1527. Liget zu München in dem Chor der Brüder begraben.

Item in Hispania/ der seeligen Jungfrauen Hadabonæ/ St. Claræ Ordens / in Lieb und Gottsforcht so vollkommen; daß GOTT nach ihrem Todt herrliche Wunderzeichen durch sie gewürcket / und nach diser Zeit das Erdreich ihres Grabs ein treffliche Hülff gibet wider das tägliche oder unabläßliche Fieber. Sie ist seelig auß disem Leben verschieden im Jahr 1530.

Pridie Nonas Septembris.

Der IV. Tag im Herbstmonat.

ZU Viterbio / die Erhebung der heiligen Jungfrauen Rosæ / deß dritten Ordens Sancti Francisci. Diese hat von Jugend auf gelehrnet / GOtt ihren himmlischen Bräutigamb zu lieben / und zu förchten; verzehrte die meiste Tag-Zeit in der Closter-Kirchen deß H. Vatters Francisci. Ihren zarten Leib casteyete sie mit Cilicien und Disciplinen: Speis und Tranck ersparte sie an ihrem Mund / und gabs den armen Leuthen umb GOttes willen. Als sie einsmahls von ihrem Vatter gefragt wurde / was sie trage? Rosen trage ich / antwortet sie / und als der Vatter mit Unwillen ihr das Vortuch aufrisse / ware dises mit den schönsten Rosen erfüllet / die doch zuvor Brod gewesen waren. Sie war von solcher Unschuld / daß sich die unvernünfftige Vögelein ihrer Gegenwart erfreuten / umb sie herumb gesungen / und die Speis auß ihren Händen genossen. Nit allein ware sie begabt mit dem Geist der Propheceyung / sonder auch mit der Gnad Wunder zu würcken / so wohl bey Lebszeiten / als nach ihrem seeligen Ableben / da GOTT durch ihre Verdienst zween Todte zum Leben auferwecket / und ihren jungfräulichen Leib vor aller Zerstöhrlichkeit erhalten. Dann als in dem Jahr 1357. ihr Grab mit Feur verzehret / auch das Kleid und guldine Ring an den Händen zerschmöltzen / ist doch der Leib von deß Feurs Hitze unberührt und unversehrt verbliben. Pabst Alexander der IV. dises Namens hat in dem Jahr 1266. den 4. September selbsten angefangen die Erden ihres Grabs zu eröffnen / und bald gefunden den Leib diser Jungfrauen gantz unverwesen / frisch / natürlich gefärbt und schön / als wanns ein Leib einer nur

schlaffenden Person wäre/ und gabe einen gar lieblichen Geruch von sich / welcher von vier Cardinälen erhebt/und in die Kirchen St. Mariæ von Rosen mit grossem Pomp ist getragen und versetzt worden; allwo er noch mit höchster Verwunderung aller frommen Christen besucht / gesehen uud geehret wird. Clemens der X. dises Namens hat dem gantzen Orden St. Francisci beyderley Geschlechts erlaubet das Göttliche Ambt von der H. Rosa / als einer wahrhafftigen Heiligen durch eine Octav in der Kirchen zu halten.

Item zu Gertruden-Berg in Holland / das Leyden deß seeligen Martyrers Wilhelmi von Gent. Als die Calvinisten zu End deß Augstmonats in dem Jahr 1571. die Statt Gertruden-Berg erobert / ist diser fromme Mann gleichfalls von ihnen gefangen / übel tractiert / in ein harte Gefängnuß geworffen / nach 5. Tagen mit einem Strick seine Händ so hart gebunden / daß das Blut häuffig heraußgelauffen / zur Richtstatt außgeführt / und durch den Strang das Sieg Kräntzlein der Marter erlanget hat in dem 70. Jahr seines Alters. Da er auch in dem Außführen offt widerholet hat die Wort Christi: Vatter verzeyhe ihnen / dann sie wissen nit / was sie thun ꝛc. Vatter in deine Händ befihle ich meinen Geist.

Item zu Aquila in Vestinis / deß seeligen Bekenners Maschii / eines Layenbruders / welcher mit wunderlicher Gedult / himmlischen Verzuckungen under dem Gebett/ auch vilen Wunderzeichen geleüchtet hat.

Item in Franckreich / deß seeligen Bekenners Petri von Almanco / auch eines Layenbruders / ware ein grosser Eyfferer seines Beruffs / auch einer auß den ersten Franciscaneren / welche die Regularische Observantz in Portugal eingeführt haben / ist in einem hochen Alter seelig zu GOtt verschiden.

Item

Item in der Tyroliſchen Provintz / deß ſeeligen Vatters Henrici Seyfrid / diſer hat mit ſeiner Gelehrtheit und Eyffer in dem Jahr 1627. die Reformation in Tyrol helffen einführen / als er ermelter Provintz Provincial-Miniſter ware. Er war ein Mann von auferbäulicher Geiſtlichkeit / klugen Anſchlag / und ſonderbahren Wohlredenheit / der zweyen Ertz-Hertzogen / Maximiliani und Leopoldi in wichtigen Angelegenheiten vertrauter Rath / der Ertz-Hertzogin Annæ Beichtvatter / zu Ynſprugg 6. mahl Hoff-Prediger / deß gantzen heiligen Ordens General Diffinitor / und beſagter Provintz viermahl Provincial-Diener. Iſt ſeelig zu GOtt verſchiden im Jahr 1636.

Nonis Septembris.

Der V. Tag im Herbſtmonat.

ZU Turinga in Perſia / das Leyden deß ſeeligen Martyrers Gentilis / auß inbrünſtigem Seelen-Eyffer reißte er zu den euſſerſten Mohren und Perſianeren; deme auch GOtt die Perſiſche Sprach eingegoſſen / in welcher er ſelbigen Völckeren mit ſo groſſem Seelen-Frucht das H. Wort GOttes geprediget / daß er allein in eigner Perſohn über die zehen tauſend Heyden bekehrt hat. Leuchtete mit prophetiſchem Geiſt; iſt endlich von den wilden Völckeren umb deß ſeeligmachenden Glaubens wegen gemarteret worden im Jahr 1340.

Item zu Fabriano / deß ſeeligen Beichtigers Reinerii / war Anfangs ſelbiger Statt Pfarr-Herr / und unſers Heil. Vatters Franliſci Beichtvatter / deme auch der H. Vatter auß prophetiſchem Geiſt vorgeſagt / daß er noch werde ſeinen Orden annemmen. Welches auch geſcheben / und in dem Heil. Orden in die 30. Jahr ein ſo geiſtliches Leben geführt / daß er nach dem Tod mit Wunderzeichen geleüchtet hat.

Item in Irrland / deß seeligen Bekenners Joannis von Gautford / eines so heiligen Manns / daß bey dessen Grab nit allein Krancke gesund / sonder auch Todte zu dem Leben seynd erwecket worden.

Item in Calabria / deß seeligen Beichtigers Pauli Sinopolitani / eines grossen Eyfferers der Regularischen Observantz / eines klaren Spiegels deß recht geistlichen Lebens / eines sonderbahren Liebhabers der Glorwürdigsten Gebährerin GOttes MARIAE / und eines gar lieben Gesellen deß H. Bernardini von Senis / und von ihme / als General-Vicario jenseit deß Gebirgs / zum Provincial-Vicari über Calabriam verordnet. Leüchtete mit prophetischem Geist: und ist voll guter Werck und Heil. Verdienst seelig in GOtt entschlaffen / mit Wunderzeichen nach seinem Tod scheinbar.

Item zu Mexico / deß seeligen Bekenners und unvergleichlichen Novitzen-Meisters Francisci von Ledesma / welcher sich selbsten zum Exempel und Ebenbild aller Tugenden vorgestellt / und vilen / die er in der Religion zu unterweisen hatte / worden ist ein Ursacher und Beförderer zur ewigen Seeligkeit. Er ist seelig zu GOtt verschiden im Jahr 1580.

Item in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Peregrini von Falerono / ob diser schon ein vornehmer von Adel / auch in Geist- und Burgerlichen Rechten ein wohl erfahrner Mann ware / hat er doch nach der Prophecyung deß H. Francisci in dem Heil. Orden den Stand eines Layenbruders erwöhlet / und in Heil. Tugenden dermassen zugenommen / daß er eines gar seeligen Todts verschiden / wie dann sein Leichnamb 100. Jahr nach dem Ableben gantz unversehrt erfunden worden. GOtt hat ihn in dem Leben und nach dem Tod mit Wunderzeichen gezieret.

Item zu Palma in dem Cordubenser Gebieth / der seeligen Catharinæ von den Königen genant: truge stäts ein härines Cilicium und ein eisene Ketten auf dem blossen Leib / als sie einest in der Convent-Kuchel dem Gebett obgelegen / ist sie mit himmlischem Glantz umbgeben in die Lufft erhoben / und glückseelig zu ihrem himmlischen Bräutigamb gefahren.

Item zu Placentz / der seeligen Jungfrauen Baptistæ / deß dritten Ordens S. Francisci / welche seelig in GOtt entschlaffen / ihr Leichnamb ist noch unversehrt / und gibet ein lieblichen Geruch von sich.

Item zu München in dem Bayrland / die Gedächtnuß der seeligen Schwester Scholasticæ Reischlin / deß dritten Ordens St. Francisci / und deß Bittrichischen Closters daselbst Wohlwürdigen Vorsteherin / in dem Gebett ware sie so eyffrig / daß sie gar offt halbe Nächt darinnen zugebracht / ihre Undergebene liebte / und regierte sie mit sonderbahrer Bescheidenheit / und Heiligkeit deß Lebens / ist eines gar seeligen Ends verschiden in dem Jahr Christi 1655.

Octavo Idus Septembris.

Der VI. Tag im Herbstmonat.

IN Oesterreich / die Gedächtnuß deß Leydens der seeligen Martyrer Theobaldi / eines gar andächtigen Priesters / und Zachæi / eines dem Gebett und Fasten sehr ergebenen Layenbruders / welche auß dem Orden deß H. Francisci der strengeren Observantz / in dem Jahr 1441. in dem Wiener Wald von den Feinden der Catholischen Kirchen seynd ermordet / und zur Marter-Cron in den Himmel geschicket worden.

Item in Umbria / deß seeligen Beichtigers Joannis von Laudibus / eines Jüngers deß H. Vatters Francisci.

Welchem vor anderen die Gnad widerfahren / deß H. Vatters Seiten-Wunden noch bey deſſen Lebzeiten zu berühren. Iſt ſeelig in GOtt entſchlaffen im Jahr 1266.

Item in dem Groß-Hertzogthumb Florentz / deß ſeeligen Bekenners Altimanni / ware ſelbiger Provintz Provincial Miniſter erwöhlet / hat mit heiligem Wandel geleüchtet.

Item zu Warſchau in Pohlen / deß ſeeligen Beichtigers Ludovici von Warka / eines geiſtreichen Predigers / welcher zu Bezeugnuß ſeiner Heiligkeit gleich nach ſeinem Tod Wunderzeichen gewürcket hat.

Item in Portugal / deß ſeeligen Prieſters und Beichtigers Joannis von Parvoa / welcher wegen ſeiner hochen Weisheit und tugendſamen Leben zum ſibenden mahl Provincial-Miniſter iſt erwöhlet worden / und die Reformation deß Ordens in Portugal mächtig erweitert hat / er iſt ſeelig auß diſer Welt verſchiden im Jahr 1506.

Item zu Wien in Oeſterreich / zweyer ſeeliger Prieſter und Beichtiger von der Regulariſchen Obſervantz / Pauli von Bamberg / und Adami von Vinna / welche umb das Jahr 1506. mit Heiligkeit deß Lebens geleüchtet / eines ſeeligen End verſchiden ſeynd.

Item in Calabria / deß ſeeligen Layenbruders Martini eines gar frommen Manns / welcher durch das Heil. Creutz-Zeichen / und geweyhte Waſſer die böſen Geiſter auß den beſeſſenen Leiberen vertriben / und allerley Kranckheiten geheilet hat.

Item in Hiſpania / deß ſeeligen Bekenners Andreæ / auch eines Layenbruders / edel von Geſchlecht / ware in der Welt Käyſer Carls deß V. Mundſchenck / von dem erſten Eintritt in den Heil. Orden / bis an ſein ſeeliges End (auſſer

schwärer Kranckheit) genosse er nichts als Brod und Wasser / leüchtete mit prophetischem Geist: erkennte die Stund seines Tods vorher / und ist mit Ruhm der Heiligkeit verschiden.

Item zu Mastrich / deß seeligen Bekenners Jacobi von Diestheim / gleichfalls eines Layenbruders. Er ware seiner Vorfahrer und frommen alten Vätter gar eyffriger Nachfolger / der nie müssig ist gesehen worden / sonder eintweders gebettet oder gearbeitet. Starb in einem hochen Alter mit ohne Wohn der Heiligkeit.

Item zu Avinion / der seeligen Jungfrauen / und Abbtissin Franciscæ von Claramont / einer gar heiligen Clarisserin / durch dero Fleiß und Wachtsambeeit das Clarisser-Closter zu Avinion ist reformiert / und zu voriger Strenge gebracht worden. Ist seelig gestorben im Jahr 1300.

Item in Castilia / der seeligen Jungfrauen Catharinæ Evangelistæ / welch voll heiliger Verdienst zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschiden ist.

Septimo Idus Septembris.

Der VII. Tag im Herbstmonat.

IN dem Trientischen Gebieth / die Gedächtnuß deß seeligen Beichtigers Fredebaldi / eines gar vollkommenen Evangelischen Manns / welcher nach seinem Ableben an der Heil. Weyhnacht Nacht einem Jungen von Adel / deme allbereit die Sprach verfallen / und an dessen Leben man schon verzweiflete / von einem vergifften Hals-Geschwär erlediget und geheilet hat.

Item zu Piemont / deß seeligen Priesters und Beichtigers Alexandri von Mayland; als dises seeligen Vatters Leichnamb etliche Personen heimblich auß seiner Begräbnuß

wollen

wollen hinwegnemen / seynd sie augenblicklich deß Gebrauchs aller ihrer Glider beraubt worden.

Item zu Sangern / deß seeligen Bekenners Francisci von Ripa / eines gar frommen / gottseeligen Clerici / welcher auß disem mühseeligen Jammerthal verschiden / ehe er ist geweyhet worden / zum gezeugnuß seines unschuldigen Wandels / seynd in seinem Sterbstündlein die heilige Engel ihme mit grossem Glantz und Glory entgegen kommen / und haben seine Seel zu den himmlischen Freuden begleitet.

Item zu Florentz / deß seeligen Bekenners Egidii / eines Layenbruders / als diser einest den von seinem Pater Guardian auferlegten Gehorsamb zu verrichten underlassen / und darfür sich in das gewöhnliche Gebett verfügt / der Meinung / GOtt durch das Gebett mehr zu gefallen; ist er nach verrichtem Gebett in dem Chor von einem bösen Geist in menschlicher Gestalt ergriffen / und sambt noch einem anderen Bruder / welcher Egidio helffen wolte / in die Höche geführt / und so lang gehalten worden / bis sie durch ihren Pater Guardian mit Weyhwasser besprengt / seynd erlediget worden. Hat also Bruder Egidius gelehrnet / daß der Heil. Gehorsamb vil besser seye / als das Opffer / ist auch hinfüran einer auß den gehorsambsten Geistlichen worden / und seelig auß disem Leben verschiden.

Item zu Lievan / deß seeligen Bekenners Joannis von Rupe / diser war Anfangs ein unglaubiger Saracener / hat aber dem Mahumet sambt dessen Aberglauben abgeschworen / und auß Rath Alvari Pelagii vermittelst seiner Reichthumen ein Franciscaner Closter erbauet / dero Habit selbsten angeleget / und in einer engen Höle deß Bergs ein gar seeliges Leben bis in seinen Tod geführet.

Item

Item zu Tifern/deß ſeeligen Bruders Pauli von Aſſiß eines ſehr einfältigen Manns/welchem GOtt die Stund ſeines Todts geoffenbaret / in welche er auch ſein Seel in die Hand GOttes glückſeelig befohlen hat.

Item zu Ambian/der ſeeligen Jungfrauen Mariæ von Barbonio / diſe war Jacobi Königs in Sicilen Töchter/ welche zur Zeit der ſeeligen Coletæ gelebt/und dero ſtrengem Leben eyfferige Nachfolgerin iſt geweſen.

Item in Hiſpania / der ſeeligen Jungfrauen Aldonzæ/ des dritten Ordens S. Franciſci / führte ein gar heiliges Leben/ihr Leib iſt etliche Jahr nach dem Todt vnverweſen/ und Lieblich riechend erfunden worden.

Sexto Idus Septembris.

Der VIII. Tag im Herbſtmonat.

IN Holland / die Gedächtnus deß Leydens der ſeeligen Martyrer Joannis Rixteli Adriani Lamberti / und Cornelii Muſſii. Die erſte zwey ſeynd in dem Jahr 1572. von dem Caluiniſten erſtlich ihrer Ordens Kleider beraubt/ folgends mit Dolchen durchſtochen / durch Diſtel und Dörner geſchleifft/endlich mit dem Strang hingerichtet worden. Cornelius Muſſius aber ward gen Leyden geführt/ übel zerſchlagen/die Zähen zerknirſchet / letzlich im 70. Jahr ſeines Alters auch mit dem Strang getödtet.

Item in Indien/der ſeeligen Martyrer Michaelis von Occania / Petri von Corpa / Petri von Velaſco / Blaſii Roderici / und Antonii / auß welchen die erſten 4 Prieſter. Antonius aber ein Layen-bruder / ſo alle in dem Jahr 1597 von den abtrinnigen Indianeren mit Pfeilen ſeind erſchoſſen worden.

Item in dem Cölner Gebieth/deß ſeeligen Bekenners Clee-

ti/diser war so grosser Heiligkeit/und Verdiensten vor GOtt/ daß er mit blosser Berührung seiner Hand den Krancken die erwünschte Gesundheit ertheilet hat.

Item zu Carcassona in Franckreich / deß seeligen Bekenners Barralis / eines recht Evangelischen Manns / bey dessen Grab erlangen Underschidliche Presthaffte Leüth die Verlohrne Gesundheit.

Item in Hispania / deß seeligen Beichtigers Garsiæ / ware ein Vollkommener und Geistreicher Religios / welcher den Tag / und die Stund seines Todts lang vorher verkündet hat.

Item zu Pisauro in der Anconitanischen Marck / der seeligen Matron Seraphinæ von Columna von Fürstlichen Geschlecht gebohren/und Alexandro HErrn zu Pisauro vermählet/weilen sie aber sein beschreytes Leben gestraffet/ist Sie von ihme in das Closter unsers HErrn Fronleichnambs gestossen worden / führte alda 18 Jahr ein gar heiliges Leben/ und verschide als Abbtissin selbigen Closters eines gar seeligen Todts.

Item zu Fulginio in Umbria / der seeligen Jungfrauen Mariæ von Massa / im Gebett / und steter betrachtung deß heiligen Leydens Christi also embsig / das sie verdienet alle Freytag in ihrem Hertzen der schmertzen Christi theilhafftig zu werden / die ihme von der Dörneren Cron seind verursachet worden.

Item zu Trier an der Mosel / Cölnischer Provintz/ der seeligen Jungfrauen Mariæ Merellin / deß dritten Ordens S. Francisci/dise truge grosse liebe gegen den Ranckeu / und allen armen Seelen in dem Fegfeuer / denen zum Trost sie alle Nacht Kniend dreyhundert mahl ein gewisses Gebett von dem bitteren Leyden Christi bettete sie ist

auß

auß diſem Leben ſeelig verſchiden im Jahr 1613. dem 8. Septembris.

Quinto Idus Septembnis

Der IX. Tag im Herbſtmonat.

ZU Engoliſma in Franckreich / das Leyden der ſeeligen Maryrer Michaelis / Petri / Joannis Virolanti und Joannis Aprilis / vier Prieſteren. Als die Calviniſche Hugenoten ſelbigen Orth erobert / haben ſie diſe vortreffliche Männer alſbald zu dem Todt vervrtheilet / und auß Haß deß Catholiſchen Glaubens theils mit dem Strang / theils durch andere Peinen hingerichtet in dem Jahr 1568

Item zu Löwen in Braband / deß ſeeligen Beichtigers Amandi / war ein gebohrner Holländer / und ſehr gelehrter Mann / nach dem er zu Löwen lange zeit Lector der H. Schrifft geweſen / ward Er zum Provincial der Niderländiſchen Provintz erwöhlet / welches Ambt Er mit hoher Weißheit / und ſonderbarer Beſcheidenheit verwaltet hat / iſt endlich eines heiligen Todts verſchiden.

Item zu Penna in Aprutio zweyer ſeeliger Bekenner / Jacobi und Petri / Jacobus ware ein Clericus / aber mit vortrefflicher Weißheit / hoher Tugend / Heiligkeit deß Lebens / und Prophetiſchen Geiſt von GOtt begabet. Petrus ein gar frommer Läyenbruder / in dem Arbeiten befliſſen / und Gedultig / in dem Gebett Inbrünſtig / under welchem Er öffters verzucket / und in die Lufft iſt erhoben worden ſeynd beyde Seelig auß diſem Leben verſchiden in dem Jahr Chriſti 1420.

Item in Caſtilia / der ſeeligen Jungfrauen Mariæ von den Türnen genandt / Clariſſer Ordens / welche 42 Jahr / als

Abbtissin ihr Closter löblich regiert / und zu so grosser Heiligkeit gelanget ist / daß die besessene Personen / durch bloſſe Berührung ihrer Gürtel / von den bösen Geisteren seynd erlediget worden. Ist seelig zu GOTT gefahren im Jahr 1509.

Quarto Idus Septembris.

Der X. Tag im Herbstmonat.

IN dem Antisiodorensischen Gebieth / das Leyden deß seeligen Martyrers Stephani Mangisti / der wegen deß Catholischen Glaubens von den Calvinisten in dem Jahr 1568. erwürgt / und in einen Fluß ist geworffen worden.

Item zu Nangazachi in Japonia / das Leyden 5. seeliger Martyrer Richardi / Petri / Vincentii / Leonis und Lucii / die ersten drey waren Priester / haben mit Lehren / Predigen / Tauffen und Bekehrung der Unglaubigen so vil Guts geschaffet / daß in kurtzer Zeit von den Vättern Franciscanern der Regularischen Observantz in die 6. mahl hundert tausend Seelen seynd bekehrt worden: welchen Seelen-Verlurst der laydige Sathan so schmertzlich empfunden / daß er die unglaubige Japoniter mit so grossem Haß wider die Diener GOttes entzündet / daß sie dise heilige Männer / sambt zweyen Layenbrüderen Leone und Lucio mit langsamen Feur verbrennt haben.

Item in Canaria / das Leyden 5. seeliger Martyrer / welche auß dem Franciscaner Orden im Jahr Christi 1460. von den wilden Heyden wegen deß seeligmachenden Glaubens in dem Meer seynd ertrancket worden.

Item zu Burgos vier seeliger Beichtiger und Jünger deß H. Vatters Francisci / welche von ihm in Hispanien geschickt /

schickt / die ersten gewesen / so in selbigem Königreich den H. Orden der Minderen Brüder eingepflantzt und erweiteret haben.

Item zu Gratianopel in Franckreich / deß seeligen Beichtigers Michaelis / der an heiligen Tugenden und grossen Verdiensten scheinbarlich / seelig in GOtt entschlaffen ist in dem Jahr deß HErrn 1610.

Item zu Venedig / der seeligen Clarisserin Beatricis / als die Insul Schwartzbrück genant (in dem Aegeischen Meer gelegen) von den Türcken grausamb bestritten ward / hat sich dises hochadeliche Frauenbild (als selbiger Insul Inwohnerin / sambt ihrer Mitgespielen Polixena dem Allmächtigen GOtt in dem Orden der H. Jungfrauen Claræ / ewig zu dienen verlobt / wofern der Allmächtige GOtt sie von der Türcken blutgierigen Händen erretten / und glücklich über Meer in ein Catholisches Orth begleiten wurde. Worüber sie sich zu Schiff begeben / und wunderbarlicher Weis in dem Ventianischen Seeport eingelauffen. Allda sie ihr Gelübd bezahlet / das Clarisser-Closter daselbst zu dem H. Grab gestifftet / darinn ein gar heiliges Leben geführt / seelig gestorben / mit Miraclen nach dem Tod scheinbar.

Tertio Idus Septembris.

Der XI. Tag im Herbstmonat.

IN der Insul Zetlanica / bey den Indianeren / so gegen Sonnen Nidergang wohnen / die Gedächtnuß zweyer seeligen Martyrer / welche / als sie die Christliche Soldaten (welche in einem Castell von den Unglaubigen hart belägeret waren) zur mannhafften Gegenwöhr ermahnten / mit Pfeilen zu todt geschossen / in dem Jahr 1560. glücklich zur Marter-Cron gelanget seynd.

Item in Portugal/ deß seeligen Bischoffs und Beichtigers Marci von Lysabona/ eines mit grossem Seelen-Eyffer entzündten Predigers/ und der andere Provincial-Minister in St. Antonii Provintz. Ward von Gregorio dem XIII. Römischen Pabst in dem Jahr 1581. zum Portugesischen Bistumb erhöhet/ und gleichwie er heilig gelebt/ also ist er auch seelig in GOtt verschiden.

Item in dem Bituricenser Gebieth/ deß seeligen Bekenners Bonocontri/ eines Jüngers deß H. Vatters Francisci/ welcher in dem Leben und nach dem Tod mit Wunderzeichen geleuchtet hat.

Item in dem Römischen Gebieth/ deß seeligen Beichtigers Joannis von Guadalupa/ auß Begird eines strengen Lebens/ und mit Apostolischen Gnaden-Brieffen Alexandri deß VI. reißte er in Hispanien/ allda die neue Reformation einzuführen/ und Clöster zu bauen: Litte aber deßtwegen vil Verfolgung. Er ist der Discalceaten/ welche gantz barfuß ohne Solen gehen/ erster Anfänger/ und der Provintz S. Gabrielis Stiffter gewesen. Endlich in dem General-Capitel zu Rom im Jahr 1506. eines gar seeligen Ends in GOtt entschlaffen.

Item zu Histonio in Apulia/ deß seeligen Bekenners Sebastiani von Celenta/ eines gar frommen/ demüthigen Priesters/ welcher noch in seinen Lebszeiten einen Todt-krancken Jüngling durch das Zeichen deß heiligen Creutzes gesund gemacht. In seiner letsten Kranckheit/ als sein Beichtvatter ihm den Passion Christi vorgelesen/ und auf die Wort kommen: JESUS aber neiget sein Haubt/ und gab seinen Geist auf: hat der seelige Vatter Sebastianus sein edle Seel gleichfalls in die Händ seines Erschaffers überlisseret in dem Jahr 1554.

Item

Item in Salamancker Gebieth / deß seeligen Bekenners Didaci von Sacedo / diser fromme Bruder truge zu der hochgelobten / Glorwürdigisten Jungfrauen und Mutter GOttes MARIA so grosse Andacht / daß er in seinem Sterbstündlein ihrer Glorreichen Erscheinung und Gegenwart ist gewürdiget worden. Starb seelig im Jahr 1554.

Item zu Mayland / der seeligen Jungfrauen Dorotheæ Ltssoniæ / St. Claræ Ordens / diſe seelige Braut Christi war so grosser Vollkommenheit / daß ihr GOtt die Stund ihres Ablebens eröffnete / und sie nach ihrem Tod im Jahr 1447. mit übernatürlichen Zeichen gewürdiget hat.

Pridie Idus Septembris.

Der XII. Tag im Herbstmonat.

IN Japonia / die Gedächtnuß deß Leydens der seeligen Martyrer Apollinaris / Pauli und Francisci: auß welchen der erste 4. gantzer Jahr schwäre Gefängnuß erlitten / endlich mit seinen Gesellen in dem Jahr 1622. die Marter-Cron erlanget hat:

Item zu Florentz / deß seeligen Beichtigers Josephi / eines gar sanfftmüthigen / heiligen Manns / dessen Leichnamb / sambt dem Habit und Ordens-Gürtel nach vil Jahren / so gantz und unverletzt erfunden worden / als wann er erst wäre gestorben.

Item in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Beichtigers Francisci von Calderola / eines ansehnlichen / hochgelehrten Predigers / welcher schier täglich dem gemeinen Volck das H. Wort GOttes mit grossem Frucht vorgetragen; Er verharrte offt gantze Nächt in dem Gebett und himlischen Betrachtungen. Hörte sehr gern Beicht: und hatte gross Gnad die widerwärtige Gemüther mit einander zu vereinigen. In seinem Sterbstündlein erschine ob ihme ein himlischer Glantz.

Item

Item in dem Mexicanischen Königreich / deß seeligen Bekenners Michaelis / war ein gar demüthiger / andächtiger und liebreicher Mannn / welcher bey den unglaubigen Indianeren mit Underweisung in der seeligmachenden Catholischen Lehr die Zeit seines Lebens verzehret / und Christo dem HERRN vil Seelen gewunnen hat; ist mit grossem Ruhm der Heiligkeit seelig in GOtt entschlaffen in dem Jahr 1560.

Item zu Lauda / der seeligen Jungfrauen Veronicæ / St. Claræ Ordens / sie führte ein so heiliges Leben / daß sie vilmahlen die Gegenwart und deß Göttlichen Gesprächs ihres himmlischen Bräutigambs JESU Christi ist gewürdiget worden.

Item zu Belvisio in Hispania / der seeligen Jungfrauen Annæ von der Auffahrt genant / dem Gebett ware sie dermassen ergeben / daß sie nach der Metten niemahl auß dem Chor gangen / sonder in der Andacht / bis zur Prim verharret ist. Zu dem bitteren Leyden Christi truge sie so grosse Andacht / das an dem H. Charfreytag sie auf einem hültzenen Creutz außgespannet ligend / mit dem Schmerzen deß Passions dergestalt ist ergriffen worden / daß man vermeinet / sie werde zugleich ihren Geist aufgeben. Ist auß disem Leben zu den ewigen Freuden verschiden / umb das Jahr Christi 1600.

Idibus Septembris.

Der XIII. Tag im Augstmonat.

ZU Viria in Franckreich / das Leyden deß seeligen Martyrers Petri Gosseti / welcher das Heil. Predig-Ambt bis in das 80. Jahr seines Alters löblich verwaltet / ward endlich von den Calvinischen Hugenoten / als er gleich

die

die Heil. Meß vollendet/ gefangen; welche den unschuldigen Mann (weil er weder mit Verheissung noch Betrohung von dem seeligmachenden Glauben mögen bewögt werden) für das Fenster deß Schlosses an ein eisenes Gitter gehenckt / und zu der Marter-Cron in den Himmel geschickt haben / in dem Jahr 1568.

Item in Apulia / deß seeligen Bekenners Justi / der mit Heiligkeit deß Lebens/ und Gnad der Wunderwerck berühmbt war.

Item zu Mexico / deß seeligen Beichtigers Antonii Civitatensis / welcher auß Eyffer deß Geistes / und Begird nach der Seelen Heil in die Occidental Indien geschiffet/ und nachdem er daselbsten als Guardian/ und Provincial grosse Mühe und Arbeit für das Heil der Indianer überstanden / auch die ihme aufgetragene Bischöffliche Würde auß Demuth außgeschlagen/ ist er reich an hochen Verdiensten auß disem zeitlichen zu dem ewigen Leben verschiden im Jahr deß HErrn 1553.

Item zu Pupingen in Ober-Osterreich / deß seeligen Vatters Angeli von Ingolstatt. Diser ware in der Welt ein berühmbter Doctor der Artzney / in dem Orden aber deß H. Francisci ein bewerther Seelen-Artzt / und geistreicher Religios/ ist auß diser Welt seelig verschiden im Jahr 1502.

Item auch in Oesterreich / deß seeligen Beichtigers Caspari Krembs / ware ein hochgelehrter Doctor der heiligen Schrifft / und fürnehmer Prediger: auch in Oesterreich fünffmahl Provincial-Minister erwöhlet worden / und hat gar fromm gelebt.

Item zu Madril in Hispania / deß seeligen Priesters und Beichtigers Narcissi / diser ware ein sehr erfahrner und gelehrter Mann / der zu seiner Zeit in Wissenschafft

und vollkommenen Leben andere weit übertroffen. Er starb seelig in dem Jahr deß HErrn 1570.

Decimo octavo Calendas Octobris.

Der XIV. Tag im Herbstmonat.

IN Geldern / das Leyden deß seeligen Martyrers Joannis / Guardians zu Zutphania / welcher (als er in der Kirchen umb Frid und Ruhestand deß gemeinen Nutzens GOtt eyffrig gebetten) von den Calviniſten gefangen / über ein Taffel außgespannet / mit Schwerdteren glidweiß zerstucket / ein glorwürdigen Marter-Kampff vollendet hat.

Item in Schottland / deß seeligen Bekenners Hieronymi Lindsaii / eines in Geist- und Weltlichen Rechten hocherleüchten Doctors / von Gräfflichem Stammen und Geblüt gebohren: ist aber in dem heiligen Orden zu so grosser Vollkommenheit in Tugenden aufgestigen / daß er in Gebett / Demuth / und Abstinentz vil vornehme Vätter übertroffen hat.

Item in Pohlen / deß seeligen Bekenners Bernardini / eines keuschen gottseeligen Manns / hatte grosse Gnad die böse Geister auß den besessenen Leiberen zu vertreiben.

Item bey den Indianeren / so gegen Sonnen Nidergang wohnen / deß seeligen Beichtigers Ferdinandi Bassacii / diser zoge in dem Jahr 1530. mit dem seeligen Vatter Rodrigo in Indiam. Ware ein grosser Eyfferer der Regularischen Observantz / und geistreicher Prediger / auch der erste / welcher die Indianer die geistliche Gesänger in der Kirchen zu singen gelehrnet hat. Verschide auß diſem müheseeligen Leben nit ohne Wohn der Heiligkeit.

Item

Item in dem Saguntiniſchen Gebieth / der ſeeligen Jungfranen Mariæ von St. Paulo / In Andacht gegen GOtt / und Liebe gegen dem Nächſten glantzend. Starb ſeelig in dem Jahr 1540.

Decimo ſeptimo Calendas Octobris.

Der XV. Tag im Herbſtmonat.

ZU Lunell in Franckreich / die Gedächtnuß deß Leydens der ſeeligen Martyrer / welche auß dem Heil. Franciſcaner-Orden im Jahr 1562. von den Calviniſten ein harte Marter überſtanden haben.

Item zu Pariß / deß ſeeligen Beichtigers Wilhelmi von Militona / ware zu Pariß der heiligen Schrifft Lector / führte ein gar heiliges Leben; als diſer auf ein Zeit zu Pariß predigte / erſtumbte er unverſehens faſt bey einer halben Stund. Nachdeme er wider zu ſich ſelbſten kommen / fahrete er in der Predig fort; nimmet alsdann von ſeinen Zuhöreren mit frölichem Angeſicht Urlaub / und entſchlaffet ſeelig in dem HErrn.

Item in Franckreich / deß ſeeligen Bekenners Rogerii / mit himmliſchen Betrachtungen und Verzuckungen eines berühmbten Manns. Ware auch begnadet mit prophetiſchem Geiſt / und Ehr der Wunderwerck / ſeine Seel hat man in Geſtalt einer hell-glantzenden Kugel ſehen gen Himmel ſteigen in dem Jahr 1287.

Item in Apulia / deß ſeeligen Beichtigers Ambroſii von Civitella / eines anſehnlichen Predigers / und groſſen Eyferers ſeines geiſtlichen Beruffs / mit prophetiſchen Geiſt erfüllet. Er iſt ſeelig in GOtt entſchlaffen in dem Jahr 1551. nachdem er noch bey geſundem Leib ſein zeitliches Ableben ſeinen Mitbrüderen mit fröhlichem Gemüth vorgeſaget hat.

Item bey den Indianeren/ die gegen Sonnen Nidergang wohnen / deß seeligen Priesters und Beichtigers Michaelis von Bononia/ welcher mächtig in Worten und in der That ein unzahlbare Menge der unglaubigen Heyden zu dem seelig-machenden Glauben bekehrt hat.

Item zu Fulginio/ deß seeligen Bekenners Thomæ/ deß dritten Ordens St. Francisci/ in dem 12. Jahr seines Alters verlobte er GOtt dem Allmächtigen seine Jungfrauschafft. Nachdem er das Ordens-Kleid der Büssenden angenommen/ bauete er ihm in der Einöde ein enge Cellen mit einem kleinen Fensterlein / durch welches ihme von mitleydigen Christen Brod und Wasser gereichet wurde. Er ware von GOtt mit dem Geist der Weissagung gezieret: und mit Wunderzeichen scheinbar. Ist endlich nach andächtiger Empfangung der heiligen Sacramenten in Gegenwart der heiligen Englen seelig in GOtt entschlaffen/ in dem Jahr 1363. seines Alters im 58. vil Jahr nach seinem Tod ist der Leichnamb unverwesen gefunden worden.

Item in Pohlen / der seeligen Jungfrauen Chunegundis / welche Boleslao Hertzogen in Pohlen vermählet / mit selbigen 40. Jahr in unbefleckter jungfräulicher Keuschheit zugebracht. Nach dessen Ableben aber in das von ihrem Herrn Gemahel/ und ihr gestifftes Closter gangen / und under der Regl der H. Mutter Claræ ein so heiliges Leben geführt / daß GOtt sie nach ihrem Tod mit Wunderzeichen gezieret hat.

Decimo sexto Calendas Octobris.

Der XVI. Tag im Herbstmonat.

Zu Marochio in Africa / die Gedächtnuß deß Leydens der seeligen Martyrer Leonis / Hugonis / Dominici/ und anderer zween/ welche sambt andern Catholischen Chri-

Christen von den wilden Heyden seynd enthauptet worden / in dem Jahr 1232. in der Kirchen / dahin die seelige Martyrer zur Erden bestättiget worden / haben die Indianer zur Nacht-Zeit himmlische Liechter gesehen / und Englische Gesänger gehöret.

Item in Irrland / deß seeligen Martyrers Thomæ Geraldini / eines hochberühmbten Predigers / welcher wegen standhaffter Bekantnuß deß seeligmachenden Catholischen Glaubens in der Gefängnuß ist getödtet worden / folgends von den Catholischen ehrlich begraben / auch drey Tag nach einander von so grosser Volcks-Menge mit Andacht besuchet worden / daß die Calviniſten sich nit getrauet haben / einer so grossen Anzahl sich zu wider setzen.

Item in Franckreich / deß seeligen Bekenners Joannis Juliani / eines Manns wunderbarlicher GOttsforcht / Geschicklichkeit und Heiligkeit. Ware deß heiligen Graffens Elzearii Beichtvatter.

Item zu Aureliaco in Alvernia / deß seeligen Bekenners Rigaldi / mit Wunderzeichen berühmbt.

Item in Gallecia / deß seeligen Bekenners Bencasæ / diser ward von dem heiligen Vatter Francisco in Caruniam geschickt / allda er mit schönen Tugenden und Heiligkeit deß Lebens scheinbarlich / mit Erbauung eines Closters den heiligen Orden eingeführt hat.

Item zu Mirandula in Flamminia / deß seeligen Bekenners Raphaelis / führte ein gar geistlichen und Englischen Wandel / leüchtete in dem Leben und nach seinem Tod mit Wunderzeichen.

Item in dem Hispalensischen Gebierth / deß seeligen Priesters und Beichtigers Antonii Argentarii / diser schiffte mit dem seeligen Bruder Alexander in Africam / selbigen

Unglaubigen Völckeren das Evangelium zu predigen / erlitte da selbsten grosse Verfolgung / Streich / Kercker und eisene Band / kehrete endlich nach gefänglicher entlassung widerumb in Hispaniam führte ein so Strenges Leben / das er Männiglich zur verwunderung war / und durch ein gar seeligen Todt / glorwürdig gen Himmel gefahren ist.

Item zu Toledo / deß seeligen Beichtigers / und frommen Priesters Alphonsi von Zamorra von edlen Stammen gebohren / eines so gedultigen Manns / das obwohlen er ein gantzes Jahr die Schwind-Sucht / Wasser-Sucht / und Engbrüstigkeit erlitten / Er doch nit eintziges Zeichen der Ungedult an Ihme hat verspüren Lassen. Vor seinem Todt erschine ihm die glorwürdigiste Himmels Königin Maria / die er in seinem Leben hoch geliebt und verehret hat. Zu seiner Begräbnuß hat sich die gantze Stadt menge versamblet / und deß seeligen Vatters Füß andächtig geküsset.

Item zu Politio / des seeligen Bekenners Gandulphi / ware ein sehr Nüchterer / Bußfertiger / und dem Fasten ergebener Mann / in verkündigung des Göttlichen Worts sehr embsig / straffte die Laster mit sonderbaren Eyffer / underwiese seine Zuhörer auf dem Weeg der Tugenden / verkündigte seinen Zuhöreren die Stund des Todts von offener Cantzel / und verschide Seelig an dem heiligen Oster Abend ; in seinem Serbstündlein haben sich alle Glocken durch die Stadt für sich selbst geleutet / Leüchtete im Leben und nach dem Todt mit Wunder Zeichen / sein Leib ist 80. Jahr nach der Begräbnuß Unversehrt / und Lieblich riechend erfunden / und erhebt worden.

Decimo Quinto Calendas Octobris.

Der XVII. Tag im Herbstmonat.

AN disem Tag begehet mann durch den gantzen hellingen Franciscaner Orden der Minderen-Brüder genand/die Gedächtnuß der Fünff heiligen Blutfliessenden Wunden/welche Unserem Heil. Brinn-Englischen Vatter Francisco von Christo selbsten (als Er ihme in gestalt eines Engel Seraphins auf dem Berg Alvernia in dem Jahr 1224 erschinen) in Händ / Füß / und Seyten eingetruckt worden: In massen der Heil. Vatter solches seinem lieben gesellen/ und Mitgefehrten Bruder Leoni mit folgenden worten erzehlet hat. Gleich wie Christus seine H. Wunden an dem Creutz empfangen / also hat er sie mit seinem gebenedeyten Händen in meinem Leib eingetrucket/ Erstlich meinen Händen / darnach den Füssen / letztlich der Seyten/mit hefftigen schmertzen des Leibs. Die beschaffenheit diser H. Wunden betreffend / seind sie inwendig in den Händen / wie auch auff dem Gerüst beyder Füeß des H. Vatters von frischem Fleisch erhöchet /nach art und Gestalt runder Nägel/ wie Christus JESUS ist an daß Creutz gehefftet worden / welche sich außwendig der Händ mit dem Spitzen etwas gekrümmet/nach Art der Angel niderbiegen; An disem H Fest haben alle Brüder und Schwester / und der gewey hten Cordl-Bruderschafft einverleibte/Vollkommenen Ablaß zugewinnen.

Item in Indien gegen Sonnen Aufgang/ deß seeligen Martyrers Melchioris von Lisabona/ welcher wegen seiner hitzigen Predigen von dem wilden Barbaren durchschossen / die Marter vollendet hat.

Item in Aquitania / der seeligen Martyrer Joannis

Banglii

Vanglii eines Priesters / und Johannis von Lana/des Conuents zu Nugaroli Guardians / welche auß Haß deß Catholischen Glaubens von den Calvinisten seind getödtet worden.

Item zu Nicosia deß seeligen Beichtigers Henrici König in Cypern obwohlen er verheyratet / hielte er doch seiner Ehe Gemahlin die Jungfräuliche Keuschheit in dem Ehestand. Nach dero Ableben name Er den Orden der Minderen Brüder an / lebte/und starbe darinnen gar seelig/ mit Wunderzeichen scheinbar.

Item in Fulginio in Umbria / deß seeligen Bekenners Pauli von Trincis : eins Layenbruders/ führte in Gebett/ Fasten und Leibscasteyung ein strenges Leben/underwehrendem Gebett / ward Er villmahlen verzucket die Reformation zur ersten strengen haltung der Regularischen Observantz half Er eyffrig befördern / leüchtete mit Prophetischen Geist/und ist in dem Jahr 1390 seelig in GOtt entschlaffen/ nach dem Todt mit Miracien berümbt.

Item zu Sefflingen in dem Schwaben Land / Straßburger Provintz / der seeligen Schwester Euphrosinæ von Burgau / St. Claræ Ordens/und deß Convents daselbsten/ wohlwürdigen Mutter Abbtissin / in dem Chor bey dem Göttlichen Ambt/bey gemeiner / und auch verächtlichen Arbeit/ware sie die Erste dar zu und die leste dar von : Ihre erwöhlung zur Abbtissin hatte ein wundersame Vorbedeutung/ dann in der Nacht vorhero erschiene ihr Christus der HErr mit einem schweren Creutz beladen / und sagte zu ihr/ mein Tochter hülffe mir tragen dises schwere Creutz. Die Bedeutung dises Gesichts hatte sie bald nach ihrer erwöhlung erfahren/in deme ihr das aufgelegte Creutz dises Ambts sehr schwer ist gemacht worden/durch die vnderschidliche

Ver-

Verfolgung / welche ſie umb die liebe GOttes willen mit höchſter Gedult / und Standhafftigkeit in der Liebe des Nächſten übertragen hat / in ihrer letzten Kranckheit hat ſie ihren Geiſtlichen Mitſchweſteren die Stund ihres Ablebens / neben anderen zukünfftigen Dingen vorgeſagt : iſt eines ſeeligen Ends zu den himmliſchen Freuden verſchieden in dem Jahr 1627. den 17. Tag Herbſtmonat. Ihr Seel hat ein fromme Schweſter nach der Metten in dem Gebett verharrend / mit himmliſchen Glantz bekleidet gen Himmel mit Engliſchen begleit und Geſang ſehen auffahren. Ihr Angeſicht / ſo vorhero in dem Leben gantz bleich ware / iſt nach ihrem ſeeligen Abſcheiden ſchön wie ein brennende Roſen erſchinen.

Decimo Quarto Calendas Octobris.

Der XVIII. Tag im Herbſtmonat.

Zu Baſel an dem Rhein / Straßburger Provintz / die Entſchlaffung deß ſeeligen Beichtigers Joannis Quiesdebers / welcher zu Baſel in dem Jahr 1454. zu dem vierten General Vicari dern Vätttern Regulariſcher Obſervantz diſſeit deß Gebirgs erwöhlet worden und mit Ruhm der Heiligkeit verſchiden iſt.

Item in der Anconitaniſchen Marck / deß ſeeligen Bekenners Bonaventuræ Firmani / Edl von Geblüt / ware ein namhaffter Prediger / in Abbruch an Speiß und Tranck / Evangeliſcher Armuth / und Gebett berühmbt. Sein Leib ward 9. Monat nach dem Todt vnverſehrt / ſchön und wohlgeſtalt gefunden / welcher zur Seiten deß Hoch-Altars verſetzt / mit Wunderzeichen leüchtet.

Item deß ſeeligen Prieſters und Beichtigers Didaci

Olartis/ware in dem Welt Stand ein vortrefflicher Soldat/ begabe sich in den Orden deß Heil. Francisci / lebte darinnen in grosser Demuth/ Gedult/ in Liebe GOttes und deß Nächsten dermassen entzündet / daß er durch seine hitzige Predigen ein grosse Menge der unglaubigen Indianer bekehrt. Obwohlen er etlichmahlen / Guardian / Diffinitor und Provincial erwöhlet worden / underliesse er doch nit die verächtlichiste Arbeiten zu verrichten / ist endlich von einem scharffen Fieber ergriffen in einem hohen Alter und reich an Heil. Verdiensten zu dem HErrn verschiden.

Item in dem Welschland / deß seeligen Bekenners Caroli von Dendano / mit Tugenden/ Heiligkeit deß Lebens/ und Gnad der Wunderwerck scheinbarlich.

Item zu Tiffern in Umbria/ deß seeligen Layenbruders Jacobi/ welcher nach seinem Todt Wunderzeichen gewürcket/ dessen Leib noch zu diser Zeit unverwesen zu sehen ist.

Decimo tertio Calendas Octobris.

Der XIX. Tag im Herbstmonat.

ZU Dettelbach in dem Franckenland/ Straßburger Provintz/ die Gedächtnus deß seeligen Martyrers Joannis Bonschab / selbigen Convents Guardian / Joachimi Mayr Diffinitor und Prediger / Jacobi Graulock/ eines Layenbruders / welche in dem Jahr 1631. zur Zeit deß grausamen Schweden-Kriegs von den Ketzerischen Bauren in der Flucht überfallen / und auß Haß deß Catholischen Glaubens mit knopffenden Brüglen also unbarmhertzig zerschlagen und verwundet worden / daß obwohlen sie an den Wunden deß Leibs geheilet / durch die hefftige schmertzen biß in das End ihres seeligen Lebens em-

empfunden haben. Disen wird beygesellet/der seelige Läyenbruder Philippus Schrettel/welcher auß dem Convent zu Bamberg auff der samblung deß H. Allmosens in die Mordt Händ der Blut-begirigen Schwedischen Soldaten gerathen; von welchen er an eine Wein-Kälter auffgehenckt / und drey Stund daran gehangen ist / biß er von einem ungefähr Vorbeygehenden ist abgeledtiget worden/ bald aber hernach wegen der außgestandenen Peyn in dem Convent zu Dettelbach Seelig in GOtt verschiden/ und den anderen zur Marter-Cron in dem Himmel nachgefolget ist.

Item zu Duet in Hispania/ deß seeligen Bischoffs nnd Beichtigers Alphonsi von Palenzuela/ eines sehr gelehrten/ wohlberedten und Gottförchtigen Predigers: Ferdinandi und Elisabeth Köntgin in Hispania Beicht Vatter/ er ward in St. Jacobs Provintz zweymahl Provincial erwöhlet. Starb seelig zu Duet/und ward in der Domb Kirchen nit ohne Ruhm der Heiligkeit begraben/in dem Jahr 1480.

Item zu Neümegen in Gelderland / deß seeligen Bekenners Joannis Brugmañ/ware einer auß den ersten Stiffteren der Cölnischen Provintz / ein grosser Liebhaber der Evangelischen Armuth/und der Gnad der Prophecey ung begabet/ ist mit grossem Wohn der Heiligkeit auß disem zeitlichen zu dem ewigen Leben verschiden in dem Jahr 1473.

Item in dem Florentiner Gebieth/ der seeligen Bekenner Angeli und Joannis / zweyer Brüder: welche gleich als zwey hellscheinende Gestirn / durch selbige Provintz die Regularische Observantz wunderlich erweiteret haben. Sie seynd beyde in dem Provincial-Capitul zu Castilien erkrancket / und nach Sartian geführt worden / allda sie auch seelig in dem HErrn entschlaffen seynd. Ihre Leiber

hat man 40. Jahr nach dem zeitlichen Ableben / gantz und unversehrt gefunden / deßwegen sie von dem Volck / mit sonderbarer Andacht verehret worden.

Item zu Volaterris / deß seeligen Bruders Benedicti von Sancto Lorino / sonsten Hortulanus / das ist / der Gärtner genant / weil er nach verrichtem Gebett / frühe und spath der Garten-Arbeit abgewartet. Wegen strengen Lebens / höchster Armuth und wunderlichen Einfalt / ward er von geist- und weltlichen Personen für heilig gehalten / ist seelig auß disem Leben verschiden im Jahr 1540. bey dessen Grab vil Wunderzeichen geschehen seynd.

Duodecimo Calendas Octobris.

Der XX. Tag im Herbstmonat.

IN dem Florentiner Gebieth / die Gedächtnuß deß seeligen Beichtigers Ladislai / auß Ungarn von Königlichem Geblüt gebohren / er ware dem heiligen Gebett mit solcher Inbrunst deß Geistes ergeben / daß er darunder vilmahlen von der Erden in die Lufft erhaben worden. Den Heil. Gehorsamb und Evangelische Armuth liebte er vor allen. Nach vollendtem Gehorsamb seines Gnardianats zu Mayland reißte er gen Scarlinium / und verschide daselbsten zu den himmlischen Freuden.

Item in Aprutio / deß seeligen Bekenners Seraphini von Theatin / diser Ehrwürdige / fromme Vatter ware seiner Zeit ein berühmbter Prediger / unerachtet er nit gelehrt / hatte er jedoch von GOtt ein solche Gnad die Geheimnussen heiliger Schrifft vorzutragen / erlanget / daß er alle seine Zuhörer mit grosser Verwunderung erfüllet hat. Er ist seelig gestorben in dem Jahr 1510.

Item

Item in Toscana / deß seeligen Beichtigers Joannis Francisci Belantis / ward nach seinem Tod mit herzlichen Wunderzeichen gezieret.

Item zu Mexico / deß seeligen Bekenners Gartix / war einer auß den 12. ersten Franciscaneren / so in Indiam verreiset / das Evangelium Christi zu predigen; arbeitete unablässig in Verkündigung deß Göttlichen Worts; zu Tlatibulco richtete er auf ein Collegium / under dem Titul deß H. Jacobi / in welcher die Jugend in Mexicanischer Sprach underwisen worden: wegen seiner Frombkeit und grossen Verdienst ist er zum ersten Provincial-Minister der Provintz deß Heiligen Evangelii erwöhlet worden. Als er endlich in Hispaniam zu reisen sich richtete / ist sein Seel auß Göttlicher Verordnung durch den zeitlichen Tod gen Himmel gefahren / sein Leib aber in dem Convent zu Mexico begraben worden in dem Jahr 1540.

Undecimo Calendas Octobris.

Der XXI. Tag im Herbstmonat.

IN Portugal / die Gedächtnuß deß seeligen Beichtigers Alphonsi Sacci / welcher im geistlichen vollkommnen Leben ansehenlich / war einer auß den ersten Vätteren / welche in selbigem Königreich die Regularische Observantz gepflantzet haben.

Item in Umbria / deß seeligen Beichtigers Antonii von Arimino / eines sehr gelehrten Manns und vortrefflichen Predigers / deßwegen er von männiglich geliebt / und in hochen Ehren gehalten worden; ward in St. Francisci Provintz

Provincial-Vicarius erwöhlet / und verrichtete sein Ambt getreulich / und mit grossem Nutzen.

Item in Sicilia / deß seeligen Bekenners Francisci Galatini / welcher in dem Leben und nach dem Tod mit Wunderzeichen geleüchtet hat.

Item in Hispania / deß seeligen Beichtigers Hieronymi von Ariza / welcher zu seiner Zeit für den vornehmsten Prediger durch das gantze Königreich ist gehalten worden / ware ein gar frommer und vollkommener Mann.

Item zu Villanova auch in Hispania / der seeligen Jungfrauen Bernardinæ vom Rad / deß dritten Ordens St. Francisci / diese führte in dem Closter deß zarten Fronleichnambs Christi ein gar strenges Leben ; in dem Gebett verharrte sie offt bis auf Mitternacht ; alle Sambstag fastete sie mit Brod und Wasser. Ihr beste Speiß ware ein blosse Suppen-Brühe / welche sie mit Spülwasser vermischte / abgeschnittenes Reben-Holtz war ihr Beth / darauf sie lage. Sie ward endlich den Schwesteren zu St. Clement zur Mutter vorgesetzt / welches Ambt sie 6. Jahr mit grossem Nutz und Seelen-Frucht getreulich verrichtet hat. Und gleichwie sie heilig gelebt / also ist sie auch heilig gestorben umb das Jahr 1520.

Decimo Calendas Octobris.

Der XXII. Tag im Herbstmonat.

IN Apulia / die Gedächtnus deß seeligen Beichtigers Adami Rusti / mit Heiligkeit deß Lebens und Ehr der Wunderwerck weit berühmbt ; bey dessen Grab GOtt seinen Glaubigen grosse Gnaden und verlohrne Gesundheiten ertheilet.

Item

Item in Aprutio/ deß seeligen Bekenners Thomæ/ als der seelige Diener Christi Joannes Lombardus auf eine Zeit das heilige Allmosen gesamblet/ und von einer Weibs-Person gebetten worden/ für ihren krancken Sohn GOtt anzuruffen/ der seelige Mann auch die künfftige Nacht für den krancken Knaben sich zu dem Gebett verfüget/ hörte er ein himmlische Stimm zu ihm also sprechen: Der jenige/ für welchen du bettest/ wird noch inskünfftig GOtt angenehmer werden/ als du vor disem warest: nachdem der krancke Thomas gesund worden/ hat er sich in den Seraphischen Orden deß H. Francisci begeben/ und ist under der Underweisung deß seeligen Joannis zu einem gar vollkommenen Mann erwachsen.

Item in Italia/ deß seeligen Antonii Velochii/ eines recht Apostolischen Manns/ gelehrten Doctors/ und vortrefflichen Predigers/ er hat ein wohl außgearbeites Quadragegesimale von den 12. Geheimnussen deß Christlichen Glaubens/ wie auch andere nutzliche Bücher hinderlassen: sein Leichnamb ruhet zu Orbitell/ und erlangen darbey die presthafften Leuth durch sein Fürbitt die erwünschte Gesundheit.

Item in Franckreich/ deß seeligen Beichtigers Joannis Moquetti/ ist einer auß den ersten Vätteren/ welche mie Lehr und heiligen Exempel Franckreich erleuchtet haben. Starb seelig im Jahr Christi 1406.

Item in Toscana/ deß seeligen Bekenners Marini Massaini/ diser war ein Jünger/ und in tugendsamen Wandel/ heiligmässigen Leben ein eyffriger Nachfolger deß seeligen Thomæ vor Scarlino. Ist seelig auß disem zu dem ewigen Leben verschiden im Jahr 1429.

Nono Calendas Octobris.

Der XXIII. Tag im Herbstmonat.

ZU Fesulis in Toscana/ die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers Sebastiani von Florentz/ als diser noch ein junger Geistlicher das heilige Wein: Allmosen zu Florentz von Hauß zu Hauß (wie in dem heiligen Orden gebräuchig) sambletе; ist er von zweyen unverschambten Weiberen in das Zimmer ihres Hauses geführt/ under dem Schein/ als ob sie ihm umb GOttes willen ein Allmosen mittheilen wolten. Allda aber zur schwären Sünd angereitzet worden: weilen er aber ihrem bösen Muthwillen sich widersetzet/ ward er von ihnen erwürget/ und heimblich vergraben. Weilen hernach die unzüchtige Vetlen ihr verübte Mordthat ernstlich bereuet/ und dem Pater Guardian heimblich entdecket/ ist der seelige Martyrer von dannen außgegraben/ und in die Convent-Kirchen andächtig zur Erden bestättiget worden/ in dem Jahr 1433.

Item in der Anconitanischen Marck/ deß seeligen Beichtigers Joannis von Sanct Marienberg/ eines gar frommen/ gottsförchtigen/ und mit underschidlichen himmlischen Erscheinungen gelehrten Manns: durch das heilige Meß Opfer erlößte er nit allein die Seel eines verstorbenen Novitzen auß dem Fegfeur/ wie ihme dann nach vollendtem heiligen Meß-Opffer die Seel erschinen und für die grosse Wohlthat danckgesagt hat: Sonder auch als er einest auf einer Räiß zu einem Betthauß der Brüder kommen/ darinnen Bruder Gualterus von Pisis tödtlich kranck lage/ hat er dem Sterbenden getreuen Beystand geleistet/ den todten Leichnamb zur Erden bestättiget/ und nach vollendtem Ambt der heiligen Meß für den Abgestorbnen gesehen die Seel deß seeligen Bru-

ders

ders Gualteri neben anderen Seelen auß dem Fegfeur frolockend gen Himmel fahren.

Item in Apulia / deß seeligen Bekenners Bonaventuræ / mit übernatürlichen Zeichen und hochen Tugenden verwunderlich.

Item zu Nursia in Umbria / deß seeligen Bekenners Onuphrii / in Gebett und himmlischen Betrachtungen eines berühmbten Manns / hat vil Jahr das Novitzen- und Jünger-Meister-Ambt mit grossem Frucht und Nutzen verwaltet. Under disem Onuphrio ist der heilige Mann Joannes Capistranus als Novitz in dem geistlichen Closter-Leben unterwisen worden. Starb endlich in dem Jahr 1463. Bey seinem Grab würcket GOtt Wunderzeichen.

Item zu Cortona im Florentiner Gebieth / der seeligen Dienerin Christi Gillæ / deß dritten Ordens St. Francisci / sie ware ein gar liebe Gefährtin der seeligen Margarithæ von Cortona.

Octavo Calendas Octobris.

Der XXIV. Tag im Herbstmonat.

EN Aprutio / die Gedächtnus deß seeligen Beichtigers Gregorii von Beldico / mit Wunder-Zeichen berühmbt.

Item zu Narbona in Franckreich / deß seeligen Beichtigers Electi / welcher in einem Tag siben Brüder von underschidlichen Kranckheiten gesund gemacht; da ihme selbst die Letzte Oelung gereicht worden / seynd die Heilige GOttes / wie man sie in der Litaney genant / ihme sichtbarlich erschinen / und bis zu End deß Lebens getröstet haben.

Item in Welschland / deß seeligen Beichtigers Petri Hispani / eines Manns von grosser Heiligkeit / und hochen

Ansehen. Er hat die Clarener meistentheils under den Gehorsamb deß General-Ministers gebracht / dero General-Vicarius er hernach ist erwöhlet / und denselbigen ein heller Spiegel eines recht vollkommenen Lebens worden.

Item in dem Placentinischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Nicolai von Mirandula / dessen Heiligkeit die manigfältige Wunderzeichen nach seinem Tod bezeugen.

Item zu Peruß deß seeligen Beichtigers Bernardini von Gualdo / ware in St. Francisci Provintz etliche mahl Provincial: Er ist seelig gestorben in dem Convent Sancti Francisci bey Peruß: dessen Seel / so bald sie von dem Leib abgeschiden / dem Ehrwürdigen Vatter Bartholomæo von Castellana mit grosser Klarheit erschinen ist.

Item in Hispania / deß seeligen Bekenners Matthæi von Valentia / eines gar geistlichen Manns / und gewaltigen Predigers / der noch bis auf disen heutigen Tag mit Wunderzeichen glantzet.

Item in dem Zamorensischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Alphonsi von der Reinigung genant / diser führte in strenger Buß ein heiliges Leben; mit Wachen / Disciplinieren casteyete er seinen Leib ohne Underlaß / die jungfräuliche Keuschheit hat er unverletzt erhalten. Er hat gelebt umb das Jahr 1690. und ist eines heiligen Tods verschiden.

Item in dem Belvacenser Gebieth / der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Petronillæ von Troja / Sanct Claræ Ordens / hat mit verwunderlichen Tugenden geleüchtet / und ist reich an guten Verdiensten von disem zeitlichen zu dem ewigen Leben verschiden.

Item zu Mantua / der seeligen Jungfrauen Paulæ von Gonzaga / ware deß Durchleuchtigen Friderici Hertzogen zu Mantua leibliche Schwester / in tieffer Demuth / freywilliger

Ar-

Armuth/und vollkommenen Gehorſamb ſehr berühmbt/ alſo das GOtt durch ſie übernatürliche Zeichen/ und Wunder gewürcket hat.

Item zu Freyburg in Breyſgau/der ſeeligen Jungfrauen Claræ Jacobe Schaidina/ auch St. Claræ Ordens/ welche in dem Jahr 1675. auß dem Clariſſer Cloſter zu Brixen in Tyrol zu einer Abbtiſſin iſt begehrt worden umb das Convent zu Freyburg (ſo durch die Kriegs Ungeſtüme gäntzlich zerſtöhret ward) widerumb in guten Stand/ und reiner Haltung der Heil. Regel zu bringen/welches ſie auch mit groſſem eyffer vollzogen hat / in den Himmliſchen Betrachtungen biß zur verzuckung deß Geiſtes/und in dem Wercken der Liebe/ ſonderbar gegen dem Krancken ware ſie ſcheinbarlich.

Septimo Calendas Octobris.

Der XXV. Tag im Herbſtmonat.

IN Franckreich/deß ſeelligen Beichtigers Egidii Hagi/ eines Jüngers deß Heil. Vatters Franciſci / der im Leben und Tugenden ſcheinbarlich eines gar ſeeligen Ends entſchlaffen iſt.

Item in Welſchland/ deß ſeeligen Beichtigers Antonii von Bitontin / eines herrlichen Predigers / mit Tugenden und Heiligkeit des Lebens geziert/hat ſo anſehnliche Bücher und Schrifften hinderlaſſen / das er von Nicolao dem V. Römiſchen Pabſt mit dem Doctor Titul iſt verehret worden.

Item in Hiſpania deß ſeeligen Bekenners und in H. Schrifft berühmbten Doctors Joannis von St. Maria. gienge von den Conventualen auß groſſem Eyffer zu den Vätteren der Regulariſchen Obſervantz / vnder denen er heilig gelebt / und ſeelig geſtorben iſt.

Item zu Asculi/in der Anconitanischen Marck/deß seeligen Beichtigers Petri von Florentz / mit Wunderzeichen vor und nach seinem Todt scheinbarlich.

Item zu Concha Valeria deß seeligen Joannis von dem grossen Hoff genant / dessen Leichnamb 20. Jahr nach der Begräbnus gantz unversehrt ist erfunden worden.

Item bey den Occidentalischen Indianeren/ deß seeligen Beichtigers Martini von JESU / war einer auß den Ersten Zwölffen / welche in selbige neue Landschafft die Seeligmachende Catholische Lehr eingeführt. Er hat Sinsicham den König zu Mechioacan/und Xalisce sambt seinen Underthanen / meistentheils zu dem Catholischen Glauben bekehrt / vil 1000. Heyden getaufft/ und nach dem er allenthalben Kirchen / Capellen / und Bett-Häuser aufferbauet / die Götzen-Bilder verbrennet / ist er endlich durch den zeitlichen Tod mit grossem Ruhm der Heiligkeit zu GOtt verschiden/ und in dem Convent St. Francisci zu Pasquario begraben worden im Jahr deß HErrn 1540.

Item in Flandern/deß seeligen Vatters Francisci Merot/ ware ein Hochgelehrter Theologus/und deß seeligen Patris Generalis Ministri Quinnonii / Secretarius Generalis / der mit vilen Tugenden geziert gewesen / und heilig gelebt hat/ist auß disem Leben durch einen gar seeligen Todt in die himmlische Glory eingangen in dem Jahr Christi 1529.

Item in dem Closter Arcell bey Padua / der seeligen Jungfrauen Luciæ/in Abbruch und Gebett sehr berümbt.

Sexto Calendas Octobris.

Der XXVI. Tag im Herbstmonat.

IN Mauritiania/ die Gedächtnuß deß Leydens der seeligen Jungfrauen und Martyrin Margarithæ/ welche in dem Jahr deß HErrn 1569. von den Calvinisten/ (welche under dem Frantzösischen Admiral Caspare Colignæo alle Geistliche und geweyhte Kirchen/ wie auch die Klöster feindseeliger Weis beraubet / und zerstöhret) auß Haß der Religion und deß Catholischen Glaubens ; und weilen sie sich der zugemuthen Unzucht bis in den Tod starckmüthig widersetzet / erstochen worden. Gleichförmige Marter hat auch auß gleicher Ursach daselbsten überstanden/ die seelige Jungfrau Joanna; welche beyde für GOtt und ihre Jungfrauschafft den Palmzweig der Marter erlanget haben.

Item zu Mayland/ deß seeligen Beichtigers Christophori von Varisio/ eines in der Welt berühmbten Doctors / und in der Seraphischen Religion gar geistlichen Manns / welcher die Regl der Mindern Brüder und dero Freyheiten (insonderheit deren / so under den Heyden und in dem heiligen Land wohnen) weitläuffig erkläret / auch das Leben deß H. Joannis von Capistran (dessen Gesell und Mitgefährt er gewesen) beschriben hat. In der Böhmischen Provintz hat er die Regularische Observantz nit allein eingepflantzet/ sonder mercklich erweitert / und eines seeligen Ends verschiden ist in dem Jahr 1491.

Item zu Florentz/ deß seeligen Bekenners Joannis Francisci von Cassal/ diser hat in dem 15. Jahr seines Alters sich in den Orden der Wohl-Regulierten Canonicorum deß H. Augustini begeben/ bey welchen er in die 30. Jahr lang ein heiliges Leben geführt/ und das Heil. Wort GOttes durch un-

derschidliche Stätt und Flecken eyffrig geprediget. Weil er aber grossen Eyffer hatte zu noch strengerem Leben/ also hat er mit seiner Vorsteher Verwilligung den Orden deß H. Francisci bey den Vätteren der Regularischen Observantz angenommen/ allda er mit neuem Eyffer deß Geistes den Lauff-Platz der Tugenden angetretten: man hat ihn niemahls müssig gesehen das Heil. Gebett war sein gröster Wollust/ under welchem er offtmahlen verzuckt worden. Nachdem er 20. Jahr in diser Religion heilig und löblich verzehret/ ist er/ nach andächtiger Empfangung der heiligen nothwendigen Sacramenten/ auß diser Welt zu dem himmlischen Vatterland verschiden/ in dem Jahr 1506. und in dem Convent St. Salvatoris zu Florentz begraben worden. Er ist (wie Marcus von Lysabona bezeuget) als ein unbefleckte Jungfrau/ und (so lang er sich im geistlichen Stand befunden) ohne Beflekkung einiger Todsünd gestorben.

Item zu Ascali in der Anconitanischen Marck/ deß seeligen Beichtigers Seraphini/ bey dessen Begräbnuß fast noch täglich wunderzeichen geschehen; er ist seelig in GOtt verschiden/ als man zehlte 1604.

Quinto Calendas Octobris.

Der XXVII. Tag im Herbstmonat.

ZU Pariß die Gedächtnuß deß heiligen Graffens und Beichtigers Elzearii von Sabrano/ deß dritten Ordens deß heiligen Vatters Francisci/ welcher mit seiner auch heiligen Gemahlin Delphina die ewige Jungfrauschafft gehalten. Diser H. Mann pflegte nicht allein nach Art der Priester täglich das Brevier und siben Tagzeiten zu betten/ sonder auch alle Freytag zu fasten; und under seinem gräfflichen Habit auf blossem Leib ein härines Hembd zu tra-

gen/

gen/ auch sein Fleisch mit einer von eisenen Ketten gemachten Geisel zu casteyen. Täglich speisete er 12. arme und aussätzige Personen/ denen er mit unaußsprechlicher Liebe die Füß wusche/ mit seinem heiligen Mund küßte / und mit reichlichem Allmosen beschenckte. Vil Aussätzige hat er mit dem Kuß seines heiligen Munds gereiniget. Sein Sterbstündlein erkente er lang vorher/ und verkündigte selbiges seiner H. Gemahlin Delphinæ. Ward endlich zu Pariß von einem tödtlichen Fieber ergriffen / in welcher Kranckheit/ nachdeme er auf vorhergehende General-Beicht das hochwürdige Sacrament andächtig genossen / auch die Letzte Oelung empfangen/ hat er die Wort/ so der Priester gebettet; Durch dein heiliges Creutz und Leyden erlöse ihn O HErr! zum drittenmahl widerholet/ sprechend: Das ist mein Hoffnung/ in dem will ich sterben. Und hat darbey sein gebenedeyte Seel dem Erschaffer aller Dingen übergeben. Durch seine heilige Verdienst seynd Todte zum Leben erweckt/ Blinde sehend: Krumme gerad worden. Urbanus dises Namens der V. Römische Pabst / hat disen H. Graffen Elzearium in das Register der Heiligen eingeschriben in dem Jahr deß HErrn 1369. den 15. Tag Aprilis/ in dem 46 Jahr nach seinem seeligsten Ableben.

Item zu Augspurg/ deß seeligen Beichtigers Tertierici / eines Manns wunderbarlicher Vollkommenheit und Heiligkeit/ ware der erste Provincial-Minister der Straßburgischen Provintz/ als von der Cölnischen dise ist abgesönderet worden/ schließte in sich das Bayrland/ Pfaltz/ Schwabenland / Elsaß/ Margraff-Baden / Wittenberg / Schweitz / Franckenland und Tyrol: durch welche Länder dazumahlen der heilige Seraphische Orden mächtig ist erweiteret worden. Der vortreffliche Mann Tertericus ist nach lang außgestandener

grosser

grosser Bemühung in GOtt seelig verschiden / und zu Augspurg begraben worden im Jahr Christi 3244.

Item zu Interamnis / deß seeligen Bekenners Simonis von Königsfeld / eines gelehrten / geistreichen Predigers / und mit Wunderzeichen scheinbarlich.

Item zu Mexico / deß seeligen Beichtigers Joannis von Gaona / ward in eu Hispaniam geschicket / und ergriffe in kurtzer Zeit die Mexicantische Sprach dermassen / daß er in solcher etliche nutzliche Bücher hinderlassen / und endlich zum sibenden Provincial der Provintz deß Heil. Evangelii ist erwöhlet worden. Starb reich an hochen Verdiensten / und ist in dem Convent zu Mexico zur Erden bestättiget worden in dem Jahr Christi 1559.

Item in Castilia / der seeligen Wittfrauen Elisabethæ Loperiæ / deß dritten Ordens St. Francisci / dise / nach Ableben ihres Ehe-Herrns / theilet all ihre Verlassenschafft under die Arme / gelangte auch zu so grosser Vollkommenheit / und Verdiensten bey GOtt / daß sie durch das Zeichen deß Heil. Creutzes ein grosse Feurs-Brunst zu löschen vermöchte.

Quarto Calendas Octobris.

Der XXVIII. Tag im Herbstmonat.

IN Aquitania / die Gedächtnuß deß Leydens vier seeliger Martyrer Bernardi von Turga / Bernardini Boerini / Bernardi Dalenci / und Bernardi Genesii / auß welchen die drey ersten Priester: der vierte aber ein Layenbruder / so in dem Jahr Christi 1563. von den Calvinisten wegen deß Catholischen Glaubens gefangen / nach vilen Schmach und Peinigungen aufgehenckt / und letzlich in den Fluß Garumnam seynd geworffen worden / welche doch die Catholische Christen herauß genomen / und ehrlich begraben haben. Bey

ihrem

ihrem Grab erzeiget GOtt seinen Glaubigen allerley Gnaden und Gutthaten.

Item in Italia / deß seeligen Bekenners Joannis von Campo Basso / eines gar frommen vollkommenen Religiosen / diser sahe die Seel seines leiblichen Bruders / deß seeligen Beichtigers Francisci Thomacini mit grossem Glantz umbgeben gen Himmel fahren.

Item in dem Florentiner Gebieth / deß seeligen Bekenners Angeli von Florentz / welcher die Betrübten und Angefochtene zu trösten ein sonderbahre Gnad von GOtt empfangen hat.

Item zu Breßlau in Schlesien / deß seeligen Beichtigers Alexandri Javorensis / welcher in dem Jahr 1483. an dem Heil. Pfingst-Sonntag / Joannem Bischoffen zu Breßlau in den Heil. Orden aufgenommen / und zweymahl Provincial erwöhlet / die ihme anvertraute Provintz mit Sanfftmuth / guten Rath und auferbäulichen Wandel regieret hat / und eines seeligen Tods verschiden ist in dem Jahr 1494.

Item zu Valentz in Hispania / deß seeligen Bekenners Antonii Rugnetz eines hochgelehrten Manns in Heil. Schrifft und annehmlichen Predigers / von gar auferbäulichem Bußfertigen Leben. Er truge sonderbahre Andacht gegen dem H. Ertz-Engel Michael / welcher ihm auch kurtz vor seinem Ableben erschinen / und ihn versicheret hat / daß er an seinem Festtag auß diser Welt zu den himmlischen Freuden abgefordert werde / welches auch geschehen in dem Jahr deß HErrn 4585.

Tertio Calendas Octobris.

Der XXIX. Tag im Herbstmonat.

ZU Fessa in Africa / das Leyden deß seeligen Martyrers Martini von Spoleto / welcher in dem Jahr deß HErrn 1530. in selbiges Königreich geschiffet / vil unglaubige Mahumetaner bekehrt / endlich aber / als er die Krafft deß seeligmachenden Catholischen Glaubens zu beweisen / vor dem König zu Fessa und seinen Hoff-Leuthen in ein Feur gangen / darinnen knyend gebettet / und widerumb auch ohne Verletzung seines Ordens Kleids herauß gangen / ist er von einem wilden Mahumetaner mit einem Spieß durch die Brust gestossen / sigreich zur Marter-Cron gefahren.

Item zu Assiß in Umbria / deß seeligen Bekenners Guidonis / auß hochadelichem Geschlecht der Graffen von Urbin gebohren / auch mit hochen Kriegs-Diensten berühmbt / aber mit Verwilligung seiner Ehefrauen verliesse er in dem Jahr 1206. die Welt / begab sich in den Orden deß H. Francisci / darinn er GOtt bis zu End seines Lebens heilig gedienet hat.

Item zu Papia / deß seeligen Beichtigers Bernardini von Feltro / eines von GOtt erleüchten Predigers / und grossen Eyfferers vor das Heil der Seelen: ward mit prophetischem Geist und herzlichen Wunderzeichen begnadet. Von disem seeligen Diener GOttes hat der H. Vatter Bernardinus Senensis / als er zu Peruß predigte / mit folgenden Worten prophezeyet: Es wird nach mir ein anderer Bernardinus kommen (wann die Noth wird grösser seyn) der mir gleich ist / den solt ihr hören. Er ist zu GOtt verschiden in dem Jahr 1449.

Item zu Brull hat umb das Jahr 1583. sein Abreis in das himmlische Vatterland genommen der seelige Vatter An-

to-

tonius von Strahlen / welcher wegen ſeines heiligen Lebens dreymahl der Cölniſchen Provintz Provincial / und vil Jahr Domb-Prediger zu Cöln mit groſſem Seelen-Nutzen iſt beſtellet worden.

Item in dem Palentiner-Gebieth / der ſeeligen Jungfrauen Ginebræ von Fonſeca / St. Claræ Ordens / auß hochedlem Geblüt gebohren / führte ein gar ſtrenges und heiligmäſſiges Leben: verſchide zu ihrem himmliſchen Bräutigamb in dem Jahr 1565.

Item in dem Toletaner Ertz Biſtumb / der ſeeligen Jungfrauen Mariæ Monachæ / deß dritten Ordens St. Franciſci / und mit hochen Tugenden ein wohl gezierte Braut Chriſti. Starb ſeelig im Jahr 1573.

Item zu Trier an der Moſel / Cölniſcher Provintz / der ſeeligen Schweſter Annæ Mariæ von Saal / gebohrne von Heſſenheimb / deß Tertiarien-Cloſters St. Joannis: hat mit ſtäter Buß / eyffriger Betrachtung / ſonderbahrer Sanftmuth / und Liebe gegen ihrem Nächſten durch 60 Jahr rühmlich gelebt / und iſt allda ſeelig verſchiden im Jahr 1656.

Pridie Calendas Octobris.

Der XXX. Tag im Herbſtmonat.

Zu Aquila in Veſtinis die Gedächtnuß deß ſeeligen Beichtigers Juliani / eines gebohrnen Teutſchen / und von ſtrengem bußfertigem Leben / er war in Sanct Bernardini Provintz zum andern mahl Provincial-Vicarius erwöhlt. In Abſtinentz und Betrachtung himmliſcher Dingen war er ſehr berühmbt. Starb ſeelig in dem Jahr deß HErrn 1448.

Item zu Mexico / deß ſeeligen Beichtigers Antonii von Nueta / edel von Geſchlecht / und der Geiſtlichen Rechten ein berümbter Doctor / zoge mit dem ſeeligen Bekenner Franciſco

Testera im Jahr 1542. in Neu-Hispaniam / war in die 24. Jahr daselbsten der Spanier Beichtvatter / wegen seiner Demuth und Frombkeit hoch geliebt. Truge ein sonderbahre Andacht zu dem H Kirchenlehrer Hieronymo / in dessen Orden er Anfangs gewesen ist. An dessen Festtag er das Heil. Ordens-Kleid angelegt / und auch an disem zu Mexico seelig in GOtt verschiden ist im Jahr 1565.

Item noch daselbsten / deß seeligen Bekenners und ansehnlichen Doctors Joannis Fucheri / war ein gar demüthiger / gottseeliger / und gehorsamer Mann / schaffte bey den Indianeren vil Guts / deren er ein grosse Anzahl zu Christo bekehret hat.

Item zu Löven in Braband / deß seeligen Beichtigers Matthiæ Felisii / war Lector der H. Schrifft / und folgends Provincial Minister erwöhlet. Mit sonderbahrem Eyffer GOttes / auch Gnad der Zäher geziert / und starb eines seeligen Tods in dem Jahr Christi 1575.

Item zu Pisauro in der Anconitanischen Marck / der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Felicis von Mäyland / St. Claræ Ordens / ware dem Fasten / Wachen und Betten stäts ergeben / disciplinierte ihren Leib mit scharffen Geißlen / erlitte von dem bösen Geist schwäre Anfechtung / welche sie doch durch das Heil. Creutz-Zeichen und Weyhwasser ritterlich hat überwunden. Sie war mit prophetischem Geist gezieret / starb seelig in dem Jahr 1444. Leüchtete gleichwie in dem Leben / also auch nach dem Tod mit Wunderzeichen.

October.

Calendis Octobris.

Der 1. Tag im Weinmonat.

IN dem Jüdischen Land bey dem Berg Sion / die Gedächtnuß deß Leydens der seeligen 12. Martyrer St. Francisci Ordens / welche in dem Jahr 1367. von den Saracenern gefangen / in einen Kercker geworffen / mit vil Schmach und Pein versuchet / endlich umb deß Glaubens Christi willen seynd getödtet worden.

Item in Oesterreich / haben in dem Jahr 1529. die sigreiche Marter-Palm hefftig gegrünet in den Händen viler Blutzeugen Christi / welche von den grausamen Türcken und ihren Mitverbundenen rebellischen Ungaren auß Haß Christlichen Namens / und Catholischen Glauben / mit Feur und Schwerdt seynd hingerichtet worden. Under welchen auß dem Orden deß H. Vatters Francisci gelitten haben / zu Enzersdorff Pater Wolffgangus von Steinkirchen / ein vortrefflicher Prediger; und Germanus Kraitbach ein gar gottseeliger und frommer Priester.

Item zu Closter Neuburg / der seelige Vatter Leo von Bühel und mehr andere / welche mit den Türcken-Säblen enthauptet / die Cron der Marter erlanget haben.

Item in Hispania / deß seeligen Bekenners Francisci von Oliva / war in St Josephs Provintz Provincial-Minister erwöhlt / und ist in dem Jahr deß HErrn 1567. seelig in GOtt verschiden.

Item in Armenia/deß seeligen Königs in Armenia/und Beichtigers Joannis/hiesse zu vor in der Welt Hayto/er überliesse das zeitliche Königreich seinen Vetteren Leoni/begabe sich under Bruder Gundisalvo Galæco den 15. General Minister/in den Orden deß H. Francisci/führte ein gar Geistliches Leben/weillen aber kurtz hernach die Türcken und Saracener gantz Armeniam mit Kriegs Macht überzogen; Also ist Clemens dises Namens der V. Römische Pabst dem Neuen König Leoni nit allein mit Gelt und Volck beygestanden; sonder auch Joanni als dem gewesten König Haytoni/befohlen/als ein versuchter Soldat das Kriegsheer zuführen: welcher dem Apostolischen Befelch gehorsamet/die Kriegs Waffen über das Ordens-Kleid angezogen/die Feind deß Christlichen Namens überwunden und geschlagen: gleichwohl ist er selbsten in diser denckwürdigen Victori todt gebliben/und Sigreich zu dem Himmel gefahren/sein Leichtnamb ist gen Aquitaniam geführt/und daselbst andächtig begraben worden. GOtt würckte bey seinem Grab wunderzeichen.

Item zu Granata der seeligen Wittfrauen Ludovicæ von dem Creutz St. Claræ Ordens/welche ein gar strenges heiliges Lebengeführet; zu Granata in dem Closter St. Elisabeth zur ersten Abbtissin erwöhlet worden/und ihre undergebene Schwesteren mit solcher Heiligkeit regiert hat/daß sie von männiglich nach ihrem seeligen Tod im Jahr 1521. mit grosser Andacht ist verehret worden.

Sexto Nonas Octobris.

Der II. Tag im Weinmonat.

ZU Assiß im Umbria/das Fest der Erhebung der H. Jungfrauen und Mutter Claræ/welche mit grosser Solemnitet auß dem Closter St. Damiani (darinen

sie

sie 5. Jahr geruhet) in das neu erbaute Closter St. Georgen innerhalb der Stadt Assiß / in Gegenwart dreyer Bischöffen/dessen von Peruß/ Spolet und Assiß auß Befelch Alexandri dises Namens deß IV. Römischen Pabsts im Jahr Christi 1260. ist versetzt worden/allda sie noch heut zu Tag under dem Hoch-Altar ruhet.

Item zu Matiscon in Franckreich/deß seeligen Martyrers Joannis / selbigen Convents Guardian / disem lagen die verbitterte Calvinisten einen Strick umb den Hals / schleifften ihn durch ein Feuer / und warffen ihne nach abschneidung Finger/Nasen und Ohren in dem vor beylauffenden Fluß Saunum: als aber der seelige Martyrer gegen dem Fluß aufwärts/ und auff einem Sand getriben ward/ und schon in dem letzten Zügen lage/ist er von einem Calvinisten erwürgt/ Sigreich gen Himmel gefahren/ in dem Jahr 1567. der Mörder aber ist auß GOttes gerechtem Urtheil alsobald wüttig worden/ und eines unsinnigen Todts gestorben.

Item in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Beichtigers und berümbten Predigers Lucæ von Asculo / mit Prophetischen Geist und Gnad der Wunderwerck scheinbarlich.

Item zu Hispali in Hispania / deß seeligen Bekenners Ludovici von Virera / der mit wunderlicher Unschuld / und Strenge deß Lebens geleüchtet hat.

Quinto Nonas Octobris.

Der III. Tag im Weinmonat.

BEy der Stadt Castro in Franckreich/das Leyden deß seeligen Martyrers Joannis Trenquerii / war der Closter Jungfrauen Beichtvatter/ und ein gar eyfriger Prediger/ deßwegen ihme die Calvinisten (nach Abbren-

nung

nung deß Closters/ und Entlassung aller Brüder) allein behalten / mit underschidlichen Peinen / und unmenschlicher Marter hingerichtet/ und Sigreich gen Himmel geschickt haben in dem Jahr Christi 1562.

Item zu Anagnia/deß seeligen Beichtigers Haymonis/ eines gebohrnen Engeländers/in Kunst und heiligen Sitten vortrefflich/ ward wegen seines tugendsamen Lebens zum fünfften General Minister einhellig erwöhlet / und von Gregorio dises Namens dem IX. Römischen Pabst (welcher im Capitul præsidierte) bestättiget in dem Jahr 1239. auß seinem Befelch ist die Regul durch vier berühmbte Doctores erklärt und außgelegt worden/ er ist seelig auß dem zeitlichen zu dem ewigen Leben verschiden in dem Jahr 1244. nachdeme er den Heil. Orden 5. Jahr Löblich regieret hatte.

Item zu Laverna in Calabria / deß seeligen Matthæi von Mesuraca mit Gottsforcht/Demuth/ Armuth und Gehorsamb / auch Wunderzeichen sehr berühmbten Manns / durch sein Fleiß ist der Convent zu Cotronio erbauet/er aber zu Mesuraca begraben worden / in dem Jahr 1530.

Item in Indien/gegen Sonnen Nidergang/deß seeligen Beichtigers Martini-Gilberti/welcher in dem H. Evangelio embsig gearbeitet / und vil Indianer zu Christo bekehret / er ist seelig in GOtt entschlaffen in dem Jahr deß HErrn 1535. sein Angesicht / so in dem Leben bleich und schwartzlecht / ward nach dem Todt schön und rößlecht.

Quarto Nonas Octobris.

Der IV. Tag im Weinmonat.

ZU Assiß in Umbria / das herrliche Fest Unsers Heiligen brinn: Englischen Vatters Francisci / welcher in dem Jahr Christi 1182. auf dise Welt gebohren / in dem 24. Jahr seines Alters / als man nach Christi deß HErrn Geburt zehlet 1206. die Welt sambt ihrem Pracht verlassen: und als er zwey Jahr hernach dem Ambt der Heil. Meß beygewohnet / daß Heil. Evangelium lesen hören / darinnen Christus seinen Apostlen befohlen / kein Gelt / Taschen / Schuch / noch zween Röck zu behalten: hat er mit einem Rock / Caputzen / Strick-Gürtel und Niderkleid zufriden / den strengen und nunmehr durch die gantze Welt außgebreiten Franciscaner oder Barfüsser Orden angefangen: welchen Henricus dises Namens der dritte Römische Pabst im Jahr deß HErrn 1223. durch ein außgefertigte Bull / den 29. Wintermonat / im 8. Jahr seines Pabstumbs bestättiget hat. Diser H. Vatter ware ein Vorbild der allertieffesten Demuth / und recht Evangelischen Armuth. wie er dann auß tieffer Demuth seinen Orden / den Orden der Mindern Brüder genennet / und selbigem die heilige Armuth / zum Fundament oder Grundfest gelegt. Er hat auß grosser Demuth nie können zur priesterlichen Würdigkeit beredt werden. Als ihn auf eine Zeit seines Ordens Schutz-Herr Hugolinus / der Römischen Kirchen Cardinal gefragt / ob er seine Brüder ins künfftig wolte zur Kirchischen Hochheit lassen auffsteigen? hat er ihme mit folgenden Worten geantwortet: Herr / meine Brüder seynd darumb die Minderen Brüder genant worden / auf daß sie sich nit vermessen groß zu werden.

Nachdem der Heil. Vatter 20. Jahr in grosser Strenge/ und wunderbahrlichem heiligen Wandel und Bußleben zugebracht/ ist er endlich überreich an Heil. Verdiensten und grossen Wunderzeichen glorwürdig zu GOtt verschiden/ in dem Jahr 1226. in dem 45. seines Alters/ in dem 18. von Anfang seines Heil. Ordens/ Gregorius dises Namens der IX. Römische Pabst hat ihn in die Zahl der Heiligen GOttes eingeschriben/ im Jahr Christi 1228. den 16. Tag Julii.

Item in Flandern / deß seeligen Martyrers Joannis Mahusii/ eines Ehrwürdigen/ frommen/ alten Vatters/ nachdeme er kurtz zuvor zum Daventriensischen Bischoff ernant/ ist er von den Calviniſten / auß Haß deß Catholischen Glaubens tödtlich verwundt / mit Füssen getretten / und auf offener Gassen ligend / halb todt verlassen worden ; aber der gottseelige Vatter erhielte die Gedult / ruffte unaufhörlich den süssen Namen JESU an / und entschlieffe in GOTT seelig / in dem Jahr 1572.

Item zu Neapoli in Campania / deß seeligen Beichtigers Augustini von Assiß / welcher von dem H. Vatter Francisco der erste Provincial Terræ laboris ist verordnet worden / auch in einer Stund mit selbigen zur himmlischen Freud gefahren ist.

Item in Hiſpania / deß seeligen Bekenners Francisci von Belvisio : diser ist an dem Fest deß H. Vatters Francisci auf die Welt gebohren / in dessen Heil. Orden aufgenommen / eingekleidet und zur Profession genommen worden ; nachdem er eben am gedachten Festtag dem Allmächtigen GOTT sein erstes Meß-Opffer aufgeopfferet / ist er in hochem Alter eben an selbigem Tag von

dem

dem zeitlichen zu dem ewigen Leben verschiden / umb das Jahr 1565.

Item in dem Königreich Valentz / deß seeligen Bekenners Josephi von Cardineta / eines gar auferbäulichen / demüthigen und gedultigen Manns. Er ist seelig in GOtt verschiden in dem Jahr deß HErrn 1594.

Item zu Beatz in Hispania / der seeligen Jungfrauen Bernardinæ vom Rad genant / deß dritten Ordens St. Francisci / der Abstinentz / Mortification / Leibs-Casteyung / Demuth und Andacht sehr ergeben; ist seelig zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschiden im Jahr 1560.

Tertio Nonas Octobris.

Der V. Tag im Weinmonat.

IN Croaten / die Gedächtnus deß seeligen Beichtigers Joannis von Aragon / der mit Eyffer der Catholischen Religion entzündet / in Bekehrung der Unglaubigen mächtig gearbeitet. Er gienge zu Bewährung deß Catholischen Glaubens auf ein Zeit in ein Feur / und unverletzt widerumb darauß / durch welches Wunder seine Widersacher die Ketzer erstummet: Vil Unglaubige aber zur Bekantnuß deß allein seeligmachenden Catholischen Glaubens seynd gebracht worden.

Item in Emilia / deß seeligen Bekenners Jacobi Donzelli / welcher mit Kunst und Heiligkeit gantz Welschland erleüchtet hat.

Item in Franckreich / deß seeligen Beichtigers Nicolai Amantis / war ein Gesell und Weeg-Gefährt deß H. Bernardini von Senis / dessen Fußstapffen er nachgefolget / und mit vil herzlichen Tugenden geleüchtet hat.

Item in dem Cantianischen Gebieth / deß seeligen Be-

kenners Petri von Corduba / eines gar gottsförchtigen / und dem Heil. Gebett ergebnen Maſs / erlitte groſſe Anfechtungen von dem böſen Geiſt / war den Wercken der Liebe (ſonderlich mit Beichthören und Beſuchung der Krancken) ſehr ergeben.

Item bey den Philippiniſchen Inſulen / deß ſeeligen Beichtigers Ruffini von Sperantza: Er ſchiffte auß Eyffer nach der Seelen Heil in die Inſulen Salomonis / und war ſehr embſig in Bekehrung der unglaubigen Indianer / welche er nit allein mit dem Heil. Wort GOttes geſpeiſet / ſonder mit ſolcher Heiligkeit deß Lebens auferbauet / daß er ins gemein der Engliſche Mann genant ward. Iſt endlich auch eines heiligen Tods geſtorben.

Pridie Nonas Octobris.

Der VI. Tag im Weinmonat.

IN Franckreich / deß ſeeligen Martyrers Franciſci Mirambelli / welcher von den Calviniſten auß Haß deß Catholiſchen Glaubens mit Dolchen iſt erſtochen worden.

Item in Hiſpania / deß ſeeligen Beichtigers Joannis von Popula / auß hochgräfflichem Geblüt geboren: verlieſſe die Welt und alle Reichthumb / name erſtlich den Orden Sancti Hieronymi zu Guadalupa an / aber auß Begird eines noch ſtrengeren Lebens empfieng er das Ordens-Kleid deß Heil. Vatters Franciſci auß den Händen Sixti diſes Namens deß IV. Römiſchen Pabſts. Zoge folgends in Hiſpaniam / und auß gedachten Pabſts Verwilligung / fienge er an die Reformation der Recollecten in der Caſtilianiſchen Provintz / und war der erſte Cuſtos in der Englen Provintz / ein groſſer Liebhaber der Evangeliſchen Armuth. Fuhr ſeelig zu dem HErrn im Jahr 1405.

Item

Item zu Luceria / deß seeligen Bekenners Francisci / auß selbiger Statt gebürtig / in Heiligkeit und Ruhm der Wunderwerck ansehnlich.

Item in der Straßburgischen Provintz / die Gedächtnuß deß Ehrwürdigen Vatters und vortrefflichen Manns Wolffgangi Schmilchover. Diser ward in dem Capitul / so zu Söfflingen gehalten im Jahr 1563. zum achtzehenden Provincial-Minister der Straßburgischen Provintz erwöhlet / vor und nach welchem Ambt er in die 30. Jahr dem löblichen Convent zu München als Guardian mit grossem Nutzen vorgestanden ist. Er ware ein gantz eyffriger und unvergleichlicher Prediger; welchem am meisten ist zuzueignen / daß zur Zeit der allenthalben einreissenden Ketzerey Lutheri / gleichwohl zu München und in Bayrland der allein seeligmachende Glauben unverletzt ist erhalten worden. Diser vortreffliche Mann hat gelebt bis in das 82. Jahr seines Alters / da er durch groß- außgestandene Mühe und Arbeit erschöpfft / voll guter Werck und heiliger Verdienst in dem Jahr Christi 1586. seelig in GOtt entschlaffen / und in seinem Convent zu München in dem Chor der Brüder / neben Patre Schatzgero ist zur Erden bestättiget worden.

Item zu Andernach an dem Rhein seynd in dem Jahr 1620. den 6. Octobris seelig verschiden / die seelige Vätter Henricus Leichborn auß Westphalen / Pater Theodorus / und Pater Hogerus auß Sachsen / von Tugend / und Regularischer Observantz rühmliche Ordens-Männer.

Nonis Octobris.

Der VII. Tag im Weinmonat.

IN dem Claramonter Gebieth / die Gedächtnus deß seeligen Martyrers Petri Guariquei / welcher in dem Jahr 1574. wegen deß Catholischen Glaubens durch das Calvinische Mord-Schwerdt die Marter-Cron erlanget hat.

Item zu Pisauro / in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Anastasii von Mayland / eines Layen-Bruderes / war deß Convents Portner / führte ein gar strenges bußfertiges Leben; er verzehrte offt gantze Nächt in dem Gebett und Betrachtungen deß bitteren Leydens / und Sterbens Christi / ist mit Wunderzeichen scheinbarlich in GOtt entschlaffen / in dessen Ableben ein grosses himmlisches Liecht ob dem Closter erschienen ist.

Item zu Villanova in Hispania / deß seeligen Bekenners Joannis von Badonali / diser ware in der Welt ein Kauffmann theilte aber all seine Güetter under die Armen / und name an den Orden deß Heil. Vatters Francisci / war sonderbar wegen der Lieb gegen den Armen / Krancken und presthafften Leuthen berühmbt.

Item zu Saliceto in Castilia deß seeligen Bekenners Petri von Pastrano / eines Layenbruders / welcher wegen seines heiligen Lebens bey Fürstlichen / und anderen hohen Stands Personen in grossen Ehren gehalten / und eines seeligen Todts verschiden ist.

Item in Lombardia / der seeligen Jungfrauen Catharinæ Hertzogin zu Mayland / deß dritten Ordens St. Francisci / welche den Wercken der Barmhertzigkeit sonders ergeben / seelig zu dem HErrn gefahren ist.

Item

Item zu Trier/ in St. Joannis Cloſter/ der ſeeligen Jungfrauen Adelheidis Schrickin/welche auß Begierd eines ſtrengeren Lebens St. Auguſtini Orden zu Achen verlaſſen/ und ſich in gemeltes Cloſter der dritten Regul St. Franciſci begeben; allda ſie gar ſtreng und bußfertig gelebt / in Betrachtung deß heiligen Paſſions Chriſti war ſie ſo inbrünſtig/ daß als ſie das Ecce Homo betrachtete/ ihr Chriſtus in ſo peinlicher Geſtalt erſchienen iſt / gleich wie ihn Pilatus dem Volck gezeiget hat / iſt ſeelig geſtorben im Jahr Chriſti 1605.

Octavo Idus Octobris.

Der VIII. Tag im Weinmonat.

Zu Panormo in Sicilia / die Gedächtnus deß ſeeligen Biſchoffs und Beichtigers Matthæi von Agrigent: eines hochgelehrten/und weit berümbten Predigers/ auch deß H. Bernardini von Senis gar getreuer Geſell/ deme er in Evangeliſcher Armuth/ und groſſen Seelen Eyffer beſtändig nachgefolget/ Hiſpaniam und Welſchland hat er mit Wort und Exempel dermaſſen erleüchtet/ daß er von männiglich in höchſten Ehren gehalten worden. Von dannen ſchiffte er über Meer nach Trinacriam/ ſchaffte mit Predigen ſo groſſen Nutzen / daß vil die Welt verlaſſen/und den Heil. Franciſcaner Orden angenomẽen/auch 5. Klöſter erbauet worden/ ware ein groſſer Verfechter deß Heil. Namens JESU und der Ehr Mariæ der Glorwürdigſten Himmels Königin/wie er dann alle auffgerichte Convent under dem Titul Mariæ von JESU geſtifftet hat / und deßwegen im Biſchöfflichen Habit/mit dem Namen JESU in rechter Hand gemahlt wird/ reſignierte endlich das Biſtumb in die Händ deß Römiſchen

Pabſts/

Pabsts/ führte bey den Vätteren Regularischer Observantz ein sehr strenges Leben/und fuhr durch den zeitlichen Todt zu dem Ewigen Leben mit Wunderzeichen scheinbarlich.

Item in dem Nurciniſchem Gebieth/ deß seeligen Bekenners Martini und seiner Gesellen Saluetri/und Philippi diser führte mit gedachten zweyen Ordens Brüder in einem armen Einsidler Häußlein(welches der Heil. Vatter Franciscus selbsten eine zeitlang bewohnet) in die 60. Jahr lang ein gar strenges Leben/mit Betten/Fasten/Wachen und Leibs-Casteyung / wandlet allzeit mit bloſſen Füſſen ohne Sandalien/durch sein gottseeliges Leben haben vill offne Sünder sich durch ernstliche Bußwerck zu GOtt ihrem HErrn bekehret / er iſt eines seeligen Ends verschiden / und nach seinem Todt mit herrlichen Wunderzeichen von GOtt geehret worden.

Item in Umbria/ deß seeligen Bekenners Pauli Capitonii/ eines in Essen und Trincken so gemässigen Religiosen / daß er seinen durch Bueßwerck außgemergleten Leib allein mit Brod und Wasser erquicket / name ein gar seeliges End.

Item bey den Indianeren / so gegen Sonnen Nidergang wohnen / deß seeligen Beichtigers Joannis Badiæ/ eines Gesellen deß seeligen Martini von JESU/diser hat in Indien durch seine Geistreiche Predigen vill irrende Seelen dem Himmel gewunnen : auch durch Aufferbauung Kirchen und Clöster/die Catholische Religion/und Regularische Observantz mächtig erweitert.

Septimo Idus Octobris.

Der IX. Tag im Weinmonat.

ZU Niegropont / die Gedächtnuß deß seeligen Beichtigers Petri / eines so vollkommenen Manns / daß die böse Geister sich hefftig bemüheten ihne von seiner Vollkommenheit

menheit zu stürtzen; dann als auf ein Zeit ein Teufels-Banner den bösen Geist beruffen / selbiger aber zu kommen verzogen / fragte letztlich der Schwartzkünstler den Geist / warumb er auf sein Begehren nit alsobald erschinen seye? Gabe der böse Geist Antwort: Ich habe mich bemühet / Bruder Petrum in seinem Gebett zu verwirren / habe aber nichts mögen außrichten. Dise Wort nimmet der Schwartzkünstler zu Hertzen / saget dem Fürsten der Finsternuß den Dienst auf / und bekehret sich durch hertzliche Reu und Leyd / Beicht und Buß zu GOTT. Der fromme Mann Petrus aber ist endlich seelig zu GOtt verschiden im Jahr 1350.

Item zu Complut im Toletaner Gebieth / deß seeligen Bekenners Joannis Pennaluerii / eines sehr heiligen / geistlichen Manns / und ernstlichen Verfechter der Regularischen Observantz / welchen der Hochwürdigste Alphonsus Garillus / Ertz-Bischoff zu Toledo / wegen seines tugendsamen Lebens zum Beichtvatter erwöhlet / und auf dessen Anhalten / den Vättern der Regularischen Observantz / das Closter Unser lieben Frauen von JESU zu Complut auß dem Grund auferbauet hat.

Item in Pohlen / deß seeligen Bekenners Nicolai von Goslicio / war ein sehr wohlberedter und annehmlicher Prediger / welcher mit Wunderzeichen scheinbarlich / umb das Jahr Christi 1540 die Schuld der Natur durch einen köstlichen Tod bezahlet hat.

Item zu Valentz / deß seeligen Beichtigers Antonii Lopetz / eines frommen Vatters und beliebten Predigers / welcher vil irrgehende geistliche Schäfflein in den Schaffstall der seeligmachenden Catholischen Kirchen durch sein Evangelische Lehr gebracht / auch in strengem Bußleben dem

H. Vatter Francisco nachzufolgen sich eyffrigist beflissen hat: dessen Leichnamb lang nach dem Tod unverwesen und wohlriechend ist erfunden worden.

Item in dem Burgenser Gebieth / der seeligen Jungfrauen Mariæ von Velasco/ Sanct Claræ Ordens / welche auß ihrem Heurath-Gut das Clarisser-Closter Unser lieben Frauen zu Verolado erbauet / selbsten darein gangen/ ein gar strenges Leben geführt / und ist in dem Jahr 1557. kurtz vor ihrem Absterben / durch die Erscheinung der heiligen Apostlen Petri und Pauli/ auch deß H. Evangelisten Joannis wohl getröstet worden.

Item zu München in dem Bayrland/ im Bütterich Closter Sanct Christophori/ deß dritten Ordens St. Francisci / ist in dem Jahr 1635. zu ihrem himmlischen Bräutigamb gefahren die seelige Schwester Jacobe Auffkircherin / ware ein rechter Spiegel deß Clösterlichen Lebens / dem Heil. Gebett so eyffrig ergeben / daß sie vil Nächt in selbigen süssiglich verzehret hat.

Sexto Idus Octobris.

Der X. Tag im Weinmonat.

IN Böhmen/ das Leyden deß seeligen Martyrers Joannis von Hercudero/ welcher in dem Jahr 1508. von den Ketzeren auß Haß deß Catholischen Glaubens ist getödtet worden.

Item in der Insul Majorica / deß seeligen Beichtigers Raphaelis/ welcher wegen seiner herrlichen Qualitäten in der Provintz Majoricarum zum dritten mahl Provincial erwöhlet/ in Heiligkeit sein Leben beschlossen hat.

Item zu Ilerda/ deß seeligen Bekenners Segriani / eines so heiligen Manns / daß GOtt nach dem Tod durch sein Fürbitt grosse Wunder gewürcket. Ob seiner todten Leich

seynd

seynd vor der Begräbnus vil himmlische Liechter gesehen worden.

Item zu Arimini / deß seeligen Bekenners Roberti Malatestæ / von Fürstlichem Geschlecht gebohren / war von Kindheit auf dem Gebett / Fasten und Bußwercken ergeben / nahme endlich den dritten Orden Sancti Francisci an / lebte in Demuth / Armuth und anderen Tugenden mit so grosser Vollkommenheit / daß ihn GOtt mit vilen herzlichen Wunderzeichen gezieret hat.

Item zu Maintz / Cölnischer Provintz / deß seeligen Vatters Adriani Wimer / war ein berühmbter Prediger / durch dessen hochgelehrte / eyffrige Predigen die Lutheraner in ihrer schändlichen Ketzerey trefflich überwisen / und zu schanden seynd gemacht worden. Er hat neben einer hochen Gelehrtheit / auch vil andere Tugenden besessen. Ist seelig in GOtt entschlaffen in dem Jahr 1635.

Item zu Lauda / der seeligen Jungfrauen Mansuetæ / St Claræ Ordens / welcher (als sie einest grosse Begird hatte zu communicieren) ein heiliger Engel das hochwürdige Sacrament deß Altars gereichet hat / sie ist in dem Clarisser-Closter daselbst seelig zu ihrem himmlischen Bräutigamb gefahren in dem Jahr 1459.

Quinto Idus Octobris.

Der XI. Tag im Weinmonat.

AN disem Tag wird begangen die Octav deß hochen Fests Unsers Heiligen brinn: Englischen Vatters Francisci.

Item zu Juliana in Sicilia / deß seeligen Bekenners Simonis / der mit Heiligkeit deß Lebens scheinbarlich noch heut zu Tag mit Wunderzeichen glantzet.

Item in den Occidentalischen Indien/ deß seeligen Bekenners Bernardini Marmoræi. Nachdem diser fromẽ Vatter etliche Jahr in der Provintz der Unbefleckten Empfängnus mit geistlichem Wandel/ wohl und löblich verzehrt/ schiffte er endlich in die Indianische Landschafften/ predigte allda das heilige Wort GOttes so embsig und eyffrig/ daß er mit Lehr und Exempel Christo fast unzahlbare Seelen gewunnen hat.

Item zu Augspurg/ Straßburgischer Provintz/ wird in sonderbahrer Gedächtnus gehalten der seelige Vatter Marquatdus Leo/ gedachter Provintz zweymahliger Provincial-Minister/ Lector Generalis/ und Guardianus Jubilatus/ hat die Provintz 6. Jahr auferbäulich und ersprießlich verwaltet. Er hat mit seinem Apostolischen Geist/ tieffen Gelehrtheit/ Wohlredenheit/ Schrifften und Büchern/ auch durch Aufrichtung Catholischer Schuelen das Lutherthumb namhafft verfolget/ vil irrende Seelen GOtt gewunnen; und den Ruff eines recht Apostolischen Manns hinderlassen. Sein frommes Leben hat er durch einen Schlag-Fluß zu Augspurg seelig geendet in dem Jahr Christi 1633.

Item in Castilia/ deß seeligen Bekenners Andreæ von Locoya eines Layenbruders/ gar liebreichen/ und gegen den Armen mitleydigen Manns/ verschide auß disem mühseeligen Jammerthal mit sonderbahrem Ruhm der Heiligkeit in dem Convent zu Guadafalgaria/ nachdem er das Portner-Ambt selbigen Convents in die 50. Jahr lang mit grossem Fleiß und Sorgfältigkeit löblich und wohl versehen hat.

Item zu zu Söfflingen in dem Schwabenland/ Straßburgischer Provintz/ die Gedächtnus einer gar frommen und gottseeligen Clarisserin/ welche von GOtt mit sonderbahrer Liebe gegen den krancken Mitschwesteren begnadet ware/ also

daß

daß der mehrere Theil derselbigen durch ihre liebreiche Tröstungen / Dienst und Hülff zu gewünschter Gesundheit widerum seynd gebracht worden. Als sie einest im Dienst der Krancken beschäfftiget / zu der Heil. Comunion eilete / sich aber mit dem gewöhnlichen Ordens Scapulier zu bekleiden vergessen / und die Abbtissin sie deßwegen von der Communion abhalten wolte / sagte und bekente der Beichtvatter / daß die heilige Hostia durch ein verborgene Krafft auß seinen Fingeren genommen / und der frommen Schwester in den Mund schon seye gelegt worden. Welches alle Gegenwärtige für ein gewisses Zeichen der Heiligkeit wegen ihrer grossen Andacht und Liebe gegen den Krancken außgedeutet haben.

Quarto Idus Octobris.

Der XII. Tag im Weinmonat.

ZU Mompelier in Franckreich / das Leyden deß seeligen Martyrers Andreæ Roberti / welcher in dem Jahr 1567. umb deß Catholischen Glaubens willen von den Calvinisten vil erlitten / endlich mit einer Musqueten-Kugel durch den Mund und Kopff geschossen / die Marter vollendet hat.

Item bey den Indianeren / so gegen Sonnen Nidergang wohnen / deß seeligen Beichtigers Angeli von Valentz / diser schiffte auß der Provintz Valentia in Indien / verzehrte in Bekehrung selbiger Völcker in die 40. Jahr / erkente den Tag und die Stund seines Tods lang vorher / kurtz vor seinem End ward er ausser seiner selbsten verzucket / und als er widerumb zu sich selbsten kommen / brache er in dise Wort herfür: Woher kombt mir dises / daß die Mutter meines HErrn zu mir kombt. Auß welchen Worten alle Umbstehende wahrgenommen / daß ihme die heiligste Mutter GOttes MARIA erschinen seye.

Item in Groß Canaria/deß seeligen Bekenners Antonii von Sosa/eines Priesters/und sehr reichen Manns/diser verließ die Welt/und begabe sich in den Orden deß Heil. Watters Francisci/verharrete darinnen in gar tiefer Demuth bis an das End seines Lebens/den Krancken Brüderen dienete er mit grosser Lieb/dem Gebett vorderist ergeben/ und machte einen Todt-Krancken Bruder durch einen überreichten Trunck wunderbarlich frisch und gesund.

Item zu Cöln am Rhein bey den Tertiarien an der Römer Straassen/hat das zeitliche Leben mit Ruhm der Heiligkeit beschlossen der seelige Pater Gerardus von Jungen/ein absonderlicher Verehrer deß Heil. Namens JESU/welchen er vilmahl deß Tags ehrenbiethig außsprache/betrachtete auch immerdar die Ewigkeit/und befahle den Seinigen solche auch wohl zu behertzigen.

Item zu Lisabona in Portugal/der seeligen Jungfrauen Agnetis von St. Dominico/St. Clarx Ordens/einer gar demüthigen Closter Jungfrauen/welche von den bösen Geisteren grosse Verfolgung erlitten/in dem Leben und nach dem Tod mit Wunderzeichen geleüchtet hat.

Item zu Trier an der Mosel/Cöllnischer Provintz/der seeligen Schwester Marix Gundrebin/deß Closters St. Marix Magdalenx/St. Clarx Ordens. Dise hat wie ein andere Martha und Magdalena/der Hand-Arbeit in der Kuchen fleissig und getreu abgewarthet/und darbey den Geist der Andacht/und Betrachtung deß bitteren Leydens JESU Christi nit abgehen lassen/deßwegen sie verdient hat in ihrer lesten Kranckheit von einem Engel GOttes zu dem besten Theil der himmlischen Belohnung beruffen zu werden/in dem Jahr 1517.

Tertio Idus Octobris.

Der XIII. Tag im Weinmonat.

IN der Saracener Stadt Cepta/ das Leyden der Heil. siben Martyrer / Danielis / Samuelis / Angeli / Donuli/Leonis/Nicolai/und Hugolini / welche von den Saraceneren wegen deß gepredigten seeligmachenden Catholischen Glaubens / und Verdammung deß Machometanischen Irrthums/mit Fäusten übel geschlagen/mit Geißlen zerfleischet / mit vilen Schmäch- und Laster-Worten erfüllet. Endlich ihrer geistlichen Ordens Kleider beraubt/mit zuruck gebundenen Händen seynd enthauptet worden/ 6. Jahr vor dem zeitlichen Ableben deß Heil. Vatters Francisci. Ihre Häupter seynd von den wüttenden Saraceneren zerschmetteret: dero Leiber Glidweiß zerrissen / aber von den Christen Nachts Zeit zusammen getragen / und andächtig begraben worden. An dero Festtag die Brüder und Schwesteren deß Heil. Ordens/und der geweyhten Cordl Bruderschafft vollkommenen Ablaß erlangen können.

Item zu Fabriano/ in der Anconitanischen Marck/ deß seeligen Beichtigers Crescentis / in Geist- und Weltlichen Rechten erfahrnen Doctors / auch fromen und gerechten Richters / verliesse aber die Welt / und begabe sich in den Orden der Mindern Brüder / und lebte darinn in heiliger Vollkommenheit.

Item in Oesterreich/deß seeligen Beichtigers Andreæ von Leüben / welcher mit Gelehrtheit/ und recht Geistlichen Wandel geziert/ zur Zeit seines Provincialat-Ambts fast alle Convent/ und Clöster zu Fueß Visitiert: war einer auß den ersten und vornembsten Stiffteren der Oesterreichischen Provintz / ist auch eines gar seeligen Tods verschiden / im Jahr 1467.

Item

Item in dem Eboracensischen Gebieth/ deß seeligen Bekenners Joannis Narahii/ in Heiligkeit und Ehr der Wunderwerck vortrefflich.

Item zu Madrill in Hispania/ deß seeligen Beichtigers Melchioris/ Edl von Geschlecht/ welcher in der Welt Philippo dises Namens dem II. Catholischem König in Hispania in dem Italianischen Krieg 4. Jahr mit grossem Ruhm als ein streitbarer Soldat gedienet/ nachmahls aber mit Verlassung der Welt in dem Orden der Minderen Brüder under dem Crentz Panier Christi JESU mit solchem eyffer/ Betten/ Fasten und betrachtung himmlischer Dingen gedienet hat/ daß er allen Ordens-Personen ist worden zum Vorbild der Evangelischen Vollkommenheit. In Bekherung der Sünder ware er über die massen liebreich und eyffrig/ er ist endlich voll gutter Verdienst zu GOtt verschiden im 34. Jahr seines Alters.

Item zu Assiß/ der seeligen Jungfrauen Philippæ Leonardæ/ diese ward durch die heilsame Ermahnung der Heil. Mutter Claræ bewegt/ die Welt zu verlassen/ und gleichen Orden anzunemmen/ wie sie dan in gedachtem Closterstand bis an ihr End fromb und gottselig verharret/ und die Belohnung der Außerwöhlten erlanget hat.

Pridie Idus Octobris.

Der XIV. Tag im Weinmonat.

IN Indien gegen Sonnen Auffgang/ das Leyden deß seeligen Martyrers Antonii/ welcher in einem blutigen Streit/ so die Spanier mit den unglaubigen Indianeren gehalten/ mit einem Crucifix in den Händen/ die Christliche Soldaten zum Kampff ermahnet/ und angetriben/ durch der Heyden Pfeil und Schwerdter tödtlich verwundet/ glorwürdig für Christum gestorben ist.

Item

Item zu Florentz / deß seeligen Beichtigers Nicolai Vgani/eines in der Welt Adelichen/ und sehr reichen Herrn / der seine Güter meistentheil an heilige Orth / und under die arme Personen verwendet : ist alsdann in die H. Franciscanerische Religion getretten/ und deß H. Bernardini von Senis/ gar lieber Gesell und Rayß-Gefährt worden / verschiede zu den himmlischen Freuden in dem Jahr 1447. nach dem er das Provincialat in Toscana löblich vollendet hat.

Item in dem Compostteller Gebieth/deß seeligen Beichtigers Joannis Navarreti; auß Begird GOtt dem HErrn vil Seelen zu gewinnen/zoge er auß Castilia in das birgechtige Land Galliciam / underwise mit Lehren und Predigen die Einfältigen/und Bauers Leüth in der Gottsforcht/und gueten Sitten ; als er folgendts widerumb wolte in sein Vatterland reisen/bezahlte er under Weegs die Schuld der Natur/ in dem Jahr 1528. wie ihm GOtt zu vor offenbaret hatte.

Item in dem Arvernenser Gebieth/ deß seeligen Bekenners Francisci Simonis/ eines so vollkommenen/ Gottsförchtigen Religiosen/daß von ihme gesagt wird/er habe sich die Zeit seines Lebens mit einiger Todtsünd niemahls beflecket/ ist nach Empfangung der heiligen Sacramenten in GOtt seelig entschlaffen/im Jahr 1589.

Item zu Volaterra in dem Florentiner Gebieth / der seeligen Jungfrauen Clarx Palvix/St. Clarx Ordens: als sie auff ein Zeit sehr andächtig bettete / und den Passion/ Christi unsers Erlösers betrachtete/ sahe sie an dem heiligen Charfreytag Christum an eine Saul gebunden/ gleich alsowie er ist gegeißlet worden / ist seelig zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschiden in dem Jahr 1570.

Idibus Octobris.

Der XV. Tag im Weinmonat.

Zu Dettelbach in dem Franckenland/ Straßburger Provintz/ die Gedächtnus deß Leydens dreyer seeligen Martyrer und frommen Priester deß Ordens St. Francisci/ Sebastiani Schiessel/ gedachten Convents Vicarii/ Caspari Schmid/ und Viti Schwaiger/ welche umb das Jahr 1631. von den Ketzerischen Soldaten Gustavi Adolphi Königs in Schweden/ auß Haß der Religion/ und deß Catholischen Glaubens auf mancherley Weis in ihrer Flucht überfallen/ und getödtet worden. Pater Sebastianus ist under dem Thor deß Closters der Herren Benedictiner zu Schwartzach/ unweit Dettelbach/ durch einen Musqueten-Schuß zu boden gefällt worden. Pater Caspar Schmid/ unweit Nürnberg durch grausames Schlagen deß Lebens beraubt worden. Pater Vitus Schwaiger ein frommer alter Vatter/ ist mit Ketten gefeßlet/ nach Schweinfort geschleppet/ ein gantzes Jahr in harter Gefängnus mit Hunger gepeiniget/ und also übel tractiert worden/ daß er nach seiner Entlassung gar bald seinen unüberwindlichen Geist in seinem Closter zu Dettelbach in die Händ seines Erschaffers übergeben hat/ mit der Marter-Cron zu zieren.

Item zu Massa in Toscana/ deß seeligen Beichtigers Bernardi/ auß selbiger Statt gebürtig/ leuchtete zu seiner Zeit mit Heiligkeit und Wunderzeichen/ wie auch bey dessen Grab sonderbahr die krumme/ lahme und contracte Personen die erwünschte Gesundheit erlangen.

Item in der Lombardey/ deß seeligen Beichtigers Michaelis von Cartano/ diser ward durch die Ermahnung deß

H. Vatters Bernardini von Senis / und seeligen Alberti von Sartiano in einen solchen Menschen verwandlet / daß er durch fleissiges Studieren zu einem erfahrnen Mann in Heil. Schrifft worden. Mit auferbäulichem Wandel scheinbarlich / im Predigen ernsthafft und eyffrig / er verschonte keines Stands / sonder sagte jedermänniglich die heilige Wahrheit / und hatte sonderbahre Gnad seinen Zuhöreren die Zäher auß den Augen zu treiben / wegen der begangenen Sünden ernstliche Buß zu würcken. Er hat etliche nutzliche Bücher hinderlassen / und ist in dem Friden zu GOtt seelig entschlaffen im Jahr 1490.

Item zu Sulmon / deß seeligen Bekenners Antonii / eines Manns grosser Demuth und inbrünstigen Gebetts / hat vil Jahr das Novitzen-Meister-Ambt mit grossem Fleiß verwaltet; ihme ist etlich mahl der H. Vatter Franciscus erschinen / und hat ihn getröstet: Als er sterben wolte / erhebte er sich von seiner Ligerstatt / fallet auf die Knye / bittete GOtt umb Vergebung seiner Sünd / und gabe knyend seinen bußfertigen Geist auf im Jahr 1550.

Item zu Valentia / deß seeligen Beichtigers Christophori Plateani / ware ein gelehrter Mann und Lector heiliger Schrifft / auch ein vortrefflicher Prediger / ein grosser Liebhaber deß stillen / eingezogenen Closter-Lebens / ward verschidener mahlen zum Guardian / und ein mahl zum Provincial-Minister erwöhlet. Ihme ward von GOtt die Stund seines Tods geoffenbahret / und ist seelig verschiden / als man zehlte 1581.

Item noch in Hispania / bey der Statt Veatz / der seeligen Jungfrauen Brigittæ / deß dritten Ordens Sancti Francisci. Diese hatte von GOtt durch ihr eyffriges Gebett erhalten / daß ihr Todt-francke geistliche Mutter und Vorsteherin

deß Convents frisch und gesund von ihrem Krancken-Beth aufgestanden/ sie aber Brigitta an ihrer statt auß lauter Liebe gestorben und zu dem ewigen Leben verschiden ist im Jahr 1556.

Decimo septimo Calendas Novembris.

Der XVI. Tag im Weinmonat.

ZU Histonio in Apulia / die Gedächtnus deß seeligen Beichtigers Francisci Thomasini/ eines wunderlichen tugendreichen Manns/ den Passion Christi betrachtete er mit solchem Mitleyden/ daß er etlich mahl darunder verzuckt/ ein gantze Stund mit außgespannten Armben unbeweglich verharret. Er ward wegen seines tugendsamen Lebens in der Provintz der Heil. Englen zweymahl Provincial-Minister erwöhlet/ und leüchtet nach seinem Absterben mit Wunderzeichen.

Item zu Toscana deß seeligen Bekenners Georgii von Erballio/ dem Fasten/ Wachen/ Casteyung seines Leibs/ Gebett und Betrachtungen deß Heil. Leydens Christi gantz ergeben; mit diser Heil. Ubung hat er ein hoches Alter erreichet/ und ist in dem hundersten Jahr seines Lebens glückseelig auß dem Zeitlichen zu dem Ewigen verschiden.

Item in der Insul Corsica/ deß seeligen Bekenners Ambrosii von Corbaria: hat mit sonderbarer Demuth / Gedult und Heiligkeit geleüchtet/ ist in dem Jahr Christi 1565. seelig in GOtt entschlaffen.

Item in Sicilia/ deß seeligen Bekenners Bonaventuræ von Agrigent/ eines hoch verständigen/ und mit heiligen Sitten gezierten Manns/ er truge gegen der Regularischen Observantz solchen Eyffer / daß er mit dem seeligen Paulo von Palaziolo in dem Königreich Sicilia der Reformation den Anfang gemacht/ und als selbiger Provintz erster Custos seelig zu GOtt verschiden ist.

Item

Item in Castilia / deß seeligen Bekenners Didaci Dus cis / eines gar andächtigen Manns / welcher mit strengen Closter Leben GOtt eyffrig gedient / und in 60. Jahren bey Tag und Nacht den GOttesdienst in dem Chor niemahlen hat verabsaumet / es wurde ihm dann zur selbigen Zeit ein anderer Gehorsamb auferlegt.

Item zu Trier in Sanct Joannis Closter / der dritten Regul Sancti Francisci / hat in dem Jahr 1623. den 16. Tag Octobris ein lob würdiges End genommen die seelige Schwester Maria Neumage / ein gar betrachtende Jungfrau / welche öffters nach der Heil. Communion verzucket / und mit vil himmlischen Gaben ist begnadet worden.

Decimo sexto Calendas Novembris.

Der XVII. Tag im Weinmonat.

IN Aquitania / das Leyden deß seeligen Martyrers Bertrandi von Lazanoba / welcher wegen deß Catholischen Glaubens von den Calvinisten mit Schwerdteren durchstochen / sigreich gen Himmel gefahren ist / in dem Jahr 1571.

Item zu Creutzberg / bey Bischoffsheimb in Franckenland Straßburgischer Provintz / deß seeligen Liebs-Martyrers Friderici Staubach / welcher umb das Jahr 1670. denen mit der leydigen Sucht der Pestilentz behafften Personen mit grosser Lieb gedienet / endlich auch von der giftigen Sucht ergriffen / seelig in GOtt ist verschiden.

Item in dem Mayländischen Gebiech / deß seeligen Bekenners Balthasars von Clavasio / welcher so wohl an heiligem Leben und Wunderzeichen / als hochadelichem Geblüt durchleuchtig gewesen.

Item zu Albuquerck in Hispania / deß seeligen Bekenners

ners Didaci von dem Berg genant/ eines Manns so vortrefflicher Heiligkeit/ daß er durch sein inbrünstiges Gebett vermögt hat/ GOtt zu erbitten/ die Statt Albuquerck von der erschröcklichen Sucht der Pestilentz zu erledigen.

Item zu Sanct Hippolyto in Oesterreich/ hat seine Seel dem Erschaffer in die Seeligkeit überschickt der seelige Vatter Anselmus von Wien/ in Eyffer der Regel und GOttesdienst/ wie auch in Verfassung der Bücher denckwürdig.

Item zu München in dem Bayrland/ bey St. Jacob auf dem Anger/ der seeligen Clarisserin Jacobe Brundhueberin/ einer 50. jährigen Sacristanin/ welche disem Ambt allzeit mit grossem Fleiß/ Wachtsambkeit und Treu ist vorgestanden: in ihrem Geist ware sie allzeit erfreuet/ sonderbahr wann sie den Willen ihrer Oberen zu erfüllen hatte: wegen ihrer grossen Vollkommenheit ward sie gewürdiget zu sehen/ daß ein Vesper-Bildnus der Mutter GOttes helle Zäher auß den Augen fliessen liesse/ wann schwäre und gefährliche Zeiten sich ereignen wolten: Mit JESU ihrem allerliebsten himmlischen Bräutigamb pflegte sie nit selten von himmlischen Dingen trostreich zu sprechen/ zu welchem sie auch endlich durch ein gar seeliges End verschiden ist im Jahr 1660.

Item in Sicilia/ der seeligen Wittfrauen Eustochii/ einer edlen Römerin; nahme in dem 18. Jahr ihres Alters den dritten Orden deß heiligen Francisci an/ dem Wachen/ Fasten/ Betten und Kirchen gehen/ auch Besuchung der Spitäler und Krancken-Häuser ware sie eyffrig ergeben/ ist mit Ruhm der Heiligkeit von dem Zeitlichen zu dem Ewigen wohl und seelig verschiden in dem Jahr 1486.

Decimo quinto Calendas Novembris.

Der XVIII. Tag im Weinmonat.

IN dem Antisiodorensischen Gebieth / das Leyden deß seeligen Martyrers Joannis Parisoti/welcher in dem Jahr 1597. wegen deß Catholischen Glaubens von den Calvinisten ist erwürget worden.

Item zu Cöln am Rhein / die Gedächtnuß deß seeligen Vatter Simonis Pikti/ welcher mit aufferbäulichen Wandel/ stäten Tugend Ubungen / heylsamen Räthen: und rühmblicher Observantz geleüchtet; auch allda in dem Jahr 1622. den 18. Tag Weinmonats auch eyffriger Liebe gegen dem Nächsten in dem Dienst der mit der Pest behafften Persohnen sein Leben gar seelig geendet hat.

Item zu Fraxineto in Hispanien/deß seeligen Bischoffs und Beichtigers Bernardi/Philippus dises Namens der II. Catholische König / erwöhlete disen vortrefflichen Vatter/ wegen seiner guten Eigenschafft / tugendsamen / geistlichen Lebens/zum Beicht Vatter/befürderte ihn zum Conchensischen / hernach zum Cordubensischen Bistumb. Endlich zu dem Ertzbistumb Saragosa. In welchem hohen Hirten-Ambt er seine Geistliche Herd sorgfältig und treülich geweidet/ und sein Leben mit Ruhm der Heiligkeit geendet hat/ umb das Jahr 1577.

Item in Franckreich/deß seeligen Bekenners Wilhelmi Abrinci/war ein treuer Gesell deß heiligen Vatters Bernardini von Senis/und Joannis Capistrani; denen er in Gottseeligen Wandel fleissig nachgefolgt/und für die Regularische Observantz sich einen hertzhafften Verfechter erzeiget hat.

Item Salin/deß seeligen Beichtigers Petri Soliutri/ dises seeligen Vatters Leichnamb) welchen die Türcken

mit

mit Messeren übel zerschnitten/ hat ein eyffriger Catholischer Graff/ mit Namen Paulus Sychius/ bey der Nacht auff sein Leib-Pferd gelegt/ mitten durch die Türcken hinweck geführt/ und in dem Convent der Franciscaner (welches er im Jahr 1540. vom Grund aufferbauet) mit grosser Solennitet begraben/ allda er noch verehret wird.

Item zu Löven in Braband / deß seeligen Vatters Martini von der Kheele / eines Nider-Teutschen: welcher mit seiner geistreichen Lehr/ und Büecheren/ vill Seelen der Höllen entrissen/ und dem Himmel zugefüehret hat wo hin er auch sein edle Seel glücklich gesendet im Jahr 1540.

Decimo Quarto Calendas Novembris.

Der XIX. Tag im Weinmonat.

IN Castilia / die herrliche Gedächtnus deß heiligen Beichtigers Petri von Alcantara/ von Edlem Geblüt gebohren / gabe gleich in seiner angehenden Jugend grosse Anzeigung seiner künfftigen Heiligkeit von sich. Zu dem 16. Jahr seines Alters begabe er sich in St. Gabriels Provintz in den Orden der Minder Brüder. In welchem er mit unvergleichlicher Strenge deß Lebens/ und anderen hohen Tugenden geglantzet / zugleich mit Gnad der Wissenschafft Underschiedlicher Sprachen/ wie auch mit dem prophetischen Geist gezieret gewesen. Diser heilige Vatter ware der heiligen Jungfrauen Theresiæ Beichtvatter / und hat ihr zur Reformation deß Carmeliter Ordens grosse Beförderung geben/ wandlete bey Lebezeit mit trucknen Füssen über die Flüß und Wasser; verzehrete offt gantze Nächt in dem Gebett / und himmlischen Betrachtungen / darunder er vilmahlen hoch in die Lufft ist erhoben worden: nach seinem heiligen Ableiben ist er der H. Jungfrauen Theresiæ in grosser

groſſer Glory erſchienen / umb das Jahr Chriſti 1562. nachdeme er 47. Jahr dem Allmächtigen GOtt in dem Heil. Orden mit ungewöhnlicher und ſchier unerhörter Strenge eyffrig gedienet hat / biß in das 63. Jahr ſeines Alters und Ende deß Lebens / Gregorius diſes Namens der XV. Römiſche Pabſt hat in dem Jahr 1626. den 18 Tag Aprill durch ein außgefertigtes Breve ſein Feſt durch den gantzen heiligen Orden verwilliget. Pabſt Clemens der IX. aber hat ihn in dem Jahr 1669. mit groſſer Solennitet in die Zahl der Heiligen eingeſchriben / und ſeinen heiligen Feſttag mit vollkommenen Ablaß begnadet.

Item in Calabria / deß ſeeligen Bekenners Petri / welcher mit Sanfftmuth und Heiligkeit ſein vertraute Provintz Calabriæ löblich regieret hat.

Item zu Spoleto / deß ſeeligen Bekenners Gregorii; zwar Jung von Jahren / aber alt an Verſtand / und gutem Sitten. Deſſen Glory und Herrlichkeit GOtt dem ſeeligen Vatter Franciſco von Paphia geoffenbaret hat.

Item in Apulia / deß ſeeligen Beichtigers Vitalis von Alban / welcher under dem Gebett offtermahlen in die Lufft erhoben iſt geſehen worden / auch mit Prophetiſchen Geiſt geleüchtet hat.

Item in dem Palentiner Gebieth / deß ſeeligen Bruders Balthaſars / eines Manns groſſer Vollkommenheit / welcher umb das Jahr 1550. auß diſem Leben zu den himmliſchen Freuden verſchiden iſt / ſein Leichnamb iſt 40. Jahr nach dem Todt nicht allein unverweſen / ſchön tractierlich / ſonder auch mit gar lieblichen / himmliſchen Geruch erfunden worden.

Decimo tertio Calendas Novembris.

Der XX. Tag im Weinmonat.

ZU Pariß in Franckreich / die Gedächtnus deß seeligen Beichtigers Alexandri von Ales an Lehr und Heiligkeit deß Lebens durchleüchtig: Er war in der Franciscanerischen Religion der erste / und bey der hochen Schuel zu Paris der berühmbste Doctor in Heil. Schrifft / welchen man ins gemein Doctorem irrefragabilem / daß ist / einen solchen Doctor / deme niemand widersprechen kunte. Item einen Doctor aller Doctorn zu nennen pflegte. Er ist nach vil außgestandener Mühe und Arbeit seelig in GOtt entschlaffen im Jahr Christi 1245. und ist zu Pariß in deß grossen Convents Kirchen begraben worden.

Item in Indien gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Bekenners Melchioris von Benevent / diser mit dem Feur Göttlicher Liebe entzündet / schiffte in Indiam / bracht durch seine geistreiche Predigen ein grosse Anzahl unglaubige Heyden auf den Weeg deß ewigen Heils.

Item zu St. Severin in Apulia / deß seeligen Layenbruders Francisci von Codonia / welcher sein Seel voll heiliger Verdienst gen Himmel gesandt / und nach dem Ableiben mit Wunderzeichen ist begnadet worden.

Item zu Rom / der seeligen Jungfrauen Seraphinæ / Sanctæ Claræ Ordens / dise war in dem Closter St. Cosmæ zu Rom Abbtissin / dem Gebett und Betrachtungen deß Passions Christi sonderbahr ergeben: zu Ehren nnd Gedächtnus ihres himmlischen Bräutigambs und dessen bitteren Leydens / genosse sie alle Freytag Gallen mit Essig vermischt / zähmte ihr Fleisch mit einem härinen Hembd und scharffer Disciplin: sie ward etliche mahl von Christo und seiner heiligsten Mutter MARIA / wie auch den heiligen Englen besucht und getröstet. Sie ist seelig verschiden im Jahr 1457. *Duo-*

Duodecimo Calendas Novembris.

Der XXI. Tag im Weinmonat.

BEy den Morgenländischen Indianeren / die Gedächtnus deß Leydens deß seeligen Priesters und Martyrers Stephani / als diser von Goa nacher Cochin schiffte / ward er von den Barbarischen Völckeren gefangen und wegen deß Catholischen Glaubens getödtet / in dem Jahr 1557.

Item zu Cracau in Pohlen / deß seeligen Beichtigers Simonis von Lipniza eines gar demüthigen / keuschen Manns / Er liebte und verehrte sonderbar den allerheiligsten Namen JESUS / von dessen Ehr wegen er vil Verfolgung erlitten. Als diser seelige Vatter nacher Jerusalem schiffte / lehrnete er die Regul deß H. Francisci außwendig / damit (im fall ihm die geschribene Regul under Weegs von den Türcken genommen wurde) er dannoch solche in der Gedächtnus erhielte / durch seine Fürbitt erlangte ein Todt-krancker Jüngling die erwünschte Gesundheit / und ein verstorbenes Töchterlein ward bey seinem Grab widerumb zu dem Leben auferweckt.

Item in Sicilia / deß seeligen Bekenners Pauli von Palatiolo / welcher mit Gottseeligkeit und Heil. Eyffer entzündet / die Reformation der strengeren Observantz in das Königreich Sicilien eingeführt hat / und in GOtt seelig entschlaffen ist.

Item in dem Königreich Aragonia / deß seeligen Bekenners Petri Silleras / eines in Tugenden und Heiligkeit berühmbten Manns.

Item zu Cöln am Rhein / deß seeligen Vatters Joannis von Daventria / selbiger Provintz Provincial-Minister / welcher umb das Jahr Christi 1555. zu Beschützung deß seeligmachenden Catholischen Glaubens / und der Heil. Römi-

schen Kirchen / wider das Ketzerische Natter-Gezücht mit Worten und in Druck gegebenen Bücheren tapffer gekämpffet hat.

Item zu Volaterra / der seeligen Jungfrauen Maria von Burgo / Sanctæ Claræ Ordens / welche mit ihrem Gebett und Wunder-tieffen Demuth / einen so hochen Staffel der Vollkommenheit erreichet hat / daß männiglich darüber sich zu verwunderen hatte. Sie ist eines gar seeligen Ends entschlaffen im Jahr 1563.

Undecimo Calendas Novembris.

Der XXII. Tag im Weinmonat.

IN Franckreich / das Leyden deß seeligen Martyrers Petri Blancarti / welcher von den wüttenden Calvinisten auß Haß deß Catholischen Glaubens mit Schwerdteren durchstochen / den Palmzweig der Marter erlanget hat in dem Jahr 1579.

Item zu Londen in Engeland / das Leyden deß seeligen Martyrers Thomæ Bulackers / eines eyffrigen Predigers / welcher 9. Jahr lang in grosser Verfolgung / Trübsal und Widerwärtigkeit den Catholischen die heilige Sacramenta unverdrossen gereichet; endlich in dem Jahr Christi 1642. den 22. Tag Weinmonats auß der Gefängnus gezogen / auf eine von Weyden geflochtene Matten gelegt / bis zu dem Hochgericht geschleifft / an den Galgen gehefftet / nach aufgeschnittenem Leib das Hertz und Ingeweyd herauß genommen / und ins Feur geworffen worden. Der seelige Martyrer aber / hat under den Worten: HErr rechne es ihnen zu keiner Sünd: sein Seel in die Händ GOttes überlifferet / und das Sieg-Kräntzlein der Marter erlanget.

Item in dem Nursinischen Gebieth / deß seeligen Beich-

ti-

tigers Pauli/ mit Heiligkeit und Wunderwercken scheinbarlich.

Item zu Bononia/ deß seeligen Bekenners Hieronymi Garibbei/ eines gar tugendsamen Religiosen/wie auch in heiliger Schrifft erfahrnen Doctors.

Item zu Abula/ deß seeligen Priesters und Beichtigers Francisci von Valentz/ mit Gnad deß Gebetts und Unschuld deß lebens ansehnlich.

Item in den Occidentalischen Indien/ deß seeligen Bekenners Ferdinandi von Leiva / eines gebohrnen Spaniers / Er verliesse sein Vatterland/ und schiffte über Meer/ den Indianeren den seeligmachenden Glauben zu verkündigen / dieweil er aber einer harten Gedächtnus/ und zum Predig-Ambt sich untauglich befunden / fieng er an ein so strenges Leben / daß er mit gutem Exempel mehr Heyden zu der wahren Religion bekehrte / als die wohlberedtste Prediger / mit Wort und Lehr von der Cantzel. In krancken Zuständen und Widerwärtigkeiten erzeigte er grosse Gedult / und starb mit männiglich grossem Bedauren in dem 80. Jahr seines Alters.

Decimo Calendas Novembris.

Der XXIII. Tag im Weinmonat.

Zu Villach in Ungarn / die Entschlaffung deß heiligen und wunderthätigen Manns GOttes Joannis Capistrani. Diser war in der Welt ein gelehrter Doctor in Geist- und Weltlichen Rechten; aber von dem H. Vatter Francisco durch ein wunderbahrliches Gesicht in seinen heiligen Orden beruffen; hat mit Predigen/heiligen und unsträfflichen Wandel in Welschland / Teutschland / Pohlen/Ungarn/Reussen /

Wallachey/und Franckreich/vil Ketzer und Juden zu dem Catholischen Glauben bekehrt. Leüchtete mit prophetischem Geist/ und ward mit so herzlichen Wunderzeichen gezieret/ daß er auch Todte zu dem Leben auferwecket hat. Er ist nach grossen/ mänigfältigen/ schwären Arbeiten/ so er für das Heil der Seelen und die Kirchen GOttes starckmüthig außgestanden/ heilig in GOtt entschlaffen/ in dem 71. Jahr seines Alters. Er wird billich nach dem heiligen Bernardino von Senis (dessen lieber Discipel er gewesen) für ein grosses/ hell-glantzendes Liecht der Regularischen Observantz (welcher wider alle Mißgönner mit Wort und Schrifften mächtig verfochten) gehalten und verehret. Alexander der VIII. dises Namenß Römische Pabst hat ihn der Zahl der Heiligen mit grossem Pomp einverleibet; auch sein Fest mit vollkommenen Ablaß für alle reüige Christen (so disen Tag beichten und communicieren/ auch ein Ordens-Kirchen besuchen) begnadet. In dem Jahr 1690. den 16. Tag Weinmonats.

Item zu Pariß in Franckreich/ die Gedächtnuß deß seeligen Beichtigers Nicolai von Lyra; diser war ein gebohrner Frantzos/ dem Geschlecht nach ein Jud/ bekehrte sich aber in dem 35. Jahr seines Alters zu dem Christlich-Catholischen Glauben/ ward getaufft/ und nahme folgends den Orden deß H. Vatters Francisci an: proficierte darinn/ und nahme zu in Frombkeit/ Lehr und Geschicklichkeit dermassen/ daß er hernach der nutzliche Doctor genant/ und zu Pariß der heiligen Schrifft Professor ward. Er hat die gantze heilige Bibel mit so herzlichen Commentariis und Glossen erkläret und außgelegt: dergleichen keiner vor ihm gethan. Durch seinen Fleiß/ Lehr/

und

und Predigen / hat er mehr als ſechs tauſend Juden zu dem Catholiſchen Glauben bekehrt / er hat in dem Heil. Franciſcaner Orden heilig gelebt 68. und iſt ſeelig verſchiden in dem hundert und dritten Jahr ſeines Alters / als man zehlte 1349. iſt in dem Capitl Hauß deß groſſen Convents zu Pariß begraben worden.

Item zu Pelvis im Palentiner Gebieth / deß ſeeligen Prieſters und Beichtigers Didaci Saffrani / mit Heiligkeit berühmbt.

Item in India / deß ſeeligen Bekenners Bernardini von Sagunt / hat bey den Indianeren umb das Jahr Chriſti 1529. in Bekehrung der Unglaubigen treulich gearbeitet / under dem Gebett ward er vilmahlen verzucket / ſtarb ſeelig in dem Jahr Chriſti 1584.

Nono Calendas Novembris.

Der XXIV. Tag im Weinmonat.

IN Caſtilia / iſt die Gedächtnus der Entſchlaffung deß ſeeligen Biſchoffs / und Beichtigers Antonii von Guevarra / eines Manns von vortrefflichen geiſtlichen Wandel / ward wegen ſeiner vortrefflichen Geſchicklichkeit / in Göttlichen und Weltlichen Künſten von Käyſer Carl dem V. zum Beichtvatter / Hoffprediger / Chroniſten / und Geiſtlichen Geheimen-Rath außerleſen: er hat etliche ſchöne Schrifften / und nutzliche Bücher hinderlaſſen / iſt ſeelig in GOtt verſchiden in dem Jahr 1545.

Item in dem Groß-Hertzogthumb Florentz / deß ſeeligen Bekenners Donati von Ferrar / leüchtete mit Prophetiſchen Geiſt / und offenbaret anderen ihre heimliche Anfechtungen von dem böſen Geiſt / und bekehrte ſie dardurch zu GOtt.

Item

Item in dem Eborensischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Christophori Alcazars / welcher mit tieffer Demuth / Weisheit / und Keuschheit begabt / die Reformation in die Böhmische Provintz eingeführt / und eines seeligen Todts verschiden ist.

Item in der Böhmischen Provintz deß seeligen Beichtigers Stephani Molinæ / eines namhafften Predigers / wegen seiner vortrefflichen Qualitäten / ward er öffter zum Guardian : zum Provincial- Minister zweymahl / und zum General Diffinitor einmahl erwöhlet : welcher mit Göttlichen Eyffer entzündet die Reformation in Italien eingeführt hat / starb seelig im Jahr 1579. seines Alters im 86 Jahr sein Leib ist lang nach dem Todt unverwesen gefunden worden.

Item zu München in dem Bäyrland / bey St. Jacob auff dem Anger / St. Claræ Ordens / der seeligen Schwester Clara Hortulana von Embach / diese füehrte ein so heiliges Leben / daß sie under dem Gebett / und himmlischen Betrachtungen gar offt in GOtt verzucket ist gesehen worden. Ihre Verdienst zu vergrösseren / hat GOtt zugelassen / daß sie von den bösen Geisteren schwäre Verfolgung erlitten / welche sie doch allezeit Siegreich überwunden hat / in dem letzten Jahr vor ihrem Ableben / hat sie von GOtt die Gnad erhalten vil arme Seelen (welche bey ihr sich umb Hülff angemeldet / deren etliche schon über die hundert Jahr gepeiniget worden) auß dem schmertzlichen Fegfeur zu erlösen; sie ist seelig auß disem Zeitlichen zu dem Ewigen verschiden / in dem Jahr deß HErrn 1689.

Item zu Lentzfrid in dem Algey / Straßburger Provintz / der seeligen Schwester Catharina Siberendin / welche dem Tertiarien Closter allda 34. Jahr mit heiligen Exempel ist vorgestanden; under anderen Ubungen / verehrte sie auch

mit

mit sonderbarer Andacht die heilige Engel; dahero dise bey ihrem Ableben ein himmlische Music mit grossen Seelen-Trost der zuhörenden Schwesteren/ gehalten haben in dem Jahr Christi 1605. den 24. Tag Weinmonats.

Octavo Calendas Novembris.

Der XXV. Tag im Weinmonat.

ZU Diestemia in Braband/ das Leyden sechs seeliger Martyrer/welche wegen deß Catholischen Glaubens von den Calvinisten theils mit Schwerdt/ theils mit dem Strang seind getödtet worden in dem Jahr Christi 1578.

Item in dem Niderland/ deß seeligen Martyrers Arnoldi/ eines Layenbruders/ welcher auch von dem wütenden Calvinisten bis an die Lenden in die Erden eingegraben/ und zu einem Schieß Zihl auffgerichtet/ endlich mit Mußqueten Kugleu ist ertödtet worden.

Item bey den Indianeren/ so gegen Sonnen Nidergang wohnen/ deß seeligen Bekenners Hieronymi/ welcher vil Indianer zu dem seeligmachenden Glauben gebracht/ getaufft/ und in guten Sitten underwisen hat: durch seine getreue Hülff seynd in selbiger Landschafft vil Convent den Franciscaneren erbauet/ und die Catholische Religion erweiteret worden.

Item in dem heiligen Land Palestina/ deß seeligen Beichtigers Adami; diser ware ein Gesell deß seeligen Martyrers Livini als er zu den Mohren/ daß Evangelium zu predigen gereiset/ und bey dem Berg Sion ein langwürige Kranckheit überstanden/ deßwegen er den seeligen Livinum verlassen/ und widerumb zuruck reisen müssen. Ihme aber ist der seelige Livinus nach überstandener Marter in dem

Schlaffer schinen/und hat ihn/als sein getreuen Reiß-Gefährten getröstet. Adamus ist endlich auch zu den himmlischen Freuden verschieden in dem Jahr 1345.

Item in Apulia / deß seeligen Bekenners Silvestri Guidonii / mit Heiligkeit und Gnad der Wunderwerck scheinbarlich.

Item zu Rom der seeligen Wittfrauen Catharinæ / Königin in Boßna: als nach Ableben ihres Ehe-Gemahls der Türck ihre Königreich überfallen/hat sie sich nach Rom begeben/ und ist von Sixto dem IV. diß Nahmens Römischen Pabst/ gar gütig empfangen/auch mit nothwendiger Underhalt versehen worden. Sie ware ein gar gedultige/und gottsförchtige Matron/und so grosser Demuth/daß sie den Habit deß dritten Ordens deß Heil. Vatters Francisci/bis in ihr seliges Endgetragen. Ist auch auf mständiges Begehren bey den Vätteren der Regularischen Observantz in der Kirchen Ara Coeli genant begraben worden in dem Jahr 1478.

Septimo Calendas Novembris.

Der XXVI. Tag im Weinmonat.

IN dem Trierischen Gebieth / die Gedächtnus deß Leydens der seeligen Martyrer Wilhelmi/und Christiani / als dise in Krafft deß heiligen Gehorsambs nacher Trier reiseten/seynd sie von einem verwegenen Calvinisten/auß Haß der Religion/ und deß Catholischen Glaubens mit einer Mußqueten Kugel zugleich erschossen worden in dem Jahr Christi 1579.

Item in dem Florentiner Gebieth/ deß seeligen Bruders Jacobi Barictani. Disem erschine Christus in einem Wald/und versichert ihn der Verzeichung seiner Sünden/

mit

mit darreichung seiner heiligsten Hand / von welcher Berührung in den Händen deß seeligen Jacobi lange Zeit ein überauß lieblicher himmlischer Geruch ist vermerckt worden.

Item zu Complut in Hispania / deß seeligen Bekenners von Sanct Torquatio / eines gar einfältigen / demüthigen und gottsförchtigen Manns / welcher in seinen Lebszeiten von männiglich für heilig ist gehalten worden.

Item in Groß Canaria / deß seeligen Beichtigers Emanuelis Lomadas / mit auferbäulichem Leben hoch berühmbt.

Item in dem Narbonenser Gebieth / der seeligen Jungfrauen Bonæ / St. Claræ Ordens / sie führte ein so strenges Leben / und war mit Betrachtung himlischer Dingen so vortrefflich / daß sie GOtt mit prophetischen Geist geziehret ; den künfftigen Tod ihres Vatters / wie auch den Tag und Stund desselbigen hat sie lang vorher verkündiget. Ihre Gebeiner geben noch heut zu Tag ein sehr lieblichen Geruch von sich / darbey vor disem ein Todter zum Leben ist erwecket worden.

Sexto Calendas Novembris.

Der XXVII. Tag im Weinmonat.

IN Engeland / die Erhebung deß heiligen Priesters und Beichtigers Ivonis / deß dritten Ordens Unsers heiligen Vatters Francisci / geschehen zur Zeit Clementis deß VI. dises Namens Römischen Pabsts ; durch dises Heil. Manns Fürbitt und Verdienst. wie vornehme Authores schreiben) hat der Allmächtige GOtt 16. Todte zu dem Leben erwecket / über die 20. Personen / von dem Schiffbruch / und noch vil mehr von unheilsamen tödtlichen Kranckheiten erlöset. Dises H. Ivonis Gedächtnus ist durch gantz Europam bekant /

wie er dann aller Juristen und Rechtsgelehrten Patron und in grossen Ehren gehalten wird.

Item in der Insul Cumana / bey den Occidentalischen Indianeren / das Leyden deß seeligen Martyrers Dionysii: nachdem die Cumanische Indianer das Closter beraubt / und verbrent / haben sie disen unschuldigen Bruder drey Tag in schwärer Gefängnus behalten / hierzwischen er sich zu dem bevorstehenden Marter-Kampff durch inbrünstiges Gebett bereitet hat. An dem vierten Tag wird ihm ein Strick an den Hals gelegt / und also mit vilen Streichen und Lästerungen zur Richtstatt geführet. Und nach deme sie ihm das Haubt zerschmetteret ist sein Seel siegreich gen Himel gefahren / der todte Leichnamb aber von den lasterhafften Mörderen geschleifft / und übel zerrissen worden in dem Jahr Christi 1519.

Item in dem Florentiner Gebieth / deß seeligen Bekenners Rolandini von Florentz / war dem Gebett und himmlischen Betrachtungen sonderbar ergeben: einsmahls erschine ihm under dem Gebett ob dem Altar / gleich als ein Sonnen-Strahl / ob welchem ein schönes holdseeliges Kindlein sasse / in der rechten Hand ein kostbare guldine Cron haltend / und redete ihn mit folgenden Worten an: Bruder Rolandine / verharre also / dise Cron ist dir vorbehalten. Worüber der fromme Mann erschrocken / und was er gesehen / mit Demuth seinem Beichtvatter entdeckt / besorgend / der höllische Trugengeist möchte sich in einen Engel deß Liechts verstellt haben / ihne von seiner Demuth durch die Hoffart in Abgrund der Höllen zu stürtzen / deßwegen er mit grosser Fürsichtigkeit das Heil seiner Seelen gewürcket / und in grosser Vollkommenheit bis in sein seeliges End verharrend / zu der ihm versprochenen Cron gefahren ist / umb das Jahr 1241.

Item

Item zu Valentia in Hispania/ deß seeligen Bekenners Hieronymi Stevæ/eines gar geistlichen / tugendsamen Priesters/ welcher vilmahlen under dem Gebett verzucket worden: truge grosse Lieb gegen den Armen/ und verkündigte auß prophetischem Geist vil zukünfftige Ding/ die hernach erfolget seynd.

Quinto Calendas Novembris.

Der XXVIII. Tag im Weinmonat.

IN Italia/ deß seeligen Beichtigers Benedicti von Piratro; diser ware Unsers heiligen Seraphischen Vatters Beichtvatter und Weeg-Gefährt / deme er auch in seinen Kranckheiten treulich gedienet / nnd Meß gehalten hat. Er war ein sehr gelehrter/ vollkommener Mann / und eines hochen Alters. Als der H. Vatter Franciscus schwärlich erkrancket/und einer auß den Umbstehenden ihne gebetten/ daß er ihnen zur guten Letzt wolte den vätterlichen Seegen ertheilen. Erhebte der Brinn Englische Mann seine Augen/ und sprach zu Bruder Benedict: Priester GOttes/ schreibe/ wie ich segne alle meine Brüder/ welche sich diser Zeit in dem heiligen Orden befinden / und ins künfftig bis an das End der Welt darein kommen werden: und weil ich Kranckheit halber nicht vil reden kan/ so will ich meinen Willen und Meinung kürtzlich zu meines Segens und meines Testaments allen/so wohl gegenwärtigen als zukünfftigen Brüderen eröffnen. Die Brüder sollen sich allzeit under einander lieben/ gleichwie ich sie geliebt habe/ und noch liebe; sie sollen auch allezeit lieben meine Frau Armuth; den Vorsteheren und Geistlichen der heiligen Kirchen sollen sie getreu und gehorsamb seyn: Es benedeye und behüte sie GOtt Vatter / Sohn und Heiliger Geist/ Amen. Der seelige Vatter Benedictus ist voll

guter Verdienst zu seinem Erschaffer durch ein heiliges End gefahren.

Item in Ungarn / deß seeligen Bekenners Galli / eines sehr vollkommenen / GOtt geliebten Manns / war ein gelehrter Lector der heiligen Schrifft / das Erdreich von seinem Grab ist dienstlich und heilsam wider underschidliche Kranckheiten.

Item in dem Gaditanischen Gebieth / deß seeligen Layenbruders Joannis Cordovillæ / mit Vollkommenheit deß Lebens scheinbarlich. War gar gütig und liebreich gegen seinem Nächsten / aber hart und streng gegen sich selbsten / sonderbahr in Fasten und Leibs-Casteyung. Bey den unglaubigen Mohren hat er vil Ungemach und Gefängnus erlitten / auch etliche Seelen zu GOtt bekehret.

Item in dem Palentiner-Bistumb / der seeligen Jungfrauen Catharinæ Solisiæ / eines unsträfflichen Lebens und so inbrünstigen Gebetts / daß sie offt von ihren Mitschwesteren under den Betrachtungen in die Lufft erhoben ist gesehen worden.

Item zu Closterbeyrn in dem Schwabenland / Straßburgischer Provintz / die Gedächtnus der seeligen Schwester Anna Heimin / deß dritten Ordens Sancti Francisci / welche zur Zeit deß Schwedischen Einfalls im Jahr 1633. von einem ketzerischen Soldaten zu einem Schand-Laster ist angefochten worden / weil sie aber starckmüthig widerstanden / also ist sie von ihme erstlich mit vil Backenstreichen und Stössen übel zugerichtet / alsdann mit drey tödtlichen Degen-Wunden dergestalt verletzt worden / daß sie gantz krafftlos zu Boden gefallen / und in der Ohnmacht so lang gelegen / bis ein kleiner unbekanter Knab kommen / sie erquicket / und nach Babenhausen zu den andern auß Forcht flüchtigen Schwesteren den Weeg gewisen / allwo sie nach weniger Zeit / nach empfangenen heiligen Sacramenten

menten mit höchster Auferbäulichkeit gantz freudig/wegen deß erhaltenen Siegs zu ihrem himmlischen Gespons in die ewige Glory/als ein wahre Jungfrau und Martyrin ist aufgestigen.

Quarto Calendas Novembris.

Der XXIX. Tag im Weinmonat.

IN Niderland zwischen Gent und Burgos/ das Leyden deß seeligen Martyrers Wilhelmi / welcher umb deß Catholischen Glaubens wegen von den Calvinisten an einen Baum gebunden / mit einer Musqueten Kugel durch das Hirn geschossen; endlich von dem Haubt der Länge nach durch den Ruckgrad entzwey ist gehauen worden.

Item bey Coblentz an der Mosel/ Cölnischer Provintz/ seynd gleichfalls zwey seelige Männer/ Pater Georgius Wilberg/und Pater Henricus Briß/auß Haß der Catholischen Religion mit Mußqueten-Kuglen erschossen / und zur Marter-Cron gen Himmel geschicket worden in dem Jahr 1635.

Item in der Anconitanischen Marck/deß seeligen Bekenners Petri von Macerata/ eines grossen Eyfferers gegen der Regularischen Observantz und strengen Haltung der heiligen Regl: wie er dañ deßwegen von etlichen Mißgönneren vil Verfolgung erlitten: aber durch Patrem Raymundum Gaufredi den 13. General Minister in grossen Ehren ist gehalten worden.

Item bey den Occidentalischen Indianeren/ deß seeligen Beichtigers Jacobi von Dennemarck/auß Königlichem Dennemärckischem Geblüt gebohren/ der Griechischen/ Lateinischen und Hebræischen Sprach trefflich wohl erfahren/schiffte in die Indianische Landschafften/so gegen Sonnen Nidergang wohnen/und nachdem er selbiger Völcker Sprach ergriffen / hat er nach erlehrneter Sprach selbiger Völcker das Heil. Evangelium mit solchem Eyffer geprediget / daß dardurch unzahlbare Seelen zu dem wahren Catholischen Glauben bekehrt worden.

den. Er ware mit der Gnad Krancke mit dem Zeichen deß heiligen Creutzes gesund zu machen / und mit prophetischen Geist von GOtt begabt / ist endlich wohl bedacht in dem Convent zu Tarequati seelig gestorben / in dem Jahr 1535.

Item zu Madril in Hispania / deß seeligen Bekenners Josephi / eines grossen Liebhabers / der Evangelischen Armuth / in seinen Kranckheiten erzeiget er ungewöhnliche Gedult / wie er dann in seinem blüenden Alter / von allerley Kranckheiten außgemerglet / glückseelig zu GOtt gewanderet / und grossen Ruhm der Heiligkeit hinder lassen hat.

Item zu Rom / deß seeligen Beichtigers Angeli von Calasio / ware ein grosser Eyfferer nach der Regularischen Observantz / wie auch ein sehr gedultiger / demüthiger / und gottsförchtiger Mann; alle Sambstag / wie auch die Vigilien oder Feyerabend Unser Lieben Frauen fastete er mit Brod und Wasser / starb eines seeligen Todts in dem 80. Jahr seines Alters zu Rom / als mann zehlte 1606. und ward in dem Convent St. Francisci jenseit der Tiber begraben.

Item zu Marsilia / der seeligen Jungfrauen Dulcelinæ deß dritten Ordens St. Francisci / in Tugenden / und Wunderwercken vortrefflich.

Tertio Calendas Novembris.

Der XXX. Tag im Weinmonat.

IN India gegen Sonnen Nidergang / daß Leyden deß Martyrers Joannis Caleri / welchem durch etliche von dem Catholischen Glauben abtrinnige Indianer das Haupt mit hültzenen Schwerdteren zerschmetteret / und also zu der Marter-Cron gelanget ist in dem Jahr Christi 1541. der todte Leichnamb ist von den Mörderen seines geistlichen Ordens-Kleids beraubt siben Tag lang unbegraben

gelegen;

gelegen; mit ihme haben gelitten drey junge Indianer / deß dritten Ordens Sancti Francisci / die ihme zu Altar gedienet haben / dero Leiber von den Wölffen bis auf die Beiner verzehrt. Deß seeligen Joannis Leichnamb aber / so gantz unverletzt bliben / haben die Spanier gen Izatlanem geführt / und in selbigen Convents Kirchen andächtig begraben.

Item in Franckreich / deß seeligen Bekenners Roberti Prevosti / führte Anfangs in der Römischen Provintz ein gar geistliches / strenges Leben / nachdem aber in dem Jahr 1593. etliche eyffrige Brüder auß Franckreich nach Rom kommen / inständig begehrend / daß ihre Provintzen reformiert / und zu strengerer Haltung der Regl gebracht wurden / hierüber auch von der Päbstlichen Heiligkeit Commission erhalten / haben sie selbiges dem seeligen Roberto alsobald eröffnet / und ihne für ihren Commissarto erwöhlet. Was er auf diser Reis durch Italiam / Hispaniam und Franckreich für Widerwärtigkeiten mit höchster Gedult erlitten / ist nicht zu beschreiben: weil er auch nach grosser Bemühung nichts fruchtbares verrichten mögen; also hat er sich in die Aquitanische Provintz zu den Vätteren Recollecten begeben / daselbsten mit Abbruch / Fasten / Wachen und Leibs-Casteyung die übrige Zeit verzehrt / und in dem 67. Jahr seines Alters seelig auß diser Welt zu den himmlischen Freuden gefahren.

Item zu Complut / deß seeligen Layenbruders Francisci von Adalpardo / ware deß Convents Gärtner / und bey dem gemeinen Volck in so hohem Ansehen / und Wohn der Heiligkeit; daß in seinem Sterbstündlein schier alle Inwohner der Statt dem Closter zugeeilet / etwas von dises seeligen Manns Ordens-Kleid / als ein Heiligthumb zu erlangen: also daß er fast halb bloß ist begraben worden.

Item in dem Florentiner Gebieth / der seeligen Jung-

frauen Cæciliæ Volateranæ / Sanctæ Claræ Ordens / mit Heiligkeit deß Lebens scheinbarlich.

Pridie Calendas Novembris.

Der XXXI. Tag im Weinmonat.

IN Franckreich / die Gedächtnus deß Leydens der seeligen Martyrer Petri Borgelarii / eines ansehnlichen Predigers / und deß Convents zu Ruthen Guardiani / welche auß Haß deß Catholischen Glaubens im Jahr 1571. von den Calvinisten seynd getödtet worden.

Item zu Cathurck deß seeligen Priesters und Beichtigers Christophori / diser ware Anfangs ein weltlicher Pfarzherr / verliesse aber sein Pfarz und Einkommen / folget dem H. Vatter Francisco (da er noch bey Leben ware) in dem Ordens-Kleid nit allein / sonder auch im geistlichen Leben nach. Ward von dem heiligen Vatter mit vätterlichem Segen in Casconiam gesandt / allda er Christo mit vollkommenem Leben / tiefer Demuth und Einfalt embsig gedienet. Gegen den armseeligen Personen truge er grosse Lieb / den Aussätzigen säuberte er die Schäden / waschte ihnen die Füß / bereitete ihnen die Speisen / und richtete ihnen die Bether mit allem Fleiß: ihme selbst aber ware er gar streng / und zähmte seinen Leib mit einem eisenen Pantzer. Er asse deß Tags nur einmahl / ausser den Sonn- und Feyrtägen. Auß Baum-Aesten und Reißwerck bauete er ihme ein armes / enges Cellulein / mit Stroh zusammen geflochten / darinnen er grossen himmlischen Trost durch die Erscheinung der heiligsten Mutter GOttes MARIA empfangen ꝛc. Under dem heiligen Meßlesen erschine etlich. mahl ob seinem Haubt ein weisse

Tau-

Tauben. Ihme ward das zeitliche Ableben deß H. Vatters Francisci geoffenbaret; er leüchtete mit prophetischem Geist und grossen Wunderzeichen. Als er tödtlich erkrancket / ruffte er seine Brüder zu dem Todten-Bethlein / ermahnte sie ihres Beruffs / gabe ihnen den Seegen / und fuhre glückseelig gen Himmel / in dem 100. Jahr seines Alters. Etliche andächtige Persohnen haben die heilige Engel (so sein Seel zur ewigen Freud begleitet) lieblich singen hören. In dem Jahr 1272.

Item zu Reate in Umbria / deß seeligen Bruders Thomæ von Scarlinio / eines Manns von vortrefflichen und erleüchten Verstands / er ward von dem seeligen Joanne von Stronconio zum Vicari der Provintz deß heiligen Engels eingesetzt. Auß der Provintz Calabriæ hat er die Ketzer Fratricellos an vilen Orthen vertriben. In dem Jahr 1439. ward er mit dem seeligen Alberto von Sartiano sambt noch dreyen Gesellen von Eugenio dises Namens dem IV. Römischen Pabst zu dem Käyser in Mohrenland abgeordnet / aber von den Mohren gefangen / und in die Gefängnus gelegt / warinnen er grosse Torment und Peinen überwunden. Nach Entlassung kehrete er widerumb in Welschland / erkranckete in dem Convent zu Reate / allda er in dem Jahr Christi 1447. GOTT seinen Geist aufgeben / und so wohl in dem Leben / als nach dem Tod mit herzlichen Wunderzeichen begnadet worden.

Item in Castilia / deß seeligen Bekenners Bartholomæi von Anduxari / so lang diser fromme Mann in dem Franciscaner-Orden gelebt / hat er solche Sanft-

muth und Freundlichkeit gebraucht / daß er nit einigen Menschen beleydiget / alle Fasttäg deß gantzen Jahrs begienge er mit Wasser und Brod. Das Hochwürdigste Sacrament deß Altars / wie auch die Himmels-Königin MARIA die Mutter GOttes verehrte er mit grosser Andacht / durch welche er verdienet hat / an einem Sambstag (so zu der Glorwürdigsten Jungfrauen Ehr gewidmet ist) auß dem zeitlichen Leben zu den himmlischen Freuden aufzufahren in dem Jahr CHRISTI 1600.

Item in Hispania / deß seeligen Bekenners Joannis Pici / auch eines Layenbruders.

November.

Calendis Novembris.

Der 1. Tag im Wintermonat.

ZU Spoleto/ die Gedächtnus deß seeligen Beichtigers Simonis von Collazono / welcher edel von Geschlecht in dem Jahr 1210. in seinen jungen Jahren von unserem heiligen Vatter Francisco in den Orden aufgenommen worden; weil er dann mit Vollkommenheit deß Lebens und grosser Geschicklichkeit berühmbt war/ ist er in der Anconitanischen Provintz Provincial-Minister erwöhlet worden / welche er mit sonderbahrer Weisheit und Vorsichtigkeit regiert / und verursachet hat/ daß sein liebe Mutter/ seine Schwesteren und seiner Brüder-Kinder / wie auch noch mehr andere adeliche Weibs-Personen die Welt verlassen/ und das geistliche Closter-Leben angenommen haben. Wie angenehm dem höchsten GOtt / diser vollkommene Mann Simon gewesen / bezeugen die mänigfältige grosse Wunderzeichen/ welche er nach dessen Absterben durch ihn gewürcket hat.

Item in Umbria/ deß seeligen Bruders Reinerii / eines mit übernatürlichen Zeichen berühmbten Manns; der mit seinem Gebett die Krancken und Presthafften geheilet / und Todte auferwecket hat. Sein Leib wird noch heut zu Tag gantz und unverwesen gezeiget.

Item zu Lauda/ deß seeligen Bekenners Antonii / auch eines Layenbruders und vollkommenen Religiosen / in dessen

Sterbstündlein die gegenwertige Brüder ein gar schöne / Engelische Music gehöret / er war einer auß den jenigen Ersten Religiosen / welche die Regularische Observantz an dem strengsten gehalten haben / bey seinem Grab erlangen allerley presthaffte Menschen die verlohvne Gesundheit.

Item zu Grätz in Steyrmarck / in dem Clarisser-Closter zu allen Heiligen / damahls Straßburger Provintz / die Gedächtnus der seeligen Schwester Mariæ Catharinæ Segerin / erster Abbtissin allda; diſe ward wegen ihres löblichen Wandel / from̃en und aufferbäulichen Leben / auß gedachter Provintz / und Clarisser Closter St. Jacobi am Anger zu München / auff Grätz beruffen / in erwehntem neuen Closter die geistliche Zucht / und Ordens Strenge zupflantzen; welches sie auch verrichtet / und selbigen als Oberin heilig ist vorgestanden / sie war mit einer sehr eyffrigen Andacht uñ vilen Tugenden begabt / betrachtet täglich mit grosser Inbrunst daß bittere Leyden Christi; war die erste zum Gottes-Dienst / und die letzte darvon / casteyete ihren Leib stäts mit Buß-Wercken liebte GOtt mit angezündter Lieb / und hielte auch alle ihre geistliche Kinder / deren 65. waren / zu solchen heilsamen Ubungen / gegen den armen Seelen im Fegfeuer truge sie ein grosses Mitleyden / und verrichtet täglich vil Gebett für sie / dahero deren vil sichtbarlich zu ihr kommen / theils für die geschickte Danck zu sagen / theils bittend / damit sie durch ihr Gott-angenemes Gebett möchten erlöset werden. Sie bediente auch mit grosser Lieb die krancke Closter-Frauen / und underwiese sie seelig zu sterben / mit solchen / und vil anderen Vollkommenheiten hat diſe seelige Abbtissin Maria Catharina 54 Jahr im heiligen Orden geleüchtet / und nit allein den gemeinen Ruff der Heiligkeit bey hoch und niderer Stands-Persohnen erhalten / sonder mit solchem Ruhm nach abgelegter

gelegter anderten H. Profession durch ein schmertzliche Kranckheit wohl gereiniget / zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschiden in dem Jahr 1637. ihres Alters 73. Jahr.

Item zu Rom der seeligen Wittfrauen Nuntiæ / deß dritten Ordens St. Francisci / welche mit heiligen Wercken und geistlichen Ubungen ihr Leben verzehrt / und seelig in GOtt entschlaffen ist / im Jahr deß HErrn 1596.

Quarto Nonas Novembris.

Der II. Tag im Wintermonat.

IN Preüssen / die Gedächtnus deß Leydens der seeligen Martyrer Conradi und Boislai / welche (weil sie den Catholischen Glauben beständig und unerschrocken bekennten / und als allein seeligmachend verkündigten) durch das Schwerdt zu der Marter-Cron gelanget seynd / im dem Jahr 1289.

Item zu Forlivio / deß seeligen Bekenners Jacobi Bagarelli / in heiliger Schrifft und Geistlichen Rechten eines erfahrnen Manns / mit Heiligkeit deß Lebens scheinbarlich / auch eines vortrefflichen Predigers.

Item zu Theate / deß seeligen Beichtigers Marci / diser war in St. Bernardin Provintz zum Provincial-Minister erwöhlt / allda er auch heilig gestorben in dem Jahr 1537. und in dem Convent Theat neben dem Hoch Altar ist begraben worden: sein Leichnamb hat man nach 15. Jahren gantz und unversehrt erfunden.

Item zu Penna in Aprutio / deß seeligen Bekenners Francisci / mit Lieb / Demuth / und Gebett scheinbarlich; dem Abbruch war er dergestalt ergeben daß er die Zeit seines Lebens in dem H. Orden (wann er gesund ware) allein Brod / Wasser und Wärmuth genossen / liesse sich mit einer einfacheu / zer-

rissenen

rissenen Kutten begnügen: GOtt zierte ihn mit so herrlichen Zeichen und Wundern / daß er noch in seinem Lebzeiten für heilig ist gehalten worden.

Item zu Gretio / in dem Reatinischen Thal / deß seeligen Bekenners Joannis / deß dritten Ordens der Büesser genant / diser Joannes hat die Krippen zugerüstet / bey welcher der Heil. Vatter Franciscus in der Weyhnacht-Nacht selbsten das Evangelium gesungen / und dem anwesenden Volck / von dem Geheimnuß der Menschwerdung und Geburt Christi geprediget hat / Joannes ist mit Ruhm der Heiligkeit verschiden im Jahr 1223. und neben dem Altar der Krippen begraben worden.

Item in Sagtenser Gebieth / der seeligen Wittfrauen Margaritæ von Lothringen: auß selbiger Hertzogen Geblüt gebohren / dise ware ein so andächtige Matron / daß sie bey ihren Lebszeiten 5. Clöster erbauet / und gestifftet / nach dem ihr Ehe-Gemahl / der Hertzog von Alencon mit Todt abgangen / ist sie in ein Clarisser Closter gangen / darinen heilig gelebt / und auch heilig gestorben / ihr Leib ruhet in dem Closter zu Argentonio.

Tertio Nonas Novembris.

Der III. Tag im Wintermonat.

Zu Marburg in Teutschland / die Gedächtnus deß seeligen Beichtigers Conradi / auß selbiger Stadt gebürtig / diser ware der heiligen Elisabeth / Königin in Ungarn / Land-Gräffin in Thüringen / Beichtvatter / außdessen Händen (als er zu Marburg Guardian war) sie das geistliche Ordens Kleid der dritten Regul St. Francisci empfangen / diser frome Vatter ist mit geistlichem Wandel / Gelehrtigkeit / und gutem Rath vilen Menschen nutzlich gewesen / auch zum Provinci-

al-

cial-Minister über Teutschland erwöhlet worden / welchen GOtt mit Wunderzeichen geziehret hat.

Item zu Magdeburg in Teutschland / deß seeligen Bekenners Simonis / eines gar heiligen und hochgelehrten Vatters / ware in Teutschland der erste Lector heiliger Schrifft.

Item in Campania / deß seeligen Priesters und Beichtigers Pauli auß Sicilia / war ein grosser Eyfferer seines Berufs / und sonderbarer Liebhaber der Evangelischen Armuth / welcher auch ein Todtes Kind durch das Zeichen deß H. Creutzes widerumb zu dem Leben aufferwecket hat.

Item in India gegen Sonnen Auffgang / deß seeligen Bekenners Antonii Laurerii / welcher das Evangelium zu predigen in selbige Landschafft geseglet / under weegs aber einen Schiffbruch erlitten / gefangen / und lange Zeit hart gehalten worden / endlich deß Verhaffts entlassen vil Seelen zu GOtt bekheret hat.

Item in der Cölnischen Provintz / deß seeligen Bekenners Electi / von so grosser Heiligkeit / daß er mit bloser Berührung seiner Händ die Krancke gesund gemacht / sein Seel hat ein gottseeliger Bruder von zweyen Englen sehen in den Himmel begleiten.

Item zu Florentz / deß seeligen Beichtigers Humilis von Peruß / welcher auß Göttlicher Offenbahrung in den heiligen Orden beruffen / und wie er in disem leben solle / von Christo folgenden underricht empfangen hat: Führe ein gemeines Leben; fliehe die zu grosse Gemeinschafft der Brüder: Richte und vrtheile andere nicht wegen ihres Thuns und Lassens. Hat auch mit Wunderzeichen geleüchtet.

Item in der Wallachey / deß seeligen Bekenners Joannis von Gatfort / eines gar sanfftmüthigen Manns / welcher auß Offenbahrung GOttes das End seines Lebens lang vorher noch bey gesunden Leib erkennet hat.

Item zu Alchonchelii in den Castilianischen/ und Portugesischen Gräntzen/deß seeligen Beichtigers Didaci Milani/ eines Manns von stetten Gebett/ und sehr strengen Wandels nosse nur Brod und Wasser/ward vilmahl under dem Gebett verzucket/starb im Jahr 1594. eines gar seeligen Todts.

Pridie Nonas Novembris.

Der IV. Tag im Wintermonat.

ZU Mayland/das Fest deß heiligen Ertz-Bischoffs/und der Römischen Kirchen Cardinals/ Caroli Borromæi/ von Durchleüchtigem Geschlecht gebohren/ welcher vil Jahr deß gantzen heiligen Franciscaner-Ordens Protector und Schutz-Herr gewesen/ seine vertraute Herd mit Vätterlicher Hirten Sorg getreülich geweidet/ und wegen vilfältigen Wunderzeichen von Paulo dem V. dises Namens Römischen Papst in dem Jahr 1610. in das Register der Heiligen ist eingeschriben worden.

Item zu Arimin/ deß seeligen Bekenners Joannis Baroti/ mit Wunderzeichen scheinbarlich.

Item in Istria/ deß seeligen Bekenners Juliani/ in Heiligkeit deß Lebens berühmbt.

Item zu Pisis im Florentiner Gebieth/ deß seeligen Beichtigers Bartholomæi/ auß selbiger Stadt gebürtig/ diser gienge in seiner blühenden Jugend in den heiligen Orden/name an Fromb- und Geschicklichkeit dermassen zu/ daß er Doctor creiert/ und in den Hochen Schuelen zu Bononia/Padua/Pisis/Senis/ und Florentz die heilige Theologiam offentlich und mit grossem Ruhm gelehret/ und zugleich einen geistreichen Prediger abgeben hat/ mit 30. hinderlassenen Bücheren hat er der Kirchen GOttes seinen Glau-

den bezeiget / führte bey nebens ein demüthiges und gar armes Leben / ist endlich Reich an Verdiensten in dem Convent zu Pisis seelig in GOtt entschlaffen / in dem Jahr 1390.

Item in dem Closter Arcella bey Padua / der seeligen Jungfrauen Helenæ / auß selbiger Statt gebürtig / St. Claræ Ordens / welche von Adelichem Stammen gebohrn / in ihrer 16. jährigen Leibs Schwachheit (in welcher sie auch der Sprach beraubt gewesen) ein unerhörte Gedult / und Frölichkeit deß Gemüths erzeiget / auch mit der Gnad / andere gesund zu machen / geleüchtet hat / ihrem todten Leichnamb wachsen die Haar deß Haubts / sambt den Näglen an Händ und Füessen / als ob die Dienerin Christi noch lebte. Sie ist seelig auß disem Leben zu dem ewigen verschieden in dem Jahr deß HErrn 1242.

Nonis Novembris.

Der V. Tag im Wintermonat.

ZU Erfurt in Thüringen / die Gedächtnus deß seeligen Beichtigers / Benedicti / mit Heiligkeit und strengen Leben namhafft.

Item in Calabria / deß seeligen Bekenners / und nahmhafften Predigers Francisci von Copronimo / der mit vilen herzlichen Tugenden geziert / seelig in GOtt entschlaffen ist / sein Leichnamb ist 8. Jahr nach dem Todt also gantz / und unversehrt erfunden worden / als ob er erst die selbige Stund wäre begraben gewest / und einen lieblichen Geruch von sich geben.

Item zu Tull in India gegen Sonnen Nidergang / deß seeligen Beichtigers Petri von Castell / der mit Eyffer gegen dem Heyl der Seelen entzündet / nacher Mexicum geschifft in dem Jahr 1534. und vil Indianer zum Christ-

lichen Glauben gebracht / war ein Mann von seltzamer Gedult / Demuth und Armuth / starb seelig in dem Jahr deß HErrn 1567

Item zu Capraria in Seganer Gebieth / deß seeligen Bekenners Joannis Leganetzii / mit Tugenden und Wunderzeichen scheinbarlich.

Item zu München in dem Bäyrland / hat in dem Jahr 1624 die glückseelige Abreiß zu dem himmlischen Freuden genommen / der seelige Läyenbruder Joachim Bischele / welcher wegen seines gottseeligen Wandels / strengen und Tugendsammen Lebens / eyfrigen Gebett / und sonderbaren Gedult denckwürdig sich gemacht hat.

Item in dem Toletaner Gebieth / der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Franciscæ von St. Anna / St. Clarx Ordens / diese war in dem Regieren ihres Closters also vorsichtig / gottsförchtig / verständig / und freundlich / daß sie durch ihren seeligen Abschied auß diser Welt zu den himmlischen Freuden / bey allen Closterfrauen ein grosse hertzens Begird nach ihr verursachet.

Octavo Idus Novembris.

Der VI. Tag im Wintermonat.

BEy Mayland / die Gedächtnus 20. seeliger Franciscaner / welche umb das Jahr Christi 1445. auß wahrer Liebe GOttes / und deß Nächsten / denen mit der Pest verhafften Personen freywillig / und mit grossem fleiß gedienet / und durch gleiche Sucht ihr Leben seelig geendet haben; ihre Seelen hat der fromme Vatter Ladislaus auß Ungarn sehen von den heiligen Englen glorwürdig gen Himmel führen / welche die andächtige Christen / nach gewonheit der Ersten Kirchen / als seelige Martyrer verehret.

Item

Item zu Mayland / deß seeligen Beichtigers Seraphini von Castilione / der mit Lehr und heiligen Sitten begabt die jungfräuliche Keuschheit unversehrt erhalten / und mit Wunderzeichen geehret ist.

Item in der Insul Corsica / deß seeligen Bekenners Petri von Brieta / mit Abbruch / Armuth / Gebett / und Wunderzeichen berühmbt / Er litte grosse Verfolgung von den bösen Geisteren / ward aber von CHRISTO und seiner Glorwürdigsten Mutter MARIA zu dem Kampff gestärcket.

Item in Castilia / deß seeligen Bekenners Joannis von der heiligen Dreyfaltigkeit genant / diser truge ob seinem Leib ein eisenes Cilicium: wandlete mit truckenen Füssen über die Wasser-Flüß / und bekehrte mit seinen hitzigen Predigen vil Sünder zur Buß: erkennte die Stund seines Tods lang vorher / und verschide seelig in dem Jahr Christi 1595.

Item zu München in dem Bayrland / bey Sanct Jacob / Sanctæ Claræ Ordens / der seeligen Schwester Salomæa Gebhartin / dise fromme Braut Christi / obwohlen sie den Tag hindurch nit nur der Sacristey / sonder auch anderen gemeinen Handarbeiten Fleissig und getreu abwartete / hat sie doch auch ihr die nächtliche Ruh dergestalt entzogen / daß sie nach der Metten fast niemahlen sich zu schlaffen niedergelegt / sonder ist in dem Gebett inbrünstig bis an den Morgen verharret. Sie truge ein sonders grosse Andacht zu dem H: Antonio von Padua / welcher grosse Wunderwürcker diser seiner andächtigen Verehrerin kurtz vor ihrem Ableben erschinen / und sie zu den himmlischen Freuden eingeladen hat: welches auch glückseelig ist erfolget in dem Jahr 1651.

Item zu Arevall in Abulenser Gebieth / der seeligen Jungfrauen Aldonzæ Lopeticæ / dise erbaute das Closter Unser Lieben Frauen / von JESU genandt / und nahme an den Or-

den deß heiligen Francisci der dritten Regul: sie leuchtete mit prophetischem Geist/ und starb eines seeligen Tods.

Item in Hispania/ der seeligen Jungfrauen Elisabeth von Osorio.

Septimo Idus Novembris.

Der VII. Tag im Wintermonat.

IN Sachsen/ die Gedächtnus deß seeligen Bekenners Jordani/ eines gar gottseeligen Religiosen/ war deß seeligen Cæsarii von Speyr Mitgefährt/ von selbigen sambt seinen zweyen Gesellen nacher Saltzburg gesandt/ ward folgends Guardian zu Speyr eingesetzt/ und endlich der erste Custos in Thüringen erwöhlt: ist eines gar seeligen Tods verschiden im Jahr 1230.

Item in Apulia/ deß seeligen Priesters und Beichtigers Angeli/ der mit Wunderzeichen bekant ist.

Item zu Hispali in Hispania/ deß seeligen Bekenners Christophori von Toledo/ eines vortrefflichen Predigers/ und vollkommenen Religiosen: welcher in der Kirchen GOttes mit Lehren und Predigen grossen Nutzen geschaffet hat.

Item zu Neapoli in Campania/ deß seeligen Beichtigers Joannis Baptistæ/ diser auß Begird eines strengeren Lebens begabe sich von den Vätteren Conventualen/ zu Madril in Castilia zu den Vätteren Discalceaten/ hat in dem Königreich China mit heiligen Predigen GOtt vil Seelen gewunnen; die Spitäler und Siech-Häuser besuchte er täglich/ und diente den Presthafften mit grosser Liebe. Für sein tägliche Speiß gebrauchte er rohe/ ungekochte Kräuter: dem Gebett und Betrachtungen ware er offt gantze Nächt ergeben. Pabst Sixtus dises Namens der V. machte ihn zum

Apo-

Apoſtoliſchen Prediger. Er iſt zu Neapoli voll guter Werck seelig zu GOtt gefahren im Jahr 1600.

Item auf dem Berg Caſali in Umbria/ etlicher ſeeliger Bekenner/ welche in der Welt groſſe Sünder und Mörder/ aber von dem heiligen Vatter Franciſco bekehrt/ zu groſſen Büſſeren und außerwöhlten Freunden GOttes worden. auch ſeelig geſtorben ſeynd.

Item in dem Toletaner Gebieth/der ſeeligen Jungfrauen Mariæ Ruitziæ/ deß dritten Ordens St. Franciſci/ lebte ſo heilig und vollkommen/ daß ſich in Kürtze vil andächtige Kinder zu ihr verſamblet/ und gleichen Orden angenommen haben. Sie erkennte den Tag ihres zeitlichen Abſchids auß diſer Welt lang vorher/ ſo endlich geſchehen in dem Jahr Chriſti 1500.

Sexto Idus Novembris.

Der VIII. Tag im Wintermonat.

ZU Marſilia/begehet man das Feſt der Erhebung deß heiligen Toloſaniſchen Biſchoffs Ludovici/ welche in dem Jahr Chriſti 1319. zur Zeit/und auß Befelch deß Römiſchen Pabſts Joannis deß XXII. diſes Namens geſchehen: Bey diſer Erhebung iſt in dem Haubt deß heiligen Biſchoffs Hirn/ ſo friſch und gantz erfunden worden/ als ob er noch lebte/: Seynd auch fünff Todte zu dem Leben auferweckt worden/ und vil krancke/ preſthaffte Perſonen haben die erwünſchte Geſundheit erlanget.

Item zu Complut in Hiſpania/ deß ſeeligen Toletaniſchen Ertz-Biſchoffs und der Römiſchen Kirchen Cardinals Franciſci Ximenii/ an Weisheit und Heiligkeit durchleuchtig: hat den Orden deß H. Franciſci bey den Vätteren der Regulariſchen Obſervantz angenommen in dem Jahr 1477.

deſſen

dessen Leib mit Fasten/ Wachen und vilfältigen Sorgen auß-gemerglet daß zeitliche Leben mit einem seeligen End beschlossen hat in dem Jahr 1517. Ist gen Complut geführt/ und in der grösseren Capellen bey den Franciscaneren begraben worden.

Item zu Cöln am Rhein/ deß seeligen Beichtigers Joannis Duns Scoti/ als diser noch ein Jüngling dem Studieren obligend/ vermerckt/ daß sein Kopff zu Erlehrnung guter Künsten gar zu untauglich/ begabe er sich in die Wildnus/ knyer under einen Baum nider/ und ruffet GOtt an mit vilen heissen Zäheren/ umb guten Verstand und Weisheit/ damit er seine Studia möchte zu glücklichem End bringen; leget sich alsdann under dem Baum nider und entschlaffet/ in welchem ihm erschine die Glorwürdigste Himmels-Königin und Mutter GOttes MARIA/ verspricht ihme von ihrem hertzliebsten Sohn grosse Künst und Geschicklichkeit/ doch mit dem Geding zu erhalten/ wann er selbige zu ihrem Lob und Ehr wohl würde gebrauchen und anlegen. Worüber er mit Freuden auß dem Schlaff erwachet/ der Himmels-Königin gelobet/ was er hinnach mit grosser Danckbarkeit geleistet hat.

Dann er ware der erste/ welcher die unbefleckte Empfängnus der allerheiligsten GOttes Gebährerin MARIAE wider alle Widersacher/ mit so vernünfftigen/ subtilen Argumenten verfochten und behauptet hat; daß die hochen Schuel zu Pariß hierdurch bewegt/ keinen hinfüran zum Doctor heiliger Schrifft zu creieren/ der sich nit mit Eyd verbindet/ die unbefleckte Empfängnus MARIAE zu defendieren. Die zwey hochen Schuelen zu Pariß haben ihme den Namen eines Subtilen Doctors geben. Endlich ist der seelige Mann GOttes Joannes Dunsius nach vil und groß überstandenen Arbeiten/ und Hinderlassung eines raren Exempels deß heili-

gen

gen Gehorsambs/ nit ohne Ruhm der Heiligkeit gestorben in dem Jahr Christi 1308. seines alters in dem 34. und zu Cöln mitten in dem Chor begraben worden.

Item in dem Schloß Milio/ deß seeligen Bekenners Philippi von Tudert/ leüchtete mit prophetischem Geist/ auch vor und nach dem Tod mit Wunderzeichen.

Item in Franckreich/ der seeligen und edlen Matron Garsendæ/ deß dritten Ordens Sancti Francisci/ mit Heiligkeit deß Lebens und Gnad der Wunderwerck namhafft.

Quinto Idus Novembris.

Der IX. Tag im Wintermonat.

ZU Justinopoli/ in Istria/ deß seeligen Beichtigers Monaldi/ auß selbigem Orth gebohren/ ware ein hocherleüchter Doctor heiliger Schrifft/ wie auch beyder Rechten/ und nicht minder ein weitberühmbter Prediger/ Welcher etliche nutzliche Bücher hinderlassen/ sonderlich/ welches die Canonisten Summam Monaldinam nennen. Er hat sein heiligmässiges Leben seelig beschlossen in dem Jahr deß HErrn 1400.

Item in Aprutio/ deß seeligen Bekenners Bartholomæi von Fabriano/ eines in der Welt gelehrten Doctors in Geist- und Welt ichen Rechten/ ward aber durch deß seeligen Petri von Mogliana Predig bewegt/ den heiligen Orden St. Francisci anzunemmen/ führte ein strenges bußfertiges Leben. Ward in Sanct Bernardini Provintz Lector eingesetzet/ und starb eines seeligen Tods in dem Jahr 1500.

Item zu Nürnberg/ Straßburgischer Provintz/ zweyer seeligen Vätter Richardi Kirchberger/ und Alberti Puchelbach/ deren der erste umb das Jahr Christi 1401. der andere im Jahr 1471. mit grossem Eyffer zu der Regularischen Ob-

servantz und heiligem Lebens-Wandel geleüchtet / und in GOtt seelig entschlaffen seynd.

Item in der Provintz Boetica / deß seeligen Bekenners Garidi / mit Tugend und Heiligkeit deß Lebens scheinbarlich.

Item im Vivarienser Gebieth / deß seeligen Bekenners Wilhelmi / mit Ehr der Wunderwerck berühmbt.

Item in Böheim / deß seeligen Bekenners Gerardi / eines Manns grossen Miraclen.

Item zu Florentz / deß seeligen Bekenners Dominici / eines Layenbruders / ward deß Convents Krancken-Warter / sein Seel hat man von vilen heiligen Englen sehen gen Himmel führen.

Item in dem Cordubenser Gebieth / deß seeligen Bekenners Alphonsi vom Creutz / diser ware ein gebohrner Spanier / Graff von Pubea genant: nach seiner Frauen Gemahlin Tod nahme er den heiligen Franciscaner-Orden an / führte ein strenges / bußfertiges Leben / und verschide seelig zu Christo.

Quarto Idus Novembris.

Der X. Tag im Wintermonat.

Zur Altstatt / die Gedächtnus deß seeligen Beichtigers Ambrosii von Massa / obwohlen er bis in sein gestandenes Alter in der Welt verbliben / hat er sich doch von den Lasteren der Welt sorgfältig gehütet: folgends aber alle seine Güter under die Arme außgetheilet / und den Orden der Minderen Brüder angenommen / in welchem er zu grosser Vollkommenheit ist aufgestigen. Er ware der anderen Brüder Sambler / wanderte in Kälte und Blösse / in Hunger und Durst herumb / und brachte seinen Mitbrüderen das heilige Allmo-

sen

sen gar treulich. Er aber liesse sich mit Brod und Wasser begnügen: die Krancke besuchte und bediente er mit sonderbarer Liebe. Nachdem er in solchem auferbäulichen Leben verzehret 15. Jahr/ und von GOtt Offenbahrung seines Tods empfangen; verfügte er sich nacher Altstatt/ erkrancket daselbst/ wird von den heiligen Englen getröstet/ und übergibet seine Seel dem Erschaffer aller Ding/ in dem Jahr 1251. Leüchtet in dem Leben/ und nach dem Tod mit herrlichen Wunderzeichen.

Item zu Erfurt in Thüringen/ hat umb das Jahr 1639. sein frommes Leben auf diser Welt glückseelig geendet/ der seelige Bekenner Benedictus/ welcher sonders grosse Andacht getragen hat zu der allzeit unbefleckten Jungfrauen und Mutter GOttes MARIA/ dero Lob und Ehr außzubreiten/ er sich eyffrigist hat bemühet.

Item in Hispania/ deß seeligen Beichtigers Joannis/ mit Gnad der Wunderwerck scheinbarlich.

Item zu Salamanca/ deß seeligen Bekenners Didaci von Lugo/ eines gar andächtigen/ und den himmlischen Betrachtungen ergebenen Bruders/ welcher offt under währendem Gebett auffer seiner selbsten verzucket/ gleich als todt und unempfindlich ist gesehen worden.

Item zu Consentia in Calabria/ deß seeligen Bekenners Angeli/ auch eines Layenbruders/ mit Heiligkeit deß Lebens hochberühmbt.

Item in Gebenenser Gebieth/ deß seeligen Bekenners Ludovici/ gleichfalls eines Bruders/ und grossen Freunds GOttes/ welcher wegen der vilen Wunderzeichen in grossen Ehren gehalten wird.

Item zu Trier an der Mosel/ der seeligen Schwester Anna Zeltingin/ St. Clar-Ordens/ ware selbigen Convents

Kuchenmeisterin/ welche neben ihrer fleissigen Hand-Arbeit/ ihre Seel mit himmlischen Betrachtungen so eyffrig gespeiset hat/ daß sie die Speisen deß Leibs für die Convent-Schwesteren zu bereiten/ gar offt die heilige Engel zu Gehülffen von GOtt erhalten hat; ist seelig zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschiden in dem Jahr 1566.

Tertio Idus Novembris.

Der XI. Tag im Wintermonat.

ZU Jerusalem/ die Gedächtnus der seeligen Martyrer Nicolai Donati/ Petri/ und Stephani/ welche (weilen sie den Christlichen Glauben in dem Tempel Salomonis frey offentlich geprediget und den Mahumetanischen widerlegt) nach vilen Peinen/ auf offenen Platz gefährt/ mit Schwerdteren in Stucken zerhauen/ dero Leiber in das Feur geworffen worden/ aber durch Göttliche Krafft unversehrt gebliben seynd. Geschehen im Jahr 1391.

Item zu Spolet/ deß seeligen Beichtigers Josephi von Eugubio/ eines gar demüthigen Manns/ ward wegen seiner Gottseeligkeit zum Guardian deß Convents Sancti Pauli/ ausser Spolet eingesetzt/ hatte von GOtt sonderbahre Gnad die böse Geister auß den besessenen Leiberen zu vertreiben.

Item zu Capriola bey Senis/ deß seeligen Beichtigers Pauli/ eines gebohrnen Teutschens/ adelich von Geblüt/ aber vil adelicher an Gottsforcht/ zoge mit dem Römischen Käyser in Welschland/ und ward durch die eyffrige Predigen deß heiligen Bernardini von Senis bewegt/ die Welt zu verlassen/ und den heiligen Franciscaner-Orden anzunemmen; lebte darinn in solcher Vollkommenheit/ daß er das Novitzen-Meister-Ambt/ 40. Jahr mit grossem Ruhm versehen; starb eines Heil. Tods in dem Jahr Christi 1483.

Item

Item zu Gabilon in Franckreich/ deß seeligen Bekenners Joannis von Portugal; auß Königlichem Geschlecht gebohren; er lebte in dem heiligen Orden unsträfflich/ starb seelig/ und ward in Sanct Joannis deß Evangelisten Capellen andächtig begraben/ in dem Jahr Christi 1452.

Item zu Venedig/ deß seeligen Layenbruders Francisci/ eines grossen Liebhabers der heiligen Armuth; verschide seelig in dem 80. Jahr seines Alters/ ward zu Venedig in der Vätter Conventualen-Kirchen begraben/ allda er mit Wunderzeichen leüchtet.

Pridie Idus Novembris.

Der XII. Tag im Wintermonat.

ZU Complut in Hispania/ deß heiligen Bruders und Beichtigers Didaci von Sanct Nicolao/ diser führte Anfangs ein einsidlerisches Leben/ aber auß Begird eines vollkommeneren Wandels/ hat er zu Arrizapha bey den Vätteren den Regularischen Observantz den Heil. Franciscaner Orden angenommen; lebte in grossem Gehorsamb/ unbefleckter Keuschheit/ inbrünstigen Gebett und Betrachtung himmlischer Dingen; ward von GOtt mit übernatürlicher Wissenschafft begabet. Auß Begird die Marter Cron zu erlangen/ schiffte er in die Canarische Insulen/ ward selbiger Orthen zum Guardian verordnet/ und bekehrte mit Wort und heiligem Exempel vil unglaubige Heyden zu dem seeligmachenden Glauben. In dem Jahr 1450. zur Zeit deß grossen Jubilæi/ diente er zu Rom den krancken Brüderen mit unerhörter Liebe/ reißte alsdann widerumb in Hispaniam/ und beschlosse in dem Convent zu Complut sein Leben heilig/ in dem Jahr Christi 1463. mit Wunderzeichen vor und nach dem Tod durchleüchtig. Wardurch Sixtus dises Namens der V. Römische Pabst bewegt/ den seeligen Didacum in dem

Jahr 1588. den 4. Tag Heumonats der Heiligen Zahl einverleibet hat. Sein Fest ist mit vollkommenen Ablaß begnadet.

Item in Orient / das Leyden deß seeligen Martyrers Wilhelmi / welcher von den wilden Mohren umb deß Catholischen Glaubens wegen ist getödtet worden.

Item in Ungarn / deß seeligen Bruders Joannis / selbiger Provintz Custodis eines sehr heiligen Manns.

Item in Castilia / deß seeligen Beichtigers Petri von Pegna / welcher wegen seiner hochen Tugenden zum Provincial Vicario selbiger Provintz erwöhlet / sich mächtig bearbeitet hat / die Regularische Observantz durch Spanien zu erweiteren; Er ist eines seeligen Tods verschiden.

Item in Apulia / deß seeligen Bekenners Bernardini von Nuceria / welcher in geistlichen Closter-Leben dermassen zugenommen / daß ihm GOtt die Stund seines Absterbens noch bey gesundem Leib offenbaret hat.

Item zu Firmo in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Layenbruders Nicolai Firmani / führte ein gar strenges Leben / asse in dem Tag nur einmahl / und nichts anders / als Brod und Wasser. Ist endlich reich an Verdiensten eines kostbarlichen Tods verschiden.

Item in dem Guardiensischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Matthæi deß dritten Ordens Sancti Francisci / als diser fromme Mann noch bey Lebzeiten sein Begräbnus in der Kirchen der Minderen Brüder verordnet; aber nach seinem Tod von der Clerisey / wider seinen Willen in die Pfarr Kirchen begraben worden / hat man ihne an dem dritten Tag nach diser Begräbnus zu Morgens Frühe vor dem Crucifix / so nächst der Kirch-Thür deß Franciscaner-Closters stehet / knyend angetroffen; und als man ihne (was er da mache) befragt / gab er Antwort / daß er in dem bey Lebszeiten bestell-

ten

ten grab begehre zur Erden bestättiget werden / wor über er nach abermahligen Ableben von den Brüderen in die Kirchen getragen / und andächtig ist begraben worden.

Idibus Novembris.

Der XIII. Tag im Wintermonat.

Zu Nismes in Franckreich / die Gedächtnus deß Leydens der seeligen Martyrer Balthahars von Prato / und dreyer anderer seiner Gesellen ; auß welchen der erste Guardian und Prediger / erstlich mit Stigleten an dem gantzem Leib / folgends mit einem scharffen Degen in dem Hanpt verwundet / endlich nach durchstechung der Gurgel halb Todt in einem Brunnen geworffen / der andere mit Musqueten - Kuglen durchschossen : die letzte zwey mit Dolchen und Spiessen erwürget / sambtlich umb Christi willen in erst gedachten Brunnen seynd gestürtzet worden / im Jahr 1567.

Item im Hispannia / deß seeligen Beichtigers Joannis Petrochii / eines gar frommen Priesters / welchem Christus (als er in der heiligen Weyhnacht Nacht Meß gehalten) in Gestalt eines gar holdseeligen Kindleins erschinen ist. Er hat auch durch das Zeichen deß H. Creutzes einen armen krummen Menschen gerad gemacht.

Item zu Novocomo / deß seeligen Beichtigers Vincentii von Como / zum Gezeügnus seiner grossen Vollkomenheit / ist ob seinem Grab mitten in dem Winter / ein schöne / wohlriechende Rosen / mit männiglich Verwunderung / erschinen

Item in dem Lisabonner Gebieth / deß seeligen Bekenners Alphonsi / von Adelichem: Geschlecht gebohren / diser verliesse sein zeitliches Gut und Herrschafft Taide / name an

den

den Franciscaner Orden/lebte darin so geistlich und fromm/ daß ihn GOtt mit übernatürlichen Zeichen begnadet hat.

Item in Hispania/deß seeligen Bekenners Andreæ Roderici/ eines gar frommen Religiosen.

Item zu Fulginio / der seeligen Jungfrauen Agnetis von Pescara / embsig in dem Gebett/ willig zu dem Gehorsam ein Liebhaberin deß Clösterlichen stillschweigens/ ein Eyfferin der Evangelischen Armuth / stiest auß diser Welt zu den himmlischen Freuden verschiden/ in dem Jahr Christi. 1588.

Decimo Octauo Calendas Decembris.

Der XIV. Tag im Wintermonat.

IN Aquitania/ die Gedächtnuß deß Leydens der seeligen Martyrer Francisci/und Jacobi/ welche in dem Jahr 1566. von den Calviniste vil Streich und Schmach erlitten/endlich der erste ein Priester mit Bley Kugle erschossen: der andere ein Layenbruder mit einem Schwerdt durchstochen/ sigreich zu GOtt gefahren seynd.

Item zu Assiß in Umbria / deß seeligen Beichtigers Ruffini von Assiß. Edl von Geblüt / war einer auß den ersten Jüngeren deß Heil. Vatters Francisci/ welcher in dem Jahr 1210. den Orden eingetretten / und darinn mit Heiligkeit geleüchtet hat / er verblibe ein unbefleckte Jungfrau bis an sein End / und ward under dem Gebett gar offt verzucket/ der Heil. Franciscus bezeüget seinen Brüderen von disem Ruffino/ GOtt hat mir geoffenbahrt / das Ruffinus einer ist auß seinen liebsten Freunden / und das sein Seel bereits in dem Himmel Canonizieret seye/ zweiffle also nit/ihne noch im Leben Heilig zu nennen. Als er erkranckte / erschine ihm der heilige Vatter Franciscus/bekleidet mit einer grossen Schaar der heiligen Englen / welche sein edle Seel von dem

Leib

Leib empfangen / und mit sich gen Himmel geführt haben. Leüchtet mit Wunderzeichen / und war den höllischen Geisteren sehr erschröcklich.

Item im Amalphitaner Gebieth / deß seeligen Bekenners Gisimundi / eines mit Heiligkeit berühmbten Manns / sein Leichnamb ist auß der Wildnuß / wo er Anfangs begraben ward / durch himmlische Offenbahrung / erhebt / und zu Ripa in St. Stephans Kirchen von den Brüderen mit grosser Ehr versetzet worden.

Item zu Florentz / deß seeligen Bekenners Antonii von Piscina / eines berühmbten Predigers / welcher vilen ein Ursach ihres ewigen Heyls gewesen ist.

Item zu Mexico in India / deß seeligen Beichtigers Jacobi von Penna eines vollkommenen Manns und strengen Halters seiner verlobten Regul / bey den Indianischen Völckeren schaffte er mit Predigen / Tauffen und Beichthören grossen Frucht / das zeitliche Leben hat er seelig beschlossen im Jahr 1559.

Item in Hispania / deß seeligen Bekenners Joannis mit Wunderzeichen scheinbarlich.

Item in Italia / deß seeligen Beichtigers Petri von Lavechia / als diser noch ein Junger Knab / und an einem Aug Blind war / ist er von dem Heil. Vatter Francisco durch das Zeichen deß H. Creutzes erleüchtet worden / hat in dem heiligen Orden ein strenges Leben geführt / und solches mit einem seeligen End beschlossen.

Decimo Septimo Calendas Novembris.

Der XV. Tag im Wintermonat.

Zu Xaliscis in India gegen Sonnen Nidergang / das Leyden deß seeligen Martyrers Antonii Collaris / eines Manns von ungemeiner Vollkommenheit / und Eyffe-

rers gegen dem Heyl der Seelen / weilen er derohalben den Land Pfleger selbiger Orthen / wegen etlicher offentlichen begangenen Laster umb etwas schärffers gestrafft; haben etliche Jagaluci (auß Hoffnung grosse Gnad bey dem Land-Pfleger zu erwerben) den Eyffrigen Buß-Prediger mit Pfeilen zu todt geschossen / in dem Jahr 1541.

Item zu Assiß in Umbria / deß seeligen Priesters und Beichtigers Leonis / diser ware deß Heil. Vatters Francisci Secretarius und Beichtvatter / welchen der Seraphische Vatter wegen heiliger Einfalt / und Englischer Keüschheit sehr geliebt / diser seelige Leo hatte umb alle Geheimnussen deß Brinn-Englischen Francisci genugsame Wissenschafft / sonderlich seiner heiligen 5. Wunden / die er vilmahlen mit grosser Andacht berühret hat. Er ist auch in dem Jahr 1226. dem Heil. Vatter in seinem Sterbstündlein treulich beygestanden; und gegenwärtig gewesen bey dem zeitlichen Ableben der heiligen Jungfrauen Clarx / in dem Jahr 1252. Er ward von GOtt mit Prophetischen Geist / und grossen Wunderzeichen vor / und nach dem Todt geziehret / und hat seinen seeligen Geist in die Händ GOttes befohlen in dem Jahr Christi 1271. dessen Leichnamb ruhet zu Assiß in der Kirchen bey St. Francisco.

Item zu Rom / deß seeligen Beichtigers Bartholomæi Salutii / diser führte ein so strenges bußfertiges Leben / daß er von etlichen Scribenten / deß Welschlands Glückseeligkeit / der Statt Rom Glantz: deß Seraphischen Ordens Segen: der Franciscaner Heiligkeit / der Betrübten Trost / der Seelen Heyl Liebhaber / und der Göttlichen Ehr gröste Beförderer / ist genennet worden / er hat GOtt seinen Geist befolchen in dem Jahr 1617. zu Rom in dem Convent St. Francisci / jenseit der Tyber / sein Grab ist auß Befelch Pauli deß V.

umb

umb etwas von der Erden erhöchet. In seinem Leben ward er schier täglich under dem heiligen Gebett verzucket / Leüchtete vor und nach seinem Todt mit grossen Wunderzeichen / hat etliche gar andächtige / nutzliche Büchlein hinderlassen.

Item zu Turgona in Niderteutschland / deß seeligen Bekenners Hassi / mit Heiligkeit / und Wunderzeichen berühmbt.

Item bey dem Berg Alvern / deß seeligen Bekenners Francisci Cathanei / wäre auß dem Hochadelichen Geblüt der Graffen von Clusis (welche dem Heil. Vatter Francisco den Berg Alvernia zu bewohnen übergeben) gebohren / hat den dritten Orden deß Heil. Francisci angenommen / und auff gedachtem Berg ein Einsidlerisches Leben geführet / auch von Pabst Martino dem V. erlanget / daß die Bewohnung dises Bergs von den Conventualen / zu den Vätteren der Regularischen Observantz kommen ist: Allda auch der Diener GOttes Franciscus Cathaneus heilig in GOtt entschlaffen ist / in dem Jahr Christi 1434.

Decimo Sexto Calendas Decembris.

Der XVI. Tag im Wintermonat.

ZU Apamia in Franckreich / das Leyden der seeligen Martyrer Petri von Molerio / und seines Gesellen eines Subdiaconi / welcher in dem Jahr Christi 1566. von den Calvinisten mit erschröcklichen Peynen wegen beständiger Bekantnus deß Catholischen Glaubens seynd hingerichtet worden / und also den Palm-Zweig der Ewigen Glory erlanget haben.

Item zu Villa Franca / deß seeligen Bekenners Sancti / mit Wunderzeichen leüchtend.

Item zu Ungarischen Budweiß / deß seeligen Bekenners Petri / welcher wegen seines unsträfflichen Lebens / und hocher Gelehrtigkeit zum Provincial in Ungarn / der Provintz Unser Lieben Frauen erwöhlet worden ; diser vortreffliche Vatter hat neben anderen Wunderzeichen / drey Todte zu dem Leben erwecket / den Tag seines Todts verkündigte er seinen Mitbrüderen vorher / und bate sie / seinen Leichnamb gen Villa-Franca zuführen / weilen er auß Prophetischen Geist erkennte / daß die Brüder den Convent / worin er verschiden / verlassen wurden : nachdeme die Brüder den Leichnamb auff einen Wagen gelegt / und sich umb etwas zu erlaben in das Refectorium begeben / ist der Wagen für sich selbst fortgangen / durch einen grossen Fluß gesetzt / und vor der Porten deß Convents seiner Begräbnus stillgestanden / mit aller Brüder höchsten Entsetzen und Verwunderung.

Item zu Assiß in Umbria / der seeligen Jungfrauen Agnes / Edel von Geschlecht / und der Heil. Jungfrauen Claræ leibliche Schwester / welcher sie auch nit allein auf diser Erden in dem Geistlichen Closter Leben / und heiligen Tugendtwandel / sonder auch zu dem den himmlischen Freuden gar bald ist nachgefolget / in eben dem Jahr / da die Heil. Mutter Clara zu GOtt verschieden ist 1253. Ihr Leib ward erstlich bey St. Damian auser Assiß begraben / folgends erhoben / und neben St. Georgen Kirchen in die Stadt versetzet / mit Wunderzeichen Leüchtend.

Item zu Memmingen in dem Algey / der seeligen Schwester / und selbigen Convents wohlwürdigen Vorsteherin Hôslina genant / deß dritten Ordens St. Francisci / welche Anfangs deß allda einreissenden Lutherthumbs den Ketzerischen Versuchungen mit recht heiligen Eyffer / und Standhafftigkeit dermassen sich widersetzt hat / daß sie einen guten

Kampff

Kampff gekämpffet / den Heil. Glauben erhalten / und nach geendigtem Lauff ihres tugendvollen Lebens zu der Cron der Gerechtigkeit und himmliſchen Glory gelanget iſt.

Decimo quinto Calendas Decembris.

Der XVII. Tag im Wintermonat.

IN Arvernia / das Leyden deß ſeeligen Martyrers Franciſci Pogetii / welcher in der Hugonotiſchen Wütung im Jahr Chriſti 1572. von einem diſer Ketzer mit dem Schwerdt durchſtochen / die Marter-Cron erlanget hat.

Item zu Cracau in Pohlen / der ſeeligen und königlichen Jungfrauen Salomæ / diſe ward Colomanno / deß Ungariſchen Königs Andreæ Sohn / hochzeitlich vermählet / und ehelich anvertrauet / beyde hochzeitliche Perſonen aber haben ſich gleich Anfangs ihrer Zuſammenkunfft verglichen / GOtt ihrem Erſchaffer zu Ehren ihre Jungfrauſchafft zu verloben und aufzuopfferen / welches ſie auch in die 12. Jahr unverbrechlich gehalten. Nachdeme Colomannus der König umb daß Jahr Chriſti 1235. geſtorben / hat ſich die ſeelige Jungfrau Salomæa auf die Werck der Gottſeeligkeit begeben / die Arme ernähret: underſchidliche Franciſcaner und Clariſſer-Clöſter erbauet: auch ſelbſt zu Cracau ſich in das Cloſter Sanct Claræ begeben; führte ein gar heiliges Leben / verkündigte den Brüderen und Schweſteren die Stund ihres Tods / der auch bald hernach erfolget iſt. Ihr ſeeliger Leichnamb gabe einen lieblichen Geruch von ſich / ſchwitzte heilſames Oel / und auß ihrem Mund und Naſen floſſe friſches Blut / durch die von ihrem Blut benetzte Tücher hat GOtt herrliche Wunderzeichen geſchehen laſſen. Innocentius der XI. diſes Namens Römiſche Pabſt / hat in dem Jahr 1673. verwilliget / das Göttliche Ambt in der Kirchen durch den heiligen Orden von ihr zu verrichten.

Item in dem Römischen Gebieth / deß seeligen Bekenners Tobiæ / war mit prophetischem Geist begabt.

Item zu Caravilla in Ungarn / deß seeligen Beichtigers Henrici / eines gebohrnen Teutschen und gar heiligen Manns.

Item in Franckreich / deß seeligen Bekenners Desiderii / war ein vortrefflicher Prediger / und lieber Gesell deß heiligen Bernaadini von Senis.

Item zu Mantua / deß seeligen Beichtigers Sixti von Riparola / welcher mit Lehren / Predigen / Beichthören / Trösten der Krancken in der Kirchen GOttes vil gütes geschaffet. Er hat das zeitliche Leben beschlossen in dem Jahr Christi 1533. in dem 70. Jahr seines Alters; leüchtete vor und nach dem Tod mit Wunderzeichen.

Item zu Assiß in Umbria / deß seeligen Bekenners Massæi von Marignano / ein gar lieber Jünger deß Heil. Vatters Francisci: ware gar mässig in Essen und Schlaffen / verzehrte die meiste Nachtzeit mit dem Gebett in der Kirchen und seiner Zellen / under welchem er zu GOtt ruffte: O du mein HErr JESU Christe! gibe mir wahre und hertzliche Reü über meine Sünden / verleihe / daß ich dich erkenne / dich förchte / und dich von gantzem Hertzen liebe. Er ist seelig auß disem Leben verschiden in dem Jahr Christi 1280.

Decimo quarto Calendas Novembris.

Der XVIII. Tag im Wintermonat.

Zu Syracusa in Sicilia / die Gedächtnus deß seeligen Bekenners Joannis / diser war gegen den krancken Brüderen mit solcher Lieb entzündet / daß er einen glüenden Stein auß der Convent-Kuchen mit blossen Händen bis in die Krancken Stuben zum Dienst eines krancken Bruders getragen / ohne Verletzung seiner Glider. Er ist mit

Wun-

Wunderzeichen scheinbarlich zu dem HErrn verschiden in dem Jahr 1360.

Item in Italia/ deß seeligen Beichtigers/ gelehrten Doctors in H. Schrifft/ und ansehnlichen Predigers Pauli von Assiß/ gienge von den Vätteren Conventualen zu den Vätteren der Regularischen Observantz/ und schaffte durch gantz Welschland mit Predigen grossen Frucht.

Item zu Mayland deß seeligen Bekenners Christophori von Modœria. Der an Verdiensten und Tugenden scheinbarlich/ glorwürdig gen Himmel gefahren ist/ als man zehlte 1490.

Item zu Augspurg/ Straßburgischer Provintz/ deß seeligen Vatters Jacobi Wolff. Ware gedachter Provintz der 26. Provincial Minister: und grosser Eyfferer der Regularischen Observantz/ auch wegen seiner vortrefflichen Sitten GOtt und den Menschen sehr angenehm. Nach seinem Provincialat-Ambt ist er in der Thumb Kirchen zu Augspurg/ für einen Pœnitentiario/ oder Beichtvatter verordnet worden; welchem Ambt er vorgestanden bis in das Jahr 1603. in welchem er auch gar seelig zu GOtt verschiden/ und in der Thumb-Capellen andächtig begraben worden.

Item in dem Lysaboner Gebieth/ der seeligen und Königlichen Jungfrauen Helenœ von Sanct Antonio/ ware Alphonsi deß III. Königs in Portugal eheleibliche Tochter/ und bewegte ihren Herrn Vatter das schöne Closter zu Santareni zu erbauen/ allda sie selbst den Heil. Orden angenommen/ und ein solches Vorbild der Heiligkeit/ in Demuth und Liebe gewesen. Nach dero Vollkommenheit sich alle andere zu regulieren gehabt. Als lang nach diser seeligen Jungfrauen Tod/ dero Gebeiner an ein anders ehrlichers Orth zu versetzen/ durch das Kraucken-Zimmer getragen worden/ seynd

durch

durch dero Verdienst alle krancke Schwesteren von ihrem Bethlein frisch und gesund aufgestanden/und haben das würdige Heiligthum an den bestimbten Orth mit grosser Dancksagung andächtig begleitet.

Decimo tertio Calendas Decembris.

Der XIX. Tag im Wintermonat.

DIsen Tag begehet man die Octav oder achten Tag deß heiligen Bruders Didaci / welchen Clemens dises Namens der VIII. Römische Pabst nicht allein durch die gantze Welt in dem Franciscaner-Orden zu halten verwilliget/ sonder auch allen glaubigen / bereüten und gebeichten Christen vollkommenen Ablaß verliehen / welche an gedachter Octav mit Andacht ein Franciscaner-Kirchen besuchen.

Item zu Marburg in Teutschland / die Entschlaffung der heiligen Wittfrauen Elisabeth / einer Tochter Andreæ Königs in Ungarn/ und deß dritten Ordens Sancti Francisci. Führte von Kindheit auf ein gar heiliges Leben. Kurtz vor ihrem seeligen Ableben erschine ihr Christus leibhafft / und sprach: Komme mein Außerwöhlte / und genieſſe deß himmlischen Braut-Beths / welches ich dir von Ewigkeit an bereitet habe. Worüber sie sich erfreuet/ und an dem vierten Tag hernach schwärlich erkrancket. Den letzten Tag liesse sie ihren Beichtvatter holen / empfahet mit höchster Andacht die gewöhnliche heilige Sacramenten / begehret einen armen Rock / darinn begraben zu werden / ermahnte darauf die Umbstehende zur Liebe GOttes / und befahl under einer Englischen Musica ihr unbefleckte Seel in die Händ GOttes / mit grossem Leydwesen der Armen und Bedürfftigen. Alsbald nach ihrem Tod hat der Allmächtige

GOtt

GOtt durch ihre Verdienst Krumme gerad gemacht/ Blinde erleüchtet: Besessene von den bösen Geisteren erlöset/ und Todte zu dem Leben auferwecket. Gregorius dises Namens der IX, Römische Pabst/ hat sie der Heiligen Register einverleibt in dem Jahr Christi 1235.

Item zu Gent/ deß seeligen Martyrers Petri Pruß/ welcher im Jahr 1571, von den wütenden Calvinisten zu todt geschlagen/ sigreich gen Himmel gefahren ist.

Item zu Braband/ deß seeligen Martyrers Alberti von Leyden/ welcher/ als er von Antorff gen Hertzogenbusch auß obligendem Gehorsamb verreiset/ ist er under Weegs von den Calvinisten erschossen worden/ in dem Jahr 1584.

Item zu Damasco in Palestina/ dreyer seeligen Martyrer Franciscaner Ordens/ welche von den Saraceneren/ mit allerley Peinen hingerichtet/ die Marter-Cron verdienet haben.

Item zu Mutina/ deß seeligen Beichtigers Thomæ von Fertgnano/ eines in heiliger Schrifft berühmbten Doctors/ und gewaltigen Predigers/ der in dem Jahr Christi 1367. in dem General-Capitl zu Assiß/ General ist erwöhlet worden über den gantzen heiligen Orden: müßte aber von seinen Mißgönneren harte Verfolgung außstehen; nach vollendtem 6. jährigen Generalat/ ist er zum Gradensischen Patriarchen/ kurtz hernach in dem Jahr 1378. von Urbano dem VI. zum Cardinal der Römischen Kirchen/ und Tusculanischen Bischoff geordnet worden. In welchem Stand er sein Leben seelig beschlossen/ als man zehlte 1381.

Item zu Benevent in Hispania/ deß seeligen Bekenners Leonis/ eines Discipels deß H. Vatters Francisci. Ist gleichwohl ein anderer von dem jenigen/ welcher den 15. di-

ses Monats gesetzt ist. Dann jener ruhet zu Assiß/diser aber zu Benevent unter Unser Lieben Frauen Altar.

Duodecimo Calendas Decembris.

Der XX. Tag im Wintermonat.

IN Reussen / die Gedächtnus deß seeligen Bekenners Joannis von Dulca / eines gar frommen Religiosen / welchen GOtt mit Wunderzeichen geehret / dann er hat einem Weibsbild / so 10. Jahr blind gewesen / das Liecht ihrer Augen widergebracht / auch vil andere Krancke gesund gemacht.

Item zu Rom / deß seeligen Beichtigers Cæsaris Pergami / diser nahme in dem Königreich Valentia bey den Vättern Regularischer Observantz den heiligen Orden an / führte ein sehr strenges Leben / die jungfräuliche Reinigkeit erhielte er unversehrt bis in den Tod. GOtt hat ihn mit gleichsamb Englischer Weisheit begabt / darob sich jederman zum höchsten verwunderet / und weilen er zugleich ein sehr berümbter Prediger / also gabe er allen Menschen / ohne Underschid der Personen heilsame Lehr und Underweisung. Nach lang überstandener Arbeit umb das Heyl der Seelen / ward ihm die Stund seines zeitlichen Todts geoffenbahret; begabe sich also nach Rom / und verschid in dem Convent Sancti Francisci jenseit der Tyber heilig zu seinem Seeligmacher. In dem Jahr 1589.

Item zu Abula in Hispania / deß seeligen Bekenners Philippi von Barcelona / eines gar demüthigen Bruders / von grosser Abstinentz / von Fleisch / Fisch / und Eyer versuchte er nichts. Zu Mittag ware ein Wasser-Suppen sein Speiß / zu Nacht enthielte er sich gäntzlich von dem Essen. Seinen Leib peinigte er mit rauhem Cilicio / under dem Gebett ward

er

er vilmahlen mit himmlischen Erscheinungen getröstet/ und mit herzlichen Miraclen geehret; er ist auß disem Leben seelig verschiden in dem Jahr 1591.

Item zu Messana in Sicilia / der seeligen Jungfrauen Franciscetæ / St. Claræ Ordens / ware ein Schwester der seeligen Jungfrauen Eustochii/ durch dero heiliges Exempel sie auch die Welt verlassen und auß tieffer Demuth in den Stand der gemeinen Layenschwesteren sich begeben hat / damit sie Ursach hätte die verächtlichiste Closter-Arbeiten zu verrichten / die Evangelische Armuth war ihr Schatz: und stellte sich allen für zu einem Spiegel der Gedult. Verschid endlich seelig zu GOtt im Jahr 1484.

Undecimo Calendas Decembris.

Der XXI. Tag im Wintermonat.

ZU Jerusalem/ die Gedächtnus und das Fest der Auffopferung MARIÆ / als nemblich dise Allerseeligiste Jungfrau in ihren ersten angehenden Jahren durch ihre liebe/ auch heilige Elteren Joachim und Anna / dem Allmächtigen GOtt in dem Tempel zu Jerusalem ist aufgeopfferet worden. Welches Fest mit sonderbarer Andacht in unserem heiligen Franciscaner-Orden allzeit gehalten wird.

Item in Italia / deß seeligen Beichtigers Seraphini von Cajeta / eines vollkommenen / hochgelehrten / und mit Heiligkeit berühmbten Manns/ welcher durch seinen tugendsamen Wandel vil fromme heilige Discipel nach ihm gezogen/ und gar seelig zu GOtt verschiden ist in dem Jahr 1425.

Item zu Olmütz in Mähren / deß seeligen Bekenners Joannis von Meissen / war der erste Provincial-Vicarius bey den Vätteren der Regularischen Observantz in der Böhmischen Provintz/ in dem Leben und nach dem Tod mit Wunderzeichen scheinbar.

Item in dem Toletaner Gebieth / deß seeligen Beichtigers Nicolai von der Empfängnus genant. Eines gottseeligen/ und gelehrten Manns / war gar embsig in dem Chor und GOttes Dienst. Casteyet seinen Leib mit Disciplinieren/ Abbruch und Wachen: hörte nit allein gern Beicht/ sonder wußte auch seine Beicht-Kinder mit so beweglicher Manier zu tractieren/ daß sie ihre Sünden bitterlich beweinten/ zu ernstlicher Buß und Besserung deß Lebens griffen. Er war ein Feind alles unnützen Geschwätz und vergebener Worten. Erkente die Stund seines Todts/ und nahm ein seeliges End. In dem Jahr deß HErrn 1600.

Item zu Söfflingen in dem Schwabenland / Straßburgischer Provintz/ der seeligen Schwester Charitas Ludwigin/ Sanct Clarx Ordens. Dise ware ein sonderbahres Exempel der inbrünstigen Andacht/ unüberwindlichen Gedult/ und beständigen Liebe gegen GOtt und ihrem Nächsten; gegen dem Hochwürdigsten Sacrament deß Altars truge sie so grosse Andacht / daß sie einest ist gewürdiget worden dises höchste Gut zu sehen mit einer glantzreichen Cron umbgeben. sie ist auch von ihren Mitschwesteren gesehen worden / daß ein gar holdseeliges Knäblein neben ihr nit nur spatzierte/ sonder auch in der gemeinen Arbeit Hülff leistete. Eine Mitschwester/ die grossen Haubt-Schmertzen erlitten / hat sie durch Auflegung ihrer Hand und heiligen Creutz-Zeichen augenblicklich gesund gemachet. Dise fromme Dienerin GOttes ist (wie einer anderen andächtigen Schwester offenbahret worden) nach ihrem seeligen Ableben nur einen Tag von der ewig glückseeligen Anschauung GOttes aufgehalten/ nach disem aber zur ewigen Glory aufgenommen worden / in dem Jahr Christi 1652.

Deci-

Decimo Calendas Decembris.

Der XXII. Tag im Wintermonat.

ZU Mantua/ die Gedächtnus deß deß seeligen Beichtigers Sixti von Mayland. Diser ward in einer Predig deß heiligen Bernardini von Senis dergestalt bewegt/ daß er alsobald umb das geistliche Ordens-Kleid demüthig angehalten/ und glücklich erlanget hat. In Evangelischer Armuth/ tiefferer Demuth/ willigen Gehorsamb/ brinnender Liebe/ stätem Gebett/ lebte er also eyfferig/ daß gleich wie die Sonne an dem Firmament/ also auch er in dem heiligen Orden durch die vollkommene Regulartische Observantz geleüchtet hat. Er erlitte von den höllischen Geisteren vil feindliche Nachstellungen/ ward aber dürch himmlische Erscheinungen solche zu überwinden/ gestärckt und hertzhafft gemacht. GOtt ehrte ihn nach seinem Tod mit Wunderzeichen.

Item in Aprutio/ deß seeligen Bekenners Timothei/ eines Manns von strengen Fasten und hitzigen Gebett.

Item in dem Cantuaner Gebieth/ deß seeligen Beichtigers Joannis von Ponte Vedra/ ware ein sehr andächtiger Religioß/ sonderlich gegen dem Hochwürdigsten Sacrament deß Altars/ und der Glorwürdigsten Himmels-Königin MARIA/ vor dem Mittag-Essen pflegte er schier täglich seine Seel zu speisen mit der Sacramentalischen Beicht.

Item zu Abula in Castilia/ deß seeligen Bekenners Gabrielis/ eines grossen Eyfferers in Haltung seiner heiligen Regl/ und mit anderen Tugenden gezierten Manns.

Item in dem Segauer Gebieth/ deß seeligen Bruders Joannis Colmenarii/ eines gar heiligen Religiosen.

Item zu Toledo/ deß seeligen Bekenners Deodati/ war

ein sonderbahrer Liebhaber der heiligen Demuth/ Gehorsamb und Armuth / deßwegen ihn GOtt mit Wunderzeichen begnadet hat.

Item zu Fesulis/ im Florentiner Gebieth / deß seeligen Bekenners Caroli von dem Berg Granello und gebohrnen Graffen zu Romandiola / deß dritten Ordens St. Francisci / führte ein heiliges Leben / und verschide zu GOtt im Jahr 1419.

Nono Calendas Decembris.

Der XXIII. Tag im Wintermonat.

ZU Rossan in Calabria / die Gedächtnus deß seeligen Beichtigers Matthæi Regini/ ware Anfangs deß heiligen Vatters Bernardini von Senis gar lieber Weeg: Gefährt: nachdem er aber wegen seiner hochen Verdienst zu dem Rossanischen Bisthumb erhoben / hat er den Minderen Brüderen daselbsten in dem Jahr deß HErrn 1452. under dem Titul deß heiligen Bernardini ein Closter erbauet. Er aber ist mit Ruhm der Heiligkeit zu GOtt verschiden in dem Jahr 1460.

Item in Umbria / deß seeligen Bekenners Jacobi/ von den Coronen genant / darumb daß er auß grosser Andacht zu der heiligsten Mutter GOttes MARIA nit allein selbsten gebettet / sonder auch andere betten gelehrnet hat die Coron von 63. Ave Maria / und 6. Vatter unser. Er ware zugleich ein geistreicher Prediger / in welchen er allzeit einen Puncten von der Mutter deß Heils / von ihrem Lob und Mütterlichen Fürbitt tractieret. Ist zu Biturgia in dem 70. Jahr seines Alters seelig entschlaffen: seine Seel ist under den Chören der Englen gen Himmel aufgenommen worden in dem Jahr 1420.

Item

Item in dem Civitatenser Gebieth/deß seeligen Beichtigers Francisci von Jnoiosa/ eines so vollkomenen Mañs/daß er alle zugefügte Schmach/für seinen Gewinn hielte: die jungfräuliche Keuschheit hat er biß in sein Grab unbefleckt erhalten; dem Fasten war er dermassen ergeben/ daß er ausser Brod / Wasser und Kräuter/ nichts über sein Hertz gelassen; seinen außgemergleten Leib casteyte er noch mit härinen Hembd und scharffen Disciplinen/dem GOttes Dienst in dem Chor wohnete er Tag und Nacht bey; zu seinen Guardianat/ und Provincialat Aembteren brauchte er grosse Lieb / und Demuth gegen den Undergebenen/ist endlich seelig in GOtt entschlaffen/in dem Jahr deß HErrn. 1581

Item in der Römischen Provintz/deß seeligen Priesters und Beichtigers Archangeli von Savona/ welcher 24 Jahr lang mit himmlischen Trost überhäuffet/ ohne Anfechtung gelebt / hernach aber eben so vil Jahr von dem bösen Feind grosse Versuchung erlitten / die er doch ritterlich überwunden / er ist seelig auß disem Leben verschiden in dem Jahr 1600.

Item in der Insul Corsica / deß seeligen Bekenners Mariani von Muro / mit Tugenden / und übernatürlichen Zeichen scheinbarlich.

Item zu Wien in Oesterreich / deß seeligen Beichtigers Carolt Weinberger / ein gebohrner Grätzer / welcher zwar mit Käyser Ferdinando dem Anderen als ein Edel-Knab im Hoffleben erzogen; hernach aber mit dem Ordens-Kleid St. Francisci bekleidet worden ; in welchen er ein so gottsförchtiges Leben geführt/daß er Bischoff zu Nantziantzi ernennet/und mit vil Verdiensten gezieret / durch den zeitlichen Tod in die himmlische Glory ist abgeforderet worden / in dem Jahr 1628.

Item

Item zu München in dem Bayrland/ in dem Clarisser-Closter zu St. Jacob auff dem Anger/ derseeligen Mariæ Antoniæ/einer gebohrnen Gräffin von Wartenberg/ welche in der Welt ein rare Blum deß hochen Adels/ und iu dem heiligen Clarisser: Orden ein reiner Spiegel der Clösterlichen Vollkommenheit gewesen/ auch durch einen heiligen Todt zu ihrem himmlischen Bräutigamb gefahren ist/ in dem Jahr 1620.

Octavo Calendas Decembris.

Der XXIV. Tag im Wintermonat.

IN der Oesterreicher Provintz/ nit weit von der Neustadt/ daß Leyden zweyer seeligen Martyrer/ Franciscaner Ordens/ welche von den Türcken auß Haß deß Christlichen Glaubens seynd enthauptet worden.

Item in Calabria deß seeligen Bekenners Antonii Scozetti/ ware ein geistreicher Prediger/welcher die Hertzen seiner Zuhörer zur Tugend/ und die Sünder zur Buß bewegte/auch nach vollendter Predig vilen Krancken und Presthafften/ durch das Zeichen deß heiligen Creutzes die verlohrene Gesundheit ertheilet/ und nach seinem Todt Wunderzeichen gewürcket.

Item in Oesterreich/ deß seeligen Prtesters und Beichtigers Archangeli von Auspang/eines gar geistlichen Manns/ der in dem heiligen Orden weder Fleisch noch Fisch verkostet/ nach seinem Todt ward sein Angesicht schöner als im Leben.

Item in dem Abulenser Gebieth/ deß seeligen Bekenners Petri von Nortega/diser/ auß Begird dem Allmächtigen GOtt vil Seelen zu gewinnen/ reiste in Indiam schaffte mit Lehren und Predigen grossen Frucht/ kehrte von dannen wider

in Hispaniam / und führt ein gar strenges Leben / biß in seinen seeligen Todt.

Item in dem Florentiner Gebieth / deß seeligen Beichtigers Joannis von Peruß / welcher mit gottseeligen Wandel gezieret / in dem HErrn ruhet / in seinem Todtbeth erschine ihm die heilige Mutter GOttes MARIA / tröstet und versichert ihn seiner Seeligkeit.

Item in dem Cordubensischen Gebieth / der seeligen Beichtiger / Michaelis / Marci von St. Magdalena / Joannis von St. Ludovico : Joannis von Carcano : und Petri von Adspizia / welche ein gar strenges Leben geführt / und seelig in GOtt entschlaffen seynd in dem Convent zu Corduba.

Item in Italien / deß seeligen Bekenners Caroli von Monte Feltro / daß dritten Ordens St. Francisci / eines Manns scheinbarer Heiligkeit.

Septimo Calendas Decembris.

Der XXV. Tag im Wintermonat.

IN Flanderen / die Gedächtnus deß Leydens viler seeligen Martyrer auß dem Heil. Franciscaner Orden / so umb das Jahr Christi 1572. von den wütenden Calvinisten mit greülichen Peinen hingericht / die Marter vollendet und daß Sig-Kräntzlein der himmlischen Glory erlanget haben.

Item in Liguria / deß seeligen Beichtigers Joannis Baptistæ von Levanto / diser ward in dem Jahr 1455. zu Bononia zum General-Vicari der Vätter Regularischer Observantz erwöhlet : auch der seeligen Catharinæ von Bononia in dem Closter-Bau treülich beygestanden / und hat sein Leben mit Heiligkeit geendet.

Item in dem Palentiner Gebieth/ deß seeligen Bekenners Alphonsi / eines demüthigen / gegen jederman gütig und mitleidigen; gegen ihm selbst aber strengen Manns/ ausser der Zeit deß Gebetts in dem Chor / verschlosse er sich in seine Zellen / und lage ob dem himmlischen Betrachtungen/ nach dem zeitlichen Ableben ist auß seinem Leichnamb ein wohl riechender Safft geflossen / dardurch GOtt vil Wunderzeichen hat gewürckt.

Item zu Florentz / deß seeligen Bruders Dominick Campensis/eines gar geistreichen Manns/dessen Seeligkeit etlichen auß seinen Mitbrüderen nach dem Todt/von GOtt ist offenbaret worden.

Item in Umbria deß seeligen Bekenners Vitalis/ deß dritten Ordens St. Francisci / diser auß Lieb der Einöde/ bauete ihm ein Meil Weegs ausser Assiß in einer Wildnuß ein armes kleines Häußlein / darin führte er ein strenges Leben mit Fasten / Wachen / Betten / Disciplinieren und anderen Bußwercken / dardurch er bey GOtt zu so hochen Verdiensten gelanget/daß er ihn vor und nach seinem Todt mit herrlichen Wunderzeichen geziehret hat.

Sexto Calendas Decembris.

Der XXVI. Tag im Wintermonat.

Zu Agathopoli in Franckreich / der seeligen Martyrer Antonii Brunelli eines ansehnlichen eyfferigen Predigers und selbigen Convents Guardians/ wie auch seines Gesellen Pontii eines Diacons / welche in dem Jahr 1560. von dem Calviniſten mit Schwerdteren durchstochen zur Marter-Cron gelanget seynd.

Item zu Capriola im Senenser Gebieth / deß seeligen Beichtgers Petri Latini / in Liebe und übernatürlichen Zeichen

chen berühmbt/er hat auf ein Zeit einen auffätzigen Menschen/ durch Auflegung seines Mantels gereiniget.

Item zu Scalona in Castilia/ deß seeligen Bekenners Alberti/ deß dritten Ordens Unsers Heil. Vatters Francisci/ auß Gräfflichem Geschlecht gebohren/ welchen der H. Vatter selbst in den dritten Orden auffgenommen/ eingekleidet/und mit dem Habit/darin der Heil. Vatter seine heilige fünff Wundmahlen auff dem Berg Alverniæ empfangen/ beschencket hat.

Item in Franckreich/ der seeligen Jungfrauen Delphinæ/ diese ward in dem zwölfften Jahr ihres Alters dem heiligen Graffen Elzeario von Arian vermählet/deme sie auch 26. Jahr ehelich beygewohnet/ und beede die GOtt verlobte Jungfrauschafft unversehrt erhalten haben. Diese Jungfräuliche Ehe hat GOtt so wohl gefallen/ daß Er selbige mit Wunderzeichen geziehret hat/ die seelige Delphina ist reich an Tugenden und Verdeinsten zu Christo verschiden in dem 80. Jahr ihres Alters/ und zu ihrem Ehe-Herrn Elzeario/ deß dritten Ordens St. Francisci begraben worden/nach ihrem heiligen Ableben hat man in dem Lüfften so lang Englisches Gesang gehöret/ bis daß ihr Leichnamb völlig zur Erden ist bestätttget worden. Innocentius XII. dises Namens Römische Pabst hat in dem Jahr deß HErrn 1693. ihr Fest auff disem Tag zu celebrieren vergünstiget.

Quinto Calends Decembris.

Der XXVII. Tag im Wintermonat.

ZU Rom/ die Gedächtnuß deß seeligen Bischoffs und Beichtigers Wilhelmi/ware in heiliger Schrifft/ wie auch in Geistlichen Rechten ein hochglehrter Doctor und ein weit berühmbter Prediger/ Sixtus dises Namens

der IV. Römische Pabst hat disem vortrefflichen Mann zum Sagonensischen Bistumb erhöchet/welches er doch auß Liebe deß einsamen Lebens widerumb verlassen / und zu seinem vorigen Closter-Stand sich begeben hat / worinnen er mit prophetischem Geist und übernatürlichen Zeichen scheinbarlich / seelig auß disem Leben zu GOtt geschiden ist im dem Jahr 1490.

Item zu Tolet/deß seeligen Bekenners Michaelis von Busto/ eines sonderbaren Eyfferers der Regularischen Observantz / welcher wegen seiner grossen Vortrefflichkeit in allen Clösterlichen Tugenden von allen (so lang er gelebt) in grossen Ehren gehalten worden / ist eines seeligen Ends in GOtt entschlaffen im Jahr 1490.

Item zu Penna in Aprutio / deß seeligen Beichtigers Petri/ auß selbiger Stadt gebürtig/ war ein Jünger deß seeligen Thomæ von Florentz / im Gebett/und himmlischen Betrachtnng dermassen inbrünstig/ daß er verschidenen mahlen in die Lufft erhoben ist gesehen worden.

Item zu Complut in Hispania / deß seeligen Bekenners Francisci von Cebreroso / eines gar demüthigen / gehorsamen/ und andächtigen Manns/auch grossen Eyfferers der Regularischen Observantz / er ware allezeit der erste in dem Chor bey dem heiligen Gottes Dienst.

Item zu Hammelburg/Thüringer Provintz deß seeligen Bekenners Wilhelmi Moræi/ eines so andächtigen und vollkommenen Clerici / daß ihm die heiligiste Mutter GOttes öffter ist erschinen / und auch den Tag seines Todts angekündet hat/er ist seelig in dem Closter zu dem 14. Nothhelfferen verschieden in dem Jahr deß HErrn 1670.

Quarto

Quarto Calendas Decembris.

Der XXVIII. Tag im Wintermonat.

ZU Neapoli in Campania / deß seeligen Beichtigers Jacobi von Marchia / welcher mit hochster Armuth / Liebe gegen GOtt und den Menschen begabt / die Jungfräuliche Keüschheit biß in den Todt verwahret / daß Predig Ambt hat er in die 40. Jahr mit grossen Seelen Frucht verrichtet / vil Sünder / und gemeine Weiber von ihrem lasterhafften Leben zur Buß / und GOtt bekheret. Er ist von den Römischen Päbsten / Eugenio dem IV. Nicolao dem V. und Calixto dem III. diß Namens als Apostolischer Nuntius zu frembden / außländischen Völckeren verschickt worden / bey welchen er / sonderlich in Sclavonia / Dalmatia / Croaten / Oesterreich / Ungarn / Pohlen / Preüssen / Reüssen / Böheim / Sachsen / Dennemarck / Nordwegen / Teutschland / vil Gutes geschaffet / mit Wunderzeichen und Prophetischen Geist geleüchtet hat. Das Ertz-Bistumb Mayland hat er auß tieffer Demuth außgeschlagen / ist endlich nach grosser Mühe und Arbeit / nach streng geführten Leben seelig in GOtt verschiden im Jahr 1476. und in dem 85. Jahr seines Alters. Urbanus dises Namens der VIII. hat disen seeligen Vatter in dem 1624. durch ein absonderliche Bull in die Zahl der seeligen Freund GOttes gesetzet; und die Statt Neapl / als solche wegen deß erschröcklich Feur außwerffenden Bergs Vesuvii in höchster Gefahr gestanden / der seelige Jacobus von Marchia aber zweymahl in den Lüfften erschinen / hat ihne für ihren Schutz-Patronen erwöhlet.

Item in Aprutio / deß seeligen Bruders Damiani von Ripa / eines gar liebreichen Krancken-Warters / so denen

mit der Pest behafften Brüderen gar fleissig gedienet. Ihme erschine einest der heilige Vatter Franciscus / und ermahnte ihn / den aufgelegten Gehorsamb mit frölichem Hertzen zu verrichten. Er ist mit gebognen Knyen / Creutzweis außgespannten Armben / und erhobenen Augen in den Himmel glücklich zu seinem Erschaffer gefahren / in dem Jahr 1404.

Item in Lisaboner Gebieth / der seeligen Jungfrauen Elisabeth von Sanct Hieronymo / einer gebohrnen Marggräffin / Sanct Claræ Ordens / mit guten Sitten und heiligem Leben durchleüchtig.

Item zu Palma im Cordubenser Gebieth / der seeligen Jungfrauen Annæ Moralesæ / welche das bittere Leyden und Sterben Christi mit solchem Mitleyden betrachtet / daß ihr die Menge der Zäher die Augen verbrennet / und 20. Jahr erblindet: in ihrem seeeligen Tod aber hat ein himmlisches Liecht die gantze Krancken-Stuben erleuchtet / und ist ein gar lieblicher Geruch verspühret worden

Tertio Calendas Decembris.

Der XXIX. Tag im Wintermonat.

Zu Dixmüd in Flandern / das Leyden deß seeligen Martyrers Andreæ Dick. Nachdem die Calvinisten die Statt Dixmüd überfallen / und das Franciscaner-Closter außgeplünderet / haben sie disen alten und krancken Vatter ergriffen / mit Stricken gebunden / in ein böse Gefängnus geworffen: nach etlichen Tägen aber herauß geschleppet / und öffentlich mit Ruthen gehauen / also / daß er halb todt in das Closter gebracht wurde / allda er alsobald seinen edlen Geist GOtt überlifferet hat / umb das Jahr Christi 1578.

Item in Hispania / deß seeligen Bekenners Ludovici von Sala / eines Manns voll Göttlichen Eyffers.

Item

Item zu Orza in Aprutio/ deß seeligen Beichtigers Bernardini von Fossa/ eines in Geist- und Weltlichen Rechten/ wie auch in heiliger Schrifft wohl erfahrnen Manns und Apostolischen Predigers/ welcher mit seiner Lehr in der Kirchen GOttes grossen Frucht geschaffet. Er ist in dem 83. Jahr seines Alters auß dem zeitlichen zu dem ewigen Leben verschiden/ als man zehlet 1503.

Item in Apulia/ deß seeligen Bekenners Alexandri von Ripa/ welcher mit grosser Reinigkeit deß Lebens begnadet/ und vil schwäre Versuchungen von den bösen Geisteren überwunden hat.

Item zu Ferula in Sicilia/ deß seeligen Beichtigers Antonii/ auß selbiger Statt gebürtig; wegen seines vollkommenen Wandels/ hat ihn die Königin in Sicilia zu ihrem Beichtvatter erwöhlet; hat auch den König dahin vermögt/ daß er den alten baufälligen Convent zu Unser lieben Frauen von JESU in Ferula erweitert/ und erneueret hat. GOtt hat diſen seeligen Mann nach dem Tod mit Wunderzeichen geziert.

Item zu Bamberg in Franckenland/ Straßburgischer Provintz/ deß seeligen Vatters Leonardi Graff/ welcher in dem Jahr 1569. in dem Capitul zu Ingolstatt/ zum zwantzigisten Provincial-Minister gedachter Provintz ist erwöhlet; nach vollendtem Provincialat aber zum Guardian und Beichtvatter der Closter-Jungfrauen Sanctæ Claræ in Bamberg ist verordnet worden. Diser seelige Vatter ist hochberühmbt/ wegen der grossen Liebe/ und Eyffer nach dem Heyl der Seelen; wie dann umb selbige Zeit zum öfteren in weltlichen Kleideren/ ohne Schuch/ in der grossen Gefahr seines Lebens von Bamberg nach Nürnberg ist verreiset/ die allhort under den gifftigen Ketzeren/ ohne allen geistlichen

Trost

Trost sich noch befindende drey/ im Glauben beständige Clarisser-Schwesteren/ Beicht zu hören/ und mit dem heiligsten Sacrament deß Altars zu versehen. Er ist zu Bamberg seelig in GOtt entschlaffen in dem Jahr 1594.

Pridie Calendas Decembris.

Der XXX. Tag im Wintermonat.

IN India gegen Sonnen Nidergang/ deß seeligen Martyrers Joannis von Padilla/ als sich diser in Bekehrung der Unglaubigen eyffrig bemühete/ auch bereits GOtt dem HErrn vil Seelen gewunnen hat/ ist er endlich von etlichen wilden Leuthen mit Pfeilen durchschossen/ glorwürdig zur Marter-Cron gelanget in dem Jahr 1560.

Item in dem Carnotenser Gebieth/ der seeligen Martyrer Jesse/ und seines Gesellen/ der erste ware ein Parisien fischer Doctor in Heil. Schrifft/ und Provincial-Minister der Turonensischen Provintz. Diser in dem Jahr Christi 1598. kame mit seinen Gesellen den Calvinisten in die Händ/ welche ihn alsobald zum Galgen geführt/ und in seinem Ordens-Kleid aufgehenckt; seinen Gesellen aber mit Schwerdteren und Spiessen durchstochen haben.

Item in Apulia/ deß seeligen Beichtigers Archangeli von Campo Basso/ eines grossen Eyfferers der Regularischen Observantz; fuhrte auch ein gar streng-bußfertiges Leben/ ist mit sonderbahrem Wohn der Heiligkeit seelig in dem HErrn entschlaffen in dem Jahr Christi 1513.

Item zu Valentz/ deß seeligen Beichtigers Antonii von Sanct Joseph/ diser ware in der Welt ein berühmbter Prediger und hochgelehrter Doctor in Heil. Schrifft. Welcher bey der Hochen-Schuel zu Valentia in Hispania über die 20. Jahr die heilige Theologiam mit grossem Ruhm profitert hat.

hat. Verliesse aber disen Stand/ und begabe sich in den heiligen Franciscaner-Orden: übte sich in den Wercken der Demuth/ Buß und Liebe mit grosser Auferbäulichkeit. Nachdem er die gewohnliche Profeß verrichtet/ und zum Prediger verordnet worden/ predigte er durch die gantze Fasten-Zeit täglich mit grossem Seelen-Frucht. Gleichwohl ist dises helle Liecht bald erloschen/ dann er nit länger dann 9. Monat geprediget/ da er unversehens ist erkrancket/ und nach vier Wochen seelig zu GOtt verschiden/ als man zehlte 1600.

Item in Parißer Gebieth/ der seeligen Wittfrauen Blanchæ/ einer gebohrnen Königin auß Castilia/ und Mutter deß heiligen Königs Ludwigen in Franckreich/ deß dritten Ordens Sancti Francisci/ Welche bis zu End ihres Lebens in heiligen Wercken sich geübet/ und nach ihrem seeligen Ableben mit Wunderzeichen geleüchtet hat. Ihre Reliquien sambt dem Hertzen seynd in dem Jahr 1634. in dem Frauen-Closter zur Lilien genant auß dem ersten Grab erhebt/ und hinder dem Hoch-Altar innerhalb der Closter-Frauen Clausur durch den Ertzbischoff von Senon versetzt worden.

December.

Calendis Decembris.

Der 1. Tag im Christmonat.

DU Assiß in Umbria / die Entschlaffung deß seeligen Beichtigers Joannis von Sanct Constantia / welchen der heilige Vatter Franciscus selbsten in den heiligen Orden aufgenommen / auch wegen seiner Einfalt und Demuth hoch geliebt / und etlich mahl für seinen Gesellen gebrauchet / er ruhet bey Unser Lieben Frauen zu den Englen auſſer Assiß.

Item in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Beichtigers Gratiani von Romandiola / eines Manns wunderlicher Einfalt / und starcken Glaubens. Durch sein Gebett und Zeichen deß heiligen Creutzes hat er einest under währender Predig auf offenem Feld ein starckes Ungewitter dergestalten zertrennet / daß es zu beyden Seiten sehr ungestümm gewitteret / der Prediger aber / sambt seinen Zuhöreren under haiterem Himmel von der Sonnen beschinen worden / auch noch mehr übernatürliche Zeichen bey seinen Lebs-Zeiten gewürcket.

Item in Apulia / deß seeligen Bekenners Thomæ Alemanni / eines sehr geistreichen / und mit Englischen Sitten gezierten Manns / grossen Liebhabers der Evangelischen Armuth und Regularischen Observantz. Enthielte sich in die 24. Jahr vom Fleisch und Wein: Betten und Betrachten war sein gröster Wollust / warunder er mit himmlischen Erscheinun-

nungen ist getröstet worden: verschide endlich glückselig zu GOtt in dem Convent Sanct Bernardini.

Item zu Cantiniola / deß seeligen Bekenners Antonii Bonfadini / diser war sonderlich den Wercken der Liebe / Demuth / Abbruch / wie auch dem Gebett ergeben. Und hat so wohl in dem Leben / als nach dem Absterben mit übernatürlichen Zeichen geleüchtet.

Item zu Ingolstatt / Bayriser Provintz / deß seeligen Bekenners Josephi von Scalvo / welcher dem Gebett und himmlischen Betrachtungen fast stäts ergeben ware. Er casteyete seinen Leib auf underschidliche Weis: und führte sonsten ein gar lobwürdiges Leben. Ist seelig zu GOtt verschiden in dem Jahr deß HErrn 1637.

Item zu Drepani in Sicilia / der seeligen Jungfrauen Innocentiæ / deß dritten Ordens Sancti Francisci / von edlen Elteren gebohren / sie war von Jugend auf der GOttsforcht und Bußwercken ergeben. Nach ihrem geistlichen Beruff gabe sie solche Exempel der Demuth / Armuth / Keuschheit und Gehorsamb von sich; daß sie bald hernach anderen / als ein geistliche Mutter ist vorgesetzt worden. Wann dste das heiligste Sacrament deß Altars empfienge / ward sie gemeiniglich auſſer ihrer selbsten verzucket. Ist endlich reich an guten Wercken seelig gen Himmel gefahren in dem Jahr 1624 den ersten Tag Christmonat / ihr Leichnamb ist in der Franciscaner-Kirchen begraben worden / jetzt aber noch gantz unversehrt / und mit gutem Geruch erfüllet / von den andächtigen Christen verehret.

Quarto Nonas Decembris.

Der II. Tag im Christmonat.

IN Sachsen / die Gedächtnus deß seeligen Bekenners Electi / war deß Convents zu Lübeck Allmosen Sambler / mit Wunderzeichen berühmbt: Nach seinem seelichen Ableben erschine er in grosser Klarheit dem seeligen Joanni von Lüneburg / und offenbahret ihme seine Seeligkeit / auß dessen Angesicht / Händ und Füssen ein solcher Glantz außgienge / daß ihne Joannes in die Länge nit ansehen kunte.

Item in dem Groß-Hertzogthumb Florentz / deß seeligen Bekenners Angeli von Lewenberg / dem Gebett und himlischen Betrachtungen sonderbar ergeben; er pflegte täglich mit grosser Andacht die heilige Meß zu lesen / zu Florentz hat er neben dem seeligen Joanne von Stronconio mit Predigen vil gutes geschaffet. Er aber ist in dem Convent zu Litonio schwärlich erkrancket / und eines gar seeligen Tods verschiden / einer auß den Brüderen hat sein Seel mit grossem Glantz umbgeben sehen gen Himmel fahren.

Item in India gegen Sonnen Aufgang / deß seeligen Beichtigers Antonii Casalii / war ein vortrefflicher Prediger / und sprache dem Christlichen Kriegs-Heer / als es bey der Burg Dio wider die unglaubige Indianer kämpffte / hertzhafft zu / und munterte die Soldaten mit dem Crucifix in den Händen / auf / mannhafft wider die Feind deß Christlichen Namens zu streiten / worauß dann erfolget / daß durch sein hitziges Gebett und eyffriges Zusprechen / die Unsrige einen denckwürdigen Sieg wider Manudium den König in Cambaja erhalten haben.

Item zu Madrit im Toletaner gebieth / deß seeligen Bekenners Joannis von Ladrada / eines gottseeligen Priesters / wel-

welcher ein so strenges/ bußfertiges Leben geführt/ daß sich mehr darüber zu verwunderen/ als demselbigen nachzufolgen ist.

Item zu Znaim in Mähren/ der seeligen Jungfrauen Elisabeth von Assiß/ von hochadelichem Geschlecht gebohren/ Sanct Claræ Ordens/ welche von Gregorio dem X. diß Namens Römischen Pabst auf Anhalten Königs Ottocari aus Welschland mit noch drey andern Closter-Jungfrauen dorthin verschicket/ den Orden der heiligen Mutter Claræ eingeführt/ und etliche Jahr als erste Abbtissin heiliglich regieret hat. Sie ist seelig zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschiden im Jahr 1305.

Tertio Nonas Decembris.

Der III. Tag im Christmonat.

ZU Palestina/ das Leyden deß seeligen Martyrers Conradi von Alliis/ welcher von den Saraceneren umb deß Christlichen Glaubens wegen enthauptet/ und in das Meer geworffen worden; weilen aber in den Meer-Wellen/ ob seinem Leichnamb zwey grosse Liechter erschinen/ also seynd die Christen zugefahren/ und haben den Leichnamb deß seeligen Martyrers aufgefangen/ und ehrwürdig begraben/ in dem Jahr deß HErrn 1300.

Item zu Barcellona/ deß seeligen Beichtigers Pontii Carbonelli/ diser ware ein sehr gelehrter heiliger Mann/ und deß heiligen Tolosanischen Bischoffs Ludovici Præceptor. Er hat über das alte und neue Testament ein nutzliche Postill geschriben; und ist nach dem Tod von GOtt mit Wunderzeichen berühmbt gemacht worden.

Item in Hispania/ deß seeligen Bekenners Michaelis von den Englen/ er ware der vornehmste Stiffter der Pro-

vintz St. Gabrielis bey den Discalceaten/und grosser Eyffe-rer der strengen Regularischen Observantz / welcher nach vil außgestandener Arbeit eines seeligen Ends / entschlaffen ist / in dem Convent Unser Lieben Frauen von JESU genant

Item zu Madrill/auch in Hispania/ deß seeligen Beichtigers Pauli / von St. Maria / dises Manns Gedult / und Beständigkeit in dem Guten ist von seinen Vorstehern auf vil Weeg probiert / und gerecht befunden worden. Er war zu gleich ein gelehrter / und in dem Beichtstuhl gar trostreicher Mann/ damit er die Seelen zur Seeligkeit gewinnen möchte.

Item zu Assiß in Umbria/deß seeligen Bruders Electi/ war mit Prophetischem Geist begabet/ dann als er einesten den Albanensischen Cardinal Petrum heimbgesucht/ verkündigte er ihm die Stund seines Todts/und sprach/ heut wirst du sterben/ welches auch selbigen Tag würcklich ist erfolget.

Item noch zu Assiß/ deß seeligen Guidonis/ auch eines Läyenbruders / demüthigen / gehorsamen / und vollkommenen Manns/ mit übernatürlichen Zeichen/ und Geist der Propheceyung scheinbarlich.

Item in der Anconitanischen Marck/ deß seeligen Bekenners Francisci von Castromiliano / diser ware zwar ein Läyenbruder weilen er aber etwas gestudiert hatte / bekame er Lust neben anderen auch das Göttliche Ambt in dem Chor zu verrichten/ welches ihme der seelige Jacobus von Marchia verwilliget/ auch durch die Erste vier Weyhen zu dem Clericat lassen auffsteigen / weilen er aber vermerckt / daß hierdurch ihme vil himmlischer Trost entzogen worden / also begehrte er die alte Stell der Läyenbrüder zu vertretten / welchem er mit tieffer Demuth biß in sein End abgewartet hat.

Pridie

Pridie Nonas Decembris.

Der IV. Tag im Christmonat.

ZU Jendo/einer Stadt in Japonia/daß Leyden deß seeligen Martyrers Francisci Galbæ/welcher umb deß Christlichen Glaubens willen im Jahr deß HErrn 1623. durch das Marter-Feuer zu den himmlischen Freuden gefahren ist.

Item in dem Antorffer Gebieth/ deß seeligen Martyrers Nicolai Delphii/welcher wegen deß Catholischen Glaubens von den Calvinisten in dem Jahr 1576. ist ermordet worden.

Item bey dem Berg Alvern/ deß seeligen Bekenners Wilhelmi von Radicophano/eines sehr andächtigen Manns/ under dem Gebett erschiene einst ein grosse feurige Kugel ob seinem Haupt.

Item zu Amberg in der Oberen Pfaltz/ Bäyrischer Provintz/ deß seeligen Beichtigers Joachimi Mayr/ eines gar tugendreichen/ aufferbäulichen Religiosen/ dessen allgemeinen Ruhm der Heiligkeit vermehret hat/ weilen nach dessen seeligen Ableben in dem Jahr 1632. sein Angesicht gantz wohl gestalt/ lebhafft und röthlecht erschinen/ auch bey seiner Begräbnuß in Gegenwarth der Churfürstlichen Regierung ein schneeweisse Taube auß seinen Todten-Sarch herauß geflogen ist.

Item zu Senis/deß seeligen Petri Tecelani/ deß dritten Ordens St. Francisci/ alles was er gewinnen möchte/ theilte er under die Armen/ von den bösen Geisteren erlitte er grosse Nachstellungen/die er doch alle zeit durch GOttes Krafft überwunden/ under dem Gebett ward er etlichmahl in die Lufft erhoben: und mit himmlischen Glantz umbgeben gesehen. Auß Prophetischen Geist verkündigte er zukünfftige

tige Ding. Einen Knaben / welcher sich todt gefallen / hat er durch sein hitziges Gebett / widerumb zu dem Leben gebracht / und ist mit mehr anderen Wunderzeichen scheinbar seelig zu GOtt verschiden.

Item zu Palma in Hispania / der seeligen Jungfrauen Catharinæ / die auff Erden mehr ein Englisches / als Menschliches Leben geführet / und hierdurch würdig worden ihrem himmlischen Bräutigamb durch die Engelische Brautführer in der ewigen Glory zugeführt zu werden.

Item zu Constantia / in der Englen Provintz / der seeligen Wittfrauen Constantiæ Velasquetz / nach dem Todt ihres Eheherrns hat sie in dem Jahr 1579. auß eigenen Kosten ein schönes Clarisser Closter erbauet / und nach der anderen Regul / so man die Vrbanistische nennet / Profess gethan / führte ein strenges und bußfertiges Leben / dem Gebett / und Abbruch an Speiß und Tranck gantz ergeben. Die hochgelobte Himmel Königin MARIA ist ihr 9. Tag vor ihrem Todt täglich erschienen / und hat sie getröstet.

Nonis Decembris.

Der V. Tag im Christmonat.

IN der Anconitanischen Marck / die Entschlaffung deß seeligen Beichtigers Jacobi von Massa / von disem frommen und vollkommenen Mann / haben die zween Jünger deß Heil. Vatters Francisci Egidius und Inniperus bezenget / daß sie auff Erden keinen Menschen wissen welcher mit Göttlichen Offenbahrungen also erleüchtet sey / als eben der seelige Jacobus von Massa / er ist seelig in GOtt entschlaffen im Jahr 1260.

Item in Castilia / deß seeligen Bekenners Petri von Albaceta / eines keuschen / demüthigen und gehorsamen Religiosen / ein Stund vor der Metten stunde er auff / und rüstete

in

in dem Chor alles zu / was zu singen und zu betten war/ nach der Metten verharrte er in dem Chor bis zur Prim/ gemeiniglich/ehe er selbst über Altar stunde/ dienete er zwey oder drey heilige Messen. Er bettet täglich für die Abgestorbene Chistglaubige Seelen / und truge sonderbare Andacht zu MARIA der Mutter der Barmhertzigkeit/die ihn auch in seiner letzten Kranckheit mit ihrer trostreicheu Erscheinung gewürdiget hat.

Item zu Ruffach in dem Elsaß/Straßburger Provintz/ deß seeligen Vatters Hartwigi / ware ein gelehrter Doctor der heiligen Schrifft/auch mit hochen Tugenden und Heiligkeit deß Lebens scheinbar/ ist seelig zu GOtt verschiden / als man zehlte 1448.

Item in Apulia / deß seeligen Bruders Simonis von Salvis / welcher mit einem inbrünstigen Gebett zu GOtt underschidliche Kranckheiten geheylet: und die höllische Geister auß dem besessenen Leiberen außgetriben/ auch bey seinem Grab annoch vil Wunderzeichen geschehen.

Item zu Complut in Hispania/deß seeligen Bekenners Petri von den Thürnen genandt/eines gar andächtigen und embsigen Religiosen / und arbeitsamen Layenbruders / bey dem Tag samblete er daß heilige Allmosen für die andere Brüder/ und versahe bey nebens den Convent Garten / zu Nacht begabe er sich in daß heilige Gebett / in seiner letzten Kranckheit erzeigte er grosse Gedult starb seelig/und leüchtete nach dem Todt mit Wunderzeichen/ die krancke Personen/ so mit Andacht und starcken Glauben sein Ordens Gürtel berühren/ erlangen die vorige Gesundheit.

Octauo Idus Decembris.

Der VI. Tag im Christmonat.

BEy den Indianeren / so gegen Sonnen Nidergang wohnen / die Gedächtnus deß Leydens zweyer seeligen Martyrer auß der Regularischen Observantz / deren einer ein Priester / der ander ein Clericus / welche in dem Jahr 1555. von den wilden Chichimetzeren umb deß Glaubens Christi wegen seynd getödtet worden

Item zu Jerusalem / deß seeligen Martyrers Joannis von Mantua / welcher Anfangs zwar / wegen Betrohung Feür und Schwerd / den Seeligmachenden Glauben verlaugnet / aber bald hernach über seinen Meineyd grosse Reu gefasset den Machometanischen Aberglauben offentlich widerruffen / und wegen Bekantnuß deß Seeligmachenden Catholischen Glaubens von den Türcken sich enthaupten lassen.

Item zu Wien in Franckreich / deß seeligen Priesters und Beichtigers Drobonis / disem from̃en Mann / hat ein heiliger Engel / in mannlicher Gestalt / (als er in einer verlassenen Kirchen gern hett Meß gelesen) alles / was zur Meß gehörig / zur Hand gereichet / und zu gleich auch ministrieret. Ein anderer Engel bereitet ihme und seinem Gesellen hierzwischen / was auf die bevorstehende Reiß nothwendig war / etliche bissige Hund / so ihn und seinen Mitbruder ungestümm angefallen / hat er mit seinem starcken Glauben geschweiget und abgetriben.

Item zu Catana in Sicilia / deß seeligen Bekenners Joannis Schifleti / eines in der Liebe GOttes und deß Nächstens sehr inbrünstigen Manns / mit Wunderzeichen leüchtend.

Item zu Penna in Aprutio / deß seeligen Beichtigers Egidii Anglani / eines Weeggefährten deß heiligen Vatters

Joannis

Joannis von Capistran/auch in Demuth/und Evangelischer Armuth dessen eyfferiger Nachfolger / bey dessen Grab die Krancke ihr verlangte Gesundheit erhalten haben.

Item zu Capriola bey Senis / deß seeligen Beichtigers Timothei/ welcher mit sonderbarer Weisheit/Geistlichkeit und Eyffer der wohl Regulierten Closter-Zucht begabt/ deß gantzen Heil. Ordens General Commissarius erwöhlet / selbiges Ambt mit sonderbahrem Lob / und unsträfflichen Wandel verrichtet/ und seelig gestorben ist.

Item in Franckreich/ deß seeligen Bekenners Joannis Silvestri: eines heiligen und Hochgelehrten Manns/ist drey Jahr der Tolosanischen : und 6 Jahr der Parisiensischen Provintz als Provincial-Vicarius löblich vorgestanden / und endlich zum General-Vicario der Vätter Regularischer Observantz disseits deß Gebürgs erwöhlet worden.

Item in India gegen Sonnen Niedergang/der seeligen Beichtiger Alphonsi von St. Bonaventura / und Ludovici von Bolagnos / welche mit dem Feur Göttlicher Liebe entzündet / und mit Eyffer nach der Seelen Heil gestärcket/ die sehr grosse Landschafft Paraquay / und Guayri durchreiset / und unzahlbare Seelen zu dem wahren GOtt bekehrt/und eines heiligen Ends entschlaffen seynd.

Item in der Insul Corsica/deß seeligen Läyensbruders Bernardini von Pravoli/mit Wunderzeichen scheinbarlich/ dessen Leichnamb 3. Jahr nach seinem Todt gantz unverwesen erfunden/ und noch verehret wird.

Septimo Idus Decembris.

Der VII. Tag im Christmonat.

ZU Aquila in Vestinis / die Gedächtnus deß seeligen Beichtigers Thomæ / auß Irrland / eines so einfältigen / demüthigen Manns / als man ihn wolte zum Priesterthumb erheben / hat er ihme den Lincken Daumen

selbst abgeschnitten / damit er nicht dörffte Priester werden. Hat von den bösen Geisteren schwäre Nachstellungen erlitten. Ist endlich zu Aquila seelig gestorben / und mit Wunderzeichen scheinbarlich allda begraben worden.

Item in dem Königreich Neapoli / deß seeligen Bekenners Francisci von Pesciota. Als diser von Jerusalem nacher Italiam schiffte / hatte er den Schiffleuthen bey stillem Meer auß prophetischem Geist einen Schiffbruch / in welchem er allein Gefahr leiden / und ertränckt werde / vorgesagt / wie auch hernach ist erfolget / und der seelige Franciscus neben deß Meers Gestatt / knyend / mit zusam geschränckten Händen / gleich als ob er bettete / gefunden / und mit grossem Bedauren andächtig begraben warden. In dem Jahr 1520.

Item in Castilia / deß seeligen Beichtigers Didaci von Stunica / eines Manns nit alt von Jahren / aber alt an Verstand / und grossen Wissenschafft / wie auch von hochadelichem Geschlecht gebohren / und vor disem deß seeligen Vatters Francisci Gonzagæ / General-Ministers / und Bischoffen zu Mantua / da er noch dem Studieren obgelegen / sein Præceptor. Ist mit Ruhm der Heiligkeit auß disem Leben verschiden. In dem Jahr Christi 1580.

Item zu Valentia in Hispania / deß seeligen Bruders Wilhelmi von Spoleto / dem Gebett und himmlischen Betrachtungen bey Tag und Nacht eyffrig abwartend. Gegen dem Leyden Christi truge er so grosses Mitleyden / und Andacht / daß wann er darvon reden hörte / bitterlich weinte. Weilen er durch sein eyffriges Zusprechen ein übel beschreytes Weib dem leydigen Sathan entzogen / und zur grossen Buß gebracht hat / wurde er von dem bösen Geist mit schwären Anfechtungen belästiget / ist aber mit übernatürlichen Zeichen scheinbar seelig in GOtt entschlaffen / als man zehlet 1582.

Item

Item in dem Conchenser Gebieth / deß seeligen Bekenners Juniperi / auch eines Layenbruders / und exemplarischen Religiosen / die Priester hielte er in so grossen Ehren / daß er mit selbigen allzeit mit gebogenen Knyen redete / und demüthig den Priesterlichen Seegen begehrte. Die hefftige Versuchungen von den bösen Geisteren hat er sigreich überwunden / und ist voll guter Werck zu den himmlischen Freuden gefahren im Jahr 1600.

Sexto Idus Decembris.

Der VIII. Tag im Christmonat.

DIsen Tag begehet man in der Kirchen GOttes das herzliche Fest der unbefleckten Empfängnus der allerheiligsten / glorwürdigsten Jungfrauen und Mutter GOttes MARIAE. Welches Fest sonderbar in unserem heiligen Franciscaner-Orden / mit sonderbarem Kirchen-Ambt / und herzlicher Solennität von der Zeit hero begangen wird / als die unbefleckte Empfängnus Mariæ durch den von GOtt erleüchten Mann / Doctor Joann Duns Scotum mächtig behauptet / und verthättiget worden ist.

Item in Sicilia / deß seeligen Beichtigers Richardi / welcher nach seinem Tod mit herzlichen Wunderzeichen von GOtt ist gezieret worden.

Item in Aprutio / deß seeligen Bekenners Dominici von Genua / war ein vortrefflicher Prediger / mit Eyffer der Regularischen Observantz entzündet / führte einen heiligen Wandel / und verschide eines glückseeligen Tods auß diser Welt.

Item in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Beichtigers Laurentii von Camerin / welcher sonderbare Lieb und Andacht truge gegen den heiligen Englen; und täglich ihr Officium zu betten pflegte / deßwegen er auch von den himmli-

schen Gesteren underschidliche Gnaden-Hülff empfangen/ in den Lebszeiten/ und seinem Sterbstündlein.

Item in dem Florentiner Gebieth/ deß seeligen Bekenners Andreæ von Cortonio/ eines grossen Liebhabers der heiligen Armut/ welcher auß Göttlicher Offenbahrung die Stnnd seines Tods lang vorher erkennet/ und in dem hunderstem Jahr seines Alters reich an Verdiensten zu GOtt gefahren ist.

Item zu Toledo/ deß seeligen Beichtgers Martini von JESU/ eines hochadelichen/ auch in Griechischer und Hebraischer Sprach erfahrnen Manns/ und bey der Hochen Schuel zu Salmantica der Heil. Schrifft berühmbten Professoris. Diser nahme den heiligen Franciscaner-Orden an in dem Convent Unser Lieben Frauen zu Barragio/ und beflisse sich sonderlich deß Gehorsambs/ Demuth und Armuth. Wie er dann in seiner Cellen nichts hatte/ als ein hültzenes Crucifix/ sambt der heiligen Bibel. Ward endlich nach Toledo geschickt/ allda er der heiligen Schrifft Lector verordnet/ seine Discipel nicht allein in Wissenschafft der heiligen Schrifft/ sonder zu forderst in GOtts-Forcht und Heiligkeit eyffrig underwisen hat; und eines seeligen Ends entschlaffen ist.

Item zu Haidelberg in der Pfaltz/ Straßburgischer Provintz/ deß seeligen Vatters Alexandri Molitoris/ so wegen seiner grossen Andacht/ Vollkommenheit/ und Eyffer der Religion zum vierten mahl gedachter Provintz Provincial-Minister; und in dem General-Capitul zu Assiß in dem Jahr 1547. zum General-Diffinitor ist erwöhlet worden. Hat die Provintz 15. Jahr mit grossem Lob regieret/ endlich als Guardian deß Convents zu Haidelberg seiner getreuen Mühe und Arbeit ein End gemachet durch einen gar seeligen Tod/

und den Lohn der Seeligkeit empfangen hat in dem Jahr 1549.

Quinto Idus Decembris.

Der IX. Tag im Chriſtmonat.

BEy den Indianeren/ ſo gegen Sonnen Nidergang wohnen/ das Leyden deß ſeeligen Martyrers Joannis Clauſii/ welcher (als er den wilden Chichimezeren den ſeeligmachenden Glauben verkündiget) von ſelbigen mit Pfeilen durchſchoſſen/ die Marter-Cron erlanget hat in dem Jahr 1566.

Item zu Ancona/ deß ſeeligen Beichtigers Gabrielis Ferreti/ von hochadelichem Geblüt gebohren/ ware ein vortrefflicher Prediger/ welcher dem Gebett und himmliſchen Betrachtungen gantz ergeben/ auch mit jungfräulicher Reinigkeit/ prophetiſchen Geiſt/ und anſehnlichen Wunderzeichen von GOtt begnadet geweſen. Er iſt zu den himliſchen Freuden verſchiden zu Ancona in dem Jahr 1456. Sein Leib iſt auß Befelch Calixti deß dritten diſes Namens Römiſchen Pabſt auß dem erſten Grab erhebt/ und in ein erhöchtes von Marmelſtein verſetzt worden/ allda er durch ein cryſtallines Fenſter unverweſen mag geſehen werden.

Item in Italia/ deß ſeeligen Beichtigers/ Ludovici von Rotela/ eines ſehr andächtigen/ und dem Gebett ergebenen Manns/ er litte ſchwäre Anfechtungen von den böſen Geiſteren/ die er doch durch ſein hitziges Gebett allzeit zu ſchanden gemacht hat.

Item im Langer Gebieth/ deß ſeeligen Bekenners Nicolai Gallieri/ ware ein Mann mit vortrefflichen Tugenden/ und prophetiſchem Geiſt berühmbt.

Item

Item zu Peruß/ der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Luciæ Sanct Claræ Ordens. Welchen sie zu Fulginio angenommen in dem Jahr 1435. hernach aber wegen ihres heiligen Wandels in dem Jahr 1448. sambt 22. ihrer Mitschwesteren gen Peruß in das Closter / Liechtenberg genant/ verschickt/ selbige Closterfrauen zur alten Observantz zu bringen/ welchen Gehorsamb sie mit heiligem Eyffer verrichtet/ und ist voll guter Verdienst in dem Jahr 1499. zu ihrem himmlischen Bräutigamb verschiden.

Item zu Valentia / der seeligen Jungfrauen Margarethæ Agullonæ von Setaben. In dem 20. Jahr ihres Alters name sie an den dritten Orden deß heiligen Vatters Francisci/ und verlobte GOtt ewige Keuschheit. Obwohlen sie von den bösen Geisteren grosse Anfechtung erlitten / hat sie doch solche durch scharffe Leibs-Casteyungen glücklich überwunden; in Betrachtung deß bitteren Leydens Christi ware sie so andächtig / daß sie verlangte theilhafftig zu werden der Schmertzen/ so Christus bey Eindruckung der dörneren Cron in seinem heiligsten Haubt außgestanden hat. Geist- und Weltliche hoche Stands / Personen geben Zeugnus / daß sie dise heilige Jungfrau vier Tag lang in die Lufft erhoben und verzuckt unbeweglich gesehen haben. Den Tag und Stund ihres Ablebens erkant sie lang vorher: Christus JESUS selbsten/ der H. Vatter Franciscus / die H. Mutter Elisabeth ꝛc. haben ihrem seeligen Ableben beygewohnet. Ihr seeliger Leichnamb ist mit grossem Zulauff deß andächtigen Volcks auß der ersten Begräbnus durch den Ertz-Bischoffen zu Valentz in dem Jahr 1605. erhoben/ und mit grosser Solennität in sein Collegium versetzt worden. Hat so wohl in dem Leben/ als nach dem Tod mit grossen Wunderzeichen geleüchtet.

Quarto Idus Decembris.

Der X. Tag im Christmonat.

ZU Marmanda in Franckreich/ die Gedächtnus deß Leydens der seeligen Martyrer Joannis und Raymundi/ auß denen der erste ein 70. jähriger Mann auf offenem Platz an einen Pfal gebunden/ und wegen deß Catholischen Glaubens von den Calvinischen Hugenoten mit Musqueten-Kuglen durchschossen/ der andere durch das Schwerdt ist hingerichtet worden.

Item in Italia/ deß seeligen Beichtigers Thomæ von Thericio/ welcher wegen seines grossen Eyffers zu der Evangelischen Armuth vil Trübsal und Durchächtung überstanden/ ist aber sambt seinen frommen Mitgesellen von dem heiligen Pabst Cælestino dem V. wider alle seine Widersacher mächtig beschützet worden.

Item zu Vilna in der Litau/ deß seeligen Bekenners Stanislai/ diser hat das heilige Ordens-Kleid von dem heiligen Vatter Joanne Capistrano selbst empfangen/ und bis in die letzte Stund seines Lebens in geistlicher Vollkommenheit zugenommen; lebet nunmehr ewiglich bey den Außerwöhlten GOttes in dem Himmel.

Item in Indien gegen Sonnen Nidergang/ deß seeligen Beichtigers Francisci Marquinæ/ welcher nach Erlehrnung der Indianischen Sprachen/ bey selbigen Völckeren mit Lehren/ Predigen/ Tauffen treulich gearbeitet/ und fast unzahlbare Seelen dem Himmel zugeführet hat; ist endlich schwär erkrancket/ und seelig in GOtt verschiden/ den überreichen Lohn seiner Arbeit in dem Himmel zu empfangen.

Item in dem Toletaner Gebieth/ deß seeligen Bekenners Petri von Sarragosa/ eines gar demüthigen/ liebreichen

und sanfftmüthigen Manns/ welcher die jungfräuliche Keuschheit bis in sein seeliges End unversehrt erhalten/ auch die Zeit seines Lebens nie tödtlich gesündiget hat. Seinen Leib züchtigte er mit scharffen Disciplinen und härinen Hembderen: und weil er Novitzen-Meister war/ also gewöhnte er seine geistliche Kinder zu gleicher Strenge deß Lebens. Er ist seelig durch den zeitlichen Tod zu GOtt gefahren umb das Jahr Christi 1600.

Item zu Volaterra/ der seeligen Jungfrauen Euphrasix/ mit prophetischem Geist und Ehr der Wunderwerck glantzend.

Tertio Idus Decembris.

Der XI. Tag im Christmonat.

ZU Benevent/ die Gedächtnus deß seeligen Beichtigers Monaldi/ selbiger Statt Ertz-Bischoffs/ mit Gelehrtigkeit und deß Lebens Heiligkeit scheinbarlich.

Item in Welschland/ deß seeligen Bekenners Pauli von Brixen/ eines vortrefflichen Predigers/ welcher auch durch das Zeichen deß heiligen Creutzes die Blinden erleuchtet/ und mehr andere Wunderzeichen gewürcket hat.

Item zu Aquila in Vestinis/ deß seeligen Bekenners Baptistæ/ eines gebohrnen Schweitzers/ und gar heiligen Manns.

Item in dem Toletaner Gebieth/ deß seeligen Beichtigers Joannis von Alvarez/ war gar mitleydig gegen den Armen/ und geduldig in seinen langwürigen Kranckheiten/ durch welche er/ wie Gold im Feur geläuteret/ nach einem seeligen Tod zu den himmlischen Freuden verschiden ist.

Item in dem Hispalenser Gebieth/ deß seeligen Bekenners Petri von Guadalaxara/ eines gar nüchteren Manns/

der

der sich von Wein und Fleisch enthalten. Nach der Metten/ wann alle Religiosen auß dem Chor / pflegte er seinen Leib scharff zu geißlen; und vor dem heiligsten Sacrament in dem Gebett zu verharren bis an den Morgen; er war mit einer langwürigen Kranckheit behafftet/ die er mit Gedult erlitten/ und seelig in GOtt entschlaffen ist.

Item zu Platea in Sicilia/ deß seeligen Beichtigers Wilhelmi von Catalagirone/ welchen GOtt im Leben mit prophetischem Geist/ und nach dem Tod mit Wunderzeichen gezieret hat.

Item zu Basel in der Schweitz / Straßburgischer Provintz/ zweyer seeligen Bätter/ Nicolai von Ulm/ und Christiani Gareth / gebürtig auß Flanderen/ welche umb das Jahr Christi 1401. den heiligen Orden/ und gedachte Provintz mit Eyffer und Heiligkeit ihres Lebens gezieret haben/ und durch einen köstlichen Tod zu GOtt verschiden seynd.

Pridie Idus Decembris.

Der XII. Tag im Christmonat.

ZU Assiß in Umbria / die Gedächtnus deß seeligen Beichtigers Conradi Offidani. Diser führte ein heiliges Leben/ dem Gebett gar eyffrig ergeben / under welchem er mit himlischen Erscheinungen ist getröstet worden. und ware zugleich ein weitberühmbter Prediger / durch sein Gebett hat er 5. Todte auferwecket; und mehr andere Wunderwerck so wohl in dem Leben als nach dem Tod gewürcket.

Item zu Penna in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Pauli Clodiensis/ eines in heiliger Schrifft und beeden Rechten hochgelehrten Manns/ ware in der Welt sehr berühmbt / und deß Clodiensischen Bischoffs General-Vicarius. Aber auß Begird eines vollkommneren Lebens

hat er den heiligen Franciscaner Orden bey den Vätteren Regularischer Observantz angenommen / in welchem er an Clösterlichen Tugenden also zugenommen / daß er alle Religiosen übertroffen. Er ist auß disem Leben verschiden in dem Jahr Christi 1531.

Item bey den Indianeren / so gegen Sonnen Nidergang wohnen / deß seeligen Beichtigers Roderici Benevenuti: diser hat in der Provintz deß heiligen Evangelii / wie auch an anderen Orthen ein solche Menge der Unglaubigen Indianer zu dem Liecht deß seeligmachenden Glaubens gebracht / dergleichen vor thme noch keiner gethan: er führte ein gar geistlichen auferbäulichen Wandel / deßwegen er von meniglich geliebt und geehrt worden.

Item zu Ebora in Portugal / deß seeligen Bekenners Hieronymi / dessen strenge Buß / tieffe Demuth / und Mitleyden gegen dem Nächsten nicht genugsamb zu beschreiben: Er diente auß Lieb denen mit der Pest behafften Personen / und verschide eines glückseeligen Tods.

Item in dem Toletaner Gebieth / deß seeligen Beichtigers Andreæ von Vera / war ein außerlesener / wohl beredter und so zierlicher Prediger / daß selbiger Zeit seines gleichen nit war zu finden: er liebte hoch die heilige Armuth / und hielte sich in Essen / Trincken und Kleidung gar mässig und schlecht. Nach der Metten verharrete er knyend in dem Gebett. Die Schuld deß Tods hat er bezahlt in dem Jahr deß HErrn 1600.

Idibus

Idibus Decembris.

Der XIII. Tag im Christmonat.

ZU Salmastro in Persia / die Gedächtnus deß Leydens der seeligen Martyrer Antonii und Aldobrandini / welche umb Christi willen ihr Blut vergossen/ und glorwürdig gen Himmel gefahren seynd.

Item zu Chollet in Maleacenser Gebieth / der seeligen Martyrer Almerici und seiner Gesellen/ welche in der Calvinischen Verfolgung durch Zerknirschung ihrer Häubter / die Marter-Cron in dem Himmel empfangen haben.

Item in Franckreich / deß seeligen Martyrers Joannis von Tellio/ welcher von den Calvinisten in dem Jahr Christi 1567. umb deß Catholischen Glaubens willen ist ermordet worden.

Item zu Regenspurg in dem Bayrland / deß seeligen Beichtigers und unvergleichlichen Predigers Bertholdi/ auß selbiger Statt gebürtig/ welchen man wegen heiligkeit deß Lebens/ und seiner Lehr/ gleichsamb für den anderen Eliam gehalten. Zu Thüringen seynd ob seinem Haubt etliche hellglantzende Cronen erschinen/ so bezeugen auch underschidliche Authores/ daß zu dises seeligen Vatters Predigen/ zu Zeiten in hundert tausend Personen sich versamblet haben. Zu Regenspurg hat er ein Weibs Person/ so under währender Predig auß grosser Reü gestorben/ durch sein Gebett wider zu dem Leben erweckt/ welche außsagte/ daß in dem Augenblick ihres Sterbens auß allen Orthen der Welt 60. tausend Seelen vor dem Richterstuhl GOttes erschinen / auß welchen nit mehr als 3. in das Fegfeur: ein Religioß auß dem Orden deß heiligen Francisci/ sambt zweyen Seelen auß dem Fegfeur zur himmlischen Glory aufgenommen. Die übrige aber alle zu-

gleich seynd verdammet worden / der seelige Bertholdus ist auß disem Leben verschiden / da man zehlte 1272. Liget zu Regenspurg bey den Vätteren Conventualen begraben.

Item zu Cobelin / deß seeligen Bekenners Justini / welchem Christus vor seinem Tod erschinen / und der Seeligkeit vertröstet hat.

Item zu Toledo deß seeligen Beichtigers Francisci von Sanct Lucia / eines keuschen / und wohl bettenden Religiosen. Starb seelig an dem Tag der heiligen Luciæ Jungfrauen und Martyrin / welche er für sein Patronin verehret / die ihme auch in seinem Tod : Beth erschinen / und getröstet hat.

Item im Legionenser Gebieth / deß seeligen Bekenners Joañis von Guatza / würcket nach seinem Tod Wunder-Zeichen.

Item zu Auria in Hispania / deß seeligen Bekenners Gonsalvi Sanchesii / welcher auß einem verwegnen / rauberischen Soldaten / ein gar bußfertiger Religioß in dem Orden Sancti Francisci worden / also daß GOtt ihn nach seinem Tod mit Wunderzeichen geziehret hat.

Item in dem Florentiner Gebieth / deß seeligen Bekenners Bartholi / deß dritten Ordens Sancti Francisci / auß dem Geschlecht der Freyherren von Muckio gebohren / dem strengen fasten ware er sehr ergeben / den Frembdlingen diente er mit grosser Lieb / also / daß er gewürdiget worden ist / Christum selbsten in Gestalt eines Armen zu beherbergen / er ist endlich eines so seeligen Tods verschiden / daß ob seinem Leichnamb ein himmlischer Glantz erschinen / und GOtt durch ihn übernatürliche Zeichen gewürcket hat.

Item zu Messana in Sicilia / der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Eustochii St. Claræ Ordens / dienete den krancken Schwesteren mit grosser Lieb / ist selbsten auch mit Wunderzeichen scheinbarlich zu GOtt verschiden.

De-

Decimo Nono Calendas Ianuarii.

Der XIV. Tag im Christmonat.

IN Franckreich/deß seeligen Martyrers Dominici Beraldi/ welcher im Jahr 1577. wegen deß Catholischen Glaubens von den Calvinisten ist getödtet worden.

Item in Engeland/ deß seeligen Beichtigers Joannis Discalceati/ eines Jüngers deß Heil. Vatters Francisci/ ward vom ihm in Franckreich gesandt/ bey seinem Grab erlangen die krancken Personen die verlohrne Gesundheit.

Item zu Venedig/ deß seeligen Bekenners Charissimi. Diser hat bey seinen Lebs-Zeiten durch sein kräfftiges Gebett einen außgedorrten Baum grünend und fruchtbar gemacht/ und ob wohlen man ihn nach gebrauch wie andere Todte ruckling in das Grab gelegt/ist doch nach vil Jahren sein Leichnamb in dem Grab knyend und unverwesner erfunden worden.

Item in Istria/ deß seeligen Bekenners Ottonis/ eines gar vollkommenen Wunderthätigen Manns; er hat noch in dem Leben zwey Blinden das Liecht ihrer Augen/ und einer Stummen Frauen den gebrauch ihrer Zungen wider gebracht.

Item in dem Hispalenser Gebieth/ deß seeligen Bekenners Joannis von Tavira/ welcher mit wunderlicher Demuth/ Abbruch/ und himmlischen Betrachtungen ansehenlich gewesen ist.

Item in Mexicaner Gebiteh/ deß seeligen Beichtigers Andreæ von Castro/ auß Edlem Geschlecht zu Burgos in Hispania gebohren/ schiffte auß Christlichem Seelen Eyffer in die Indianische Länder/ so gegen Sonnen Nidergang ligen; alda er alle Sonn- und Feyr-Tag mit grossen Seelen Gewinn das heilige Wort GOttes, vorgetragen: vil Gö-

zen

tzen Bilder zerstöhret / Catholische Kirchen und Capellen aufferbauet / endlich im Jahr Christi 1577. in GOtt seelig entschlaffen.

Item in Castilia / deß seeligen Beichtigers Francisci Vellonis eines sehr aufferbäulichen / demüthigen und gehorsamen Manns / under dem Ambt der heiligen Meß pflegte er vil heisse Zäher zu vergiessen / ist seelig zu GOtt verschiden nach dem er 33. Jahr in der Religion treülich gedienet hat.

Item zu Landshuet in der Bäyrischen Provintz / ist in dem Jahr 1644. seelig auß disem Leben zu dem ewigen abgefahren der gottseelige Ordens Mann Pater Balthasar Schinauer / an Tugend-Lebens strenge / Regularischen Eyffer / Gebett / Betrachtung / Fasten und Wachen scheinbar: Er war den bösen Geisteren so erschröcklich / daß er sie gar bald wuste auß den besessenen Leiberen zu vertreiben.

Decimo Octavo Calendas Ianuarii

Der XV. Tag im Christmonat.

DIsen Tag wird begangen die Octava / oder achte Tag der Unbefleckten Empfängnuß MARIAE der hochgelobten Himmels-Königin und Mutter GOttes / welcher Tag sonderlich in unserm heiligen Orden / wegen der verliehenen Indulgentz mit Andacht geehret wird.

Item auff dem Berg Subatio / deß seeligen Bekenners Antonii von Fornaya / eines Manns grosser Heiligkeit.

Item zu Peruß / deß seeligen Beichtigers Ludovici Theutonici / welcher GOtt dem HErrn wegen tiesser Demuth / Jungfräulicher Keüschheit / und Eyffer zu dem Göttlichen Dienst so lieb und angenehm / daß er vilmahl under den Betrachtungen in die Lufft verzucket ist gesehen worden / sein

ſein Seel hat der ſeelige Franciſcus von Paphta mit groſſen Glantz umbgeben ſehen gen Himmel fahren.

Item im Schottland / deß ſeeligen Beichtigers Roberti / eines hochgelehrten Theologi / und gar exemplariſchen Maſis / ward zweymahl zum Provincial erwöhlet / regierte löblich / ſtarb ſeelig / und leüchtete in dem Leben und nach dem Todt mit Wunderzeichen.

Item in India / gegen Sonnen Nidergang / deß ſeeligen Bekenners Joannis von Alemada / welcher mit eyffrigen Predigen / und geiſtlichen Leben in dem Weinberg GOttes bey ſelbigen wilden Völckeren groſſen Frucht geſchaffet / und vilen Seelen ein Urſach ihres ewigen Heyls geweſen iſt.

Item in Giennenſer Gebieth / der ſeeligen Dienerin Chriſti Eliſabethæ von Creutz / deß dritten Ordens Sanct. Franciſci / einer gar demüthigen nnd gedultigen Cloſter-Frauen; von den Couvent-Speiſſen / verſuchte ſie ſchier gar nichts / ſonder vertheylte ihre Portion under die liebe Armen / daß Sacriſtey Ambt hat ſie mit groſſem Fleiß und Sauberkeit verrichtet / iſt auch reich an guten Verdienſten zu der ewigen Glory verſchieden.

Decimo Septimo Calendas Ianuarii.

Der XVI. Tag im dem Chriſtmonat.

SU Aquis in Franckreich / deß ſeeligen Beichtigers Forasterii / war der Cloſter Frauen Beicht-Vatter / und ein ſo vollkommener Mann / daß er lebendig und todt groſſe Wunder gewürcket / und noch zu diſer Zeit in groſſen Ehren gehalten wird.

Item in dem Florentiner Gebieth / deß ſeeligen Beichtigers Bartholomæi von Florentz / eines ſo frommen Prieſters / das ihme die unvernünfftige Vögelein nach ſeinem Willen gehorſamet / ſich auff ſeine Händ und Achslen geſetzet /

auch hat er durch seinem Befelch einem glüenden Eisen die Hitz dermassen benomen / daß er das Brandmahl / so ihme auß Rath der Doctorn / an einem Schenckel gesetzt worden nit hat empfunden.

Item zu Alconcel an den Gräntzen Castiliæ und Portugal / deß seeligen Priesters Alphonsi von Mazaneta / als diser einest mit einer Frantzösischen Galeern in Italiam schiffte / hat er auß Liebe und Barmhertzigkeit gegen einem armen Sclaven (der Weib und Kind zu Hauß hatte) sich dem Schiff-Patron anerbotten / an dessen statt zu ruederen / wann er den armen Mann entlassen werde / über welches grosses Liebs-Werck der Schiff-Patron sich zum höchsten verwunderet / den Sclaven also bald entlassen / den seeligen Alphonsum aber als seinen Caplan biß in Welschland erhalten / welcher hernach in Hispaniam reiste / von denen er glücklich zu den himmlischen Freuden gefahren ist / in dem Jahr Christi 1569.

Item in der Provintz Castilia / deß seeligen Läyenbruders Joannis Zanchez / eines gar bußfertigen Religiosen / welcher vil Krancke durch blosse Berührung seiner Händ / und Anruffung deß Allerheiligisten Nahmens JESU gesund gemacht hat.

Item in dem Bracarensischem Gebieth / der seeligen Jungfrauen Elisabeth von Sanct Francisco / mit Heiligkeit deß Lebens / und übernatürlichen Zeichen berühmt.

Item zu Kyselegg / in dem Algey / Straßburgischer Provintz / der seeligen Schwester Agnes Leitterin / deß dritten Ordens St. Francisci / diese truge sonders grosse Andacht zu der heiligen Jungfrauen und GOttes Gebährerin MARIA; dero augenscheinliche und grosse Hülff sie sonderbar erhalten hat / als zur Zeit deß Schwedischen Einfals / sie

sie alleinig in die Händ diser Ketzerischen Soldaten und Religions Feinden gerathen / auß dero Gewaltthetigkeit und bösen Vorhaben sich zu erretten / weil sie kein Mittel und Weeg wuste / also ruffte sie mit weinender Stimm : Heilige Maria hülffe mir. In selbigen Augenblick ware zu gegen erschienen die wunderbarliche Mutter schnee weiß gekleidet / welche dise ihr andächtige Tochter mitten auß den reissenden Wölffen erhebt / und in die Pfarr-Kirchen versetzt hat: allwo die heiligste Mutter Gottes auß ihren Augen verschwunden / sie aber vor ihren Feinden sicher / nit mehr hat können gefunden werden. Dise fromme Schwester hat ihr mit vilen Tugenden geziertes Leben seelig beschlossen in dem Jahr deß HErrn 1658.

Decimo Sexto Calendas Ianuaiii.

Der XVII. Tag im Christmonat.

Zu Calecut in den Morgenländischen Indien / das Leyden dreyer seeligen Martyrer Franciscaner Ordens / welche auß den ersten gewesen / so in denselbigen neu-erfundenen Insulen in dem Jahr Christi 1519 umb deß Christlichen Glaubens willen ihr Blut vergossen haben.

Item in Franckreich / deß seeligen Martyrers Nicolai von Lothringen / weilen diser in einer Predig die Laster / sambt den eingerissenen Calvinismum hefftig gestrafft / war er in dem Heimbgehen von gedachten Calvinisten auffgefangen / mit zuruck gebundenen Händen auff ein Taffel außgespant / und nachdeme sie ihm den Hals und Gurgel der Länge nach durchschnitten / haben sie ihm die Zung durch die Gurgel grausamer weis auß dem Mund gerissen / umb das Jahr 1565.

Item zu Bononia / deß seeligen Beichtigers Francisci Plateani / diser ware in heiliger Schrifft / in Geist- und Welt-

lichen Rechten ein gelehrter Mann/und berühmbter Prediger welcher von Pabst Eugenio dem IV. durch Welschland Päbstlicher Nuntius/ und durch die gantze Welt/ als ein Apostolischer Prediger ist erkläret worden. Er ist seelig zu GOtt verschieden in dem Convent St. Pauli auſſer Bononia.

Item zu Ursin in Aprutio / deß seeligen Bekenners Christophori von Penna / eines gar andächtigen geistlichen Vatters / welcher durch sein hitziges Gebett einem Todt-Krancken die erwünschte Gesundheit wider gebracht hat.

Item in Hispania / deß seeligen Bekenners Michaelis Aquilarii/dessen Leichnamb sieben Jahr nach seiner Begräbnuß gantz und unversehrt ist erfunden worden.

Item in Toleter Gebieth / deß seeligen Bekenners Petri von St. Clara; diser begienge alle Fasten deß Heil. Francisci mit Wasser und Brod / unerachtet er Guardian seines Closters; ware er doch gegen seinen Brüderen dermassen freundlich und demüthig / als ob er ihr Diener und Underthan wäre / seinen Leib peinigte er mit scharffen Disciplinen: Ihme erschine einest Christus in Gestalt eines jungen Kinds/ und gabe ihm heylsame Underweisung zur künfftigen Seeligkeit.

Item zu Florentz / der seeligen Jungfrauen Constantiæ St. Claræ Ordens.

Decimo Quinto Calendas Ianuarii.

Der XVIII. Tag im Christmonat.

IN Franckreich / die Gedächtnuß deß seeligen Martyrers Oliverii Jultani / welcher in seinem hochen 70. jährigen Alter für den seeligmachenden Catholischen Glauben sein Blut vergossen hat im Jahr 1568.

Item zu Legnano in der Lombardey/deß seeligen Mayländischen

ländiſchen Ertz-Biſchoffen Leonis; welcher wegen ſeiner hochen Verdienſt auß dem Franciſcaner-Orden zu der Ertz-Biſchöfflichen Würde erhaben/ führte ein gar heiligen Wandel/ und nahm ein ſeeliges End.

Item zu Pennafeld im Palentiner Gebieth/ deß ſeeligen Beichtigers Petri von Villa Cretio/ eines gelehrten Doctors Heil. Schrifft. Diſer führte Anfangs in einer engen Höle in die 20. Jahr ein ſehr ſtrenges Leben/ in dem Jahr Chriſti 1397. erbauete er ein neues Cloſter vom Grund auf/ und legte im Königreich Hiſpania der Regulariſchen Obſervantz den erſten Grund. Verſchide endlich ſeelig auß diſer Welt in dem Jahr 1422. nachdem er ſeinen Tod und Orth der Begräbnus vorgeſagt hat.

Item zu Hiſpali in Hiſpania/ deß ſeeligen Bekenners Joannis von Salazar/ Edel von Geſchlecht/ vortrefflich im geiſtlichen Wandel/ und eines geiſtreichen/ weit berühmbten Predigers.

Item bey den Orientaliſchen Indianeren/ deß ſeeligen Beichtigers Petri Boniferri/ diſer auß Begird Chriſto vil Seelen zu gewinnen/ hielte mit ſelbigen Völckeren vil heilſame Geſpräch/ Diſputationes und lehrreiche Predigen von dem ſeeligmachenden/ Catholiſchen Glauben. Da er einest auf offner Gaſſen/ auß Anſtifftung deß Obriſten Götzen Pfaffens mit Koth und Steinen geworffen ward/ hat der ſeelige Mann knyend mit außgeſtreckten Armben/ die Stein mit höchſter Gedult empfangen. Durch welches Chriſtliche Exempel der Götzen-Pfaff bewegt/ den ſeeligen Petrum umb Verzeyhung gebetten hät.

Item zu Mexico/ deß ſeeligen Bekenners Franciſci von Carumnia/ diſer hat bey ſelbigen Indianeren groſſen Frucht geſchaffet/ und herrliche Zeichen der Heiligkeit hinderlaſſen.

Nach dem Tod seynd seine Glider zart und tractierlich worden / wie eines jungen Kinds / und einen guten Geruch von sich geben haben.

Item in dem Toletaner Gebieth / deß seeligen Bekenners Bartholomæi von Sanct Anna / war ein Gesell der heiligen Diener GOttes Petri von Alcantara / und Paschalis Baylon / dero tugendsamen Leben er mit grossem Eyffer nachgefolget. Das Provincialat-Ambt hat er zweymahl mit grossem Eyffer und Vorsichtigkeit verwaltet. Ware auch ein sonderbahrer Liebhaber der jungfräulichen Keuschheit / die meiste Zeit verzehrte er mit Betten und Betrachten / ist endlich glorwürdig zu seinem Erschaffer gefahren / in dem Jahr 1590.

Item zu München in dem Bayrland / ist in dem Clarisser-Closter zu Sanct Jacob auf dem Anger / umb das Jahr Christi 1626. seelig zu ihrem himmlischen Bräutigamb gefahren die seelige Schwester Maria Margaretha auß dem hochedlem Geschlecht von Prandis gebohren / und gedachten Closters Abbtissin; welchem Ambt sie in die 24 Jahr glückseelig vorgestanden. Sie litte von dem bösen Geist wegen ihrer Tugend / grosse Nachstellung / welcher ihr einest in Gestalt Christi am Creutz hangend und mit Blut gantz überrunnen erschinen ist / weilen sie aber den Betrug vermercket / also hat sie ihme hertzhafft in das Angesicht gespyen; bald hernach aber ist ihr Christus wahrhafftig erschinen / und hat sie wegen diser That gelobet / mit Anerbietung von ihme eine Gnad zu begehren. Nach ihrem seeligen Ableben ist sie einer gar vertrauten Schwester in grossem Glantz erschinen / und vermeldet / daß weilen sie ein grosse Trübsal mit standhafftem Gemüth zu GOtt übertragen hat / also seye sie in dem Himmel mit dem Sigkräntzlein der Martyrer belohnet.

Item

Item zu Gerao / der seeligen Jungfrauen Franciscæ / Mariæ / Beatricis und Munveræ der Wittfrauen / die erste drey waren leibliche Schwesteren / deß dritten Ordens St. Francisci / welche alle GOtt mit solchem Eyffer gedienet / daß sie von ihme auch mit Wunderzeichen seynd geziert worden.

Decimo quarto Calendas Januarii.

Der XIX. Tag im Christmonat.

IN der Andegavenser Landschafft / das Leyden deß seeligen Martyrers Wilhelmi Cunctivii / welcher wegen deß heiligen Catholischen Glaubens von den Calvinisten iß getödtet worden. In dem Jahr 1560.

Item in Burgund / deß seeligen Martyrers Pauli / welcher in der Calvinischen Verfolgung sein Blut vergossen hat.

Item zu Macerat in der Anconitanischen Marck / deß seeligen Bekenners Jacobi von Caniana / disen vollkomenen Mann hat man in dem Convent zu Macerat knyend / und mit zusammen geschlossenen Händen todt gefunden / darauß leicht zu verstehen ware / daß er under währendem Gebett / GOtt seinen Geist aufgeopfferet habe.

Item in der Cölner Provintz / deß seeligen Beichtigers Joannis von Ponte / diser war in Einführung der Regularischen Observantz so eyffrig und arbeitsamb / daß er selbige Congregation mit 10. Conventen vermehret hat.

Item zu Löven in Niderland / deß seeligen Bekenners Martini Vanderi / der heiligen Schrifft Lectoris / und zugleich vornehmen Predigers / welcher mit Lehren und Predigen überreiche Frucht geschaffet / und etliche nutzliche Tractätlein nach seinem Tod hinderlassen hat.

Item in India / deß seeligen Beichtigers und ansehnli-

chen Predigers Antonii von Seggau/ diser hat den Indianischen Xaliscaneren 40. gantzer Jahr mit grossem Frucht das heilige Wort GOttes vorgetragen. Führte beynebens ein gar strenges/ bußfertiges Leben. Er ist seelig in GOtt entschlaffen/ nachdem er das Provincialat / General-Commissariat löblich verwaltet hat.

Item zu Toledo/ deß seeligen Bekenners Francisci von Monteroso/ edel von Geblüt/ und von GOtt mit Englischem Wandel gezieret; dem Fasten/ Wachen / Betten und himmlischen Betrachtungen war er dermassen inbrünstig ergeben/ daß von seinem Leib ein Dampff gleich einem Nebel außgienge/ under der Heil. Meß vergosse er häuffige Zäher. Das Novitzen-Meister-Ambt hat er vil Jahr mit grossem Ruhm versehen/ und ist gar seelig zu GOtt verschiden.

Item zu Guadafalgiara / deß seeligen Bekenners Andrex von Costa / den Wercken der Buß und strengen Disciplin sonderlich ergeben/ die Anfechtungen deß bösen Feinds hat er mit Betten und Leibs-Casteyungen sigreich überwunden/ und hat sein Leben mit Wohn der Heiligkeit beschlossen.

Item in dem Pistortenser Gebieth / deß seeligen Layenbruders Georgii/ dessen Seel under einer grossen Schaar der heiligen Englen gen Himmel ist geführt worden.

Item zu Mayland / der seeligen Gräffin Beatricis von Rusconibus/ deß dritten Ordens St. Francisci/ welche GOtt mit Wunderzeichen gezieret hat.

Decimo tertio Calendas Januarii.

Der XX. Tag im Christmonat.

IN der Statt Sarai / die Gedächtnus deß Leydens dreyer seeligen Martyrer auß dem Franciscaner-Orden/ welche mit ihrem Gebett einen Blinden erleuchtet/

tet / und folgends mit selbigem von den Saraceneren wegen deß Catholischen Glaubens seynd getödtet worden / umb das Jahr 1321.

Item zu Münster in Westphalen / deß seeligen Beichtigers Joannis von Pierna / mit Wunderzeichen scheinbarlich.

Item zu Hildesheimb / deß seeligen Bekenners Conradi / welchen man wegen der bekanten übernatürlichen Zeichen den seeligen Conrad von der Himmels-Porten zu nennen pflegte.

Item zu Mugello im Florentiner Gebieth / deß seeligen Beichtigers Benedicti / war Anfangs deß Augustiner-Ordens ein hochgelehrter Theologus / gienge aber auß Begird noch strengeren Lebens in den heiligen Franciscaner-Orden / lebte darinn so vollkommen / daß niemand zweifflete / sein Nam̃ seye eingeschriben in das Buch deß ewigen Lebens.

Item zu Cremona / deß seeligen Bekenners Damiani von Padua / eines gelehrten Lectors und Predigers / welcher mit Vortragung deß Göttlichen Worts vil Seelen gewunnen / starb zu Verona mit Miraclen scheinbar.

Item zu Pistorio im Florentiner Gebieth / deß seeligen Beichtigers Alexandri von Verona / welcher durch das Zeichen deß heiligen Creutzes Krancke Gesund / und durch sein Gebett die böse Geister (so ihme sehr überlästig) vertriben hat.

Item zu Rom / deß seeligen Bekenners Thomæ von Sanct Antonio; durch das heilige Creutz-Zeichen hat er einen Blinden sehend gemacht / auch noch mehr Wunderzeichen / so wohl in dem Leben / als nach dem Todt gewürcket.

Item in Hispania / deß seeligen Beichtigers Francisci /

von den Heiligen genant / diser gienge von dem Orden der heiligen Dreyfaltigkeit / in den Franciscaner Orden. Führte nit nur selbst ein sehr strenges Leben / sonder zu Neapoli hat er ein Zeit lang mit solchem Eyffer geprediget / daß die gantze Statt dardurch zur Buß und Besserung deß Lebens erweichet worden. Er ist in dem Convent zu Legion (allda er Guardian war) erkrancket / und nach empfangenen heiligen Sacramenten hat er sein Seel in die Händ deß Erschaffers aufgeben.

Item zu Panormo in Sicilia / deß seeligen Bekenners Vincentii / eines Manns von grosser Gedult / sein Sterbstündlein verkündigte er lang vorher / mit grosser Andacht verehrte er die heiligste Mutter GOttes ; und GOtt ehrte ihn mit Wunderzeichen vor und nach dem Tod.

Item zu Pisauro / der seeligen Jungfrauen und Abbtissin Eugeniæ / hat mit solcher Heiligkeit regieret / daß man sie ins gemein Eugeniam die glückseelige genant / von ihrem Angesicht sahe man underweilen helle Strahlen außgehen zum Zeichen ihrer Heiligkeit.

Duodecimo Calendas Januarii.

Der XXI. Tag im Christmonat.

IN Neu-Mexico in Indien / die Gedächtnus deß Leydens deß seeligen Martyrers Francisci Lopez : weilen diser von selbigen Völckeren Anfangs freundlich empfangen / also hat er so gleich angefangen durch Lehren und Predigen ihnen den rechten Weeg zu dem Himmel zu weisen. Aber eines Tags als er gesehen / was massen etliche auß gedachten Völckeren / sich selbsten greulicher Weis ermordten / ermahnete er sie von solchen Mordthaten abzustehen. Aber die wilde Leuth wurden hierdurch noch mehr wütig / und schos-

sen

ſen den unſchuldigen Mann mit Pfeilen zu todt in dem Jahr Chriſti 1580.

Item in Hiſpania/ deß ſeeligen Beichtigers Antonii von Sobrino/ war ein Mann von groſſer Heiligkeit/ und deß Catholiſchen Königs in Spanien Hoff-Prediger.

Item zu Capriol im Senenſer Gebieth/ deß ſeeligen Beichtigers Ludovici von Senis/ ſo ein Spiegel aller Ehrbarkeit/ Gehorſamb und Evangeliſcher Armuth war/ auch der Florentiniſchen Provintz Provincial-Vicarius. Er iſt auß diſem Leben ſeelig verſchiden in dem Jahr 1483. und zu Capriolo in Sanct Bernardini Convent begraben worden.

Item im Valentiner Gebieth/ deß ſeeligen Bekenners Juliani Donati/ deß dritten Ordens Sancti Franciſci/ führte ein gar ſtrengen/ bußfertigen Wandel/ under währendem Gebett hat man ob ſeinem Haubt etlichmahl einen himmliſchen Glantz geſehen. Die jungfräuliche Keuſchheit hat er bis in ſein Grab uuverletzt erhalten. Seine Seel haben ihr vil under Beglaitung der heiligen Englen ſehen gen Himmel fahren.

Item in dem Cordubenſer Gebieth/ der ſeeligen Jungfrauen Franciſcæ von Sanct Antonio/ Sanctæ Claræ Ordens. Sie ware ein rechter Buß-Spiegel/ und ein Regul der Vollkommenheit. Mit Faſten/ harten Cilicien und ſcharffen Diſciplinen züchtigte ſie ihren Leib bis auf das Blut/ dem Gebett iſt ſie ſo aufmerckſamb obgelegen/ daß ſie der Sathan weder durch grauſame Erſcheinungen/ weder durch Getümmel verhinderen möchte. Sie erkennte die Stund ihres Tods/ und fuhre glorwürdig zu ihrem himmliſchen Bräutigamb in dem Jahr 1575.

Item zu Aquila in Veſtinis/ der edlen und ſeeligen Jungfrauen Paulæ von Fulginio/ diſe nahm erſtlich den dritten

Orden Sancti Francisci an/ folgendß aber begabe sie sich in Sanct Claræ Orden und thäte Profeß nach der ersten Regul/ führte ein strenges und heiliges Leben/ starb seelig in dem Jahr Christi 1488.

Undecimo Calendas Ianuarii.

Der XXII. Tag im Christmonat.

IN India gegen Sonnen Nidergang/ die Gedächtnus deß Leydens zweyer seeligen Priester und Martyrer Alberti und Martini/ so in dem Jahr 1594. für Christo ihr Blut vergossen haben.

Item zu Peruß/ der seeligen Beichtiger Benedicti/ Antonii und Bartholomæi/ welche in dem Convent deß Bergs bey Peruß/ under den Vätteren der Regularischen Observantz ein gar strenges Leben geführt/ und eines seeligen Tods gestorben seynd.

Item zu Madrill/ deß seeligen Bekenners Joannis von Olmillos/ welcher/ als er das Provincialat verwaltet/ dem heiligen Gebett mit solcher Inbrunst obgelegen/ daß er darunder vilmahlen verzucket ist gesehen worden.

Item bey den Insulen Salomonis/ deß seeligen Beichtigers Bartholomæi Ruisit. Diser ware bey selbigen wilden Indianischen Völckeren in grossem Ansehen/ also daß sie ihre Krancke zu ihm geführt/ welche er durch sein eyffriges Gebett zu der verlohrnen Gesundheit gebracht hat. Obwolen er sein Blut für Christo nit vergossen ist er jedoch mit Begird/ mit Strenge deß Lebens/ mit Kranckheiten und grosser Gedult ein geistlicher Martyrer gewesen. Er ward endlich zu Manila Guardian eingesetzt/ und starb reich an Verdiensten in dem 80. Jahr seines Alters.

Item in dem Abulenser Gebieth/ deß seeligen Bekenners

Anto-

Antonii Barrosi/ diser recht tugendsame Mann hatte groſſe Gnad die feindseelige Hertzen zu vereinigen: Sein tägliche Nahrung bestunde allein in Brod und Kräuteren. Verschide eines seeligen Tods in dem Jahr deß HErrn 1615.

Item in der Straßburgerischen Provintz/ die Gedächtnus deß seeligen Vatters Caspari Choler/ welcher gedachter Provintz zweymahl Provincial-Minister ist erwöhlet worden. Ware ein Mann/ der zu seiner Zeit an Eyffer der Regulartischen Observantz/ tugendsamen Wandel und Erfahrenheit keinem hat dörffrn nachgehen; deßwegen er auch von Hoch-Fürstlichen Personen in grossen Ehren ist gehalten worden. Er ware ein sonderbahrer Liebhaber und Beförderer der Studien; demnach er die Provintz durch 6 Jahr löblich regieret/ und als Guardian dem Convent zu München damahls vorgestanden/ auch vermercket/ daß sein Sterbstündlein nahen seye/ hat er alle seine Mitbrüder zu dem Tod-Beth beruffen/ selbige zur Brüderlichen Gegen-Liebe/ und getreuer Haltung der Heil. Regul ernstlich ermahnet; alsdann nach andächtiger Empfangung der gewohnlichen heiligen Sacramenten/ seine Seel dem Allmächtigen GOtt befohlen/ indeme er gar seelig entschlaffen ist in dem Jahr 1615. Liget in dem Chor der Brüder begraben.

Item zu Panormo in Sicilia/ deß seeligen Bekenners Francisci von Calabria/ deß dritten Ordens Sancti Francisci/ eines mit Fasten/ Wachen/ Betten und Leibs-Casteyung berühmbten Manns/ starb seelig in dem hundert und andern Jahr seines Alters.

Decimo Calendas Januarii.

Der XXIII. Tag im Christmonat.

ZU Chile in India/ die Gedächtnus der seeligen Martyrer Joannis von Tobar und seiner zweyen Gesellen / welche wegen deß Catholischen Glaubens von den Indianeren seynd ermordet worden in dem Jahr 1598.

Item zu Valentia in Hispania/ deß seeligen Beichtigers Nicolai Factoris; in heiliger Schrifft und anderen freyen Künsten trefflich erfahren/ in dem Gebett und Betrachtungen verzehrte er offt gantze Nächt / und ward darunder vilfältig verzucket. Das Fasten in Brod und Wasser / die strenge Leibs-Casteyungen waren seine tägliche Ubungen/ also daß er sich für die Tod-Sünder vilmahlen dermassen zergeißlet hat/ daß häuffiges Blut von ihm geloffen. Als er einest in die 4 Stund lang vor dem Hochwürdigen Sacrament gebettet/ ist sein Angesicht scheinend worden als die Sonn/ und hat die gantze Kirchen erleüchtet: das Novitzen- und Jünger-Meister-Ambt / wie auch das Guardianat hat er mit grossem Frucht verwaltet; ware auch mit prophetischem Geist erleüchtet. Er ist seelig auß diser Welt zu den himmlischen Freuden verschiden in dem Jahr 2583. Leüchtete vor und nach seinem Tod mit grossen Wunderzeichen.

Item zu Madrill / deß seeligen Bekenners Egidii von Sanct Johann/ welcher das stille/ einsame Leben hoch geliebt/ obwohlen er seines Convents Obrigkeit / war er doch in Demuth vollkommener / in der Liebe inbrünstiger/ in den Bußwercken strenger/ als alle andere Religiosen seines Convents.

Item in Portugal/ der seeligen Jungfrauen und Abtissin Berengariæ/ obwohlen dise ein gemeine Lay- und Kuchen-Schwester ware/ ist sie doch durch sonderbahre Anordnung

Gottes/und wider aller Closter Frauen verhoffen/zur Abbtiffin deß Closters Graffenthal genannt/erwöhlet worden/ sie hat auch in ihrem erst-gehaltenen Capitel mit Aufferweckung der schon lang verstorbenen Ordens-Schwester/die Lebendige und Widerspennige (so Berengariæ einer schlechten Kuchen-Schwester nit Gehorsamb leisten wolten) underwisen; daß sie ihr von GOtt gesetzte Obrigkeit nit verachten / sonder Gebühr-schuldigen Gehorsamb leisten sollen.

Nono Calendas Ianuarii.

Der XXIV. Tag im Christmonat.

IN Indien gegen Sonnen Auffgang / daß Leyden deß seeligen Martyrers Martini Guardiensis / diser fromme Priester ward vor den wilden Völckeren (die man Malvares nennet) auff dem Meer gefangen/und mit grossen Verheissung versuchet / daß er den Catholischen Glauben verlaugnen/ und ihr Götzen-Pfaff werden solle/ aber der unerschrockene Held Christi straffte die Unglaubige mit solchem Eyffer/ daß sie ihn wüttend angefallen / mit Schwerdteren durchstochen/ und enthauptet haben.

Item in Aquitania deß seeligen Martyrers Joannis Parvi/ eines geistreichen Priesters / welcher von dem Calvinisten gefangen/und nach Abschneidung Ohren und Nasen/ auß Haß deß Catholischen Glaubens ist getödtet worden.

Item in dem Königreich Peru / zweyer seeligen Martyrer / Franciscaner Ordens / welche von den Abtrinigen Chilenseren / in dem Jahr deß HErrn 1598. seynd gemartert worden.

Item in Franckreich / deß seeligen Beichtigers Andreæ auß Burgund / dem Gebett und himmlischen Betrachtungen eyffrig ergeben/auch dermassen Gehorsamb/ daß er einest

Christum/

Christum/der ihm in Gestalt eines kleinen holdseeligen Kinds erschinen/in seiner Zell verlassen/und dem Zeichen zur Vesper auß Gehorsamb ist nachkommen/westhalben Christus seiner biß nach vollender Vesper gewartet/und seinen Gehorsamb gerühmet hat.

Item in der Insul Corsica / deß seeligen Bekenners Francisci/diser führte auff dem Berg Alvernia ein gar heiliges Leben / welches dem leydigen Sathan der massen verdrossen/daß er den frommen Mann von der Höhe deß Bergs biß auff daß ebne Land hinunder gestürtzet/allwo er von seinen Brüderen frisch und unverletzt ist gefunden worden. Er ist in der Insul Corsica seelig gestorben / und nach seinem Todt grosse Wunder gewürcket.

Item zu Villafranca in Franckreich deß seeligen Beichtigers Joannis auß Franckreich (war Philippi Königs in Franckreich leiblicher Bruder) GOtt hat durch dises frommen Manns Fürbitt drey Todte zu dem Leben erwecket.

Item zu Madrill/deß seeligen Beichtigers Josephi von St. Maria/führte mit Fasten und Leibs Casteyung ein gar strenges Leben / zu der Arbeit/zum Gebett/ und in dem Chor war er der erste. Als Guardian und Provincial hat er seine Undergebene mit grosser Sanfftmuth regieret/er erkennte die geheime Gedancken menschlicher Hertzen / und starb eines seeligen Todts/ in dem 70. Jahr seines Alters.

Item zu Rom / der seeligen Jungfrauen Theodorx Annibalis / einer Edlen Römerin St. Clarx Ordens/ sie führte ein so vollkommenen Wandel / daß man sie billich ein Vorbild der Heiligkeit/und ein Spiegel der Regularischen Observantz nennen möchte. Ist von Christo etlichmahl besuchet und getröstet worden sie hat das Zeitliche mit dem Ewigen durch einen seeligen Tod verwechslet/ in dem Jahr 1469.

Item

Item zu München in dem Bäyrland hat in dem Ridler Cloſter deß dritten Ordens St. Franciſci in dem Jahr 1674. den Ruff der Heiligkeit nach ſich gelaſſen/ die ſeelige Schweſter Maria Joſepha Thereſia/ welche ihr zarte ſchöne Jugend durch ein gar ſtrenges aufferbäuliches Leben ihrem Bräutigamb Chriſto hat auffgeopffert/ und biß in daß End deß Lebens in aller Tugend Ubung verharret iſt.

Octavo Calendas Ianuarii.

Der XXV. Tag im Chriſtmonat.

ZU Chile in Peru / die Gedächtnuß deß Leydens viler ſeeligen Martyrer/ welche auß dem heiligen Franciſcaner Orden in dem Jahr 1598. von den meineydigen / und von dem Glauben abtrinnigen Chilenſeren umb Chriſti willen ſeynd getödtet worden.

Item zu Tudert in Umbria / deß ſeeligen Beichtigers Jacoboni / auß ſelbiger Stadt von Adelichen Elteren gebohren / ware beyder Rechten Doctor / und gar berümbter Advocat; verlieſſe aber ſein prächtiges Leben / und führte Anfangs in dem dritten Orden St. Franciſci 10. Jahr ein ſtrenges Leben/ endlich begabe er ſich in den Orden der Minderen Brüderen/ allda er ein ſo bußfertiges Leben geführet/ daß Chriſtus JESUS ihn mit ſeiner Gnadenreichen Erſcheinung getröſtet hat. Iſt nach Empfangung der heiligen Sacramenten eines heiligen Todts verſchiden in dem Jahr 1306.

Item zu Palentia in Hiſpania/ deß ſeeligen Bekenners Ludovici von Salamanca/ eines gar demüthigen/ liebreichen Manns / der von GOtt mit vilen übernatürlchen Gnaden und Gaben geziert worden/ ware auch mit Gnad der Wunderwerck begabet/ auß Prophetiſchem Geiſt ſagte er vor vil

zukünfftige Ding. Er ist in der heiligen Weynacht-Nacht (wie er von GOtt inständig begehrt) auß disem mühseeligen Leben zu den himmlischen Freuden auffgefahren.

Item zu Almagro im Toletaner Gebieth/ deß seeligen Beichtigers Francisci/von Estella/mit Behutsambkeit seiner Zungen und Augen sehr berühmbt/ seinen Leib casteyet er mit scharffen Bußwercken; die Jungfräuliche Keuschheit hat er biß in seinen Todt erhalten: Er hat alle Aempter in dem Orden/ von dem Novitzen Meister Ambt an/ biß auff das Provincialat eingeschlossen mit grossem Lob verrichtet/ ist auch als Provincial seelig verschieden im Jahr 1605.

Item zu Lauda/deß seeligen Beichtigers Leonis Palastini/selbiger Stadt Bischoffs/ als er die Clerisey seines Bistumbs reformierte/ brachten sie ihme Gifft bey/ in Meinung dem eyfferigen Mann/zu vergeben; Er aber nahme das Gifft ohne Verletzung seiner Gesundheit.

Item zu Tauro in Castilia/ deß seeligen Bekenners Didaci von Solorzano/eines grossen Liebhabers der heiligen Armuth: verkündigte auß Prophetischen Geist vil zukünfftige Ding/ war auch noch bey seinen Lebzeiten als Heilig verehret/und verschied seelig zu GOtt.

Item zu Fulginio/ in dem Spoletanischen Thal/ der seeligen Jungfrauen Angelinæ/ von Gräfflichen Stammen gebohren/sie führte von Jugend auff ein Engelisches Leben; nach Absterbung ihres Eheherrns (der sambt ihr GOtt ewige Keuschheit zu halten verlobt hat) verliesse sie die Welt/ und legte an daß Ordens-Kleid deß dritten Ordens St. Francisci/und ware die erste welche mit Gelobung und Haltung der drey Ordens-Gelübden/ Gehorsamb/ Armuth und Keuschheit/ dem dritten Orden den Anfang gemacht hat/ gleich wie sie ein heiliges Leben geführet/also ist sie auch heilig

gestorben/

gestorben/ mit Wunderzeichen vor und nach ihrem Ableben scheinbarlich.

Septimo Calendas Ianuarii.

Der XXVI. Tag im Christmonat.

IN dem Niderland / daß Leyden eines seeligen Martyrers auß dem Franciscaner Orden / dessen Namen unbekant/ welchen die Calvinisten / als sie Flandern/ und Nider-Teutschland / mit Rauben / Feur und Schwerdt verhergt/ erwürget/ und dessen Haupt auff einen Spieß/ gesteckt/ weil er wider ihr verführische Lehr geprediget hat.

Item in der Landschafft Peru/ zweyer seeligen Franciscaner Martyrer/ welche in dem Jahr Christi 1598. von den abtrinnigen Chilenseren / seynd ermordet worden.

Item zu Berberia in Dalmatia / deß seeligen Beichtigers Andreæ von Albano eines gar heiligen Religiosen/ welcher nach seinen Tod/ zweyen gefangenen Männeren/ die seine Hülff angeruffen / in der Gefängnuß erschinen / und ohne der Wächter vermercken/ Wunderbarlicher weiß erlediget/ auch andere Wunderzeichen mehr gewürcket hat.

Item zu Fulginio in Umbria / deß seeligen Bekenners Matthæi / mit Wunderzeichen scheinbarlich.

Item in Portugal / deß seeligen Beichtigers Alphonsi Gazæ / diser gienge von den Vätteren Conventualen / auß liebe eines strengeren Lebens in die Regularische Observantz/ führte daselbst in Wachen/ Betten und Fasten ein strengen Wandel/ kame gar wenig auß dem Closter; starb nach andächtiger Empfangung der heiligen Sacramenten eines glückseeligen Todts / sein todter Leichnamb gabe einen gar lieblichen Geruch von sich.

Item in Firmaner Gebieth/ zweyer seeligen Priester

Ludovici und Bartholomæi / welche mit wunderbahrlicher Heiligkeit geziert / in einem Jahr / als sie das 80. Jahr ihres Alters erlebt hatten in GOtt seelig verschiden seynd.

Item in dem Toletaner Gebieth / deß seeligen Beichtigers Didaci / welcher mit einem härinen Cilicio / so von dem Hals bis auf die Knye den blossen Leib bedecket / sein Fleisch gezüchtiget hat: er war mit sonderbahrer Demuth / und Reinigkeit gezieret. Argwohnete von anderen nichts böses / under dem Gebett ward er offt verzucket / und genosse der himmlischen Süssigkeit.

Item in Portugal / deß seeligen Bruders Salvatoris / erlitte schwere Anfechtung von dem bösen Geist / die er aber durch Göttlichen Beystand starckmüthig überwunden / und eines seeligen Ends verschiden ist.

Item zu Ingolstatt im Closter St. Joannis im Gnadenthal / hat in dem dritten Orden Sancti Francisci an Tugend und Heiligkeit geleüchtet / und ein seeligen Hintritt in dem Jahr 1535. genommen / die seelige Schwester Anna Hetzlin; welche wegen ihres heiligen Gebetts und starcken Vertrauen zu GOtt / zur Zeit deß allgemeinen Land-Hungers von einem heiligen Engel an der Closter-Porten für sie und andere Schwesteren Speis empfangen hat.

Sexto Calendas Januarii.

Der XXVII. Tag im Christmonat.

Zu Mastrich in Braband / das Leyden deß seeligen Martyrers Adriani; als er deß Closters Liechtenberg bey Mastrich Beichtvatter und Prediger war / ist er in dem Jahr deß HErrn 1576. von den Calvinisten wegen deß Catholischen Glaubens getödtet worden.

Item in dem Florentiner Gebieth / deß seeligen Beichtigers

gers Mansueti/ diser war Innocentii deß Vierten Römischen Pabsts Beichtvatter/ Caplan und Pœnitentiarius. Die Statt Pisis ist durch seinen Fleiß mit der Römischen Kirchen wider versöhnet worden. Leüchtete nach seinem Tod mit Wunderzeichen.

Item zu Muro in der Anconitanischen Marck/ deß seeligen Bekenners Massæi Severinatis. Diser als ein weltlicher Priester nahme an den Orden der Minderen Brüder/ darinn er mit Heiligkeit deß Lebens/ und Ruhm der Wunderwerck seelig gestorben ist.

Item in dem Toletanischen Reich/ deß seeligen Beichtigers und berühmbten Predigers Bernardini von Turrigio/ welcher in die 50. Jahr lang in den vornehmbsten Stätten deß Königreichs Castilien/ und an dem Spanischen Hoff zu Complut mit grossem Seelen-Frucht geprediget/ und eines seeligen Ends entschlaffen ist.

Item zu Nicoxia in Sicilia/ deß seeligen Bekenners Dominici von Calabria/ mit prophetischem Geist und Gnad der Wunderwerck scheinbarlich. Starb seelig in dem Jahr 1603.

Item in dem Cordubenser Gebieth/ deß seeligen Bruders Barnabæ/ diser verharrte offt gantze Täg und Nächt in dem Gebett/ und auß prophetischem Geist offenbahrte er vil zukünfftige Ding: hat mit Wunderzeichen leüchtend sein Leben seelig geendet.

Quinto Calendas Ianuarii.

Der XXVIII. Tag im Christmonat.

Zu Neuen Mexico in India/ die Gedächtnus deß seeligen Martyrers Augustini Roderici/ als diser vil Jahr bey den Zackatezeren und Chichimezeren nutzlich zugebracht/ begabe er sich nacher Mexicum/ und mit Göttlichem

Eyffer entzündet/straffte er die offene Laster und Aberglauben selbigen Volcks/ deßwegen er getödtet zur Marter-Cron sigreich gefahren ist in dem Jahr 1580.

Item zu Mantua / deß seeligen Beichtigers Francisci Gonzagæ/ eines gebohrnen Hertzogen von Mantua/ verliesse die Welt/ und begabe sich in den Orden deß heiligen Francisci/ wegen seiner hochen Tugenden ward er erstlich zum Provincial/ hernach zum General-Minister deß gantzen heiligen Ordens erwöhlet in dem Jahr 1579 welchen er 8. Jahr mit grosser Weisheit regieret hat. Folgends ist er zur Bischöfflichen Würdigkeit erhöchet worden/ und hat im Namen der Päbstlichen Heiligkeit zwischen den zweyen mächtigen Königen Henrico dem IV. in Franckreich / und Philippo dem Anderen in Hispania Frid gemachet. Ist mit übernatürlichen Zeichen geziert auß disem Leben seelig verschiden in dem Jahr 1620.

Item in dem Welschland/ deß seeligen Bekenners und eyffrigen Predigers Trebatii von Penna/ eines gelehrten Doctors der Heil. Schrifft/ welcher bey den Vätteren Conventualen mit Demuth/ strengen Leben und heiligen Seelen-Eyffer begabt/ eines seeligen Tods gestorben ist.

Item zu Abula in Hispania / deß seeligen Beichtigers Petri von Sanct Magdalena/ eines gar liebreichen Manns/ als er zu Tolet Guardian war / hat er seinen Provincial etlichmahl durch Schreiben erbetten/ ihme alle krancke Brüder zuzuschicken/ denen er mit grosser Liebe gedienet. Gegen den Armen war er sehr mitleydig und freygebig mit heiligem Allmosen. Er ist seelig zu GOtt gefahren im Jahr 1600.

Item zu Passau/ Straßburgischer Provintz / deß seeligen Vatters Caroli in Curia/ ist gedachter Provintz zweymahl Provincial-Minister erwöhlt/ und in dem Jahr 1606.

General-Diffinitor/ und zugleich Minister Candiæ ordiniert worden. Diser vortreffliche Mann/ ware underschidlicher Sprachen erfahren/ und in seinen Verrichtungen sehr behend und lobwürdig; wie er dann auf underschidliche General-Capitul in wichtigen Geschäfften ist abgeordnet worden. Under seinem anderten Provincialat ist die Welsche Reformation in Bayrn eingeführt/ und die Provintz abgetheilet worden. Ist endlich nach vil außgestandener Arbeit als Guardian deß Convents zu Passau gar seelig in GOtt entschlaffen in dem Jahr 1627. nnd mitten in der von ihm erbauten neuen Kirchen ehrenbietig begraben worden.

Item zu Elch im Toletaner Gebieth/ deß seeligen Layenbruders Alphonsi Rubii/ führte ein gar strenges Buß-Leben/ und ward vilmahlen under dem Gebett in die Lufft erhoben gesehen. GOtt hat ihn im Leben mit der Gesundmachung presthaffter Personen gezieret.

Item in dem Palentiner Gebieth/ der seeligen Jungfrauen Annæ von Heredia/ Sanct Claræ Ordens/ mit der Gnad deß Gebetts und himlischen Verzuckungen berühmbt. Starb seelig in dem Jahr 1530.

Quarto Calendas Januarii.

Der XXIX. Tag im Christmonat.

IN Marsilienser Gebieth/ das Leyden deß seeligen Martyrers Antonii Carbonatii/ eines Layenbruders/ welchen die Calvinisten in dem Jahr Christi 1575. nach Abschneidung Ohren und Nasen / einem Pferd an den Schweiff gebunden/ und durch rauhe / dornechtige Weeg zu todt geschlifft haben.

Item in India gegen Sonnen Nidergang/ deß seeligen Martyrers Pauli von Azevedo. Nachdem er vil Indianer

zum

zum seeligmachenden Glauben bekehrt / ist er von den wilden Völckeren mit Pfeilen erschossen worden.

Item in Hispania / deß seeligen Bekenners Alphonsi von Herrera / eines gar tugendsamen Manns / dessen Angesicht under den Betrachtungen vilmahlen glantzend erschinen. Sein Seel (wie einem frommen Priester ist offenbahret worden) ist ohne Verhindernus zur Seeligkeit aufgefahren / und hat etliche Seelen mit sich auß dem Fegfeur geführt.

Item zu Meaco in Japonia / deß seeligen Beichtigers Hieronymi von JESU / eines vortrefflichen Predigers / welcher mit Eyffer gegen dem Heil der Seelen entzündet / in Japon geschicket / und der erste gewesen / welcher in dem Königreich Quanto Christum geprediget / vil Volcks zu GOtt bekehret und getauffet / auch seine Lehr mit Wunderzeichen bestättiget hat. Fuhr endlich voll guter Werck seelig zu GOtt.

Item in Sicilia / deß seeligen Bekenners Didaci von Sinagra / führte einen strengen bußfertigen Wandel / genosse allein Brod und Wasser / truge an statt deß Underrocks einen eisenen Pantzer auf blossem Leib.

Item zu Panormo in Sicilia / deß seeligen Layenbruders Gerardi / lebte in höchster Armuth / die jungfräuliche Reinigkeit hat er erhalten bis in sein Grab. 3. Tag vor seinem Tod erschine ihm die Glorwürdigste Himmels Königin MARIA und tröstete ihn wegen der herzunahenden Seeligkeit / worüber er die heilige Sacramenta andächtig empfangen / und hat mit zusammen geschlagenen Händen bettend seinen Geist dem Allerhöchsten befohlen / vor und nach seinem Tod mit Wunderzeichen scheinbar.

Item im Toletaner Gebieth / deß seeligen Bekenners Michaelis von Capella / in Abstinentz und GOttes-Forcht eines ansehnlichen Bruders / in dessen Sterbstündlein / der

Orth /

Orth / an welchem er gelegen / mit himmlischen Glantz erfüllet von männiglich ist gesehen worden.

Item noch daselbst / deß seeligen Bekenners Joannis Pacifici / oder der Fridsame genannt / weilen er niemahlen unwillig oder zornig gesehen / führte ein reines Leben / dem Gebett / oder der Handarbeit stäts obligend / starb seelig in dem Jahr 1590.

Tertio Calendas Januarii.

Der XXX. Tag im Christmonat.

IN Indien gegen Sonnen Nidergang / daß Leyden deß seeligen Martyrers Joannis von Ferrar / eines Gesellen deß seeligen Martyrers Pauli von Azevedo / welcher umb Christi willen von den Indianeren mit Pfeilen ist erschossen worden in dem Jahr 1585.

Item in Italia / deß seeligen Bischoffs und Beichtigers Philippi Gesualdi / war der Vätter Conventualen erster General / hernach von Pabst Clemente dem VIII. zur Bischöfflichen Würde erhöchet / führte ein so heiligen Wandel / daß er ein Vorbild so wohl der Religiosen / als vornehmen Prælaten mögen genent werden; ist seelig zu GOtt verschiden mit grossem Ruhm der Heiligkeit.

Item in Apulia / deß seeligen Bekenners Benedicti von Cremona / mit Wunderzeichen scheinbarlich / ist seelig auß disem zeitlichen zu dem ewigen Leben verschiden in dem Jahr 1537.

Item in dem Königreich Valentia / deß seeligen Beichtigers / und ansehnlichen Predigers Tristani von Penacoven / welcher mit seiner eyffrigen Lehr und guten Exempel vil Sünder zu GOtt bekehret / das heilige Meß Opffer verrichtete er niemahls ohne Vergiessung der Zäher / starb voll heiliger Verdienst in dem 80. Jahr seines Alters / als man zelte 1508.

Item in der Insul Corsica / deß seeligen Priesters und Bekenners Juliani von St. Bonifacio / durch dessen Gebett ein Weibs-Persohn von bösem Geist / und ein andere von der schmertzlichen Glider-Kranckheit ist erlediget worden / sein Leichnamb ist 8. Jahr nach dem Todt gantz unverwesen erhebt / und an einen ehrlichen Orth versetzt worden.

Item in dem Königreich Castilia / deß seeligen Beichtigers Blasii von dem Berg / eines gar frommen Priesters / hat lange Jahr das Novitzen-Meister Ambt mit grossem Nutz versehen / und ist seelig in GOtt entschlaffen.

Item in Dertosaner Bistumb / deß seeligen Bekenners Martini Ognatini / in Leben / Armuth / strenger Leibs-Casteyung verwunderlich / und mit Prophetischem Geist durchleüchtig / entschlieffe eines gar seeligen Todts.

Item in dem Abulenser Gebieth / deß seeligen Priesters und Beichtigers Pauli von JESU / eines gar demüthigen Manns / war der heiligen Schrifft Lector in Griechischer und Hebræischer Sprach wohl erfahren / ist seelig zu GOtt verschieden in dem Jahr 1600.

Item zu Agrigent in Sicilia / deß seeligen Bekenners Egidii eines sehr gedultigen / und mit Prophetischem Geist begabten Religiosen.

Item in Castilia deß seeligen Layenbruders Alphonsi von Velasco / das Leben in dem heiligen Orden verzehrte er mit Bußwercken / und ist mit Wohn der Heiligkeit gestorben.

Item zu Rom der seeligen Jungfrauen Margarithæ Columnæ / von Fürstlichem Geschlecht gebohren / verliesse die Welt / und begabe sich in den Orden der heiligen Mutter Claræ / lebte darin so heilig / daß Christus ihr einest erschinen und sie mit einem güldenen Ring / welcher durch das Fleisch

biß

biß auff das Bein durchgetrungen vermählet hat / in ihrer letzten Kranckheit erzeigte sie 3. Jahr lang unüberwindliche Gedult / nach empfangenen heiligen Sacramenten ergriffe sie ein Crucifix / und mit gebognen Knyen sagte sie / HERR in deine Händ befilche ich meinen Geist. gabe also knyend ihre Seel in die Händ ihres Erschaffers / GOtt hat durch ihr Fürbitt vilen Krancken die Gesundheit ertheilet.

Pridie Calendas Ianuaiii.

Der XXXI. Tag im Christmonat.

ZU Gebenna in Franckreich / deß Leyden der seeligen Martyrerr Didaci und Joannis / welche in dem Jahr Christi 1601. wegen Verkündigung deß seeligmachenden Catholischen Glaubens von den Calvinisten seynd versteintget worden.

Item zu Padio deß seeligen Bekenners Antonii / eines gar heiligen / und von GOtt mit Wunderzeichen geziehrten Manns.

Item in Portugal der seeligen Beichtiger Petri / und Gartiæ / welche auß den ersten Franciscanern gewesen / so die strenge Regularische Observantz / in dem Jahr 1392. in das Königreich Portugal eingeführet haben.

Item zu Toledo / deß seeligen Bekenners Alphonsi / durchwanderte die Stätt und Flecken / und predigte mit grossen Frucht die heilige Buß / verschide glückseelig zu GOtt im Jahr 1542.

Item an den Castilianischen Gräntzen / deß seeligen Priesters Anastasii / führte ein Englisches und beschauliches Leben / ward under den Betrachtungen offt in die Lufft verzucket: Und erlitte schwere Verfolgung von den bösen Geistern / welche er sighafft hat überwunden.

Item in dem Toletaner Gebieth/deß seeligen Beichtigers Francisci von Montilia/ edl von Geblüt/ welcher außheiliger Seelen Eyffer in die Philippinische Insulen/ und Japonta= am geschiffet / alda über 5000. unglaubige Häyden durch seine geistreiche Predigen zu GOtt bekehret / und getauffet hat. Ist endlich nach vil überstandenen Arbeiten/ widerumb in Hispaniam verreiset/ und als Custos in sein Vatterland seelig in GOtt entschlaffen/ umb das Jahr 1587.

Item in dem Roßenser Gebieth/ deß seeligen Bekenners Mariatti/ eines sehr frowmen Priesters/ welcher durch das Zeichen deß heiligen Creutzes Wasser in Milch verwandlet/ und dardurch einen Krancken gesund gemacht hat.

Item zu Talabrica/ deß seeligen Beichtigers Francisci von den Königen genandt/ war ein wohl beredter Prediger/ und bey dem gemeinen Volck in so grossen Ansehen: daß als sein Ableben kundbar worden/ fast die gantze Statt-Menge sich zu seinem Leichnamb getrungen / disen zu verehren / bey seinem Grab erlangen die Glaubige annoch grosse Gutthaten.

Item in dem Nicotortenser Gebieth/ deß seeligen Layenbruders Juniperi/ von dem Feld genant/ er liebte das Stillschweigen dermassen / daß auß seinem Mund einziges vergebenes Wort niemahlen gehört worden/ seinen Leib casteyete er mit Fasten/ Wachen/ Disciplinieren und anderen strengen Bußwercken; nach seinem Tod hat man auff seinem blossen Leib einen eisenen Pantzer gefunden.

Item zu Pisauro/ der seeligen Dienerin Christi Syræ/ deß dritten Ordens St. Francisci/ dem Gebett und himmlischen Betrachtungen also eyffrig ergeben/ daß sie mehrmahlen von dem Erdreich in die Lufft erhoben worden/ und ihr zeitliches Leben beschlossen hat mit einem seeligen End.

Register
Oder
Verzeichnus aller Namen / so in diſem Franciſcanertiſchen Martyrologio nach Ordnung deß A B. C. begriffen / und an welchem Tag deß Jahrs ein jeder heiliger oder ſeeliger Freund und Diener GOttes zu finden iſt.

A.

Accurſius Beichtiger zu Florentz. 2. Jenner.
H. Accurſius Martyrer in Africa / 16. Jenner.
Achatia Jungfrau / 26. Augſtmonat.
Achatius Beichtiger / 11. Brachmonat.
Adamus Beichtiger zu Cathara / 31. Heumonat.
Adamus Beichtiger zu Firmio / 21. May.
Adamus Beichtiger in Paleſtina / 25. Weinmonat.
Adamus Beichtiger zu Bario / 22. Herbſtmonat.
Adamus Beichtiger zu Löven / 21. Mertzen.
Adamus Beichtiger von Vienna / Oeſtereich / 6. Herbſtmonat.
Adelhaidis Schrickin dritten Orden Trier / 7: Weinmonat.
Ademarus von Felſinio Beichtiger / 29. Heumonat.
H. Adjutus Martyrer in Africa / 16. Jenner.
Adolphus Martyrer / 8. Jenner.
Adolphus von Scherenberg Beichtiger / 16. Hornung.
Adrianus Martyrer zu Maſtrich / 27. Chriſtmonat.
Adrianus von Gent Martyrer / 25. Brachmonat /
Adrianus Lambertus Martyrer / 8. Herbſtmonat.
Agatha Cloſterfrau / 10. Brachmonat.
Agnellus Beichtiger / 31. Heumonat.
Agnellus Biſchoff / 14. Mertzen.
Agnes Jungfrau und Abbtiſſin / 16. Wintermonat.

Agnes von Assiß Jungfrau/ 1. Hornung.
Agnes Leittnerin dritten Orden Kiselegg / 16. Christmonat.
Agnes Jungfrau zu Prag/ 6. Mertzen.
Agnes Jungfrau in Hispania/ 24. Jenner.
Agnes Jungfrau uud Abbtissin zu Lisabona/ 20. Jenner.
Agnes zu Ulmeto/ 13. Brachmonat.
Agnes von Ortega Jungfrau / 1. Aprill.
Agnes Berarda Jungfrau und Abbtissin/ 28. Hornung.
Agnes Jungfrau zu Fulginio / 12. Weinmonat.
Agnes Jungfrau zu Salamanca/ 2. Heumonat.
Agnes von St. Antonio Jungfrau / 22. Heumonat.
Agnes Jungfrau zu Alenconio / 15. Heumonat.
Albertus Francus Martyrer / 22. Christmonat.
Albertus von Leyden Martyrer / 19. Wintermonat.
Albertus von Marchesiis Beichtiger/ 10. Brachmonat.
Albertus Graffe Beichtiger / 25. Wintermonat.
Albertus Pisenus Beichtiger / 2. Herbstmonat.
Albertus von Sartiano Beichtiger / 15. Augstmonat.
Albertus Moderer Beichtiger zu Creutzenach / 27. Jenner.
Albertus Puechelbach Beichtiger zu Nürnberg / 9. Wintermonat.
Aldobrandinus Martyrer/ 13 Christmonat.
Aldonza Lopezin Jungfrau / 6. Wintermonat.
Aldonza Pandoxia Jungfrau und Abbtissin / 7. Herbstmonat.
Alexander von Ales Beichtiger/ 20. Weinmonat.
Alexander Javarensis Beichtiger / 29. Herbstmonat.
Alexander Insuber Beichtiger / 18. Hornung.
Alexander Johannes Martyrer / 28. Heumonat.
Alexander von Mayland Beichtiger / 7. Herbstmonat.
Alexander von Ripa Beichtiger / 29. Wintermonat.
Alexander von Veron Beichtiger / 20. Christmonat.
Alexander von Villa Dei Beichtiger / 3. Hornung.
Alexander Molitor Beichtiger / 8 Christmonat.
Alexandrina Jungfrau / 3. Aprill.
Alexius auß Ungarn Beichtiger / 27. Heumonat.
Alexius Samson Martyrer. 4 Mertzen.
Algotus Beichtiger/ 9. Augstmonat.
Alitza Closterfrau/ 29. Brachmonat.

Aloysius Beichtiger / 15. Aprill.
Aloysius Martyrer / 13. Hornung.
Alphonsus Alcanizes Beichtiger/ 3. Mertz.
Alphonsus Beichtiger und Laybruder/ 4. Aprill.
Alphonsus von Asperilla Beichtiger/ 26. Aprill.
Alphonsus Auxiensis Beichtiger/ 20. Aprill.
Alphonsus Betancos Beichtiger/ 20. Brachmonat.
Alphonsus Bororius Beichtiger/ 16. Heumonat.
Alphonsus vom Creutz Beichtiger/ 8. Wintermonat.
Alphonsus von Erena Beichtiger/ 20. Heumonat.
Aiphonsus von Herrera Beichtiger/ 29. Christmonat.
Alphonsus Gatza Beichtiger / 26. Christmonat.
Alphonsus Lupus Beichtiger / 7. Brachmonat.
Alphonsus von Manzaneta Beichtiger / 16. Christmonat.
Alphonsus Marinus Beichtiger/ 4 Brachmonat.
Aiphonsus von Molina Beichtiger/ 13. Mertzen.
Alphonsus Ordonetz Beichtiger/ 18. Aprill.
Alphonsus von Palenzuela Bischoff/ 19. Herbstmonat.
Alphonsus von Palentia Beichtiger / 28. Augstmonat.
Alphonsus von Portalegra Beichtiger/ 8. Heumonat.
Alphonsus von Purificatione Beichtiger / 24. Herbstmonat.
Alphonsus Rodericus Beichtiger/ 22. Hornung.
Alphonsus von Rosis Beichtiger / 6. Hornung.
Alphonsus Rubius Laybruder / 28. Christmonat.
Alphonsus Saccus Beichtiger / 21. Herbstmonat.
Alphonsus von St. Bonaventura Beichtiger / 6. Christmonat.
Alphonsus Sartor Beichtiger / 16. Aprill.
Alphonsus von Scalona Beichtiger / 10. Mertzen.
Alphonsus von Spina Beichtiger / 24. Heumonat.
Alphonsus Suaretz Beichtiger / 24. Heumonat.
Alphonsus von Taide Beichtiger/ 13. Wintermonat.
Alphonsus von Tapia Beichtiger / 2. Brachmonat.
Alphonsus von Tordesilario Beichtiger/ 25. Wintermonat.
Alphonsus von Valconeta Beichtiger/ 22. Jenner.
Alphonsus Velascus Beichtiger/ 30. Christmonat.
Alphonsus von Zamorra Beichtiger/ 16. Herbstmonat.
Alvarus Pelagius Bischoff. 5. Heumonat.

Amadæus Beichtiger/ 25. Brachmonat.
Amadæus von Portugal Beichtiger/ 10. Augstmonat.
Amandus Allmayr Beichtiger in Ynsprugg/ 16. Hornung.
Amandus Beichtiger/ 9. Herbstmonat.
Amarella Closterfrau und Martyrin/ 6. May.
Amata Jungfrau / 20. Hornung.
Amatus Beichtiger/ 8. Hornung.
Ambrosius von Civitella Beichtiger / 15. Herbstmonat.
Ambrosius von Corbaria Beichtiger/ 16 Weinmonat.
Ambrosius Itinerarius Beichtiger/ 25. Heumonat.
Ambrosius Kiermayr Beichtiger/ München 17. Heumonat.
Ambrosius von Lombardia Beichtiger/ 5. Brachmonat.
Ambrosius von Massa Beichtiger/ 10. Wintermonat.
Ambrosius von Miliano Beichtiger/ 6. Aprill
Ambrosius von Populo Beichtiger 24. Mertzen.
Anastasia Closterfrau / dritten Orden Memmingen/ 8. Brachmonat.
Anastasius von Mayland Beichtiger / 7. Weinmonat.
Andrea von Blandinis Jungfrau / 20. Heumonat.
Andreas von Ayola Martyrer / 4. Augstmonat.
Andreas von Alban Beichtiger/ 26. Christmonat.
Andreas von Anagnio Cardinal / 1. Hornung.
Andreas von Andria Beichtiger / 14. Mertzen.
Andreas von Aragon Beichtiger / 5. Hornung.
Andreas auß Burgund Beichtiger / 24. Christmonat.
Andreas von Camerin Beichtiger / 25. Mertzen.
Andreas von Castro Beichtiger / 14. Christmonat.
Andreas Laybruder und Beichtiger / 6. Herbstmonat.
Andreas von Collo Beichtiger / 10. May.
Andreas von Corduba Beichtiger / 21. May.
Andreas von Cortonio Beichtiger / 8. Christmonat.
Andreas von Costa Beichtiger / 19. Christmonat.
Andreas Dick Martyrer / 30. Wintermonat.
Andreas Dulcis Beichtiger / 28. Brachmonat.
Andreas von Grossetta Beichtiger / 10. Augstmonat:
Andreas Guetz Martyrer/ 10. Mertzen.
Andreas von Quirola Beichtiger / 16 Aprill.
Andreas Hispellas Beichtiger/ den 3. Brachmonat.

Andreas Hibernon Beichtiger/ 18. Aprill.
Andreas von Leuben Beichtiger/ 13. Weinmonat.
Andreas von Locoya Beichtiger / 11. Weinmonat.
Andreas Montanus Martyrer/ 4. Jenner.
Andreas von Olmos Beichtiger/ 8. Augstmonat.
Andreas von Plano Beichtiger / 20. Mertzen.
Andreas Roberti Martyrer / 12. Weinmonat.
Andreas Rodericus Beichtiger/ 14. Wintermonat.
Andreas von Sardinia Beichtiger/ 9. Aprill.
Andreas von Senis Beichtiger/ 27. Mertzen.
Andreas von Spoleto Martyrer/ 10. Jenner.
Andreas von Tudert Beichtiger/ 6. Mertzen.
Andreas von Falconet Beichtiger / 12. Aprill.
Andreas von Vera Beichtiger/ 12. Christmonat.
Angela Cecilia von Reynis Jungfrau/ 1. Brachmonat.
Angela von Fulginio Wittfrau/ 4. Jenner.
Angela Martinetz Jungfrau / 2. Heumonat.
Angela von Verveto Jungfrau/ 16. May.
Angelicus Beichtiger / 11. May.
Angelina Jungfrau/ 20. Augstmonat.
Angelina Torbara Jungfrau/ 25. Christmonat.
Angelinus Danesius/ Beichtiger/ 16. Brachmonat.
♄ Angelus Martyrer / 13. Weinmonat.
Angelus Biturgianus Beichtiger / 7. Heumonat.
Angelus von Calassio Beichtiger/ 29. Weinmonat.
Angelus von Canosa Beichtiger/ 28. Jenner.
Angelus von Catalagirone Beichtiger / 20. Augstmonat.
Angelus von Civitella Beichtiger/ 19. Herbstmonat.
Angelus von Clavasio Beichtiger / 11. Aprill.
Angelus Consentinus Beichtiger/ 10. Wintermonat.
Angelus von Florentz Beichtiger/ 29. Herbstmonat.
Angelus von Groppina Beichtiger/ 26. Brachmonat.
Angelus von Ingolstatt Beichtiger/ 13. Herbstmonat.
Angelus von Jojosa Beichtiger/ 28. Herbstmonat.
Angelus von Istitella Beichtiger/ 7. Wintermonat.
Angelus von Monte Leone Beichtiger / 2. Christmonat.
Angelus von Patz Beichtiger / 23. Augstmonat.

Angelus Pelitensis Beichtiger/ 21. Heumonat.
Angelus Pincianus Beichtiger/ 22. Heumonat.
Angelus von Pisis Beichtiger/ 13. Mertzen.
Angelus von Spolet Martyrer/ 2. Aprill.
Angelus Storrens Beichtiger/ 29. Heumonat.
Angelus Tancredus Beichtiger/ 13. Hornung.
Angelus von Valentia Beichtiger/ 12. Weinmonat.
Angelus von Verbosa Beichtiger / 7. Brachmonat
H. Anna/ 26. Heumonat.
Anna von Arrevallo/ 25. Hornung.
Anna von Assumptione/ 12 Herbstmonat.
Anna von Bescio/ 26. May.
Anna von der Empfängnus/ 24. Aprill.
Anna vom Creutz Wittib/ 26. Aprill.
Anna von Heredia/ 28. Christmonat.
Anna von St. Joseph Jungfrau/ 14. May.
Anna Moraletz Jungfrau/ 28. Wintermonat.
Anna Straubin Closterfrau dritten Ordens Lentzfrid/ 6. Jenner.
Anna Storin S. Claræ Ordens Sefflingen Abbtissin/ 9. Jenner.
Anna Closterfrau/ dritten Ordens Leytkirch/ 30. Jenner.
Ana Fauthaberin Closterfrau dritten Ordens Memmingen/ 17. Hornung.
Anna Burckhardin S. Claræ Ordens Heylbron/ 11. Augstmonat.
Anna Closterfrau St. Claræ Ordens Trier/ 18 Augstmonat.
Anna Scotin St. Claræ Ordens Trier/ 26 Augstmonat.
Anna Heymin dritten Ordens Closterbeyrn / 28. Weinmonat.
Anna Zetlingin St. Claræ Ordens Trier/ 10. Wintermonat.
Anna Hetzlin dritten Ordens Ingolstatt/ 26. Christmonat.
Anna Dasperg dritten Ordens Trier/ 22. Jenner.
Anna von Wackenheimb St. Claræ Ordens Trier/ 10. Aprill.
Anna Sanchetz Jungfrau/ 6. Mertzen.
Anna Maria Böckin dritten Ordens Memmingen/ 17. May.
Anna Maria Dellerin dritten Ordens München/ 11. Augstmonat.
Anna Maria von Sail Trier/ 29. Herbstmonat.
Anonyma St. Claræ Ordens Sefflingen / 28 May.
Anonyma St. Claræ Ordens Sefflingen/ 8. Heumonat.
Anonyma St. Claræ Ordens Sefflingen/ 20. Heumonat.
Anselmus Beichtiger/ 23. Hornung.

Anselmus von Wien Beichtiger Oestereich/ 17. Weinmonat.
Antonia von Florentz Jungfrau/ 11. Mertzen.
Antonia Pachieca Jungfrau/ 10. May.
H. Antonius von Padua Beichtiger/ 13. Brachmonat.
Antonius Martyrer/ 1. Herbstmonat.
Antonius Mor Beichtiger/ 23. Augstmonat.
Antonius von Alcantara Beichtiger/ 18. Augstmonat.
Antonius Argentarius Beichtiger/ 16. Herbstmonat.
Antonius von Arimino Beichtiger/ 21. Herbstmonat.
Antonins von Arrabaldis Beichtiger/ 5. Brachmonat.
Antonius Betteta Laybruder/ 7. May.
Antonius Barriales Beichtiger 7. May.
Antonius Barrosus Beichtiger/ 22. Christmonat.
Antonius Bennault Beichtiger 30. Heumonat.
Antonius von Biton Beichtiger/ 25. Herbstmonat.
Antonius Bonfadinus Beichtiger/ 1. Christmonat.
Antonius Brobeus Martyrer/ 19. Heumonat.
Antonins Brunellus Martyrer/ 26. Wintermonat.
Antonius von Burgo Beichtiger/ 28. Jenner.
Antonius Carbonatius Martyrer/ 29 Christmouat.
Antonius Casalius Beichtiger/ 2. Christmonat.
Antonius von Cathalagirone Beichtiger/ 8. Mertzen.
Antonius Martyrer Laybruder/ 14. Weinmonat.
Antonius Citrarius Beichtiger/ 11. Aprill.
Antonius Civitatensis Beichtiger/ 13. Herbstmonat.
Antonius Collaris Martyrer/ 15. Wintermonat.
Antonius von Cremona Beichtiger/ 25. Jenner.
Antonius vom Creutz Beichtiger/ 15. Heumonat.
Antonius Dyrrachiensis Beichtiger/ 15. Mertzen.
Antonius von Elvas Beichtiger. 3 Brachmonat.
Antonius Ferulanus Beichtiger/ 29. Wintermonat.
Antonius von Fornaya Beichtiger/ 15. Christmonat.
Antonius von Giarratana/ 5. Aprill.
Antonius Grajus Martyrer/ 2. Jenner.
Antonius von Guevarra Beichtiger/ 24. Weinmonat.
Antonius auß Ungarn Beichtiger/ 13. May
Antonius von Lauda Beichtiger/ 1. Wintermonat.

Antonius Laurerius Beichtiger/ 3. Wintermonat.
Antonius von Lyonissa Beichtiger / 28. Heumonat.
Antonius Lopetz Beichtiger/ 9. Weinmonat.
Antonius Maldonatus Beichtiger/ 9. Aprill.
Antonius Malinus Martyrer/ 16. Heumonat.
Antonius Martyrer/ 8. Herbstmonat.
Antonius von Mayland Martyrer/ 2. Mertzen.
Antonius von Monte Sicardo Beichtiger / 4. Brachmonat.
Antonius Nebrissensis Beichtiger/ 1. Mertzen.
Antonius Nerus Beichtiger/ 19. Brachmonat.
Antonius Niger Beichtiger/ 14. Mertzen.
Antonius Nueta Beichtiger/ 30. Herbstmonat.
Antonius Nugnes Beichtiger/ 29 Herbstmonat.
Antonius Beichtiger/ Laybruder/ 10. May.
Antonius Ortitius Beichtiger/ 15. Augstmonat.
Antonius Paganus Beichtiger/ 10 Heumonat.
Antonius Patronus Beichtiger / 2. Heumonat.
Antonius von Piscina Beichtiger/ 14. Wintermonat.
Antonius Pintus Beichtiger/ 23. Heumonat.
Antonius Beichtiger/ 31. Christmonat.
Antonius Martyrer/ 20. Aprill.
Antonius Beichtiger/ 4. Aprill.
Antonius von Ripa Beichtiger/ 27. Heumonat.
Antonius von Rom Beichtiger/ 27. Mertzen.
Antonius von Rosatis Martyrer/ 24. Hornung.
Antonius von Rupe/ Martyrer/ 4. Mertzen.
Antonius von Sagunt/ Beichtiger/ 31. Mertzen.
Antonius von Strallen Beichtiger. 29. Herbstmonat.
Antonius Martyrer/ 13. Christmonat.
Antonius von St. Anna Martyrer/ 24. Brachmonat.
Antonius von St. Georgio Beichtiger/ 8 Aprill.
Antonius von St. Joann Beichtiger/ 12. Brachmonat.
Antonius von St. Joseph Beichtiger/ 30. Wintermonat.
Antonius von St. Maria Beichtiger/ 18. Heumonat.
Antonius von St. Vincentio Beichtiger/ 12. May.
Antonius von Santareno Beichtiger/ 19. Hornung.
Antonius von Sachsen Martyrer/ 12. Hornung.
Antonius Scalmatus/ 27. Jenner.

Antonius Scozetus Beichtiger/ 24. Wintermonat.
Antonius von Secura Beichtiger/ 5. May.
Antonius von Seggau Beichtiger/ 1. Aprill.
Antonius von Senis Beichtiger/ 30. Jenner.
Antonius Sobrinus Beichtiger / 21. Christmonat.
Antonius von Sosa Beichtiger/ 12. Weinmonat.
Seel: Antonius von Stronconio Beichtiger/ 7. Hornung.
Antonius von Sulmo Beichtiger/ 15. Weinmonat.
Antonius Tegrinus Beichtiger/ 15. May.
Antonius von Tudert Beichtiger/ 22. Christmonat.
Antonius von Turno Beichtiger/ 20. Mertzen.
Antonius Valeotus Martyrer/ 4. Brachmonat.
Antonius Velochius Beichtiger / 22. Herbstmonat.
Antonius von St. Joann Beichtiger / 29. Mertzen.
Antonius Beichtiger/ 6. Hornung.
Apollinaris Martyrer / 31. May.
Apollinarius Martyrer/ 12. Herbstmonat.
Apollonia Jungfrau/ 24. May.
Apollonia Wittfrau/ 12. Mertzen.
Apollonius Beichtiger/ 17. Hornung.
Archangela Jungfrau/ 25. Mertzen.
Archangelus von Anspang Beichtiger/ 24. Wintermonat.
Archangelus Calatasimus Beichtiger/ 26. Heumonat.
Archangelus von Campo Basso Beichtiger/ 30. Wintermonat.
Archangelus von Savona Beichtiger/ 23. Wintermonat.
Arnaldus von Bassacio Beichtiger/ 20. Augstmonat.
Arnaldus Martyrer/ 6. Brachmonat.
Arnoldus Beichtiger/ 17. Brachmonat.
Arnoldus Martyrer/ 25. Weinmonat.
Augustinus Andreæ Beichtiger Ynsprugg/ 9. Mertzen.
Augustinus von Assiß Beichtiger/ 4. Weinmonat.
Augustinus Fetschler zu Ynsprugg Beichtiger/ 9. Mertzen.
Augustinus Rodericus Martyrer/ 28. Christmonat.
Augustinus Volaterranus Beichtiger/ 5. Heumonat.

B.

Balbina von Assis/ Jungfrau/ 11. Mertzen.
Balbina Jungfrau/ 3. Hornung.
Baldus Beichtiger/ 26. Heumonat.
Balthasar Beichtiger/ 19. Weinmonat.
Balthasar von Viemont/ 25. Aprill.
Balthasar von Clavario Beichtiger/ 17 Weinmonat.
Balthasar von Florentz/ Beichtiger / 4. May.
Balthasar Martyrer / 12. May.
Balthasar von Miryaca Beichtiger/ 14. Heumonat.
Balthasar von Prato Martyrer/ 13. Wintermonat.
Balthasar Schinauer zu Landshut/ Beichtiger/ 14. Christmonat.
Balthasar von Vigono Beichtiger/ 17. Heumonat.
Baptista von Caniano Beichtiger/ 25. Heumonat.
Baptista von Florentz Beichtiger/ 9. Mertzen.
Baptista Helvetius Beichtiger/ 11. Christmonat.
Baptista Mercator Beichtiger/ 6. Brachmonat.
Baptista von Rotano Beichtiger/ 15. Heumonat.
Baptista Jungfrau/ 5. Herbstmonat.
Barbara von Mayland Jungfrau Abbtissin/ 14. Brachmonat.
Barbara Craveria Jungfrau/ 12. May.
Barbara Hagenauerin zu München/ dritten Ordens/ 23. Heumonat.
Barbara St. Claræ Ordens/ München/ 1. Herbstmonat.
Barbarus Beichtiger/ 14. May.
Barnabas von Interamma Beichtiger / 17. Hornung.
Barnabas Läybruder/ 27. Christmonat.
Barnabas von Pistorio Beichtiger/ 12. Heumonat.
Barralis Beichtiger / 8. Herbstmonat.
Bartholomæus Agricola Beichtiger / 13. Mertzen.
Bartholomæus von Aiano Beichtiger / 22. Christmonat.
Bartholomæus von Anduxar Beichtiger/ 31. Weinmonat.
Bartholomæus von Anglario Beichtiger/ 25. May.
Bartholomæus Apona 12. Augustmonat.
Bartholomæus von Aranda Beichtiger/ 12. Heumonat.
Bartholomæus Baro Beichtiger/ 3. Jenner.
Bartholomæus von Passama Beichtiger / 20. Augustmonat.

Bartholomæus Liebzeit zu Botzen Beichtiger/ 12. Heumonat.
Bartholomæus von Bergomo Beichtiger/ 31. Heumonat.
Bartholomæus Castaneus Beichtiger/ 27. Hornung.
Bartholomæus â Colle Beichtiger/ 15. Mertzen.
Bartholomæus Beichtiger/ 29. May.
Bartholomæus von Fabriano Beichtiger/ 9. Wintermonat.
Bartholomæus von Florentz Beichtiger/ 16. Christmonat.
Bartholomæus Genectar Martyrer/ 6. May.
Bartholomæus von Guodalupe Beichtiger/ 21. Hornung.
Bartholomæus Insulanus Beichtiger/ 27. Christmonat.
Bartholomæus Liccardus Beichtiger/ 8. Heumonat.
Bartholomæus Lucensis Beichtiger/ 12. Mertzen.
Bartholomæus Martinozius/ 30. Aprill.
Bartholomæus von Middelburg Beichtiger/ 11. Aprill.
Bartholomæus von Montalvano Beichtiger 27. May.
Bartholomæus von Pisis Beichtiger/ 4. Weinmonat.
Bartholomæus Puccius Beichtiger .6 May.
Bartholomæus Ruys Beichtiger 22. Christmonat.
Bartholomæus von St. Anna Beichtiger/ 18. Christmonat.
Bartholomæus Salutius Beichtiger 15. Wintermonat.
Bartholomæus von Victoria Beichtiger/ 27. Aprill.
Bartholus Beichtiger/ deß drttten Ordens/ 13. Christmonat.
Beatrix von Assiß/ Jungfrau/ 15. Jenner.
Beatrix von Bellomont Jungfrau/ 10. Aprill.
Beatrix zu Mayland St. Claræ Ordens/ 30. Jenner.
Beatrix vom Creutz Jungfrau/ 6. Hornung.
Beatrix von Gerao Jungfrau 18. Christmonat.
Beatrix Hermosilla Jungfrau 2. Mertzen.
Beatrix von Raynerys Jungfrau 10. Herbstmonat.
Beatrix von Rusconibus 19. Christmonat.
Beatrix von St. Francisco Wittfrau/ 29. Augustmonat.
Beatrix â Sylva Jungfrau/ 16. Augustmonat.
Belingerius Beichtiger/ 31. Jenner.
Bencasa Beichtiger/ 16. Herbstmonat.
Benedicta Jungfrau Abbtissin/ 16. Mertzen.
Benedictinus Beichtiger/ 20. Christmonat.
Benedictinus von Aretio Beichtiger/ 31. Augustmonat.

Benedictus Camers Beichtiger / 22. Christmonat.
Benedictus von Cremona/ Beichtiger/ 30. Christmonat.
Benedictus Beichtiger zu Erfurth/ 5. Wintermonat.
Benedictus Beichtiger zu Erfurth/ 10. Wintermonat.
Benedictus von Grætio Beichtiger/ 26. Brachmonat.
Benedictus Hortulanus/ 19. Herbstmonat.
Benedictus Hydropius Beichtiger/ 12. Mertzen.
Benedictus von Mugello Beichtiger/ 3. Mertzen.
Benedictus Niger Beichtiger/ 25. Jenner.
Benedictus von Piratro Beichtiger / 28. Weinmonat.
Benedictus Martyrer/ 16 Hornung.
Benedictus von St. Torquatio/ 26. Weinmonat.
Benedictus von Valentia/ 15. Aprill.
Benevenuta Wittfrau/ 9. Jenner.
Benevenuta Jungfrau/ 29. Jenner.
H. Benevenutus Bischoff/ 22. Mertzen.
Benevenutus von Eugubio Beichtiger/ 27 Brachmonat.
Benevenutus Laybruder/ 30. Heumonat.
Benignus Beichtiger/ 26. Mertzen.
Bentivola Beichtiger/ 18. Hornung.
H. Berardus Martyrer/ 16. Jenner.
Berengaria Jungfrau Abbtissin/ 23. Christmonat.
Berengarius Bertrandus/ Beichtiger/ 30. Jenner.
Bernardina Jungfrau/ 21. Herbstmonat.
Bernardina vom Rad/ 4. Weinmonat.
Bernardina Jungfrau/ 11. Mertzen.
H. Bernardinus von Senis Beichtiger/ 20. May.
Bernardinus von Arevallo/ 24 Augstmonat.
Bernardinus von Bibiana Beichtiger/ 15. May.
Bernardinus von Bustis Beichtiger/ 8 May.
Bernardinus Caimus Beichtiger/ 9. Hornung.
Bernardinus von Castro Beichtiger/ 4. May.
Bernardinus von Conceptione Beichtiger/ 11. Weinmonat.
Bernardinus von Feltro Beichtiger/ 29. Herbstmonat.
Bernardinus von Fossa Beichtiger/ 29. Wintermonat.
Bernardinus von Gualdo Beichtiger/ 24. Herbstmonat.
Benardinus von Porsenna Beichtiger/ 13. Mertzen.

Bernardinus von Ingolstatt Beichtiger zu Wien/ 11. Mertzen.
Bernardinus Molmerius Martyrer/ 24. Mertzen.
Bernardinus von Nuceria Beichtiger/ 14. Wintermonat.
Bernardinus Polonus Beichtiger/ 14. Herbstmonat.
Bernardinus von Pravoli Beichtiger/ 6. Christmonat.
Bernardinus Randanus Beichtiger/ 10. Jenner.
Bernardinus Saguntinus Beichtiger/ 23. Weinmonat.
Bernardinus von Turrigio Beichtiger/ 27. Christmonat.
Bernardinus Viridantius Beichtiger/ 11. Brachmonat.
Bernardus Arnstorff zu Creutzenach Beichtiger/ 22. Jenner.
Bernardus Bertrandus Beichtiger/ 19. Jenner.
Bernardus Boerinus Martyrer/ 28 Herbstmonat.
Bernardus Dalencus Martyrer/ 28. Herbstmonat.
Bernardus von Fabrian Beichtiger/ 5. Augstmonat.
Bernardus von Fraxineto Beichtiger/ den 18. Weinmonat.
Bernardus Genesius Martyrer/ 28. Herbstmonat.
Bernardus von Lareo Beichtiger/ 16. Aprill.
Bernardus von Mandela Beichtiger/ 3. Aprill.
Bernardus Beichtiger/ 15. Weinmonat.
Bernardus von Quintavalle Beichtiger/ 10. Heumonat.
Bernardus von St. Joann Beichtiger/ 4. Brachmonat.
Bernardus von Scarleto/ Beichtiger 12. Mertzen.
Bernardus von Turga Martyrer/ 28. Herbstmonat.
Bertholdus Beichtiger zu Regenspurg/ 13 Christmonat.
Bertrandus von Latzanoba Martyrer/ 17. Weinmonat.
Bertrandus von Thurn Bischoff und Cardinal/ 30. Heumonat.
Blancha Henriquetz Jungfrau/ 5. May.
Blancha Wittib Königin in Franckreich/ 30. Wintermonat.
Blasius von Aquila Beichtiger/ 27. Brachmonat.
Blasius von Caneta Beichtiger/ 31. Mertzen.
Blasius von Comite, Beichtiger 6. Hornung.
Blasius von Berg Beichtiger/ 30. Christmonat.
Blasius Palominus Martyrer / 6. Jenner.
Blasius Rodericus Martyrer/ 8. Herbstmonat.
Blasius Villalva Beichtiger/ 13. Augstmonat.
Boirus Beichtiger/ 13. May.
Bona Jungfrau/ 6. Weinmonat.

Bona Wittfrau/ 5. Augstmonat.
Bonacura Beichtiger/ 20. May.
Bonagratia Beichtiger/ 2. Mertzen.
Bonavita Beichtiger/ 1. Mertzen.
Bonaventura Jungfrau/ 24. Heumonat.
H. Bonaventura Bischoff und Cardinal/ 14. Heumonat.
Bonaventura von Agrigent Beichtiger/ 16. Weinmonat.
Bonaventura Brochardus Beichtiger/ 6. Brachmonat.
Bonaventura Beichtiger/ 23. Herbstmonat.
Bonaventura Firmanus Beichtiger/ 27. Weinmonat.
Bonaventura von Laa Beichtiger zu Wien/ 21. Mertzen.
Bonaventura Roo Martyrer/ 9. Augstmonat.
Bonaventura Velitrensis Beichtiger/ 13. Hornung.
Bonifacius von Riparolo Beichtiger/ 10. Brachmonat.
Bonifacius von Senis Beichtiger/ 8 Hornung.
Bonitius Beichtiger/ 11. Heumonat
Bonocontrus Beichtiger/ 11 Herbstmonat.
Bonrohmæus Beichtiger/ 14 Heumonat.
H. Brigitta Wittfrau zu Rom/ 23. Heumonat.
Brigitta Breünigin St. Claræ Ordens/ Abbtissin zu Sefflingen/ 9. Jenner.
Brigitta Gonsaletz Jungfrau/ 15. Weinmonat.

C.

Cæcilia Caccia Jungfrau/ 15. Brachmonat.
Cæcilia Coppoli Jungfrau/ 2. Jenner.
Cæcilia von Cotiniola Jungfrau/ 29 Mertzen.
Cæcilia von Volaterra Jungfrau/ 30 Weinmonat.
Cæsarius von Speyr Beichtiger/ 1. Aprill.
Cæsar Pergamus Beichtiger/ 20. Wintermonat.
Camilla Jungfrau/ 27. Heumonat.
H. Carolus Borromæus Cardinal/ 4. Wintermonat.
Carolus in Curia zu Passau Beichtiger/ 28. Christmonat.
Carolus von Dendano Beichtiger/ 17. Herbstmonat.
Carolus Martyrer/ 16. Brachmonat.
Carolus von Feltro/ 24. Wintermonat.
Carolus von Granello Beichtiger/ 19. Wintermonat.

Carolus Weinberger zu Wien Beichtiger/ 23. Wintermonat.
Carolus von Sezia zu Rom Beichtiger/ 6. Jenner.
Casildes Jungfrau/ 14. May.
Casparus Choler Beichtiger/ 22. Chrisimonat.
Casparus Krembs auß Oesterreich Beichtiger/ 13. Herbstmonat.
Casparus Schatzgerus Beichtiger/ 1. Herbstmonat.
Casparus Schmid zu Dettelbach Martyrer/ 15. Weinmonat.
Castmus von München Beichtiger/ 3. Jenner.
Casulla Beichtiger/ 19. Aprill.
Catharina von den Engien Jungfran/ 1. Jenner.
Catharina Alvaretz Jungfrau/ 1. Herbstmonat.
Seel: Catharina von Bononia Jungfrau/ 11. Mertzen.
Catharina Ciaulina Jungfrau/ 9. Jenner.
Catharina von Columna Jungfrau/ 17. Brachmonat.
Catharina Evangelista Jungfrau/ 6. Herbstmonat.
Catharina Gonsalva Jungfrau/ 31. Jenner.
Catharina Gräffin S. Claræ Ordens Abbtissin zu München/ 4. Mertzen.
Catharina von Guevarra Jungfrau/ 6. Mertzen.
Catharina von JESU Jungfrau/ 10. Aprill.
Catharina Lopetia Wittfrau/ 15. May.
Catharina von S. Magdalena Jungfrau/ 14. Heumonat.
Catharina von Mayland Wittfrau/ 13. Weinmonat.
Catharina von Mendoza Jungfrau/ 19. Mertzen.
Catharina von Menriquia Jungfrau/ 9. Brachmonat.
Catharina Nadlerin dritten Ordens München/ 2. Heumonat.
Catharina von Ornelas Jungfrau/ 26. Brachmonat.
Catharina von Regibus Jungfrau/ 5. Herbstmonat.
Catharina deß dritten Ordens/ 25. Weinmonat.
Catharina Rodriquetz Jungfrau/ 17. Jenner.
Catharina Ruitz Jungfrau/ 3. Jenner.
Catharina von S. Clara Jungfrau/ 11. Heumonat.
Catharina von S. Gabriel Jungfrau/ 26. Mertzen.
Catharina Siberandtin zu Lentzfrid dritten Ordens/ 24. Wintermonat.
Catharina Solisia Jungfrau/ 28. Weinmonat.
Catharina Tortoletz Jungfsau/ 2. Mertzen.
Catharina Trostbergerin München deß dritten Ordens/ 11. Heumonat.
Catharina von Valente Jungfrau/ 3. Heumonat.

Catharina von Wolckenstein S. Clarœ Ordens zu Brixen/ 23 Mertzen.
Catharina deß dritten Ordens/ 3. May.
Catharina Zollerin Jungfrau Abbtissin/ 21. Mertzen.
Charissimus Beichtiger/ 14. Christmonat.
Charitas Ludwig in S. Clarœ Ordens Sefflingen 21. Wintermonat.
Cherubinus von Bergamo Beichtiger/ 6. Hornung.
Cherubinus von Civitella Martyrer/ 12 May.
Cherubinus von Messana Beichtiger/ 8. Jenner.
Cherubinus von S. Lucia Beichtiger/ 30. Augstmonat.
Cherubinus von Spoleto Beichtiger/ 4. Augstmonat.
Christiana Jungfrau/ 21. Jenner.
Christianus Gareth Beichtiger zu Basl/ 11. Christmonat.
Christianus von S. Donato Beichtiger/ 30. May.
Christianus Martyrer/ 26. Weinmonat.
Christina vom H. Creutz/ 10 Mertzen.
Christophorus Alcotzara Beichtiger/ 24. Weinmonat.
Christophorus von Campo Beichtiger/ 14. Augstmonat.
Christophorus Bembler Beichtiger zu Ynsprugg/ 29. Mertzen.
Christophorus Cataneus Beichtiger/ 5 Aprill.
Christophorus Beichtiger/ 31. Weinmonat.
Christophorus Grivellus Beichtiger/ 12. Hornung.
Christophorus von Mayland Beichtiger/ 5. Mertzen.
Christophorus von Modœcia Beichtiger/ 18. Wintermonat.
Christophorus Hompesch Beichtiger Creutzenach/ 22. Jenner.
Christophorus Papiensis Beichtiger/ 5. Hornung.
Christephorus von Pruna Beichtiger/ 17. Christmonat.
Christophorus Plateanus Beichtiger/ 15. Weinmonat.
Christophorus Bravus Beichtiger/ 26. Aprill.
Christophorus von Rosario Beichtiger/ 15. Heumonat.
Christophorus Ruitius Beichtiger/ 25. Mertzen.
Christophorus von Toledo Beichtiger/ 7. Wintermonat.
Christophorus von Varisio Beichtiger/ 26 Herbstmonat.
Christophorus von Zamorra Beichtiger/ 16. Mertzen.
H. Clara von Assiß Jungfrau und Abbtissin/ 12. Augstmonat.
Clara von Aquilatiis/ 23 Hornung.
Clara von Barcellona Jungfrau/ 28. Hornung.
Clara Builia Jungfrau/ 12. Brachmonat.

Clara von Catana/ Jungfrau/ 19. Aprill.
Clara von Fulginio Jungfrau/ 1. Heumonat.
Clara von Mantua Jungfrau/ 14. Heumonat.
Clara Hortulana von Embach S. Claræ Ordens München/ 24. Weinmonat.
Clara Jacobe St Claræ Ordens Freyburg/ 24. Herbstmonat.
Clara Agnes von Spieß/ dritten Ordens zu Achen/ 3. Hornung.
Clara Martinetz Wittib/ 3. Aprill.
Clara Neidhartin dritten Ordens zu Kiselegg/ 21. May.
Clara von Falckenberg Jungfrau/ 17. Augstmonat.
Clara Palvia Jungfrau/ 14. Weinmonat.
Clara Rodericia Jungfrau/ 9. Brachmonat.
Clara von Ubaldinis Wittib/ 27. Hornung.
Claudia Jungfrau/ Abbtissin/ 8. Angstmonnat.
Claudia Jungfrau/ 30. May.
Claudius Beichtiger/ 12. Mertzen.
Claudius Faber Martyrer/ 1. Mertzen.
Claudius Girardus Beichtiger/ 7. May.
Claudius Martyrer/ 24. Augstmonat.
Claudius Reginatus Beichtiger / 25. May.
Clemens Beichtiger/ 5. Augstmonat.
Clemens Laybruder/ 25. Hornung.
Clemens Martyrer/ 25. Mertzen.
Seel: Coleta Abbtissin Jungfrau/ 6. Mertzen.
Coleta von Oestereich Jungfrau / 4. Brachmonat.
Coleta Doyseler Jungfrau/ 26. May.
Colinus Beichtiger Ruffach/ 5 Jenner.
Compagnus Beichtiger/ 6. Hornung.
Concordia Jungfrau/ 1. Augstmonat.
Conradus von Alliis Martyrer/ 3. Christmonat.
Seel. Conradus von Placentz dritten Ordens/ 19. Hornung.
Conradus Beichtiger/ 5. Heumonat.
Conradus Beichtiger/ 20. Christmonat.
Conradus Beichtiger zu Marburg/ 3. Wintermonat.
Conradus Martyrer/ 3. Wintermonat.
Conradus von Offida Beichtiger/ 12. Christmona .
Conradus Probus Beichtiger zu Costnitz/ 21. Augstmonat.

Conradus auß Sachsen Martyrer / 5. Aprill.
Conradus von Spolet Beichtiger / 21. May.
Conradus Stengle Beichtiger / 17. Aprill.
Conradus von Weilheimb Beichtiger zu Landshuth / 17. Heumonat.
Conradus Beichtiger von Neustatt / 2. Jenner.
Constantia Jungfrau 17. Christmonat.
Constantia Velasquetz Witrib / 4. Christmonat.
Constantia Königin in Sicilia Wittib / 26. Aprill.
Cornelius Bischoff und Martyrer / 1. Hornung.
Cornelius Mussius Martyrer / 8. Herbstmonat.
Cornelius von Platea Martyrer / 25. Brachmonat.
Cornelius Zierts Beichtiger zu Cöllen / 2. Hornung.
Cosmas Martyrer / 15. Augustmonat.
Crescens Beichtiger / 13. Weinmonat.
Cyprianus Beichtiger / 1. Jenner.

D.

Damianus von Campanea Beichtiger / 28. Brachmonat.
Damianus Carrariensis Beichtiger / 20. Christmonat.
Damianus Laybruder / 28. Wintermonat.
Damianus Martyrer / 2. Augustmonat.
H. Daniel Martyrer / 13. Weinmonat.
Daniel Arndock Martyrer 25. Brachmonat.
Daniel Leyenbruder / 28. Hornung.
Daniel von Nimbro Beichtiger 6. Brachmonat.
David Beichtiger / 18. Jenner.
David Beichtiger / zu Neapoli 4. Augustmonat.
Delphina Jungfrau / 26. Wintermonat.
Delphina Wittib. 6 Brachmonat.
Demetrius Beichtiger / 21. Aprill.
Deodatus Beichtiger / 22. Wintermonat.
Dermitius Martyrer / 2. Mertzen.
Desiderius Martyrer / 17. Wintermonat.
H Didacus Laybruder Beichtiger / zu Complut / 12 Wintermonat.
Didacus von Abuscio Beichtiger / 18. Augustmonat.
Didacus Arias Beichtiger / 17. Heumonat.

Didacus Barahona Beichtiger/ 3. Hornung.
Didadcus Carrera Beichtiger/ 22. Jenner.
Didacus Discalceatus Beichtigers/ 22. May.
Didacus Dux Beichtiger / 16. Weinmonat.
Didacus Gusmann Beichtiger / 29. Mertzen.
Didacus Hernandetz Beichtiger / 5. Brachmonat.
Didacus Landa Bischoff/ und Beichtiger/ 6. Augustmonat.
Didacus Lucensis Beichtiger/ 10. Wintermonat.
Didacus â Luminibus Beichtiger/ 13. Augustmonat.
Didacus Maculatus Beichtiger/ 16. Hornung.
Didacus Martyrer/ 31. Christmonat.
Didacus Millanus Beichtiger / 3. Wintermonat.
Didacus Minor Beichtiger/ 26. Christmonat.
Didacus vom Berg Beichtiger/ 17. Weinmonat.
Didacus Mugnosius Martyrer / 30. Augustmonat.
Didacus Läybruder / 4. Brachmonat.
Didacus Olartes Beichtiger/ 18. Herbstmonat.
Didaeus Peregrinus Beichtiger/ 22. Brachmonat.
Didacus Saffranus Beichtiger / 23. Weinmonat.
Didacus Schweiger Beichtiger/ zu München/ 17. Augustmonat.
Didacus von St. Martina Beichtiger / 20. May.
Didacus von Sazedo Beichtiger/ 11. Herbstmonat.
Didacus von Sinagra Beichtiger / 29. Christmonat.
Didacus von Solozarno Beichtiger/ 24. Christmonat.
Didacus von Stunica Beichtiger / 7. Christmonat.
Didacus Vilalonius Beichtiger / 17. Brachmonat.
Didacus Ximenetz Beichtiger/ 6. Brachmonat.
Dionysius Martyrer/ 27. Weinmonat.
Dionysius Pontanus Martyrer / 23. Aprill.
Dionysius von Rayano / Beichtiger zu Schwatz/ 3. Heumonat.
Domitilla Jungfrau / 30. Augustmonat.
Dominicus Beraldus Martyrer 14. Christmonat.
Dominicus von Calabria Beichtiger/ 27. Christmonat.
Dominicus Campensis Beichtiger/ 25. Wintermonat
Dominicus von Castellion Beichtiger/ 8. Wintermonat.
Dominicus von Frontera Beichtiger / 6. Heumonat.

Dominicus Gallartus Beichtiger/ 18. May.
Dominicus von Genua Beichtiger/ 18. Christmonat.
Dominicus Gotardus Martyrer/ 24. Mertzen.
Dominicus von Leoniſſa Beichtiger/ 20. Aprill.
Dominicus Melitenſis Beichtiger/ 1. Hornung.
Dominicus Martyrer/ 16. Herbſtmonat.
Dominicus von Padua Beichtiger/ 13. Auguſtmonat.
Dominicus von Julian Beichtiger / 14 Aprill.
Dominicus Beichtiger / 27 Jenner.
Donatus Matryrer/ 11. Wintermonat.
Donatus von Ferraria Beichtiger / 24. Weinmonat.
Donatus Beichtiger zu Neapoli / 29. Mertzen.
Donatus von Urbin Beichtiger / 24. Hennmonat.
H. Donulus Martyrer / 13. Weinmonat.
Dorothea Jungfrau/ 11. Herbſtmouat.
Dorothea St. Claræ Ordens / in Bamberg / 10. Mertzen.
Drodo Beichtiger/ 6. Chriſtmonat.
Dulcelina Jungfrau / 29. Weinmonat.

E.

Egidius von Agrigent Beichtiger/ 30. Chriſtmonat.
Egidius Anglanus Beichtiger / 6. Chriſtmonat.
Egidius von Aſſiß Beichtiger / 23. Aprill.
Egidius Baers Beichtiger/ zu Coblentz/ 8. Jenner.
Egidius Martyrer / 25. Mertzen.
Egidius von Florentz Beichtiger/ 7. Herbſtmonat.
Egidius Laurentianus Beichtiger/ 1. Hornung.
Egidius von Reggio Beichtiger/ 8. Heumonat.
Egidius Beichtiger / 25. Herbſtmonat.
Egidius von St. Joann Beichtiger/ 23. Chriſtmonat.
Egidius Beichiger/ 12. Mertzen.
Electus Beichtiger / 3. Chriſtmonat.
Electus Beichtiger zu Orliens / 24. Herbſtmonat.
Electus Beichtiger zu Bremen / 26. May.
Electus Beichtiger zu Coenomanis / 22. Hornung.
Electus Beichtiger zu Diens / 8. Auguſtmonat.

Electus Beichtiger zu Messana / 26. Jenner.
Electus Beichtiger zu Narbona / 6. Jenner.
Electus Beichtiger zu Nusia / 8. Herbstmonat.
Electus Beichtiger zu Rilonio / 2. Aprill.
Electus Beichtiger am vorigen Orth / 3. Wintermonat.
Electus Beichtiger zu Rom / 29. May.
Electus Beichtiger / in Sachsen / 25. Hornung.
Electus Beichtiger auch allda / 2. Christmonat.
Electus Martyrer Laybruder / 1. Heumonat.
H. Elisabeth Königin in Portugal Wittib / 4. Heumonat.
H. Elisabeth von Ungarn Wittib / 19. Wintermonat.
H. Elisabeth Erhebung / 18. Aprill.
Elisabeth von Assiß St. Claræ Ordens / zu Znaim / 2. Christmonat.
Elisabeth von der Verkündigung Jungfrau 25. May.
Elisabeth von Gonsalva / 5. Jenner.
Elisabeth Lopetia / 27. Herbstmonat.
Elisabeth von Nauarra Jungfrau / 11. Brachmonat.
Elisabeth Osoria / 6. Wintermonat.
Elisabeth Peralta Jungfrau / 3. Brachmonat.
Elisabeth Pontia Wittib / 30. Aprill.
Elisabeth von Reythen Jungfrau / 7. Jenner.
Elisabeth vom Radt / 5. Aprill.
Elisabeth vom Creutz / 15. Christmonat.
Elisabeth von St. Francisco / Jungfrau / 16. Christmonat.
Elisabeth von St. Hieronymo Jungfrau / 28 Wintermonat.
Elisabeth von St. Jacob Jungfrau / 2. Mertzen.
Elisabeth von St. Ludwig Jungfrau / 21. May.
Elisabeth deß dritten Ordens / 16. Mertzen
Elisabeth Strasserin dritten Ordens / zu Kyselegg / 29. Jenner.
Elisabeth vom Thurn Jungfrau / 6. May.
Elisabeth Verdugo Jungfrau / 5. Brachmonat.
Elvira Jungfrau und Abbtissin 7. Aprill.
Elias Cardinal / 5. Heumonat.
H. Elzearius Beichtiger / 27. Herbstmonat.
Emanuel Beichtiger / 26. Weinmonat.
Engelbertus Martyrer / 25. Brachmonat.
Epiphanius Beichtiger / 7. Brachmonat.

Erechdus Beichtiger / 8. Brachmonat
Erhebung deß H. Antonii von Padua / 15. Hornung.
Erhebung deß H. Bernardini von Senis / 17. May.
Erhebung deß H. Lehrers Bonaventuræ / 14. Mertzen.
Erhebung der H. Jungfrauen Claræ / 2. Weinmonat.
Erhebung deß H. Vatters Francisci / 25. May.
Erhebung deß H. Guidonis / 12. Brachmonat.
Erhebung deß H. Ivonis 27. Weinmonat
Erhebung deß H. Bischoffs Ludovici / 8. Wintermonat.
Esmalius Martyrer / 18. Augstmonat.
Esporellana Jungfrau / 4. Brachmonat.
Estuniga Beichtiger / 3. Heumonat.
Evangelista Beichtiger / 3. Jenner.
Evangelista von Peruß Beichtiger / 5. Augstmonat.
Evangelista Jungfrau / 27. Heumonat.
Euphrasia Jungfrau und Abbtissin / 25. Mertzen.
Euphrasia Rodericia Jungfrau / 2. May.
Euphrasia Volaterrana Jungfrau / 10. Christmonat.
Eugenia Jungfrau und Abbtissin / 20. Chtistmonat.
Euphrosina von Burgau St. Claræ Ordens Söfflingen / 17. Herbstmonat.
Euphrosina Wittib / 4. Jenner.
Eustachius vom Hoff / 1. Hornung.
Eustochium Wittib / 17. Weinmonat.
Eustochium Abbtissin Jungfrau / 13. Christmonat.

F.

Ferdinandus Bassacius Beichtiger / 14 Herbstmonat.
Ferdinandus von Leiva Beichtiger / 14. Herbstmonat.
Ferdinandus von Secura Beichtiger / 10. Heumonat.
Ferdinandus Vaqueyrus Bischoff / 26. Aprill.
Fidentius Beichtiger / 31. Jenner.
Seel: Fœlix von Cantalicio Beichtiger / 18. May.
Fœlix von Mayland Jungfrau / 30. Herbstmonat.
Fœlix Jungfrau zu Fulginio / 23. Augstmonat.
Fœlix von Peruß Jungfrau / 31. May.
Forasterius Beichtiger / 16. Christmonat.
Fortis Martyrer / 7. Jenner.

Franca Jungfrau/ 15. Brachmonat.
Franciſca Jungfrau zu Fulginio/ 25. Augſtmonat.
Franciſca von Belen Jungfrau/ 18. Brachmonat.
H. Franciſca Wittib 9. Mertzen.
Franciſca von Bracamont Jungfrau/ 6. Heumonat.
Franciſca von Burgaro Jungfrau/ 7. Heumonat.
Franciſca von Collemedio/ Jungfrau/ 26 Mertzen.
Franciſca vom Creutz Jungfrau/ 24. Brachmonat.
Franciſca von Eugubio Jungfrau/ 6. Hornung.
Franciſca von Fano Jungfrau/ 30. Jenner.
Franciſca Garzia Jungfrau/ 17. Jenner.
Franciſca von Gerao Jungfrau/ 18. Chriſtmonat.
Franciſca von Hagenau/ 30. Brachmonat.
Franciſca Pachieca Jungfrau/ 29. May.
Franciſca Peralta Jungfrau/ 1. Heumonat.
Franciſca Pontia Jungfrau/ 15. Hornung.
Franciſca Rodriquetz Wittib/ 20. May.
Franciſca von S. Anna Jungfrau und Abbtiſſin/ 5. Wintermonat.
Franciſca von S. Antonio Jungfrau/ 21. Chriſtmonat.
Franciſca Jungfrau/ 30. Mertzen.
Franciſca von S Clara Abbtiſſin/ 12. Aprill.
Franciſca vom H. Creutz Jungfrau/ 21. Mertzen.
Franciſca Jungfrau/ 8. Jenner.
Franciſca deß dritten Ordens/ 9. May.
Franciſcetta Jungfrau/ 20. Wintermonat.
Franciſchina Jungfrau/ 4. Mertzen.
H. FRANCISCUS von Aſſiß Beichtiger und Stiffter deß Heil. Ordens/ 4. Weinmonat.
Franciſcus Martyrer/ 5. Augſtmonat.
Seel: Franciſcus Solanus Beichtiger/ 24. Heumonat.
Franciſcus von Alalpardo Beichtiger/ 30. Weinmonat.
Franciſcus von Alexandria Martyrer/ 24. Brachmonat.
Franciſcus Antonius Martyrer/ 2. Hornung.
Franciſcus von Arragonia Beichtiger/ 20. Brachmonat.
Franciſcus Arragonus Beichtiger/ 15. Hornung.
Franciſcus von Baiona Beichtiger/ 25. May.
Franciſcus von Barga Beichtiger/ 19. Heumonat.

Franciscus von Belvisio Beichtiger/ 4. Weinmonat.
Franciscus von Bergamo Beichtiger/ 20. Christmonat.
Franciscus Blanco Martyrer/ 5. Hornung.
Franciscus Martyrer/ 16. Heumonat.
Franciscus von Brixen Beichtiger/ 26. Augstmonat.
Franciscus von Brüssel Martyrer/ 9. Heumonat.
Franciscus Butaldus Martyrer/ 1. Augstmonat.
Franciscus von Calabria Beichtiger/ 22. Christmonat.
Franciscus Calderola Beichtiger/ 12. Herbstmonat.
Franciscus von Camerota Beichtiger/ 29. Aprill.
Franciscus von Chatalagirone Martyrer/ 23. Brachmonat.
Franciscus Bischoff zu Caturco/ 23. Mertzen.
Franciscus von Castro Beichtiger/ 1. Hornung.
Franciscus von Miliano Beichtiger/ 1. Hornung.
Franciscus Catanеus Beichtiger/ 15. Wintermonat.
Franciscus Beichtiger zu Complut/ 27. Wintermonat.
Franciscus Beichtiger/ 2. Wintermonat.
Franciscus Martyrer/ 5. Heumonat.
Franciscus Cichus Beichtiger 4. Augstmonat.
Franciscus Cirianus Martyrer/ 22. Hornung.
Franciscus Civitatensis Beichtiger/ 5. Hornung.
Franciscus von Codonia Beichtiger/ 20. Weinmonat.
Franciscus Colis Martyrer/ 6. May.
Franciscus Colmenarius Beichtiger/ 24. Aprill.
Franciscus Beichtiger zu Fabrian/ 6. Augstmonat.
Franciscus von Constantia Beichtiger/ 12. Heumonat.
Franciscus von Cordovilla Beichtiger/ 24. May.
Franciscus von Corunuia Beichtiger/ 18. Christmonat.
Franciscus vom Creutz Beichtiger/ 8. Brachmonat.
Franciscus Dachius Beichtiger/ 27. Augstmonat.
Franciscus Donzelus Martyrer/ 29. Heumonat.
Franciscus Doziechus Beichtiger/ 29. Heumonat.
Franciscus Durdania Martyrer/ 1. Augstmonat.
Franciscus Dirrachinus Beichtiger/ 17. May.
Franciscus von Estella Beichtiger/ 25. Christmonat.
Franciscus von Florentz Beichtiger/ 22. Augstmonat.
Franciscus von Francia Beichtiger/ 11. Hornung.

Franciſcus Beichtiger zu Placentz/ 18. Heumonat.
Franciſcus Galatinus Beichtiger/ 21. Herbſtmonat.
Franciſcus Galba Martyrer/ 4. Chriſtmonat.
Franciſcus von Galiſeo Beichtiger/ 19. Mertzen.
Franciſcus Gallus Beichtiger/ 8. Augſtmonat.
Franciſcus Gonzaga Biſchoff/ 28. Chriſtmonat.
Franciſcus Beichtiger zu Mantua/ 23. Wintermonat.
Franciſcus Lardegarius Martyrer/ 14. Wintermonat.
Franciſcus von Lauda Beichtiger/ 7. Hornung.
Franciſcus Laurentius Martyrer/ 15. Jenner.
Franciſcus von Ledeſma Beichtiger/ 5] Herbſtmonat.
Franciſcus Legionenſis Beichtiger/ 28. Mertzen.
Franciſcus von Libra Beichtiger/ 20. Aprill.
Franciſcus Lopetz Martyrer/ 21. Chriſtmonat.
Franciſcus von Luceria/ Beichtiger/ 6. Weinmonat.
Franciſcus Beichtiger in der Inſul Corſica/ 1. Chriſtmonat.
Franciſcus von S. Maria Magdalena Beichtiger/ 7. Aprill.
Franciſcus von Marquina Beichtiger/ 10. Chriſtmonat.
Franciſcus Martyrer/ 5. Augſtmonat.
Franciſcus Mayronius Beichtiger/ 26. Heumonat.
Franciſcus Mayr Beichtiger zu Ruffach. 6. May.
Franciſcus Medicus Martyrer/ 5. Hornung.
Franciſcus von Melo Beichtiger/ 11. Aprill.
Franciſcus Merot Beichtiger in Flandern/ 25. Herbſtmonat.
Franciſcus Martyrer/ 18. Aprill.
Franciſcus Moncus Beichtiger/ 24. May.
Franciſcus von Monte Politiano Beichtiger/ 29. Heumonat.
Franciſcus von Monteroſo Beichtiger/ 19. Chriſtmonat.
Franciſcus von Montilia Beichtiger/ 31. Chriſtmonat.
Franciſcus Naucas Beichtiger/ 29. Heumonat.
Franciſcus von Neapoli Martyrer/ 4. Aprill.
Franciſcus Novarienſis Beichtiger/ 29. Aprill.
Franciſcus Numantinus Beichtiger/ 7. Heumonat.
Franciſcus von Oliva Beichtiger/ 1. Weinmonat.
Franciſcus Orapeſſanus Beichtiger/ 25. Aprill/
Franciſcus Orteſius Beichtiger/ 24. Mertzen.
Franciſcus Ovarius Beichtiger/ 9. Heumonat.

Franciſcus Papienſis Beichtiger/ 16. Augſtmonat.
Franciſcus Parodus Martyrer/ 24. Augſtmonat.
Franciſcus Vauperculus Beichtiger 11. Wintermonat
Franciſcus Pellicerius Martyrer/ 4. Mertzen.
Franciſcus von Peſciota Beichtiger/ 7. Chriſtmonat.
Franciſcus Petri Beichtiger/ 29. Heumonat.
Franciſcus von Petriola Martyrer/ 2. Mertzen.
Franciſcus Platæus Beichtiger / 17. Chriſtmonat.
Franciſcus Pogetus Martyrer/ 17. Wintermonat.
Franciſcus von Regibus/ 31. Chriſtmonat.
Franciſcus Reginus Beichtiger/ 16. Augſtmonat.
Franciſcus von Ripa Beichtiger/ 7. Herbſtmonat.
Franciſcus vom Radt Beichtiger/ 8. Mertzen.
Franciſcus von S. Bonaventura Martyrer/ 12. Herbſtmonat.
Franciſcus von S. Lucia Beichtiger/ 13 Chriſtmonat.
Franciſcus von S. Marco Beichtiger/ 22. Herbſtmonat.
Franciſcus Simbron Beichtiger/ 17. Aprill.
Franciſcus Simonis Beichtiger/ 14. Weinmonat.
Franciſcus von Soto Beichtiger/ 18. Augſtmonat.
Franciſcus Sotzanus Beichtiger/ 6. Augſtmonat.
Franciſcus von Spoleto Martyrer/ 1. Jenner.
Franciſcus von Stronconio/ Beichtiger/ 15. Aprill.
Franciſcus von Talavera Beichtiger/ 22. Brachmonat.
Franciſcus Tarellus Martyrer/ 14. Brachmonat.
Franciſcus Tomaſinus Beichtiger/ 16. Weinmonat.
Franciſcus Torellus Biſchoff/ 20. Aprill.
Franciſcus Trivultius Beichtiger/ 13. Augſtmonat.
Franciſcus von Thurn Beichtiger/ 26. May.
Frunciſcus von Turribus Beichtiger/ 28. Heumonat.
Franciſcus von Valentia Beichtiger/ 22. Weinmonat.
Franciſcus von Valentia Laybruder/ 24 Jenner.
Franciſcus von Vellon Beichtiger/ 14. Chriſtmonat.
Franciſcus von Venzolaſca/ 20. Heumonat
Franciſcus von Villabar Beichtiger/ 31. Mertzen.
Franciſcus von Villabona Beichtiger/ 5. Hornung.
Franciſcus von Villamizar Beichtiger/ 4. Brachmonat.

Franciscus von Villar Beichtiger/ 8. May.
Franciscus Ximenetz Cardinal/ 8. Wintermonat.
Franciscus Ximenetz Beichtiger/ 16. Augstmonat.
Franciscus Ximenius Beichtiger/ 13. Heumonat.
Franciscus von Zamorra Beichtiger/ 11. May.
Franciscus Zizanus Martyrer/ 18. Jenner.
Franciscus Yeppes Beichtiger/ 19. Weinmonat.
Fredebaldus Beichtiger/ 7. Herbstmonat.
Fridericus Beichtiger zu Augspurg/ 8. Mertzen.
Fridericus Staubach Martyrer zu Creutznach/ 17. Weinmonat.

G.

D. Gabriel Ertzengel / 23. Mertzen.
Gabriel von Estio Beichtiger / 4. Brachmonat.
Gabriel von Ancona Beichtiger / 9. Christmonat.
Gabriel Beichtiger / 27. Augustmonat.
Gabriel Francus Beichtiger/ 8. Hornung.
Gabriel von Spoleto Beichtiger/ 6. Brachmonat.
Gabriela von Nozayo Jungfrau / 22. Aprill.
Gabriela von Peruß Jungfrau/ 9. Brachmonat.
Galerdus Martyrer / 7. Jenner.
Gallus Beichtiger / 20. Weinmonat.
Galterius von Brugis Bischoff / 22. Jenner.
Galterius Beichtiger zu Fesulis / 2. Jenner.
Galterius Beichtiger zu Mirtill / 13. Mertzen.
Galterius Beichtiger zu Vimeran/ 2. Augstmonat.
Galterius Visanus Beichtiger / 2. Mertzen.
Galterius Tarvisinus Bischoff/ 21. Augstmonat.
Gandulphus Beichtiger / 17. Herbstmonat.
Garidus Beichtiger in Boetica/ 9. Wintermonat.
Garsenda deß dritten Ordens / 8. Wintermonat.
Garzia Bada Beichtiger / 8. Herbstmonat.
Garzia Blandetz Beichtiger/ 20. Heumonat.
Garzia von Cisneros Beichtiger/ 20 Herbstmonat/
Garzia Montanus Beichtiger/ 31. Christmonat.
Gasparinus Beichtiger/ 12. Mertzen.

Gaspar von Barga Beichtiger / 4. Aprill.
Gaspar von Florentz Beichtiger / 10. Hornung.
Gaspar von St. Joseph Beichtiger / 2. Brachmonat.
Gaspar â Valle Beichtiger / 1. Mertzen.
Gaspar Beichtiger zu Zamorra / 19. Augstmonat.
Gaspar von Vrbin Beichtiger / 6. Brachmonat.
Gastoldus Martyrer / 24. May.
Gaudentia Jungfrau und Abbtissin / 14. Jenner.
Gemma Wittib / 24. Aprill.
Gentianus Martyrer / 25. Mertzen.
Gentilis Martyrer / 5. Herbstmonat.
Georgius von Castellaria / 16. Weinmonat.
Georgius Græcus Beichtiger / 19. Christmonat.
Georgius Quadrus Beichitger / 6. Augstmonat.
Georgius Beichiger zu Plico / 5. Hornnng.
Georgius Martyrer zu Wilberg bey Coblentz / 29. Weinmonat.
Gerardius Beichiger / 11. Brachmonat.
Gerardus Martyrer / 20. Mertzen.
Gerardus Beichtiger in Apulia / . 2. Hornung.
Gerardus Beichtiger zu Caieta / 12. Aprill.
Gerardus Beichtiger in Italia / 15. Brachmonat.
Gerardus Beichtiger zu Mutina / 25. Augustmonat.
Gerardus Joannis Beichtiger zu Münster / 18. Brachmonat.
Gerardus von Jungen dritten Ordens zu Cöln / 12. Weinmonat.
Gerardus Beichtiger zu Principlavia / 8. Wintermonat.
Gerardus von Valentia Beichtiger / 29. Christmonat.
Gerardus Martyrer / 30 Heumonat.
Gerardus Schwoll Beichtiger zu Achen / 5. Jenner.
Gerardus Beichtiger in Toscana / 13. May.
Germanus Kreitbach Martyrer Oestreich / 1. Weinmonat.
Gila deß dritten Ordens / 23. Herbstmonat.
Ginebra Jungfrau / 29. Herbstmonat.
Gismundus Beichtiger / 14. Weinmonat
Godefridus Martyrer zu Briel / 9. Heumonat.
Godefridus Martyrer in Engeland / 22. Heumonat.
Gondisalvus Marinus Beichtiger / 26. Heumonat.
Gondisalvus Martyrer / 16. May.

Gonsalvus Garzia Martyrer / 5. Hornung.
Gonsalvus Mendotz Beichtiger / 5. May.
Gonsalvus Sanchetz Beichtiger / 13. Christmonat.
Gonsalvus von Lisabon Beichtiger / 2. Mertzen.
Gorgonius Martyrer / 23. Heumonat.
Gratia Beichtiger / 2. Augstmonat.
Gratianus Beichtiger / 4. Heumonat.
Gratianus Beichtiger zu Penna / 30. Mertzen.
Gratianus Martyrer / 25. Mertzen.
Gratianus von Romandiola Beichtiger / 1. Christmonat.
Gregorius Beichtiger von Beldico / 24. Herbstmonat.
Gregorius Beichtiger zu Otticy / 14. Jenner.
Gregorius Martyrer / 2. Hornung.
Gregorius Lombardus Beichtiger / 30. Heumonat.
Gryphon Bischoff 18. Heumonat.
Guido von Bolsena Beichtiger / 21. Aprill.
Guido von Cetonio Beichtiger / 30. Jenner.
Guido Beichtiger zu Assiß / 29. Herbstmonat.
Guido Beichtiger zu Cortona / 12. Jenner.
Guido Beichtiger von Florentz / 3. Christmonat.
Guido Martyrer 10. Heumonat.
Guido Beichtiger in Franckreich / 23. Brachmonat.
Guido Beichtiger zu Bononia / 23. Augstmonat.
Guilaldus Martyrer / 9. Heumonat.
Günterius Beichtiger / 3. Augustmonat.

H.

Hadabona Jungfrau / 3. Herbstmonat.
Hardwigus Beichtiger zu Ruffach / 5. Christmonat.
Hassus Beichtiger / 15. Wintermonat.
Haymo Beichtiger / 3. Weinmonat.
Helcia Jungfrau / 20. Brachmonat.
Helena deß dritten Ordens / 13. May.
Helena von Padua Jungfran / 4. Wintermonat.

Helena von St. Antonio Jungfrau / 18. Wintermonat.
Henricus Affricanus Beichtiger / 5. Heumonat.
Henricus Briß Martyrer zu Coblentz / 29. Weinmonat.
Henricus von Palma Beichtiger / 23. Hornung.
Henricus Beichtiger zu Pupingen / 17. Jenner.
Henricus Leichtborn Beichtiger / zu Andernach / 6. Weinmonat.
Henricus Martyrer in Irland / 1. May.
Henricus Seyfrid Beichtiger in Tyrol / 4. Herbstmonat.
Henricus von Münster Beichtiger / 22. Mertzen.
Henricus auß Sibenbürgen / 13. Mertzen.
Henricus Harpff Beichtiger / 22. Hornung.
Henricus Martyrer zu Gordonio / 6. Brachmonat.
Henricus König in Cypern / 17 Herbstmonat.
Henricus Teuthonicus Beichtiger / 17. Wintermonat.
Herculanus Beichtiger / 28. May.
Hermannus Beichtiger / 8. Hornung.
Hermannus Beichtiger / 21. Jenner.
Hervæus Beichtiger / 13. May.
Hyacinthus Beichtiger / 20. Hornung.
Hieronyma Wittib / 2. Mertzen.
Hieronymus von Aritza Beichtiger / 21. Herbstmonat.
Hieronymus von Amona Beichtiger / 1. Jenner.
Hieronymus Beichtiger / 25. Weinmonat.
Hieronymus vom Creutz Beichtiger / 21. Hornung.
Hieronymus Gallus Beichtiger / 3. May.
Hieronymus Beichtiger zu Bononia / 22. Weinmonat.
Hieronymus Martyrer / 4. Mertzen.
Hieronymus von JESU / 29. Christmonat.
Hieronymus Beichtiger in Schottland / 14. Herbstmonat.
Hieronymus von Mesuraca Beichtiger / 6. Augstmonat.
Hieronymus Olivarius Beichtiger / 29. Augstmonat.
Hieronymus von Steva Beichtiger / 27. Weinmonat.
Hieronymus von Stronconio Beichtiger / 3. Heumonat.
Hieronymus von Stuffa Beichtiger / 3. Heumonat.
Hieronymus Beichtigrr zu Madrill / 23. Mertzen.
Hieronymus Beichtiger zu Ebora / 12. Christmonat
Hieronymus von Werth Martyrer / 9 Hornung.

Hieronymus Beichtiger / 16. Aprill.
Hilarius Beichtiger zu Pupingen / 17. Jenner.
Hippolyta Jungfrau / 18. Aprill.
Honorius Beichtiger / 8. Brachmonat.
Honorius Scarpius zu Wien Liebs-Martyrer / 7. Hornung.
Hortulana Wittfrau / 2. Jenner.
Hortulanus Läybruder zu Salamanca / 11. Jenner.
Hugo Beichtiger / 7. Augstmonat.
Hugo von Dina Beichtiger / 21. Hornung.
Hugo Martyrer in Africa / 16. Herbstmonat.
Hugo Pancera Beichtiger / 5. Mertzen.
Hugo Martyrer zu Londen / 3. Brachmonat.
Hugo Stinglius Liebs-Martyrer in Wien / 7. Hornung.
Hugolinus Martyrer den 13. Weinmonat/
H. Hugolinus Beichtiger / 11. May.
Humiliana Wittfrau / 19. May.
Humilis Beichtiger / 7. Augstmonat.
Humilis Beichtiger zu Florentz / 3. Wintermonat.
Hößlina dritten Ordens Memmingen / 16. Wintermonat.

J.

Jacoba Jungfrau / 27. Heumonat.
Jacoba Wittfrau / 8. Hornung.
Jacobe Auffkirchnerin deß dritten Ordens in München / 9. Weinmonat.
Jacobe Brundhueberin St. Claræ Ordens in München / 17. Weinmonat.
Jacobonus Beichtiger / 25 Christmonat.
Jacobus von Assiß Beichtiger / 19. Brachmonat.
Jacobus von Auximo Beichtiger / 5. Heumonat.
Jacobus von Bario Beichtiger / 26. Weinmonat.
Jacobus von Borbo Beichtiger / 4. May.
Jacobus von Cameraca Beichtiger / 9. Brachmorat.
Jacobus Beylin Beichtiger zu Heydelberg / 30. Aprill.
Jacobus Läybruder / 19. Christmonat.
Jacobus Beichtiger zu Assiß / 7. Brachmanat.
Jacobus Beichtiger zu Tifern / 17. Christmonat.

Jacobus von Coronis Beichtiger/ 23. Wintermonat.
Jacobus von Cortona Beichtiger/ 8. Heumonat.
Jacobus auß Denemarck Beichtiger/ 29. Weinmonat.
Jacobus Beichtiger zu Mastrich/ 6. Herbstmonat.
Jacobus Donzel Beichtiger/ 5. Weinmonat.
Jacobus Bischoff und Martyrer/ 20. Aprill.
Jacobus von Fabrian Beichtiger/ 11. May.
Jacobus von Faleron Beichtiger/ 25 Heumonat.
Jacobus Graulock Martyrer zu Dettelbach/ 19. Herbstmonat.
Jacobus von Gloggau Beichtiger zu Caden/ 20. Jenner.
Jacobus von Zita Beichtiger/ 20. Augstmonat.
Jacobus Italus Beichtiger/ 27. Mertzen.
Jacobus Laybruder/ 27. Aprill.
Jacobus Lagerius Martyrer/ 14. Wintermonat.
Jacobus von Lauda Martyrer/ 15. Jenner.
Jacobus von Majorica Beichtiger/ 1. Mertzen.
Jacobus Manfredus Beichtiger/ 28. Heumonat.
Seel: Jacobus von Marchia Beichtiger/ 28. Wintermonat.
Jacobus Martyrer zu Fulginio/ 2. Herbstmonat.
Jacobus von Massa Beichtiger/ 5. Christmonat.
Jacobus vom Berg Beichtiger/ 4. May.
Jacobus Occens Beichtiger/ 26. Jenner.
Jacobus Papiensis Beichtiger/ 31. May.
Jacobus von Pariß Beichtiger/ 16. Aprill.
Jacobus von Penna Beichtiger/ 14. Wintermonat.
Jacobus Bischoff/ 4. Hornung.
Jacobus von Podio Martyrer/ 25. Brachmonat.
Jacobus Patflier Beichtiger zu Andernach/ 20. Jenner.
Jacobus Beichtiger zu Basl / 21. Brachmonat.
Jacobus Beichtiger zu Bononia/ 14. Augstmonat.
Jacobus Schuremans Martyrer zu Ruremund/ 1. May.
Jacobus Sportularius Beichtiger/ 11. Brachmonat.
Jacobus Beichtiger zu Magdeburg/ 25. Aprill.
Jacobus Beichtiger zu Mexico/ 8 Augstmonat.
Jacobus Vagarellus Beichtiger/ 2. Wintermonat.
Jacobus Wolff Beichtiger zu Augspurg/ 18. Wintermonat.
Janinus Beichtiger 23. Augstmonat.

Jeremias Martyrer / 25. Brachmonat.
JESU allerheiligisten Namens Fest/ 14. Jenner.
Jesse Martyrer / 30. Wintermonat.
Ildephonsus Beichtiger/ 24. Hornung.
Illuminata Jungfrau/ 18. Mertzen.
Illuminatus Beichtiger zu Assiß/ 5. May.
Innocentia Jungfrau/ 1. Christmonat.
Innocentius Beichtiger zu Aquila/ 6. Hornung.
Innocentius Beichtiger in Sicilia/ 9. Hornung.
Innocentius Taurinus Beichtiger/ 26. Jenner.
D. Joachim Beichtiger/ 20. Mertzen.
Joachim Bischele Beichtiger zu München/ 5. Wintermonat.
Joachim Mayr Martyrer zu Dettelbach/ 19. Herbstmonat.
Joachim Mayr Beichtiger zu Bamberg/ 4. Christmonat.
Joachim Fidinger Beichtiger zu Bozen/ 29 Augstmonat.
Joachim von Levanto Beichtiger/ 23. Jenner.
Joachim Martyrer/ 31. Weinmonat.
Joachim Beichtiger zu Toled/ 26. Aprill.
Joanna Bella Jungfrau/ 25. Jenner.
Joanna zu Belvisio Jungfrau/ 12. Brachmonat.
Joanna von Brabant Jungfrau 1. Brachmonat.
Joanna vom Creutz Jungfrau und Abbtissin/ 3. May.
Joanna Jungfrau und Abbtissin/ 14. Brachmonat.
Joanna von Florentz deß dritten Ordens/ 7. Heumonat.
Joanna Königin in Franckreich/ 4. Hornung.
Joanna von Guevarra Jungfrau und Abbtissin/ 18. Brachmonat.
Joanna Jungfrau zu Bononia/ 12. Aprill.
Joanna Lopetia Jungfrau/ 26. Mertzen.
Joanna Maria S. Claræ Ordens Abbtissin zu Rovereth/ 27 Mertzen.
Joanna von Navarra Jungfrau/ 3 Heumonat.
Joanna von Ordaz Jungfrau/ 3. Hornung.
Joanna von Scalon Jungfrau. 19. Mertzen.
Joanna zu Belvisio Jungfrau/ 31. Heumonat.
Joanna Roderica Wittib / 16. Jenner.
Joanna von S. Maria/ 22. Jenner.
Joanna von S. Stephan Jungfrau/ 15. Brachmonat.
Joanna deß dritten Ordens/ 23 Aprill.

Joanna Ubaldina Jungfrau/ 30. May.
Joanna deß dritten Ordens in Apulia/ 3. May.
Joannellus Beichtiger/ 1. Hornung.
H. Joannes Capistranus Beichtiger bey Villach/ 23. Weinmonat.
Joannes Almeda Beichtiger/ 15. Christmonat.
Joannes von Alcazar Beichtiger/ 18. Heumonat.
Joannes Alvaretz 11. Christmonat
Joannes von Ambsterdam Martyrer/ 6 Aprill.
Joannes Amicus Martyrer/ 18. Brachmonat.
Joannes Andreas Beichtiger/ 20 Mertzen.
Joannes von Engeland Beichtiger/ 13. Mertzen.
Joannes Beichtiger auch daselbst/ 8. Heumonat.
Joannes von Aora Beichtiger auch daselbst/ 18. Heumonat.
Joannes Aprilis Martyrer/ 9. Herbstmonat.
Joannes Beichtiger von Complut/ 11. Aprill.
Joannes Beichtiger von Arragonia/ 5. Weinmonat.
Joannes Arragonus Beichtiger/ 23. Heumonat.
Joannes von Avellino Beichtiger/ 2. Heumonat.
Joannes Beichtiger in Apulia/ 1. Mertzen.
Joannes Badia Beichtiger/ 8 Weinmonat.
Joannes Baptista Beichtiger/ 30. Heumonat.
Joannes Baptista von Levanto Beichtiger/ 25. Wintermonat.
Joannes Baptista zu Madrill Beichtiger/ 24. Brachmonat.
Joannes Baptista zu Neapoli Beichtiger/ 7. Wintermonat.
Joannes Barontius Beichtiger/ 4. Wintermonat.
Joannes Bassonus Martyrer/ 16. Heumonat.
Joannes von Basto Beichtiger/ 28. Jenner.
Joannes Baum Beichtiger zu Haidelberg/ 10. Heumonat.
Joannes Beichtiger und Layenbruder/ 7. Weinmonat.
Joannes Beichtiger/ 27. Augstmonat.
Joannes von Belvisio Laybruder/ 29. Mertzen.
Joannes Benedictus Martyrer/ 28. Heumonat.
Joannes Bernardus Martyrer/ 2. Brachmonat.
Joannes Bonelli Beichtiger/ 4. Hornung.
Joannes von Bersabee Beichtiger zu Halberstatt/ 15 Brachmonat.
Joannes Beichtiger/ 19. Aprill.
Joannes von Brusco Martyrer/ 24. Mertzen.

Joannes von Bucca Beichtiger/ 13. Augstmonat.
Joannes Bunius Martyrer/ 3. Herbstmonat.
Joannes von Burgo Beichtiger/ 19. Augstmonat.
Joannes Datoris Beichtiger zu Halberstatt/ 15. Brachmonat.
Joannes Bonschab Martyrer Dettelbach/ 19. Herbstmonat.
Joannes Brugmann Beichtiger zu Neumegen/ 19. Herbstmonat.
Joannes von Daventer/ Beichtiger zu Cöln/ 21. Weinmonat.
Joannes Beichtiger zu Mexico/ 22. Mertzen.
Joannes Martyrer/ 16. Aprill.
Joannes Martyrer in Egypten/ 13. Jenner.
Joannes Beichtiger zu Tribuli/ 14. Augstmonat.
Joannes Beichtiger/ 2. Brachmonat.
Joannes Galerus Martyrer/ 30. Weinmonat.
Joannes Camerinus Beichtiger/ 26. Augstmonat.
Joannes von Campo Beichtiger/ 6. Hornung.
Joannes Capistranus Beichtiger/ 27. Aprill.
Joannes von Caprara Beichtiger/ 8. Aprill.
Joannes Caputius Martyrer/ 1. Mertzen.
Joannes von Carcano Beichtiger/ 24. Wintermonat.
Joannes zu Consentia Beichtiger/ 16. Aprill.
Joannes Beichtiger in Italia/ 28. Herbstmonat.
Joannes Martyrer zu Granata/ 19. May.
Joannes Martyrer in Franckreich/ 13. Wintermonat.
Joannes Martyrer/ 16. Brachmonat.
Joannes Beichtiger zu Neapoli/ 26. Aprill.
Joannes Clausus Martyrer/ 9. Christmonat.
Joannes Clemens Beichtiger/ 11. May.
Joannes Beichtiger zu Pontisara/ 1. Mertzen.
Joannes Laybruder/ 22. Wintermonat.
Joannes von Cordovilla Beichtiger/ 28. Weinmonat.
Joannes Beichtiger zu Belvisio/ 25. Aprill.
Joannes Martyrer in Aquitania 17. Mertzen.
Joannes vom Creutz Laybruder/ 6. Heumonat.
Joannes Discalceatus Beichtiger/ 14. Christmonat.
Joannes Beichtiger in Reussen/ 20. Wintermonat.
Joannes Duns Scotus Beichtiger/ 8. Wintermonat.
Joannes Martyrer zu Goa/ 28. Augstmonat.

Joannes Eremicola Beichtiger / 22. Aprill.
Joannes Martyrer zu Algyer / 21. Aprill.
Joannes von Fabriano Beichtiger / 2. Mertzen.
Joannes Frey Beichtiger zu Mäyntz / 17. Brachmonat.
Joannes Franciscus Keminger Beichtiger zu München / 16. Brachmonat.
Joannes von Firmo Beichtiger / 9. Augstmonat.
Joannes Flores Beichtiger / 17. May.
Joannes Focaldus Beichtiger / 16. May.
Joannes Forstus Martyrer / 23. May.
Joannes von Franckreich / 24. Christmonat.
Joannes Franciscus Beichtiger / 20. Herbstmonat.
Joannes Franciscus Beichtiger / den 26. Herbstmonat.
Joannes Fucherus Beichtiger / 26. Herbstmonat.
Joannes Beichtiger zu Pariß / 14. Jenner.
Joannes Galterius / 15. Augstmonat.
Joannes von Gandia Beichtiger / 13. Heumonat
Joannes Beichtiger zu Mexico / 27. Herbstmonat.
Joannes Garidus Beichtiger / 9. Weinmonat.
Joannes von Gattfort Beichtiger / 3. Wintermonat.
Joannes von Gautfort Beichtiger / 5. Herbstmonat.
Joannes Gomesius Beichtiger / 31. May.
Joannes Gontinger Beichtiger / 9. Aprill.
Joannes Gossonius Martyrer / 10. Christmonat.
Joannes Gotzerius Martyrer / 17. Mertzen.
Joannes von Græcio Beichtiger / 2 Wintermonat.
Joannes Heller Beichtiger zu Brüel / 5. Jenner
Joannes Huber Beichtiger zu Schwatz / 23. Augstmonat.
Joannes Martyrer zu Lyon / 28. Mertzen.
Joannes Martyrer zu Matiscon / 2. Weinmonat.
Joannes Martyrer zu Fulgerio / 12. Brachmonat.
Joannes Martyrer zu Brüssel / 5. Brachmonat.
Joannes Beichtiger von Granata / 10. May.
Joannes Granger Beichtiger / 26. Jenner.
Joannes von Guadalupe Beichtiger / 11. Herbstmonat
Joannes von Guaza Beichtiger / 13. Christmonat.
Joannes Guillotus Martyrer / 9. Jenner.

Joannes Henriquetz Beichtiger / 22. May.
Joannes Martyrer in Böheim / 10. Weinmonat.
Joannes von Herera Martyrer / 3. Christmonat.
Joannes Hispanus Martyrer / 31. Christmonat.
Joannes Beichtiger zu Rom / 3. Hornung.
Joannes Hungarus Beichtiger / 14. Hornung.
Joannes von JESU Beichtiger / 3. Herbstmonat.
Joannes von Istella Beichtiger / 10. Brachmonat.
Joannes Julianus Beichtiger / 16. Herbstmonat.
Joannes von Ladrada Beichtiger / 2. Christmonat.
Joannes von Lana Martyrer / 17. Herbstmonat.
Joannes de Laudibus Beichtiger / 6. Herbstmonat.
Joannes Martyrer zu Nismes / 13. Wintermonat.
Joannes Leganetz Beichtiger / 5. Wintermonat.
Joannes Linarius Beichtiger / 29. Aprill.
Joannes Beichtiger in Franckreich / 25. Mertzen.
Joannes Lombardus Beichtiger / 30. May.
Joannes von Löven Beichtiger / 12. Mertzen.
Joannes von Luca Beichtiger / 14. May.
Joannes von Lusia Martyrer / 12. Brachmonat.
Joannes Machausen Martyrer / 4. Weinmonat.
Joannes von Malaio Martyrer / 3. Jenner.
Joannes von Mantua Martyrer / 6. Christmonat.
Joannes von Martello Martyrer / 28. Hornung.
Joannes Martinetz Martyrer / 25. Aprill.
Joannes Martinetz Beichtiger / 24. Heumonat.
Joannes Martyrer in India / 17. Augstmonat.
Joannes Mattarius Beichtiger / 11. Brachmonat.
Joannes Maubertus Beichtiger / 24. Augstmoat.
Joannes von Mauritania Beichtiger / 22. Brachmonat.
Joannes Meiler Beichtiger zu Trier / 15. Jenner.
Joannes Merensis Martyrer / 3. Herbstmonat.
Joannes Muskay Beichtiger zu Sefflingen / 27. Jenner.
Joannes von Misna Beichtiger / 21. Wintermonat.
Joannes von S. Mariä-Berg Beichtiger / 23. Herbstmonat.
Joannes Maquetus Beichtiger / 22. Herbstmonat.
Joannes Moretus Martyrer / 26. Mertzen.

Joannes von Moya Beichtiger / 1. Aprill.
Joannes Narachius Beichtiger / 13. Weinmonat.
Joannes von Nardis Martyrer / 25. Brachmonat.
Joannes Navaretus Beichtiger / 14. Weinmonat.
Joannes von Neapoli Martyrer / 12. Heumonat.
Joannes Niger Martyrer / 24. Brachmonat.
Joannes Numantinus Beichtiger / 25. Augstmonat.
Joannes von Olmillos Beichtiger zu Madrill / 22. Christmo.nat
Joannes Martyrer zu Duno / 21. Jenner.
Joannes Oser Beichtiger / 2. Hornung.
Joannes Osorius Beichtiger / 2. Herbstmonat.
Joannes Pacificus / 29. Christmonat.
Joannes von Padilia / 30. Wintermonat.
Joannes von Palma Martyrer / 6. Jenner.
Joannes von Palo Beichtiger / 21. May.
Joannes von Parcu Beichtiger / 25. Mertzen.
Joannes Parens Beichtiger / 1. Jenner.
Joannes Parisius Martyrer / 18. Weinmonat.
Joannes von Parma Beichtiger / 19. Mertzen.
Joannes Parvus Martyrer / 24. Christmonat.
Joannes Pastor Beichtiger / 2. Augstmonat.
Joannes Patritius Beichtiger / 12. Brachmonat.
Joannes Peccanus Ertzbischoff / 24. Aprill.
Joannes Pegnaluerius Beichtiger / 9. Weinmonat.
Joannes von Penna Beichtiger / 3. Aprill.
Joannes von Penna Beichtiger / 21. May.
Joannes Pennemann Martyrer / 24. Brachmonat.
Joannes von Perpiniano Beichtiger / 10. Brachmonat.
Joannes von Perus Beichtiger / 24. Wintermonat.
Joannes Petrochius Beichtiger / 13. Wintermonat.
Joannes Picus Beichtiger / 31. Weinmonat.
Joannes Beichtiger zu Münster / 20. Christmonat.
Joannes Pisaurus Martyrer / 5. Jenner
Joannes von Plano Beichtiger / 1. Augstmonat.
Joannes Beichtiger zu Cöln / 19. Christmonat.
Joannes â Ponte Beichtiger 22. Wintermonat.
Joannes von Popula Beichtiger / 6. Weinmonat.

Joannes von Portugal Beichtiger / 11. Wintermonat.
Joannes von Povoa Beichtiger / 6. Herbstmonat.
Joannes Puteanus Martyrer zu Löven / 3. Augstmonat.
Joannes Beichtiger in Teutschland / 18. Herbstmonat.
Joannes von Ravenna Beichtiger / 16. Brachmonat
Joannes König in Armenia Beichtiger / 1. Weinmonat.
Joannes Martyrer / 24. Mertzen.
Joannes von Ripa Beichtiger / 25. Brachmonat.
Joannes Riscorus Beichtiger / 15. Hornung.
Joannes Rixtellus Martyrer / 8. Herbstmonat.
Joannes Beichtiger in Castilia / 28. Heumonat.
Joannes von Rupe Beichtiger / 7. Herbstmonat.
Joannes von Rupella Beichtiger / 3. Hornung.
Joannes von Rupe Beichtiger / 2. Brachmonat.
Joannes von Ruys Beichtiger 21. Aprill.
Joannes von Salazar Beichtiger / 18. Christmonat.
Joannes von Salva Beichtiger / 23. Herbstmonat.
Joannes vom H. Creutz Beichtiger / 26. Heumonat.
Joannes von S Maria Beichtiger / 2. Aprill.
Joannes von S. Maria Beichtiger in Hispania / 25. Herbstmonat.
Joannes von S. Maria Martyrer zu Meaco / 14. Augstmonat.
Joannes von S. Constantio Beichtiger / 1. Christmonat.
Joannes von S. Francisco Beichtiger / 30. Heumonat.
Joannes von S. Lazaro Beichtiger / 9. Aprill.
Joannes von S. Ludwig Beichtiger / 24. Weinmonat.
Joannes von S. Michael Beichtiger / 5. Hornung.
Joannes von S. Michael Beichtiger / 3. Mertzen.
Joannes von S. Thomasio Beichtiger / 18. Hornung.
Joannes von Sillis / Beichtiger / 21. Hornung.
Joannes Simplex Beichtiger / 2. Mertzen.
Joannes Schmolcha Beichtiger / 12. Mertzen.
Joannes von Soto Beichtiger / 6. Brachmonat.
Joannes von Spinosa Beichtiger / 7. Herbstmonat.
Joannes Spinola Beichtiger / 25. Hornung.
Joannes von Speyr Beichtiger / 30. Brachmonat.
Joannes Staminäus Beichtiger / 11. Brachmonat.
Joannes Stalpart Beichtiger zu Trier / 29. Jenner.

Joannes Stronconio Beichtiger/ 8 May.
Joannes Sylvester Beichtiger/ 6. Christmonat.
Joannes Beichtiger in der Insul Corsica/ 7. May.
Joannes von Tapia Martyrer/ 23. Augstmonat.
Joannes von Tavira Beichtiger/ 14 Christmonat.
Joannes von Tellio Martyrer/ 13. Christmonat.
Joannes Tetroborus Beichtiger zu Halberstatt/ 15. Brachmonat.
Joannes Tilletus Beichtiger/ 17. Hornung.
Joannes von Tobar Martyrer/ 23. Christmonat.
Joannes Beichtiger/ 9. May.
Joannes Beichtiger zu Rom/ 8. Hornung.
Joannes Martyrer zu Magdun/ 2. Herbstmonat.
Joannes Beichtiger zu Lyon/ 7. Augstmonat.
Joannes Martyrer zu Naneta/ 1. Augstmonat.
Joannes Martyrer zu Mirabell/ 26. Augstmonat.
Joannes Beichtiger zu Numantia/ 7. Brachmonat.
Joannes Martyrer zu Castro/ 3. Weinmonat.
Joannes Beichtiger in Castilia/ 6. Wintermonat.
Joannes Beichtiger zu Antorff/ 11. Hornung.
Joannes Martyrer in Sibenbürgen/ 4. Brachmonat.
Joannes Martyrer in Engeland/ 9. Augstmonat.
Joannes Beichtiger zu Palma/ 12 Augstmonat.
Joannes Vachetus Martyrer/ 2 Jenner.
Joannes von Villa Beichtiger/ 24. Herbstmonat.
Joannes von Via Beichtiger/ 12. Augstmonat.
Joannes Virolantus Martyrer/ 9. Herbstmonat.
Joannes von Wattfort Beichtiger/ 23. Hornung.
Joannes von Wattfort Beichtiger in der Wallachey. 18 May.
Joannes von der Wüsten Beichtiger/ 2. Brachmonat.
Joannes Wintzler Beichtiger zu München/ 10. May.
Joannes Martyrer in Egypten/ 4. Jenner.
Joannes Zumaraga Ertz-Bischoff zu Mexico/ 14. Brachmonat.
Joannes Beichtiger in Apulia/ 1. Mertzen.
Joannes Beichtiger zu Caravill/ 14 Wintermonat.
Joannes Beichtiger in Sachsen/ 19. Hornung.
Joannes Beichtiger zu Lünenburg/ 2. Brachmonat.
Joannes Beichtiger zu Lysabona/ 24. Heumonat.

Joannes Beichtiger zu Syracus/ 18. Wintermonat.
Joannes Beichtiger zu Urbin 22. Augstmonat.
Joannes Martyrer zu Ruremund/ 24. Heumonat.
Joannes Martyrer zu Valentz/ 29. Augstmonat.
Joannes Martyrer zu Zeilanica/ 23. Augstmonat.
Joannes Martyrer zu Zutpfania/ 14. Herbstmonat.
Joanninus Beichtiger/ 21. Aprill.
Joanninus Laybruder/ 25. Jenner.
Jordanus Laybruder/ 12. Mertzen.
Jordanus Beichtiger zu Manderburg/ 7. Wintermonat.
H. Joseph Beichtiger Christi Nährvatter/ 19. Mertzen.
Joseph Albitz Beichtiger/ 29. Weinmonat.
Joseph Cardineta Beichtiger/ 4. Weinmonat.
Joseph Beichtiger zu Florentz/ 12. Herbstmonat.
Joseph Beichtiger zu Spolet/ 11. Wintermonat.
Joseph Beichtiger zu Mayland/ 5. Jenner.
Joseph Beichtiger zu Madrill/ 24 Christmonat.
Joseph von Scalvo Beichtiger zu Ingolstatt/ 1. Christmonat.
Isabella Jungfrau/ 28. Augstmonat.
Isabella (andere wollen Elisabeth) Jungfrau/ S. Ludwigen Schwester/ 31. Augstmonat.
Isabella von Soto Jungfrau/ 1. Aprill.
Juliana oder Jolenta Wittib/ 23. Aprill.
Julianus Beichtiger zu Aquila/ 30. Herbstmonat.
Julianus Beichtiger zu Tali/ 30. Christmonat
Julianus Beichtiger in Istria/ 4. Wintermonat.
Julianus Beichtiger zu Cortona/ 7. Brachmonat.
Julianus Beichtiger zu Elch/ 21. Christmonat.
Julianus von Fabrian Beichtiger/ 26 Heumonat.
Julianus Formons Beichtiger/ 28. Mertzen.
Julianus Beichtiger zu Complut/ 8. Aprill.
Julianus Beichtiger zu Pariß/ 9. Hornung.
Julianus Martyrer zu Elosis/ 23. Mertzen.
Julianus Martyrer zu Virla/ 3. Herbstmonat.
Jutta Jungfrau 19. Mertzen.
Juniperus von Campo Beichtiger/ 31. Christmonat.
Juniperus Layenbruder/ 7. Christmonat.

Juniperus Martyrer zu Halberstatt/ 5. May.
Juniperus Martyrer zu Jerusalem/ 23. Hornung.
H. Ivo Beichtiger/ 19. May.
Ivo Martyrer/ 3. Jenner.
Justina Closterfrau deß dritten Ordens zu Memmingen/ 16. Wintermonat.
Justinus Beichtiger/ 13. Christmonat.
Justus Beichtiger/ 13. Herbstmonat.

K.

Kilianus Hailmann Beichtiger zu Oppenheimb/ 28. Aprill.
Kunegundis Jungfrau/ 15. Herbstmonat.

L.

Ladislaus Beichtiger/ 20. Herbstmonat.
Ladislaus Martyrer/ 12. May.
Ladislaus von Gelnon Beichtiger/ 6. Hornung.
Lambertus von Achen Beichtiger zu Coblentz/ 30. Mertzen.
Lambertus Bisch Beichtiger zu Hamelburg/ 23. Augstmonat.
Landulphus Ertz-Bischoff/ 1. Mertzen.
Landus Beichtiger/ 14. Augstmonat.
Laura Jungfrau/ 19. Brachmonat.
Laurentius Beichtiger zu Mayland/ 12. Hornung.
Laurentius von Camerin Beichtiger/ 8. Christmonat.
Laurentius Beichtiger zu Castruley/ 28. Brachmonat.
Laurentius Laybruder/ 1. Jenner.
Laurentius Beichtiger zu Taurin/ 20. Mertzen.
Laurentius von Fabriano/ 14. Augstmonat.
Laurentius Panormitanus Beichtiger/ 15. Aprill.
Laurentius Laybruder/ 3. Brachmonat.
Laurentius von S. Martin/ 7. Brachmonat.
Laurentius Beichtiger/ 6. Brachmonat.
H. Leo Martyrer/ 13. Weinmonat.
Leo Beichtiger zu Assiß/ 15. Wintermonat.
Leo Beichtiger Zu Benevent/ 19. Wintermonat.
Leo Beichtiger/ 9. Hornung.

Leo von Bichel Martyrer in Oestereich/ 1. Weinmonat.
Leo Martyrer/ 5 Hornung.
Leo Martyrer zu Nangasachio dritten Orden/ 15. Mertzen.
Leo Martyrer zu Marochio/ 16. Herbstmonat.
Leo Ertz-Bischoff zu Mayland/ 18. Christmonat.
Leo Palatinus/ 24. Christmonat
Leonardus von Assiß Beichtiger/ 1. Brachmonat.
Leonardus Beichtiger zu Cracau/ 6. Brachmonat.
Leonardus Beichtiger zu Fulginio/ 10. Hornung.
Leonardus Graff Beichtiger zu Bamberg/ 4. Christmonat.
Leonardus Holms Beichtiger zu Münster/ 28. Mertzen.
Leonardus Beichtiger zu Tivern/ 11. Brachmonat.
Leonora Jungfrau und Abbtissin zu Hispali/ 21. Brachmonat.
Leonora Jungfrau und Abbtissin zu Granata/ 10. Jenner.
Leonora Jungfrau und Abbtissin zu Valma/ 3. Heumonat.
Leonora Roderica Jungfrau und Abbtissin/ 5. Jenner.
Leonora Jungfrau zu Lysabona/ 18. Jenner.
Leonora von S. Francisco Jungfrau/ 17. Aprill.
Liberatus Beichtiger/ 26. Augstmonat.
Livinus Beichtiger zu Löven/ 11. Brachmonat.
Livinus Martyrer in Egypten/ 1. Augstmonat.
Lopetius von Salin Beichtiger/ 22. Hornung.
Lucas Almadobar Beichtiger zu Mexico/ 11. Brachmonat.
Lucas Asculanus Beichtiger/ 2. Weinmonat.
Lucas Beichtiger zu Padua/ 17. Hornung.
Lucas von den Martyrern Beichtiger/ 1. Augstmonat.
Lucas von Grünenthal Beichtiger/ 2. Aprill.
Luchesius Beichtiger/ 28. Aprill.
Lucia Jungfrau und Abbtissin zu Perus/ 9. Christmonat.
Lucia Wittfrau/ 18. Hornung.
Lucia Jungfrau zu Florentz/ 30. May.
Lucida Jungfrau/ 12. Heumonat.
Lucidus Beichtiger. 10. Aprill.
Lucius Beichtiger/ 10. Aprill.
Lucius Beichtiger/ 24. Augstmonat.
Lucius Martyrer/ 10. Herbstmonat.
Lycius deß dritten Ordens Martyrer zu Nangasachio/ 15. Mertzen.

Lucolphus Beichtiger/ 7. May.
Seel: Ludovica Albertonia deß dritten Ordens/ 31 Jenner.
Ludovica von Aquila Jungfrau/ 17. Brachmonat.
Ludovica Jungfrau/ 21. Mertzen.
Ludovica Wittib Abbtissin/ 1. Weinmonat.
Ludovica von Savoy Wittib/ 7. Augstmonat.
Ludovica von Sandoval Jungfrau/ 5. Brachmonat.
Ludovica Jungfrau zu Palentia/ 11. Hornung.
H. Ludovicus Bischoff zu Tolosa/ 19. Augstmonat.
H. Ludovicus König in Franckreich/ 25. Augstmonat.
Ludovicus Amarantinus Martyrer/ 11. Aprill.
Ludovicus Beichtiger zu Elch/ 19. Jenner.
Ludovicus Martyrer zu Meldis/ 13. Aprill.
Ludovicus Beltranus/ 21. Hornung.
Ludovicus Beichtiger in India/ 6. Christmonat.
Ludovicus Beichtiger zu Platæa/ 31. Heumonat.
Ludovicus Columbus Beichtiger/ 8. Aprill.
Ludovicus Clusardi Beichtiger zu Creutznach/ 9. Jenner.
Ludovicus von Corneto Beichtiger/ 6. Hornung.
Ludovicus vom Creutz/ 20. Aprill.
Ludovicus Beichtiger in India/ 23. Jenner.
Ludovicus Beichtiger in der Insul S. German/ 10. Augstmonat.
Ludovicus Beichtiger/ 10. Wintermonat.
Ludovicus Gripp Martyrer/ 22. Heumonat.
Ludovicus von Lerma Beichtiger/ 26. Heumonat.
Ludovicus von Luca Beichtiger/ 27. Augstmonat.
Ludovicus von Livonio/ Beichtiger zu Tübingen/ 19. Mertzen.
Ludovicus Friessenberger Beichtiger zu Münster/ 28. Mertzen.
Ludovicus von Mantua Beichtiger/ 7. Brachmonat.
Ludovicus Michael/ 38. Aprill.
Ludovicus von Placentz Beichtiger/ 29. Aprill.
Ludovicus von Plana Martyrer/ 29 Heumonat.
Ludovicus Beichtiger in Italia/ 9. Christmonat.
Ludovicus von Sala Beichtiger/ 29. Wintermonat.
Ludovicus Beichtiger zu Palentia/ 25. Christmonat.
Ludovicus Beichtiger zu Hispali/ 29. May.
Ludovicus von Senis Beichtiger/ 21. Christmonat.

Ludovicus Sotellus Martyrer/ 25. Augstmonat.
Ludovicus Beichtiger zu Peruß/ 15. Christmonat.
Ludovicus von Barca Beichtiger/ 9. Herbstmonat.
Ludovicus von Vincentz Beichtiger/ 21. Aprill.
Ludovicus Martyrer zu Euchhausen/ 25. Brachmonat.
Ludovicus Beichtiger zu Hispali/ 2. Weinmonat.
Ludovicus Martyrer/ 25. Mertzen.
Ludovicus Martyrer deß dritten Ordens/ 25. Augstmonat.
Lupus Beichtiger/ 21. May.
Lupus Bischoff/ 1. May.

M.

Magdalena Jungfrau/ 29. Mertzen.
Magdalena von Constantio/ 26. May.
Magdalena Jungfrau zu Saragosa/ 3. Aprill.
Magdalena Jungfrau und Abbtissin zu Velvisio/ 22. Heumonat.
Magdalena Lutzin deß dritten Ordens zu Closterbeyren/ 21. Heumonat.
Magdalena von Khentzingen/ St. Claræ Ordens/ zu Freyburg/ 10. Jenner.
Mansuetus Beichtiger/ 14. Heumonat.
Mansuetus Beichtiger/ 27. Christmonat.
Marcus von Bergamo Beichtiger/ 4. Brachmonat.
Marcus von Bononia Beichtiger/ 27. May.
Marcus Laybruder/ 2. May.
Marcus von Cortona Beichtiger/ 16. Hornung.
Marcus von Ferar Beichtiger/ 1. Hornung.
Marcus Beichtiger zu Mexico/ 15. Mertzen.
Marcus Laybruder/ 27. Mertzen.
Marcus von S. Magdalena Beichtiger/ 24. Wiutermonat.
Marcus Beichtiger zu Vincentz/ 19. Mertzen.
Marcus Theatinus Beichtiger/ 2. Wintermonat.
Marcus Bischoff/ 11. Herbstmonat.
Seel: Margaretha von Cortona deß dritten Ordens/ 23. Hornung.
Margaretha Jungfrau/ 9. Christmonat.
Margaretha van Brabant/ 1. Brachmonat.
Margaretha Jungfrau zu Platæa/ 7. Mertzen.
Margaretha Jungfrau zu Rom/ 30 Christmonat.

Margaretha Jungfrau und Abbtissin zu Fulginio/ 13. Brachmonat.
Margaretha zum Falckenberg/ 11. Mertzen.
Margaretha von Lothringen Wittib/ 2. Wintermonat.
Margaretha Jungfrau und Martyrin/ 26. Herbstmonat.
Margaretha Jungfrau und Abbtissin zu Rom/ 13. Jenner.
Margaretha Jungfrau zu Novaria/ 13. Augstmonat.
Margaretha Beringerin deß dritten Ordens zu Ingolstatt/ 12. Heumonat.
Margaretha Stadlerin S. Claræ Ordens zu Sefflingen/ 24. Jenner.
Maria Alphonsi Jungfrau und Abbtissin/ 2. May.
Maria Angela deß dritten Ordens zu München/ 26. Augstmonat.
Maria Baptista Bachtaroni Jungfrau/ 31. May.
Maria Jungfrau/ 22. Augstmonat.
Maria von Borbonio/ 7. Herbstmonat.
Maria Antonia von Wartenberg S. Claræ Ordens zu München/ 23. Wintermonat.
Maria von Burgo Jungfrau/ 21. Weinmonat.
Maria Calderona Jungfrau und Abbtissin/ 27. Mertzen.
Maria Jungfrau und Abbtissin/ 4. Jenner.
Maria Clementii Jungfrau/ 30. Mertzen.
Maria Jungfrau und Abbtissin/ 8. May.
Maria Fernandeß Wittib/ 3. Heumonat.
Maria von Fonte/ 17. Aprill.
Maria Gerao Jungfrau/ 18. Christmonat.
Maria Gomeßa Jungfrau/ 12. May.
Maria Jungfrau zu Tolet/ 29. Augstmonat.
Maria Gonsalva Jungfrau/ 8. Brachmonat.
Maria Gundrebin S. Claræ Ordens zu Trier/ 12. Weinmonat.
Maria Gusmännin Jungfrau/ 15. Hornung.
Maria Henrici S. Claræ Ordens zu Cöln/ 7. Hornung.
Maria Melisserin deß dritten Ordens zu Kyselegg/ 27. Mertzen.
Maria Mollerin deß dritten Ordens zu Trier/ 8. Herbstmonat.
Maria Selbin/ deß dritten Ordens zu Memmingen/ 13. Heumonat.
Maria Stotzin deß dritten Ordens zu München/ 7. Mertzen.
Maria Neumage deß dritten Ordens zu Trier/ 16. Weinmonat.
H. Maria Magdalena/ 22. Heumonat.
Maria Catharina von den Wunden Christi/ St. Claræ Ordens zu Rom/ 1. Jenner.

Maria Catharina Segerin S. Claræ Ordens zu Grätz / 1. Wintermonat.
Maria Elisabeth von Spaur S Claræ Ordens zu Brixen / 5. Hornung.
Maria Josepha Theresia deß dritten Ordens zu München / 24. Christmonat.
Maria Margaretha von Prandis S Claræ Ordens zu München / 18. Christmonat.
Maria von Christo Jungfrau und Abbtissin / 17. Aprill.
Maria von der Gnad Jungfrau / 7 Mertzen.
Maria von JESU Jungfrau / 2. Aprill.
Maria von JESU Jungfrau zu Corduba / 12. Brachmonat.
Maria von JESU Jungfrau zu Corduba / 12. Brachmonat.
Maria von JESU Jungfrau zu Palma / 23. May.
Maria von JESU Jungfrau / 11. Heumonat.
Maria von der Menschwerdung Jungfrau / 13. May.
Maria von S. Antonio Jungfrau / 29. Brachmonat.
Maria von S. Francisco Jungfrau / 30. Mertzen.
Maria von S. Paulo Jungfrau / 14. Herbstmonat.
Maria vom H. Geist deß dritten Ordens / 3. Jenner.
Maria Wittib Abbtissin / 21. Christmonat.
Maria Loriena Jungfrau / 4 Mertzen.
Maria von Losada Jungfrau / 6. Jenner.
Maria Jungfrau / 14. Aprill.
Maria Wittib / 31. Mertzen.
Maria Jungfrau zu Fulginio / 8. Herbstmonat.
Maria Junafrau / 29. Herbstmonat.
Maria von Montalvo Jungfrau / 21. May.
Maria von Ortega Jungfrau / 21. Mertzen.
Maria Wittib Abbtissin zu Toleto / 5. Heumonat.
Maria Jungfrau deß dritten Ordens / 10. Aprill.
Maria von Plagis Jungfrau / 13. Heumonat.
Maria Jungfrau zu Palma / 21. Brachmonat.
Maria von Oveto Jungfrau / 23. Brachmonat.
Maria Jungfrau und Abbtissin zu Mellaria / 30. Aprill.
Maria Sanctia Jungfrau / 20. Mertzen.
Maria vom Grab Jungfrau / 25. Augstmonat.
Maria von Sille deß dritten Ordens / 28. Mertzen.
Maria von Spinosa Jungfrau / 8. Heumonat.

Maria von Tolet Jungfrau / 8. Brachmonat.
Maria Jungfrau und Abbtissin / 9. Herbstmonat.
Maria von Velasco Jungfrau 9. Weinmonat.
Maria Alvarez Wittib / 1. Hornung.
Marianus Brandius Beichtiger / 23. Brachmonat.
Marianus von Luco Beichtiger / 1. Jenner.
Marianus von Muro Beichtiger / 23. Wintermonat.
Marianus von Senis Beichtiger / 17. May.
Marianus Massanius Beichtiger / 22. Herbstmonat.
Marianus von Heco Beichtiger / 31. Christmonat.
Marianus von Orscellar Beichtiger zu Landshut / 16. Heumonat.
Marquardus Weißmahler Beichtiger zu München 29. May.
Marquardus Leo Beichtiger zu Augspurg / 11. Weinmonat.
H. Martha Jungfrau Christi Wirthin / 29. Heumonat.
Martha Bretschleifferin / deß dritten Ordens zu München / 28. Jenner.
Martinus Beichtiger / 30. Christmonat.
Martinus Martyrer / 22. Christmonat.
Martinus Martyrer zu Rom / 3. Mertzen.
Martinus Martyrer zu Nangazachi / 5. Hornung.
Martinus Leo Beichtiger zu Amberg / 29. Brachmonat.
Martinus von Khelle Beichtiger zu Löven / 18. Weinmonat.
Martinus Huetens Martyrer zu Mechlen / 24. Aprill.
Martinus Martyrer zu Donzenach / 16. Brachmonat.
Martinus von Fulginio Beichtiger / 15. Mertzen.
Martinus Gilbertus Beichtiger / 3. Weinmonat.
Martinus von Guarda Martyrer 11. Aprill.
Martinus Martyrer in India / 24. Christmonat.
Martinus von JESU Beichtiger / 8. Christmonat.
Martinus von S. Maria Laybruder / 6. Augstmonat.
Martinus Gusmann / 15. Mertzen.
Martinus Beichtiger zu Lysabona / 26. Hornung.
Martinus Beichtiger in Italia / 9. Jenner.
Martinus von Numbela Beichtiger / 29. Heumonat.
Martinus Petrus / 26. Jenner.
Martinus von Rocca Beichtiger / 1. Herbstmonat.
Martinus Beichtiger zu Tolet / 25. Augstmonat.
Martinus von S. Maria Beichtiger / 17. Heumonat.
Martinus von Sarmiento Bischoff / 30. Augstmonat.

Martinus von Spoleto Martyrer / 29. Herbstmonat.
Martinus von Valentia Beichtiger / 30. Augstmonat.
Martinus Beichtiger / zu Löven / 19. Christmonat.
Martinus Dynatinus Beichtiger / 30. Christmonat.
Martinus Beichtiger im Nursiner Gebieth / 8. Weinmonat
Martyrer in Oesterreich 24. Wintermonat / und 24. Jenner.
Martyrer in Niderland / 22. Mertzen und 2. May. Item 6. Heumonat.
Martyrer in Burgund / 8. Hornung.
Martyrer zu Chile / 24. Christmonat.
Martyer zu Choletto / 31. Augustmonat.
Martyrer in der Chilenser Landschafft / 23. Christmonat.
Martyrer in India / 24. Christmonat.
Martyrer in Orient / 31. Jenner.
Martyrer zu Osorni / 26. Christmonat.
Martyrer auff dem Berg Sion / 1. Weinmonat.
Martyrer in Flandern / 25. Wintermonat.
Martyrer in Italia / 2. Aprill.
Martyrer zu Leopoli / 28. May.
Martyrer zu Lunell / 15. Herbstmonat.
Martyrer im India gegen Sonnen auffgang / 3. Aprill.
Martyrer zu Prag / 2. Hornung.
Martyrer zu Littau / 21. Mertzen.
Martyrer zu Villnacastro / 11. May.
Martyrer zu Visochio / 26. Mertzen.
Martyrer in Sachsen / 14. Mertzen
Martyrer in Palästina / 17. Jenner.
Martyrer zu Orlians / 29. Heumonat.
Martyrer zu Diesthaim / 25. Weinmonat.
Martyrer zu Damasco / 16. Hornung. Item 19. Wintermonat.
Martyrer in der Statt Sarai / 20. Christmonat.
Martyrer zu Calicut / 17. Christmonat.
Martyrer zu Castrivillani / 11. Mertzen.
Martyrer in Engeland / 31. Heumonat.
Maschius Beichtiger zu Aquila / 4. Herbstmonat.
Massæus Beichtiger zu Biturica / 26. Hornung.
Massæus Marianus Beichtiger zu Assis / 17. Wintermonat.
Massæus Beichtiger zu Muro / 27. Christmonat.
Matthæus von Agrigent Bischoff / 8. Weinmonat.

Matthæus Beichtiger im Florentiner Gebieth / 20. Aprill.
Matthæus Citrarius Beichtiger / 13. Heumonat.
Matthæus Beichtiger zu Fulginio / 26. Christmonat.
Matthæus Beichtiger deß dritten Ordens / 12. Wintermonat.
Matthæus Beichtiger zu Bononia / 29. Jenner.
Matthæus Beichtiger zu Ferula / 22. Heumonat.
Matthæus Beichtiger zu Lauern / 3. Weinmonat.
Matthæus Beichtiger in Italia / 12. Brachmonat.
Matthæus Rheginus Bischoff / 23. Wintermonat.
Matthæus Rubianus Beichtiger / 4. Heumonat.
Matthæus Beichtiger zu Salizet / 12. Mertzen.
Matthæus Beichtiger zu Valentia / 24. Herbstmonat.
Matthia Jungfrau und Abbtissin / 30. Brachmonat.
Matthias Becher Beichtiger / 20. Aprill.
Matthias Beichtiger / in Welschland / 26. Aprill.
Matthias Beichtiger zu Löven / 30. Herbstmonat.
Matthias Martyrer zu Nontronio / 16. Aprill.
Matthias von Monton Beichtiger / 15. Brachmonat.
Mathurinus Martyrer / 31. Augstmonast.
Maximiliana von Wartenberg / deß dritten Ordens zu München / 14. Jennner.
Maximus Beichtiger. / 21. Jenner
Mechtildis von Baden S. Claræ Ordens zu Trier / 20. Mertzen.
Mechtildis S. Claræ Ordens zu Pfüllingen / 1. May.
Melchiades Jungfrau / 30. Mertzen/
Melchior von Benevent Beichtiger / 20. Weinmonat.
Melchior Beichtiger zu Toloß / 17. Mertzen.
Melchior Beichtiger zu Madrill / 13. Weinmonat.
Melchior Beichtiger zu Tolet / 1. Aprill.
Melchior von Lysabona Martyrer / 17. Herbstmonat.
Melchior Mäyr Martyrer zu Wezlar / 25. Aprill.
Melchisedech Beichtiger / 15. Jenner.
Melioratus Beichtiger / 5. Hornung.
Mennas Beichtiger / 10. Aprill.
Mentia Jungfrau / 15. Jenner.
Mentia Jungfrau zu Castanet / 19. Jenner.
Mentia von Mendoza / Jungfrau / 25. May.

Mentia Jungfrau und Abbtissin zu Montilia / 17. Brachmonat.
Michael Martyrer zu Argilla / 17. May.
Michael Martyrer / zu Florida / 8. Herbstmonat.
Michael von Alban Beichtiger / 29. Jenner.
Michael von den Englen Beichtiger 3. Christmonat.
Michael von Benevent / Beichtiger / 30. May.
Michael von Bononia Beichtiger / 15. Herbstmonat.
Michael Beichtiger zu Tolet / 27. Wintermonat.
Michael Cantor Beichtiger / 12. Augstmonat.
Michael von Capell Beichtiger / 29. Christmonat.
Michael von Carcano Beichtiger / 15. Weinmonat.
Michael Beichtiger zu Gatt / 27. Heumonat.
Michael Beichtiger zu Wien in Franckreich / 11. Mertzen.
Michael Daniel Beichtiger / 10. Herbstmonat.
Michael Deßmans Martyrer / 3. Jenner.
Michael von Florentz Beichtiger / 27. Mertzen.
Michael Beichtiger / 15. Brachmonat.
Michael Grilletus Martyrer / 9. Herbstmonat.
Michael Beichtiger zu Toloß / 14. Hornung.
Michael Läybruder / 17. Christmonat.
Michael Läybruder / 20. Hornung.
Michael Moronus Beichtiger / 27. Hornung.
Michael von Orano Beichtiger zu Tübingen / 19. Mertzen.
Michael von Perus / 11. Mertzen.
Michael Beichtiger / 12. Herbstmonat.
Michael Beichtiger / 24. Wintermonat.
Michael Volateranus Beichtiger / 16. Heumonat.
Michaelina Wittib / 19. Brachmonat.
Modesta Jungfrau / 11. Jenner.
Monaldus von Ancon Martyrer / 2. Mertzen.
Monaldus Ertzbischoff / 11. Christmonat.
Monaldus Beichtiger zu Arelat / 2. Aprill.
Monaldus Beichtiger / 9. Wintermonat.
Moricus Beichtiger zu Morlup / 16. Jenner.
Moricus Beichtiger / 27. Augstmonat.
Munvera Jungfrau / 18. Christmonat.

N.

Narcissus Beichtiger zu Madrill / 13. Herbstmonat.
Narcissus Martyrer zu Brüel / 9. Heumonat.
Nemesius Ruschius Beichtiger zu Botzen / 7. Aprill.
Nicolaus Beichtiger in Franckreich / 5. Weinmonat.
Nicolaus Beichtiger zu Florentz / 14. Weinmonat.
Nicolaus Beichtiger zu Löven / 5. Hornung.
Nicolaus von Assiß Beichtiger / 16. Brachmonat.
Nicolaus Beichtiger zu Rom / 23. Hornung.
H. Nicolaus Martyrer / 13. Weinmonat.
Nicolaus Martyrer zu Mirabell / 26. Augstmonat.
Nicolaus Delph Martyrer / 6. Christmonat.
Nicolaus Martyrer in Franckreich / 16. Christmonat.
Nicolaus von Marchia Martyrer / 12. Hornung.
Nicolaus Martyrer zu Cayr / 4. Aprill.
Nicolaus Martyrer zu Brüel / 9. Heumonat.
Nicolaus Martyrer zu Jerusalem / 11. Wintermonat.
Nicolaus Beichtiger zu Calabrica / 21. Wintermonat.
Nicolaus Beichtiger / zu Posnania / 9. Weinmonat.
Nicolaus Beichtiger / zu Warschau / 5. Brachmonat.
Nicolaus Dionysius Beichtiger / 18. May.
Nicolaus Factor / 23. Christmonat.
Nicolaus Firmanius Beichtiger / 12. Weinmonat.
Nicolaus von Franckreich Beichtiger / 20. Hornung.
Nicolaus Beichtiger / 9. Christmonat.
Nicolaus Lyra Beichtiger / 23. Weinmonat.
Nicolaus Mirandula Beichtiger / 24. Herbstmonat.
Nicolaus Beichtiger / in Teutschland.
Nicolaus Beichtiger zu Saragosa / 28. Jenner.
Nicolaus Beichtiger / zu Mevania / 11. Heumonat.
Nicolaus Beichtiger zu Bononia / 1. May.
Nicolaus Beichtiger zu Rom / 21. Hornung.
Nicolaus Beichtiger zu Laur / 10. Aprill.
Nicolaus Volsciusi Beichtiger / 23. Augustmonat.
Nicolaus von Ulm Beichtiger zu Basel / 11. Christmonat.

Nicolaus von Rheno Beichtiger zu Erfurt / 1. Jenner.
Nicolucius Beichtiger 30. Augstmonat.
Nuncia Wittfrau zu Rom / 1. Wintermonat.

O.

Odoricus Beichtiger zu Vtino / 14. Jenner.
Olalia Wittfrau / 9. May.
Oliverius Beichtiger / 21. Heumonat.
Oliverius / Julianus Martyrer / 18. Christmonat.
Onuphria Jungfrau / 7. Heumonat
Onuphrius Beichtiger zu Rom / 18. Mertzen.
Onuphrius Beichtiger / 3. Brachmoaat.
Onuphrius Beichtiger zu Nursia / 26. Hornung.
Onuphrius von Siggiano Beichtiger / 23. Herbstmonat.
Ottilia Widmannin deß dritten Ordens / zu Lentzfried / 11. Hornung.
H. Otto Martyrer / 16. Jenner.
Otto Apelhoffen Beichtiger in Hamon / 14. Heumonat.
Otto Beichtiger zu Halberstatt / 14. Hornung.
Otto Beichtiger zu Pola. 14. Christmonat.

P.

Pacifica Closter-Jungfrau / 24. Mertzen.
Pacificus von Cerano Beichtiger / 26. Jenner.
Pacificus Beichtiger / 16. May.
Pacificus Beichtiger zu Lenß / 10. Heumonat.
H. Paschalis Baylon Beichtiger / 17. May.
Paschalis Beichtiger zu Muron / 10 Augstmonat.
Paschalis Martyrer zu Armalech / 24. Brachmonat.
Paschalina Jungfrau / 4. Hornung.
H. Patritius Bischoff in Irrland / 17. Mertzen.
Patritius Bischoff und Martyrer / 22. Augstmonat.
Paula Baptista Jungfrau / 28. Mertzen.
Paula von Fulginio Jungfrau / 21. Christmonat.
Paula Gonzaga Jungfrau / 24. Herbstmonat.
Paula von Hochberg Jungfrau / 4. Augstmonat.

Paula Wittib zu Mantua / 27. Mertzen.
Paula deß dritten Ordens / 24. Jenner.
Paula von Assiß Beichtiger / 18. Wintermonat.
Paulus von Azevedo Martyrer / 29. Christmonat.
Paulus Beichtiger zu Tivern / 7. Herbstmonat.
Paulus Beichtiger in Italia / 11. Christmonat.
Paulus Capetonius Beichtiger / 18. Weinmonat.
Paulus von Penna / 12. Christmonat.
Paulus Beichtiger zu Arquata / 22. Weinmonat.
Paulus Beichtiger zu Corleon / 29. Heumonat.
Paulus von JESU Beichtiger / 30. Christmonat.
Paulus von Bamberg / Beichtiger zu Wien / 6. Herbstmonat.
Paulus von Moravia Beichtiger zu Olmitz / 15. Jenner.
Paulus Beichtiger zu Luca / 3. Brachmonat.
Paulus von Levant Beichtiger / 2. Mertzen.
Paulus von Marchia Beichtiger / 31. Mertzen.
Paulus Beichtiger in Sicilia / 21. Weinmonat.
Paulus Läybruder / 15. Heumonat.
Paulus â Prato Beichtiger / 15. Mertzen
Paulus von Randatio Beichtiger / 27. Heumonat.
Paulus Beichtiger zu Madrill / 3. Christmonat.
Paulus Beichtiger zu Grâcio / 7. Hornung
Paulus von Sicilia Beichtiger / 3. Wintermonat.
Paulus von Sinopoli Beichtiger / 5. Herbstmonat.
Paulus Beichtiger zu Capriola / 11. Wintermonat.
Paulus von Trincis Beichtiger / 17. Herbstmonat.
Paulus Martyrer zu Perpinian / 12. Jenner.
Paulus Martyrer in Japon / 12. Herbstmonat.
Paulus Martyrer zu Castro Villan / 5. Mertzen.
Paulus Martyrer in Burgund / 19. Christmonat.
Pax Reatinus Beichtiger / 7. Brachmonat.
Pelbartus von Themeswar Beichtiger / 27. May.
Pelignotus Beichtiger / 1. Brachmonat.
Peregrinus Beichtiger / 5. Herbstmonat.
Petronilla Jungfrau und Abbtissin / 24. Herbstmonat.
Petronius Widemann Martyrer zu Pfortzheim / 17. Heumonat.
H. Petrus von Alcantara Beichtiger / 19. Weinmonat.

Seel: Petrus Baptista und seine Gesellen Martyrer in Japon / 5. Hornung.
Seel: Petrus Regalatus Beichtiger / 13. May.
Petrus Beichtiger zu König-Statt / 27. Mertzen.
Petrus Beichtiger zu Aren / 5. Christmonat.
Petrus Almanc Beichtiger / 4. Herbstmonat.
Petrus Beichtiger zu China / 2. Aprill.
Petrus Beichtiger zu Montilia / 27. Jenner.
Petrus Antonius Beichtiger / 26. Jenner.
Petrus von Ariet Beichtiger / 28. Brachmonat.
Petrus Aureolus Cardinal / 27. Aprill.
Petrus Beichtiger zu Valentz / 5. Brachmonat.
Petrus Beichtiger in Umbria 6. Mertzen.
Petrus Beichtiger / 24. Wintermonat
Petrus Beichtiger und Läybruder / 3. Herbstmonat.
Petrus von Benevent Beichtiger / 13. Augstmonat.
Petrus von Briet / Beichtiger / 6. Wintermonat.
Petrus von Saragosa Beichtiger / 10. Christmonat.
Petrus Beichtiger zu Barcellona / 29. Mertzen.
Petrus von Cornota Beichtiger / 11. Brachmonat.
Petrus von Castell Beichtiger / 5. Wintermonat.
Petrus Beichtiger zu Assiß / 10. Mertzen.
Petrus Beichtiger zu Antonguia / 30. Brachmonat.
Petrus Beichtiger in Franckreich / 6. Brachmonat.
Petrus von Büchel Beichtiger / 21 Augstmonat.
Petrus Beichtiger zu Buda / 16 Wintermonat.
Petrus Beichtiger in Calabria / 19. Weinmonat.
Petrus Beichtiger in Franckreich / 16. Jenner.
Petrus Beichtiger zu Tran / 9. Mertzen.
Petrus Beichtiger in Hispania / 18. Heumonat.
Petrus von Corduba Beichtiger / 5. Weinmonat.
Petrus Beichtiger in Portugall / 31 Christmonat.
Petrus Beichtiger zu Doll / 9. Aprill.
Petrus Beichtiger zu Caravacca / 16. Mertzen.
Petrus Ferrerius / 1. Hornung.
Petrus von Florentz Beichtiger / 25. Herbstmonat.
Petrus Beichtiger zu Abula / 25. Augstmonat.

Petrus von Galiendo Beichtiger zu Tudert / 18. Augstmonat.
Petrus Gallus Beichtiger / 2. Mertzen.
Petrus Beichtiger in India / 18. Christmonat.
Petrus von Gamarra Beichtigen / 30. Heumonat.
Petrus von Gent Beichtiger / 29. Brachmonat.
Petrus von Guarda Beichtiger / 27. Heumonat.
Petrus Beichtiger zu Sinsons / 19. Heumonat.
Petrus Odorincius Beichtiger zu Glatz / 4. Jenner.
Petrus von Vtrecht Beichtiger zu Halberstatt / 15. Brachmonat.
Petrus Beichtiger und Läybruder / 1. Christmonat
Petrus Beichtiger in Italia / 24. Herbstmonat.
Petrus Colafatus Beichtiger / 10. May.
Petrus Latinus Beichtiger / 26. Wintermonat.
Petrus Beichtiger in Italia / 16. Wintermonat.
Petrus von Macerata / Beichtiger / 29. Weinmonat.
Petrus Beichtiger zu Abula / 28. Christmonat.
Petrus Martinus Beichtiger / 3. May.
Petrus Mechlinienſis / 31. Mertzen.
Petrus Beichtiger zu Borba / 3. Aprill.
Petrus Beichtiger. zu Camerin / 25. Heumonat.
Petrus Beichtiger in der Anonitaniſchen Marck / 23. Hornung.
Petrus Beichtiger zu Galdar / 31. May.
Petrus von Monticulo Beichtiger / 19. Hornung.
Petrus Beichtiger zu Compoſtell / 5. Mertzen.
Petrus von Neapoli Beichtiger / 31. Heumonat/
Petrus Beichtiger zu Orapeſſa / 24. Wintermonat.
Petrus von Padulis Beichtiger / 29. May.
Petrus Beichtiger zu Salizeto / 6. Weinmonat.
Petrus Beichtiger zu Senis / 4. Christmonat.
Petrus Beichtiger in Caſtilia / 4. Wintermonat.
Petrus Beichtiger von Penna / 27. Wintermonat.
Petrus von Peruß Beichtiger / 10. Augstmonat.
Petrus Beichtiger zu Bellicto / 26. Jenner.
Petrus von Podio Beichtiger / 23. Augstmonat.
Petrus Beichtiger zu Stella / 26. Brachmonat.
Petrus von Ronda / 9e Aprill.
Petrus Beichtiger zu Madrill / 23. Brachmonat.

Petrus von S. Andrea Beichtiger/ 15. Aprill.
Petrus von S. Clara Beichtiger/ 17. Christmonat.
Petrus von S. Martin Beichtiger / 1. Heumonat.
Petrus Beichtiger zu Abula/ 16. Aprill.
Petrus Beichtiger zu Pinciis/ 7. Aprill.
Petrus Beichtiger zu Fesulis/ 27. Aprill.
Petrus Beichtiger zu Hispania/ 21. Weinmonat.
Petrus Beichtiger/ 18. Weinmonat.
Petrus Beichtiger in Portugal/ 4. Aprill.
Petrus von den Thürnen Beichtiger/ 27. Augstmonat.
Petrus von Valentia Beichtiger/ 26. Heumonat.
Petrus Beichtiger zu Pennafeld/ 18. Christmonat.
Petrus Beichtiger zu Segobrica/ 2. Hornung.
Petrus Xeretz Beichtiger/ 2. May.
H. Petrus Martyrer/ 16. Jenner.
Petrus Martyrer/ den 20. Jeuner.
Petrus Martyrer zu Omura/ 22. May.
Petrus Martyrer zu Brüel/ 9. Heumonat.
Petrus Berotus Martyrer/ 4. Jenner.
Petrus Blancart Martyrer/ 22. Weinmonat.
Petrus Bonellus Martyrer/ 9. Herbstmonat.
Petrus Martyrer in Reussen/ 31. Weinmonat.
Petrus von Burg Martyrer / 8. Jenner.
Petrus Martyrer zu Florida/ 8. Herbstmonat.
Petrus Cosetus Martyrer/ 19. Aprill.
Petrus Martyrer zu Granat/ 19. May.
Petrus Grossetus Martyrer/ 13. Herbstmonat.
Petrus Guarignæi Martyrer in Claremonter Gebieth/ 7. Weinmonat.
Petrus Marcellus Martyrer/ 24. Brachmonat.
Petrus Martyrer in Africa/ 21. Jenner.
Petrus Martyrer bey Cayr/ 4. Aprill.
Petrus Martyrer zu Valentz/ 29. Augstmonat.
Petrus Martyrer/ 11. Jenner.
Petrus Molerius Martyrer/ 16. Wintermonat.
Petrus Martyrer zu Biturica/ 14. Aprill.
Petrus Martyrer in dem Valentiner Gebieth/ 11. Hornung.
Petrus Pichetus Martyrer/ 28 Heumonat.

Petrus Martyrer zu Gent/ 19. Wintermonat.
Petrus von Schönberg Martyrer/ 3. Mertzen.
Petrus Martyrer zu Gordonio / 6. Brachmonat.
Petrus Martyrer in Egypten/ 4 Aprill.
Petrus von Senis Martyrer/ 13 Aprill.
Petrus Martyrer in Reussen/ 31. Weinmonat.
Petrus Martyrer zu Bergerach/ 30. Augstmonat.
Petrus Martyrer zu Citonio/ 17. Jenner.
Petrus Martyrer zu Florida/ 8. Herbstmonat.
Petrus Schlutzius Martyrer bey Cöln/ 24. Aprill.
Petrus von Veron Martyrer/ 26. Mertzen.
Philippa Königin in Sicilia/ 26. Hornung.
Philippa Jungfrau zu Assiß/ 13. Weinmonat.
Philippa Jungfrau zu Florentz/ 2. May.
Philippa von Soto Jungfrau/ 11. Brachmonat.
Philippina Jungfrau/ 31. May.
Philippus Beichtiger zu Abula/ 20. Wintermonat.
Philippus Beichtiger zu Aquila/ 22. Aprill.
Philippus Beichtiger zu Auximo/ 9. May.
Philippus Beichtiger/ 22. Brachmonat.
Philipus von Castell Beichtiger/ 1. May.
Philippus Beichtiger zu Neapoli/ 18. May.
Philippus von Orloy Beichtiger zu Trier/ 14. Brachmonat.
Philippus Beichtiger zu Sulmon/ 4. May.
Philippus Beichtiger zu Guald/ 8. Weinmonat.
Philippus Bischoff in Italia/ 30. Christmonat.
Philippus Lang Beichtiger/ 14 Mertzen.
Philippus Beichtiger zu Rom/ 1. Augstmonat.
Philippus von Tudert Beichtiger/ 8. Wintermonat.
Philippus Martyrer zu Azoto/ 7. Mertzen.
Philippus Schrettel Martyrer zu Dettelbach/ 19. Herbstmonat.
Pierona deß dritten Ordens/ 16. Mertzen.
Polydorus Beichtiger/ 5 Mertzen.
Pontius Beichtiger zu Barcellona/ 3. Christmonat.
Pontius Martyrer zu Mompelier/ 26. Wintermonat.
Portiunculæ Fest bey Assiß/ 2. Augstmonat.
Præsentatio oder Fest der Aufopfferung Mariæ/ 21. Wintermonat.
Prodrus Beichtiger/ 19. Christmonat.

Quiteris

Q.

Quiteria vom Creutz Jungfrau/ 23. May.

R.

Radulphus Beichtiger zu Rhedon/ 26. Jenner.
Radulphus Beichtiger/ 12. Aprill.
Radulphus Martyrer/ 25. Heumonat.
H. Raphael Ertz-Engel/ 20. Wintermonat.
Raphael Beichtiger zu Mirandula/ 16 Herbstmonat.
Raphael Nursinus/ 22. Brachmonat.
Raphael Serra Beichtiger/ 10. Weinmonat.
Raphael Taurinus Beichtiger/ 12. Brachmonat.
Raymundus Beichtiger/ 21. Brachmonat.
Raymundus Gaufredi Beichtiger/ 18. Brachmonat/
Raymundus Martyrer/ 29. May.
Raymundus Martyrer bey Armalech/ 24. Brachmonat.
Raymundus Lullus Martyrer/ 27. Hertzen.
Raymundus Martyrer zu Gondomi/ 8. Augstmonat.
Raymundus Martyrer zu Marmand/ 10. Christmonat.
Raynaldus von Reat Beichtiger/ 27. Hornung.
Raynerius Beichtiger zu Bithurgia/ 1. Wintermonat.
Raynerius Beichtiger zu Fabrian/ 5. Herbstmonat.
Raynerius Martyrer zu Ruremund/ 23. Heumonat.
Regina Beyrin deß dritten Ordens zu Memmingen/ 10. May.
Reginaldus Beichtiger zu Nola/ 5. Brachmonat.
Richardus Beichtiger/ 8 Christmonat.
Richardus Bischoff/ 7. Augstmonat.
Richardus Bischoff und Martyrer/ 24 Brachmonat.
Richardus Martyrer zu Louden/ 3. Brachmonat.
Richardus Martyrer in Engeland/ 9. Augstmonat.
Richardus Martyrer in Japon/ 10. Herbstmonat.
Richardus Kirchberger Beichtiger zu Nürnberg/ 19. Hertzen.
Richerius Beichtiger/ 7. Hornung.
Rigaldus Beichtiger/ 16. Herbstmonat.
Robertus Beichtiger in Schottland/ 15. Christmonat.
Robertus Beichtiger zu Arimin/ 10. Weinmonat.

Robertus Beichtiger/ 30. Weinmonat.
Robertus Beichtiger in Schottland/ 27. May.
H. Rochus Beichtiger/ 16. Augstmonat.
Rochus Beichtiger zu Villen/ 1. Augstmonat.
Rodelinus Beichtiger zu Ruffach/ 21. May.
Rodericus von Belvisio Beichtiger/ 9. May.
Rodericus Benevenutus Beichtiger/ 12. Christmonat.
Rodericus Beichtiger/ 27. Jenner.
Rodericus Martinetz Beichtiger/ 13. Brachmonat.
Rodingerus Beichtiger zu Wirtzburg/ 16. Mertzen.
Rodulphus Martyrer/ 24. Mertzen.
Rogerius Beichtiger zu Tudert/ 5. Jenner.
Rolandinus Beichtiger/ 27. Weinmonat.
Rolandinus Beichtiger bey dem Berg Alverniæ/ 30. Brachmonat.
H. Rosa Jungfrau zu Viterbio deß dritten Ordens / 8. Mertzen/ und 4. Herbstmonat.
Rostagnus Beichtiger/ 23. May.
Rubius Beichtiger/ 2. Brachmonat.
Ruello Martyrer/ 7. Brachmonat.
Ruffinus Beichtiger zu Assiß/ 14. Wintermonat.
Ruffinus Ferentinus Beichtiger in Italia/ 26. Augstmonat.
Ruffinus Sperantza Beichtiger/ 5. Weinmonat.

S.

Sabbatinus Beichtiger/ 2. Hornung.
Sabbatianus Beichtiger/ 27. Augstmonat.
Sabina Beyrin deß dritten Ordens zu Ingolstatt/ 12. Jenner.
Sabinus Beichtiger/ 7. Heumonat.
Seel: Salomæa Jungfrau/ 17. Wintermonat.
Salomæa Gebhartin S. Claræ Ordens zu München/ 6 Wintermonat.
Salvator Beichtiger zu Claris/ 18. Mertzen.
Salvator Beichtiger zu Lima/ 26. Christmonat.
Salvetrus Beichtiger/ 8. Weinmonat.
H. Samuel Martyrer/ 13. Weinmonat.
Sancia Wittfrau/ 27. Brachmonat.

Sancia Königin in Sicilia/ 28. Heumonat.
Sanctus Beichtiger/ 6. Augstmonat.
Sanctus Beichtiger in Franckreich/ 16. Wintermonat.
Sanctus Beichtiger im Römischen Gebieth/ 25. Augstmonat.
Sanctus Beichtiger zu Morlup/ 13. Jenner.
Sara Elisabeth deß dritten Ordens zu München/ 1. Herbstmonat.
Scholastica Jungfrau/ 10. Hornung.
Scholastica Reischlin deß dritten Ordens zu München/ 5. Herbstmonat.
Sebastianus Beichtiger zu Complut/ 7. Aprill
Sebastianus von Coblentz Beichtiger/ 20. Jenner.
Sebastianus Beichtiger zu Histonio/ 11. Herbstmonat.
Sebastianus Beichtiger in India/ 25. Hornung.
Sebastianus Beichtiger zu Plico/ 12. May.
Sebastianus Miller Beichtiger zu Tölz/ 4. Hornung.
Sebastianus Martyrer zu Fesulis/ 23. Herbstmonat.
Sebastianus Martyrer zu Moluco/ 18. Brachmonat.
Sebastianus Schiessel Martyrer zu Dettelbach/ 15. Weinmonat.
Segerus von Hundslario Beichtiger zu Haidelberg/ 19. Mertzen.
Segrianus Beichtiger/ 10. Weinmonat.
Seraphina Wittib und Abbtissin/ 8. Herbstmonat.
Seraphina Jungfrau zu Rom/ 20. Weinmonat.
Seraphinus Beichtiger/ 14. Jenner.
Seraphinus Beichtiger zu Ascali/ 26. Herbstmonat.
Seraphinus Beichtiger in Italia/ 21. Wintermonat.
Seraphinus Beichtiger/ 20 Herbstmonat.
Seraphinus Beichtiger zu Mantua/ 25. Mertzen.
Seraphinus Beichtiger zu Mayland/ 6. Wintermonat.
Seraphinus Beichtiger zu Scalona/ 26 Wintermonat.
Servus Dei Beichtiger/ 12. Mertzen.
Severinus Beichtiger/ 24. Hornung.
Siccardus Beichtiger/ 22. May.
Simon Beichtiger zu Messana/ 21. Augstmonat.
Simon Beichtiger in Italia/ 11. Augstmonat.
Simon Beichtiger zu Julian/ 11. Weinmonat.
Simon Beichtiger zu Spolet/ 1. Wintermonat.
Simon Beichtiger zu Pictavis/ 6 Hornung.
Simon Croex/ Beichtiger zu Gülch/ 14. Brachmonat.

Simon Pikius Beichtiger zu Cöln/ 18. Weinmonat.
Simon von Brüssel Beichtiger/ 30. May.
Simon von Königsfeld Beichtiger/ 27. Herbstmonat.
Simoneta Jungfrau/ 7. Jenner.
Sixtus Martyrer bey Goa/ 28. Augumonat.
Sixtus Beichtiger zu Mantua/ 22. Wintermonat.
Sixtus von Riparola Beichtiger/ 17. Wintermonat
Stanislaus Beichtiger zu Vilna/ 10. Christmonat.
Stanislaus Heluetus zu Wien/ 7. Hornung.
Stephanus Beichtiger/ 28. Aprill.
Stephanus Bruleser Beichtiger/ 5. Augstmonat.
Stephanus Beichtiger zu Castell/ 17. Hornung.
Stephanus Beichtiger zu Carpo/ 27. Aprill.
Stephanus Beichtiger zu Tauro/ 12 Hornung.
Stephanus Beichtiger zu Histonio/ 1. Jenner.
Stephanus Molina Beichtiger/ 24. Weinmonat.
Stephanus Martyrer zu Sagio/ 12. Aprill.
Stephanus Martyrer zu Briva/ 20. Aprill.
Stephanus Martyrer/ 16. Hornung.
Stephanus Martyrer/ 5. Aprill.
Stephanus Martyrer auß Ungarn/ 22. Aprill.
Stephanus Maugis Martyrer/ 10. Herbstmonat.
Stephanus Martyrer zu Jerusalem/ 11. Wintermonat.
Sylvester Beichtiger zu Assiß/ 4 Mertzen.
Sylvester Guidonius / 25. Weinmonat.
Sylvester von Senis Beichtiger/ 31. Mertzen.
Syra deß dritten Ordens/ 31. Christmonat.

T.

Tertericus Beichtiger zu Augspurg/ 27. Herbstmonat.
Terentianus von Cathalagirone Martyrer/ 23. Brachmonat
Thadæus Martyrer/ 1. Jenner.
Theobaldus von Assiß Beichtiger/ 29. Jenner.
Theobaldus Schwab Beichtiger zu Ynsprugg/ 16. Heumonat.
Theobaldus Martyrer in Oesterreich/ 6. Herbstmonat.
Theodora Jungfrau/ 24. Christmonat.
Theodoricus Beichtiger zu Misnia/ 6. Heumonat.

Theodoricus von Münster Beichtiger/ 2. Hornung.
Theodoricus Beichtiger im Cölner Gebieth/ 6. Mertzen.
Theresia von S. Anna/ deß dritten Ordens zu Achen/ 14. Aprill.
Tobia Wittfrau/ 1. Mertzen.
Tobias Beichtiger/ 17. Wintermonat.
Theodorus Gerardi Beichtiger/ 15. Brachmonat.
Thomas Beringhen Martyrer/ 27. Aprill.
Thomas Bulacker Beichtiger zu Londen / 22. Weinmonat.
Thomas Beichtiger zu Agnon/ 1. Christmonat.
Thomas Beichtiger zu Platæa/ 5. Hornung.
Thomas Beichtiger zu Eugubio/ 24. May.
Thomas Beichtiger/ 22. Herbstmonat.
Thomas vom Hoff Beichtiger/ 11. Augstmonat.
Thomas Patriarch/ Bischoff und Cardinal zu Mutina/ 19. Wintermonat.
Thomas von Florentz Beichtiger/ 6. Hornung.
Thomas Beichtiger zu Aquila/ 7. Christmonat.
Thomas Beichtiger zu Reat/ 31. Weinmonat.
Thomas Beichtiger in Italia/ 10. Christmonat.
Thomas Martyrer zu Londen/ 3. Augstmonat.
Thomas Martyrer zu Thenis/ 7. Augstmonat.
Thomas Martyrer zu Londen/ 27. Heumonat.
Thomas von Fulginio Martyrer/ 12. Hornung.
Thomas Geraldin Martyrer/ 16 Herbstmonat.
Thomas Martyrer in Engeland/ 9. Augstmonat.
Thomas von Tolentin Martyrer/ 13. Aprill.
Thomassinus Beichtiger/ 15. Herbstmonat.
Timotheus Beichtiger zu Capriola/ 6. Christmonat.
Timotheus Beichtiger zu Ocra/ 22. Wintermonat.
Torellus Beichtiger/ 6. Mertzen
Tyrasia Wittfrau zu Villanova/ 9. Jenner.
Toribius Beichtiger zu Mexico/ 9. Augstmonat.
Trebatius Beichtiger in Italia/ 28. Christmonat.
Tristanus Beichtiger/ 30. Christmonat.

V.

Valentinus Beichtiger/ 6. Brachmonat.

Vascus Beichtiger / 25. Heumonat.
Vbaldus Beichtiger / 1. May.
Vbertinus Beichtiger / 13. Brachmonat.
Venantius Beichtiger / 1. Herbstmonat.
Venantius Beichtiger zu Neapoli / 6. May.
Verklärung Christi auff dem Berg Thabor / 17. Augstmoat.
Seel. Veridiana deß dritten Ordens / 1. Hornung.
Veronica Jungfrau / 12. Herbstmonat.
Victorinus Beichtiger / 9. Hornung.
Vincentius Beichtiger zu Aquila / 28. Aprill.
Vincentius von Como Beichtiger / 13. Wintermonat.
Vincentius Beichtiger / 11. Brachmonat.
Vincentius Beichtiger zu Panormo / 20. Christmonat.
Vincentius Gallus Beichtiger / 28. May.
Vincentius von Senis Beichtiger / 20. Augstmonat.
Vincentius Läybruder / 26 May.
Vincentius Martyrer in Burgund / 12. Brachmonat.
Vincentius Martyrer in Japon / 10. Herbstmonat.
Violanta Wittfrau / 19. Weinmonat.
Vitalis Beichtiger in Italia / 19. Weinmonat.
Vitalis Beichtiger zu Sarogosa / 3. Hornuug.
Vitalis Beichtiger in Umbria / 25. Wintermonat.
Viricus Martyrer / 7. Augstmonat.
Vitus Ochsius Beichtiger zu Wien / 1. Herbstmonat
Vitus Schweiger Martyrer zu Dettelbach / 15 Weinmonat.
Voislaus Martyrer in Preüssen / 2. Wintermonat.
Voislaus Martyrer in Niderland / 18. Aprill.
Vraca Wittfrau / 29. Brachmonat.
Vrsula Biatnerin / S. Claræ Ordens Abbtissin zu Sefflingen / 18. Augstmonat.
Vrsula Chalartin S. Claræ Ordens zu München / 4. Aprill.
Vrsula Zieglerin deß dritten Ordens zu Windelheimb / 2. Heumonat.

W.

Wilhelmus Beichtiger zu Assiß / 7. Mertzen.
Wilhelmus Beichtiger in Franckreich / 18. Weinmonat.
Wilhelmus Beichtiger zu Moroni / 2. Brachmonat.
Wilhelmus Beichtiger zu Platæa / 11. Christmonat.

Wilhelmus Beichtiger/ 8. Wintermonat.
Wilhelmus Beichtiger zu Bononia/ 16. Brachmonat.
Wilhelmus Beichtiger in Aquitania/ 29. Jenner.
Wilhelmus Beichtiger zu Valentzen/ 11. Brachmonat.
Wilhelmus Beichtiger zu Wien in Franckreich/ 8. Aprill.
Wilhelmus von Cordell/ 28. Hornung.
Wilhelmus Beichtiger zu Tudert/ 3. Jenner.
Wilhelmus Beichtiger zu Pariß/ 15. Herbstmonat.
Wilhelmus Moræus Beichtiger zu Hammelburg/ 27. Wintermonat.
Wilhelmus Mariconus Beichtiger/ 14 Mertzen.
Wilhelmus Bischoff zu Rom/ 27. Wintermonat.
Wilhelmus von Spolet Beichtiger/ 7. Christmonat.
Wilhelmus von Vintimilis Beichtiger/ 1. Jenner.
Wilhelmus von Radickhoffen Beichtiger/ 4. Christmonat.
Wilhelmus Martyrer in Franckreich/ 25. Mertzen.
Wilhelmus Martyrer in Orient/ 23. Jenner. Item 12. Wintermonat.
Wilhelmus Martyrer in Syria/ 8. Augstmonat.
Wilhelmus Martyrer zu Salmurio/ 19. Christmonat.
Wilhelmus Martyrer zu Gertrudenberg/ 4. Christmonat.
Wilhelmus Montanus Martyrer/ 3. Herbstmonat.
Wilhelmus Martyrer in Niderland/ 29. Weinmonat.
Wilhelmus Martyrer zu Vauro/ 21. Augstmonat.
Wilhelmus Martyrer zu Vallon/ 18. Brachmonat.
Wilhelmus Martyrer zu Trier/ 26. Weinmonat.
Wolffgangus Schmilckhoffer Beichtiger/ 6. Weinmonat.
Wolffgangus von Steinkirchen Martyrer in Oesterreich/ 1. Weinmonat.

Z

Zacharias Beichtiger zu Alanguerii/ 20. Jenner.
Zacharias Beichtiger zu Consentia/ 16. Hornung.
Zacharias Beichtiger zu Rom/ 10 Hornung.
Zachæus Martyrer in Oesterreich/ 6. Herbstmonat.

Anzahl

Deren

Provintzen / Vicarien / Custodien und Personen / so sich im Jahr Christi 1625. (als das General-Capitul zu Rom gehalten worden) in dem Orden Unsers H. Vatters Francisci (die Franciscaner genant) befunden haben; auſſer der jenigen / mit welchen die Seraphische Religion seithero groß vermehret und erweiteret ist worden: nach der Rechnung deß Ehrw: Vatters Vitalis Algaziræ in arbore Epilogica totius Ord: S. Francisci, apud R. P. Arturum in additionibus ad Martyrologium Franciscanum Parag. 185.

pag. 646.

DJe Vätter Conventualen haben ein und dreyſſig Provintzen / sieben Vicarien / in hundert und acht Custodias abgetheilt / ein tausend / fünff hundert und neun Convent / dreyſſig tausend Brüder.

Die Reformierten Conventualen haben fünfftzig Convent.

Die Vätter der Regularischen Observantz haben bey drey und neuntzig Provintzen / 5. Custodias / vier und neuntzig Vicarien / ein hundert / sieben und zweyntzig Schuel-Häuser / in welchen die Jugend bey den Indianeren in der Catholischen Lehr underwisen wird: sechs Collegia / zwey tausend / drey hundert Convent / hundert und drey und sechtzig tausend und neun hundert Brüder / warunder die Discalceaten und Recollecten begriffen seynd.

Die Brüder deß dritten Ordens haben sibenzehen Provintzen / drey hundert siben und zweyntzig Convent / drey tausend / neunhundert / neuntzig Brüder.

Die Clöster der GOtt verlobten Jungfrauen St. Claræ Ordens: der unbefleckten Empfängnus und Verkündigung Mariæ / erstrecken sich bey die drey tausend / acht hundert fünfftzig: die Closter-Jungfrauen aber an der Zahl über die drey und sibentzig tausend und neun hundert /

auſſer

auſſer denen Schweſteren / welche in dem dritten Orden und Regul einverleibt ſeynd / deren man wegen groſſer Menge kein gewiſſe Zahl verzeichnen kan.

Begreifft demnach der gantze heilige Orden unſers Brinn-Engliſchen H. Vatters Franciſci zu ſelbiger Jahr-Zeit in ſich über die hundert und ein und achtzig Provintzen; ein und dreyſſig Vicarien / ſechs Collegia / hundert / ſiben und zweyntzig Schuel-Häuſer: neun tauſend / drey hundert und dreyſſig Clöſter: zwey mahl hundert tauſend / drey und achtzig tauſend / ſiben hundert / drey und neuntzig Cloſter-Perſonen.

So bezeuget auch vorgedachter Algazira §. 213. pag. 651. daß die Religion deß Seraphiſchen Vatters Franciſci geziert ſeye mit 27. von allgemeiner Kirchen GOttes Canonizierten Heiligen: mit 606. Beatificierten / mit 920. Martyrer / die umb Chriſti willen ihr Blut vergoſſen / mit 1630. Beichtigern / welche mit Heiligkeit deß Lebens und Gnad der Wunderwerck vor und nach dem Tod geleüchtet haben / mit 4. Canoniſcher Weis erwöhlten Päbſten: 57. Cardinälen / 12. Patriarchen / 128. Ertz-Biſchoffen; 590. Biſchoffen: 270. Päbſtlichen Legaten: 2. Käyſern / 4. Käyſerin / 20. Königen / 20. Königin: 55. Königlichen Söhnen und Töchteren / 1. Ertz-Hertzogen / 1. Ertz-Hertzogin / 63. Hertzogin / 7. Fürſtinen / 28. Marggräffinen: 32. Gräffinen: 368. Fürſtlichen und Gräfflichen Söhnen und Töchteren: 48. Inquiſitorn wider allerhand Irrthumben in Glaubens-Sachen: 88. Scribenten / welche der Kirchen GOttes mit nutzlichen Schrifften und Bücheren gedient und genutzt haben ꝛc.

Laudate Dominum in Sanctis eius &c.

E N D E.

E N D E

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Du Monstier, Arthur, / Wolff, Leo / Högner, Wolfgang

Franciscanerisches Martyrologium in welchem die Heilige, Seelige und andere Diener Gottes als Martyrer, Bischöffe, Beichtiger, Jungfrauen und Wittfrauen angezogen und erzehlet werden, welche in dem Orden der minderen Brüder Francisci ... geleuchtet haben

Augspurg 1703

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/4Hist.eccl.661
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11061603-5
VD18 14775492-004